Rump

Lexikon der bildenden Künstler Hamburgs

Altonas und der näheren Umgebung

THE GETTY CENTER LIBRARY
Why ask for the moon
when we have the stars?
AS

Ernst Rump:

Lexikon der bildenden Künstler Hamburgs, Altonas und der näheren Umgebung.

Digitized by the Internet Archive
in 2016 with funding from
Getty Research Institute

https://archive.org/details/lexikonderbilden00rump

Franz Nölken: „Am Brunnen". Ölgemälde - 1904. (2,40×1,80 m.)

Exemplar Nr. 163

Lexikon der bildenden Künstler

Hamburgs, Altonas und der näheren Umgebung

Von

Ernst Rump

Mitglied des Vereins für
Hamburgische Geschichte

Es sind nur 500 einzeln numerierte Exemplare gedruckt

Hamburg 1912
Verlag: Otto Bröcker & Co, Hamburg 11

Alle Rechte, auch das der Übersetzung, vorbehalten.

THE GETTY CENTER
LIBRARY

Vorwort.

Als Freund und Sammler einheimischer Kunst habe ich seit einer Reihe von Jahren hier und auf meinen Reisen alle Mitteilungen über hiesige bildende Künstler gesammelt. Ich wage es nun, diese biographischen Notizen in Gestalt eines neuen Lexikons in die Öffentlichkeit zu bringen. Als Grundlage diente mir das im Jahre 1854 von Mitgliedern des Vereins für Hamburgische Geschichte herausgegebene alte Künstler-Lexikon, welches ich vollinhaltlich — die kunstkritischen Bemerkungen ausgenommen — benutzt habe. Hierzu kamen die vielseitigen, für Hamburgs Kunstgeschichte unentbehrlichen Nachforschungen Lichtwarks, Lappenbergs Beiträge zur älteren Kunstgeschichte Hamburgs, die Mitteilungen des Vereins für Hamburgische Geschichte, Berichte der Hamburg-Altonaer Tagespresse, sowie persönliche Beiträge der Sammler und Künstler. Den Letzteren spreche ich an dieser Stelle meinen verbindlichsten Dank aus. Vereinzelt habe ich auch das Kunstgewerbe und Handwerk, Bau- und Münzwesen berücksichtigt und mir auch in örtlicher Beziehung keine zu engen Grenzen gezogen.

Bezüglich der Altonaer Künstler kann ich das im Vorwort zum alten Lexikon Gesagte wörtlich wiederholen. Ich habe bei dem nahen Verhältnisse, in welchem beide Städte zu einander stehen, um so eher geglaubt, sie hinzuziehen zu müssen, als sie eine namhafte Zahl tüchtiger und ehrenwerter Männer aufzuweisen haben. Aber auch die weitere Umgebung Hamburgs, die preußischen Kreise bis Itzehoe-Steinburg im Norden, Lüneburg im Süden, sind von mir aus denselben Beweggründen hinzugezogen. Ferner habe ich von allen jenen auswärtigen Künstlern, welche in irgend einer Weise „tätig für Hamburg-Altona“ gewesen sind, kurze Lebensdaten und einige ihrer Hauptwerke angeführt. Schließlich habe ich eine Anzahl Dilettanten sowie die Meister des alten Maleramts aufgenommen.

Wenn trotz dieser reichlichen Quellen noch größere Lücken vorhanden sind, besonders bei noch lebenden Künstlern, so liegt dies daran, daß es mir trotz wiederholter Zusendung von Fragebögen nicht gelang, von ihnen allen irgend eine Auskunft oder Antwort zu erhalten, eine Erfahrung, welche schon im Jahre 1854 von den Verfassern des damaligen Lexikons beklagt worden ist.

Kunstkritische Bemerkungen sind grundsätzlich fortgelassen.

Bei meinen manchmal recht zeitraubenden Nachforschungen hat mich stets der Gedanke erfreut, daß hier seit 600 Jahren eine Reihe bedeutender, oft recht eigenartiger Persönlichkeiten gewirkt hat, und daß Bürgertum und Regierung trotz der gewaltigen Aufgaben auf dem Gebiete des Handels seit frühster Zeit künstlerische und wissenschaftliche Bestrebungen gefördert haben, allerdings ohne viel Worte darüber zu verlieren.

Möge sich diese alte Tradition echten künstlerischen Nationalgefühls fürderhin praktisch bei uns betätigen, indem alle hierzu berufenen Organe mit großzügigem Weitblick den weiteren systematischen Ausbau unserer städtischen Sammlungen fortsetzen! —

Während ich mich bei der Zusammenstellung des Textes des Lexikons streng an das mir vorliegende Material gehalten habe, habe ich mich bei der Auswahl der Abbildungen, deren Originale sämtlich in meinem Besitz, auch von persönlichen Erwägungen leiten lassen. Alle Künstler der gedachten Abbildungen sind im Text erwähnt, da sie in den Rahmen der von mir gezogenen Aufgabe fallen. Eine Anzahl älterer Künstler von Ruf ist in den Reproduktionen überhaupt nicht oder nur in einem einzigen Werke berücksichtigt. Teils schien mir ihr Lebenswerk so bekannt, als daß es noch einer weiteren Ergänzung bedurft hätte, teils waren mir keine geeigneten Originale zur Hand. Andererseits sind vereinzelt jüngere Künstler von großen Gaben, deren Name weiteren Kreisen unbekannt, in reicherer Weise berücksichtigt.

Das vorliegende Werk will nicht als Erzeugnis eines zünftigen Kunstforschers, sondern nur als das eines kunstliebenden Kaufmannes bewertet werden. Daß es nur als Versuch angesehen werden darf und fern von Vollendung ist, weiß niemand besser als der Verfasser.

Hamburg, im Herbst 1911.

Rump.

Druckfehler.

Unter: Chr. H. Hanson, Seite 53, 5. Zeile: statt Hohenschwangauen lies Hohenschwangau.

Kuhn, Joachim, Seite 75 soll unter Joachim Luhn stehen.

Auf Seite 140 lies beim Namen: Thielo statt: Thiels.

Unter: de Vos, Seite 147, 7. Reihe lies: geschnitzten statt: geschnitztem.

A

Aa, Pierre van der. Lebte um 1700 in Holland, besonders Leyden. Er arbeitete mit seinem Bruder Hillebrand v. d. Aa, der 1692—1728 in Leyden als Prospektzeichner und Kupferstecher tätig ist, während Peter als Verleger gilt.

Es gibt einen Stich: Hamborg, in „la galerie agréable du monde, tome quatrième de l'empire de l'Allemagne, à Leide par Pierre Van der Aa, Marchand libraire, Imprimeur de l'Université et de la ville." Außerdem existiert ein gleicher Stich: „Gravé par C. Inselin, 1694; 2. Aufl. 1705." An der „galérie" haben außerdem als Stecher mitgearbeitet Luyken, Mulder, Goerée, Baptist, Stoopendaal u. a.

Abel, Ernst August (d'Abelle, d'Abel), Maler, * Zerbst, † Hamburg nach 1782. Schüler v. Ludolf la Fontaine, Bruder v. E. H. A., London, lebte in der Jugend in London, reiste nach Paris, den Niederlanden, Deutschland, hierauf in Hamburg tätig. 1778 in Westfalen, am Rhein, er arbeitete in Cöln, Frankfurt a. M. und am Hof des Landgrafen von Hessen-Homburg. Nach seiner im 60. J. stattgefundenen Verheiratung nach Hamburg zurück, wo er 1782 noch lebte und auch Kunsthandel trieb.

W.:[1] Miniaturen, Öl, Aquarell, Pastell, Kreidezeichnungen, Gruppenbild der Frauen und Kinder der Familie Sillem, im Besitz des Dr. Sillem, Hamburg. C. G. Geyser hat nach ihm radiert. Rad.: Der Aufzug einer hamb. Bürgerwache.

Abel, E. H., Maler, in Hamburg um 1780 tätig, 1783 in Bremen. Bruder des Vorigen. Er lebte auch in London.

J. C. G. Fritzsch hat nach ihm das Bildnis des Straßburger Schöffen Beck und 1777 das des Schullehrers und Dichters J. H. Röding gestochen.

1854 besaß der Archivarius Lappenberg, Hamburg, ein von ihm gemaltes Bildnis seines Großvaters, des Predigers Lappenberg, Bremen 1783.

Meister **Absalon,** Maler, siehe Absalon Stumme.

Achilles, A., Lithograph. Er lebte erste Hälfte des 19. Jahrhunderts in Hamburg und hat auch in der Steindruckerei von Fuchs gearbeitet.

Von ihm selbst gezeichnet und lithogr.: Friedrich Franz, Großherzog v. Mecklenburg-Schwerin auf dem Totenbette, Auguste Wilhelmine, seine Gemahlin, Friedrich Wilhelm Nikolaus, Herzog v. Mecklenburg-Schwerin, General v. Kamptz 1831, Simon André Tissot 1829, Ole Bull, Julie Gneib, Sängerin 1836, R. A. Vogel 1830, Anna Lemke als Rosa in der schönen Müllerin, Landschaft mit 2 Bauernburschen, Wilhelm Hocker. Nach andern gezeichnet und lithogr.: J. C. Kampe, Schauspieler 1841, Anna Lemke, Sängerin 1833. Nach ihm gestochen: Dr. Freudentheil-Hamburg.

Achten, Jos., Maler in Österreich, seit 1862 in Berlin tätig, Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg.

W.: Bildnis der Königin Augusta v. Preußen. Nach ihm lithogr.: Karl Magnus, Heinr. v. Krosigk, herzogl. anhalt.-bernburg. Minister, v. Hanfstängel. 1857 kauft d. K. V. H.[2] zwei Kreidezeichn. an.

Ahlers-Hestermann, Fritz, Maler, * 17. Juli 1883 Hamburg. Besucht die Gelehrtenschule des Johanneums, tritt Nov. 1899 als erster Schüler bei A. Siebelist ein, bald darauf kamen Nölken, v. Clausewitz, später Friedrichs, Rosam, Voltmer hinzu. Dauer des Studiums bei Siebelist 3—4 J.

Reisen: v. Frühjahr 1907 nach Paris bis 1910, mit jährl. Unterbrechungen durch Reisen nach und in Deutschland. In Paris zuerst selbständig, später in das Atelier H. Matisse. Letzte bek. Adr. Paris: notre dame des champs 117, in Hamburg, Blumenau. Ende 1910 in Corsica. Frühjahr 1911 in Rom, Florenz, Venedig.

Ausst.: K. H. H.[3] Frühj. 1905, die Freundinnen (jetzt im Bes. E. Rump), Commeter 1905, Sommernachmittag am Uferhang, Commeter 1906, abendl. Beisammensein (Selbstbildnis u. die Maler v. Clausewitz u. Nölken), Bildnis Frau E. Rump, Frau Lenz. Gr. Berl. Kunstausst. 1908, abendl. Beisammensein,

[1] W. = Werke. [2] K. V. H. = Kunstverein Hamburg. [3] K. H. H. = Kunsthalle Hamburg.

Ladeplatz, letzteres auch Bremen 1908. Kollektiv-Ausst. Paris 1909, desgl. Frühjahr 1910 bei Commeter-Hamburg, u. a. im Kimono, Bildnis des Malers Nölken, Stillleben, Landschaftsbilder aus Paris u. Umgegend u. v. Cranz a. d. Elbe. Ausst. im K. V. H.: Dez. 1906, Mai 1907, Dez. 1908.

Bes. Werke: Wandgem. im 2 S. S. König Friedrich August der Hamb.-Südamerikan. Dampfschiff.-Ges., erbaut bei Blohm & Voß, 1906; ferner Siesta im Gartenpavillon, Handarbeiten, Bildn. seiner Schwester, Bananenstilleben.

K. H. H. Bildn. des Prof. Metz, ferner vertr. in den Sam. Maul, Traun, E. Rump (Bildnis Frau E. Rump), die Freundinnen, die kl. Martha, Bildn. E. Rump, Kopf, und ein Paar Studien aus Hittfeld, Bardowiek u. a.

Sammlung Dr. Carl Zarnikow: Mädchen in der Laube, einen Kornblumenkranz bindend (1903).

Ahlers, Hans. W.: Exlibris Hans Ahlers, Hugo Glinicke, Joh. Schilling. Ausgestellt April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Albert v. Soest, Kunsthandwerker, Bildhauer, hat 1567/84 für das Rathaus in Lüneburg Holztäfelungen, Schnitzereien angefertigt.

Es sind die Reliefs an der etwa 4' hohen Schranke darstellend: Norden, unten das Stadtwappen, darüber das Urteil Salomos, über diesem das Lesen des Gesetzbuches auf Geheiß des Hohenpriesters Hiskia (II. König 22, 8), die Statuetten von Moses, Aaron und Josua; Süden: das jüngste Gericht, Moses den Israeliten ihre Undankbarkeit gegen den Schöpfer vorhaltend, und in kleinen Bildsäulen: Mucius Scävola, St. Georg und den in den feurigen Abgrund sich stürzenden Marcus Curtius, außerdem die Schnitzwerke an den Eingängen dieses Gemachs, darunter Basreliefs und Statuetten.

In den Kämmereirechnungen von Lüneburg 1571—83 heißt es: dem Albert vaen Soeßte dem Bilder Snider up reckenunge des Snittwerkes an Marken (308 Mark Geldes) und 24 dickern Dallern gegewen.

Im Mus. f. K. u. Gew. Hamburg das Getäfel von ihm, das aus dem jetzt Dithmerschen Hause in Lüneburg stammt (um 1570). Sonstige Werke: das steinerne Wanddenkmal des Lüneburger Patriziers Jacob Schomaker im Dom zu Bardowiek. Man hat diesen Albert zu einem Sohn des Aldegrever machen wollen, doch gibt es hierfür keinen Beweis.

Alberti, Andreas, Maler, * Ende des 16. Jahrh. in Nürnberg, † Hamburg 1628, studiert Kriegswissenschaft, wurde Ingenieur-Hauptmann in Nürnberg.

Verf. von Büchern von der Perspektive, vom Schatten, 1623, 1634 in Nürnberg. (In Will u. Nopitsch verzeichnet.)

Alberti, Maria Agatha, Malerin, * Hamburg, 14. November 1767, † um 1810.

Tochter des Pastors J. G. Alberti zu St. Catharinen, studiert 1801—3 in Dresden, stellt hier 1803 aus, wird nach Übertritt zum Katholizismus Nonne, tritt später an die Spitze eines Klosters.

W.: Porträts, Historienbilder, Kopien nach älteren Meistern, Madonnenbilder, z. B. Bildnis von Friedrich Schlegel im Kostüm eines alten Philosophen.

Albrecht, Carl, Maler, Prof., * 2. April 1862 Hamburg. Zuerst Kaufm. bis 1884, dann Besuch der Kunstgewerbeschule Hamburg, Herbst 1884 Kunstschule Weimar unter Prof. Th. Hagen, Studienreise in Belgien u. Holland, i. J. 1895 Forts. des Studiums in München, hierauf kurze Zeit in Venedig u. Florenz, bis 1906 in Hamburg, seitdem Prof. an der Akademie Königsberg. Letzte bek. Adr. Königsberg, Kön. Kunst-Akademie.

Ausst. i. K. V. H. 1895, 1900, Mai 1904, Jan. 1905, Febr. 1906, April 1907, März 1908. Frühj. 1911 Stickerin, Sommerabendlandschaft. Ausst. Commeter-Hamb. Nov. 1905 Flachlandschaft, desgl. Nov. 1906. Gr. Berl. Kst.-Ausst. 1908, Sommertag, Stilleben, Kühe a. d. Weide. Bremen 1908, aus m. Atelier. Jubil.-Ausst. Weimar 1910, Interieur, der Bildhauer (letztes Bild vom Großherzog von Weimar angekauft).

K. H. H.: Allee vor dem Dammtor, Pastell 1892, Stillleben. Neue Pinakothek München, norddeutsche Dorfstraße, Stillleben, alte Kirche in Segeberg. Im Bes. des Großherzogs von Sachsen-Weimar: Ital. Landschaft. Sammlung Kalkmann: Gartentisch.

1891 kauft der K. V. H. an: Abendfrieden, 1892 desgl. Abendfrieden, 1893 Abend an der Este, 1894 Abendfrieden, desgl. v. d. Ausst.-Kommission Mondaufgang, 1895 desgl. 1896 Parkweg, 1897 Mondnacht, 1898 Madonna im Rosenhag, 1901 Sommertag, 1904 desgl.

Albrecht, H. G., Maler, lebte in der ersten Hälfte des 19. Jahrh. in Hamburg.

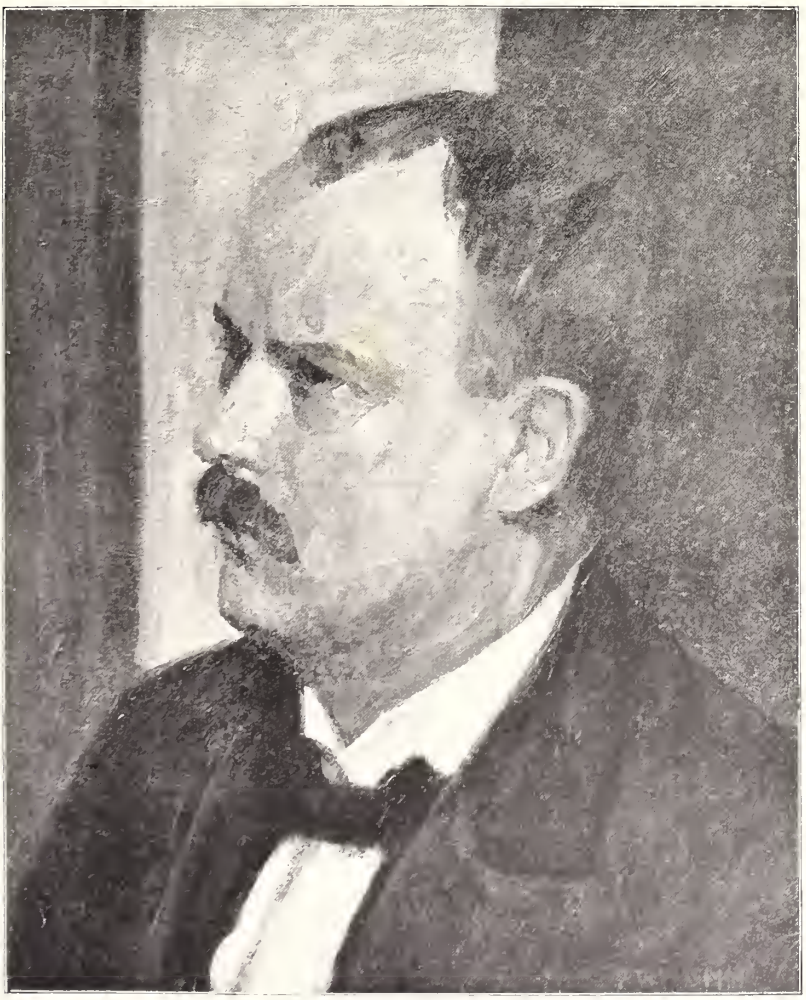
W.: Die letzten Überbleibsel der Sternschanze beim Schäferkamp 1830.

Albrecht, W., Ewerführer, Verfertiger des Hafenmodells im Mus. für Hamb. Gesch. 1898.

Aldenrath, Heinrich Jacob, Maler, Lithogr., Rad., * 17. Februar 1775 Lübeck, † 25. Februar 1844 zu Hamburg, sein Vater Besitzer einer Fabrik von goldenen Tressen. Obiger ältestes von 9 Kindern, Schüler von Joh. Jacob Tischbein und F. C. Gröger, mit dem letzteren besuchte er einige Jahre die Akad. Berlin, um dann nach Dresden u. Paris zu gehen. Er hielt sich mit f. Freunde Gröger zusammen abwechselnd in Hamburg, Lübeck, Kiel u. Kopenhagen auf. 1814 lassen sie sich in Hamburg nieder. Nach Grögers Tode 1838 arbeitet A. noch eine Zeitlang allein fort, zieht sich aber 1842 nach Holstein zurück, Juli 1843 wieder nach Hamburg, wo er erkrankt u. Febr. 1844 stirbt. Begraben auf dem St. Michaelis-Kirchhofe vor dem Dammtore neben f. Freunde Gröger.

Miniaturen, Porträts in Sepia, Silberstift, Rad. u. Lithogr. z. B. Miniatur einer jungen Frau. K. H. H.: desgl. Bildnisse zweier Herren, des Herrn J. L. Surlau, eines jung. Mannes, beides Miniaturen; mit Gröger zus. Bildn. d. Hauptpastors Dr. Behrmann, Bildn. von Frau Henriette Heise

C. W. Allers, Spielende Knaben, Blei - 1883.



Fritz Ahlers-Hestermann, Bildnisstudie E. R., Öl - 1905.

geb. Brock, von Dr. Heise, von Frau Mohrmann, eines vornehmen Herrn, eines jungen Mannes, eines Mannes mit Mütze (alles Min.). Im Mus. f. K. u. Gew. Hambg.: 2 Bildn. des Ehepaares Wehrtmann, Miniatur. Mus. Lübeck: Brustbild des Schulkollegen Joh. Niklas Bandelin. Sonstige Werke: Rad. des Malers Gröger, des Dichters Voß. Nach ihm haben Brouwer, Michael Mosyn u. a. gestochen.

Lithogr. Joh. Casp. Lindenberg 1820, Gröger 1828, J. W. H. Conradi nach Zeller, Arnold Schuback nach Gröger, Christ. Graf v. Stollberg n. Gröger u. a.

Siehe auch unter Gröger.

Alix, Pierre Marie, Kupferstecher. Er arbeitete in Paris 1790—1820, besonders in Aquatinta, Schab- und Crayon-Manier. Er hat auch in Hamburg gearbeitet.

W.: Eine Anzahl Porträts und Allegorien der französischen Revolution, Szenen der altgriechisch. Geschichte. In Hamburg: Costumes hambourgeois, der Zucker-Becker-Gesell, zwei ganze Figuren, nach Lespinay. Ein Verzeichnis seiner Hauptwerke in Dr. J. Meyer, allgem. Künstler-Lexikon.

Allers, Christian Wilhelm, Maler, Lithogr., Rad., * 6. August 1857 Hamburg. Er besuchte die Kunstgewerbeschule Hamburg, lernt Lithographie unter Schöpel, hierauf Besuch der Akademie Karlsruhe (Adr. das. Südendstr. 6). Reise in die Schweiz, Italien, Capri.

Sammlg. E. Rump, Spielende Knaben, Blei.

W.: Lithogr. 1874/5 drei Blätter, ferner 4 Bl. zur Erinnerung a. d. Harzturnfahrt v. J. Wichers, Capri, 62 Bl. m. Text, Hamb. Bilder bei Carl Griese ersch., ferner die silberne Hochzeit, Klub Eintracht, Bismarck-Album (in zweifacher Ausführung) sowie Gelegenheitsblätter. Bunte Welt, eine Auswahl von 42 Bleistift-Zeichnungen aus Zirkus Renz, the Mikado, hinter den Kulissen, im Lichtdruck. La bella Napoli, Fol., Stuttgart. Rund um die Erde, Fol. ebenda. Unter deutscher Flagge, mit 9 Kunstbeilagen und 170 Ill., Text von Graf Bernstorff und Allers, Fol. ebenda.

1891 kauft der K. V. H. das Werk „Backschisch" an, 1892 desgl. Bismarck-Album. Kunstmus. Kiel: Bildnis Klaus Groths, Pastell.

Rad.: Einzige bek. Rad. „Clown u. Zirkuskind".

K. H. H. Zeichnungen zur silbernen Hochzeit, sonst vertr. im Rathaus Hambg. mit versch. Zeichn. aus Hamburgs Leben.

von Amana, Franciscus, Maler in Aquarell, lebte Ende des 17. Jahrh. in Hamburg und Altona. Erster Lehrmeister von Balthasar Denner. Aquarelle, Landschaften, Vögel, Blumen (Miniaturen). Ein großes Blumenbild kam 1792 unter dem Nachlasse seines Schülers Hiddinga zum Verkauf.

Sonst malte er kleine Landschaften aus hiesiger Gegend in Rötel, er hat auch Entwürfe für Gobelins in Hamburg hergestellt, u. a. eine Ansicht Hamburgs 1674.

Amberg, Hugo, Maler, * 11. Oktober 1872 Hamburg-Hohenfelde. 1893/4 schenkt er dem V. für Hamb. Gesch. eine Anzahl Zeichnungen aus Hamburg.

W.: Zeichnung der Kapelle des alten Kirchhofs St. Jacobi u. andere Hamb. Ansichten. Im Auktions-Katalog Ph. Bode, Frankfurt 1911 wird er mit mehreren Zeichnungen erwähnt.

Ambrosyus, Friderich, 1707, Meister des Maleramts, † Hamburg 15. Oktober 1734.

Ambrosius, Joh. Jacob, 1735, Meister des Maleramts, † Hamburg.

Ambrosius, Ludw. Lorens, 1741, Meister des Maleramts, † Hamburg 24. April 1757.

Ameis, Otto.

W.: Exlibris Bruno Ameis, Robert Krahn, ausgest. April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Anderson, Johann Ludolph, Maler, Kupferst., Lithogr., * 5. Dezember 1751 Hamburg, † das. 21. August 1814. Er war Kaufmann, Sohn u. Enkel eines Bürgermeisters, dilettierte in der Malkunst, radierte u. sammelte Stiche u. anderes, Sein Bruder war Joh. Wilh. Nicolaus A.

W.: Kleine Ansichten in Kupfer, z. B. 1788 Panorama v. Hamburg, Urzeichnung im Staatsarchiv Hamburg.

Anderson, Johannes, Maler, Lithograph, * 27. Februar 1793 Hamburg, † 2. Juli 1851 zu Bergedorf. Sohn des Joh. Lud. A., ursprünglich Kaufmann, malte dann Porträts, lithographierte Bildnisse. Bereits vor dem gr. Brande sammelte er für den Verein f. hamb. Geschichte Notizen über die Altertümer und Kunstwerke in den Hamburger Kirchen. Nach dem Brande Mitglied der Kommission zur Erhaltung der Altertümer und später Vorstand des Mus. hamb. Altertümer. Er zeichnete die in der Nikolaikirche befindlich gewesenen Inschrifted auf: Monumenta Ecclesiae St. Nicolai Hamburgensis! enthaltend 53 Quartblätter mit vielen Zeichnungen, meist Wappen, ferner Nachrichten über in der alten Nikolaikirche vorhandenen Kunstwerke; siehe Lappenberg, Beiträge zur älteren Kunstgeschichte, pag. 70 ff. Auch über Bergedorf ist eine von ihm herrührende Handschrift vorhanden.

W.: Zeichn. Hamburg von der Höhe hinter Winterhude 1818, Ansicht von Buxtehude, lithogr. 1836. Lithogr. der Pastoren Schmaltz 1835, Alt 1835, Halske 1836, Fischer 1839.

Vertreten in der Sammlung E. Rump mit Lithographien.

Anderson, Joh. Wilhelm Nicolaus, Maler, Rad., * 9. Juni 1750 zu Hamburg, † 6. April 1796, älterer Bruder von Joh. Ludolph A.

Er zeichnete u. lieferte auch kleine Radierungen.

Meister **Andreas (Andrewes),** Maler, † 1598 zu Hamburg. Am 11. September 1594 schlossen die zur Kämmerei verordneten Bürger eine Vereinbarung mit Meister Andreas, des Inhalts, daß ihm ein der Stadt gehöriges Haus bei den Pumpen eingeräumt würde, wohingegen er die Bilder im Rathause reinigen solle.

Werke nicht bekannt.

Andreſen, Emerich, Bildhauer, * 1840 in Utersen in Holstein. In Dresden gebildet, lebte in der letzten Hälfte des 19. Jahrh. in Hamburg.

W.: Gefesselte Psyche, Marmor, im Besitz des Deutschen Kaisers. Statue Thorwaldsens an der Fassade der K. H. H.

Andreſſen, Johann, (Jan), Baumeister aus Amsterdam. 1582 erbaut er den Turm der Jakobikirche, setzt 1591/2 eine neue Spitze auf das Mauerwerk des St. Nikolaiturmes, nachdem die alte am 16. Juli 1589 durch einen Blitzstrahl eingeäschert worden ist. 1644 ist der Turm wegen Mauerbruchs heruntergenommen. Die Notiz des K. L. 1854, daß er die Spitze nach dem Muster der Oostkerk hergestellt habe, ist irrig, denn diese ist erst 1660 erbaut. Vermutlich ist die 1558/66 erbaute Oudekerk gemeint.

Annies, Hans d. ä. 1605 Meister des Maleramts, † Hamburg 13. Januar 1643.

Annies, Hans d. j. 1639 Meister des Maleramts, † Hamburg.

Apengheter. Hans Apengheter verfertigte 1327 einen siebenarmigen Leuchter für eine Kirche in Colberg. Auch in Lübeck (1337) ein Conrad Apengheter und Johannes Apengheter (1332–41) nachweisbar. Dieser goß lt. Inschrift 1337 den Taufkessel von Messing in der Marienkirche-Lübeck, ferner ein Taufgefäß für die Nikolaikirche-Kiel. Außer obigen Meistern dieses Namens ist noch ein Laurens Apengheter (1438) bekannt, der die Taufbecken zu Hittfeld und zu Handorf bei Lüneburg goß. Apengeter hießen im 14. u. 15. Jahrh. in Niedersachsen die Bildgießer. Es ist also kein Name, sondern bedeutet Figuren-(Affen-)gießer.

Arbien, Magnus Gustav, Maler, Medailleur, * in Norwegen (er war Schwede), † 1760. Er lernte in Stockholm bei Carl Hedlinger, hierauf in Paris. Nach seiner Rückkehr arbeitete er für den Hof. Tätig in Hamburg. Kurz vor seinem Tode in St. Petersburg tätig. Mitglied der Akademie Kopenhagen.

W.: 1749 Medaille auf die Geburt des Königs Christian VII und 1753 eine gleichen Inhalts auf den Prinzen Friedrich. 1741 Bildnis des Predigers Carl Johann Heise, welches sich in der Sakristei von St. Petri, Hamburg befand.

Arendes, Annecke, 1531 Meister des Maleramts, † Hamburg 1536.

Arendes, Arend, 1514 Meister das Maleramts, † Hamburg 1530, wird 1521 Nachfolger des Johan Witte.

Arends, A., Lithogr. Er lebte Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg.

Hamburgensien u. a. St. Gertruden-Kapelle in Flammen.

Arends, J. T., Maler. Er lebte in der ersten Hälfte des 18. Jahrh. in Hamburg.

Miniaturen. W.: In einem in der Lade des Jahresverw. des Hospitals St. Hiob befindlichem Manuskript: Catalogus Petkumii emendatus, d. i. verbessertes Namensgedächtnis der Herren Patronen und Vorsteher des Hospitals St. Hiob u. Pockenhauses, Hambg. 1738, befindet sich ein Titelblatt, Darstellung Hiobs Geschichte. Als Randzeichnung die Wappen der damaligen Patronen und Vorsteher, durch Arabesken verbunden, unten r. sign. J. T. Arends fec. Es enthält ferner eine Abbildung des Altars d. vormaligen Brüderschaft „Unser lieben Frauen Krönung" im Dom, auf Goldgrund.

Arens, Johann August, Baumeister, Gartenkünstler, * Hamburg vor 1770, † Pisa 18. August 1806, fürstl. weimar. Baurat, Ehren-Mitgl. der Kgl. Akad. d. Kste Berlin, studierte in Göttingen u. Kopenhagen, wo er die vier Preise der Akademie gewann. 5jährige Kunstreise durch Frankreich (1789/91 arbeitet er bei dem Architekten de Wailly), England, Italien, Deutschland, hierauf nach Hamburg zurück. Auch in Weimar hat er sich als Gartenbaukünstler betätigt u. Goethes Interesse erregt.

W.: Neues Schulhaus d. Armenanstalt, später Lombard- u. Detentionshaus, Kapellen d. St. Petri- u. Katharinen-Friedhöfe vor dem Dammtor, Kirche in Wandsbek, Anlage des Flottbeker Parks.

Arichall, Francis, Maler, * 1770 in Portsmouth, in London ausgebildet, 1786 in Hamburg tätig, wo er noch 1794 lebte.

W.: Porträts, Pastell, Silberstift, Miniatur. Nach ihm gestochen Dr. Lebr. F. B. Lentin, Leibmedikus zu Hannover, gest. v. Laurentz.

Arldt, C. W., Lithograph, lebte um 1840 in Hamburg.

W.: Der Hopfenmarkt u. die Nikolaikirche in Flammen, gez. u. lithogr. von C. W. Arldt, ferner der Elbstrom, von seinem Ursprung bis zu seiner Mündung in die Nordsee, malerisch, topographisch und historisch dargestellt. Treu nach der Natur gez. u. lithogr. v. C. W. Arldt u. R. Bürger. Außerdem Lithographien, Stadtansichten von Bremen, Altenburg, Görlitz, aus Thüringen. Bildnis des Herzogs Bernhard von Sachsen Meiningen u. a.

Arnholtz, Joh. Hinrich, 1759 Meister des Maleramts, † Hamburg 13. August 1772.

Arnold, Xaver, Bildhauer, * 17. Febr. 1848 in der Schweiz, besucht die Sekundarschule in seiner Heimat, kommt 1863 in die Lehre zu dem Bildhauer Sales Amlehn im Sursee, geht nach seiner Lehrzeit auf die Wanderschaft durch die welsche Schweiz, arbeitet dann in Luzern bei einem Bildhauer (Holzschnitttechnik, besonders für kirchliche Figuren u. Ornamente). Hierauf folgen wieder Wanderjahre u. er gelangt nach Wien, bes. hier die Kunstakademie. Nun nach München, auch hier Besuch der Kunstakademie unter Prof. Wiedmann. Er wird Lehrer für Zeichnen u. Modellieren an der Bauschule in Holzminden, begiebt sich, um selbständig zu werden, nach Hamburg.

Ausst. im K. V. H. März 1908.

W.: Denkmal für den General Garcia Rovira in Columbien, Grabmäler für verschiedene Hamburger Familien: Konsul E. Breuer, Th. Oberländer, Senator Stahmer (Büste), Syndicus Dr. Leo, Johann Halben, J. Wencke, Alex. Hüneken, Ch. Jacob, Senator Lappenberg, R. Neugebauer, W. Hiestrich, R. Nitzsche, ferner für den Oberbürgermeister Busse in Lüneburg und von Spörcken in Artlenburg, Chemnitz-Denkmal in Utersen, ferner Christusstatue auf dem Friedhof Ohlsdorf, Statue Magellans auf der Kornhausbrücke in Hamburg.

Aschenbrenner, Heinrich, Maler, * 1829 Hamburg, † 8. Februar 1895, malte Porträts.

Asher, Julius Louis, Maler, * 28. Juni 1806 Hamburg, † 7. März 1878 das., Sohn eines Wechselmaklers, bes. Johanneum Hambg., wo er von Gerdt Hardorff sen. Zeichenunterricht erhält. Später Schüler von Leo Lehmann, hierauf nach Düsseldorf. 1825 folgt er Cornelius nach München mit Kaulbach, E. Speckter, Oldach u. a. Nach einem Aufenthalt von 1 Jahre in Berlin geht er 1831 nach Italien, wo er meist in Gesellschaft von Erwin Speckter bis 1835 bleibt. Hierauf nach Hamburg zurück, 1839 wieder mit Kaulbach nach Italien. Die folgenden Jahre abwechselnd in München, Hamburg u. Berlin. Seit 1852 wieder in München. Später vorwiegend in Hamburg tätig. Nach ihm haben O. Speckter, Schwab lithographiert und Gonzenbach gestochen.

1829 wird „Portr. eines Tirol. Sängers" vom K. V. H. angek., 1835 spinnende Römerin, 1840 Bettlerin mit ihrem Kinde, 1859 Blankeneserin, 1861 Kinder aus Blankenese. Auf der Ausst. 26. Aug. 1840 bei Anwesenh. d. dän. Königspaares war er mit Römerin, 2 röm. Mädchen in der Gartentür, italienischer Dichter u. der Hirtenknabe vertreten.

K. H. H.: Erwin Speckter auf dem Totenbett, 1835 Aquar., Herm. Wurm geb. Speckter, Bleist. m. Tusche 1843, König Lear mit Cordelias Leiche, der Hirtenknabe, Selbstbildnis 1827, Atelierszene, Mutter ihr Kind badend, Halbfigur einer Römerin, Maria l'Ortolana, Kartons aus dem Sommernachtstraum, Phantasie a. d. Hamb. Brand, Kinderbildnis (Amalia Asher, spätere Frau Geheimrat Reiche), ferner versch. Zeichnungen. Sonstige Werke: Altarbild f. d. Petrikirche (nicht zur Ausführung gek.), Bildnis der Jenny Lind, f. Zt. im Bes. d. Th. Arnemann, heil. Cäcilie (Sen. Merck), Karton aus Lear, Auferstehung, Pifferaro aus der röm. Campagna, Ave Maria in Rom (Sen. Haller), Wanddekorationen im Schlosse Senftenberg-Böhmen (Bes. Parish-Hamburg), Bildn. d. Mal. Porth, Zeichg. (Bes. E. Rump, Hamburg), ferner das. Zeichnung, Kopf eines älteren Herrn. Lithogr. 1823: Cornet u. Betty Schröder als Masaniello u. Fenella, Prof. J. G. Zimmermann, J. W. Rautenberg 1828, J. Mummsen n. Suhr 1830, Lebrun u. Devrient im Kaufmann von Venedig 1830, Devrient u. Mlle Le Gaye im Pfefferröfel 1830, letztere auch als Gretchen im Faust 1831.

Asmussen, Klaus Christian Anton, Maler, * 23. März 1857 Flensburg, † 12. November 1904 Hamburg. Letzte bekannte Adr. Hamburg, Langereihe 112. Schüler der Gewerbeschule Hamburg, bes. die Akademie München 1884, Karlsruhe 1887, M. A Schönleber. Tätig in Hamburg.

Ausst. im K. V. H. 1895, Sommer 1901, April 1902, Sept. 1903, Nov. 1904, Juli 1905, Mai u. Dez. 1906, April u. Novbr. 1907, Dez. 1908. Frühjahrs-Ausst. d. K. V. H. 1905 in der K. H. H.: „Winter an der Elbe". Der K. V. H. kauft folg. Werke an: 1892 Inneres der heil. Geistkirche in Lübeck, 1893 Tauwetter (Pastell), 1894 Innenraum aus Lübeck, 1895 Hof a. d. Kräte, 1896 Winterlandschaft in Hamm, 1898 Gr. Bäckergang (Pastell), 1901 Winter im Städtchen (Pastell), 1902 Winterlandschaft (Pastell), 1903 Dorfstraße im Winter (Pastell), 1904 aus dem Moore und Heidedünen, 1906 Winterlandschaft, 1907 Wassermühle in Tirol, 1908 aus Borgfelde. K. H. H.: Winterlandschaft (Pastell), Sammlg. Kalkmann: Vorstadt im Schnee, Sammlg. E. Rump: Winterabend, Öl. Sonst vertreten: K. H. Kiel, Sammlg. Ed. Lippert, Ed. L. Weber.

Asselineau, Léon Auguste, Maler, * 1808 Hamburg. Er lernte bei Rochn, Paris, arbeitete für die Galerie Orleans u. für das Werk: vues pittoresques des principaux châteaux des environs de Paris. 1836, 38, 40, 46, 47 stellte er Landschaften im Pariser Salon aus.

Von ihm lithogr.: Bll. in Madrazo's Coleccion lithographica de cuadros del rey de España, Bll. in Musée de Tzarskoe-Selo ou collection d'Armes de sa Majesté l'empereur de toutes les Russies. Monuments arabes et Moresques etc., le moyen âge pittoresque, meubles religieux et civils, sculptures décoratives u. a.

Asselineau, Antoinette, Malerin, * Hamburg 15. Mai 1811, Schwester des Vorigen. Sie stellte 1837 verschiedene Bildnisse, Interieurs, Genres aus. Im Louvre: Ein kleines Bildnis des Barons Dornier, Dragonerhauptmann in ganzer Figur.

Aumont, Ludwig August Franz, Bildnis-Maler, * Kopenhagen 7. Januar 1805, lernt bei le Gros, Paris, arbeitet in Kopenhagen, 1834 in Hamburg. 1839 erwirbt er das Bürgerrecht in Hamburg, später nach Kopenhagen zurück (um 1842), März 1847 nach West-Indien, 1853 zurück.

W.: Miniaturen, Bildnisse. Im Museum zu Montpellier ein Bildnis des Marquis de Massilian.

Auf der Ausst. 26. Aug. 1840 b. Anwesenheit d. dän. Königspaares in Hamburg war er mit „Vierländer Blumenmädchen" vertreten.

Avele, van den (Aveelen), Johan (Jo.) Kupferstecher, * um 1650, † Stockholm 18. Mai 1727. Er war kein Schwede, sondern stammte aus den Niederlanden. In Schweden arbeitet er an dem großen Prachtwerk: Suecia antiqua et hodierna. 1698 in Stockholm, 1716 wird das Werk beendigt. Er wird Vorleser in der holländischen Kirche in Stockholm. Auch in Hamburg tätig.

W.: Außer Ansichten und Bildnissen aus Schweden und Holland hat er eine Elbkarte, Kupferstich, um 1700 hergestellt.

Aveline, Anton, Kupferstecher, * 1691 Paris, † 22. März 1743 zu Paris. Vermutlich Sohn des Kupferstechers Pierre A. Er hat nach Boucher, Mondon fils gestochen.

Es existiert von ihm eine Ansicht von Hamburg, vermutlich nach einem älteren Vorbilde gemacht, da es fraglich ist, ob A. auf seinen Reisen je in Hamburg gewesen ist. Sonst sind von ihm eine Anzahl historischer Blätter, ferner eine Bibel nach Rafael in 52 Blättern bekannt.

Averberg, J. C. Eduard, Maler, * Hambg. 1. Januar 1811, † das. 21. Mai 1868, studiert auf der Akad. München.

K. H. H.: Oberbayerische Landschaft, Ödland.

Averdieck, Eduard, Baumeister, * 17. Febr. 1810 Hamburg, † 11. Febr. 1882. Sohn eines Kaufmannes, lernte bei Prof. Jersenfeldt, Hambg., bei Wolfram-München, Stier-Berlin, besucht Dänemark, die Rheinländer, Schweiz, Bayern, Österreich, Sachsen, Preußen, hierauf nach Hamburg zurück.

W.: 1841/42 die neu angelegte Büschstraße-Gänsemarkt, nach dem Brande Sillems Bazar am alten Jungfernstieg, Kapelle der französch-reformierten Gemeinde, Stiftskirche u. d. Kinderhospital.

B

J. G. B., Zeichner, um 1770 in Hamburg tätig.

W.: Auserlesene nordalbingische Lustgegenden, 6 Blatt, auch farbig vorkommend, davon 5 gest. von G. A. Liebe, 1770 u. 1771, 1 gest. von C. L. Crusius 1771, beide in Leipzig: Altona mit der Elbe, Blick auf Hamburg von Schiffbek, Die Binnenalster, in den Vierlanden, Blick über die Elbe auf Altona, die Elbe vom Baumhause aus.

Baaß, Marie Emilie Johanna, Malerin, * 19. Novbr. 1844 Hamburg, lebt daselbst Oberalten-Allee 52. Schülerin von Prof. Oesterley 1881, Wrage-Gremsmühlen 1883/84, Meister-Atelier Roosenboom, Haag 1886/88. Melbourne 1888 zweiter Preis für Stillleben (weiße Stockrosen).

1890 kauft der K. V. H. „Stillleben" (Früchte) an.

Bach, Johann Samuel, Maler, * Hamburg, † Rom 1778. Sohn von Phil. Emanuel B., Schüler von Krüger-Potsdam im Zeichnen und Kupferstechen, kommt 1770 nach Leipzig zu Oeser 1772 nach Dresden, wo er landschaftert. Er erhält vom sächsischen Hofe ein Stipendium, doch starb er, bevor er von demselben Gebrauch machen konnte. Seit 1776 in Rom.

K. H. H.: Klass. Landschaft, 1776; versch. Handzeichn.

Nach ihm hat Banse gestochen.

Backers (Backert), Bildhauer, Anfang des 17. Jahrh. nach Hamburg u. hier gestorben.

Im Dom ein Epitaphium.

Backert, Peter, Bildhauer, Hamburg. Sohn des Vorigen, lebte Mitte des 17. Jahrh. in Hamburg, Schüler Schlüters, bei dem er viele Jahre arbeitete, u. nach dessen Modellen er viele Bildnisse anfertigte. In Gesellschaft von Henri Herfort und des alten Nahl verfertigte er nach Schlüters Modellen die Sklaven an dem Fußgestell der Statue Friedrich Wilhelms auf der langen Brücke in Berlin.

Backof (Bakof), Julius, Maler, Lithogr., * 23. März 1819 Hamburg, † das. 9. Novbr. 1857, studiert in München, 1848 nach Hamburg zurück, 1852-55 nach Genf zu Calame, 1857 in Paris u. Barbizon. Studienreisen in den bayr. Alpen und der franz. Schweiz.

Nachlaß-Ausst. 1857 im K. V. H., Ausst. im K. V. H. 1895, zweite Nachlaß-Ausst. K. V. H. Juli 1897 (mit eigenem Katalog) 45 Gem., 250 Zeichn., Aquarelle.

K. H. H.: Waldlandschaft, Waldpartie, Landschaft mit Macbeth und die Hexen, Waldlandschaft mit Wasserfall, div. Zeichnungen.

Im Auktions-Katalog Ph. Bode 1911 Frankf. a. M. kommen einige Zeichnungen von ihm vor.

1848 kauft der K. V. H. eine Waldlandschaft an, 1855 Schweizer See (Motiv v. Brienz), ferner Abend auf der Handeck, 1890 Aquarell (Landsch.).

Er hat auch lithographiert. — Sammlg. Dr. Ed. Arning: Tiroler u. niederdeutsche Landschaft (Zeichn.), Sammlg. E. Rump: Zeichn. laufender Wolf, zwei Baumstudien.

Bade, Auguste, Malerin, lebte Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg.

Frühjahrs-Ausst. d. K. V. H. 1905 in der K. H. H.: „Nelken", desgl. Aug. 1906, Dez. 1907, Dez. 1908. Herbst-Ausst. 1910 d. K. V. H. „Stiefmütterchen".

Letzte bek. Adr. Barmbeckerstraße 183, Hamburg (1910).

Bading, Andreas, 1615 Meister des Maleramts, † Hamburg.

Baesecke, E., um 1910 in Hamburg.

Exlibris Elsa Baesecke.

Ausst. im Mus. f. hamb. Gesch. April 1911.

Bahrendorf, Georg Nathanael, 1769 Meister des Maleramts, † Hamburg.

Bahrendorff, Nicolaus, 1739 Meister des Maleramts, † Hamburg 1784.

1764 Altermann.

Er hat handschriftliche Nachrichten über das Maleramt hinterlassen (von Lappenberg benutzt).

Bakof, siehe **Backof.**

del Banco, Alma, Malerin. Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

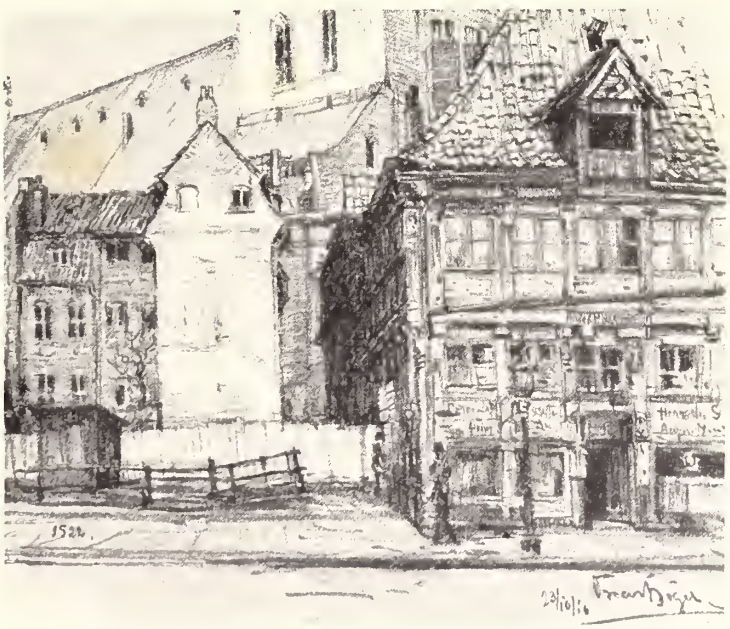
Sammlg. Landger.-Dir. Schiefler: Graphik.

Ausst. im K. V. H. Dez. 1907, Kollektiv-Ausst. Sept./Okt. 1910 bei Commeter.

Anton Asmuſſen, Winterabend, Öl - 1900.

L. Aſher, Bildnis, Blei um 1830.

J. C. M. Buchheiſter, Bildnis, Tuſche - 1850.



O. Bögel, Das älteſte Haus in Hamburg, Kohle - 1910.

Bantelmann, Joh. Friedr. Lud., Maler, * 1774 Hannover, † Hamburg 25. Juli 1842, Vater von J. W. D. B., Amtsmaler.

Er kopierte Landschaften, Blumen und historische Gemälde.

Bantelmann, Joh. Wilh. David, Maler, * Hamburg 8. Febr. 1806, † Hamburg 21. März 1877, Sohn des J. F. L. B.

Schüler von Gerdt Hardorff sen., studiert in Berlin, München, Wien, bereiste den Harz, die sächsische Schweiz, Tirol, läßt sich dann in Hamburg nieder.

Landschaften u. Porträts.

In der Gem.-Ausst. 26. Aug. 1840 bei Anwesenheit d. dän. Königspaares war er mit: „Heide im Hannöverschen" vertreten.

K. H. H.: Holst. Landschaft, Landsch. bei Harburg, Innenraum Blankenese 1835, div. Ölstudien u. Bleistiftst., Diele in Blankenese; auch vertreten im Mus. f. hamb. Gesch. mit einem Bildnis.

1839 kauft der K. V. H. Heidegegend bei Heinfeld-Harburg an, 1848 Ansicht von Schiffbek, 1871 hannöversche Landschaft, 1875 holstein. Landschaft.

Barckhan, siehe **Barkhan.**

von Bargen, Herm. Conrad, 1799 Meister des Maleramts, † Hamburg 1809.

Barkentin, David, 1646 Meister des Maleramts, † Hamburg 1663.

Barkentin, Hanß, 1598 Meister des Maleramts, † Hamburg 4. Februar 1624.

Barkhan, (Barckhahn), Johann Hieronymus, Maler, Lithogr., * Hamburg 25. März 1785.

Er lernte bei seinem Onkel Joh. Adolf Koch, Hildesheim, später bei Gerdt Hardorff d. ä., besucht 1805 7 die Akademie Dresden (unter Graff und Schubert), hierauf nach Hamburg zurück, seit 1822 Zeichenlehrer am Waisenhause.

K. H. H.: Miniaturen eines Ehepaares, Bildn. v. Anna Ester Kinnecke u. d. Joh. Andr. Kinnecke.

Lithogr. u. a. Bildn. des Erbprinzen von Oldenburg, des Oberalten J. C. Gläser 1829, der Marianne Ruault, Amor nach Angelica Kauffmann 1820, Peter Dan. Prale 1833, Panorama von Ämönenhöhe bei Itzehoe 1821, Steindr.

Barlach, Ernst, Bildhauer, * 1870 Wedel in Holst., Schüler der Akademie Dresden unter Diez, bildete sich in Paris weiter, tätig in Hamburg und Berlin.

K. H. H.: Plakette auf das 25jährige Jubiläum von Prof. Dr. Justus Brinckmann, 1902, Bronze; Bronze-Relief auf das 25jährige Jubiläum von Blohm & Voß, als Widmung der Arbeiterschaft. Adresse in Berlin: Fasanenstraße 22 (1901).

von Bartels, Hans, Maler, Prof., * 25. Dez. 1856 Hamburg, Schüler von R. Hardorff und K. Oesterley, Hambg., besucht die Akademie Düsseldorf unter Ad. Schweitzer, später die Akademie München. Reisen in Italien, Holland, Belgien. Gold. Med. Berlin 1886, 1891, Paris 1889, München 1890, 1892, Wien 1893, große gold. Med. Wien, Budapest u. a. Letzte bek. Adr.: München, Findlingstr. 39. Vertreten in den meisten Galerien, z B.: National-Galerie Berlin: „Sturmflut", Gouache 1892, Pinakothek München: „Volldampf voraus", „Mondnacht am Zuiderfee", Mus. Magdeburg: „Am Strande", Budapest: „Einsamer Strand", Mus. Breslau: „Die Frau des Fischers", Tempera, K. H. H.: „Der alte Segelschiffhafen Hambg.", „der alte Wandrahm Hmbg.", beide Aquar. um 1890/91, Mus. Leipzig: „Bewegte See nach dem Sturm", Gouache; „Aus einer alten Stadt", Gouache, 1899.

Sammlg. E. Rump: der alte Alster-Pavillon um 1885, Tusche, und Seegefecht brandenburgischer Kriegsschiffe 1680 mit der spanischen Silberflottille, Gouache 1894.

Jan. 1900 Koll.-Ausst. im K. V. H.: 55 Tafeln, Mai 1902 desgl. Sonder-Ausst., Frühj.-Ausst. d. K. V. H. 1905 in der K. H. H.: „the armed knight", Landesend-Cornwall-Gouache, und „Am Kaminfeuer", Gouache.

Ausst. Gal. Heinemann, München, bei L. Bock & Sohn, Hamburg, Nov. 1910: „Frau am Geschirrschrank", „Bäuerin am Kamin".

1879 kauft der K. V. H. „Holstein. Landschaft" an, 1881 desgl. „Straße in Capri", 1882 „Danzig", 1885 „Vor dem Kgl. Schlosse in Berlin", 1893 „Straße in Helgoland", alles Aquar.

Bartning, Ludw. M., Maler, * 30. April 1876 Hamburg, Schüler von Schmid-Reutte und Fr. Fehr, München, 1895/98.

Letzte bek. Adr. Karlsruhe, Kriegsstr. 51.

Bartsch, W., Maler. Anf. des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Ausst. im K. V. H. Dez. 1907.

Basedow, Caspar Joachim, 1765 Meister des Maleramts, † Hamburg.

Baselier (Basilius, Baselicus), Adam, Goldweber aus den Niederlanden, lebte in Hamburg und 1614 21 in Dänemark am Hofe Christians IV.

Bauch (Bauck), Emil, Maler, * 1823 in Hamburg, † in Brasilien (Pernambuco), Sohn eines Hausmaklers, 1843/45 in München, hierauf einige Jahre in Hamburg. Er geht 1849 über Paris nach Pernambuco, wo er vermutlich gestorben ist.

Genre, Porträts.

Ausst. Hamburg 1845: „Der erzählende Lotse", desgl. 1846 „Der Slowak bei einer Fischerfamilie".

K. H. H. „Fischerfamilie in einer Hütte", 1847.

1847 kauft d. K. V. H „Der Marine-Invalide" an, 1848 „Fischerfamilie", 1849 „Brief aus der See".

Baudiot, François, Maler, * Nancy 1772, Um 1800 in Hamburg tätig. Er kommt am 2. Juli 1812 nach Stockholm von Libau, um Bildnisse zu malen, bleibt hier bis 1814 und kehrt dann nach dem Festlande zurück.

W.: Bildnisse in schwarzer Kreide, 15 derselben waren auf der Ausstellung der Akademie von 1813.

Bauer, Rob.
W.: Exlibris: Carl Grieſe, Mary Bauer, H. E. Lang-Schwadt.
Ausgeſt. im Muſ. f. hamb. Geſch., April 1911.

Baxmann, Hein, Bildhauer, ſchuf in den J. 1615/24 den Altar, die Kanzel, die Taufe, das Prediger- u. Juratengeſtühl in der Kirche zu Moorfleth, 1604/5 das große Portal an der Südſeite der St. Petrikirche, von welchem die Rudera noch im Muſ. für Altertum und Kunſt aufbewahrt werden. Die vier Evangeliſten waren an der neuen Kirche wieder angebracht, Baxmanns Name befindet ſich am Fuße des heiligen Johannes.
Im Muſ. f. Kſt. u. Gew. befinden ſich 2 kleine, ehemals im Juratengeſtühl der Kirche zu Allermöhe angebracht geweſene Fülltafeln aus d. J. 1612. Für dieſelbe Kirche hat er auch Kanzel u. Altar hergeſtellt.

Baxmann, Johann Henning (ſpäter Henrich genannt), † 11. April 1796 Hamburg, Ingenier, Kapitän und Strom- u. Kanal-Direktor, ſtellte eine Charte der Norder-Elbe im J. 1780 her. 2. Aufl. durch Schuback 1825.

Becker, Carl, Maler, * 31. Auguſt 1862 Hameln a. W., beſuchte die Realſchule in Altona, ſtudierte in Düſſeldorf unter Prof. Eug. Dücker, bis 1904 in Düſſeldorf, ſeitdem in Nienſtedten a. E. bei Altona. Letzte bek. Adr. des Ateliers: Bahnhofſtr. 88, Altona. Reiſen: Oſt- und Nordſee, Belgien, England, Portugal, Nord- u. Südamerika. Kl. gold. Staatsmedaille Wien 1894, desgl. Berlin 1896.
Frühj.-Ausſt. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: „Heimkehrende Krabbenfiſcher, Cuxhaven". Herbſt-Ausſt. 1910 K. V. H.: „Vor der Elbmündung", „Fiſcherhafen Oſtende", Febr. 1911 bei L. Bock & Sohn: „Einfahrt in Cuxhaven".
Exlibris: Sam. Petri, ausgeſt. Mai 1911 im Muſ. f. hamb. Geſchichte.

Becker, S., Maler, lebte Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg.
W.: Handzeichn. in Kohle, Sepia: „Wolterecks Kaffeehaus", Karrikatur 1851.

Becker, J. J., Lithogr., wiederholt in Hamburg, u. a. 1808/11, 1829/40.
W.: Porträts in Kreide, Paſtell (Miniatur) u. Lithogr.
Sammlg. E. Rump: Bildn. von C. C. Becher, Subdirektor der rhein.-weſtindiſchen Kompagnie, nach dem Leben auf Stein gez. v. J. J. Becker. Steindr., Speckter & Co., ferner v. Emilie Pohlmann.

Becker (Becken), Samuel, Maler, * Hamburg, um 1639/42 im Amte Ritzebüttel, Altenbruch, Groden, Döſe, hierauf in Nordleda tätig.
W.: Für die Kirche zu Altenbruch: Anbetung der heil. 3 Könige, um 1639, die Geburt Chriſti 1639, der barmherzige Samariter 1639, Epitaphium des Claus Sierich 1639, der Sündenfall u. Chriſtus am Kreuze, die Offenbarung Chriſti; ferner für Groden: die Geburt Chriſti 1640, der Kämmerer aus Mohrenland 1640, Kreuzigung Chriſti (dieſes u. die folgenden nicht mehr vorhanden), Purpurkrämerin Lydia, Chriſtus am Kreuz, die Steinigung Stephani, ferner a. d. J. 1641 die Offenbarung Chriſti (vorhanden), König Salomo u. d. Königin im Reiche Arabia (nicht mehr vorhanden). Aus d. J. 1642: Geißelung Chriſti, Beweinung u. Grablegung Chriſti, Pauli Bekehrung (nicht mehr vorhanden), Bildnis des Döſer Paſtoren Johann Elffring, die Malereien an der Kanzel der Döſer Kirche, ſchließlich Salomo am Schreibtiſch (nicht mehr vorhanden).

v. Beckerath, Willy, Maler, Prof., * 1868 Krefeld, von 1886 bis 1899 in Düſſeldorf, beſucht daſelbſt die Akademie, 1899 in München, ſeit 1907 Lehrer für Monumental-Malerei an der ſtaatl. Kunſtgewerbeſchule in Hamburg.
Vertr.: Städelſches Muſ.: „Raub der Europa", Kunſtmuſeum Düren: „Hof der Venus", für den Skulpturenſaal der K. H. Bremen: „Elyſium", gr. Wandgem. 1905.
Ausſt. Glaspalaſt München 1904: „Raub der Europa".
K. V. H. Jan. 1911: Cyclus „Die Suchenden" 4 Blatt, „Die Einſamen", „Götter und Menſchen", Cyclus „Die Flehenden" 6 Blatt, „Frühlings Erwachen", „Lebensfreude", „tanzende Samoanerinnen" 2 Tafeln, alles Tempera, „Sommer", Tafel in Mattölfarbe mit 2 Entwürfen, Tempera, „Johannes der Täufer", „Götter und Menſchen", „Kreuzigung", Requiem „Die Beweinung Chriſti", „Komödie des Lebens" 6 Blatt.

Beckmann, Carl, Maler, * 1804 Hamburg, † 18. Dezember 1886 Hamburg.

Beckmann, Joachim Friedrich, Bildhauer, lebte Anfang des 18. Jahrh. in Hamburg.

Beckmann, Johann (Hans), Maler, * 21. März 1809 Hamburg, † 4. Dezember 1882 (1880?), lernte bei dem Amtsmaler Belitz, nach Beendigung ſeiner Lehrzeit nach Hannover u. Braunſchweig, beſucht hier die polytechniſche Schule, zeichnet unter Schulz nach Gips. 1832 nach München, kopiert hier nach Ruisdael u. Wymants, im Sommer landſchaftert er nach der Natur. Tätig in Hamburg.
K. H. H.: „Waldbach".
1871 kauft der K. V. H. „Landſchaft bei abziehendem Gewitter" an, 1876 „Mondnacht an der Bille".

Beer, Carl Friedrich, Zeichner, Lithograph aus Frankfurt a. M., 1842 in Hamburg, 1843 Bürger. Er hat gelegentlich in der Steindruckerei von Charles Fuchs gearbeitet und war ſpäter ſelbſt Beſitzer einer Steindruckerei.
W.: Ein Heft v. 4 Folioblättern in Steindruck „Hambg. Brandtrümmer, Erinnerung an die St. Petrikirche".
Lithogr.: Allgem. Anſichten der Brandruinen vom neuen Jungfernſtieg; Brandtrümmer d. Petri-, Nikolaikirche, d. Gertruden-Kapelle enthaltend, ferner Jungfernſtieg u. Holzdamm in Flammen, Erinnerungsblatt an den Brand u. a., ferner andere Zeichnungen vom Hamb. Brand, z. B. bei der

alten Börse, Tusche; Hülfsbuden am Jungfernstieg, Tusche; St. Petrikirche, Tusche; Gertruden-Kapelle, Tusche.

Mus. f. hamb. Gesch.: Zeichng. Sandkrug an der Wandsbecker Chaussee um 1850.

Sammlg. E. Rump: Hamburg vom Hafen gesehen, gez. C. Beer, gest. J. Gray.

Begel, D., Kupferstecher.

Sammlg. E. Rump: Bildn. v. Christoph Daniel Ebeling, Prof. zu Hamburg, C. H. Kniep del., D. Begel sc.

Begerow, Ernst, Maler, Anfang d. 20. Jahrh. in Hamburg tätig, zeichnete Ansichten: Hamb. Bau- u. Kunstdenkmäler f. d. Mus. f. Kunst u. Gew. 1903.

Exlibris: Emilie Brandt, ausgest. April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Behne, Jochim, Baumeister, errichtet 1601/3 mit Jochim Rustmann die Spitze des St. Katharinenturms in Hamburg.

Behnke, Fritz, Maler, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

In der Monatsschrift „Der Hamburger", 1. Jg. No. 9 befindet sich eine Rad.: „Fichten im Schnee bei Davos" u. eine humoristische Zeichnung von ihm.

Behrend, Edmund, Maler, Lithogr., Rad., * 29. November 1887 Dresden, besucht die Bürgerschule Dresden, kam nach Hamburg, arbeitet hier als Lithograph u. Theatermaler, studiert bei Julius Wohlers u. Artur Siebelist bis 1910. Vom Herbst 1910 bis Januar 1911 in München u. Dresden. Letzte bek. Adresse: Fuhlsbüttlerdamm 138.

Landschaft, Porträt, Radierung, Lithographie.

Ausst. 1910 Hulbe, Lindenstraße: Gem. Graphik.

Vertr. mit Graphik K. H. H., Sammlg. Carl Mönckeberg, Hamburg, Freiherr v. Westenholz, Dr. Berolzheimer-München.

Sammlg. E. Rump: div. Zeichn., z. B. Kopf eines Mannes, sitzendes junges Mädchen mit Hut, Inneres eines Stalles, zwei Fischköpfe, Kopf eines Jünglings, eines bartlosen Mannes, einer alten Frau mit Brille u. div. Rad.

Behrendt, Friedrich, Maler, * Hamburg, 1901 in Berlin, Steglitzerstr. 23.

1894 kauft die Ausst.-Komm. des K. V. H. „Abend in Lithauen" an, ferner der K. V. H. „Ostpreußische Landschaft", „Motiv v. d. Ostsee"; 1895 „Ostpreußische Dorfstraße".

Behrens, Ad., Maler, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Ausst. im K. V. H.: Dez. 1906, März, April 1908 (auch schwarz weiß). Herbst-Ausst. K. V. H. 1910: „Wald", Aquar., „Verfallene Schleuse", „Waldquell", Bildnisstudie.

1895 kauft der K. V. H. an: „Blumenmalerin", Pastell, 1906 desgl. „Mädchenkopf", Zeichn.

Letzte bek. Adr.: Rothenbaum-Chaussee 15.

Behrens, Peter, Maler, Kst.-Gew., * Hamburg, um 1898 in München tätig.

Ausst. im Mus. f. Kst. u. Gew. Hambg. Ende 1898, mit Gemälden, Wandteppichen nach seinen Entwürfen, ferner mit geknüpften Fußteppichen, Holzfarben-Drucken, Bucheinbänden, Glasmosaikfenstern.

Aquarell-Holzdrucke, z. B. Tannenwald, Trockene Blumen, Sturm, Sieg, Kuß (für den Pan), Schmetterlingsrunde über Seerosen.

Behrmann, W. P., Bildhauer, Altona, Steinstraße 89.

W.: Denkmal der im Kriege bei Helgoland gefallenen Österreicher.

Behse, Johannes, Maler, Hamburg, † 7. Februar 1894.

Porträts.

Belitz, Christian Friedrich, Maler, * 25. April 1776 Hamburg, † 3. März 1852, studiert in Kopenhagen unter Prof. Juel u. Abilgaard, erhielt eine Medaille. Besuchte Dresden und Berlin, kehrte hierauf nach Hamburg zurück, trat daselbst ins Amt, wurde 1820 Worthalter, 1828 Ältermann, 1826 errichtete er eine Zeichenschule für Lehrlinge. Nach dem Brande 1842 reorganisierte er sie für seine Rechnung. Mitstifter der Witwenkasse für das Maleramt.

W.: Malerarbeit in der neuen Petrikirche, Hamburg.

van Belle, Caroline, Malerin, Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.

1856 kauft der K. V. H. „Gemüse-Stillleben" an.

de la Belle, Friedrich August Otto, Rad., Lithogr. (als Dilettant), * 1787 Lüneburg, † 1845. Er trat Ostern 1810 als Kandidat ins Hamburger Ministerium, 1814/17 Hauslehrer bei dem Bankier Levin Hertz, Hamburg, hierauf Prediger in Gr. Twülpstedt, später in Tümmelsee im Braunschweigischen. Er hat auch radiert u. lithographiert, doch nur in den Jahren 1814/17, da nur diese Jahreszahlen auf seinen Blättern vorkommen. Er hat auch in Dänemark gelebt, da einige Blätter aus diesem Lande bekannt sind.

W.: Senior Rambach, 3 Hamburger Ratsherren, Hamburger Torf-Fuhrwerk, Kosacken zu Pferde, einzelne Kosacken, Schimmel nach Heß, Kopf eines römischen Kriegers, Kopf eines Mönches, Hamburger Ratsmänner, 3 Brustbilder u. a.

K. H. H.: Holst. Torfbauer, Rad. u. div. and. Rad.

van Belle, Pierre François, Maler, * 1798 Gent. Plan- u. Situationszeichner unter General Müller in Gent, seit 1826 Maler, Schüler von van der Vin, seit 1848 in Hamburg tätig.

Interieurs von Kirchen, Stillleben von Früchten. Er kopierte auch alte holländ. Landschaften.

Ausst. 1842 in Gent: „Innere Ansicht der Petrikirche, Hamburg", wird das. angekauft.

Bellevois, Jacob A., Seemaler, * Rotterdam um 1621 (da er am 4. Juni 1646 erklärte, 25 J. alt zu sein), † 1684 in Hamburg (nach Woermann † zwischen 13. u. 20. Sept. 1678 in Rotterdam u. nach holländ. Angaben bereits 17. Sept. 1676 in Rotterdam begraben). Er lebte auch in Gouda.

Honbraken teilt in der Biographie des J. Voorhout mit, daß er in Hamburg einen gewissen Bellevois kennen gelernt habe, einen tüchtigen Maler von Seestücken und stillen Wassern.

K. H. H.: Bewegte See, Seestücke, ruhige See. Reichs-Mus. Amsterdam: Schiffe auf einem Fluß. Prado Madrid: Stille See mit Schiffen. Sammlg. Weber-Hamburg: Im Hafen von Amsterdam. Galerie Braunschweig: Seesturm an felsiger Küste.

Auch in einem früheren Katalog der Gal. Braunschweig vertreten.

Bellin, Joh. Joachim, 1734 Meister des Malteramts, † 17. August 1742.

Bencke, Joachim, 1651 Meister des Malteramts, † Hamburg 1683.

Bendixen, Bernard Axel, Maler, Lithogr., * 10. Mai 1810 Kopenhagen, † nach 1882. Er lernte in Kopenhagen auf der Akademie unter Prof. Lund, erhielt mehrere Preise, Reisen in Dänemark, Schweden, Deutschland. Seit 1840 in Hamburg, wo er noch 1882 lebte.

W.: Porträts, Genre, Geschichtsbilder, auch Lithogr.

K. H. H.: Damenbildnis 1839.

Bendixen, Siegfried (Detlef Siegfried), Maler, Rad., Lithogr., * 1784 Kiel, † um 1850. Er kam jung nach Hamburg, studiert in München u. Paris. Nach seiner Rückkehr nach Hamburg Lehrer an den Schulen der patriot. Gesellschaft, war auch Lehrer Gurlitts, errichtete eine Malschule, 1832 zieht er nach London.

W.: 1819 Vorhang für das Apollo-Theater, Altarblatt für die Petrikirche: Petrus vor Christus knieend (nach Füger), u. die Petrikirche um Weihnacht 1813 mit unbemittelten Einwohnern angefüllt, die am andern Morgen durch Davoust vertrieben werden sollen.

Im J. 1828 wird v. neugegr. K. V. H. „Heilige Familie" angekauft, 1829 Harzgegend, 1830 Gewitterszene, 1831 Elbgegend bei Tatenberg, 1836 Ansicht von Jersey.

K. H. H.: Alsterpartie bei Harvestehude (Federz.), Kugelbaake bei Cuxhaven (Bleif.), Hamburg v. d. Uhlenhorst (Aquar.)

Sammlg. E. Rump: eine Anzahl Lithographien.

Sonstige Werke: Mühle am Millerntor im Schnee, Tuschz. 1819. Rad.: Hünengräber bei Volkstedt, Waldinneres 1838.

Bekannte Lithographien: Sorrent nach Walkhoff, 1822 eine Folge von 8 im Stile Claude Lorrains gehaltenen Landschaften der Hamburger Gegend nach Moltz; Monument bei Scheftedt. — Selbständig: das neue Badehaus in Cuxhaven 1818, Partien an der Elbe bei St. Margarethen und bei Fliegenberg, der Ugleisee 1820, Erinnerungsblätter an die Elbe 1821, an den Bauerschen Garten Blankenese, an Helgoland 1832, figures from pictures in England by Claude, Watteau & Canaletto, drawn and lithogr. by S. Bendixen, 24 Blätter auf Tongrund, London 1841, ferner eine Folge biblischer Geschichten.

Lithogr. Porträts: Joh. Gottwerth Müller 1818 nach Slaschenecker; das Bild Luthers nach Cranach 1819; den Herzog Friedr. Wilh. v. Braunschweig 1820 nach Gröger; Dr. Gotthold Salomon nach Caßler 1820; Madame Amalia Neumann 1821 nach Krüger; Madame Auguste Stich 1821; v. Gersdorff 1825 nach Vogel; Jean Paul 1826; Goethe 1826 nach demselben; Schiller 1827 nach Madame Simoneau; Klopstock 1827 nach Ohnmacht; Anton Clemens Theodor, König von Sachsen 1827 nach Vogel; Simon Bolivar 1828 nach Gil in Lima; James Mackintosh 1829 nach Derby; Heinr. v. Struve 1830 nach Suhrland; den Erbprinzen Paul Friedr. August von Holstein-Oldenburg nach Schöner; Aloys Schmidt nach Tiedemann. Nach der Natur: Isaac Bernays 1822; Joh. Chr. Friedrich 1822; G. Classing 1827; Gans 1828; Jens Baggensen 1831; J. W. Edenberger (als Reliefbild); C. J. Schmidt; ferner nach seinem eig. Gemälde: das Gewitter 1830 (Mietenblatt des Kunst-Vereins), des Domherrn J. Lorenz Meyer nach Gröger, des Prof. Ebeling nach Suhr, des Bürgerm. Dr. Bartels; ferner eine Reihe kleiner Zeichnungen zur dekorativen Verwendung in Büchern, Noten ꝛc.; Vignetten zu: Briefe, fragmente vom Taunus, Rhein, Neckar u. Main 1822, zu Darstellungen aus Rußlands Kaiserstadt 1829, beide vom Domherrn Meyer, sowie zur Sammlung neuer Stickmuster 1824 und Floresta de Rimas antiguas castellanas. 1820 Darstellung des Trauerdenkmals bei Ottensen bei Sturm u. Mondschein, 1823 ein Gedenkblatt zum fröhlichen Antritt des neuen Jahres, 1826 desgl. an den heil. Anschar, 1832 Erinnerungsblatt an den von Hamburger Bürgern während der Cholera bezeugten Wohltätigkeitssinn. An illustrierten Werken u. a. die beiden Tafeln mit meist prähistorischen Altertümern aus der Sammlung der Schlesw.-Holstein. patriot. Gesellschaft in Altona 1821 u. 1822 zu den schlesw.-holst. Provinzialblättern.

Beneke, W., um 1860 in Hamburg tätig.

W.: „Die Unterelbe", herausgegeb. im Auftrag des Senats 1865, gez. W. Beneke 1865, lithogr. E. Ritter, 2 Bl.

Benningk, Hermann, Geschütz- u. Glockengießer, lebte in Hamburg. Sohn von Reinhold B. aus Lübeck.

W.: 1635 zwei halbe Karthaunen, 1647 Glocke zu Twielenfleth im Altenlande, 1654 desgl. zu Wentorf in der Mark, 1657 für die St. Katharinenkirche, Hamburg, 1659 für die Nikolaikirche zu Stade, 1667 zu Niedermarschacht Amt Winsen a. L., 1668 Neuhaus a. d. Oste. — Auch im Kirchturm zu Kabelitz befindet sich einekl eine Glocke von ihm.

Sein Sohn war der schon 1669 tätige, spätere berühmte Lübecker Ratsgießer Albert B., dessen Sohn Hermann wieder Stückgießer in Hamburg war.

Ferner kommt noch ein Geschützgießer E. Benningk in Hamburg vor; am 14. Aug. 1665 haben die Staaten von Holland und Westfriesland mit diesem E. B. einen Vertrag über Lieferung von Geschützen abgeschlossen, der am 11. Sept. 1666 bis 1668 prolongiert wird.

Berend, Berend, 1624 Meister des Malteramts, † Hamburg 18. November 1650.

H. Braun, Katharinenfleet, Rötelzeichnung - 1902.

J. Bakof, Einsamer Baum, Blei.

H. Böttcher, Hof in Rahlstedt, Blei - 1894.

Berendſon, Lithograph, lebte um 1830 in Hamburg, hat auch gelegentlich in der Steindruckerei von Charles Fuchs gezeichnet.
Hamburgenſien.

Berens, Berend, 1657 Meiſter des Maleramts, † Hamburg.

Berens, Hinrich, 1666 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 3. März 1694.

Berens, Jeronimus Ludwig, 1691 Meiſter des Maleramts, † Hamburg.

Berens, Johan, 1683 Meiſter des Maleramts, † Hamburg Aug. 1713.

Berenz, Berentz, ſiehe **Bernetz.**

van den Berge, pieter, Maler, Kupferſt., lebte in Amſterdam Ende d. 17. Jahrh., um 1690 in Hamburg, ſpäter in Frankreich als de Berge.
Porträts in Öl u. Stiche, u. a. Superintendent David Scharf 1690, Paſtor Samuel Schultz 1691, Bürgermeiſter Joh. Schulte 1691 u. Joh. Diet. Schaffshauſen, Paſtoren Abraham Hinckelmann, Joh. Heinr. Horbius, Joh. Friedr. Mayer, Joh. Winckler.
W.: Blätter zum Werke von Laireſſe u. zum Schauplatze von Spanien.

von Bergen, Carl, Maler, * Hamburg, † 10. November 1835 auf der Reiſe von Italien nach Hamburg, hat in Rom gelebt.

Berger, D., Kupferſt., Anfang des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.
Sammlg. E. Rump: Bildnis von Jürgen Elert Kruſe, Lehrer an der Nikolaiſchule in Hamburg, J. F. Stein pinx. 1763, D. Berger ſculp. 1806.

Bergmann, L., Lithograph, lebte um 1830 in Hamburg.
W.: Karikatur „Wie die Krähwinkler Rezenſenten keinen Schauſpieler ungeſchoren laſſen". Lithogr. 1835.

Bergmann, Oscar, Medailleur. Er lebte um 1875 in Hamburg.
W.: Eine große Anzahl Medaillen, aufgeführt in den Mitt. d. Vereins f. hamb. Geſch.

Berichau, H., Maler. Um 1650 und 1698 in Hamburg tätig, † 4. Juni 1716 (vermutlich 2 Perſonen, Vater u. Sohn). Ein Hinrich Berckau wurde am 23. Juli 1677 Meiſter und † 4. Juni 1716. Er kam in der Jugend nach Holland, ſtudierte hier, kam dann nach Niederſachſen und Hamburg.
W.: Über der Tür der Domkirche, Bremen befand ſich ein Gemälde „Das jüngſte Gericht" mit folgender Bezeichnung: H. Berichau fecit, Hamburg Ao. 1698. Oberſtleutnant Mettlerkamp beſaß eine Originalzeichnung deſſelben Bildes, gez. Hinr. Berckau 1650.
In den alten Hamburger Kirchen ſollen ſich Werke von ſeiner Hand befunden haben. Sonſt Hiſtorienbilder, Stillleben, Blumen (Öl u. Aquarell).

Bernau, Joh. Chriſtian, 1687 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 27. September 1721.

Berndes, Hinrick, Zimmermeiſter aus Hannover, erbaut 1513/16 die Pyramide des St. Petri-Turmes, Hamburg (am 7. Mai 1842 abgebrannt), Bau-Kontrakt 25. November 1513. Er wurde auch Hinrich Bartels oder Berends genannt.

Berndt, Johann Chriſtian, Bildh., * 1750 in Sachſen, † Hamburg 2. Mai 1805.
Schwiegerſohn des 1788 verſtorbenen Bildhauers Manſtatt.

Bernetz (Berenz), Chriſtian, Mal., Stecher. * 1658, Hamburg, † 1722 Rom. Schüler von Hermann Kamphauſen, kam jung nach Rom, mit Bentnamen (Malergilde) Goudbloem, malte Frucht, Jagd- und Tierſtücke für röm. Große, lebte drei Jahre beim Marcheſe Pallavicini, dann gegenüber d. S. Maria ſopra Minerva, Rom, hierauf via dei Greci und ſeit 1718 im Hoſpiz S. Michele, Rom. Carlo Maratti ſoll ſich öfters ſeiner Beihülfe bedient haben.
Später auch Kupferſtecher, meiſt Bildniſſe nach holl. Meiſtern, wie Moyaert u. Lievens.
K. H. H.: Feigen u. Trauben, Nachtiſch 1680.

Bernhard, P., zeichnete 1734 d. perſpektiv. Vorſtellung d. Innern d. gr. Michaeliskirche, von Schönemann 1750 in Kupfer geſt.

Bernhardt, Conrad, Zinngießer aus Ludwigsluſt, Bürger 1860, † 11. Oktober 1895. Er lebte in Bergedorf. Sein Stempel hat die Buchſtaben C. B.

Bernütz, Jürgen Carl, Maler, * Döſe, getauft daſelbſt 19. April 1697. Sohn von Nicolaus B.
W.: In der Kirche von Döſe ein Bild des Paſtors Joachim Timm (Timme) 1729.

Bernütz, Nicolaus, Maler, * Hamburg, lebte 1693 in Neuenwalde und 1695/97 in Döſe, — Vater von Jürgen Carl.
W.: Vermutlich iſt er bei der Reſtaurierung der Kirche zu Döſe 1695 tätig geweſen. In der Altenwalder Kirche iſt ein früher in Döſe befindlich geweſenes Epitaphium des Johann Wilms 1697. In Neuenwalde hat B. den 1690 geſchnitzten Altar gemalt, das Altarbild ſtellt das Abendmahl dar.

Meiſter **Bertram,** (Bertram von Minden), 1367 erſcheint deſſen Name in den Stadtrechnungen. Er erhält 24 Schilling für ein Bild der heiligen Jungfrau Maria vor dem Mildertor (d. h. Milderade), 4 Sch. für die Herſtellung des Bildes des Engels über dem Stadthauſe und ebenſoviel für die Bemalung des Brieffaſſes des Boten (cursor) Gerlach. Ebenſo 1373 um einige Gegenſtände zu firniſſen. Zwei Jahre ſpäter erhielt er die Reiſekoſten nach Lübeck, 1377 erhielt er eine ähnliche Summe (24 Sol.) für ein Bild d. h. Maria, welches gleichfalls im Mildertore aufgerichtet wurde, auch eine andere für Bilder auf dem Rathauſe. 1381 und 1383 wird ihm eine Mark für das Anmalen

ſtädtiſcher Banner bezahlt; 1387 12½ pf. 6 Sch. für die Verfertigung und das Bemalen eines h. Chriſtoph mit dem Chriſtkinde, alſo Bildſchnitzwerk. Ferner 6 pfund pfennige für bis zum 6. März 1385 geſchnitzte und bemalte 3 Bilder und 6 Wappenbilder. 1387 erhält er 4 pf. 4½ Sch. für die Herſtellung einer Lichtkrone im Gerichtshauſe.

Er ſtammt vermutlich aus Minden, da zufolge einer Chronik 1383 die Tafel des Hochaltars in der Petrikirche von Meiſter Bertram von Mynden verfertigt iſt. In einem älteren Teſtamente wird ſein leiblicher Bruder Cord erwähnt. Eine Schweſter, vermutlich ältere Stiefſchweſter, verh. mit Snelle, hatte einen Sohn, Bertram genannt. 1390 benennt er ſeine Hausfrau Grethe u. 20 J. ſpäter ſeine noch unmündige Tochter Gheſeke. In letzterer Zeit lebte auch ſein anderer Schwager Johan oder Henneke Weſterſtede und deſſen gleichfalls Bertram benannter Sohn. Er hat den für das damalige Hamburg ſehr ſeltenen Entſchluß gefaßt, nach Rom zu wandern.

K. H. H.: Der Grabower Altar, urſprünglich der Hauptaltar v. St. Petri in Hamburg, datiert 1379, 1734 der Kirche von Grabow geſchenkt, zurückerworben 1903, beſtehend aus 24 Bildkompoſitionen, 6 Schöpfungsgeſch., 6 Geſch. der erſten Eltern, 6 Kain u. Abel, 6 Geſch. der Jgfr. Maria und einer Wand von farbigen Bildwerken in Holz. Der Marienaltar von Buxtehude, Außenſeiten der Flügel: Tod und Krönung Marias; Innenſeite: 16 Darſtellungen aus dem Leben Marias (1903 erw.), der Harveſtehuder Altar, Leihgabe des Kloſters St. Johannis 1897 u. 1905, ferner im South Kensington Mus. London, 1861 in Brüſſel erworben: Der Londoner Altar.

Beſemann, Adolph, Maler, Reſtaur., Lithogr., * Göttingen 19. Mai 1806.

Sohn des Zeichners u. Kupferſtechers am Botaniſchen Garten in Göttingen, lernte bei ſeinem älteren Bruder Friedrich, durch den er nach St. Petersburg kam (1823/35), ſpäter 4 J. in Bremen, 1841 nach Hamburg. Nach dem Brande liefert er Anſichten der Ruinen in Waſſerfarben, z. T. lithographiert, z. B. Ruine der Petrikirche von der Paulſtraße, Ruinen der Nikolaikirche und der Gertruden-Kapelle (Beſemann gem. Edinger lithogr.), ferner Porträts (Öl), Aquarelle, und Anſichten, z. B. von der Gegend bei Carlshafen an der Weſer.

Beſtändig jr., Otto, Maler, * 17. Dez. 1873 Hamburg, letzte bek. Adr. Spitalerſtraße 10 (Atel.). Sohn des kön. Muſikdir. B., beſucht das Gymnaſium Wandsbek (Abiturium), ſtudiert auf der Akademie Düſſeldorf unter Prof. v. Gebhardt, Peter Janßen, Claus Meyer, Prof. Sohn, dann in München, Akt-Schule von Schmidt-Reutte, ferner bei Prof. Carl v. Marr (Lehrer an der Akad.). Mehrj. Aufenthalt in den Alpen. Tätig in Hamburg als Lehrer der Technik der Radierung.

Porträts, Landſchaften, Tierſtudien, Innenraum, Radierung.

Vertr.: Rathaus Oldesloe, Bürgermeiſterbild; Rathaus Lübeck, Bürgermeiſter P. H. Tesdorpf nach Balthaſar Denner und J. M. Tesdorpf nach Suhrlandt.

de Beurs-Stiermans, André Paul, Maler, Radierer, * Harburg 2. Nov. 1802, † 17. Nov. 1832 Hamburg. Sohn eines holländiſchen Offiziers in franzöſiſchen Dienſten, der ſich in Harburg, ſpäter in Hamburg niederläßt und eine Kunſtſammlung anlegt. Der Sohn wird Schüler von Mme. la Broue, einer Schülerin le Bruns, ſpäter von A. Duſch.

W.: Stiche „Gartenhaus Kirchner - Hamburg", „Anſicht in Blankeneſe" u. a., ferner Landſchaften und Radierungen, z. B. „Waldige Hügellandſchaft an der Elbe" (Sammlg. E. Rump).

Beyer, Joſt, Petſchierſchnitzer, 1574 in Hamburg nachweisbar.

Bieber, Fr., hat 1891 eine Medaille „Der heil. Georg" geliefert.

Bieber, Johann Andreas, Glockengießer.

W.: Er goß 1759 die größte Glocke für die Eppendorfer Kirche, ferner 1761 ſieben Glocken für das St. Petri-Glockenſpiel.

Bieber, Johann Nicolaus, Glockengießer.

W.: Er goß mit Joh. Dietr. Bieber die kleineren Glocken für die Eppendorfer Kirche.

Im Muſ. f. hamb. Geſchichte befindet ſich eine im Jahre 1775 gegoſſene Glocke von J. N. B. aus dem Turm des Quaiſpeichers.

Biel, Mary, Malerin, * Itzehoe, Schüler-Atelier ſeit 1899 in Dresden, Schülerin von Hosmann, München. Letzte bek. Adreſſe: Itzehoe, Victoriaſtr. 13.

Bieſe, Karl, Maler, Lithogr., * 19. Sept. 1863 Hamburg, beſucht hier eine Privat- und Volksſchule bis zum 14. Jahre, erlernt das Malerhandwerk und iſt bis 1882 als Theatermaler tätig. Beſuch der Gewerbeſchule Hamburg. Frühjahr 1883 Beſuch der Akademie Karlsruhe unter Prof. Poeck, 1885 daſelbſt in der Malklaſſe von Prof. Schönleber, hierauf nach Hamburg zurück und bei Hulbe-Hamburg tätig. Er wird hier als Dekorationsmaler ſelbſtändig. Arbeiten, z. B. Feſtdekorationen des Deutſch - Öſterreichiſchen Alpen - Vereins und der Amerikafeier bei Sagebiel. 1894 verkauft er ſein Geſchäft und ſetzt mit dem Erlös ſeine Studien auf der Akademie Karlsruhe fort, Schüler von Carlos Grethe, Bokelmann, Kalckreuth. Er heiratet in Hamburg eine Kaufmannstochter, wird in Karlsruhe ſelbſtändig, gründet hier die Sezeſſion mit dem Künſtlerbund Karlsruhe. Reiſen Italien, Deutſchland.

Ausſt. im K. V. H. Mai 1908 mit 20 Lithogr., Ausſt. April 1911 Exlibris Emma Lehmann im Muſ. f. hamb. Geſch.

Muſ. Weimar: Vorfrühling; Gal. Karlsruhe: Sommerfrieden.

Beſ. W.: Künſtler - Steinzeichnungen, Mitbegr. von Teubner & Voigtländer, Leipzig, z. B. Hünengrab, Stahlwerk bei Krupp, Winter im Wald, Sonniger Wintertag, Kapelle im Schnee, zuſ. ca. 50 Blatt, viele Exlibris. Wandgemälde im Hotel in Traben, auf Plakat-Konkurrenz in Baden-Baden 1905 erſter Preis. Illuſtration der Bücher: Herbſt

und Winter, der deutsche Spielmann, Verlag Georg D. W. Callwey, München. Letzte Adresse (1910) Blankenese bei Hamburg.

Biewend, Hermann Carl Eduard, Dr. phil., 25. Sept. 1843 als Münzwardein beeidigt.

Biow, Hermann, Maler, Lithogr., * Breslau um 1810, † Dresden 21. Februar 1850. 1838/47 in Hamburg, lieferte als Erster Porträts mit dem Daguerreotyp, assoziiert sich später mit Stelzner. Nach dem Brande nimmt er Ansichten der Brandruinen auf. 1848/49 in Frankfurt a. M., wo er die Führer des Parlaments aufnimmt und sie dann auf Stein zeichnet.

Blootening (Bloteling), Anton (Abraham), Kupferstecher, * Amsterdam 1634. Vermutlich Schüler von Vischer, ging nach England, kehrte aber später nach den Niederlanden zurück. Er hat auch in Hamburg gestochen. Er zeichnete A. B.

W.: Rad. Bildn. des Herzogs v. Norfolk, Blätter zu Leonard Agostinis Werk von geschnittenen Steinen.

Blunck, Detl. Konr., Maler, * 1799 Breitenburg i. Holstein, † 7. Januar 1853 in Hamburg, ging 1828 nach Italien, blieb in Rom bis 5. Aug. 1838, zuerst Via S. Basilio 61, dann Piazza Barberini 7, Rom, seit 1836 Via degli Artisti 20, Mitgl. des Generalstabs der Ponte Molle (Künstlergesellschaft) unter Nerly, sein Bildn. im deutschen Künstleralbum.

W.: Lagerszene a. d. schlesw.-holstein. Kriege, Porträts.

Blunck, Henry, Maler, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig. Die Monatsschrift „Der Hamburger", 1. Jg. No. 8 enthält einen Linoleumschnitt „Schlepper und Ducdalben" von ihm.

Bock, Arthur, Bildhauer, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Grabdenkmal eines jungen Mädchens, Gips; Herbst-Ausst. K. V. H. 1910: Goethe, Marmor; Pierrot, Gips; verteufeltes Weib, Bronze; bei L. Bock & Sohn, März 1911: Büsten und Großplastiken u. 2 Entwürfe für Grabdenkmäler.

W.: Friedhof Ohlsdorf; Hamb. Stadtpark: „Diana mit Hunden", Bronze (Anfang 1911 bei L. Bock & Sohn ausgest.).

Bock, D. C., Maler, Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.

W.: Aquarell „Ruine der Nikolaikirche", Sammlg. des Sen. Th. Rapp.

Böckel, Cornelius, Maler (vermutlich mit C. van Böckel identisch) aus Antwerpen, arbeitete Anf. des 17. Jahrh. in Hamburg.

Porträts u. Historienbilder.

Böckel, Peter, Maler, lebte um 1636. Sohn des Cornelius B., kam mit seinem Vater nach Hamburg, Hofmaler des Hofes v. Mecklenburg-Schwerin.

W.: Mappa geographica de Thiemarsorum regincula und Delineationes Daniae.

Bode, Wilhelm, Architekt, * 12. Okt. 1777 Hamburg, † 11. Nov. 1806, älterer Sohn des Astronomen B., 1800 nach Breslau, Lehrer daselbst an der Kunst- u. Bauhandwerkschule.

Verf. v. Grundriß der ländlichen Baukunst, Breslau 1804 u. a.

Bode jr., Wilhelm, Maler, Lithograph, * 12. März 1830 Hamburg, † 28. Juli 1893 Düsseldorf. Er hat auch gelegentlich in der Steindruckerei von Fuchs gearbeitet.

W.: Landschaften.

Bodenehr, Gabriel, Kupferst., * 1664, † 1758. Er lebte im letzten Viertel des 17. Jahrh. in Hamburg, war auch in Augsburg tätig. Er hatte mehrere Söhne, die gleichfalls Kupferstecher waren.

W.: Plan von Hamburg, Kupferst. ca. 1680. Neddermeyer verzeichnet in seiner Topographie S. 11 No. 33 folgenden Plan: Hamburg, Johann Stridbeck junr. sculps et excud. Augustae. Dieselbe Karte kommt auch mit folg. Bezeichnung vor: G. Bodenehr sculps et excud. Augustae.

Bödtker, Maria, Malerin, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Ausst. im K. V. H. Okt. 1906.

Boehden, Theodor, Zeichner, Lithogr., lebte Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg.

W.: Lithogr. des Hamb. Tivoli um 1836, der Grundriß der Vorstadt St. Pauli (nach Oberingenieur Heinrich), Grundriß der Brandstätte, gez. v. A. A. M. Nagel 1844, lithogr. v. Th. Boehden (bei Speckter & Co.); Diplom zu dem vom Senate verliehenen, auf der Brust zu tragenden Dankzeichen, Lithogr.: Hamburg vor dem großen Brande, 2. Teil von Suhr, Lithogr. v. Boehden.

Boehm, Julius, Maler, * 4. August 1809 Würzburg. Er studiert auf der Akad. München 1826/27 unter Cornelius, reiste nach Italien, Frankreich, Dänemark, Schweden, Norwegen, Kurland. 1836 in Hamburg.

Porträts, historische und Genrebilder, seit 1846 Inhaber eines Daguerreotyp-Ateliers.

Bögel, Oscar, Maler, * Hamburg 6. März 1871, besucht bis 1881 die Realschule der Reform. Gemeinde, von 1881 ab die Rumbaum'sche Schule. Von 1885 an Besuch der Tages- u. Abendschule der Gewerbeschule Hamburg unter Prof. Duyffcke u. J. Woldemar bis 1887. Von 1887—1890 tätig beim Theatermaler Franz Gruber an der hamb. Oper. Hierauf mit Carl Biese und später mit Anton Asmussen zusammen viele größere Dekorationen für die Feste des Deutsch-Österreichischen Alpen-Vereins, der geographischen Gesellschaft u. des Vereins f. Kunst u. Wissenschaft. Reisen in England, Schweden, Rußland. 1903 nach Hamburg zurück und hier tätig.

Sammlg. E. Rump: div. Zeichn. z. B. Hof Teilfeld, beim Teilfeld, gr. Bäckergang, Hof Kirchenstraße 5,

desgl. 9, das älteste Haus in Hamburg 1906, der Neubau der Michaeliskirche 1910.

Ausst. im K. V. H. Dez. 1908, bei Commeter 1910.

Boget, Jacob Peter, Baumeister, * Apenrade, † 29. Sept. 1830 Hamburg. Lehrer der Architektur.

Böhm, J. W., Zeichner, 1697 in Hamburg tätig.

W.: Historische Federzeichnungen mit Tusche im Stile von Laireſſe.

Böhme, Eduard, Maler, Lithogr., Kalligraph, * Eimsbüttel-Hamburg 5. Juli 1809, Schüler von E. Frank, später der Akademie von Bendixen. 1825 nach Dresden, wo er unter Prof. Sigel arbeitete u. die polytechnische Anstalt besuchte; später arbeitet er an dem Atlas von Europa des sächsischen Oberlandfeldmessers Hauptm. v Schlieben. Nach einer Reise durch Deutschland nach Hamburg zurück, 1832 errichtet er eine Steindruckerei in Hamburg.

W.: General Carnot 1825 (Lithogr.).

Böhme (Boehm) d. j., Johann Georg, Maler, † Dresden 1750. Er war auch in Hamburg tätig.

Stillleben, Früchte, Vögel (Aquarell), desgl. Landschaften mit Staffage (Aquarell). Bernigeroth, Bodenehr, Krügner u. a. haben nach ihm gestochen.

Böhme, Karl, Maler, * 9. Juni 1866 Hamburg. Er besucht die Akademie Karlsruhe 1886/92, Meister-Atelier Schönleber 1887/92. Goldene Med. München. Zuletzt in München tätig.

W.: Gal. Triest „Ausblick vom Leuchtturm".

Gal. Karlsruhe „Morgen auf Capri".

Böhme, Theodor, Maler, Lithogr., * Hamburg 17. Juni 1810, † daselbst 13. Jan. 1886, Sohn des Musikal.-Händlers J. A. Böhme, studiert bei Gerdt Hardorff sen. u. Prof. Jerſenfeldt, war ein Jahr in Berlin, ging 1835 nach München; kleinere Reisen nach Tirol, Triest, Venedig u. dem Gardasee. Er hat auch gelegentlich in der Steindruckerei von Charles Fuchs gearbeitet.

W.: Genrebilder aus Tirol (Gem.), ferner Lithogr.: Ansicht des Brandes von der Zollenbrücke, desgl. die Neueburg, Brandansicht der Petrikirche, der Gertrudenkapelle, 1842.

K. H. H.: die Ruinen der Petrikirche nach dem Brande 1842, Aquar.

Auf der Gemälde-Ausst. 26. August 1840 bei Anwesenheit des dän. Königspaares war er mit „Der schlafende Knabe" vertreten.

Bohnhorſt, A., Maler, lebte Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg. Reisen in Holland.

1877 kauft der K. V. H. „Die Erwartung des Lotsen" an, 1879 „Marine", 1880 „Marine", 1881 „Abendstimmung im engl. Kanal", 1883 „Vollschiff vor dem Winde", 1884 „Abend am Waldbach", 1886 „Septembermorgen", 1889 „Fischerhütte in den Dünen" u. „Morgen am Kanal bei Veerschooten" (2 Aquar.), ferner 5 Kohlez., 1893 „Sommerabend bei Voorburg", 1894 „Holländ. Innenraum".

Ausst. im K. V. H. 1895, März 1908, Febr. 1911 bei L. Bock & Sohn: „In den Dünen bei Scheveningen". Vertr. in der Sammlg. G. E. Marsmann.

Bohrdt, Hans, Marinemaler, Prof., * 11. Febr. 1857, Autodidakt, letzte bek. Adr.: Dahlem bei Steglitz, Altensteinstr. 15. Er begleitete wiederholt Kaiser Wilhelm II auf dessen Nordlandsreisen. Ehrenvolle Erwähnung Berlin 1891.

Ausst. im K. V. H. 1895; April 1902: „Einbringung des Störtebecker durch Simon von Utrecht" und Bilder der auf der Nordlandsreise als Gast des deutschen Kaisers aufgenommenen Gouachen. März u. Mai 1906 Aquarell-Cyklus einer Island- und Nordlandreise.

Jan. 1904 Ausst. im Künstlerhause Berlin, Frühjahrs-Ausst. des K. V. 1905 in der K. H. H. „Viermastbark bei Kap Horn", Gr. Berl. Kst.-Ausst. 1908 „Im Lyngenfjord, die Hamburger besiegen den dänischen Seeräuber Claus Kniephoff".

1904 kauft der K. V. H. „Pontevredo", Gouache an.

Sonstige W.: „Rathaus Hamburg", „Seegefecht der Kapt. Karpfanger gegen 5 französische Kaper" 1895, Nat.-Gal. Berlin: „Lotsen-Abschied" 1891, „Eröffnung des Kaiser Wilhelm-Kanals" 1895.

Herausg. v. „Deutsche Flottenbilder," Berlin 1897.

Boldt, Matths. Lorenz, 1777 Meister des Maleramts, † Hamburg 1791.

Boldt, Nicolaus Diedrich, 1741 Meister des Maleramts, † Hamburg 1. Febr. 1778.

Bollandt, Martin, Bildhauer, Hamburg, erhält am 27. April 1668 zwölf Mark für 2 Monstranzen. Nach einem Maler Bolland hat C. N. Sturz das Bildnis des Gottesgelehrten Joh. Stumpf gestochen.

Bolz, Carl, Maler, * 14. Sept. 1877 Mainz. Letzte bek. Adr. Rückertstraße 53, Hamburg.

van Bomel, geheten **de Goye,** Mag. Alerd. (Alardus), Münzmeister, 1432/47 in Hamburg. Vermutlich aus der kleinen Stadt am südlichen Ufer der Waal-Geldern.

Er hat gemeinschaftliche Silbermünzen für die vier Städte Hamburg, Lübeck, Lüneburg u. Wismar geschlagen, ferner hamb. Goldmünzen mit dem Reichsapfel und Kreuze auf der einen und dem h. Petrus auf der andern Seite für Hamburg. Er hat ferner die ersten Hamb. Goldgulden nach dem vom Kaiser Sigismund i. J. 1435 erteilten desfallsigen Privileg geschlagen. In seine Zeit fallen auch die ersten geprägten Hamburger Schillinge, nämlich 1432. 1447 wird Alardus aus der Hamburger Münze entlassen.

Bong, Casp. Georg Dan., 1787 Meister des Maleramts, † Hamburg 17. Jan. 1808.

Bonsack, Ludeke, Maler. Er erhält 1450 15 Pfd. Schillinge für das Malen und die Er-

Fr. Breeſt, Schlafender Löwe, Kohle,

E. Behrend, Sitzende Frau, Kohle - 1909.

M. Brandſtrup, Bildnis, Kohle - 1891.

neuerung von 25 Schildern am Rathause und anderer Bilder für die Schiffe, sowie anderer Schilder der Stadt.

Bonstede (Bannestede), eine Erzgießerfamilie, die schon im 15. Jahrh. in Magdeburg ansäßig war.

Auf einer Glocke zu Calbe-Altmark steht der Gießername Clawes Bannestede. In Rendsburg wird im 15. Jahrh. Hinrik Bonstede genannt, von ihm befindet sich in der Marienkirche das. eine Glocke. Ein Hans Bonstede goß 1411 eine Glocke zu Ø Hjerting, Kreis Hadersleben. Harmen Bonstede ist nachzuweisen 1475—1503, dieser wohnt 1503 in Hamburg, Johannisstraße. 1475 gießt er für die Marienkirche in Perleberg einen Metallleuchter, 1487 fertigt er für den hohen Chor der Johanniskirche zu Werben a. d. Elbe einen großen fünfarmigen auf Löwen ruhenden Leuchter, 1489 gießt er den Taufkessel für die Werbener Kirche, 1494 goß er eine Glocke für die Kirche von Altrahlstedt.

de Boor, Claus Hermann, Schlachtenmaler, * Hamburg 12. Dez. 1848, † das. 30. Nov. 1889. Schüler von W. Camphausen, Düsseldorf, lebte 10 Jahre in Düsseldorf, die letzten 10 Jahre in Hamburg. Besuch der Schlachtfelder.

W.: Studien nach lebenden Pferden, Uniformen, Waffen, Landschaft, ferner (aus den Kriegen Napoleons I) Ney'scher Angriff französischer Kürassiere auf hannöv. Infanterie, letzter Augenblick der Schlacht von Waterloo, Ney an der Spitze der alten Garde an Napoleon u. dessen Stabe vorbei in die Schlacht ziehend. Aus dem Kriege 1870/71: Mars-la-Tour, Bazaine von Braunschweigischen Husaren überfallen, Vionville, Eroberung einer französischen Batterie durch das 7. Kürassierregiment, ferner viele kleinere Bilder und Handzeichnungen. Eine reiche musikalische u. dichterische Begabung ließ ungefähr 100 Lieder u. Märsche, meist militärischen Inhalts entstehen.

K. H. H.: Schlacht bei Waterloo, 1880.

Im Kasino des Inf.-Regt. Hamburg: „Beim Sturm auf Loigny", sonst vertreten im Mus. f. hamb. Gesch.

1881 kauft K. V. H. „Pferdebild" an.

de Boor (Vogel), Elisabeth, Malerin, siehe V.

de Boor, Julie, geb. Unna, Malerin, * 21. Juli 1848 Hamburg. Tochter des prakt. Arztes Dr Unna, Schwester des Dermatologen Prof. Dr. Unna, Schulunterricht im Privatkursus von Eleonore Göttsche. 1873 in erster Ehe verheiratet mit Dr. Adriaan Ploos van Amstel, Heidelberg, der 1874 starb. Studierte Malerei von 1875—80 in Berlin bei Prof. Gussow, in Paris bei Carolus Duran, lebt als Porträtmalerin in Hamburg von 1880 bis jetzt. Später verheiratet mit dem Maler Claus Hermann de Boor. Malte gegen 400 Bildnisse, darunter 5 von Mitgliedern des Senats. Letzte bek. Adr. Moorweidenstraße 19.

Sammlg. Frau Dir. Dunker, geb. Speckter: Bildnis, Pastell.

W.: Rathaus (Portr. der Rathaus-Baumeister), Ausst. April 1911: Bildn. v. Frl. Toni Petersen im Mus. f. hamb. Gesch. (bestimmt für das Auguste Viktoria-Pflegeheim in Oldesloe).

Boppo, Louis George, Maler, * Ottersberg bei Bremen 13. Jan. 1809, † Jan. 1868. Sohn eines Arztes aus Hamburg, Schüler von Ehlert Heinrich Duyffcke, hierauf der Akad. München, besuchte dann Österreich und Preußen.

Porträts, Historie. Nach Erwin Speckters Tode beendet er die von diesem begonnenen Fresken im Hause Dr. Abendroth's, Hamburg.

K. H. H.: Bildnis eines jungen Mannes, Kniestück.

von der Borch, Sebastian, Goldschmied, lebte Anfang des 17. Jahrh. in Hamburg.

Bornemann, Anna, Malerin, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Ausst. im K. V. H. Dez. 1907, April 1908 (5 Gem.), Kollektiv Sept./Okt. 1910 bei Commeter, Sommer 1911 erhält sie in Spanien einen Preis.

Bornemann, Hans, Maler, † Hamburg 1474. Er wird zuerst 1462 genannt, beauftragt mit 3 vergoldeten Knöpfen über dem Niederbaum und der Verbesserung gewisser Schilder im Stadtzelte. 1467 wird er beauftragt, verschiedene Bilder oder Malereien zu verfertigen, wie Stadtwappen in dem Hause des Hamburger Rats zu Stade. 2 Jahre später wird er als der zweite unter den Werkmeistern des Maleramts aufgeführt. Kurz vor seinem Tode hatte er im Rathause auf 17 Paneelen die Bilder der römischen (?) Könige gemalt. Hierfür erhält seine Witwe 1474 68 Pfd. 16 Schill. Er hinterließ mit ihr (welche später den Maler Absalon Stumme heiratete) einen Sohn Heinrich, welcher gleichfalls Maler wurde, u. mehrere Töchter.

Nach Lappenberg hat Hans Bornemann vermutlich die zufolge einer Stiftung der St. Vicenz-Brüderschaft hergestellte Altartafel „wolgezieret und gemalet, darinnen die Krönung U. L. Frauen begraben ist mit schönen Bildern".

Bornemann, Hinrich, Maler, 1492—1499 in Hamburg nachweisbar. Sohn von Hans Bornemann, Stiefsohn des Henrik Funhof.

W.: Altarschrein der St. Lucasbrüderschaft, das sog. Epitaph des Maleramtes, nunmehr in der Jakobikirche, v. J. 1499.

Bornemann, Johann Günther, Maler, * Göttingen, war 1790 in Hamburg tätig.

Porträts in Öl und Kreide, Historienbilder.

Börner, C., Bildhauer, * 1828, † Hamburg 1905. Er vollendete nach Lippelts Tode das Schillerdenkmal in Hamburg. Im neuen Rathaus, dem Gebäude der Hamburg-Amerika Linie u. a. viel figürlicher Schmuck von ihm, Statue des Columbus auf der Kornhausbrücke, Hamburg. Seine Büste in der K. H. H.

K. H. H.: „Die Lyrik", modelliert von C. Börner nach Lippelts Entwurf.

Letzte bek. Adr.: Schröderstraße-Hohenfelde, Atelier Steindamm.

Borum, Andreas, Maler, Lithogr., * 1803 Hamburg, † 29. April 1853. Er war zuerst Zimmermaler in Leipzig, ging dann nach München, wo er die Akademie besucht. 1839 daselbst noch tätig.

Architektonische Verzierungen (Verlag Hermann & Barth, 1827 München), Rhein- u. Maasansichten, ferner Rhein- u. Moselansichten. Ansicht des Colosseums, Rom, nach Rottmann, und Neuötting nach D. Quaglio, 1828. Er vervielfältigte ferner außer anderen Gemälden Quaglios noch Lessings „Klosterhof im Schnee".

v. Bose, B. Hamburg-Altona.

W.: Exlibris Lothar Minckwitz, A. v. d. Decken, O. von Bose, W. v. Zeppelin, Hedwig Fichtner, Graf Posadowsky, Magda v. Braunschweig, de Rande, v. Wurmb. Chem. Staatslaboratorium, ausgestellt April 1911 Mus. f. hamb. Gesch.

Bossard, Johann, Maler. Letzte bek. Adr.: Hambg., Hammerbrookstr. 15. Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Ausst. Commeter Nov. 1906 mit Landschaften.

Gr. Bln. Kst.-Ausst. 1908: „Tatkraft".

Bosse, Hans J. M., Maler, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Ausst. im K. D. H. Febr. 1907.

Bossi, Anton (D.), Maler aus Venedig, war eine Zeit lang in Stockholm. Er malte 1794/96 in Hamburg eine Anzahl Miniaturen von Hamburger Personen. Er lebte noch 1799.

Vertr. in der Sammlg. v. Arnold Otto Meyer u. des Hauptmanns Gaedechens.

Bostelmann, J. Ch. A., Glasermeister, lebte Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg. Letzte bek. Adr. 1843 Grindelallee 80.

W.: Großes Modell der alten St. Petrikirche, jetzt im Kirchensaal der neuen Petrikirche aufgestellt.

Böttcher, S., Maler, um 1900 in Hamburg tätig.

Sammlg. E. Rump: „Hof bei Rahlstedt" 1894, Zeichn. „Die Alster bei Harvestehude" 1894, Zeichn. Landschaft, Selbstbildnis, Bildnis eines jungen Mädchens, beides Bleist.

Im Auktionskatalog Ph. Bode, Frankfurt a. M 1911, kommen einige Zeichnungen von ihm vor.

Böttger, Jacob, Maler. Um 1840 in Altona tätig.

Im Mus. f. hamb. Gesch.: Ansicht von Segelschiffen, Aquar.

Bottomley, John William, Maler, Lithogr., * 31. Juli 1816 Hamburg, † 13. April 1900 Schleswig, Sohn eines Kaufmanns, Schüler v. L. Lehmann, besucht hierauf die Akademien Düsseldorf u. München, 1843/5 in Rom, 1845 nach Hamburg zurück, 1857/9 nach England u. Schottland. Zuerst Historienmaler, später Stillleben, war erster Lehrer von Otto Speckter, er hat auch lithographiert.

Ao. 1843 kauft der K. D. H. „Zwei Esel im Stalle" an, 1844 desgl. „Kühe auf der Weide", 1845 „Vieh an einem Brunnen" u. „Schäfer in der röm. Campagna", 1846 „Kämpfende Stiere in der röm. Campagna", 1847 „Neufundl. Hund sucht seinen Herrn zu retten", 1848 Tierstück u. „Der Neugeborene" (Aquarell), 1849 „Schwäne im Schilf", 1851 „Kinder mit einer Hundefamilie", 1852 „O'Hans nicht necken", 1854 „Mädchen eine Hundefamilie tränkend", 1857 „Frühstück auf der Jagd", 1859 „Rückkehr von der Jagd", „Schottisches Hochland", 1883 Aquarell „Im Dorfe".

K. H. H.: „Ruhender Hirt mit Ziegen" 1845, „Ziegen", „Holzfäller" 1861, „Ruhende Schafherde" 1863, „Morgen in Wales", ferner versch. Handzeichn. u. Ölstudien, z. B. „Pferd von einem Reitknecht gehalten (Blei), „Heuernte" (Kohle).

Provinz.-Mus. Hannover: „Mißgunst".

Boué, Arthur, Bildhauer, * Hamburg 1868, † Berlin 1905. Schüler Schapers.

K. H. H.: „Mutter und Kind", Bronze.

Nachlaß-Ausst. i. K. D. H. Februar 1906.

Bourmester, Georg Hinrich, Maler, 1802/12 in Hamburg.

Porträts.

Bourmester, Joh. Nicolaus, Maler, 1802/5 in Hamburg.

Porträts.

Bousseau, Christian Diedrich, 1795—1812 in Hamburg.

Porträts.

Bouwier, P. L., Maler aus Genf, 1795—1801 in Hamburg, um 1827 in Paris, lernte in Paris die Malkunst.

Verf. von Manuel des jeunes artistes et amateurs en peinture 1827.

K. H. H.: Miniatur von Frau Surlau 1800 u. Frau M. E. Brandt 1799.

Boy, Guido, Maler, * 5. Juni 1880 Hamburg, besucht die Realschule, best. das Examen zum einj. freiw. Heeresdienst, 1896 Beginn einer 3jähr. Lehrzeit bei den Malern Bay & Schmidt, Hamburg, Besuch der Gewerbeschule Hamburg als Abendschüler, später ein Jahr auch Tagesschüler. Reise nach England, hierauf Stellung als Zeichner in einem Maleratelier in Berlin und Besuch der Sachklasse für dekorative Malerei a. d. Kön. Kunst-Gew.-Schule Berlin unter Prof. M. Koch. Während 4 Semester figürliche Studien neben dekorativen Entwürfen, erhält bei Schüler-Konkurrenzen nur erste Preise. Erster figürlicher Auftrag der Anstalt waren Kompositionen klassischen Inhalts für drei Wandgemälde im Gymnasium zu Erfurt (als Meisterschüler ausgeführt). Hierauf 3 Semester Besuch der Akademie Stuttgart unter Prof. Carlos Grethe, Landschaft u. Porträt, im Anschluß hieran zweijähriger Besuch der Akademie München unter Prof. Carl Marr. Er erhielt bei der Plakatkonkurrenz der Hamburg-Amerika Linie den ersten Preis. Seit 1908 Zeichner bei Gust. Dorén, 1911 selbständig. Sommer 1911 in Norwegen.

Brackenhoeft, Melita, Malerin, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.
Ausst. im K. V. H. Juli 1907, Dez. 1908.

Bragenitz, Peter, 1799 Meister des Maleramts, † Hamburg 1836.

Brandes, Tom.
W.: Exlibris Harriet Brandes, ausgest. Frühling 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Brandmöller, Caspar, 1587 Meister des Maleramts, † Hamburg 26. April 1596.

Brandstrup, M., Maler, Radierer, Lithogr., * 13. März 1869 Hamburg, erlernte die Lithographie, besucht die Gewerbeschule Hamburg. Von Oktober 1889 Besuch der Akademie München unter Prof. A. v. Liezen-Mayer, K. Raupp u. W. Lindenschmidt. Letzte bek. Adr.: Spitalerstraße 10, Hamburg (Atelier).
W.: Genre, Porträt, Landschaft, Marine, Rad., Lith. Entw. f. Kunstgewerbe.
Im Auktionskatalog Ph. Bode, Frankfurt a. M. 1911 kommen einige Zeichnungen von ihm vor.
Sammlg. E. Rump: div. Zeichn., z. B. Kopf eines Knaben, eines jungen Mädchens, desgl. mit Hut u. a.

Brandt, Alfred, Maler, Lithogr., * 3. Sept. 1846 Hamburg, † 29. Nov. 1899 (Brieg?). Er erlernte die Lithographie auf der Gewerbeschule Hamburg unter Schöpel.

Brandt, Heinrich.
W.: 2 Elbkarten, Handzeichnungen 1688, eine im Staatsarchiv, die andere im Bes. d. Ver. f. hamb. Gesch. Elbkarte von Geesthacht bis Blankenese 1698 (Commerzbibliothek).

Braun, Hermann, Maler, Rad., * 22. April 1862 Hausberge, Kr. Minden i. W., † daselbst 29. Sept. 1908. Vater Apotheker. Er besucht in Braunschweig das Real-Gymn. bis zur Erlangung des Abiturums, hierauf Besuch des Polytechnikums zwecks Studiums der Architektur, 1884 Besuch der Akademie München unter Hackl, Raupp, Gyses, Liezen-Mayer, 1886 nach Karlsruhe zu Baisch u. Schönleber (Malklasse) u. Krauskopf (Rad.), später das. selbständig. Mitarb. der Leipz. Illustr. Ztg., welche 1908 eine Sammlg. „Deutsche Städtebilder" von ihm herausgab. Reisen in ganz Deutschland, längere Zeit in Hamburg.
Ausst. 1909 Sez. München (Nachlaß) mit ca. 40 Zeichnungen.
W.: Rad. Städtebilder aus Westfalen, 11 Bl.; 3 gr. u. versch. kleinere Motive aus Alt-Hamburg, Hermannsdenkmal, Friedrichsbau des Schlosses in Heidelberg, architektonische u. landschaftl. Motive aus Deutschland, idealisierte u. heroische Landschaften (alles in allem ca. 50 Bl. in 15–18 J.)
1897 kauft der K. V. H. „Herbstlied" schw. weiß an, 1904 desgl. 5 Rad. „Die Stadthausbrücke, Hamburg".
Vertr. in München Sezession, Bayr. Graph. Sammlg. München, Gal. Hamburg, Oldenburg, Karlsruhe, Schwerin ꝛc., ferner im Besitz des deutschen Kaisers, von Prinz August Wilhelm, des Großherzogs von Baden.
Bekannte Werke aus Hamburg: Altwark in Hamburg, Kohle; Michaeliskirche, Rötel; Innenraum daselbst, alte Gasse in Hamburg, Hamburger Fleet, Motiv aus Hamburg.
Sammlg. E. Rump: Katharinenfleet mit Kirche, Rötelzeichnung.

Braun, Kupferstecher, lebte Ende des 16. Jahrh. in Hamburg.
W.: Hamburgum, Plan der Stadt, Kupferst. v. Braun u. Hogenberg; Hamburch eine vornemliche Hanse Stadt, desgl. m. Hogenberg 1572; neue Ausgabe 1581/82, 1612/18.

Bravo, Joh., Maler, * 1796 Altona, † 29. April 1876 Rom, wo er seit 1827 lebte. Zuerst Via Porta Pinciana 41, dann ebendaselbst Nr. 3. Seit Anfang 1848 dänischer Konsul, er wohnt nun via Condotti 85, dann via Poli, ist Mitglied des deutschen Künstlerbundes und der Ponte Molle-Gesellschaft. 1860 gründet er den skandinavischen Klub in Rom.
K. H. H.: „Kapelle von Subiaco".

Bredehövet, Johan, 1719 Meister des Maleramts, † Hamburg 12. Juli 1768.

Bredehövet, peter, 1686 Meister des Maleramts, † Hamburg 28. März 1723.

Breest, Maler, * Triepkendorf i. Mecklenburg-Str. 16. Dez. 1871, Sohn eines Lehrers, besucht die Dorfschule, später das Gymnasium zu Neubrandenburg, als Primaner abgegangen. Weiterbildung autodidaktisch. Macht Examen als Volksschullehrer, dann als Zeichenlehrer, 1911 Zeichenlehrer an der Oberrealschule Uhlenhorst-Hamburg. Als Künstler Autodidakt. Bei Siebelist einige Akte gezeichnet in den Lehrkursen.
Sammlg. E. Rump: Selbstbildnis, Kohle; schlafender Löwe, Tusche und Kohle; Tiger, der sich wälzt, Tusche und Farbe; drei liegende Löwinnen, Kohle; schreitende Löwin, Kohle.
Ausst. Herbst 1911 bei Commeter-Hamburg mit Raubtierbildern.

Brehorst, Daniel, Maler, * 6. Okt. 1810 Hamburg. Schüler von Siegfried Bendixen.
Porträts, Veduten, stille Wasser mit Schiffen.
1831 wird „Elbgegend" v. K. V. H. angekauft.

Bremer, Hermann, 1657 Meister des Maleramts, † Hamburg.

Bremer, Joh. Jochim, 1689 Meister des Maleramts, † Hamburg 20. Januar 1690.

Brennus, Carolus, Bildhauer aus Italien, Anfang des 18. Jahrh. in Hamburg tätig.
W.: Epitaphium für Wilhelm v. Ahlefeld u. dessen Gem. in der Domkirche Hamburg 1716 (Allegorien, zwei kämpfende Helden, welche die das Laster stürzende Tugend darstellen).

Brinkmann, Henriette, siehe Henriette Hahn.

Bröcker, Maler, um 1757 in Hamburg tätig.
W.: Mus. f. hamb. Gesch. „Wachtparade der Stadtsoldaten".

Brockes jr., Barthold Hinrich, Kunstdilettant. Sohn des Senators und Dichters B., wird 1715 chur-kölnischer Rat.
Rad. 1743 von Ritzebüttel, 1741 Christus am Ölberge, 1750 sechs kleine Landschaften, auch nach Ridinger ein Blatt mit Hochwild.

Brockmann, Friedrich, Maler, * 20. Jan. 1809 Güstrow, kurze Zeit in Hamburg tätig.

Bromberg, Ed.
W.: Exlibris Frida Busse, ausgest. April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

la Broue, Mme., Malerin. Sie lebte im ersten Viertel des 19. Jahrh. in Hamburg, später in Frankreich und war Schülerin Lebruns.
Porträts, Öl, Miniatur.
Auch ihre Tochter lieferte Miniaturen.

Bruck, Hermann, Maler, Anfang d. 20. Jahrh. in Hamburg tätig. Um 1910 in Berlin. Verschiedentlich in Hamb. Kunstsalons (Cassirer) vertreten.
Ausst. Bremen 1908: „Jungfrauental", „Garten mit Treibhaus".

Bruhn, Johann, Bildschnitzer, um 1640 in Hamburg, Geselle Heinrich Gise's, hat am Schnitzwerk v. St. Marien-Magdalenenkirche gearbeitet.

Bruining, Maler, Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.
W.: Allegorisches Tableau des großen Brandes, Entwurf von Bruining, Tusche und Kreide, für die Lithographie. Sammlg. des Sen. Th. Rapp.

Brüning, Maler, † 1778 Hamburg. Er lebte um 1760 in Hamburg, ging hierauf nach Italien, 1774 nach Hamburg zurück.
Porträts, Genrebilder, z. B. komische Auftritte, verliebte Mönche und Nonnen.

Brüning, B., * zwischen 1720 u. 30 in Hamburg, † daselbst. Er reist mit Waerdigh nach Holland, kehrte aber bald nach Hamburg zurück.
Stillleben, Blumen im Stile des Cornelius de Heem.

Bruns, Lehrer.
W.: Exlibris Dr. P. Zaddach, ausgestellt April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Brütt, Adolf, Bildhauer, Professor, * Husum 10. Mai 1855, besucht die Akademie Berlin, Mitglied derselben. Letzte bek. Adr.: Kalckreuthstr. 12, Berlin, tätig für Altona, Bismarckdenkmal.
W.: National-Galerie Berlin: „Eva", „Gerettet". Siegesallee: „Otto der Faule". Kiel: „Kaiser Wilhelmdenkmal", monumentale Brunnenanlage 1910, Gestalt eines Schwertträgers.

Brütt, Ferdinand, Maler, * 13. Juli 1849 Hamburg. Sohn eines Fuhrwerksbes., besucht die Schule von Dr. Ruete, Hamburg, Gewerbeschule daselbst, lernt Lithographie, besucht die Akademie Weimar 1870/6, Meister-Atelier Pauwels, Baur und Gussow, Juni 1876 in Düsseldorf, wo er, Studienreisen abgerechnet, bis 1898 bleibt, seit 1898 in Cronberg im T. Gold. Med. München, Berlin, Staatspr. Wien, erste Med. Antwerpen, Chicago, silb. Med. London, Salzburg 2c. Letzte bek. Adr.: Cronberg, Taunus.
Ausst. im K. V. H. 1896: Christusdarstellung (mit versch. and. Künstlern), Oktober 1898 mit 18 Gem., Jan. 1903, Jan. 1905.
K. H. H.: „Besuch im Gefängnis", „Bildn. des Sen. Möring" 1898. Neue Pinakothek München: „Die Stunde der Entscheidung". Mus. Weimar: „Am Beichtstuhl". Mus. Düsseldorf: „Verurteilt" 1884, „Atelierbesuch". Ruhmeshalle Barmen: „Aus bewegter Zeit". Mus. Düsseldorf: „Verurteilt". Galerie Lüttich: „Des Landes Hoffnung". Galerie Magdeburg: „Urwähler".
1873 kauft der K. V. H. „Gefangen" an.
Sonst. W.: „Gestörte Ruhe", „Bauerndeputation" (in Weimar gem.), „Atelierszene", „Bauernprotest", „Freigesprochen".

de Bruycker, H., d. ä., Maler, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig. Letzte bek. Adr.: Peterskampsweg 36.
Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: „Im Bergschloß", Aquarell, „Im Märchenland", Aquarell.
Sonst. W.: Bilder zum histor. Schützenfestzug Hamburg 1908; Szenen a. d. Hamb. Volksleben, z. B. Kirchhof u. Hummel, 1910 als Hamburgs Originale, Verlag Dörling; 40 Illustrationen zu Dan. Bartels „Der Grillenscheucher"; Deckelzeichnung zu „De Reif' naa'n Hamb. Dom"; Vollbilder zu „Mattler sien Hahnrieder" v. G. Kopal; farbige Deckelz. Kopal „Kriegsfahrten d. Hamb. zu See u. zu Lande", Verlag Dörling.

de Bruycker, Richard, Maler, Hanstedt in der Lüneburger Heide.
Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: „Herbstlandschaft".

Buchheister, J. C. Matthias, Maler, Lithogr., arbeitete in Hamburg um 1830, hat auch gelegentlich in der Steindruckerei v. Charles Fuchs gearbeitet.
Miniaturen.
Sammlg. E. Rump: Lithographie d. Maj. Toderhorst (1825) u. Viscount Goderich (1828), Miniaturbildnis eines Herrn und einer Dame, angeblich Jenny Lind nebst Gatten im reiferen Alter, Tusche.

Buchholz, Joh. Jacob, 1787 Meister des Maleramts, † Hamburg 27. Juli 1834.

Buckup, George, Maler, * Altona 1864. Er besucht die Akad. Berlin u. Paris-Julian 1883/93, Meister-Atel. Hugo Vogel und A. v. Werner, Schül.-Atel. seit 1900.

E. Droege, Hamburger Diele, Aquarell, um 1860.

Hans von Bartels, Der alte Alsterpavillon, Tusche, um 1885.

Letzte bek. Adr.: Hamburg, Werderſtr. 16.
Ausſt. im K. V. H. 1895, März u. Nov. 1908 (14 Gem.).
Frühj.-Ausſt. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: „Eisbrecher auf der Elbe".
1896 kauft der K. V. H. „Innenraum" an.

Buhl, Bernhard, Maler. Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.
Ausſt. im K. V. H. Dez. 1908.

Bülau, Theodor, Maler, Baumeiſt.,* 1. Dez. 1800 Hamburg. Vater Aſſekuranzmakler. Schüler von Gerdt Hardorff ſr., geht 1820 auf die Akademie München, wo er ſich vorzugsweiſe mit Architektur beſchäftigt. Hierauf nach Regensburg. 1837/42 in Lothringen als Architekt beſchäftigt. 1842 nach Hamburg zurück, hier tätig.
W. in Hamburg: Haus v. Dr. Schleiden, Glockengießerwall, v. Dr. Voigt, Ferdinandsſtraße, ferner das Patriotiſche Gebäude (1844/47).
Verf. v. „Die Architektur des Mittelalters in Regensburg", mit Popp zuſ., 10 Hefte, 1834/39; Bau des Patriotiſchen Gebäudes mit 36 Steinzeichnungen.
Sein Bildnis von Günter Gensler in der K. H. H. (mit den Bildh. Vivié u. Schiller).

Bülck, Martin, Kupferſtecher. Er arbeitete in Hamburg in der 2. Hälfte des 17. Jahrh.
W.: Titelblätter von Zeſens Frauenzimmer-Gebetbuch 1668, Val. Herbergeri Magnatia Dei 1659, Hackmanns Katechismus-Schule 1681 u. a.

Bundſen, Axel, Baumeiſter, * 28. Jan. 1768 Aſſens-Sühnen, † 21. Nov. 1832 Hamburg. Bruder von Jeß B. Er lernte 4 Jahre in Kopenhagen Baukunſt, reiſte mit ſeinem Bruder durch die Schweiz und Frankreich, ließ ſich nun in Hamburg nieder.
W.: Logenhaus auf der gr. Drehbahn, 1816 Kirche in Ritzebüttel u. eine Reihe Privatbauten.

Bundſen, Jeß (Jens), Maler, Radierer, Lithograph, * 16. Sept. 1766 Aſſens-Sühnen, † 22. Sept. 1829 Altona. Bruder von Axel B., ſtudiert in Kopenhagen u. Dresden, wird Zeichenlehrer beim Grafen Baudiſſin auf Gut Knoop-Schleswig-Holſtein, reiſt mit ſeinem Bruder Axel durch die Schweiz u. Frankreich, hierauf nach Hamburg-Altona zurück, wo er als Zeichenlehrer wirkte. Seit 1793 am Gymnaſium Altona, ſtiftete er mit Roſenberg eine Sonntagsſchule für junge Profeſſioniſten. Mit Duſch ruft er die Altonaer Kunſtausſtellungen ins Leben.
Muſ. f. hamb. Geſch.: div. Zeichn. u. Aquarelle aus dem alten Hamburg.
K. H. Bremen: Dürers Grab.
K. H. H.: Das Innere von St. Johannis in Hamburg, gotiſche Kirche, ferner diverſe Handz. u. a. „Das Innere der alten Börſe", Tuſchz.; Eichen an hölz. Flußbrücke, Zeichn.; Hamburg 1830 (Aq.); Die Binnenalſter (Aq.); Hamburg vom neuen Raben aus geſehen (Aq.); Die Domkirche (Aq.); Die alte Domkirche (Aq.).

1829 kauft der K. V. H. „Inneres der St. Johanniskirche, Querſchiff" an (jetzt K. H. H.), ferner jetzt K. H. H.: Blick ins Langſchiff; „Querſchnitt einer gotiſchen Kirche".
Sonſt. W.: Lithogr. Gotiſche Portale, 5 Darſt. à 1 Bl. um 1820; das engliſche Haus in der Gröningerſtraße, 1819; eine Reihe gotiſcher Portale und der Brand des großen Krankenhofs auf dem Hamburger Berg, 1814; Bildn. des Joh. Gottl. Wolſtein u. 2 Ausſichten vom Stintfang, 2 vom Elbpavillon, 1823; der Jungfernſtieg im Jahre 1797 (1829) und mit andern zuſammen die Elbausſicht von der Palmaille, einige von letzteren in Altona gedruckt (alles Lithogr.).
Torfzene aus der Franzoſenzeit, Sepia-Federz. (Staats-Archiv); Innenbild der Michaeliskirche, Tuſchzeichn. (Staats-Archiv); Wilhelminenbad beim Hafen, Aq. 1827; die neue engl. Kirche aus Weſten, Aq.; der Dammtor vom Norden, 1827; Millerntor zwiſchen den beiden Mühlen, 1827; Steintor von St. Georg, 1820, Aq.; der alte Kran, 1810, Aq.; Partie beim Dammtor, 1824, Aq.; Ausſicht von St. Georg, Aq.; beim Deichtor, Aq.; vom Schreyenhof gegen Hamburg, 1825, Aq.; Wall beim Millerntor, Aq.
Rad.: Brand des Zuchthauſes 1801, Gehöft la Belle-Alliance, Haddebye-Kirche, Inneres der Katharinenkirche während der Belagerung 1804, Ruinen auf dem Hamb. Berge, 1806. 11 Gouachen, Reſte der abgebrochenen Domkirche Hamburg, Jan. 1806, Dez. 1806, Rad. in Sepia.

Bunger, Käthe, Malerin, Anf. d. 20. Jahrh. in Hamburg tätig.
Ausſt. im K. V. H. Jan. 1908 m. 7 Gem., 5 Zeichn.

Burger, A., Lithograph, lebte um 1840 in Hamburg.
W.: Die neue Börſe, Lithogr. (1840).

Bürger, R., ſiehe unter Arldt.

Burghard, Hermine, Malerin, Lithogr., lebte Anf. d. 20. Jahrh. in Hamburg.
Frühj.-Ausſt. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: „In den Liſter Dünen, Sylt", Aquar.; „Frühling an der Bille", Aquar.
Ausſt. im K. V. H. April 1907 mit 9 Gouachen, 3 Lithogr., desgl. Dez. 1907, Dez. 1908.

Burmeſter, Heinrich Wilhelm, Baumeiſter, * 31. Juli 1802 Hamburg, † 16. Febr. 1849, Sohn des Oberalten und Kattunfabrikanten Nicolaus Heinrich B., Hamb., lernt beim Stadtbaumeiſter Adjunkt Wimmel und Prof. Gärtner, München. Reiſte durch Deutſchland, die Schweiz, Italien, Frankreich und kehrt nach Hamburg zurück, von 1839—42 in Wandsbek tätig.
W.: Unter Herſenfeldts Leitung reſtauriert er die St. Katharinenkirche, erbaute das Schulhaus an derſelben, das Gaſt- u. Krankenhaus am Neuenwall, die Mühlen in Bergedorf u. am Zollenſpieker, mehrere Schleuſen in den Vierlanden, reſtaurierte das Schloß in Bergedorf u. a.

Burmeſter, Warneken, Kunſthandwerker, hat 1584 die Täfelung des Kämmereizimmers im Rathaus von Lüneburg vollendet.

Buſch, Johann Chriſtoph, Maler, Radierer, * 1703 Braunſchweig, lernt bei ſeinem Vater, der Porträtmaler iſt, ſtudiert dann unter André aus Mitau. Reiſe nach Holland und England, arbeitet hierauf in Hamburg und Hannover, wird Inſpektor der Gemälde-Galerie in Salzthalen (jetzt Braunſchweig).

W.: Rad. 28 Blatt nach Rembrandt (8 hiſtor. u. 20 Köpfe), ferner Gemälde im Stile Gerard Dous u. A. Oſtades.

Buſon, Peter Nicolaus, Maler, * 19. Dez. 1783 Hamburg, Schüler von Gerdt Hardorff d. ä., 1805 nach Braunſchweig, wirkt hier als Figurenmaler in einer Lackierfabrik, 1808 desgl. in Karlsbad, 1810 nach Prag, ſtudiert hier auf der Akad. unter Dir. Bergler, 1812 über Dresden nach Hamburg zurück, arbeitete als Dekorationsmaler und trat ins Maleramt.

Büttner, Frl. E., Malerin, Gr. Borſtel, Brückwieſenſtraße 31, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Verſchiedentlich auf Hamburger Ausſtellungen vertreten.

C

Caluwaert, Claus, Hauteliſſe-Weber aus den Niederlanden, 1594 in Hamburg tätig.

Camp, Heinrich, Kunſttöpfer, lebte um 1750 in Hamburg.

Er hat z. T. gemeinſam mit Joh. Otto Leſſel und M. D. May (dieſe als Maler) künſtleriſche Öfen und andere keramiſche Arbeiten hergeſtellt.

Capieux, Johann Stephan, Maler, * Schwedt 8. Jan. 1748, † Leipzig 1813, 1761/67 in Hambg. bei J. G. Wagner gelernt, ſeit 1782 Univerſitätszeichenmeiſter in Leipzig.

Er malte u. ſtach Inſekten: Beiträge zur Naturgeſchichte der Inſekten, 1780; dann Blätter zu Retz Obſ. botan., zu Hedwigs Schriften, zu Campers Abhandlungen, Schröters Conchilienkenntnis u. a.

Carl, Adolph, Maler, * 13. Mai 1814 Caſſel, † 29. April 1845 Rom, kam jung nach Hamburg, Schüler von S. Bendixen, beſucht Kopenhagen, München (1840, 42, 43), Italien, Schweden, Norwegen, 1841 wieder in Hamburg, dann Düſſeldorf u. Rom. Begraben auf dem Friedhof der Proteſtanten an der Ceſtius-Pyramide, Rom.

K. H. H.: div. Zeichn., ferner „Blick auf Hamburg aus der Nähe des Falkenbergs bei Hausbruch", „Waldwieſe mit Kindern u. Kühen", „Röm. Campagna", Landſchaft.

Auf der Gem.-Ausſt. 26. Auguſt 1840, bei Anweſenheit des dän. Königspaares in Hamburg, war er mit einer gr. Heidelandſchaft vertreten. Auch die frühere Sammlung Rumohr enthielt Werke von ihm. Ausſt. 1844 Altona: „Waldgegend bei Antibes".

Prov.-Muſ. Hannover: „Lüneburger Heide", „Am Lugano-See", „Aetna mit Kloſter zu Catania".

1831 kauft d. K. V. H.: „Elbe bei Teufelsbrücke", 1834 der Sund, Cronenborg, 1836 Anſ. d. Inſel Moen, 1840 Tyroler Landſchaft, 1841 a) Seelandſcher Strand am Kattegat, b) Waldpartie, c) Nordiſche Gegend, 1842 zwei Landſchaften, der Chim-See in Tirol u. das grüne Gebirge in Schweden, 1843 der Gebirgsſee.

Carmiencke, Johann Hermann, Maler, * Hamburg 2. Sept. 1810, lernte bei einem Amtsmaler, ging 1827 zwecks Studiums nach Dresden, hierauf nach Kopenhagen, wo er Hofmaler des Kön. Chriſtian VIII. wird, 1851 nach New-York.

W.: Norddeutſche Landſchaften.

Meiſter **Carolus.**

W.: In der Bibliothek Kopenhagen befindet ſich eine dreibändige illuſtrierte Bibel, bezeichnet Meiſter Carolus in Hamburg 1245. Das Werk wurde Anfang des 19. Jahrh. mit der Dombibliothek verſteigert.

Carrée, Heinrich, Maler. Er hat längere Zeit in Hamburg gelebt, wo er Schüler von Jurian Jacobs war. Er malte Landſchaften mit Vieh.

Es gibt im ganzen 3 Maler dieſes Namens: 1) † 1628, nach dem Houbraken das Bildnis von W. Brakel geſtochen, 2) deſſen Sohn, der in Leyden als Kopiſt arbeitete, 3) ein Kupferſtecher auf einem Bildniſſe von Jak. Franz Chereaus.

Carſtens, Herman Joh., 1743 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 25. Febr. 1772.

Carſtens, Juls. Chriſtn. Hinr., 1739 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 12. März 1742.

Casler, N., Maler, um 1820 in Hamburg tätig, wo er Porträts malte.

S. Bendixen lithographierte nach ihm das Bildnis des Rabbiners G. Salomon.

Cauer, Robert, Bildhauer, * Kreuznach 3. Jan. 1863, Schüler ſeines Vaters Carl C.

K. H. H.: Büſte von Frau Ida Schmidt, Marmor.

Caulier, Hans Paul, Maler, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Frühj.-Ausſt. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: „Dromedar", Studie aus Cairo.

Cawall, Maler, * Hamburg um 1700, † um 1740 daſelbſt, lernte in Hamburg die Malerei, durchwanderte Italien zu Fuß, wo er viel kopierte, kam dann nach Hamburg zurück.
Hiſtorienmaler.

de Chateauneuf, Alexis, Architekt, * Hamburg 18. Febr. 1799, † 31. Dez. 1853 Hamburg. Sohn eines franzöſiſchen Konſuls in Tunis, der ſpäter Geſandter in Genf war und nach der Revolution nach Hamburg kam. Er lernte bei Achilles Leclerc, Paris und Weinbrenner, Karlsruhe, reiſte in Deutſchland, Frankreich, England, Italien, wird dann Architekt in Hamburg, 1842 Mitglied der techn. Kommiſſion für den Wiederaufbau Hamburgs nach dem Brande.
W.: Stadtpoſthaus Neuerwall, Kinderhoſpital daſelbſt, Wohnhaus von Dr. Abendroth am Jungfernſtieg, Alſterarkaden, Haus Davenport-Neuerwall, Schemmann-Neueburg. — Mit Prof. Herſenfeldt baute er die Petrikirche nach dem Brande wieder auf. — Erbauer des Bahnhofs der Hamburg-Bergedorfer Bahn. — Außerdem eine Anzahl Bauten außerhalb.
Verf. von: Betrachtungen über den zweckmäßigſten Platz einer neuen Börſe, Mai 1827. Einige Andeutungen über das Hamb. Staats-Bauweſen, Hambg. 1836. Entwurf zur Börſe auf dem Adolfsplatz in Hambg., Berlin 1838, Architectura domestica, London 1839.

Chodowiecki, Daniel Nicolaus, Kupferſtecher, * Danzig 1726, † 1801, zuerſt Kaufmann, entſchließt ſich 1754 Maler und Stecher zu werden, kommt faſt 30jährig nach Berlin, 1781 nach Hamburg, um den Katalog der Sillemſchen Kupferſtichſammlung zu verfaſſen (1782 bei Decker, Berlin, 324 S. erſchienen). Er war nur 4 Wochen in Hamburg.
Hambg. W.: Original-Zeichn. der Familie Valentin Lorenz Meyer, im Beſitz von Arnold Otto Meyer, ferner Bildnis der Familien Sillem und Hudtwalcker, erſteres im Beſitz des Dr. Sillem. — Eine Anzahl Stiche in der Sammlg. E. Rump.

ter Cleahr, Jan, Glockengießer, lebte um 1530, auch in Hamburg tätig.

Claſſen, Auguſt Theodor, Maler, * Hamburg 15. Aug. 1804, lernte bei L. Saarburg, ſtudiert dann in Dresden. Nach Reiſen in Sachſen, Preußen, Dänemark kehrt er nach Hamburg zurück und malt hier Bildniſſe.

Claſſen, Caspar, 1695 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 3. Febr. 1743.

v. Clauſewitz, Albert, Maler, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig, lernte bei Artur Siebeliſt, Hamburg, mit Nölken, Friedrichs, Heſtermann u. a. Sein Porträt auf dem Gruppenbild Siebeliſts in der K. H. H.
Frühj.-Ausſt. im K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Grauer Tag, Dorf im Herbſt, Bildnisſtudie (2 Kreiden), Bauernhaus, Federz., Studie, Bleiſtiftz. Ausſt. K. V. H. Dez. 1906, ferner bei Commeter-Hamburg.

Clemens, Maler, Lithograph aus Kopenhagen, vermutlich der Sohn des Malers Joh. Friedrich Clemens, der 1757 in Kopenhagen geboren iſt, hat Hamburg beſucht und hier die Lithographie erlernt (um 1830).

Cocchi, Francesco Ermenegildo Baldaſſare, Maler, Lithograph, * 13. Febr. 1788 Budrio bei Bologna, lernte 1806 Zeichnen, 1807 beſucht er die Akademie Bologna, 1808 Schüler von Bacoli, 1809 erſter Preis der Architektur-Klaſſe, 1811 nach Rom bis 1815, geht 1815 nach Liſſabon, 1817 nach Kopenhagen, 1820 nach Hamburg, wo er als Dekorationsmaler bis 1842 tätig iſt. Im Jahre 1832 arbeitete er auch als Lithograph bei Fuchs. Nach dem Hamb. Brand kehrt er nach Bologna zurück, wo er Profeſſor an der Akademie wird. (Seit 1823 bereits Ehrenmitglied daſ.)
W.: 1813 f. d. Theater d'Argentini, Rom die Dekorationen; um 1816 desgl. für das Theater San Carlos, Liſſabon, desgl. um 1819 in Kopenhagen.
Lithogr. eines gotiſchen Schloſſes im Theaterdekorationsſtil.
1835 wird vom K. V. H. „Inneres einer Kirche" angek., 1836 „Kloſterhof".

Cohen, Marie, Malerin, Anf. des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.
Ausſt. im K. V. H. Hambg. 1900.

Cohen, M. J., Lithograph, Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.
W.: Plan von Hamburg nach dem gr. Brande, umgeben von Stadtanſichten; Neuer Grundriß von Hamburg, wie derſelbe durch Rat u. Bürgerſchluß beſtimmt iſt, Steindruck; Hamburg nach der gr. Feuersbrunſt, Steindruck.

Coignet (Coinguet, Cougiet), Egidius (Gilles), Maler, * Antwerpen 1530, † 27. Dez. 1599 (1600) Hamburg, beerdigt in der St. Jakobikirche. Gebildet in Italien, hält ſich bei einem Gemäldehändler Anton Palermo auf. Später geht er nach Rom und durchreiſt ganz Italien. Zurück nach Belgien bedient er ſich der Beihilfe von Cornelis Molenaer. Nun nach Amſterdam und Hamburg. 1567 Mitglied der Akademie Antwerpen Nach ihm haben Wierx, Sadeler, Matham u. a. geſtochen.
W.: Altarbilder, z. B. im Chor der Petrikirche ein Abendmahl, eine Auferſtehung und Pfingſtfeier, erſteres und letzteres ſind 1842 während des großen Brandes gerettet. Das Abendmahl iſt von J. Müller geſtochen.
In Braunſchweig: Verehrung des goldenen Kalbes und Untergang des Pharao im Roten Meer.
Er hat die beiden Tafeln Meiſter Bertrams mit eigenen Kompoſitionen übermalt und erſtere hierdurch für die Nachwelt erhalten. Bertrams Bilder ſind ſpäter freigelegt, jetzt K. H. H.
Sonſt. W.: Suſanna mit den beiden Alten, und eine nackte Frau, die auf einem alten Manne reitet, wahrſcheinlich eine Nachahmung der bekannten alten Blätter: Sokrates und Xantippe.

von Cölln d. ä. (van Collen), Johann, Goldschmied, 1534/1566 Münzmeister in Hamburg. 1535/37 liefert er Goldschmiedearbeiten für den dänischen König. Er prägte den ersten hamburgischen Portugalöser um 1550. Er ist der erste hamburgische Münzmeister, auf dessen Münzen ein Münzzeichen zu finden ist.

von Cölln d. j. (van Collen), Johann, Münzmeister, des Vorigen Sohn. Er ist 1566/1572 hamb. Münzmeister und erscheint 1566 auf dem Kreistage zu Lüneburg als Münzmeister.

Colomba, Joh. Baptista Innocenz, Maler, Baumeister, * 1717 Arcegno, † nach 1774 in Italien. Er lernte bei seinem Oheim Luca Anton und arbeitete in Mainz, Frankfurt a. M., Mannheim, München und anderen Städten Deutschlands. Er war 18 Jahre in Stuttgart Baumeister und Dekorationsmaler bei der Hofbühne. 1748 mit Nicolini als Theatermaler in Hamburg tätig.

Conrad, Barthold, 1683 Meister des Maleramts, † Hamburg 2. Mai 1719.

Conrad, Herman, 1655 Meister des Maleramts, † Hamburg 31. August 1701.

Conrad, Martin, 1691 Meister des Maleramts, † Hamburg 27. Febr. 1733.

Copmann, Peter, Maler aus Dänemark, 1829/31 in Hamburg, später in den Ver. Staaten von Nord-Amerika.
Porträts, Öl, Pastell, Historienbilder.

le Coq, Jehan, Hautelisse-Weber aus den Niederlanden, 1593 in Hamburg.

Coqui, Johann Caspar, Maler (Kunstdilettant), * Hamburg 11. Febr. 1808, Sohn eines Kaufmannes, Schüler von Jacob Gensler, wurde als einziger Dilettant Mitglied des Künstler-Vereins.
W.: Kopie von Jacob Gensler: „Die Blankeneserin am Sonntagsmorgen".

Corbinus, Christoph, Baumeister, erbaute 1649/61 die Michaeliskirche (Turm von Peter Marquard), abgebrannt 1750.

Cordts, Lithograph u. Besitzer einer lithographischen Anstalt in Altona, um 1820.

Corinth, Louis, Maler, Radierer, * Tapiau, Ostpreußen, 21. Juli 1858, besucht die Akademie Königsberg von 1876 an, Meister-Atel. Löffz 1880/84, Bougereau u. Fleury-Paris 1884/7, Mitglied der Sezession Berlin, bronz. Medaille London, Ehrenv. Erw. Paris, Gold. Medaille München 1895. Tätig für Hamburg.
Dez. 1910 Ausst. bei Commeler-Hambg., u. a. Porträt d. Herrn Kaumann, Hamburg. K. H. H.: Bildnis des Geheimrats Prof. Dr. Meyer. In der Dez.-Nummer 1910 von Kunst u. Künstler ist ein Pastell aus Hamburg abgebildet.
Gal. Düsseldorf: Trifolium 1896, Museum Magdeburg: Pieta 1898. Auch in anderen Galerien vertreten.

Cornils, Hermann, Bildhauer, Radierer, * 1869 Altona, besucht die Akademie Dresden, seit 1894 in Hamburg.
Vertr. Hambg.: Kirche St. Anna in St. Katharinen, Altargruppe: Christus segnet den Arbeiter, ferner auf dem Friedhof Ohlsdorf mit Grabmonumenten. Garding Kriegerdenkmal, darstellend: Walküre den gefallenen Krieger geleitend. Bronze-Relief, Widmung der Beamten von Blohm & Voß zum 25jähr. Jubiläum der Firma.
Ausst. im K. V. H. 1906, Dez. 1910 im Gemeindehaus Stiftstraße, St. Georg, Entwürfe für (protestantische) Grabmonumente.
K. V. H. Januar 1911, Radierwerk: Christus, 10 Blatt: 1. Taufe Christi im Jordan, 2. Versuchung, 3. Auferweckung des Jünglings zu Nain, 4. Christus und Nikodemus, 5. Christus und Petrus auf dem Meere, 6. Christus und die Ehebrecherin, 7. Predigt vor dem Tempel, 8. Christus vor Pilatus, 9. Heimkehr der Jünger nach der Kreuzigung, 10. der ungläubige Thomas.
Exlibris Dr. Traugott, ausgest. April 1911 im Museum f. hamb. Gesch.

Cortissos, J., Kupferstecher aus London, in Hamburg erstes Dezennium des 19. Jahrh. tätig.

Cramer, Andreas Christoph, 13. Mai 1729 als Münzwardein beeidigt.

Cramer, Helene, Malerin, * 13. Dez. 1844 Hamburg, Schülerin von Oesterley-Hambg., Roosenboom-Haag, Joors-Antwerpen, letzte bek. Adresse Auguststraße 3, Hambg., früher Karlstraße 18.
Vertr. auf folg. Ausst. d. K. V. H.: 1895, 1904, Nov. 1906, Dez. 1907, Dez. 1908.
1885 kauft der K. V. H. „Herbstrosen" an, 1889 Primeln, 1897 Trauben mit Blättern, 1900 Rosen.
Sammlg. Kalkmann: Rhododendren, Malven, Crocus.
K. H. H.: Blumenstück 1896; außerdem vertr. Freiburg i. B., Crefeld, Bremen (Nelken).
Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Blumen im Garten, Studie in der Sonne, Astern-beet. — Gr. Berl. Kst.-Ausst. 1908: Weiße Georginen, Ausst. Bremen 1908: Frühling im Walde, Rote Kaktusdahlien, Ausst. Febr. 1911 bei L. Bock & Sohn: Astern, Waldinneres, Stockrosen.

Cramer, Molly, Malerin, * 25. Juni 1852 Hamburg, Schülerin von Joors-Antwerpen, Roosenboom-Haag; letzte bek. Adr. Auguststr. 3, Hamburg, früher Karlstraße 18.
Vertr. auf folg. Ausst. d. K. V. H.: 1895, Nov. 1904, Nov. 1906, Dez. 1907. Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Weiße Rosen, Obstgarten in Mölln.
K. H. H.: Stillleben. Sonst vertr.: Freiburg i. B., Bremen.
Sammlg. Kalkmann: Mutter der Künstlerin, Zitronen, Dünenlandschaft, Blumen.

M. Delfs, Patrouille, Federzeichnung - 1866.

J. v. Ehren,
Bildnis der Mutter des Künstlers, Kohle - 1887.

Prof. Paul Duyffcke, Selbstbildnis, Tusche.

Prof. Paul Duyffcke,
Studie zum Panorama des Hamburger Brandes,
Gouache.

1887 kauft der K. V. H. ein Frühstück an, 1891 desgl. Orangen, 1895 Gem. chinesische Vase, 1895 Citronen, 1903 Primeln, 1894 kauft die Ausst.-Kommission ein Aquarell „Austernschalen“ an, 1895 desgl.

Gr. Berl. Kunst-Ausst. 1908: im Fruchtgarten in Mölln. Ausst. Bremen 1908: Letzte Sonnenstrahlen. Ausst. 1911 bei L. Bock & Sohn: Weiße Rosen, Zitronen.

Cramm, Maler, * um 1760 Braunschweig. Um 1780 in Hamburg tätig, 1786 in Basel, wo er noch 1790 lebte. Er war Schüler eines Braunschweiger Hofmalers und der Mme. Terbusch, und malte Porträts.

Cranz, Aug., Lithograph. Er errichtete 1824 eine Steindruckerei in Altona, welche später dem Schriftlithographen Stock unterstellt war. 1825 wird sie nach der Deichstraße in Hamburg überführt, aber auf Veranlassung des das Hamburger Monopol besitzenden Speckter bis zum Jahre 1828 unterdrückt. In diesem Jahre war das Speckterschе Monopol erloschen. Cranz verlegte nun seine Steindruckerei nach der Reichenstraße, wo besonders Notentitel entstanden sind. Der Lithograph Stock wurde später der Nachfolger von Cranz.

Crommeny (Krommony), Cornelius, Maler, lebte in der 2. Hälfte des 16. Jahrh. in Hamburg.

In der St. Petrikirche befand sich eine (1574) mit diesem Namen bezeichnete Auferweckung des Lazarus. Er war Hofmaler des Herzogs Ulrich von Mecklenburg und hat dessen lebensgroßes Bildnis in der Kirche von Doberan, 1587 gemalt, von welchem sich ein Duplikat unter den vielen z. T. 1859 verbrannten Bildern des Schlosses Frederiksborg befand.

Czeschka, L. O., Prof., Bildhauer, Kst.-Gew. aus Wien. Lehrer an der staatl. Kunst-Gewerbeschule, Hamburg (um 1910).

Ausst. April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.: Exlibris Adolf Glüenstein, Walter und Marta Hane.

Ausst. April 1911 im Mus.-Geb. am Steintorplatz mit graph. u. plast. Arbeiten (Buchgewerbliches, Kostümzeichnungen, Holzschnitte, Bildnisse, Akte u. a.).

D

Daddler, Sebastian, Medailleur, kaiserl. Hofgoldschmied, * 6. März 1586 Straßburg, † Hamburg 6. Juli 1657, vermutlich 1619 in Augsburg, 1631 in Dresden, dann nach Hamburg. Er hat für den kurfürstlich-sächsischen und den brandenburgischen Hof, ferner für den König Gustav Adolf von Schweden gearbeitet.

W.: 1636 Med. mit dem Colosso Mercurio und dem Grundriß von Hamburg, 1653 Hambg. Bank-Portugalöser mit dem Prospekt der Stadt u. dem Frieden. Seine Werke sind entweder voll oder S. D. signiert.

Dahlen, Paul, Maler, Schüler von W. Trübner.

Kollektiv-Ausst. Oktober 1911 bei Commeter: Aus dem Hamburger Hafen, Spargel, Selbstbildnis, Stillleben mit Hut, sitzender Neger, Blumenkohl, Stiller See in Italien, Rheinbrücke bei Mainz, Strohdachhaus in Oberndorf.

Letzte bek. Adr. (1911) Oberndorf a. d. Oste.

Dahs, Hartwig Michael Ludwig, Maler, * 13. Januar 1806 Hamburg, † 10. April 1842, Schüler der Zeichenschule der Patriotischen Gesellschaft, später von S. Bendixen.

Er malte Landschaften mit Vieh.

Dalens, Theodor (Dirk), Landschaftsmaler, * 1659 Amsterdam, † 1688 daselbst, Schüler seines Vaters Wilhelm D. Er malte Landschaften mit Figuren, Tieren und Ruinen. Eine Zeitlang in Hamburg, hierauf nach Holland zurück.

G. Swidde hat 6 Blatt nach ihm gestochen, auch befand sich ein Architekturbild von seiner Hand in Hamburg.

von Dalen, Valerius, Maler.

W.: In der Jakobikirche bef. sich ein Gemälde: „Die große Sünderin salbt Christi Füße“, mit dem Namen Valerius von Dalen 1683 bezeichnet.

Dallye, Peter Andreas, Maler, lebte in Hamburg, † 1625 daselbst. Er malte Porträts.

Dammann, H. W., Dr.

W.: Exlibris H. Mathias Mutzenbecher, ausgestellt April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

van dem Damme, Hans, Glockengießer, tätig in u. für Hamburg, erhält 1568 das Bürgerrecht unentgeltlich ex gratia spectabilis Senatus.

1567 gießt er in Bremen mit Jürgen Morian eine Glocke, 1571 ist er für die Petrikirche Hamburg beschäftigt, 1582 gießt er eine Glocke in Wodder, Kreis Hadersleben.

Sonstige W.: 1588 eine Glocke für die Kirche in Brockdorf, desgl. für Borsfleth 1584 im Kreise Steinburg, 1589 in Hvidding-Hadersleben, 1591 für die Gemeinde Curslack. Diese Glocke mußte er durch eine andere ersetzen. Die Hviddinger Glocke ist in Hamburg gegossen, war um 1900 von der Gemeinde zum Einschmelzen bestimmt, da sie einen Sprung hatte, jetzt in der Sammlung hamb. Altertümer.

Danziger, N., Maler, in Hamburg um 1826 tätig, malte Porträts.

Darbes, Joseph Friedrich August, Maler, * Hamburg 1747, † Berlin 1810, lernte in Kopenhagen bei J. M. Preisler u. Carl Gustav Pils.

1773 in St. Petersburg, 1785 in Berlin, Professor und Mitglied der Kön. Akademie der Künste. Er malte Bildnisse in Öl, Pastell, Silberstift, z. B. 1800 Bildnis der preußischen Königin, des Prinzen August von England (auf der Berliner Ausstellung).

Dargen, Ernst, Maler aus Hamburg, lebte um 1900 daselbst, 1904 in München tätig.

Ausst. im K. V. H. September 1904 mehrere Aquarelle-Landschaften. 1904 kauft der K. V. H. „Burgtor in Lübeck", Aquarell an. Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: „Marcusturm aus Rothenburg a. T.", Aquarell, „Ein altes Gerümpel" u. a. Aquarelle.

David, Johann Marcus, Maler, * 13. Jan. 1764 Hamburg, † Hamburg nach 1812, erzogen im Waisenhause, sein Vater war Arbeitsmann beim Hambg. Kalkhofe, seit 1781 Schüler von Joh. Th. Reincke, Zeichenlehrer am Waisenhause. Reise nach Kopenhagen zwecks Studiums der Malerei, nach Dresden, Leipzig, 1792 Zeichenlehrer am fürstlichen Institut Dessau; später nach Hamburg zurück, wo er die Unterstützung der Ratsherren Martin Dorner und A. H. Adamy, die auch die besten seiner Werke erwarben, findet.

W.: Historienbilder, Porträts, Veduten aus Hamburg u. Umgegend, z. B. Höhenzug bei Blankenese.

K. H. H.: Fischer am Strande, Tuschz., Landschaft mit Hirt und Herde, Tuschz., Bildnis des Hauptmanns Krüger, Kreide.

In der April 1790 im großen Saal des Ratskellers veranstalteten Kunstausstellung, der ersten in Hamburg überhaupt, waren ein Selbstbildnis und 2 Kopien nach Paulsen ausgestellt. 1791 Bildnis der Königin Maria von Schottland und einiger Niederländer nach van Dyck, sowie der Kopf einer Bacchantin (vom Künstler aus Dresden gesandt). Ein Verz. s. Werke in den Mitt. d. Vereins f. hamb. Gesch. Band VIII, Heft 3 pag. 370, desgl. Band IX, Heft 1 pag. 182, Band X, Heft 1 pag. 36.

Im Staatsarchiv, in der Kommerzbibliothek div. Aquarelle.

Sonstige W.: Porträtbüste auf Sockel von Ernst Georg Sonnin, desgl. auf Postament 1803, desgl, Medaillon, Bildnis des Hauptmanns Krüger 1788, Brustbild eines Mannes mit langem Haar, Landschaft mit Viehherde 1788, Landschaft, Hauptprospekt von Hamburg in Südwesten, nach 1805; desgl. auf der Elbe, nach 1805; ferner eine Anzahl Prospekte aus u. in Hamburg, Ansichten von Straßen u. Gebäuden u. aus Hamburgs Umgegend, Marinen.

Außerdem vertreten im Museum Lübeck mit Lübecker Ansichten, in der früheren Sammlung Gaedechens u. a. hamb. Privatsammlungen.

Decker, Evert, Maler, † 1. Juni 1647 Hamburg. Er wird am 12. Aug. 1630 Meister. Nach Stelzner hat er 1649 (?) im großen Saale des Rathauses auf beiden Seiten die Brustbilder von 53 röm Kaisern angefertigt (da er 1647 aber gestorben ist, kann die Jahreszahl nicht richtig sein). Am Sitz der Bürgermeister wurde das jüngste Gericht, auf den Seiten die Apostel gemalt.

Decker, Hinrich Jochim, Maler, † 1. Sept. 1695 Hamburg, 1695 Amtsmeister.

Decker, Jochim, Maler, * 8. Aug. 1660 Hamburg, † 6. Dez. 1704 Hamburg, Amtsmeister, er malte Reitergefechte, Landschaften mit Figuren u. a.

Decker, J. A., Maler. Er lebte in Hamburg Anfang des 17. Jahrh. und war erster Lehrer des Johann Matthias Weyer, malte Schlachten, Historienbilder.

Decker, Joh. Hinrich, Maler, vermutlich mit dem Vorigen identisch. Mit dieser Bezeichnung kam 1821 in Meders Auktion ein Reitergefecht vor.

Decker, p. p., Maler. E. Harzens Katalog, 14. Juni 1830 nennt unter Nr. 7 p. p. Decker, 1685/1742, Selbstporträt.

Dedeken, Willem, Maler, 1506 Meister des Maleramts, † 1528.

Degener, Abraham, Maler, 1598 Amtsmeister, 1611 Ältermann des Maleramts, Rücktritt 1649, † Hamburg 24. Jan. 1655.

Bildnis und Epitaphium in der Domkirche.

Degener, Diedrich, Maler, 1579 Amtsmaler, † 1598, 12. April Hamburg.

Degener, Diederick, Maler, 1601 Meister, † 6. Juni 1648 Hamburg.

Degener (Degens), H., Zeichner, lebte in Hamburg, Verwandter von Abraham D. u. Schwiegervater Joh. Peiffers. Er malte Historien-Zeichnungen, sign. 1615 u. 1616.

Delfs, Ernst August Moritz, Maler, Lithogr., * Segeberg 18. April 1823, † Hamburg 28. Dez. 1906, studiert auf der Akademie Antwerpen (1852) und Paris unter Bellangé, H. Vernet u. (seit 1856) C. Troyon.

1863 kauft der K. V. H. „Rekognoszierende Dragoner" an, 1866 desgl. Gefecht bei Helligbeck 1850, 1867 Episode aus der Schlacht bei Königgrätz, 1868 die Avantgarde wird aus dem Gefecht gezogen am 23. April 1849, 1869 Viehweide im östlichen Holstein, 1870 Österreichische Artillerie von preußischen Gardehusaren verfolgt, 1871 Episode aus der Übergabe von Metz, 1872 Weide mit Ochsen, 1873 Requisition, 1875 der Roßkämmer, 1877 Tiere und Landschaft, 1886 vor Metz, 1887 bei Bergedorf, 1888 Motiv aus Sievekings Park in Hamm, 1894 durch die Ausst.-Komm. „Tiere und Landschaft", 1898 Abend im Walde von Fontainebleau, 1899 Strand bei Brunshaupten, 1904 Fähre auf der Alster, Aquar.

Sammlg. E. Rump: Auf Patrouille, Zeichn.

K. H. H.: Die Avantgarde wird aus dem Gefecht gezogen 1868, Auszug der Gefangenen aus Metz.

K. H. Kiel: Zwei Gefechtsszenen.

Lithogr. u. a. Marine nach Melbye.

Delfs, Hans Harald, Maler, * 23. Febr. 1868 Hamburg, besucht die Realschule und das Progymnasium von Dr. Otto, studiert in Karlsruhe 1887/89 bei Prof. Poeckh, 1891/92 in Weimar bei

Prof. Thedy, dann 3 Jahre in Paris bei Bouguereau, Doucet, Ferrier, Rob. Fleury, Jules Lefèbre.

W.: Porträts, Landschaft, Exlibris. Vertreten in den Sammlungen: Senator Schemmann, Freiherr v. Schröder, Baron v. Merck, Baronin v. Westenholz, Frau Mary u. Herr J. Schröder, H. Edm. Bohlen, O. Milberg, Oberbürgermeister Dr. Tettenborn, Husaren-Reg. v. Lützow.

Bes. W.: Bildnis des deutschen Kronprinzen nach der Natur.

Letzte bek. Adr. Tarpenbeckstraße 100, P., Eppendorf.

1895 erhält er auf der Plakat-Konkurrenz des K. V. H. für die Gr. Kunst-Ausst. den 2. Preis. Ausst. im K. V. H. März 1900: Bildnis des Musikdirektors Max Fiedler.

1900 kauft der K. V. H. „Quaiansicht" an.

Demiani, Carl Friedrich, Maler, * 1768 in Breslau, † Dresden 1823. Er besucht die Akademie Dresden, seit 1816 Inspektor der Gemälde-Galerie daselbst, von der er 1806 eine Beschreibung lieferte. Reisen in Deutschland, um 1801 in Hamburg tätig.

W.: Überlieferung der Briseis, Hagar in der Wüste, 2 Christusköpfe nach Guido Reni und Carracci kopiert, Miniaturbildnisse.

Demiani, Carl Theodor, Sohn von C. F. D., bildete sich in Hartmanns Schule. Er ist in Hamburg um 1840/50 tätig.

W.: Kopie von Rafaels Madonna della Seggiola und der Madonna von Gemignano. Er malte auch Porträts.

Denker, Maler, Anfang des 18. Jahrh. in Hamburg, † daselbst, malte Historienbilder, Porträts in Aquarell, auch für den Hof in Kopenhagen, Email.

Denner, Balthasar, Maler, Rad., * 15. Nov. 1685 Hamburg, † 15. April 1749 Rostock. Sohn eines Mennoniten-Predigers, sollte zuerst Kaufmann werden, lernte in Danzig u. Altona (bei Amana), seit 1707 besucht er die Akademie Berlin, lebte auch in London, Amsterdam, Kopenhagen, wirkte besonders als Bildnismaler in Hamburg und an fremden Höfen. Einige seiner Bildnisse erhielten wegen ihrer sorgfältigen Ausführung die Bezeichnung „Porendenner".

W.: K. H. H.: Früchte 1730, Weintrauben 1730, Fruchtstück 1733, Brustbild eines Knaben mit Strohkäppchen 1741, Halbfigur einer alten Frau mit Kuchen in einem Korbe 1745, Knabe mit Auster, Senator Coldorf, Dichter Hagedorn, Ratsherr und Dichter Brockes, die Bürgermeister Weise, Lippstock, Schele, die Dichterin Luise Karschin, drei Gruppenbilder der Kinder Brockes, bei einem nur die Köpfe (die Figuren von van der Schuppen, die Landschaft von Franz de Paula Ferg, Blumen und Früchte von Franz Werner Tamm).

Sonstige W.: Großes Gruppenbild der herzoglichen Familie (21 Personen) auf Schloß Gottorp 1709, ferner Bildnis des Königs Friedrich IV von Dänemark, der Fürstin von Schleswig, der Herzogin von Wolfenbüttel, des Königs Christian VI von Dänemark, des Herzogs Ferdinand Albrecht von Braunschweig, der Prinzessin Sophie Charlotte von Dänemark, des Kaisers Peter III von Rußland.

Im Mus. für K. u. Gew. Hamburg: Miniaturbildnis auf Kupfer des Hamburger Senators J. Boetefeur.

In der Sammlung Dr. Wolffson: Bildnis.

Sammlg. Eberhard Clemens, Hamburg: Bildnis eines alten Mannes. Sammlg. Gliza, Hamburg: Die Tante des Künstlers, Herzog Christian August v. Holstein-Gottorp.

Mus. Kassel: Brustbild einer Dame, lebensgroß (aus früh. Zeit). K. H. Bremen: Brustbild eines alten Mannes, Germ. Mus. Nürnberg: Bildnis eines alten Mannes. Gal. Wien: desgl. u. Bildnis einer Frau. Mus. Lübeck: Bildnis einer Dame. Alte Pinakothek München: 2 Bildnisse. Gal. Dresden: Büste einer Dame, Bildnis eines Herrn u. a. Sammlg. Schwerin: ca. 50 Tafeln. Mus. Kopenhagen: Bildnis eines Mannes, Mus. Berlin: Bildnis eines Herrn, Mus. Kiel: Bildnis Brockes, Eremitage St. Petersburg: 5 Bildnisse. Louvre Paris: 2 Bildnisse einer Frau. Außerdem vertreten: Reichs-Museum Amsterdam, Mus. Stuttgart, Breslau, Kaiser Friedrich-Mus. Berlin. Im Rathaus Hamburg: Miniaturbildnisse früherer Ratsherren Hamburgs (nur teilweise von seiner Hand), in Öl auf Kupfer gemalt, Prov.-Mus. Hannover: Bildnis eines alten Juden und des lachenden Peter von Ricklingen. Sammlung Weber-Hamburg: Miniaturbildnis seines Vaters, weibliches Bildnis 1736; ferner Miniaturbildnis eines Kaufherrn aus der Familie Sillem. Im Besitz des Pastors Roosen: ein Porendenner. Im Besitz von Dr. Kellinghusen: ein Bildnis eines Vorfahren. Das Bildnis des Barth. Henricus Brockes ist in Schabmanier von J. J. Heid rad. (Sammlg. E. Rump). Speckter berichtet von einem Radierversuch: Brustbild eines Mannes mit Allonge-Perrücke. 1885 fand in der K. H. H. eine Ausstellung seiner Werke statt.

Denner, Catharina, Malerin, † 16. Aug. 1744, Tochter Balthasar Denners, sie malte Miniaturen, historische Federzeichnungen nach Lafage u. a.

Denner, Jacob, Maler, * Hamburg um 1720, ist jung gestorben. Sohn von Balthasar D., der ihn auch unterrichtete. Er malte Köpfe und Familienporträts.

W.: Des Künstlers Eltern und Geschwister am Kaffeetische um 1738, jetzt K. H. H. Bildnis seines Onkels van der Smissen 1746.

Denner, Maria, Malerin, Tochter Balthasar Denners.

Auf einer Versteigerung 10. April 1815 kam ein Fruchtstück vor, bez. Maria Denner.

Denoth, Alois, Bildhauer, * 1851 Nanders-Tirol, † Hamburg 24. Dez. 1893, tätig in und für Hamburg (15 J.).

W.: Besonders Holzbildwerke, Reliefs, kunstgewerbl. Gegenstände, Medaillen, z. B.: Entwurf für eine Medaille auf die Hambg.-Harbg. Hartgummiwarenfabrik, auf die deutsch-israelitische Gemeinde 1890.

K. H. H.: Statuette d. Bürgermeisters Dr. Petersen 1893, Bronze, ferner 2 Holzstatuetten: Die Malerei und die Architektur.

Mus. f. Kunst u. Gew. Hamburg: Ein inmitten eines schmiedeeisernen Kronleuchters aufgestellter aus Holz geschnitzter Nachtwächter, ferner ein „Frühlingseinzug" benannter Fries.

Sonst in hamb. Kirchen u. öffentlichen Gebäuden vertreten.

Sammlg. Frau Direktor Duncker, geb. Speckter: 2 Zeichnungen.

Nachlaß-Ausst. 1894 im Mus. f. Kunst u. Gew.

Denys, Matthias, Maler, soll 1616 in Hamburg tätig gewesen sein, lt. einem Stammbuche eines sonst nicht näher bekannten deutschen Künstlers Gottfried Müller a. d. J. 1616.

Deppermann, Lithograph, lebte um 1840 in Hamburg, Inhaber einer Steindruckerei, i. Fa. Deppermann & Ruschke, 1841 gegr.

W.: Übersichts-Tabelle des Grundrisses von Hamburg, Lithogr. (mit Ruschke zus.) 1842, diverse Lithographien vom Hamburger Brand (mit Ruschke zus.), z. B. Ruine der Petrikirche, Abbildungen der Nikolai- u. Petrikirchen vor u. nach dem Brande zu „Drei Baupredigten". Ansichten der Ruinen gleich nach dem Brande, Grundriß der freyen Hansastadt Hamburg mit dem eingeäscherten Stadtteil. Plan von Hamburg mit der Brandstelle und dem angenommenen Neubau u. a.

Dettmann, Ludwig Julius Christian, Maler, Prof., * 25. Juli 1865 Adelbye, erzogen in Hamburg. Er besucht die Gewerbeschule daselbst, hierauf die Akademie Berlin 1885/89 unter Skarbina, Bracht, A. v. Werner, Friedrich. Letzte bek. Adr. Königl. Kunstakademie Königsberg.

Ehrenpreis Bremen 1890, Med. München 1892, Dresden 1892, Wien 1893, Berlin 1894, Chicago Grand prix, Venedig 1897, Paris 1900 u. a.

Größere Studienreisen a. d. nord. Küste, 1889 in Paris, in Antwerpen, London, Berlin, seit 1901 Direktor der Kunstakademie Königsberg.

1894 kauft der K. V. H. Aquarell „Waldsee" an. K. H. H.: Fischmarkt Altona, Sommerabend auf dem Deich von Waltershof, Wirtshausgarten a. d. Bille, alle 3 Gouache um 1890, ferner Arbeiterwohnungen Friedrichsruh, Aquar.

National-Gal. Berlin: Fischerkirchhof, Mus. Lübeck: „Im Leid".

Bes. Werke: Rathaus Altona, Wandgemälde; Reichspost-Mus. Berlin: Plafond; 3 Wandgemälde für die techn. Hochschule Königsberg.

National-Gal. Berlin: Pastelle; Mus. Weimar: Aquarelle; Gal Venedig: Heilige Nacht; Mus. Leipzig: „Blick aufs Dorf", Gouache 1897; Kunsthalle Kiel: Mondnacht, Pastell; Mus. Magdeburg: Feierabend; Mus. Breslau: Sonniger Weg 1897; ferner Schwerin, Elberfeld, Dresden.

Sonstige W.: Sonntagsmorgen auf Föhr, Kastanienbraun; Kirschbaum, Aquarell; Schloß Creisau, Gouache; Schloßbrücke Berlin, Im Stall, Herbststurm, Heim durch die Brandung, Friesisches Lied, Das Kind auf Stroh, Aquarell; Der Brief an den Vater, Aquarell.

Einzug der Bundestruppen in Schleswig-Holstein, Gemälde im Rathaus Altona (s. o.).

Konkurrenz-Entwurf für die Aula der Kieler Universität.

Abendmahl (Schleswig) in der städtischen Galerie Königsberg.

Ausst. K. V. H. 1900 mit 28 Gemälden, Juli 1902 Gr. Kunst-Ausst. 11 Werke, Juli 1907 mit 2 Werken.

Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Morgen ist Feiertag, Der letzte Spatenstich, Spätsommertag, Teich im Herbst.

Gr. Berl. Kunst-Ausst. 1908: Rast, Friesische Mädchen, Morgen ist Feiertag, Fallendes Laub.

Ausst. Bremen 1908: Picknick.

Dettmann, Paul, Bildhauer, * Hamburg 17. April 1860, besucht die Schule der Gebr. Glitza, Hamburg, studiert in Dresden unter Prof. Dr. Ernst Julius Hähnel.

Vertr. im Kunst- u. Gew.-Mus. Altona.

Besondere W.: Grabdenkmal der Familie Bremer, der Frau Dörner, des Bürgermeisters Dr. Stammann in Ohlsdorf, der Frau Kerber, Johannes-Friedhof in Nürnberg u. a. Im Kunstverlag der Neuen photograph. Ges. erschienen die Gruppen: Hero und Leander und Bacchantin.

Ausst. im K. V. H. 1895.

Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: „Die Alte", Gipsbüste.

Dewehrt, Lithograph, lebte um 1840 in Hamburg, hat u. a. auch in der Steindruckerei von Fuchs, Hamburg, gezeichnet.

Lithogr. Porträts.

Diebitsch, A., Bildhauer, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Ausst. im K. V. H. Jan. u. April 1906: Bronzen, Dez. 1907.

Diederich (Dirickſen), D., Kupferstecher, um 1650 in Hamburg tätig, Sohn von Jan Dirickſen.

W.: Porträt des Rechenlehrers Christoph Acha'.us Hager, sign. D. Dirickſen 1654, Hamburg. Vermutlich mit dem Folgenden identisch.

Diederichsen (Dirichsen, Dierksen, Diericx, Diedrich), Dirk, Kupferstecher, * Hamburg 1613, † 11. Mai 1653 (1654) Hamburg. Begraben in der Petrikirche. Schüler seines Vaters Jan D., er arbeitete in Kopenhagen und malte teils Bildnisse, teils Jagden und kehrt dann nach Hamburg zurück. Vermutlich mit dem Vorigen identisch. Er signierte D. D. f. oder D. D. H. f oder Dirk, Dirikſen Hambg. sculp.

W.: Porträt der Herzogin Marie El., Gemälde des Herzogs Friedr. von Holstein-Gottorp. Ansicht von Hamburg in Vogelperspektive 1644, Porträt von Peter Lambecius 1651, ferner in Schotteli Teutscher Vers- und Reimkunst, Wolffenbüttel 1645 das Bildnis des Predigers Neukrantz auf dem Titelblatte, von des König Davids Harfenspiele, des Chronisten Gottfried Schulze, (dessen Bild in Öl in der Stadtbibliothek Hamburg), des P. Lambeck 1651, des Musikdirektors Thomas Sellius 1653.

Ernſt Eitner, Bauern, Federzeichnung, um 1900.

Ernſt Eitner, Studie zum Bildnis des Dichters Falke, Kohle - 1908.

Vermutlich ist er der D. D. H. (Hamburg), welcher das von Michael Conrad Hirt gemalte Bild des P. Fleming vor der ersten Ausgabe seiner deutschen Poemata gestochen hat. Auch Rumohr und Thiele, Beschr. der kön. Kupferstich-Sammlung Kopenhagen unter A. Haelwegs Zeitgenossen, verzeichnen Arbeiten von ihm, ferner Naglers Monogrammisten.

Diedrichsen, Johann, siehe **Dirickſen,** Jan

Dirick Dirckſen, 1681 Meister des Malteramts, † Hamburg 29. April 1710.

Dirickſen (Direckſen oder **Dirichs),** Christian, Kupferstecher, um 1670 in Hamburg tätig.

W.: Ein jüngstes Gericht nach C. Schwartz gestochen. Porträt des Bürgermeisters Eberhard von Campen, sign. Christoffel Dirckß, sculpsit Hamburgy 1672.

Dirickſen, Jan **(Derckſen,** Johan auch **Dirich,** Hans) Kupferstecher, * Campen, in Hamburg tätig Anfang des 17. Jahrhunderts.

W.: Perspektiv-Ansicht von Hamburg um 1610, 1845 in Steindruck kopiert, 1846 2. Auflage. In einem Schreiben vom 5. Jan. 1614, in dem er sich als Hamburger Bürger bezeichnete, überreichte er dem Rat diesen Prospekt. 1611 hatte er bereits einen Kupferstich einer von J. v. Wiek gemalten Ansicht von Kopenhagen mit dessen Werften auf 2 Folioblättern gestochen. Vermutlich derselbe, welcher lt. Tagebuch des Königs Christian IV. von Dänemark 10. März 1618 für angefertigte Bildnisse 200 Rtlr. erhalten hat (kleine Dyrich). Bekannt sind Kupferstiche von ihm nach den Bildern des Dr. Luther und Melanchton von Lucas Cranach. Auch finden sich von ihm gestochene Porträts der Hamburger: des Pastors Philipp Nicolai und des Büchsenmachers Guhle (1607 oder 1618?). Sein Sohn war der 1613 in Hamburg geb. Diderich Dirickſen, welcher † 1653.

Diricx, Henrich, aus den Niederlanden, zuerst 1605 in Hamburg erwähnt.

Dittmann, Bruno, Maler, * 3. Oktober 1870 Nienhagen, Kr. Oldenburg-Holstein, Sohn eines Hofbesitzers, erhält Privatunterricht, erlangt die Berechtigung zum einj. Dienst, wird Schüler von H. Wrage-Gremsmühlen. Okt. 1886 nach Berlin an die Kunstschule und das Lehrerseminar, macht das. 1888 das Examen als Zeichenlehrer für höhere Lehranstalten, bezieht April 1889 die akad. Sachschule für bildende Künste, Berlin, studiert hier unter Skarbina, Woldemar Friedrich u. Hugo Vogel mit mehrfacher Auszeichnung. 1893/4 Besuch der Akademie Julian-Paris unter Prof. Lefèbre u. Robert Toni Fleury. 1894 5 militär. Dienstjahr in Altona. Seit 1895 in Hamburg. 1900 einj. Besuch Münchens, seit 1901 wieder in Hamburg. Frühling u. Sommer 1909 Reise span. Südküste, Italien (Neapel, Rom, Florenz, Venedig), Frühling und Sommer 1910 im Oberengadin (Schneestudien), Iseo See, Savognin (Graubündten).

W.: Figürliche Studien, Bildnis, Landschaften, bes. Heide.

Sammlg. Kalkmann: Lesender alter Mann.

Mus. f. Kunst u. Gew.: „Bauernfrühstück in den Vierlanden".

Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: „Heide", Pastell. Ausst. K. V. H. Juli 1905, Dez. 1906, Dez. 1907.

Letzte bek. Adr. Erlenkamp 11, Hamburg.

Dittmars (Dietmar, Ditmerſon), Henderich, Maler, * vermutlich Hamburg, lebte um 1660 in Hamburg, † 1677 Kopenhagen, war in Italien, Holland, längere Zeit in Kopenhagen.

In einer Versteigerung 3. Nov. 1828 kam eine Verspottung Christi, Gruppe von 3 Fig., bezeichnet Henderich Dittmars, f. 1658 vor, etwas übernatürliche Größe, im Geiste Tintorettos. 1854 war in Hambg. Besitz noch: Anbetung der Hirten (jetzt in der Sammlg. zur Gesch. der Malerei in Hamburg, K. H. H.). In Bergedorf war früher nachweisbar eine 1662 gemalte Kreuzigung und eine Einsetzung des heil. Abendmahles, Geschenk des 1611 daselbst geb. und 1658 gest. Syndikus Dr. Joachim Petersen. In der Domkirche von Roeskilde: Bildnis von König Friedrich III., 1670, auf dem Paradebette. In der kön. Galerie Kopenhagen: Der heil. Hieronymus 1665, gest. von Preißler.

Nach ihm haben gestochen: G. Appelmann, A. Haelweg, W. van de Laegh, C. Romstedt, Joh. Schweiten, eins mit der Jahreszahl 1674.

Dittmer (Dittmers), Abraham, Maler, * Hamburg, † 24. Febr. 1763 wird 1719 zum Amtsmeister ernannt (nach Mattheſon war ein Dittmers 1702—1709 bei der Hamburger Oper Dekorationsmaler). All diese Dittmars, Dittmers, Dittmer scheinen zu ein und derselben Familie gehört zu haben.

Dittmers, Gerd, Maler, lebte um 1750/70 in Hamburg.

In Wenzel Janibals geschriebener Chronik findet sich die Notiz, daß Gerd Dittmers mit 2 Anderen den Rolff Meckenburg mit einem Säbel geschlagen und auf den Tod verwundet habe. Dittmers ward auf die Wache gesetzt und mit großem Gelde ausgeborgt, die andern liefen weg. Rolff starb und auch Dittmers aus Gram und Ärgernis für einen Mörder gehalten zu werden.

W.: In der Sakristei der alten St. Petrikirche, Hamburg: Bildnis des Predigers Johann Daſſow, Hermann v. Petkum, Johann u. Caspar Müller, in Lebensgröße, ferner Porträt von Pastor Caspar Mauritius. Die Familie des Senators Renzel, von ihm u. E. Schröder gemeinsam gemalt, früher im Besitz des Hofrats von Ehrenreich (vor 1850). Die 1669 für den Südlector von St. Katharinen gemalten Bildnisse aus der biblischen Geschichte fanden nicht den Beifall der Kirchengeschworenen und erhielt Heinr. Scheits den Auftrag.

J. Falk hat das Porträt v. Joh. Müller gestochen, H. v. Hensbergen das von Petkum, A. Bloteling das von Caspar Mauritius, J. Falk hat den kgl. schwed. Sekretär Joh. Ulr. de Wallich in 4, den Barth Iselburg gleichfalls in 8 geliefert.

Dittmers, Gerhard Jacob, Maler, * Hamburg, † 31. Mai 1707, 1685 Amtsmeister, sein Meisterstück war Jacob und Laban, nnd befand sich in der Sammlg. des Senators Brunnemann.
K. H. H.: „Die Anbetung der Hirten."

Dittmer (Dittmers), W. M., Maler, lebte um 1660 in Hamburg, vermutlich Bruder von Henderich.
W.: Stillleben, Blumen und Früchte.

Dittmer, Wilh., Maler, Radierer, lebte Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg.
Ausst. im K. V. H. April 1907 mit Graphik und Ölgemälden.

Dobbertin, Bildhauer, lebte um 1900 in Hamburg.
Ausst. 1892 K. H. H.: „Auf dem Heimwege", Gipsmodell.
Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Büsten der Maler C. Albrecht u. H. Rieck.

Dohmssen oder **Domessen,** Lorenz, Baumeister, 1670 als solcher in Hamburg unter dem Titel Bauinspektor vereidigt.

Döhner, Sophie.
W.: Exlibris Sophie Döhner, ausgest. Mai 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

von Döhren, Jacob, † Hamburg 11. Jan. 1800, erfand eine Methode Pflanzen abzudrucken und hernach zu kolorieren.
Verf. von: „Die Kunst Schattenspiele zu verfältigen", 1780, desgl. Beschreibung eines Storchschnabels 1780.
Bekannt ist auch eine Silhouette Klopstocks. Er hat mehrere hundert Originalplatten mit den dazu gehörigen verkleinerten Papiersilhouetten hinterlassen.

Donndorf, Karl Adolf, Bildhauer, Prof., * 16. Febr. 1835 Weimar, begann bei Preller und Jäde seine künstlerische Laufbahn, die er 1853/61 bei Rietschel in Dresden fortsetzte. Nach des Letzteren Tode erhält er mit Kietz den Auftrag das Lutherdenkmal in Worms zu vollenden. Seit 1877 Professor an der Kunstschule in Düsseldorf. Tätig für Hamburg.
W.: Corneliusdenkmal für Düsseldorf 1879, Reiterdenkmal für Karl August in Weimar 1875, Burschenschaftsdenkmal in Jena 1883, Denkmal Bachs in Eisenach 1884, Monumentalbrunnen für New York, Lutherdenkmal Eisenach, versch. Büsten Bismarks, Moltkes, Fr. Theodor Vischer u. a.
K. H. H.: Büste des Herrn Ad. Sillem, Hamburg, Marmor.

Doormann, Maler, lebte Anfang des 18. Jahrh. in Hamburg und malte Seestücke, Seegefechte im Stile Joh. Georg Stuhrs.

van der Doost, Peter, Stecher.
Ein Stich: Großes Schiff mit allen Segeln und symbol. Flaggen ist sign. Dirick Micheelzen inv. 1597. Peter van der Doost fec. e. exc. Hbgr.

Dorén, Peter Gustav, Maler, Kst.-Gew., * 21. Sept. 1857 in Ziereköpnige, Süd-Schweden, besucht die Elementarschule in Eslöf und Lund-Schweden. Studienhalber Aufenthalt in Kopenhagen, Hamburg, Düsseldorf, Elberfeld, Paris. Reisen in Schweden, Dänemark, Italien, Oesterreich, Belgien, Schweiz, Frankreich und ganz Deutschland.
Ausst. im K. V. H. August 1903 mit Unterglasmalereien, sogen. Tilrén-Malereien.
Exlibris Fritz Berghaus, ausgest. Mai 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.
Er fertigte auch Entwürfe für Raum-Ausstattung, dekorative Malerei u. d. gesamte Kunstgewerbe an.
Vertr. im Mus. f. Kunst u. Gew. Hamburg, im Mus. f. hamb. Gesch., im Kunstgew.-Mus. Berlin (Prof. Peter Jessen).
Letzte bek. Adr. Pulverteich 28, Hamburg.

Dörflein, Bertha, Malerin, Lithogr., Anfang des 20. Jahrh. in Altona tätig.
Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Bildnis, Tannen, Lithogr.

v. Döring, A. Um 1890 in Hamburg tätig.
Sammlg. E. Rump: Waldweiher, Aquar.

Dorn, Friedrich, Maler, Radierer, * 29. April 1861 Hamburg. Er besucht die Akademie Düsseldorf 1887/96, Meister-Atelier Eug. Dücker 1893/96, lebt in Düsseldorf.

Dose, Ferdinand Theodor, Maler, * 3. April 1818 Bünsdorf bei Rendsburg, † 29. April 1851 Hamburg, Sohn eines Geistlichen, der bald nach Bergstedt bei Hamburg kam. Er besucht das Johanneum, wird dann Schüler von Gerdt Hardorff sr., dann 2½ Jahre in München und 2½ Jahre in Düsseldorf unter Prof. Hildebrandt. Hierauf nach Hamburg zurück, malte Porträts und Genres.
W.: Alte, am Spinnrade eingeschlummert, Kunstausstellung 1846.

Dose, Hans.
In der St. Nikolaikirche bef. sich eine in Holz geschnitzte Figur: Christus am Kreuz, darüber eine ebenfalls geschnitzte Grablegung, zur Seite Maria und Johannes, 1673 durch Hans Dose gesetzt.

Drachmann, H., Maler. In der letzten Hälfte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.
1875 kauft der K. V. H. „Im Biscayischen Golf", Gem. an.

Drazowa, David Johann Martin, Kupferstecher, * um 1720 in Holland, lebte um 1750 in Hamburg.
W.: Abbildung der sogenannten Herrenjacht auf der Elbe, dahinter die Stadt Hamburg. Abbildung der Schiffe auf der Elbe vor Hamburg im Sturm

vom 7. Oktober 1756, ferner nach ihm die Kupfer zu einer deutschen Ausgabe des Molière, Hamburg 1752. Bildnis von Molière 1751, 2 Ansichten aus dem Kabinet Poullain nach Claude Lorrain.

Blätter zum Galleriewerke des Grafen Brühl; Vera urbis Hamburgi facies ad Albim qua meridiem spectat accurate repraesentata 1754. Celox primaria admiralitatis Hamburgensis, 1755. — facies Hamburgi qualem exhibet conspectus ab ea regione Albis quae a meridie vergit in orientem, 1757. —

Dreboldt, Hinrich, 1639 Meister des Maleramts, † 22. Juli 1645.

Dreher, Paul, Maler, * 10. September 1875 Dresden, bis 1902 als Retoucheur tätig, hierauf autodidaktisch in der Malerei ausgebildet, erhält 1908 vom deutschen Künstlerbund den Villa Romana-Preis.

K. H. H.: Aus dem Hamburger Hafen, Verladung, aus Hamburgs Umgegend.

Mus. Prag: Stillleben.

Mit Zeichn. in den Kabinetten von Dresden u. Bremen vertreten, ferner in den Sammlg. v. Seidlitz in Blasewitz und Friedmann in Hochkamp.

Kollektiv-Ausst. Oktober 1911 bei Commeter: Ostafrika-Kai, Hübner-Kai, Hamburger Hafen, Woermann-Kai, Verladung im Hafen.

Letzte bek. Adresse Rockau bei Dresden (1911).

Dressen, Joh. Conrad, 1775 Meister des Maleramts, † Hamburg 1804.

Droege, E., Maler, Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.

W.: Sammlg. E. Rump, Aquar. Diele eines hamb. Hauses.

Droege, Max.

W.: Exlibris G. L. Wächter, ausgest. Frühling 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

v. Duhn, R., Lithogr., Mitte des 19. Jahrh. in Altona tätig.

W.: Ansichten der Brandruinen in Hamburg, z. B. Grundriß von Hamburg nach dem unglücklichen Brande, in Stein graviert, in verschiedenen Auflagen.

Durand, André, Paris 1840 48, ist vermutlich in Hamburg tätig gewesen.

In der Sammlg. Dr. Aug. Predöhl eine Folge von 7 Lithographien: Schulau sur la côte de Danmark, Blankenese sur la côte de Danmark, le port; la bourse sur le grand canal, le grand bassin, Maisons du 15e et 16e siècle, tour de l'église St. Jacques fin du 15e siècle, et maisons du 16e et 17e siècle. Das Blatt le port findet sich wieder in Roux de Rochelle, villes anséatiques Paris 1844.

Dusch, Anton Carl, Maler, * Altona 10. April 1760, † 8. Oktober 1829 Altona, Sohn von Prof. J. J. Dusch, Gymnasial-Dir. Altona, studierte die Rechte Kiel, übt die Malerei als Autodidakt aus, macht eine kleine Reise nach dem Harz. Er malte Mondschein-Landschaften im Stile von van der Neer und G. Schalcken.

K.H.H.: Tuschzeichn., z.B. Ruinen des Hamb. Doms.

Ao. 1828 wurde vom neu gegründeten K. V. H. eine Mondlandschaft von ihm für die Verlosung angekauft.

Düwett (de Wet), Emanuel, Maler,* Hamburg, lebte in der ersten Hälfte des 17. Jahrh., vermutl. Bruder von Johann D. Er malte Historienbilder in holländ. Manier, z.B. Rembrandts, Gerbraud van den Eckhout u. Moses van Uytenbroeck.

Seine Söhne haben seine Bilder oft kopiert und auch selbständige Werke geschaffen.

Düwett (J. de Wet), Johann, Maler, * Hamburg um 1630, vermutl. Bruder v. Emanuel D., ging nach Amsterdam, Schule Rembrandts, nach dessen Tode wieder nach Hamburg. Er malte im Stile Gerard Dous und Rembrandts.

W.: Opferungen im Innern von Götzentempeln oder aus der biblischen Geschichte.

Nach ihm hat Lemke ein kl. Blatt in Rembrandts Geschmack geätzt: Die Verkündigung an die erschrockenen Hirten.

Nach dem Künstler-Lexikon 1854 sollen folgende Werke vorhanden sein: Im Braunschw. Mus.: Brand Trojas, Christus lehrt im Tempel, Tanz ums goldene Kalb. Universität Göttingen: Christus lehrt im Tempel und Philippus, der den Kämmerer tauft. Cassel: Abschied des jungen Tobias und Christus, der dem Volke predigt. (Im Kat. d. Gallerie Cassel sub Jacob de Wet (?) Haarlem 1630—71: Christi Gebet am Ölberge u. Lasset die Kindlein zu mir kommen.

Düyffcke, C. H. J., im Mus. f. hamb. Gesch.: St. Petri-Kirchenhaus, 1842 in die Luft gesprengt, Aquar., das alte Schauspielhaus a. Gänsemarkt, Aquar.

Duyffcke, Ehlert Heinrich, Baumeister, * 27. März 1783 in Hamburg, Sohn des folgenden. Lehrer der bürgerlichen und der Kriegs-Baukunst. Schüler von Vitus Sebastian Schlupf (Ornamente), in der Baukunst Schüler seines Vaters Johan Jacob. 1801 arbeitet er beim Hauptmann von Köller, Itzehoe, an der Aufnahme der dänischen Armee, von A. Stöttrup in Kupfer gestochen, 1809—11 desgl., seit 1812 Lehrer der architektonischen Klasse der Schulen der Ges. zur Bef. der Künste und nützlichen Gewerbe, später auch Zeichenlehrer.

Duyffcke, Johann Jacob, Baumeister, * Hamburg 1752, † Hamburg 15. September 1811, Sohn eines Zuckerfabrikanten, Schüler Sonnins, Vater des Vorigen. 1774 nach Hildesheim, um Zimmermann zu werden, 1777 nach Amsterdam, desselben Jahres nach Hamburg zurück, dann Lehrer an der Kadetten- und Artillerie-Schule Dresden. 1786 Lehrer der Zeichenschule für Baurisse bei der Ges. zur Bef. der Künste und nützlichen Gewerbe, Hamburg, bis zu seinem Tode.

Nach seiner Zeichnung stach Stöttrup die in Holz geschnitzten Unterlagen an dem am 21. Mai 1786 abgebrannten Eckhause an der Bohnenstraße und Blotlosenwieten, dem ehemaligen Isabellen-Hause.

Duyffcke, Paul Friedrich Franz, Maler, Bildhauer, Prof., * Hamburg 17. Dez. 1847, † das. Jan. 1910, zuerst Lithograph bei Ed. Ritter, besucht die Akademien Dresden, Berlin, Weimar, hier unter Prof. Verlatt u. Graf Kalckreuth d. ä. Er macht den Krieg 1870/1 als Freiwilliger mit, kehrt dann nach Weimar zurück, von 1872 an in Hamburg selbständig und Lehrer an der Gewerbeschule, letzte bek. Adr. Claus Grothstr. 30 (1909).

1873 kauft der K. V. H. „Rebhuhn" an, 1875 Überraschung, 1894 Bronzerelief St. Marcus, 1901 Heideröslein, 1902 Frühling, 1904 Straße in Amsterdam, 1905 Dorf in der Heide, 1906 Brand am Zippelhaus, 1907 Rautendelein, Marmor.

K. H. H.: Bronzetafel Brahms, Medaille a. d. 500jähr. Jubelfeier des Amtes Ritzebüttel, Bronze; Plakette, Ehrenpreis des Amateur-Photogr.-Vereins 1893; Plakette der Allgem. Gartenbau-Ausst. 1897, Bronze; Medaille zur Feier der gold. Hochzeit des Ehepaares Gaedechens.

Mus. Weimar: Amalbergis, Marmor, Ehrengabe beim 80. Geburtstage des Großherzogs Carl Alexander.

Sonstige W.: Panorama des Hamb. Brandes, 1889 erschienen. Entwurf für eine Medaille auf die Vereinigung Ritzebüttels mit Hamburg, dekorative und monumentale Arbeiten im Rathaus Hamburg (Ratskeller), Reichspostgebäude Hamburg, Altona, Helgoland, Realschule Uhlenhorst und St. Pauli, Hotel Moser u. 4 Jahreszeiten, ferner Architekturbilder, z. B.: Ansicht v. Hamburg 1661, Hambg. Volks- u. Straßenleben, Porträt-Medaillons, mythologische Entwürfe.

Nachlaß-Ausst. Dez. 1910 im Hause der Witwe, März 1911 Nachlaß-Auktion bei L. Bock & Sohn.

Letztes W.: Der die neue Michaeliskirche krönende Michael.

Sonstige Ausst.: Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Rahmen mit Medaillons, Bildnisbüste. K. V. H. Nov. 1906: Plastik. Juli 1907: Gemälde u. Plastik.

Sammlg. Wilhelm Rump: Gem. Venus u. Amor. E. Rump: div. Handzeichn., Selbstbildnis, Mädchenkopf, Gouache; vom Hamburger Brand, Gouache; Marktfrau, Aquar.; lieg. weibl. Akt, Blei; Alte Frau, Aquar.; Halbakt u. Gewandstudie; Frauenbildnis, Allegorie; Frauenkopf im Manto, Blei; Alte Frau, Blei, u. a.

Dzondi, Frl. E., Malerin, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Ausst. im K. V. H. Dez. 1906, Dez. 1907.

E

Eberhardt, Wilhelm, Maler, * 6. April 1875 Hamburg, besuchte die Volksschule bis Selekta, lernte 4 Jahre das Malerhandwerk, um Dekorationsmaler zu werden, besucht die Kunstgewerbeschule Hamburg (Dir. Schlottke) u. die Unterrichtsanstalt am kgl Kunstgewerbemuseum Berlin, Aktklasse v. Prof. M. Seliger. 1900 Mitarbeiter in Paris an den Außenmalereien des deutschen Hauses, Maler R. Böhland. Hierauf 2 Jahre in einem größeren Atelier für dekorative Malerei (kirchliche Kunst) in Berlin tätig, nebenher Aktstudien und Porträts alter Meister im Museum Berlin kopiert. Seit 1904 selbständig in Hamburg als Dekorationsmaler und Zeichner für Innendekoration, schwarzweiß-Zeichnungen, Landschaften. Von Beginn bis zum Abschluß Mitarbeiter Prof. Hugo Vogels an den Wandbildern im Festsaale des Rathauses Hamburg, erhielt Portugalöser des Senats.

Sonstige bekannte W.: Exlibris Rud. Richter, ausgestellt April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Letzte bek. Adr. Marienthalerstr. 54, Hamburg.

Eberlein, Gustav, Bildhauer, Prof., * 14. Juli 1847 Spieckershausen, Hann. Münden, zuerst Goldschmied, besucht 1866/69 die Kunstschule zu Nürnberg, schließt sich hierauf an R. Begas-Berlin an. Tätig für Altona.

W.: Denkmal Kaiser Wilhelm I. in Altona.

Sonstige bek. W.: Statue Leonardo da Vincis für Charlottenburg, ein 45 Meter langer Fries für das Kultusministerium Berlin, ferner griechische Flötenbläserin, Psyche, tanzender Bacchant, Dornauszieher 1886, Nat.-Gal. Berlin. Kaiserdenkmäler für Elberfeld, Geislingen, Mannheim, Ruhrort u. a.

Eberwein, Gabriel, 1737 Meister des Maleramts, † Hamburg 20. Jan. 1759.

Eckardt, A.

W.: Exlibris H. Albrecht, Vica Pfannenstein, Dr. Stuhlmann, ausgestellt April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Eckart, Herm. Joseph, 1785 Meister des Maleramts, † Hamburg 20. Mai 1790.

Eckhardt, Georg Ludwig, Maler, * 5. Jan. 1770 Hamburg, † 4. Juni 1794, Sohn des Kunsthändlers Johann Jacob E.

Verfasser von Hamburger Künstler-Nachrichten, Supplemente zu Füßlis Künstler-Lexikon, Hamburg 1794, hierbei hat ihm J. M. Speckter geholfen. Stöttrup hat sein Bildnis radiert. Sein Selbstbildnis war früher im Versammlungszimmer des Vereins f. hamb. Gesch., jetzt in der K. H. H.

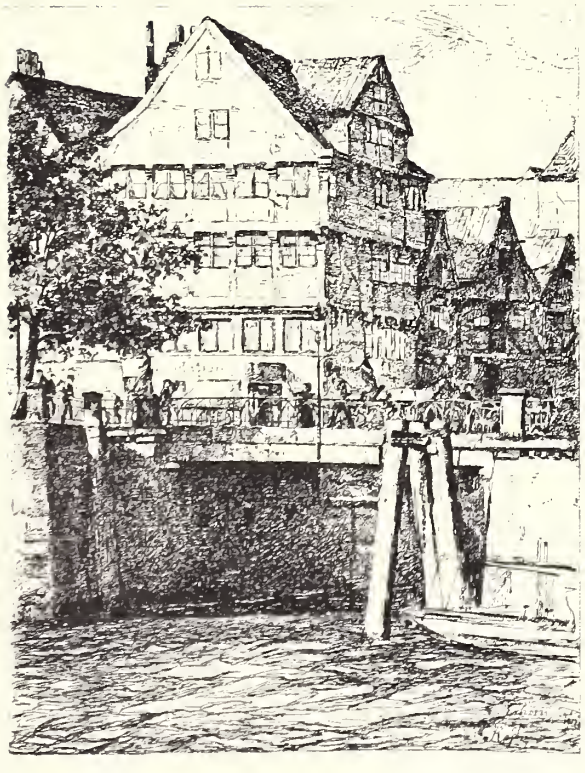
Sonstige W.: Bildnis von J. G. Büsch, gestochen v. Stöttrup, ferner Bildnis des Lehrers J. H. Röding, von demselben gestochen. In der Katharinenkirche das Bildnis des Pastors Goeze, den Lessing bekämpft hat.

K. H. H.: Ein schlaf. Mädchen, Ölgem.; Landschaften aus Hamburgs Umgegend, 2 Handzeichn.; Motiv von Teufelsbrücke und Blick von den Höhen von Blankenese nebst Strand, 1791; Landschaft mit Frau, Kind und Wanderer, 1793, Aquar.-Landschaft; 2 Kähne auf einem Kanal, Aquar.

Eckhard, J. D. Ad., Formschneider und Buchdrucker, in Altona um 1775 tätig.

Er fertigte die Holzschnitte zu J. H. Campes Lesebuch an.

J. v. Ehren, Selbſtbildnis, Blei - 1909.



Ad. Erhorn, Bei den Kajen, Federzeichnung - 1911.

Ad. Erhorn, Selbſtbildnis, Kohle - 1910.

Eckhof (Eickhoff), Hans, 1594/98 Münzmeister in Hamburg, wird bereits 1584 als hamb. Münzgesell erwähnt.

Eckmann, Helmuth, Maler, † 17. März 1904 Hamburg, jüngerer Bruder von Otto E., schuf Zeichnungen für den Simplicissimus. Er war lange in Nervenheilanstalten.

Eckmann, Otto, Prof., Maler u. Kunstgew., * 19. Nov. 1865 Hamburg, † Badenweiler 11. Juni 1902, Schüler der Kunstgewerbeschulen Hamburg und Nürnberg, besucht die Akademie München, Lehrer an der Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbe-Mus. Berlin, Nürnbergerstr. 70.

Sammlung Landger.-Dir. Schiefler: Graphik. E. Rump: Graphik.

Kollektiv-Ausst. K. V. H. 1893.

W.: K. H. H.: Landschaft, Junge Liebe, diverse Lithographien.

Entwürfe für Tapeten für die Scherrebeker Webschule.

Edgar, G. N. (H.), Maler. Lt. Kirchenbuch erhält er 324 Mark, 8 Schill., 10 Pfg. für ein 1554 angefertigtes großes Wandgemälde an der Nordseite der Petrikirche (1842 verbrannt). Es stellte den Tempelraub des Heliodorus dar, im Hintergrund eine Ansicht von Hamburg. Das Bild galt früher für die Darstellung einer Gesandtschaft des Papstes an Hamburg im Jahre 1464 oder den Einzug des Kardinals Raimond im Jahre 1503.

Edinger, Burchard, Lithograph, um 1840/50 in Hamburg tätig.

W.: Lithogr. Amandus Kratzensteins, Pastor Führers 1848, Jenny Linds, des Bürgermeisters Bartels, Schneegestöber nach Herm. Kauffmann für den K. V. H. Ferner div. Lithographien aus dem Hamb. Brandviertel, z. B.: Ruinen der Petri-, Nikolaikirche und Gertrudenkapelle, von Besemann gem., von Edinger lithogr. (in der Sammlg. E. Rump vertreten),

Eggebecken, M. S., Malerin, lebte im ersten Viertel des 18. Jahrh. in Hamburg, vermutlich Tochter der folgenden.

W.: Porträts in Öl, Miniaturen, z. B. Bildnis der Hamb. Ratsherrn Rütger Ruland, J. A. Winckler, J. Schlüter, Matths. Mutzenbecher, sämtlich von C. Fritzsch gest.

Im Mus. f. hamb. Gesch. Bildn. des Bürgermeisters Joh. Anderson, 1723—43, gleichfalls von Fritzsch gest. (um 1723 gem.). Die ihr im alten Künstler-Lexikon zugeschriebenen Miniaturen, früher Stadtbibliothek, jetzt Rathaus, sind anscheinend nach den Originalen v. M. S. E. von anderer Hand kopiert. (Der Stich J. A. Winckler in Sammlg. E. Rump.)

Eggebeck, Maria Eva, geb. Brinkmann, Porträtmalerin, * Genf, † Hamburg Juni 1714, Gattin des Leib-Chirurgen Erasm. E., vielleicht Mutter von M. S. E.

Eggers, Hans, Glasmaler.

W.: 1649 neue Fenster im großen Saal des Rathauses. Er malte die Wappen und Namen aller damals lebenden Bürgermeister u. Ratsherren in die Fenster.

Ehlers, Carl, Maler, * 25. Juni 1854 Altona. Er besuchte die Realschule daselbst, studiert auf den Akademien zu Weimar und Dresden unter Prof. Hagen und Prof. Mohn von 1872—76, lebte längere Zeit in München. Seit 1909 in Hamburg ansässig. Letzte bek. Adresse (1911) Hamburg, Saberstr. 19, pt.

W.: Bilder aus Alt-Hamburg.

von Ehrenreich, Johann Benjamin, Maler, * 3. Oktober 1733 Ludwigsburg, † Hamburg 26. Dezember 1806 (nach Nagler * Ludwigslust 1739, † Frankfurt a. M.). Sohn eines Zahnarztes, der nach Frankfurt a. M. zog. Er legte eine Gemäldesammlung an, welche schon von Goethe in seiner Lebensbeschreibung erwähnt wird. Bereits in frühester Jugend — im zehnten Jahre — radierte er nach Rembrandt. Für die Herzogin Catharina von Baden kaufte er Kunstwerke an. Zuerst in Hamburg 1763—64, hierauf in Stockholm, wo er Zeichenlehrer der königlichen Kinder wird. Bei seinem Tode hinterließ er eine Sammlg. von über 800 Gemälden, ferner eine große Anzahl Handzeichn. (in der viele Rembrandts). Diese erbte sein Sohn und nach dessen Tode sein Schwiegersohn, der Buchhändler M. J. Heubel, Hamburg.

W.: Drei orientalische Figuren 1750; 2 Mönche mit 2 Weibern aus einer Kirche kommend; ein Krieger, der mit 2 Frauen und 3 Kindern spricht; ein polnischer Bauer mit einem Weibe und einem Hunde; ein Morgenländer mit einer Frau in einer Landschaft gehend, 1750; ein Mann in niederländischer Tracht mit dem Zahnbrecher.

von Ehren, Julius, Maler, Rad., Lithogr., * 23. August 1864 Altona, wohnt (1910) Papenstr. 124, Eilbeck (früher Lindenstr. 85), besucht in Altona eine Bürgerschule, hierauf Besuch der Akademie Weimar 1886/90, Meister-Atel. Graf Kalckreuth, G. Plakette, Dresden 1899. Er besuchte außer den meisten deutschen Kunstsammlungen 1898 Kopenhagen und 1900 Paris.

Ausst. im K. V. H. 1895, Mai 1907 mit 7 Gem., 6 Blatt Graphik, März 1908 mit 3 Gem., Dezbr. 1908 mit 3 Gem.

Frühjahrs-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Marktplatz in Wismar, Aus Wismar, Enten, Sommeranfang, Im Dorfe.

Commeter November 1905: Begräbnis auf dem Lande; desgl. April 1906: Möven a. d. Alster; Commeter Oktbr. 1906: Bildn. f. Mutter. Gr. Berl. Kst.-Ausst. 1908: Torfstich. Ausst. Bremen 1908: Vorfrühling, Bauernstube (K. V. H.). Jubil.-Ausst. Weimar 1910: Bauerndiele. Herbst-Ausst. K. V. H. 1910: Dorfschmiede, Innenraum, Iris, Torfstich.

1895 kauft der K. V. H. „Werft" an.

K. H. H.: Was im Schilfe blüht (Blumenstillleben), Enten (Gem.), Innenraum-Finkenwärder, Auf dem Schulwege 1899, Zimmer, ferner Graphik.

Kupferstich-Kab. Dresden: Graphik.

Sonstige W.: Rad.: 1893 Kopf einer alten Frau, 1895 Enten, Deichlandschaft in Finkenwärder, 1896 Enten. Lithogr.: 1897 Enten, 1898 Studienkopf, 1899 Enten, Kuhjunge auf der Weide, Mädchenkopf, Beethoven, 1903 Weihnachtswunsch, Diplom.

Exlibris: J. v. Ehren, Wilhelm Siewert, ausgest. April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Sammlg. E. Rump: div. Zeichn., Knabenakt sitzend 1896, Handstudie 1889, 5 Kopfstudien 1890, Profil eines Mannes, Kopf einer Arbeiterfrau 1887, Frau mit Ohrringen 1887, Junges Mädchen 1890, Alter, bärtiger Mann, Bartloser Mann 1887, Selbstbildn. Blei 1909, Des Künstlers Mutter lesend 1887, u.a. Sammlg. Kalkmann: Gem.: Enten, Bauernküche, Arbeiter bei der Mahlzeit, Bauerndiele. Sammlg. Dr. Carl Zarniko: Marktplatz in Wismar, Bauernhaus-Skizze. Sammlg. Rob. Beyn: Gem. Ernte, Bauerhof.

Ehrich, Maler, Lithogr., um 1850 in Hamburg tätig. Er hat auch in der Steindruckerei von Fuchs lithographiert. 1852 in Düsseldorf tätig.

1849 kauft d. K. V. H. „Rheinische Küche" an, 1852 Auswandererfamilie.

Ehrlich, Joh. Friedr. Paul, 1791 Meister des Maleramts, † Hamburg 6. August 1817.

Ehrlicher, W.

W.: Exlibris F. R. Bertheau, ausgest. Mai 1911 im Mus. für hamb. Gesch.

Eich, Johann Friedrich, Maler, * 1748, † Altona 1807 (nach Nagler † 1810). Er lebte 1770 in Braunschweig, hat Reisen in Italien, Spanien, Holland und England gemacht, längere Zeit auch in Altona, wo er starb.

W.: Bildnisse von P. J. Weitsch und Dr. Brückmann, von Chodowiecki gestochen; von Geheimrat F. H. Jacobi, von Geyser gestochen. 1806 malte er in Altona das Bildnis des Dr. Gall.

Eiffe, E., Maler, um 1830 in Hamburg tätig.

W.: Aquarell, Landhaus in Hamm, Okt. 1910 im Besitz der Commeterschen Kunsthandlung.

Eiffe, Johann Gottfried, Maler, * Hamburg 13. Aug. 1779, † 13. Aug. 1818 Cap Haity, folgte Ph. O. Runge 1800 nach Kopenhagen und 1801 nach Dresden, war Zeichen- u. Mallehrer, seit 1807 in Hamburg tätig. 1816 nach Cap Haity. Kaiser Christoph ließ ihn Bildnisse malen und Zimmer dekorieren.

Auf der Ausstellung der Patriot. Ges., Okt. 1815 waren 3 Gem. „Waldlandschaft", „Bürgergarden-Vorposten Winter 1813/4" und „Bildnis von Ph. O. Runge" vertreten.

Rad. lt. Kat. Speckter: „3 Frauenzimmer und 1 Knabe, welche von einem Balkon Schwäne füttern", „Knabe mit Spielsachen im Garten schlafend", „5 Kosacken auf Vorposten", Hamb. Bürgergardist", „Kosack zu Pferde."

K. H. H.: Kopie nach Ph. O. Runge Selbstbildnis 1805.

Eiffe, Johann Ludwig Martin, Bildhauer, * 25. Aug. 1842 Hamburg, † Rom 13. Jan. 1893.

Eilers, Wilhelm, Maler, lebte im letzten Viertel des 19. Jahrh. in Hamburg.

1881 kauft der K. V. H. zwei Federzeichnungen an.

Eißler, Paul, 1699 Meister des Maleramts, † Hamburg 27. Febr. 1714.

Eißler, Paul Ludwig, 1728 Meister des Maleramts, † Hamburg 22. Aug. 1729.

Eisler, Peter Hinr., 1739 Meister des Maleramts, † in Ostindien.

Eisler, Samuel Andreas, 1703 Meister des Maleramts, † Hamburg 22. Dez. 1706.

Eitner, Wilhelm Heinrich Ernst, Maler, Rad., Lithogr., Holzsch., * 30. Aug. 1867 Hamburg, wohnt Hummelsbüttel bei Hamburg, besucht die Volksschule Barmbeck u. Uhlenhorst, später die Gewerbeschule Steintor. Zuerst Lithograph, dann Studium Karlsruhe 1887/91, Meister-Atelier Schönleber, 1892 Akademie Antwerpen unter Prof. de Vriendt. Reisen: Paris 1900, London, Italien, Schweiz, Süddeutschland, Ostsee, Belgien. 15 Jahre an der Malschule Röver (jetzt Koppel) tätig, dann 2 Jahre im Auftrage der Oberschulbehörde Hamburg, Zeichenlehrer im Kopfzeichnen. 1892 Ehrendiplom für hervorragende Leistung, Intern. Aquar.-Ausst. Dresden, 1896 erster Preis auf der Plakat-Ausstellung des K. V. H.

K. H. H.: Frühling (der Künstler u. seine Familie) 1901, Alstertal bei Wellingsbüttel, Herbst in Billwärder, Bildnis des Dichters Gustav Falke.

K. H. Lübeck: Lebensabend.

Graphische Arbeiten: E. H. Kalkmann, Landger.-Dir. Schiefler, Dr. Arning, Ernst Juhl, Dr. Zarnikow, Frau Dr. Rée, Dr. Bendixen, Dr. Wolffson, E. Rump.

Sammlg. Kalkmann: Marine, Feldweg, Vorfrühling, beim letzten Haus, Treibhaus, Alstertal im Winter, desgl. Sommer, Abenddämmerung im Schnee, Tauschnee, bei der Lampe, Seeufer bei Dresden.

Exlibris Otto Pauly-Aumühle, ausgest. April 1911 im Mus. für hamb. Gesch.

Sammlg. E. Rump: Zeichn. Ostsee Travemünde, Felder in Fuhlsbüttel, Schilfhaufen, Lübeck Nacht, Hafen in Lübeck, Kornfeld an der Trave, Regenstimmung Belgien, Feld das., Dünen das., Scheldeufer, alte Leute, der Dichter Falke, Akt, Doppelbe, teils Blei, Feder oder farbig, ferner: Innenraum (Ölgemälde).

Sammlg. Landger.-Dir. Schiefler: Alster bei Fuhlsbüttel im Rauhreif 1900, ferner Graphik.

Sammlg. Dr. Carl Zarnikow: Elbe bei Allermöhe, Frühnebel.

Sammlg. Dr. Ed. Arning: Nürnberger Fleischbänke (Aquar.).

Ausst. K. V. H. 1895, Mai 1907 mit 10 Gem., Dez. 1907 mit 23 Gem., März 1908 mit 3 Gem., Dez. 1908 mit 2 Gem.

Commeter Nov. 1905: Damenbildnis, desgl. April 1906 Bauerngehöft im Schnee, Lebensabend.

Gr. Berl. Kunst-Ausst. 1908: Stürm. Wetter, letzte Sonne, Herbstmorgen in Stein.

Ausst. Bremen 1908: Dorf im Schnee.

Frühj.-Ausst. 1905 des K. V. H. in der K. H. H.: Herbst, Nacht, Vorfrühling, im Walde, Familienbildnis, Sommertag (Aquar.). Commeter Jan. 1911: Kollektiv-Ausst. der Schweizer Reise, Februar 1911 bei L. Bock & Sohn: Innenraum, letzte Glut, Flußufer.

1891 kauft der K. V. H. „Schlesw. Fischerdorf", Aquar. an, 1893 Aquar., Blick auf Nürnberg, 1894 Kirche in Allermöhe, 1893/4 Rad. Alsterwiesen, 1894 Schifferhäuser in Blankenese, 1895 Dorflandschaft, 1896 Narzissen, Tulpen, Lithogr. 1894 überschwemmte Alsterwiesen bei Fuhlsbüttel, Waldrand, 1895 Straße in Wedel, Alsterwiesen, fließendes Wasser, Frauenbildnis, 1905 Vorfrühling, 1907 Bootshafen, Aquar, 1908 Außenalster.

Sonstige W.: Rad.: 1896 Inneres einer Kirche, Steg an der Dove-Elbe, Chemische Fabrik, Kätnerhaus in Allermöhe, Alsterlandschaft bei Fuhlsbüttel, Frauen-Porträt, Deich in Billwärder, 1896/7 Ziehbrücke in Allermöhe, 1897 lesendes Mädchen, das Hospital z. heil. Geist in Lübeck, Straße in Lübeck, Landschaft Billwärder, Gruppe malender Frauen, Ostsee, desgl. Porträt, 1898 Holstentor in Lübeck, Vereinssitzung (Die Banausen), Exlibris 1899, Normaluhr am Jungfernstieg, Exlibris, 1900 Babykopf, Mutter u. Kind, 1901 Selbstbildnis, Alsterlandschaft im Winter, 1902 Fischerdorf a. d. Ostsee, Dorflandschaft, Dorf im Schnee, Exlibris, 1903 das Fest im Erlenhügel. — Lithogr.: 1896 Plakatentwurf für die große Kunstausstellung des K. V. H., Sommernachmittag, 1896/7 Porträt eines Mannes, 1897 Porträt, Alsternebel, 1898 Belgisches Dorf, 1899 Frauenporträt, Junge Mädchen am Strande, Ostsee, Allee am Ostseestrand, 1900 Netzflicker, am Klavier, 1902 Roggengarben, Dorfansicht, desgl. Waldlichtung, Landschaft, Ostwind, 1903 Diplom der Allgem. Ausstellung für hygienische Milchversorgung, Westwind, 1904 Alsterlandschaft, an der Bucht, Morgen, Brodtner Ufer, Nebel, Gasse, vor dem Städchen. — Holzschnitt: 1897 Porträt eines Mannes, Doppelbildnis, 1898 Travefischer, Netzflicker, Bauernhof.

Eitzen, Hans Carsten, Goldschmied, * 1743, † 1802 in Ritzebüttel, hat in Ritzebüttel gelebt.

Elkan, Walter, Ziseleur, Kst.-Gew., * 13. April 1868 Hamburg, besucht die Zeichen-Akad. Hanau, die Kunstschule München, erhielt die silb. Medaille Paris 1900, wohnt Berlin, Dessauerstraße 37.

Ellerbrock, Franz Hinrich, 1699 Meister des Maleramts, † Hamburg 8. Dezember 1711.

Ellerbrock, Friedrich, 1655 Meister des Maleramts, † Hamburg 22. Oktober 1696.

Ellerbrock, Hans Hinr., 1689 Meister des Maleramts, † Hamburg 14. März 1690.

Ellerbrock, Henning, 1658 Meister des Maleramts, † Hamburg 7. November 1688.

Ellerbrock, Hinrich, Maler, * vor 1600 Hamburg, † 1651 daselbst, wurde 1620 Meister.

In der Sammlg. des 1801 verstorb. Gerh. J. Schmidt befand sich eine Tuschzeichnung mit seinem Namen, 1608 sign., ein krüppelhafter Bettler, weiß gehöht auf braunem Papier.

Ellerbrock (Ellerbeck), Jochim, 1610 Meister des Maleramts, † 1653 Hamburg, heiratet 1609 die Witwe des 1606 gestorbenen Meisters Jochim Truttelmann und übernimmt gegen Freiwohnung die Reinhaltung der Bilder im Rathause.

Ellerbrock, Jochim, 1705 Meister des Maleramts, † Hamburg 29. Juli 1722.

Ellerbrock, Peter, 1660 Meister des Maleramts, † Hamburg 8. Oktober 1690.

Ellerbrock, Peter Hinr. S., 1673 Meister des Maleramts, † Hamburg 17. Juni 1681.

Ellerbrock, Peter, 1693 Meister des Maleramts, † Hamburg 7. April 1726.

Elliger, Othmar, der ältere, * 18. Septbr. 1633 Gothenburg, † 21. Dezember 1679 Berlin, lebte um 1666 in Hamburg, Schüler des Blumenmalers Dan. Seghers in Antwerpen, 1670 Hofmaler in Berlin bis zu seinem Tode. Er hat auch in Amsterdam gelebt.

Reichs-Mus. Amsterdam: Blumenstück. K. H. H.: Frauenbildnis, Blumenstück. Mus. Gotha: 2 Tafeln Trauben u. Pfirsiche. Mus. Schwerin: Fruchtgehänge. Städelsches Mus. Frankfurt a. M.: Verschiedene Insekten.

Sonstige W.: Kopien nach Rafael, z. B. St. Georg als Drachentöter.

Elliger, N. Ottmar (Ottomar), d. j., Maler, * 19. Februar 1666 Hamburg, † 24. November 1732 Amsterdam, nach van Gool (?), Schüler u. Sohn des Othmar E. d. ält., später Schüler von Michael van Musscher u. 1686 von Gerhard von Laireſſe, Amsterdam. Hofmaler des Kurfürsten von Mainz, für den er „Tod des Alexanders" und „Vermählung des Peleus und der Thetis" malte. In Mortiers Bibel 1700 befinden sich Stiche von ihm.

Außerdem werden ihm das Titelblatt zu Jan Luykens neuem Testamente und nach ihm: Der geheilte Hiskias und Nebucadnezar unter den Tieren, beide von P. A. Kilian, zugeschrieben. Houbraken und Verkolie haben nach ihm gest.

Sammlg. Weber-Hamburg: Junge Dame als Flora.

K. H. H.: Gastmahl der Kleopatra, Tod der Sophonisbe.

Gem.-Sammlg. d. Universität Göttingen: Leichnam Christi mit Engeln.

Gall. Wien: Die Frau mit dem Pokal.

Engels, A. Gabriel, Maler, um 1660 in Hamburg tätig, ist vermutlich Sohn des Folgenden.

Pastor Höckstra-Altona besaß ein Bildnis von A. Hutel, Lehrer der Wiedertäufer im Hessischen, bez. A. Gabriel Engels 1662.

Engels, Gabriel, Perspektiv-Maler, * 24. Aug. 1592 Hamburg, † 30. Aug 1654 (nach and. Quellen 5. September 1654), in der St. Johanniskirche begraben. Eltern stammten aus Brabant. Reisen nach

England, Frankreich, Italien. 1643 Bürgerkapitän in Hamburg. (Vermutl. Vater von A. Gabriel E.)

W.: Perſpektiv-Gem. auf des Bürgermeiſters Claen Grabe in der Nicolaikirche, Hamburg, Abbild. des Tempels Salomos, bez. 1630, in der Katharinenkirche, Hamburg, das in der Nicolaikirche 1842 verbrannt. Auch in der Johanniskirche hat ſich ein Perſpektiv-Gem. „Der Tod als Sieger" befunden, angeblich von ſeiner Tochter.

Sonſtige W.: Säulenhallen, romantiſche Gebäude, oft in nächtlicher Beleuchtung, Innenräume.

Die im alten Künſtler-Lexikon verzeichnete Notiz, daß eines ſeiner Bilder im Vatikan gehangen habe, dürfte unzutreffend ſein.

Engel, Johann Carl, Medailleur, * Zittau, 1754 bis 1771 Formenſchneider, hierauf nach Dresden, wo er 4 Jahre unter Schenau Malkunſt lernte. 1775—77 übte er ſich im Modellieren unter Oeſer-Leipzig, dann durch Kambli als Ziſeleur beim Bau des neuen Schloſſes Berlin tätig. 1784 Beſuch der Akad. Berlin, 1787/89 Kopenhagen, 1789 Stadtmedailleur in Hamburg.

Engelbrecht, Karl, Kſt.-Gew., Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig, er hat verſchiedentl. in Hamburg ausgeſtellt, u. a. im K. V. H. 1902 mit farbigen Glasfenſtern u. böhmiſchen Ziergläſern, desgl. Ausſt. im Muſ. f. Kunſt u. Gew.: Glasmoſaikfenſter.

Engelhard, Wilhelm, Bildhauer, Profeſſor, * 19. September 1813 Grünhagen bei Lüneburg, † 22. Januar 1902 Hannover, Sohn eines Förſters, ſchnitzte in Elfenbein, beſuchte mit Unterſtützung der Königin von Hannover die polytechniſche Schule in Hannover. 1840 nach Kopenhagen, wo er unter Thorwaldſen und Biſſen ſtudiert, dann nach München 5 Jahre unter Schwanthaler, 1848 nach Hamburg. Er wirkte auch in Paris, London, Rom. Seine Adreſſe in Hannover war Hohenzollernſtr. 16.

W.: Verſch. Porträtbüſten, Lorelei, Nornen am Wellenbrunnen, Amor auf dem Schwan, Die Liebe den Zorn bezwingend, Fries mit Darſtellungen aus der Edda (nach der großen Induſtrie-Ausſt. London 1851 geſandt).

1849 kauft der K. V. H. eine Bronzefigur „Die Lorelei" an, 1853 desgl. Statuette in Metall, Bacchus, 1854 desgl. Bronze, König Guſtav Adolf von Schweden.

Beſondere W.: Kurfürſtin Sophie Denkmal, Herrenhauſen; Baldur im Miniſterium des Innern in Berlin; K. H. Bremen: Loreley.

Standbilder von Rafael, Michel Angelo, Albrecht Dürer an der Faſſade der K. H. H.

Engelhart, Joſef, Maler, Rad., * 2. Sept. 1880 München, † 14. Aug. 1910, ertrunken in der Elbe bei Wittenbergen, beſuchte die Volksſchule in München, erlernte das Schneiderhandwerk, wanderte nach Beendigung ſeiner Lehrzeit, 1896 über Augsburg, Ulm an den Rhein, wandert weiter dem Rhein entlang bis zum Gotthard, nach Tirol, bis Neapel. Nach ſeiner Rückkehr nach München beſucht er die Kunſtſchule in München während der nächſten 18 Monate, muß das Studium wegen Mittelloſigkeit aufgeben, wird Zeichner an einer Intarſiafabrik in Stuttgart, hierauf desgl. in einem Berliner Architektur-Atelier für Innendekoration. Er arbeitet vorübergehend in Halle, wo er an Entwürfen für die Innendekoration des neuen Stadttheaters beſchäftigt wird, hierauf in Leipzig und wieder in Berlin, ſeit 1907 in Altona, letzte bek. Adreſſe 1910 Stuhlmannſtraße 5, 3. Etg.

Er zeichnet Figürliches, Landſchaften, malt dergleichen, einſchl. Porträts, ferner ornamentale Entwürfe, Zeichnungen für Stoffe, Möbel, Kunſtgewerbe, Exlibris, auch Plaketten.

Verfaſſer von „Ideal-Religion" und „Menſchen bleibt der Erde treu".

Vertreten in den Sammlungen Engelbrecht, Otto Pauly-Rumühle, E. Rump.

Beſondere W.: Kohlekartons: Der Tod, der Genius u. die Schönheit zum Lichte ſtrebend, Kraft u. Schönheit, die Reue, die Liſt, der Tanz, ferner ein Karton, den Leichnam eines Mädchens darſtellend mit der Unterſchrift: „Nur die geiſtige Subſtanz iſt wahrhaftiges Sein".

Lithographierte Zeichnung: Die Wahrheit bricht ſich Bahn, eine nackte Figur auf feurigem Roſſe durch den Weltenraum brauſend; Ölgemälde: Selbſtbildnis, am Geſtade der Vergeſſenheit, Doppelbildnis des Künſtlers und ſeiner Gattin (Kopf), Bildnis der Frau Engelbrecht, Hamburg und von Frl. Müller, Hamburg; aus früherer Zeit farbige Studie als Vorhang gedacht: Ein junger Genius mit Lyra auf einem Schimmel reitend.

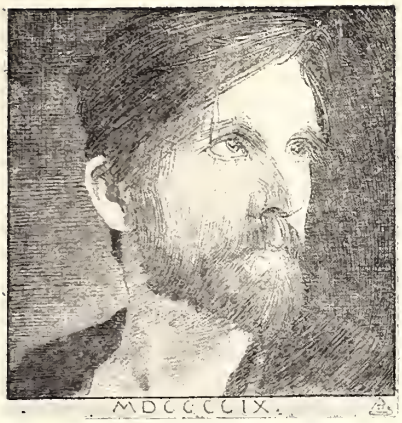
Sammlg. E. Rump: div. Zeichn., Matroſe mit Pfeife, div. aus dem Hambg. Hafen, Rödingsmarkt, Holzbrückenfleet, Elbſtrand, Pfeifersgang, Konzerthaus Ludwig, aus der Börſe, Alt-Hamburg, Jungfernbrücke, Marineſchule, Reimerstwiete, Katharinenkirche (doppelt), Nikolaikirche, Jungfernbrücke, Rathaushof, Turm des Rathauſes, 2 Anſichten des Rathauſes, u. a.; Frauenkopf, Knabenkopf, Kopf einer älteren Frau, Selbſtbildnis, Frauenkopf, die Frau des Künſtlers, 2 Zigeuner, Frau mit Kind, u. a.; aus Budapeſt, Venedig: Campos, Fondamento dell' Arſenale, Kirchenfront aus Florenz, aus Innsbruck, Coblenz, div. aus Rom, z. B.: Häuſer an den Hügeln, Arkaden, Engelsburg, Mutter Gottes an der Mauer, Monument u. a.

Nachlaß-Ausſt. Oktober 1910 im K. V. H.

Ens, Lithogr., um 1840 in Hamburg tätig. Er hat auch in der Steindruckerei von Fuchs gearbeitet.

Lithogr. von Porträts u. Hamburgenſien.

Epfenrod, Diederich, Maler, 1463—69 in Hamburg nachweisbar. 1463 erhält er vom Rat 12 Pfund 3 Schill. für die Ausſchmückung der Ratskapelle in der Domkirche, wo er die Roſe vergoldet und die Wände bemalt hatte, 1465 verfertigte er Wappenſchilder und vergoldete die Wetterfahne und Knöpfe für die neue Schreiberei. 1468 erhielt er 20 Pfund für gläſerne Fenſter in neuen vom Rate gebauten Häuſern und 80 Pfund für die wiederholte Vergoldung und Herſtellung der neun Helden des Altertums auf dem Rathauſe. 1469: 52 Pfund 17 Schill. für 14 neue Fenſter in den neuen Häuſern vor dem Schultore. Im ſelben Jahre erſcheint er als der dritte Ältermann des vereinten Maler- und Glaſeramts.



Joſ. Engelhart, Selbſtbildnis, Federzeichnung, 1909.

Joſ. Engelhart, Studienkopf, Blei und Kohle, 1908.

Joſ. Engelhart, Jungfernbrücke, Blei und Kohle 1908.

Es gab noch einen Hans Epzenroet (Epzenraet), den der Lüneburger Rat 1524 aus Leipzig kommen ließ, vermutlich ein Verwandter des Obigen.

Erdmann, Maler, in Altona tätig.
Sammlg. Kalkmann: Bei der Kirche in Ottensen, Gem.

Erasmus, Johann Jacob, Architekt, 26. April 1695 erwirbt er das Bürgerrecht, siehe sub Gerhard Schott.

Erhorn, Adolf, Maler, Kunstgewerbe, * 27. Sept. 1873 Otter bei Tostedt (Lüneburger Heide), besucht in Hamburg die Volksschule, hierauf in Weimar die Akademie unter Prof. Smith (Zeichnen und Malen) und Thedy (Abendakt), geht dann auf die Akad. München unter Prof. Marr.
Er malt Landschaften, Akte, Porträts, ist im Kunstgewerbe tätig.
Reisen: Bairische Alpen, Thüringen, Wien, die Schweiz, Norddeutschland.
Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.
Vertreten in der Sammlg. Glüenstein.
Sammlg. E. Rump: Dorf in waldiger Gegend, Sepia; die folgenden sind Zeichn.: Selbstbildnis 1910, Kopf eines alten Mannes, desgl. eines jungen Mädchens, liegender, stehender männl. Akt, div. Pferdestudien, ferner Aquar., Kopf eines bärtigen Mannes, Haus im Garten, Bei den Kajen, Federzeichn. 1911.
Im Auktions-Kat. Phil. Bode, Frankfurt a. M. 1911 ist er mit Zeichn. vertreten.

Erich, H.
W.: Exlibris Dr. C. M. Josephson 1901, ausgest. Mai 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Eschel, Christian Andreas, 1765 Meister des Maleramts, † Hamburg 1806.

Eschkötter, Johann Eberhard d. ä., Kupferstecher, * Hamburg 1778, † das. 5. Okt. 1853, Vater des Folgenden.

Eschkötter, Johann Eberhard d. j., Stempelschneider, * 1821, † 25. Juli 1875 Hamburg, Sohn des Vorigen.

Eschloff, C. F.
Im Mus. f. hamb. Gesch. befindet sich ein Prospekt Cuxhavens von seiner Hand.

Esnard, Miniaturmaler aus Frankreich, in Hamburg tätig, verließ es 1797.

Essegern, Arendt, 1675 Meister des Maleramts, † Hamburg 9. Aug. 1681.

Essegern, Hinrich, 1638 Meister des Maleramts, † Hamburg 19. Sept. 1668.

Essegern, Hinr. Ulrich, 1695 Meister des Maleramts, † Hamburg.

Essegern, Johan, 1666 Meister des Maleramts, † Hamburg 6. Mai 1691.

Essegern, Joh. Matths., 1731 Meister des Maleramts, † Hamburg 2. Juli 1759.

Essegern, Matthes, 1683 Meister des Maleramts, † Hamburg 12. Nov. 1732.

Eybe, Carl Gottfried, Maler, Lithograph, * 17. Dez. 1813 Hamburg, † 17. Febr. 1893 Hamburg-Blankenese (Vater Gottfried Eybe), lernte die Kaufmannschaft, dann unter Gröger und Aldenrath die Malkunst. Hierauf Studium in Düsseldorf (1839/47) unter Prof. Sohn und Schadow, 1848 nach Hamburg zurück. Studienreisen: Deutschland, Niederlande, Ungarn, Oberitalien. Tätig in Hamburg.
W.: Charitas (K. H. H.), Hagar und Ismael, Bildnis des Malers Bakof, Gruppenbild 4 Personen, im Besitz der Familie Refardt.
Sonstige W. in der K. H. H.: Badende Kinder, Susanne im Bade, Landschaft.
Auch in der Sammlung der Mme. Brödermann vertreten, Verschiedene Lithographien, Porträts.

Eybers (Eggeberts), Hermann, 1610 Meister des Maleramts, † Hamburg 20. Sept. 1636.

Eyssenhardt, Frau Prof. Mathilde, Malerin, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig, letzte bek. Adr. Rabenstr. 8.
Ausst. im K. V. H. Nov. 1902 mit 3 Bildnissen, u. a. der Schauspielerin Elmenreich, des Pastors Stage, weitere Ausst. Febr. und Nov. 1906, Dez. 1908.

Eyström, Joh. Nicolaus, 1785 Meister des Maleramts, † Hamburg 16. März 1814.

F

Faber, G. G., Landschaftsmaler, lebte um 1800 in Hamburg.
W.: Zeichnung, Aufgang nach dem Wall beim Altonaer Tor, 1800.

Faber, Johann Joachim, Landschaftsmaler, * 12. April 1778 Hamburg, † 2. Aug. 1846 daselbst, lernte bei Waagen, 1797 1802 Aufenthalt in Dresden u. Prag, 1802 4 in Wien, bis 1806 in Italien, bes. Rom, hierauf hauptsächlich in Hamburg, 3/4 Jahre in Helgoland, 1816 wieder nach Italien bis 1827, Einfluß von Koch und Reinhart, nun wieder nach Deutschland zurück, findet in Hamburg an den Zeichenschulen der Patriotischen Gesellschaft Anstellung. Vor seiner zweiten italienischen Reise Porträts u. Historienbilder, nach dieser besonders Landschaften von Rom und Neapel. In seinen späteren Lebensjahren ging er wieder zum Porträtfach über.

K. H. H.: Gebirgslandschaft 1822, Papier; Bei Olevano 1824, Serpentara 1824, Papier; Weg nach der Serpentara um 1824, Papier; Bei Olevano um 1824 Leinwand; Der Golf von Salerno, Leinwand 1826; Terrasse der Kapuziner in Sorrent, Leinwand 1828; Landhaus, Pappe 1829; Ital. Landschaft, Leinwand 1846; Helgoland, Leinwand, außerdem noch div. Ansichten vom Hambg. Brand, z. B.: Ruinen der Gertrudenkirche u. a.

Ao. 1828 wurde vom neu gegründeten K. V. H. eine Ansicht von Amalfi für die Verlosung erworben, 1831 desgl. „Virgils Grab", 1833 Landschaft, 1838 Ital. Landschaft, 1839 der große Goehl und der Untersberg bei Salzburg.

Sonstige W.: Porträts in Aquatinta der Prof. Busch, Reimarus, Gurlitt, der Dichterin Christ. Westphalen, Gen. Bennigsen, Sen. Sonntag nach H. v. Seidel. Bildnisse des Dir. Woltmann, Baron Voght, des Kast. Hildebrandt der Patriotischen Gesellschaft, Protonotarius Anderson 1815, J. G. Kerner Dr. med. nach Lüderitz, Franz v. Holbein als Graf v. Stahl nach Ferd. Flor, 1815, Maria Renner als Käthchen v. Heilbronn.

In der Katharinenkirche: Altarblatt, Christus segnet die Kinder.

Auch im Staatsarchiv befinden sich Zeichnungen, z. B. Johannisklosterbleiche 1808

Sammlg. E. Rump folgende Zeichn.: Aus der röm. Campagna mit Häusern, desgl. mit Kirche, Campo Vaccino Roma 1808, Grotta Ferrata, Nemi, Tivoli, Olevano, Velletri, Monte Circello, Sepia 1807, Porta San Giovanni Rom 1807, Marine von Meta 1823, auf dem Weg nach Trinita della Cava, Castello nuovo al Monte della Arada 1807, Gensano 1807, Kaskaden v. Tivoli 1806, Subiaco 1817, Citadelle vom alten Veji 1824, Narni, sopra la grotta Cucumella in Sorrent 1818, Palazzo Cesarei 1820, Aussicht auf die Kaskaden in Tivoli, ferner aus Amalfi, röm. Priester, Hochzeitsfeier in Pisa und aus Innsbruck, der hohe Steinberg bei Berchtesgaden, Brücke in Salzburg 1827, ferner Aquar.: Aquädukte in der röm. Campagna, Pästum-Tempel, röm. Campagna.

Auch im Mus. für hamb. Gesch. vertreten. mit Zeichn.

Im Auktionskatalog Ph. Bode, Frankfurt a. M. 1911 sind einige Zeichnungen von ihm genannt.

Fabris, Jacob, Maler, * Venedig, von deutsch. Eltern. Er lebte in der ersten Hälfte des 18. Jahrh., 1724—26 ist er Dekorationsmaler an der Hamburger Oper. 1742 in Berlin, später in Kopenhagen.

Verf. von „Instruktion oder Unterrichtung in den geomtr. perspekt. u. architekton. Lektionen"; in 2 Büchern, von Jacob Fabris, kgl. dän. Kanzleirat, Kopenhagen 1759.

Fahrenberg, L., Maler, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Ausst. Febr. 1911 bei L. Bock & Sohn: Das Kind.

Fahrmann, P., Maler.

K. H. H.: 6 Blatt aquarellierte Zeichn. u. Grundrisse zum Hospital „St. Hiob".

von Fahse, Johann, Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.

W.: Die Ruinen der Kirche St. Nicolai nach dem unvergeßlichen Brande, Druck von Becker & Thoms.

Falcke, Amalie, Malerin, um 1870 in Hamburg tätig.

1870 verk. sie in der gr. Kunstausst. Hamburg zwei Aquarelle „Blumen", 1872 desgl. zwei Aquarelle „Blumen".

von Falckenburg (Valckenburg), Johann, Ingenieur, aus Holland, 1615 u. 1629 auch in Bremen u. 1616 in Emden, am 5. August 1622 in Hamburg angestellt als Ober-Ingenieur der neuen Fortifikationswerke vor dem Millern- und Schaartore. Unter seiner Leitung wurde die Befestigung der Neustadt durchgeführt.

Faure, Amandus, Maler, * 30. Januar 1874 Hamburg, Schüler Kalckreuths, tätig in Stuttgart.

W.: Nach Schluß d. Vorstellung, Eine Glanznummer.

Vertr. auf der Oldenb. Landesausst. 1905 mit „Spanischer Tanz".

Feddersen, Martin Joachim, Bildhauer, * 26. November 1888 in Altona, um 1910 in Altona tätig.

Ausst. Herbst 1910 bei Hulbe, Lindenstr., Hamburg: Lebensgr. Gipsstatue „Der Flötenbläser (jetzt Ober-Realschule Ottensen) und Gipsporträtbüste des Vaters des Künstlers.

Feddersen, Martin Peter Georg, Maler, Bildhauer, * 1. April 1849 Altona, lebt daselbst, Sohn eines Oberlehrers, bes. die Sonntagsschule in Altona, später die Gewerbeschule Hamburg. Seit 1866 tätig als Bildhauer bei Börner u. Peiffer, ferner Unterricht im Malen bei Wilhelm Franck. 1872 nach München, stud. unter Prof. Widnmann Bildhauerei, später geht er zur Landschaftsmalerei über und bes. Dresden, Berlin, Weimar.

Ausst. im K. V. H. 1895.

1898 kauft der K. V. H. „Landschaft Finkenwärder" an, 1899 desgl. „Mondschein".

Auf dem Friedhofe Ohlsdorf Grabmonument für Prof. Deutschmann.

Im Kunstsalon Stendler, Hamburg, verschiedentl. mit Landschaften von der Elbe u. aus den Marschen vertreten, desgl. im K. V. H.

Vertr. in Hamburg bei Eberhard Clemens und Prof. Deutschmann mit verschiedenen Gemälden, desgl. ein Mondscheinmotiv im Besitz E. Rump.

Letzte bek. Adresse Altona, Arnoldstr. 13 (1910).

Feder, Georg, Porträt- u. Landschaftsmaler, * in Anspach-Bayreuth, um 1808 in Hamburg tätig, 1816 nach Berlin.

Porträts in Öl, Pastell, Miniatur, Landschaften.

Feistel (Feustel), Christoph, Münzmeister von 1621 bis 1634.

Feldmann, Lithograph, lebte um 1830 in Hamburg.

Feldmann, Louis, Maler, * Itzehoe 12. Juni 1856, besucht die Akademie in Düsseldorf, letzte Adr. Düsseldorf, Gartenstr. 69, Historienmaler.

Feldmann, Wilhelm, Landschaftsmaler, Lithograph, * 1. Dez. 1859 Lüneburg, Schüler der Akademien München, von Schönleber-Karlsruhe, Bracht-Berlin, besucht häufig die Lüneburger Heide, 1906 in Hamburg, 1907 Mölln, ferner Westfalen, lebt in Berlin.

National-Gal. Berlin: „Mondaufgang" 1894.

Sonstige W.: Im Sachsenwald, 10 Zeichnungen: Bismarcks Schloß, Mausoleum, Aumühle ꝛc. Lüneburg u. Lauenburg, 10 Steinzeichnungen, Bardowieck u. die Heide. Aus Bremen u. Umgegend, 10 Zeichnungen: Bremen, Warpswede ꝛc.

Ausst. im K. V. H. Nov. 1906, April 1907 mit 7 Gem., Dez. 1907 mit 5 Gem.

Fens, Wilhelm Christian Heinrich, Maler, * Hamburg 1821, † 1840 in Enge bei Zürich auf einer Reise nach Rom, zuerst Postbote, dann Schüler von J. Faber, 1837 nach München.

W.: 1839 „Abschied des jungen Tobias".

Fersenfeldt, Hermann Peter, Baumeister, Prof., * 9. Jan. 1786 Hamburg, † 26. Sept. 1853, Sohn des 1799 gestorbenen Ratszimmermeisters. Schüler d. Oberbaudirektors Weinbrenner, Karlsruhe, reiste in Deutschland, Dänemark, Italien, Frankreich, England, 1818 nach Hamburg zurück.

W.: 1826/28 Turm der St. Jakobikirche (siehe Lithogr. v. A. Gascard 1826), 1842 nach dem Brande wird ihm und Chateauneuf die Wiederherstellung der Petrikirche und Gertrudenkapelle aufgetragen. Mitglied der techn. Kommission und Sachverständiger der Bau-Deputation. Unter seiner Oberaufsicht erbaute Reichardt die Bank.

Fichot, Lithograph, lebte um 1863 in Hamburg.

W.: „Hambourg, vue prise au dessus du Grand Alster", farbige Lithographie nach der Natur von Maury, lith. von Th. Müller u. Fichat um 1863.

Ficke (Ficken), Hans, Maler, † Hamburg 1543, 1524 Meister, 1528 Altermann. Sein Sohn war Tännies F.

1531 malt er für den Rat ein Banner, 1534 erhält er 7 Tlr. 6 Sal. für verschiedene Malereien zur Verzierung des Rathauses. 1538 verfertigte er verschiedene Malereien im Schafferhause, dem Brodschrangen und an dem neuen Bagen daselbst.

Ficke (Vicke), Tännies (Antan), Maler, 1533 Meister des Maleramts, † 1557 Hamburg, Sohn von Hans F.

1542 fertigt er für das Niedergericht und die sogenannte Weinstube, richtiger Winstube verschiedene Gemälde an.

Fickweiler, Anna, Malerin, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Ausst. im K. V. H. Dez. 1907, Jan. u. Dez. 1908.

Fink, Hinrich, 1661 Meister des Maleramts, † Hamburg 9. Jan. 1677.

Findorf (Findorff), Dietrich, Maler, Rad., Lithogr., * um 1722 in Lauenburg bei Hamburg, † 3. Mai 1772 Ludwigslust, zuerst Tischler in Schwerin, wird auf Veranlassung des reg. Herzogs Christian Ludwig von dessen Hofmaler Lehmann unterrichtet, kopierte viel in Schwerin, geht dann nach Dresden.

In der Sammlg. E. Rump mit Graphik vertreten.

Rad. v. d. Alster von der Bastion Vincent aus, sign. 1765, Rad. v. Ludwigslust, Tierstücke.

W.: Altarbild in der Kirche von Ludwigslust. Lt. altem Künstler-Lexikon 1854 war er in der Gal. Schwerin mit Porträts, Öl u. Emaille vertreten, ferner: Tierstücke, Stillleben, z. B.: Brustbild eines alten Mannes, desgl. einer alten Frau, Selbstbildnis des Malers, der Trinker, der Raucher, bewegtes Meer mit Böten, die Wassermühle, Frühstückstisch, Elbufer bei Lauenburg, Kapelle bei Segeberg, Gegend a. d. Trave bei Lübeck 1761, desgl. bei Hamburg, unterirdische Grotte, der Geist Samuels erscheint dem Saul, Im Wirtshause, ein Bauer nach rechts gewandt, zwei Bauern im Wirtshaus, Rauferei beim Kartenspiel, Bäuerin beim Reinigen von Schafwolle, zwei Reitpferde, zwei Bauern mit Reitpferden, Pferde a. d. Tränke, Landschaft mit Ruinen, zwei Krieger, Halt beim Zeltlager, wandernde Musikanten, Hirtenlandschaft, Herde von Schafen und Kühen, Flußlandschaft mit Ruinen, Ital. Landschaft mit Staffage, div. Tierbilder u. Stillleben, Christus in der Grabeshöhle, die Auferstehung Christi.

Fiorillo, Johann Dominik, Maler, Kunstschriftsteller, * 13. Okt. 1748 Hamburg, † 10. Sept. 1821 Göttingen, studiert bereits 1759 auf der Akademie zu Bayreuth, 1761/65 unter Battoni in Rom, 1765 geht er nach Bologna, um unter V. Bigari und E. Lolli seine Studien fortzusetzen. 1769 Mitglied der Akademie Bologna. Hierauf nach Deutschland zurück. Er wird Geschichtsmaler am Hofe in Braunschweig, wo sein Vater Kapellmeister, 1781 nach Göttingen, 1784 Zeichenmeister das. an der Universität, Aufseher über die Kupferstichsammlung, 1799 zum außerordentlichen Professor der Philosophie, 1808 Ritter des geistlichen Christus-Ordens, 1813 z. ordentlichen Professor d. Philosophie. Er war Zeichenlehrer des Freiherrn v. Rumohr.

W.: Historische Kompositionen, 1783 malte er für Lübeck „Auslieferung der Briseis".

Universität Göttingen: „Heilige Familie".

Verfasser von: 1785 d. Satira della Pittura des Salvatore Rosa, mit Anmerkungen, Göttingen. 1791 Über die Groteske, ein Programm u. mehrere Aufsätze u. kl. Schriften 1803/6. 1805 Beschreibung der Gemäldesammlung der Universität Göttingen. 1798–1808 Gesch. der zeichnenden Künste (5 Bände), von ihrer Wiederauflebung bis in die Neuzeit, und Geschichte der zeichnenden Künste in Deutschland u. d. vereinigten Niederlanden, 4 Bände, Hannover 1815/20.

Fischer, Alex. Philip, 1707 Meister des Maleramts, † Hamburg 13. Juli 1719.

Fischer, Chr. Fr., Medailleur, hat 1889 eine Medaille auf die hamb. Gew.- u. Industrie-Ausst. angefertigt.
Siehe Mitt. des Vereins für hamb. Gesch.

Fischer, Christian Johann, * 18. Juni 1732, † 7. Juni 1802 Hamburg, seit 7. Sept. 1784 Zeichenlehrer am Johanneum Hamburg.

Fischer, Johan Philip, 1661 Meister des Maleramts, † Hamburg 3. Dez. 1701.

Fischer, Joh. Wilhelm, 1691 Meister des Maleramts, † Hamburg 2. Dezember 1710.

Fitger, Arthur, Maler, * Delmenhorst-Bremen 4. Oktober 1840, bes. die Akademien München u. Antwerpen 1858—62, gold Med. Chicago, wohnt in Horn bei Bremen. Tätig für Hamburg.
W.: Dekorative Gem. im Treppenhaus der K. H. H., des Rathauses Hamburg (Remter, Kaisersaal, Senatstreppe, Phönixsaal).
Sonstige W.: In Bremen im Rutenhof, Ratskeller, Dom, Börse, Schütting, Schloß Meiningen, Schloß Oldenburg, Postmuseum Berlin.
Außerdem Verf. v. Baugeschichte des Bremer Doms und verschiedener dramatischer Werke.

Fitzler, Olga.
W.: Exlibris Ludwig Sarnighausen, ausgest. Frühling 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Flegel, Claus, 1599—1605 Münzmeister in Hamburg.

Flemmig, Joh. Friedrich, 1737 Meister des Maleramts, † Hamburg 22. Oktober 1757.

Fleury, Antoine (Claude Antoine fleury?), Miniaturmaler, aus Frankreich, 1797—99 in Hamburg, aus Regnault's Schule.
Historien, Porträts, Miniaturen, auch mythologische Stoffe.
W.: Ansicht von Rainville's Garten, von Berthault in Kupfer gest.

Flinte, Fritz, Maler, * Hamburg 20. Mai 1876, studiert auf der Akademie Stuttgart unter Pötzelberger und Grethe, tätig in Hamburg seit 1905, Schrötteringsweg 19, ptr., Mitgl. des Stuttgarter Künstlerbundes.
Kollektiv-Ausst. Oktober 1911 bei Commeter: Seenteich im Schnee, desgl. im Sonnenschein, Landungsbrücken, Schlepper, Kartoffelsammler, Stillleben, Äpfel, Blumen, Fische u. a.

Flohr, Ferdinand, Maler, * 21. Jan. 1793 in Hamburg, † 5. April 1881 in Rom, wohin er zum ersten Male Februar 1820 kam, wohnte Via Porta Pinciana 37 und blieb hier mit einer kurzen Unterbrechung bis 1829. 1834 in Hamburg. Weihnachten 1834 nach Rom zurückgekehrt, wohnte er zuerst Via Ripetta, später Via della Stamperia 80 (Piazza Trevi) bis zu seinem zweiten Abschied von Rom Juli 1844. Von Weihnachten 1853 an lebte er wieder in Rom, Via Margutta 42. Mitgl. u. Ehrenmitgl. des D. K. B., sein Bildnis befindet sich im deutschen Künstleralbum. Seine Marmorbüste von einem unbekannten Künstler in der K. H. H. Flohr besaß eine ungewöhnliche Begabung zum Stellen lebender Bilder, wodurch er Beziehungen zu den ersten Kreisen Roms erhielt, u. a. zur geschiedenen dän. Prinzessin Charlotte, zu Graf Apponyi, zum Herzog v. Leuchtenberg u. a., Mitbegründer des Singvereins (Anfang der zwanziger Jahre) in Rom. Er erwarb die Gunst des Königs Ludwig I. von Bayern, weniger durch seine künstlerischen Erzeugnisse als durch seinen außerordentlichen Humor und seine gesellschaftlichen Talente. Er war eine der Haupttriebfedern der deutschen Geselligkeit in Rom. Vor 1834 ist Flohr längere Zeit in England gewesen, wo er sich durch Porträtmalen auch auf dem Gebiete der Kunst einen geachteten Namen erwarb. In London Bildn. d. Königin.
K. H. H.: Bildn. d. Schauspielerin Lina Fuhr.

Flügge, August, Architekt, * 21. Mai 1813 Hamburg, † 3. Dezember 1839. Er stud. unter Prof. Gerfenfeldt u. Ludolff, 1832 verläßt er Hamburg, besucht die Akademien in Kopenhagen, Berlin, München, hier unter von Gärtner und Ziebland, 1834. 1836 verläßt er München, arbeitet in Zürich unter Zeugherr u. Wegmann, besucht Paris 1837, Italien u. kehrt Ende 1838 nach Hamburg zurück.

Fock, Johann Theodor Paul, Landschaftsmaler u. Konservator, * 17. Okt. 1869 Neustadt i. H., lernte bei Carl Holzapfel, sonst Autodidakt. Reisen: England, Frankreich, Dänemark, Schweden. Letzte bek. Adresse Langereihe 101, Hamburg.
Ausst. K. V. H.: Hamburger Hafen.
Ausst. im K. V. H. 1895, April 1907.

de Foisse, Jaques, Kupferstecher.
W.: 1783 vue d'une promenade de Hambourg, hors du Dammthor, 1785 dergl. vor dem Steintor, ferner Grundrisse des Zucht-, Werk-, Armenhauses, Pesthofes für v. Heß' Topographie.

Fölsche, Hinrich, 1524 Meister des Maleramts, † 1527.

Forsmann, Abel Margaretha Sophia geb. Meyer, * 1753 Rendsburg, † 28. Febr. 1836, Ehefrau des Gustav Andreas F., schnitzte u. a. Becher, Blumensträuße, Bildnisse aus Elfenbein.

Forsmann, Franz Gustav Joachim, Baumeister, * Hamburg 19. April 1795, † 17. März 1878, Sohn von G. A. u. Abel Marg. S. F., Schüler von Wilhelm Tischbein-Eutin im Zeichnen und in der Baukunst. Reisen in Deutschland, Frankreich, Italien, England, wird 1828 Bau-Kondukteur u. 1841 Bau-Inspektor der Baudeputation.
W.: Herrschaftshaus Jenisch-Kl. Flottbek, Begräbnis-Kapelle Jenisch vor dem Dammtor, Landhaus des Sen. Merck-Horn, mit Wimmel zus. die neue Börse u die neuen Schul- und Bibliotheksgebäude.

Fritz Friedrichs, Vorstadt, Öl - 1909.

Fritz Friedrichs, In der Hängematte, Ölgemälde - 1903.

Forsmann, Gustav Andreas, Kupferstecher, * Hamburg 1773, † Hamburg 26. April 1830, Gemahl von A. M. S. F. und Vater von F. G. F. Er arbeitete mit dem Grabstichel auch in Perlmutter.

W.: Grundriß der neuen Wasserkunst, Oberdamm, 1825; Charte des Gebietes zu J. C. Dittmanns geogr. statist. Übersicht u. a.

Förster, Christian, Maler, Lithogr., Holzschnitt, in der letzten Hälfte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig, starb ca. 75 Jahre alt. Beiname: Reformförster, letzte bek. Adr. Repsoldstr. 21, 3. Etg.

Sammlg. E. Rump: div. Kostümstudien, Gelegenheitszeichnungen, Selbstbildnis (Öl), sowie Holzschnitte.

W.: Eine große Anzahl Illustrationen für die „Reform", meist politischen u. satir. Charakters, auch aus dem Volksleben u. anderes.

K. H. H.: Versch. Ölstudien u. Zeichnungen.

Sonstige W.: Zeichn. zu „De Reis' naa'n Hamborger Dom" v. Th. Piening, mit Karl Müller zus.; Karikatur auf den Hambg. Zentralbahnhof, Zeichn.; Bilder aus dem neuen Hamburg, 86 Karikaturen i. Holzschnitt a. d. Jahren 1870/89, ferner 56 Karikaturen Puttfarckens. Illustr. zu „Pipmantjes" v. H. Jürs.

Im Auktions-Katalog Ph. Bode, Frankfurt a. M. 1911 sind Zeichnungen von ihm erwähnt.

Ausst. im K. V. H. 1895.

Förster, Hans, Maler, * 9. Februar 1885 Hamburg, wohnt Böckmannstr. 47, besuchte in Hamburg das Realgymnasium und hierauf in Hamburg und Berlin (Prof. Orlik) die Kunstgewerbeschulen, studierte Volkstrachten in Nieder- und Ostdeutschland.

Landschaft, Genre, Holzschnitt, Kunstgewerbe, hauptsächlich Hamburgensien u. vierländische Sujets.

Vertr. im Kunstgewerbemuseum Hamburg, Gebäude der Landherrenschaften.

Frühj.-Ausst. 1905 in der K. H. H.: In verschwiegener Ecke, Rhesusaffen.

Förster, Paul Berthold, Maler, * Wesserau 2. Nov. 1851, besucht die Akademie München 1875/77, Weimar 1877 84, Meister-Atelier Th. Hagen 1877/84, Privatsekretär der Kunstschule Weimar. Letzte bek. Adresse: Kunstschule Weimar.

W.: Museum Lübeck: Im Park zu Weimar 1900. Museum Kiel: Wenns Abend ward 1900. Ehrensammlung Weimar: Feldweg 1898.

Fos, Johann Dietrich, Kupferstecher.

W.: 1761 Prospekt vom Kehrwieder nach der hohen Brücke zu, Bildn. von Pastor Joh. Chr. Wolff u. von Erdmann Neumeister nach N. G. Geve 1757.

Fournier, Kupferstecher aus Frankreich, hat in Hamburg gearbeitet.

Frahm, Wilhelm, Maler, Radierer, Lithogr., * 14. März 1879 Hamburg, besucht bis 1893 die Volksschule, hierauf die Gewerbeschule Hamburg und im Anschluß hieran die Kunstgewerbeschule Hamburg, 1899/1905 Besuch der Akademie Kassel (unter Prof. Neumann), Landschaft bis 1902, seit 1902 Meister-Schüler unter Prof. Knackfuß.

Vertreten in den Sammlungen Dr. Möhring-Kassel, Freiherr Schenck zu Schweinsberg-Buchenau.

W.: Marine, Landschaft, Stillleben u. a., z. B.: Gewitterstimmung an der Ostsee, ein Opfer des Meeres, Schneiderwerkstelle, Fischerböte bei Finkenwärder.

Letzte Adr. Erichstraße 3, Hamburg (1911).

Franck, A. C., Lithograph, lebte um 1830 in Hamburg, hat auch in der Steindruckerei von Charles Fuchs gelegentlich gezeichnet.

Lithogr.: Porträt Urban Jürgensens (1826) nach Hornemann, Ecce homo nach Carlo Dolci (?).

Franck, Adolph Theodor, Maler, * 11. Juli 1841 Hamburg, letzte Adr. Wagnerstr. 29, Hamburg, Meister-Atelier Günther u. Mart. Gensler in Hamburg (Eintritt 18. Mai 1858), hierauf landschaftert er mit Aug. Schliecker u. Riefesell 1860 in Hamburgs Umgebung, Moorburg; 1859/62 besucht er die Akademie München unter Prof. Hiltensberger u. Prof. Anschütz, 1863 kurzes Studium in Weimar (unter Prof. v. Ramberg), Sept. 1863 über Tirol nach Florenz, wo er alte Meister kopiert u. abends Akt zeichnet. Jan. 1865 Rom, 1866 nach Hamburg zurück, wo er nach längerem Aufenthalt in München-Dresden jetzt lebt.

W., meist im Privatbesitz: Förster im Kampf mit einem Wilddieb, Bergpredigt, Morgengruß, Wilddieb, Tiroler Tuchhändlerin, Tiroler Wirtshausszenen, Sarntaler Bauern, Brunnen in St. Michael, Viehmarkt in Südtirol, Weinschenke u. a. Sein erstes 1866 im K. V. H. ausgestelltes Bild kauft Conrad Hinrich Donner, Altona.

Franck, L., Maler, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Ausst. im K. V. H. Dez. 1907.

Francke, Heinrich Christian, Maler, * Hamburg, Schüler von Prof. Suhr, Matthes, Hardorff sr. u. Dir. Tischbein, bildete sich später als Porzellanmaler aus.

Vertreten im Mus. f. hamb. Gesch.

Francke, Jost Friedr. Conr., 1797 Meister des Maleramts, † Hamburg 24 Sept. 1812.

Meister **Francke** (Franke ist unrichtig), Maler, * vermutl. in Hamburg als Sohn eines hamb. Taschenmachers. 1424 wird ein Vertrag mit ihm über die Herstellung des Altars der Englandfahrer (Thomasaltar) geschlossen. Die folgenden, früher in Schwerin befindlichen Werke sind jetzt in der K. H. H. (Bestandteile des früheren Altars): 1. Geburt Christi, 2. Anbetung der Könige, 3. Geißelung, 4. Kreuztragung, 5. Maria mit den Frauen und Johannes unter dem Kreuz, 6. Grablegung, 7. Auferstehung, 8. Flucht des heil. Thomas, 9. Martertod desselben, 10. Christus als Schmerzensmann (aus der Petrikirche). Zwei andere Bilder aus dem Leben des heil. Thomas

sind verschollen. Von dem größten Bilde des Altarschreins, das viermal den Umfang der Darstellungen auf den Flügeln besaß, ist nur der vierte Teil erhalten geblieben, die bereits genannte Gruppe der klagenden Frauen und des Johannes links vom Kreuzesstamme.

Mus. Leipzig: Der Schmerzensmann.

Frank (Franck), Franciscus, Maler, in Hamburg 1563 nachweisbar.

K. H. H.: „Kreuztragung", Leihgabe der Petrikirche 1899.

Frankhart (Francard), p., Bildnis-Maler, * Hamburg, † 1743 an Bord eines Schiffes.

W.: 1737—43 in St. Petersburg versch. Bildnisse, besonders weibl. Schönheiten.

Frantzen, Joh. Wilhelm, 1703 Meister des Maleramts, † Hamburg 19. Januar 1716.

Freese, Heinrich, Maler, * 1800 Hamburg, † Hamburg 8. Mai 1837. Landschaften, Miniaturen.

Kunsthalle Kiel: Bildnis Tischbeins.

Frenzel (Frentzel), Balthasar, 1635 Meister des Maleramts, † Hamburg 27. März 1644.

Frese (Vrese), Daniel, Landschafts- und Architektur-Maler, aus Dithmarschen, † 1611, lebte in Hamburg, vermutlich Verwandter des Jacob Frese.

W.: 1587 Ansicht von Hamburg, in Kupfer gest. von Johan (Jan) Greve aus Amsterdam, ferner Ansicht von Meldorf, Heide, Bardowieck (1588) u. a., auf einer derselben nennt er sich Dietmariensis, gest. in Braun's Städtebuch, T. V, Bl. 38. 1602 Abriß der Grafschaft Schavenburg.

Er malte ein Porträt des Ritters Heinrich Rantzau, hernach in Kupfer gest. In den Jahren 1572—78 hat er mehrere große historische Bilder entworfen und z. T. auch gemalt, diese befinden sich auf dem Rathause in Lüneburg, nämlich auf dem Rathausflur das neue Jerusalem 1576, in der Ratsstube allegorisches Bild: Die Pflichten des Richters, 1578, ein anderes großes Bild vom neuen Jerusalem, 1576, die deutsche Reichsversammlung, 1572; im Seitenflügel des Rathauses, dem Körgemache, den Monarchien-Mann oder Nebucadnezars Traum. Auch noch ein Bild vor der Türe des dortigen Fürstensaales, sowie andere. 1587 verfaßte er eine Art Grundriß vom Schalsee und Zeichnung der Schalfarth. Im Jahre 1595 malte er in der St. Michaeliskirche zu Lüneburg die Artikel des christlichen Glaubens in 6 Tafeln, wofür er 30 Mark 15 Schill. erhielt. In den Jahren 1588—1611 ist wenig über ihn bekannt.

Frese, Jacob, Glasmaler, lebte 1532 in Hamburg. In der St. Katharinenkirche hatte einst der Rat, vermutlich auch in den anderen Pfarrkirchen, ein großes Glasfenster gestiftet, für dessen Wiederherstellung Jacob Frese im Jahre 1532 eine nicht geringe Summe erhielt.

Frese, Samuel, 1598 Meister des Maleramts, † Hamburg 4. Febr. 1620, vermutlich Verwandter des Daniel Fr.

Freude (Freund), Matthias d. ä., beeidigt 14. Dez. 1635 als hamb. Münzmeister, vorher 1630/34 Münzmeister in Rostock und soll schon 1622 in Lübeck gearbeitet haben. Er zeichnete M. F.

Freude, Matthias d. j., beeidigt 14. April 1668 als hamb. Münzmeister, entwich 1673 nach Altona, er war 1662 u. 1666 in Lübecker Diensten. Ein Johann Freude, 1661 70 zu Rostock Münzmeister, ist in Hamburg nicht nachweisbar.

Freundt, Johann Christian, Miniaturmaler, Zeichenlehrer, * 1778 Hamburg, † 5. April 1822.

Freydag, Jürgen Helwig, Baumeister, * Hamburg 2. Aug. 1753, † 21. Juni 1816 Hamburg. Stadtbaumeister-Adjunkt.

Freyse, Joh. Friedrich d. ä., Porträtmaler, * Hamburg 18. April 1753, † 18. Nov. 1808, Sohn eines Amtsmalers, Vater von J. F. Fr. jr., 1785 Meister des Maleramts.

Porträts, Öl, Miniatur, desgl. auch auf Fingerringen.

Freyse, Joh. Friedr. d. j., Maler, Lithogr., * Hamburg 23. April 1788, Sohn von J. F. Fr. sen., Schüler seines Vaters, hat um 1830 auch gelegentlich in der Steindruckerei von Charles Fuchs gezeichnet.

Landschaften in Öl, Aquarell, die er auch auf Stein brachte.

W.: Ansicht von Hamburg vom St. Georgsturm. Lithogr. Porträts von Hamburger Gelehrten, z. B.: Senior Rambach, Dr. Sandtmann, Dr. Salomon u. a.

In der Sammlg. E. Rump mit Lithographien vertreten.

Freyse, Joh. Henning, 1751 Meister des Maleramts, † Hamburg.

Freytag, O.

W.: Exlibris M. L. Martienssen, ausgest. Mai 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Frick, Dietrich, Formschneider, Hamburg, arbeitete für Thurneisser, lebte letzte Hälfte des 16. Jahrh.

Friedrichs, Fritz, Maler, Rad., * 17. Mai 1882 in Hamburg, letzte bek. Adr. (1910) a. d. Alster 26, besuchte 1898/1900 die Kunstgewerbeschule Hamburg, kam 1901 zu Arthur Siebelist mit Nölken, Ahlers-Hestermann, Rosam, landschafterte unter Siebelist in Hamburgs Umgegend, 1903 im Winter selbständig, 1906 kurzer Besuch in Berlin, ebenfalls 1907; — 1908 Reise nach Holland.

W.: Porträt, Genre, Akt, Landschaft, Stillleben.

Besondere W.: Wandgem. S. S. „König Friedrich August", Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft, Erbauer Blohm & Voß, K. a. A.

W.: K. H. H.: Porträt seiner Mutter; ferner vertr. in den Sammlungen Senator Holthusen: Landsch. Schiffbek; G. E. Marsmann: An der Bille, Bildnis, Stillleben (Blumen); Dr. Traun: Stillleben; R. Beyn: 2 Landsch., 1 Tierbild, 1 Stillleben; F. Prehn: Landsch.

Stillleben; O. Pauli: Mutter des Künstlers; ferner vertr.: Freih. von Westenholz, Frau v. François, Dr. Hertz, Dr. Schön, Dr. Burchard, W. Rump, Frau Oberförster Henckel geb. Rump.

Ausst. Commeter Novbr. 1905: Im Sommer; April 1906 desgl.: Weibl. Bildnis, Kasperletheater.

Frühj.-Ausst. K. H. H. 1905: Im Wolkenschatten, Herbst, Am Kuhmühlenteich, Am Zaun.

K. V. H. 1909: Aquarelle.

Auktion März 1911 bei Commeter 4 Aquarelle: Melkplatz, Sandgrube, Windiger Tag, Dorfplatz.

Mitarbeiter an „Kunst und Künstler" Nov. 1907: Die drei Speckter.

Sammlg. E. Rump: Gem. Frühsonne-Hittfeld 1905, Studie Hittfeld, Der Fechter 1904, Blick aus des Künstlers Fenster, Studie 1906, Oedipus' Hochzeit 1908, Kinder verkleiden sich 1908, In der Hängematte 1905, Knabenakt, Sandabhang 1907, Eilbecker Gärten 1907, Kuhmühlenteich 1904, Kasperletheater 1905, Beim Wäscheaufhängen 1905, Rotbarbe 1906, Studie zu Christi Geburt 1909, Gartenweg 1909, Vorstadt Barmbeck 1910, Gehöft in der Frühsonne, Studie aus Eddelsen 1904, Am Zaun 1904.

Folgende Zeichnungen in der Sammlg. E. Rump: Mädchen mit Puppe, Alte Frau mit Brille, Bruder des Künstlers von vorn (nur Kopf), desgl. auf Stuhl sitzend, ganze Figur 1902, anderer Bruder des Künstlers auf Stuhl sitzend mit Buch 1902, Vater des Künstlers sitzend 1902, Kniebild eines Kindes, Bruder des Künstlers (Kniebild stehend), eine Anzahl Knaben-, Frauen- und Männerakte, Kohlestudie des Vaters, Profil, Chanteuse (Skizze), eine Anzahl Tierstudien, auch farbig, Kühe, Kälber, Ziegen, Studie zum Kasperletheater, Studie zu: Kinder verkleiden sich, Vater des Künstlers, Bruder desselben in versch. Auffassungen, Dame den Hut aufsetzend, Erntewagen 1902, zwei junge Mädchen (eine sitzend, die andere stehend), Studie zum Hängemattenbild, drei Studien zum Bilde der Schriftstellerin Adalbert Meinhardt u. a., ferner folgende Aquarelle in derselben Sammlg.: Ecke eines Bauernhofes, Weide mit Bäumen, Flußlandschaft, Dorfstraße mit Bauernhof, alle um 1909/10.

Rad. Bildnis E. Rump: Kopf (Platte im Besitz des Bestellers).

Frisch, Heinrich, Maler, * Hamburg 1644, † Meran 1693. Er verließ seine Eltern jung, weil diese seine Neigung für Malen und Zeichnen unterdrückten und wird 5 Jahre Matrose, 3 Jahre Gefangener in Tripolis, von hier geht er nach Malta. Er wird Fähnrich, reist nach Morea und gelangt schließlich nach Rom, wo er Malerei studiert. Inzwischen waren seine Eltern gestorben und findet er in Tirol Aufnahme beim Landgrafen Brandis. Von hier nach Meran, wo sich früher eine Anzahl seiner Werke befunden haben. Das bekannteste war „Das jüngste Gericht" am Weiherlechner'schen Grabmale.

Fritsch (Fritzsch), Christian, Kupferstecher, * 1695 Sachsen, † 1769 Hamburg, Sohn eines reichen sächsischen Schäfers. Seine Söhne waren Chr. Friedrich, Fr. u. Johann Christoph Gottfried Fr., Schüler von Bernigeroth, lebte eine Zeitlang in Leipzig, ging dann 1719 nach Hamburg. In Schiffbek räumt ihm der Großfürst von Rußland, Herzog von Holstein-Gottorp, der ihn zu seinem Hofkupferstecher ernennt, ein Haus mit Garten ein. Er signierte Ch. oder C. Fritzsch.

Sammlg. E. Rump: Eine Anzahl Stiche.

W.: Bildnis von J. A. Winckler, Syndikus, Hamburg, M. J. Eggebecken pinxit, Chr. Fritzsch sculps. 1726; Vorstellung der Gegend des Hambg. Berges 1734 (bis Nobisteich), Kupferst. M. Hasenbanck del. C. Fritzsch sc.; Stiche nach Denner (von 1719/68 203 Stiche). 1719 Prospekt des Jubelmahles der Bürgerkapitäne, 1735 Grundriß des Kirchspiels St. Jakobi-Hamburg mit dem Schauenburger Hofe, Feuerwerk 1742 auf der Alster, zu Ehren der Krönungsfeier des Kaisers Karl VII., C. J. Fogel 1675, Kupferst. 1737; 1745 desgl. für Franz I.; 5 Prospekte und Grundrisse des Görzischen Hauses, jetzigen Stadthauses; Prospekt des Billwärders-Hamburg; Kopie des Bildnisses des Kurfürsten Friedrich des Weisen von Sachsen (n. Alb. Dürer) 1524; Ansicht des Gutes Jersbeck nach L. G. Sonnin 1747; des Plöner Schlosses, Georg Diedrich Tscharscke del. C. Fr. sc. 1749; Grundriß von Hamburg 1722, nach Mezner Quatuor Parochiarum Facies ad Anno 1274 ad Anno 1454; die Bildnisse zu den Lebensbeschreibungen Hambg. Pred., der Ratspersonen zu den Hambg. Berichten von neuen Büchern; gr. Elbkarte v. Zimmermann und Hasenbank 1721 (gen. Typus orarum); Porträt Burchard Sixen 1762; Pierre Hiß 1763; Heinr. Peter Kentzler 1727; Jacobus Langermann 1740; Thomas Lediard 1730; Joh. Georg Palm, Chr. Fr. et fils 1742; Herm. Sam. Reimarus 1751; Rutger Rulandt 1741; Ernst Joach. Gr. v. Westphalen 1738; Friedr. Wichmann 1735; Joh. Peter Willebrandt; Titelkupfer zur hansischen Chronik; Georg Nordberg 1746; Christian VII. nach C. v. Mander 1735; Daniel de Superville 1744; Baron von Spörcke 1726; Andreas von Fuchs 1721; Niels Stange nach Denner 1737; Magnus von Wedderkop, v. d. Hude p. 1743; F. v. Hagedorn nach v. d. Smissen, gest. 1756; Syndikus Richey nach dem Gem. v. David Lüders.

Fritsch, Christian Friedrich, Kupferstecher, * 1719 Hamburg, † vor 1774, Sohn von Chr. F., arbeitete eine Zeitlang für die Universität Göttingen, z. B. 1742 mehrere Blatt für Hallers Enumeratio Stirpium. Auf dem Porträt des Fechtmeisters Kahn signiert er: C. F. Fritsch sculpt. Acad. Götting. Sculptor 1739.

W.: Einige Bildnisse nach Wagner, das des Komöd.-Prinzipals J. F. Beck als Hanswurst, des Kurländ. Kabinets-Dir. Th. L. Lau 1737, des Syndikus Rutger Rulandt (siehe d. Vor.) 1741, des Arithmeticus Hermann Wahn 1741, Porträt seines Vaters in allegorischer Umgebung, 1734 gest.

Fritsch, Johann Christoph Gottfried, Kupferstecher, * um 1720 in Hamburg, † 1802 (1803) Hamburg. Zweiter Sohn von Chr. F., lebte in Amsterdam, dann in Hamburg.

Sammlg. E. Rump: Eine Anzahl Stiche.

W.: 1749 Platten zu Langermanns Münz- und Medaillenvergnügen, 1758—84 an 50 Porträts u. a. Joh. Anderson, Bürgerm., del. & sc., Pastor Rud. G. Behrmann nach Schade 1786, Lucas von Bostel

1775, Petrus Lutkens, Broderus Pauli, Heinr. Dietr., Wiese, Garlieb Sillem, Hans Jacob Faber, Peter v. Bredal, Joach. Rentzel 1768 nach J. F. Stein, Berend Raasen 1790 nach F. C. Lähr, Adam Struensee, Prof. Büsch 1802, die letzteren sechs zu G. Schützes älterer Geschichte von Hamburg.

Fritz, Friedrich, Lithogr., lebte um 1820/30 in Hamburg und hat auch gelegentlich in der Steindruckerei von Charles Fuchs gezeichnet.

In der Sammlg. E. Rump vertr. mit Lithographien.

Lithogr. des durch Hamburg reisenden Türken Ismael Gibraltar nach Suhr 1819, Ansicht von Lyngbye und Charlottenlund in Dänemark 1824, ferner Bildnisse.

Fritz, J., Lithogr., vermutlich mit dem vorigen identisch, Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg.

W.: Der Trichter in St. Pauli 1850/51, Lithogr. nach dem Leben auf Stein gez. v. J. Fritz 1851 (Fuchs).

Fritzel, Wilhelm, Maler, * 16. Oktober 1870 in Hamburg, besucht Akad. Düsseldorf 1891/97, Meister-Atelier Eugen Dücker 1894/97, letzte Adr. Kreuzberg bei Kaiserswerth a. Rh.

Fröbel, Maler, Rad., Kunstgew., letzte bek. Adr. (1907) Isestraße 62, IV.

Vertreten mit Graphik in der Sammlg. E. Rump.

Frucht, A.

W.: Exlibris A. Frucht.

Frütelmann, Joachim, 1632 Meister des Maleramts, † Hamburg.

Fuchs, Carl (Charles), Friedrich, Lithogr., * 18. Okt. 1803 in Prag, 1808 in Hamburg, kommt Winter 1813/14 ins Waisenhaus Hamburg, nachdem seine Eltern durch die Franzosen nach Altona vertrieben waren und daselbst gestorben. Später nach Straßburg zu Verwandten, wo er Lithograph wird. 1832 nach Hamburg zurück, errichtet hier eine Steindruckerei, die er bald zur Blüte brachte. Seit 1844 unternahm er chromolithographische Versuche. Bekannt sind an Chromolithographien u. a. Ansichten von Helgoland.

Herausgeber von der Brandstätte vom St. Katharinen-Turm (1842 W. Heuer), Hamburgs Neubau, 12 Hefte à 5 Blatt nebst 8 Heften Details der Fassaden. Hamburgs denkwürdige Männer, mit Text von Dr. G. Buek, 16 Hefte. Malerische Ansichten von Schlesw.-Holst., Lauenburg, 14 Hefte à 4 Blatt Ansichten sämtl. adeliger Güter Holsteins. Zyklus von Schiffen aller seefahrenden Nationen von Möller u. Raelaffs.

Div. Lithogr. in der Sammlg. E. Rump.

Fuhrmann (Führmann), G., Lithogr., Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.

W.: Ansichten vom Hamburger Brande, z. B. Panorama von Hamburg nach dem unglücklichen Brande, nach der Natur gez., der Brand der Petrikirche, Lithogr., Ruine derselben, gez. u. gedruckt v. G. F., das Innere der Petrikirche, der Brand der Nikolaikirche, Lithogr., das Innere derselben.

Fündt, Zacharis Georg, 1745 Meister des Maleramts, † Hamburg 24. März 1753.

Funhave (Funhof, van Hof), Hinrich, Maler, 1475/83 in Hamburg nachweisbar, er hat 1483 einen Altar für das Kloster St. Johannis geliefert. 1483 erhält er von den Vorstehern des St. Georgs-Hospitals 420 und 20 Schill. für ein Gemälde. Bereits 1475 hat er kleinere Bilder auf Schilden und Fahnen für den Rat ausgeführt. 1480 hat er verschiedene Bilder der Passion des Herrn angefertigt. 1483 wird die Auslage für ein Tuch erwähnt, auf welchem er gemalt hatte: dieses Tuch soll zu Zeiten von Festlichkeiten und Gefahr von der Spitze der Marienkirche ausgehängt werden. 1647 wurde eines seiner Bilder der neu gegründeten St. Salvatorkirche, später neuen und großen Michaeliskirche verehrt. Auch für die Abtei der Cisterzienserinnen zu Herwardeshude hat er eine größere Malerarbeit geliefert, welche erst nach seinem Tode seinen hinterlassenen Töchtern durch den Provisor des Klosters bezahlt wurde. Da dieses kleine Kloster nicht viele Kunstwerke besessen haben wird, vermutete Lappenberg, daß in dem noch im Archive des St. Johannisklosters vorhandenem Altarschreine, dessen Stil dieser Zeit angehört, uns jenes Werk Funhofs erhalten ist. Er war mit einer Tochter des Malers Hans Barnemann vermählt. Seine Witwe heiratet nach dem Jahre 1483 den gleichfalls verwitweten Maler Absalon Stumme (Meister Absalon).

G

H. G., Lithograph.

Lithogr. Porträt Beethovens, gez. H. G.

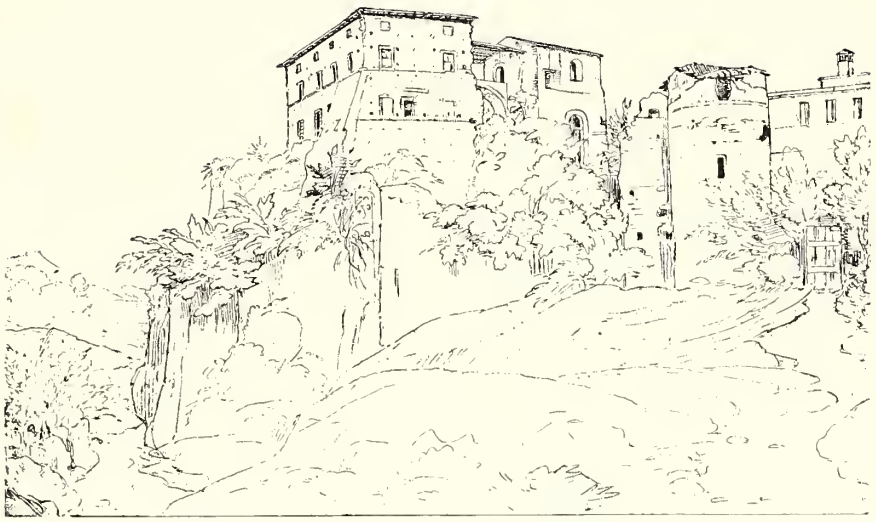
Gäde, Lilla Pauline Emilie, Malerin, * 8. Sept. 1852 Knaop bei Kiel, Schülerin von Helene Strohmeyer, Karlsruhe. Tätig in Kiel und Hamburg (hier um 1900).

Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Rasenstack, Bauerngarten.

Ausst. im K. V. H. Dez. 1906, April 1908 mit 7 Gem., Dez. 1908.

Gaedechens, Cipriana Francisco, * Hamburg 1. April 1818, Sohn eines Kaufmanns, lernte zuerst das Ingenieurfach, besuchte die Militärschule Oldenburg, 1840 Leutnant, 1842 Vermesser der Brandstätte Hamburg. 1848 machte er den Zug nach Schleswig mit, hierauf Premierleutnant, dann Hauptmann, wird nach seinem Abschied Leiter der topogr. statist. Sektion des Vereins für hamb. Geschichte.

W.: Charte zum Hambg. Urkundenbuch, desgl. 1845 Charte der Geestlande für das Hambg. Adreßbuch.



J. J. Faber, Die Zitadelle vom alten Veji. Bleistiftzeichnung, um 1820.

J. J. Faber, Campo Vaccino, getönte Federzeichnung, um 1820.

Galle (Galli, Gallis), Elias, Maler, lebte um 1650/70 in Hamburg, 1678 in Groden, † nach 1705. Seit Ostern 1648 Küster an der Kirche St. Georg, welche er vermutlich vorher mit Bildern aus der biblischen Geschichte ausgemalt hatte.

W.: Porträts in allegorischen Darstellungen im Stile Caspar Netschers.

1678 ein Altargemälde zum Altar des Meister Albrecht Mitte (Mille) für die Grodener Kirche. In der 1807 abgebrochenen Hauptkirche zu Husum befand sich eine Darstellung der Hölle, 1705 gem.; — Bildnis des Pastors Joh. Volkmar (von M. Bernigeroth gest.), Bildnis des Pastors Frank Simon (von H. v. Hensbergen gest.).

Mus. Leipzig: Stillleben, Käsestück.

K. H. H.: Stillleben, Bildnis eines Ratsherrn, ferner aus der Sammlung des Schlosses Langenstein „Stillleben".

Mus. f. Kunst u. Gew. Hamburg: Aus dem Meßberg, sign.

Garbers, Karl, Bildhauer, * 11. Mai 1864 Hamburg, studierte in Dresden, Akademie der bild. Künste unter Hähnel. Einer mehrjährigen Tätigkeit in Dresden folgte ein dreijähriger Aufenthalt in Paris. Seit 1898 in Hamburg tätig, auch als Lehrer an der staatlichen Kunst- u. Gewerbeschule. Letzte bek. Adresse (1910) Hammerbrookstr. 15.

Ausst. im K. V. H. 1895.

W.: Monumentalplastik, Porträts, Plaketten, Grabmäler, z. B.: 4 Figuren und 1 Gruppe an der Fassade und im Innern des Hamburger Rathauses, die Giebelskulpturen am Rathause Altona, die Statue des Simon v. Utrecht an der Kersten Milesbrücke, Gruppen am Schauspielhaus und am Gebäude der Hamburg-Amerika Linie, Bismarckdenkmal in Bergedorf, der Moltkestein in Wandsbek und eine Anzahl Grabmonumente in Ohlsdorf u. a.

Gascard, Alexander, Baumeister, Lithogr., * Hamburg 14. Sept. 1807, † 22. Okt. 1837 Hamburg, Schüler Jerfenfeldts, in Berlin ausgebildet.

W.: (Nach hinterlassenen Steindrucken) 1826, Ansicht des neuen Jakobiturms, von H. Jerfenfeldts entw.; das Innere der St. Johanniskirche 1828. Lithogr.: Darstellung des Saales des Stadthauses bei der Feier des Verfassungsjubiläums 1828.

Geertz, Henry L., Maler, * 19. Juli 1872, besucht das Gymnasium Düsseldorf, die Akademie Düsseldorf (Prof. Peter Janssen u. Prof. v. Gebhardt), Reisen in Belgien (Antwerpen) u. England (London). Tätig für Hamburg.

W.: Bildnis d. Konsuls Weber in dessen Galerie Hamburg, Gründer der wissenschaftlichen Stiftung für das Vorlesungsgebäude Hamburg. Letzte bek. Adr. gr. Johannisstr. 3, Hamburg (1910).

Ausst. im K. V. H. April 1908.

Geertz, Julius, Maler, * Hamburg 21. April 1837, † Braunschweig 21. Okt. 1902, lernte bei Günther u. Martin Gensler, Hamburg, bei Descoudres in Karlsruhe und seit 1860 bei Jordan in Düsseldorf. Studienreisen: Holland, Bretagne, Paris. Tätig in Düsseldorf, auch in New York, seit 1898 in Braunschweig.

K. H. H.: Bildnis von C. C. Heerup.

Geffcken, Walter, Maler, * 4. April 1872 Hamburg, besucht die Malschule Knirr, München 1889—91, Akad. Paris-Julian 1891/94, tätig in München, letzte bek. Adr. München, Liebigstr. 37 (1908).

K. H. H.: Bildnis von Frau Sophie Laeisz 1905.

Ausst. Mai 1901 bei L. Bock & Sohn, Hamburg. Mai 1904 Kollektiv-Ausst. Darmstadt.

Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Bildnis der Mutter des Künstlers, Rokoko-Innenraum, Im Park, Junger Bacchus, Öl-Wischbild.

Gr. Berlin. Kunst-Ausst. 1908: Atelier-Ecke.

Galerie Heinemann, München, Nov. 1910 (bei L. Bock & Sohn, Hamburg): Con fuoco. Besuch im Landhaus, Das Spitzenkleid.

Gehrmann, Franz Octavio Maler, * 9. Juni 1728 Hamburg, † 10. Mai 1787 Hamburg. Schüler seines Vaters Joh. Michael G., Amtsmalermeister 25. Juli 1755, Altermann 9. Okt. 1770. Er malte auch Bildnisse.

Gehrmann, Johann Michael, Maler, † 27. Juli 1770 Hamburg. Schüler v. Johann Rundt, Amtsmeister 29. Juli 1727, Worthalter 19. Juli 1757, Erster Lehrer von Jens Juel.

Gehrts, Carl, Maler, Prof., * Hamburg 11. Mai 1853, † Endenich bei Bonn 17. Juli 1898, lernte auf der Kunstgewerbeschule in Hamburg, auf der Weimarer Kunstschule bei Baur und Gussow (1871 bis 1876) und folgte Baur nach Düsseldorf. Dort tätig seit 1876.

K. H. H.: Studie aus der Villa Borghese 1889, Studie zur Malerei (Wandgemälde in Düsseldorf), Mädchenkopf (Tochter des Künstlers), versch. Zeichn. z. B. Feuerlärm (Feder und Tusche), Ilse, (Blei), Leonore, (Bleistift), Spazierendes Paar, Sitzender Grieche, Begeisterung (alles Blei).

1897 kauft der K. V. H. 4 Aquarelle an: Altertum, Mittelalter, neue Zeit, Gegenwart.

1884 stellt er im K. V. H. aus: 60 Blatt Kostüme, s. gr. Werk zu Thomas von Kempen, s. Entwurf zum Düsseldorfer Künstlerhause.

Gehrts, Johannes, Maler, * 26. Febr. 1855 (1854 ?), Bruder von Carl G., studiert in Weimar, Düsseldorf, besucht Italien, nahm seinen Wohnsitz in Düsseldorf, um 1900 in Hamburg tätig.

W.: Germanische Hauptleute vor einem Hünengrab, Glückliches Menschenleben (6 Federzeichn.), Beowulf (5 Federzeichn.), Ludwig der Fromme auf der Hirschjagd, Schlacht bei Hemmingstedt, Bild in „Dithmarscher Geschichte", von R. Nehlsen. Er schuf auch Buchillustrationen.

Ausst. im K. V. H. 1898 mit den Aquarellentwürfen zum historischen Festzug der Stadt Münden i. H.

Geisler, Freund August Julius, Porträtmaler, Lithograph, * 30. April 1822 Göttingen, Vater Mineraloge Aug. G. aus Leipzig, Schüler von H. Grape, dann von Prof. Erhard-Dresden. Reisen in Deutschland, 1850 in Hamburg.

Porträts, Aquarell, Miniatur, Kreide, Lithogr.

Sammlg. E. Rump: Eine Anzahl Bildnisse, z. B. des Herrn Etienne Roques 1857, des Herrn Stengel 1851, des Herrn Gumpel 1852 u. a. — Es gibt

einen „Geisler" bezeichneten Stich (Sammlg. E. Rump), Titelblatt zu Ansichten von Lübeck mit 16 Kupferstichen, bereits 1822 in Frankfurt a. M. gedruckt, daher nicht von dem Obigen.

Geisler, Robert, Maler. Um 1860 in Hamburg tätig.

W.: Zeichnung, Landw. Ausstellung 1863, Hamburger Jagdrennen 1860.

K. H. H.: Das Wandsbecker Schloß, Federzeichn.

Gensler, Johann Günther, Maler, * 28. Febr. 1803 Hambg., † 28. Mai 1884 Hambg., Bruder von Jacob und Martin G., Schüler von J. A. Rachau, der Schüler des ältesten Tischbein war, später von Gerdt Hardorff jr. Er war auch der Lehrer seines Bruders Martin. Reisen: 1829 über Braunschweig nach Berlin und Dresden (Stud. Tizian, Rembrandt), 1837 Holland, (Stud. Rembrandt und v. d. Helst), 1844 über München nach Rom, 1845 nach Hamburg zurück, wird im selben Jahre Zeichenlehrer an den Schulen der Patriotischen Gesellschaft und am Johanneum bis 1865. Auch Kunstkritiker der Hambg. Nachrichten.

K. H. H.: Mutter des Künstlers, Vater des Künstlers 1828, die Mitglieder des Hambg. Künstlervereins 1840, Bildnis einer Römerin, die Familie Möhring, Künstlerische Unterhaltung, Malerbesuch, div. Zeichnungen.

Mus. Köln: Hamburger Künstlerklub (Günther Gensler, Otto Speckter, Adolf Vollmer, Martin Gensler, Rud. Hardorff um 1859).

Mus. Leipzig: Feierabend in der Künstlerwerkstatt mit Hornemann, Martin Gensler, Herm. Kauffmann, Emil Schuback um 1854.

1829 kauft der K. V. H. „Ansicht im Innern des St. Johannisklosters" an.

Lithogr. P. Friedr. Röding, J. H. Classing 1825.

Sonstige W.: Zeichnung des Landhauses v. Heß, Weg nach Harvestehude 1834.

Verf. von Pariser Reisebriefe 1868.

Sammlg. E. Rump: Der alte Pferdemarkt um 1850, Tusche.

Gensler, Johann Jacob, Maler, * 21. Jan. 1808 Hamburg, † 26. Jan. 1845 daselbst, jüngerer Bruder Günthers, Schüler von Rachau, Gerdt Hardorff jr., 1824 von Wilhelm Tischbein, Eutin bis 1826. Reisen: 1828 über Dresden nach München (Akademie), Tirol, Salzburg, 1830 nach Wien (Akademie), 1831 nach Hamburg zurück. 1841 Reise durch Holland, Belgien. Er hat später hauptsächlich in der Propstei, an der Unterelbe, Blankenese, in den Vierlanden und in der Harburger Heide gemalt.

1830 wird „Tiroler Küche" vom K. V. H. angekauft, 1831 desgl. Ansicht des Fischmarkts in Wien, 1833 desgl. der Fischzug, 1834 Landschaft in der Propstei u. Silberschmelze, 1835 Propsteier Fischer, 1836 Silberschmelze und Landschaft im Hannöverschen, 1837 Spinnerinnen, 1839 Sonntagmorgen, 1840 Aquarell, Partie zu Hippach im Zillertale, Wasserfahrt bei Buxtehude, 1841 Kapelle zu Kl. Grünau bei Lübeck, Aquarell, 1843 Sonnabendnachmittag in Scheveningen u. Reeperbahn am Blankeneser Strande, 1845 Obsternte in der Propstei.

K. H. H.: Pöcking-Studie, Schmuggler auf steilem Gebirgspfad, oberbayrische Landschaft, kleiner Gebirgssee, Klosterneuburg, Strand bei Altengamme, Propsteier Fischer, der Kirchhof, Strand bei Scheveningen, desgl. bei Blankenese, Studie.

Sonstige W.: 1826 hess. Kärner, 1830 Schenke im Harz, Fuhrleute vor der Schenke, Mondschein am Strande, Heimkehr der Scheveninger Fischer (Bes. Fürstin Lobkowitz), Obsternte in der Propstei, Marktplatz in Lübeck (Bes. Kön. von Preußen), Blankeneser Spinnerinnen, Blankeneserinnen am Brunnen, Kirchhof zu Eheſtorff (Vereinsgabe des K. V. H. 1849), Illustr. zu Mattler Fin Hahnrieder v. G. Kopal, 1844 Randzeichn. zu „Der Edelknabe u. die Müllerin". — Dankesurkunden nach dem Brande für Bremen, England, Preußen, die Niederlande, Sachsen, Meiningen, Nassau.

Im Museum für Hambg. Altertümer: 2 Außenansichten des St. Johannisklosters.

Rad. die Spinnerin (in der Ätzung mißglückt). In der Sammlg. E. Rump: Rad. Matrosenkneipe u. a. Auch in der früheren Sammlg. Rumohr vertreten.

Gensler, Johann Martin, Maler, * 9. Mai 1811 Hamburg, † 15. Dezbr. 1881, wollte Goldschmied werden, dann Schüler von Rachau, später seines Bruders Günther. 1835—36 stud. er in München. Auf der Hinreise besucht er Dresden, auf der Rückreise Düsseldorf. Später am Rhein, in Holland, Harz, Rothenburg a. T.

1842 nach dem Brande vom Senate mit der Aufsicht u. Erhaltung der hamb. Altertümer beauftragt.

Er leitete lange Jahre die Klasse des architektonischen Ornamentzeichnens in der Gewerbeschule, bis 1865, auch war er es besonders, der die Gründung des Museums für Kunst und Gewerbe in die Wege leitete.

K. H. H.: Rückseite des Maria Magdalenen-Klosters in Hamburg, Haustür in Curslack, In der Schmiede, Die Sakristei, In der Silberschmiede, Wanderers Frage um Obdach, In der Vorhalle eines Klosters, Der Brief, Im Stift zum heiligen Kreuz Goslar, ferner eine Reihe Zeichnungen, z. B. Der Aschenboden des St. Johannis-Klosters (Feder u. Tusche), Das alte Schützenhaus, Verschiedene Brandansichten.

Mit Laeisz u. O. Speckter hat er eine komplette Serie von 15 Blatt Ansichten vom Brande lithogr.; sonstige Lithogr.: Die Johanniskirche.

Sammlg. Kalkmann: Faust. Sammlg. Frau Dir. Duncker geb. Speckter: Blankeneser Fischerinnen (Aquar.), Blick in einer Kirchtür (Zeichn.).

Sonstige W.: Lukas-Pokal zum 25. Stiftungsfest d. Künstler-Vereins 1857, Dankesurkunden nach dem Brand für Österreich, Hannover, Braunschweig, beide Schaumburg, Frankfurt a. M., ferner 1860 Vereinsgabe des K. V. H. lithochrom. Blatt nach dem Gem. „Die Kirchgängerin".

Verf. des Kap. über hamb. Altertümer in Schleidens Geschichte des hamb. Brandes, ferner kunstgeschichtl. Mitteil. in der Publikation 1868 des Arch. Vereins.

Rad.: 1831 Die St. Johanniskirche, 1842 Der Gelehrte des Mittelalters, 1844 Der liebste Buhle, Ansicht des Johannisklosters vom Fleet aus 1831.

Sammlg. E. Rump: Div. Radierungen.

Mus. f. hamb. Altert.: Ans. der Klosterkirche des St. Johannisklosters, dieses Bild für die erste

Verlosung des K. V. H. 1828 angek. Vom K. V. H. ferner angek.: 1833 Bauernfamilie, 1839 Des Jägers Ruhe (desgl. Aquar.), Alter Burghof, 1840 Wassermühle im Winter, 1845 Ein Ordensritter betend vor einer Waffentat, 1847 Der gastliche Herd, 1848 Stufengang nach einer Kapelle (Aquar.) u. Aufgang zur Wartburg (Aquar.), 1849 Brunnen im Klosterhof u. Rathaus zu Einbeck (Aquar.), 1853 Flüchtlinge in einer zerstörten Burg, 1855 Ruhe auf der Flucht, Zeit des 30jährigen Krieges, 1865 Rathausflur, 1868 Die Sakristei.

Georg, Agnes, Malerin, um 1865 in Hamburg tätig.
In diesem Jahre kauft der K. V. H. zwei Gouachen „Blumenstücke" an.

Gerds, Martin, Kunstmechaniker, lebte in Hamburg um 1680.
In Kassel ist eine künstliche Uhr von ihm, welche durch eine an einem Draht sich bewegende Kugel getrieben und reguliert wird, darin ein Glockenspiel.

Meister **Gerhard.**
In den Stadtrechnungen 1354 findet sich eine Ausgabe von 10 Pfund Pfennigen, welche Maler Gerhard für Schilde oder Schildereien vor dem Rathause (clippei ante consistorium) erhalten hat.

von Gericke, Gustav Philipp, Sohn eines Konditors, erlernte die Konditorei in Schwerin, 1841 nach Köln, stellt hier den Kölner Dom plastisch dar.

Gerke, Johann Philipp, Historienmaler, Lithogr., * 31. Aug. 1811 Oeyendorf, in Hamburg erzogen, stud. in München Historienmalerei 1834, hierauf nach Nord-Amerika, dann 1844 nach Hamburg zurück.
Ausst. 1833 Hamburg: Hermann mit einem röm. Adler siegreich aus der Schlacht zurückkehrend, Hagen, der den Fuhrmann erschlägt, 1835 Kaiser Maximilian an der Martinswand, 1830 Lithogr. des Prof. C. F. Hipp, 1844 Karton zu „Columbus das erste Land Amerikas erblickend".

Gerson, Mathias, Maler, * Konstantinopel 1760, † nach 1825 Hamburg (nach Nagler † 1810), Schüler von E. A. d'Abelle, 1793 in Hamburg als Miniaturmaler tätig.

Gerson, Oscar.
W.: Exlibris Nelly Bondy, ausgestellt April 1911 im Mus. für hamb. Gesch.

Gerstle.
W.: Exlibris Dr. Georg Schaps, ausgestellt Mai 1911 im Mus. für hamb. Gesch.

Geve, C. G., Maler, um 1750 in Hamburg.
Bernigroth stach nach ihm das Porträt von J. Gottl. Carpzow, C. Fritsch das des Pastors Werkmeister zu St. Petri, gem. 1748, und das des Pastors J. L. Schlosser zu St. Katharinen.

Geve, Nicolaus Georg, Kupferstecher, lebte Mitte des 18. Jahrh. in Hamburg.
J. D. Fos stach nach ihm das Bildnis von Pastor Erdmann Neumeister, gem. 1757 (in der Jakobikirche befindlich).
Verf. von Monatl. Belustigungen im Reiche der Natur mit Kupferstichen, 1753; 1831 lieferte F. Bachmann eine neue Ausgabe unter dem Titel: Geven's Conchilien-Cabinet, in qu. 4 mit 33 ausgem. Kupfern.

Geyer, Helene, Malerin, Ende des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.
Ausst. im K. V. H. 1895.

von den Ghein, Jan, Glockengießer, 1537 in Hamburg tätig.

Gieseke, Wilh., Maler.
Ausst. im K. V. H. 1895.

Gleisner, Helene, Malerin, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.
Ausst. bei Commeter Juni 1911.

Ginquembre, C. A. J., 1813 französ. Beamter bei der Münze.

Gise, Heinrich, Bildschnitzer.
1630 hat er zusammen mit seinem Gehülfen Johann Bruhn an der Orgel der St. Marien Magdalenenkirche und 1641 an derjenigen in der Kirche des Hospitals zum heiligen Geist das Schnitzwerk geliefert.

Glaseck, Lithogr., eigentlich Forstkandidat, um 1836 in Hamburg tätig.
Lithogr. Ansicht Altonas von der Elbe aus 1836, Bildnis der schönen Marianne.

Glaser, Hans, Anfang des 17. Jahrh. Münzwardein in Hamburg.

Glauber, Diana, Malerin, lebte um 1680 bis 1700, † Hamburg. Schülerin ihres Bruders Joh. G., den sie auf seinen Reisen begleitete. Reisen in Italien (wo sie kopiert), Frankreich, Deutschland, Dänemark, malte Porträts, Landschaften und Historienbilder.

Glauber, gen. **Polydor,** Jan (Johann), Landschaftsmaler, * Utrecht 1646, † Amsterdam-Schoonhoven 1726. Seine Eltern waren aus Deutschland. Schüler von Claas Berchems, später Caspar Dughets, arbeitete in Lyon, von 1672/79 in Italien, um 1685, vermutl. mit seinem Freunde Albert Meyernigh, längere Zeit in Hamburg tätig. Er wurde als der deutsche Claude Lorrain gepriesen. Später in Kopenhagen, Haag und Amsterdam, wo er bei Laireſſe wohnte, nachdem er 30 Blätter historischen Inhalts geätzt hat. Ein Verzeichnis seiner Blätter bei Nagler.
K. H. Oldenburg: Landschaft.
Universität Göttingen: Landschaft.
Nach Quandt befanden sich früher in der Münchener Galerie Werke von ihm, z. B. eine Landschaft.

Gleich, Robert, Maler. Ende des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.
1898 kauft der K. v. H. „Waldbach" an.

Glinzer, Karl, Maler. In der 2. Hälfte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.
1879 schenkt Dr. E. Glinzer der K. H. H. „Susanne und die Alten", Gem. des Obigen.

Gloede, Wichard Wilhelm, Maler, † 29. Juni 1898 Hamburg.

Goedecke, Paul Hinrich, Medailleur, † 4. Mai 1763 Hamburg. 1761 Stempelschneider d. hamb. Bank.
Medaillen: 1730 Jubil. d. Augsburg. Konfession, auf die silberne Hochzeit von P. Boué und Frau, 1735 Bürgerm. Rutger Rulant, 1736 Wiedereröffnung des Handels mit Dänemark. 1740 Tod d. Kaisers Karl VI., 1742 Krön. Kais. Karl VII., 1744 Hochz. d. Kronpr. von Schweden, 1746 Thronbest. König Friedr. V. v. Dänemark, 1747 Einweihg. d. St. Georger Kirche, 1749 Wahl des Bürgerm. Lipstock, 1750 Einäscherung d. gr. Michaeliskirche, 1751 Wahl der Bürgermeister Schele und Corthum, 1751 Grundsteinleg. der gr. Michaeliskirche, 1752 Wiederverheir. von König Friedrich V. von Dänemark, 1754 Grundsteinleg. der kl. Michaeliskirche, 1755 Erdbeben von Lissabon, ferner versch. andere Medaillen auf Hamb. Kirchen, Privatpersonen und freudige Ereignisse bei fürstl. Familien.

Gogarten, Henrich (Henry), Landschaftsmaler, * Linz a. Rh. 23. Aug. 1850, von 1864/69 besucht er die Akad. Düsseldorf unt. Osw. Achenbach, von 1874/77 in Paris weitergebildet, um 1884 in Hamburg, dann München, Dachau, später wiederholt in Hamburg, wo seine Bilder häufig auf Kunstauktionen vorkommen.
Verschiedentlich in Hamburg ausgest., z. B. 1895 K. v. H., 1879 kauft der K. v. H. „Winterlandschaft" an, 1887 „Im Monat März".
Sammlg. Kalkmann: Straße im Schnee. Sammlg. Dr. Wolfffson: Schneelandschaft.
Mus. Lübeck: Winterabend, Landschaft bei Eppendorf 1884.

Goldstein, Johann Theodor, Maler, * Warschau 1798, studiert in Berlin und Dresden. Reise nach Italien. Um 1840 in Hamburg tätig.
Eine Anzahl Bilder von seiner Hand im Besitz der sächsischen Königsfamilie. H. v. Quandt besaß: Innere Ansicht des Domes Meißen. Im Besitz des Königs von Sachsen: Ansicht des Aetna, Seesturm, Erinnerung an das Mittelländische Meer.
1840 kauft der K. v. H. „Golf von Salerno" an.

Gole, Jacob (Johann), Kupferstecher, * Amsterdam um 1660, † um 1730.
W.: Er hat ca. 90 Bildnisse u. a. von 1685/1714 datiert, und nach Bega, Laireße Metsu, Ostade, Heemskerck, Steen, Schalken gestochen.
Er hat auch in Hamburg gearbeitet.

Gollmann, Julius. Maler, * Hamburg, † 5. Aug. 1898, hat Porträts gemalt.

Goos, Berend, Maler, * 1815, † Hamburg 27. Okt. 1885.
1855 kauft der K. v. H. „Holzschleppe" an, 1859 desgl. Bauernknabe u. Pferde, 1861 Weg durchs Dorf, 1864 Arbeiter im Holz Mittag haltend, 1869 Rauher Herbsttag, 1872 verk. er auf der Gr. Kunst-Ausst. „Hohlweg".

Gottschau, J. C., Maler, lebte Ende des 18. Jahrh. in Altona.
Im Mus. für hamb. Gesch.: Ansicht eines Vollschiffes, Aquarell 1794.

Graat, Barent (Bernhard), Maler, * 1628 Amsterdam, † 1709 daselbst, Meister Hans, sein Oheim, war sein Lehrer.
W.: Landschaften, Tier- u. Historienbilder, ferner Zeichnungen der Bildhauerwerke des Franz Bossiut, von M. Pool gestochen. Derselbe hat nach ihm gestochen: Christus am Kreuz und mythologische Gegenstände. Außerdem haben nach ihm G. Valk und P. Schenk gestochen. Ferner Bildnis von 3 Herren der Familie Willinck, Bes. Th. Willinck, Hamburg.

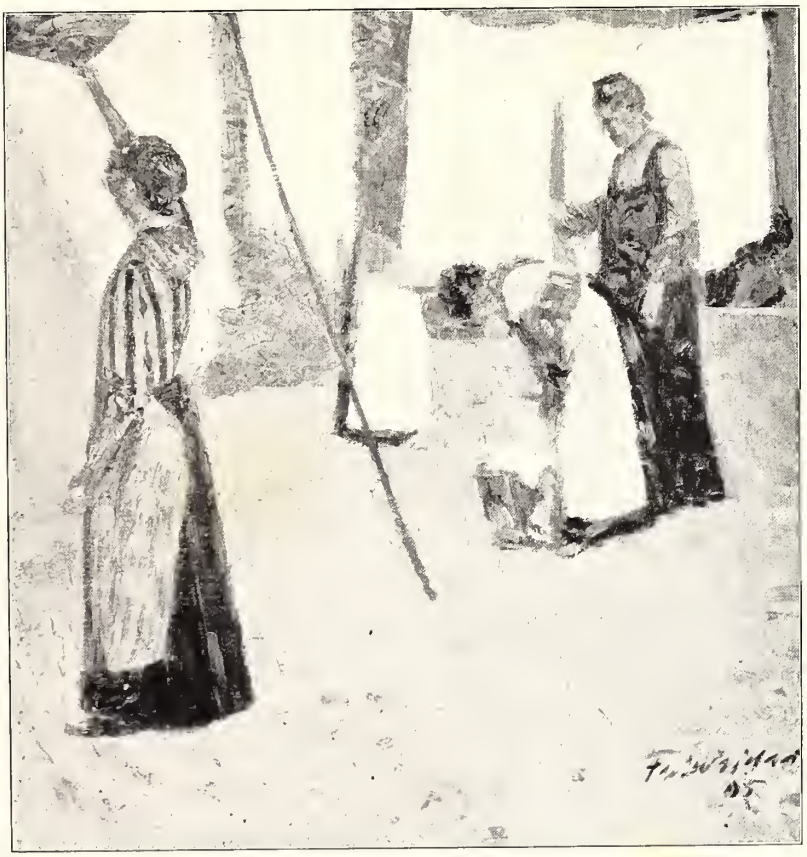
Grack, Lithogr., lebte um 1830 in Hamburg, hat auch gelegentlich in der Steindruckerei von Charles Fuchs gearbeitet.

Graeve, Johann, siehe **Greve.**

Graff, Anton, Maler, * 1736 Winterthur in der Schweiz, † 1813 Dresden, lernte bei J. V. Schellenberg, kommt 1756 nach Augsburg, wird dann Gehülfe beim Hofmaler Schneider in Ansbach, 1759 wieder nach Augsburg. Reisen nach München, Schleißheim, wird sächsischer Hofmaler. Spätere Reisen in die Schweiz, nach Böhmen. Schließlich Mitglied der Akademien Wien und München. Er hat weit über 1000 Bildnisse gemalt.
Im Auftrage des Hambg. Sammlers Schwalb ist das Bildnis Oefers (K. H. H.) gemalt, ferner Bildnis von Schwalb, dessen Sohn Friedrich nebst Gem. und den Domherrn Meyer, im Bes. der Familie. — In der K. H. H. eine Kopie, gest. von Huckhannover. — Bildnis Lessings, 1771 in Berlin gemalt und von Lessing seiner späteren Frau geschenkt, hierauf im Besitz der Frau Senator Pehmöller, jetzt im Bes. des Geheimrats Lessing, Berlin.

Grandt, A., Maler, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig. Im Auktionskatalog Ph. Bode, Frankfurt a. M. 1911 sind Zeichn. von ihm erwähnt.
Sammlg. E. Rump: Selbstbildnis (Aquar.).

Graupenstein, Wilhelm, Maler, Lithogr., * 2. Septbr. 1828 Minden i. W., † 25. Mai 1897 Hamburg.
K. H. H. früher Bildnis von A. Bolten 1887, ferner 270 Blatt Lithographien als Geschenk des Künstlers.
Besondere W.: Bild des Oberalten G. J. H. Siemers, des Bildh. Jul. Lippelt 1866, der Frau Junge geb. v. Schrenck, Maj. v. Lehmann 1874, J. E. Rümcker.



Fritz Friedrichs, Bei der Wäsche, Ölgemälde - 1905.

J. J. Faber, Päſtum-Tempel, Aquarell, um 1820.

Sammlg. E. Rump: Gem. eines Herrn u. eine gr. Anzahl Lithographien, z. B.: Bildnis Nicol. Hudtwalcker 1859, Hauptm. v. Rennenkamp 1861, General v. Egloffstein 1862, A. P. v. Schrenck 1862, Oberleutnant v. Buttel 1866, Pastor Geist 1867, Herr Gräser 1866, Leutnant Ahlborn 1867, Frau Schröder 1866, Leutnant Temme 1864, Simon May 1866, Bildh. J. Lippelt 1866, Dr. C. Dugend, General v. Lehmann 1874, Schlachtermeister Holtzey 1870, Freiherr von Rössing 1874, J. E. Rümcker 1871, Erhardt v. Nettelbladt, Erich Mosen, Ministers Krell, Frau Assessor Schulz, Frau Jüngst geb. v. Schrenck, Frau Dugend, Herr Dragendorff, Rostock u. a. m.

Grave (Grove), Laurens, Metallgießer, nachweislich 1438—78 in Hamburg, 1466—78 Wagemeister, † 1478 Hamburg.

W.: 2 mess. Kronleuchter 1462 und 1467 für den neuen Anbau des Rathauses, 1462 fünfzehn Büchsen, 1470 drei große Bombarden, die größte wog 7000 Pfund und 12 kleine Bombarden; ein Taufkessel 1438 in der Kirche von Hittfeld, desgl. 1440 für die Kirche von Handorf, ein Taufgefäß 1455 im Dom von Lübeck.

Gray, Jens, Lithogr., Rad., lebte Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg.

W.: Das Innere der gr. Michaeliskirche, Laeisz gem., Gray sc. (ca. 1845), Der Branntweinsdrache (Stahlstich), J. L. Schmidt inv., Truhe del., J. Gray sculps., 2 Blatt Andenken an Hamburg, Ansicht vom Hafen u. dem Jungfernstieg, Stahlstich um 1850, Gesamtansicht von Hamburg, umgeben von 20 kleinen Stahlstichen, 1868.

Titelkupfer zum Hamb. Gesangbuch, W. Heuer gez., Gray gest.

Sammlg. E. Rump: Die neue Nikolaikirche, Altenwallsbrücke in Hamburg, W. F. Wulff del., Helgoland von der Düne aus, Hamburg, vom Hafen aus gesehen, C. Beer gez., Das Oppenheimersche Haus, Schlösser del., Das Bahnhofsgebäude in Altona, H. Jessen del., Der Bazar, v. d. Königstraße u. am Jungfernstieg, Der Neuewall am Jungfernstieg, H. Jessen del., Neuwerk, J. H. Sander gez., Die Mühle in Wohltorf, Die Jakobikirche in Hamburg, Die Nikolaikirche 1842 in Hamburg, Das Innere der Michaeliskirche, Die neue Markthalle, Laeisz del. Alles von J. Gray gest.

Greffling, porträtmaler.

W.: Das in der Sakristei von St. Petri befindl. Bild von Past. M. J. Clauer.

Grethe, Carlos, Maler, Lithogr., Professor, * Montevideo 25. September 1864, in Hamburg seit 1869 erzogen, lernte 1882—84 u. 1887—89 auf der Karlsruher, 1884—86 auf der Pariser Akademie. Während der zweiten Karlsruher Studienzeit Seereise nach Mexiko. 1890—93 Prof. a. d. Kunstgewerbeschule, 1893—99 an der Akademie zu Karlsruhe, seitdem Prof. a. d. Stuttgarter Kunstschule. Tätig für Hamburg.

K. H. H.: Landungsbrücken von St. Pauli 1903.

Ausst. im K. V. H. 1895, Gr. Kunst-Ausst. 1903 mit den in den letzten Jahren im Hamburger Hafen gesammelten Bildmotiven.

1907 kauft der K. V. H. „Ducdalben" (Aquar.) an.

In der Sammlung E. Rump: Farbige Steinzeichnungen.

Greve, Abraham, 1769 Meister des Maleramts, † Hamburg.

Greve, B. J., Lithogr., Porträtmaler, um 1830 in Hamburg tätig.

W.: Lithogr. des Sen. Rambach.

Greve, Jan (Johann), **(Grave,** Hans), Kupferstecher, aus Amsterdam, um 1580 in Hamburg, vermutlich derselbe, der 1553 in Frankfurt a. M. eine Ansicht dieser Stadt anfertigte und 1561 daselbst einige Holzschnitte herausgab.

W.: Perspektiv-Ansicht von Hamburg 1587 nach Daniel Frese. Sein Bildnis ist von Franz Hogenberg (Franzos Hogenberch) 1589 in Kupfer gest., Hogenberg lebte 1588 im St. Katharinen-Kirchspiele.

Greve, Matthias Jochim, 1741 Meister des Maleramts, † Hamburg 7. April 1751.

Greve, Otto, Maler, 1472 malte er die Vorplätze im neuen Hause des Amtes der Gewandschneider aus. Im Jahre 1471 scheint er Flaggen für Schiffe und eine große für die Trostbrücke gemalt zu haben, auch malt er noch 2 Wappen auf der neuen Mauer beim Dome, an das Schultor, sowie einige Büchsen der Stadtboten, vergoldete auch die Spitzen und Windfahnen auf dem Spitalertore.

Griese, C., Lithograph, Ende des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.

W.: Die Marsch bei Bergedorf, Aquar. n. C. Schildt, lith. v. C. Griese 1898, die Hamb. Oberelbe nach dem Aquarell von O. Schwindrazheim, lith. C. Gr. 1898.

1873 kauft der K. V. H. „Die Vierlande„ an.

Exlibris Otto Löwenadler, ausgest. April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Grimm, Carl Heinrich Adolph, Lithograph, Maler, * Hamburg 12. Febr. 1799, † 28. Nov. 1843 Hamburg, Schüler von Prof. Suhr, Gröger, Aldenrath, 1820 nach Warschau, Breslau, dann Celle, Bremen, seit 1834 in Hamburg.

W.: Ansichten von Blankenese, versch. Porträts.

Grimm, Hermann, Maler, * 28. Febr. 1860 Hamburg, besucht die Akademie in Düsseldorf 1881/97, Meister-Atelier Ed. v. Gebhardt, W. Sohn, P. Janssen 1892/97. Assistent im Kupferstichkabinet der Akademie Düsseldorf.

Grimm, Louise Dorothea Elisabeth, geb. Berger, Malerin, Lithogr., * Hamburg 24. Nov. 1805, Schülerin u. Gattin von C. H. A. Gr., malte Porträts.

Groenfeld, Bartholomäus Jansens, Baumeister, † Hamburg 1659 (?), stattet 15. Mai 1635 den Eid als Bau- u. Zimmermeister des Hambg. Bauhofes ab.

W.: 1644 Deichtor u. Schleuse davor, desgl. nach Neddermeyer den Bauhof (?).

Groenland, Theude, Maler, * Altona 31. Aug. 1817, † Berlin 16. April 1876, Schüler der Akademie Kopenhagen. Tätig in Italien, England, Paris, seit 1868 in Berlin.

K. H. H.: Trauben 1855.

Es giebt eine Erinnerungstafel an den Brand, Grundriß von Hamburg und Vorst., gez. von Grönland (W.).

Gröger, Friedrich Carl, Maler, Lithogr., * 14. Okt. 1766 Plön, † 9. Nov. 1838 Hamburg, Sohn eines Schneiders, trotz der Protektion des Grafen Schmettau zum Drechsler statt zum Maler bestimmt, wird Hausanstreicher. 1783 läuft er aus der Lehre und zeichnet auf dem Lande Porträts, geht nach Lübeck, fertigt Bildnisse in Sepia und Silberstift an, befreundet sich mit Aldenrath, mit dem er 1789 nach Berlin geht. Bekanntschaft mit dem Akademie-Dir. Frisch, dem er viel verdankt. Geht nun nach Hamburg, 1798 nach Dresden zwecks Studiums, stets zusammen mit Aldenrath. Beide nun abwechselnd in Lübeck und Hamburg, später in Paris. Dann einige Jahre in Kiel, Kopenhagen, schließlich dauernd in Hamburg, wo er reiche Beschäftigung als Maler u. Lithograph fand.

Sammlung Frau Dir. Duncker geb. Speckter: Bildnis, Öl.

Museum Lübeck: Brustbild einer Dame.

K. H. Kiel: Bildnis Blüchers.

Mus. für hamb. Gesch.: Bildnis des russ. Obersten Tettenborn.

K. H. H.: Bildnis Aldenraths, Grögers u. dessen Pflegetochter (von beiden Künstlern gemeinsam gem.), Christuskopf, Bild der Lina Gröger 1815, des Herrn J. J. M. Wehrtmann 1822, des Past. J. B. Klefecker, eines Kindes mit Fruchtkorb 1829, Bildnis der Schauspielerin Schröder 1829, seiner Frau, einer jungen Dame, Brustbild einer Frau, eines Mannes, des Malers Aldenrath, des Pastors Behrmann nebst Ehefrau, beide doppelt. — Miniatur: Henriette Heise geb. Brock.

Sonstige W.: Bildnis des Königs Frederik VI. v. Dänemark (Kopie in der K. H. H.).

Lithogr.: Johannes Schubaek 1818, auch als Tondruck, Joh. Jacob Rambach 1819, auch als Tondruck, Joh. Arnold Heise 1819, Unbekannt 1819, C. von Villers 1819, Jacob Mummsen 1819, Aldenrath 1820, Leonhard Wächter 1821, Jor Vennerne 1821 (nach Suhrland), Christ. Adolf Overbeck 1821, Christian Friedr. Hansen 1821, Joh. Caspar Coqui 1822, Madame Sieveking 1822, Unbekannte Dame 1822, Ludwig Devrient 1822, Frau J. M. Ludendorff geb. Auf'm Orte 1822, Joh. Diedrich Luis 1822, Peter Godefroy (?) 1823, Joh. Mathäus Tesdorpf (nach Suhrland), Unbekannt 1824, Carl Friedrich August Wilhelm, Herzog v. Braunschweig-Lüneburg 1825, August Krüger-Aschenbrenner 1825, Blücher 1825, Ulrich Heinrich Hencke 1826, Joh. Gabe 1826, Rudolf Gerhard Behrmann 1827, Andreas Ehrenfried Martens 1828, Chaufepied 1829, Dr. Behn in Lübeck 1830, Eduard Rentzel, Daniel Koch, von Axen, Frau Bürgermeister Abendroth, Peter Poel u. a.

Von Gröger u. Aldenrath zusammen auf Stein: Friedrich Gerstäcker 1820, Andreas Ehrenfried Martens 1822, Joachim Heinr. Campe 1822 (nach Schröder), J. H. Ludendorff 1822, Joh. Abrah. Albers 1823, Dr. Waitz 1827 (nach Schadow), Senator Jenisch 1827, Amandus Augustus Abendroth 1828, J. J. L. Meyer 1835, dessen Frau 1835 (bei Fuchs gedruckt), Peter Friedrich Ludwig, Herzog von Holstein-Oldenburg (nach Schöner), Adolphus Frederic, Herzog v. Cambridge u. a.

Eine Anzahl seiner Lithographien in der Sammlung E. Rump.

Großmann, Johann Friedrich, Maler, * Hannover 3. Dezember 1788, war um 1840 in Hamburg, Schüler des Hof-Dekorationsmalers J. C. Herzog, malte Blumen, Dekorationen.

Reisen: Süddeutschland, Holstein, Dänemark.

Groux, Charles Jean, Kunstdilettant, Sammler, * 7. November 1802 London, † 1865 Hamburg. Eltern Franzosen, früh nach Hamburg, Schüler von J. Rosenberg u. Fr. Cocchi. Reisen: Italien, Schweiz, Frankreich, Deutschland, Niederlande. 1847 franz. Konsul in Hamburg, Ehrenlegion.

W.: Brandansichten, z. B. St. Nikolai Mai 1842 (Bleif.); Ruine ders., Aquar. u. Bleif. Landschaftl. Zeichnungen. Rad. bis 1854 ungef. 50 Platten, u. a. Landschaft mit Felsenhöhen u. Wanderern 1850, Landschaft mit Prozession 1853, Gebirgslandschaft mit Schloß 1850, Winterlandschaft 1850, Landschaften mit Vieh 1850, Bauernhaus u. Windmühle 1848, Schmiede Wernigerode 1848, Landschaft mit Vieh 1848, desgl. mit Wassermühle 1846, desgl. mit Kalkofen 1846.

1866 schenkt Frau Kons. Groux d. K. H. H. die Handzeichn. u. Rad. ihres verstorbenen Mannes: 440 Studien Bleifeder, 135 desgl. Tusche, 347 Rad. einschließl. der Doubletten. 1867 Legat derselben: Album der Rad. ihres Mannes: 80 ausgewählte Landschaften mit Staffage, 35 Abdr. anderer rad. Platten.

Die Sammlg. E. Rump enthält Rad. von ihm.

Gruber, Franz, Maler, im letzten Viertel des 19. Jahrh. in Hamburg tätig, letzte bek. Adresse Kiebitzstraße 17, Dekorationsmaler an der Hamb. Oper, 1883 kauft der K. V. H. Aquar. „Hamburger Fleet" an.

Grünberg, John, Maler, Anf. d. 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Frühj. Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H. Bildnis.

Grünewald, E., Stecher, um 1840 in Hambg. tätig.

Er soll aus Darmstadt stammen und Schüler von Frommel gewesen sein,

Stahlstich: Pferdemarkt vom Alstertor gesehen, desgl. vom Jungfernstieg, außerdem hat er Ansichten von Mainz, Wiesbaden u. a. gestochen,

Grunge, W. J., Maler, Anfang des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.

Im Mus. für Hamb. Geschichte: Ansicht einer Hamburger Herren-Yacht, Aquarell, 1822.

Grüning, Christian Ludwig, Baumeister. * 1788 in Altona, † 1814 in Hamburg. Sohn des Pädagogen A. G. Altona, Reisen 1809 Italien, Frankreich.

Werke: 7 Stand- und Grundriſſe für ein Gefängnis, Röſing'ſches Erbe am Berge (hier bis zum Brande, die Poſt von Thurn und Taxis), Umbau des Rathaus-Innern während der Franzoſenzeit.
Herausg.: Die ſchöne Baukunſt angew. auf öffentl. u. landw. Gebäude, Stadt- und Landhäuſer. Leipzig, 1809.

Grupe, L.
Im Muſ. für Hamb. Geſch.: „Anſicht v. Eppendorf. 1861, Zeichnung."

Grüwel, Cord, Bildhauer.
Werke: 1674/8 mit ſeinem Gehülfen Adam die Bildhauerarbeit an der Orgel von St. Petri.

Guba, R., Maler, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.
Sammlung Dr. Ed. Arning: Waldbild und mehrere Oelſkizzen.

Gudenrath, Jürgen, 1635. Meiſter des Maleramts, † Hamburg 20 Okt. 1668.

Gudenrath, Mathias, d. ä., 1595 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 29. Sept. 1609.

Gudenrath, Mathias, d. j., 1624 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 2. Januar 1680.

Gudenrath, Matthias, jr., 1655 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 31. Okt. 1713.

Guhle, L. E. Um 1840 in Hamburg tätig.
Werke: Überſicht der Brandſtätte vom Walle aus, Briefbogen mit Text, erſchien in mehreren Auflagen, Anſicht d. Brandſtätte d. Jungfernſtieges.

Gullan, Friedrich, * Glückſtadt 9. Dez. 1805, Sohn von Heinrich Lorenz G., beſuchte die Schulen in Glückſtadt und Rendsburg, die Militärſchule Copenhagen, bis 1840 Prem. Lt. und Deich-Conducteur, 1841 Waſſerb. Conducteur, dann Inſpecteur.
Herausgeb. von Beſchr. der Bergung des Wracks des Linienſchiffes Chriſtian VIII bei Eckernförde, (Hamburg, 1849). 2 Vorſchläge zur Abdämmung der Doven- und Goſen-Elbe, Hamburg, 1852. —

Günther, Leopold, Maler. * 2. März 1865 Hamburg, beſuchte die Akademie Düſſeldorf 1885/88, Weimar 1888/92, Meiſter-Atelier Th. Hagen 1889/92, Schüler-Atelier ſeit 1893, letzte bekannte Adreſſe: Wiesbaden, Friedrichſtraße 47.
V. Weimar, Ehren-Gall. 98, „Herbſttag bei Wiesbaden."
Verf. von Chriſtentum u. Spiritismus, Leipzig.

Gurlitt, Hinrich Louis Theodor, Maler, Profeſſor, * 8. März 1812 in Altona, † 19. Sept. 1897 Naundorf-Erzgeb.
Schüler Bendixens, ſeit 1829, beſucht ſpäter zum Studium München 1832 und Copenhagen 1835/38, macht größere Reiſen in vielen Ländern Europas, 1844/47 in Rom, 1851 in Wien, 1860 in Gotha, 1869 in Dresden, 1877/8 wieder in Rom. Hauptſächlich aber in Norddeutſchland tätig (Holſtein).
Sein erſtes Bild war: „Motiv aus Buxtehude."
Muſeum Leipzig: Der Gardaſee bei Torbole, der Nemiſee, das Guadanja-Tal bei Palermo, Gegend bei Rom, Landſchaft bei Sorrent. K. H. H. „Tal bei Sorrent 1854." National Gall. Berlin: „Albaner Gebirge, 1850." Muſ. Gotha: „Akropolis zu Athen." Neue Pinakothek München: „Bei Berchtesgaden." Kunſthalle Kiel: „Eichengruppen, ital. Landſchaft." Prov. Muſ. Hannover: „Cap Kullen am Kattegat 1837, der Comerſee bei Fiume di latte 1848.
Auch in der früheren Sammlung Rumohr war er vertreten.
1829 wird „Anſicht des Geeſttores in Buxtehude" von K. V. H. angekauft, 1830 desgl. Landſchaft, 1831 Gegend bei Harveſtehude im Mondſchein.
Sonſtige Werke: Landſchaft im Sabinergebirge bei Civitella, Landſchaft bei La Cava und Vietri, Mittelitalien.
Einer ſeiner Söhne „Cornelius" iſt der Verfaſſer der Geſchichte des Barockſtiles.

van Gysbrecht, S., Maler, 17. Jahrhundert, in Hamburg tätig geweſen.
K. H. H. Stillleben.

Gysbrecht, Cornelius, N., Stilllebenmaler aus Holland? lebte erſte Hälfte des 17. Jahrhunderts in Hamburg. Er war auch in Copenhagen tätig.
Werke: Stillleben mit Maler-, Bildhauer- und Steinſchneidergeräten, alten Waffen, Naturalien u. ſ. w. im Stile J. D. de Heems.

H

Haas, Hermann, Bildhauer, Anfang des 20. Jahrh. für Hamburg tätig.
W.: Büſte Hebbels im Deutſchen Schauſpielhauſe. Hamburg 1910.

Haas (van Haas), Jonas, Kupferſtecher, * Nürnberg 1720, † 1774 Kopenhagen, 1744/57 in Hamburg, heiratet hier die Tochter des Kupferſtechers Chr. Fritſch, wird ſpäter Univerſitätskupferſtecher in Kopenhagen.
W.: Katafalk der Königin Luiſe von Dänemark, Proſpekt der großen Michaeliskirche, wie der Blitz hineinſchlägt 1750, Proſpekt der brennenden und abgebrannten Michaeliskirche 1750/1, C. M. Möller delin, J. Haas sc. 1752, Vignetten in J. Schuback de iure littoris 1751, 8 Kupfer zum Denkmal der St. Georgskirche nach Zeichn. v. C. M. Müller, perſpektiviſche Anſicht der Ruinen der Michaeliskirche, ferner ca. 30 Bildniſſe.
Sammlg. E. Rump: Proſpekt von Vulkans Hofe, Neapel u. a.

Haase, Hermann, Maler, * 21. Aug. 1862 Hamburg, zuerst Maschinenbauer, letzte bek. Adr. Hamburg, Rutschbahn 10 u. Neuengamme, Autodidakt, bereiste einen großen Teil Deutschlands.

Illustrator für die Gartenlaube, das Universum, Zur guten Stunde.

1892 kauft der K. V. H. 12 Zeichn. aus Hamburg an, 1900 desgl. 3 Zeichn. im Hafen, Rothenbaum-Chaussee, am Stadtdeich.

Ausst. im K. V. H. August 1903.

W.: Viele Darstellungen aus Sievekings Park in Hamm, u. Tracht, Haus u. Hof der Vierländer (1200 Aquarelle) im Verlag A. Janssen, Hamburg, Semperhaus; seine Helgoländer Ausst. Sept. 1910 im Mus. f. Kunst u. Gew. Hambg. (die 1200 Aquarelle sind im Besitz von Phys. Dr. G. H. Sieveking, Hamburg); ferner Federz. des Dr. Justus Brinckmann 1898. — Bilder aus alten deutschen Städten, 24 Tafeln Lichtdr. nach seinen Originalkartons. Ansichten und Lebensbilder aus Hamburg, den Vierlanden, Holstein, Lüneburg, gez. für die Gartenlaube u. a. Entwürfe für keramische Arbeiten. Exlibris der Bibl. zu St. Katharinen.

Im Auktions-Katalog Ph. Bode, Frankfurt a. M. sind Zeichnungen von ihm erwähnt.

Im Mus. f. Kunst u. Gew. Hambg.: Aquarelle, Innenansichten eines der ältesten Bauernhäuser der Vierlande.

Sammlg. E. Rump: Div. Zeichn., lesender Mann, Windmühle, Angler a. d. Alster, chines. Händler, Tusche 1896, Hünengrab in der Lüneburger Heide, Bauer mit Karre u. a.

Haber, Hermann, Maler, * Hamburg 1823, Sohn eines Fettwarenhändlers, Schüler der Patriot. Ges., 1844 verläßt er Hamburg mit Stipendien. Er malt Landschaften, Porträts.

W.: 1841 für den Verein für hamb. Gesch. versch. Familienwappen und Veduten Hambg. Gebäude.

1849 schickt er „Landschaft aus dem Süden" nach Hamburg für die permanente Ausstellung. Später malt er nur Bildnisse.

Haberman, Hugo, Freiherr v., Maler, Prof., * Dillingen i. Bayern 14. Juni 1849, besucht die Akademie München unter Piloty 1871/78, Studienreisen: Italien, Paris, Brüssel, lebt in München, tätig für Hamburg. Mitglied der Sezession München.

W.: Bildnis der Frau Simms-Hamburg. Auch mit anderen Arbeiten für die Sammlung Simms beauftragt.

Sammlung E. Rump: Bildnis des Malers F. v. Uhde, Tusche.

K. H. H.: Der Bruder des Künstlers 1888.

In vielen Galerien vertreten.

Hablik, Wenzel, Maler, Radierer, Kunst-Gew., * Brüx i. Böhmen 4. Aug. 1881, besucht die Volks- und Bürgerschule das., lernt die Tischlerei, besucht hierauf die Fachschule für Keramik und verwandte Kunstgewerbe in Teplitz, die Kunstgewerbeschule in Wien unter Freih. v. Myrbach, die Akademie Prag unter Prof. F. Thiele. Reisen in Böhmen, Sachsen, Nieder- u. Oberösterreich, Steiermark, Tirol, Schweiz, Italien, ganz Deutschland, Ungarn, Bosnien, Türkei, Kleinasien, Malta.

Art der Kunstpflege: Akt, Landschaft, Blumen Rad., Holzschnitt, Innenarchitektur, dekorative Entwürfe für Bauten, Exlibris, Kleinplastik.

Kollektiv-Ausstellung Herbst 1910 bei Commeter u. a. Bar riche - Paris, die Flamme, Dame im violetten Sammetkleide, Salome, schlafender Frauenakt, versch. Stillleben von Rosen, Blumen, Landschaften der Marsch u. a.

Vertr. Sammlg. Otto Pauly-Aumühle: Landschaft, E. Rump: Blumen, Dr. Rauert desgl. Tuschzeichnungen, Bäume mit Affen, Marabugruppen.

Kollektiv-Ausstellung September 1911 bei Commeter: Bilder aus dem Orient, Griechenland, Marine, Stillleben, Wolkenstudien.

Letzte bek. Adresse 1910 Itzehoe i. H.

von Hachten, David Gerhard, Medailleur, * Hamburg 28. März 1670, † Hamburg 14. März 1727, zuerst Goldschmied, 2. Februar 1720 Stempelschneider der Hamb. Bank nach Joh. Reteke's Tod.

W.: Gedächtnismünze auf das 2. Jubelfest der Reformation 1717, desgl. für das Jubelfest der Bürgerkapitäne 1719, Med. auf Huß-Martin Luther 1719, auf Prof Fabricius 1722, Banco-Portugalöser auf das furchtbare Jahr 1723, Med. auf das Begräbnis von Bürgerm. Schröder 1723 u. a., Privat-Portugalöser mit der andächtigen Hoffnung, mehrere Trau- and Taufpfennige.

Hadenfeld, Hinrich, Maler, lebte Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg-Altona.

Frühjahrs-Ausst. des K. V. 1905 in der K. H. H. „Selbstbildnis".

Ausst. im K. V. H. August 1908.

Haeckel, J., geb. Scholz.

W.: Exlibris Dr. E. Scholz, ausgest. Mai 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Haeselich, Johann Christ., 1803 Meister des Maleramts, Altermann 1819, † Hamburg 1857.

Haeselich, Johann Georg (gen. Geo), Landschaftsmaler, Lithogr., * 30. Aug. 1806, † 6. Dez. 1894. Vetter von Joh. Marcus H., Sohn eines hamb. Amtsmalers, lernte bei Gerdt Hardorff d. ä., besuchte Berlin u. Dresden, gegen 1830 in München, wo er 6 Jahre verweilte. Größere Reisen ins bayr. Hochgebirge, nach Tirol, Innsbruck. Nach Hamburg zurückgekehrt landschafterte er bis zu seinem Tode, besonders in Holstein.

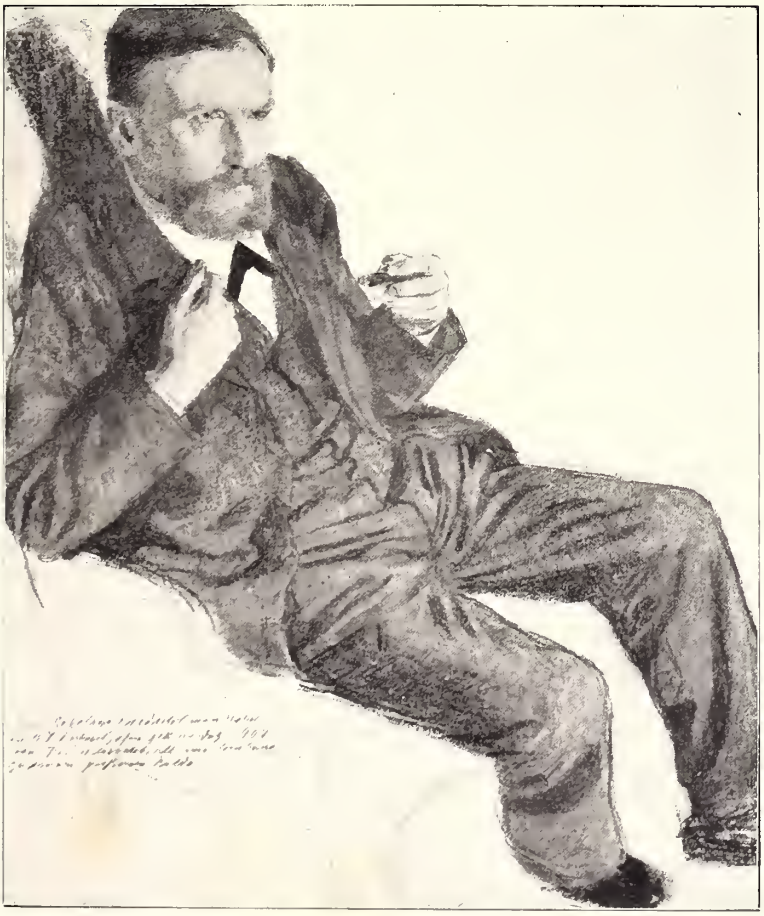
1854 war folgendes bekanntere Werk in hamb. Privatbes.: Ansicht von Salzburg (Dr. de Chaufepié). Er lithographierte das Bildnis von Past. Böckel 1827.

Ausst. im K. V. H. 1895.

Auf der Gem.-Ausst. 26. Aug. 1840 bei Anwesenheit des dänischen Königspaares in Hamburg war er mit: Herbstmorgen. Landschaft im südlichen Bayern, Morgen- u. Abendlandschaft vertreten.

1830 wird vom K. V. H. angek.: Tiroler Landschaft, 1834 Gegend bei München, 1836 Ansicht von Blankenese, 1838 Ansicht von Eppendorf u. Winterlandschaft, 1839 Morgenlandschaft, 1840 Mühlenkamp, Partie an der Alster und Partie bei Wohldorf, 1841 Partie bei Eppendorf, Sonnenuntergang, 1845 Das Tal an der Bille bei Reinbek,

Fritz Friedrichs, Des Künstlers Bruder,
Blei - 1904.



Fritz Friedrichs, Vater des Künstlers, Zeichnung - 1902.

1848 Ansicht der Aumühle u. Landschaft in Tusch, 1849 Bayr. Landschaft, 1851 Die Mühle in Friedrichsruh u. Waldlandschaft, 1852 Der Steg bei Mühlenbeck an der Bille, 1853 Holstein. Landschaft, 1857 Der Starnberger See, 1859 Margenlandschaft a. d. bayerischen Hochwald, 1860 Landschaft a. d. Sachsenwalde, 1861 Das Mühltal bei Leutstädten im bayerischen Hochlande, 1866 Landschaft (Mondnacht), 1885 Im Kiefernholz, 1886 Aquar. Der Hohlweg bei Niendarf, 1887 Gem. Hügelige Landschaft, 1893 Landschaft aus Billwärder.

K. H. H.: Innenraum Zillertal 1832, Oberbayr. Landschaft 1833, Gutshof 1841, Landschaft aus Billwärder, Holstein. See 1847, Landschaft mit Wassermühle 1853, Holstein. Landschaft 1855, Blick auf Hamburg von Barmbeck, div. Zeichn., Aquar. u. Ölstudien.

Mus. f. hamb. Gesch.: Zeichnungen.

Sammlg. Dr. Ed. Arning: Aue im Sachsenwald (Aquar.), ferner 2 Kopien nach Porträts in der K.H.H.

Im Bes. Wilhelm Rump: Holstein. Küstenlandschaft (gr. Gem.).

Im Bes. E. Rump: Div. Aquar. u. Zeichn., z. B. Korngarben, Farbiger Baum, Alter Mann mit Mütze, Alte Frau Suppe essend, Bayr. Gehöft, Zwei Knaben mit Ziege, Kirche Salzburg, Hähenzug am See, Schlucht, Waldabhang, Gehäft im Walde, Haf in einem Bauernhaus (Aquar.), Aus den bayerischen Alpen (Ölstudie), Inneres einer Bauernstube u. a., Straße in Partenkirchen (Aquar.)

Haefelich, Johann Marcus, Landschaftsmaler, * Hamburg 7. Juni 1807, † 28. Aug. 1856 das., Sahn eines Amtsmalers. Vetter van Joh. Georg H., lernte bei Siegfried Bendixen, ging hierauf nach München (1829—32). Nach Hamburg zurückgekehrt, widmete er sich der Landschaftsmalerei, wirkte auch als Lehrer.

Auf der Gem.-Ausst. 26. Aug. 1840 bei Anwesenheit des dänischen Känigspaares in Hamburg war er mit: Die Jahreszeiten (Gouache) u. Wiesengrund mit Kühen vertreten.

K. H. H.: Strand im Nebel 1847, Landweg 1848, Landschaft bei Eppendarf 1852.

1834 wird vam K. V. H angek. Elbbild, 1847 Landschaft (Motiv von der Außenalster), 1848 Waldlandschaft, 1851 Nebelmorgen u. Elbstrand, 1853 Landschaft beim Mühlenkamp u. Heidelandschaft, 1855 desgl. Heidelandschaft.

Haefelich, Marie, Stilllebenmalerin.
1872 kauft der K. V. H. Aquarell „Blumen" an.

Haeslingh, Daniel, (Hosling), Maler, aus Ostergotland, Schweden, Schüler v. J. C. Hedlinger in Schweden, wird 29. Dez. 1730 Stempelschneider der Bank Hamburg. Er arbeitete auch für den polnischen und dänischen Hof.

W.: Stempel zum Bankpartugal. auf die zweite Jubelfeier der Augsburger Confession 1730, Med. auf die gald. Hochzeit des Sen. M. Mutzenbecher 1732. Bancoportugal. 1716/1732, 1735. Admiralitätsportugal. 1736 auf das neue Convoi-Schiff. Med. auf die Freimaurer-Loge St. Georg 1743, auf die schott. Loge 1745.

Haessler, Ernestina, Lithagraph, Hamburg.
Lithogr.: Copie nach Kranachs Melanchton. Vermutlich von demselben eine Maria Magdalena und eine Madonna von Francia.

Häffcke, Fr.
W.: Exlibris Th. Haltzmann, Emil Brandt, Herm. Kiewy, Albert Grath, Friedr. Häffcke, Peter Schwarck, Albert Grath. Ausgest. im Mus. für Hamb. Gesch. April 1911.

von Hagedorn, Christian Ludewig, Diplomat, Sammler, Kunstdilettant. * Hamburg 14. Feb. 1713, † Dresden 24. Jan. 1780. Sohn des dänischen Conferenz- u. Staatsr. H. S. v. H., jüngerer Bruder des bekannten deutschen Dichters, besucht die Universitäten Halle, Jena, zuerst Diplomat, seit 1739 Sammler, Direktor der 1764 in Dresden neu errichteten Kunstakademie, stand van Jugend auf mit führenden Künstlern in Verbindung (Mengs, Oeser, Winkelmann, Lippert). Er hat selbst radiert.

W.: Rad.-Versuche von 51 Landschaften, 1744. Desgl. 6 Landsch. 1765, alle sign. H. v. D. Landschaft mit Ziegenherde, Fluß mit Boot, desgl. mit Fähre, Landsch. mit Bauerngehöft, desgl. mit Heerde. Vertr. mit Graphik in der Sammlung E. Rump.

Verf. von: Lettre à un amateur de la peinture avec des éclaircissements historiques sur un cabinet et les auteurs des tableaux qui le composent, Dresde 1755. Betrachtung über die Malerei, 2 Teile, Leipzig 1762. Briefe über die Kunst van und an Chr. L. v. H., herausgegeben van Tarkel Baden, Leipzig 1797.

Hagemann, Johann Thomas, Kupferstecher, * 24. Okt. 1771 Hamburg, Schüler von Th. A. Pingeling.

Hauptwerke sind Fascinage-Werke: Grodener und Hadeler Seedeich, Leuchtturm, Kugelbaake zu Ritzebüttel usw. in 7 Platten. Hamburg mit seinen nächsten Umgebungen 1810, das Gebiet der Stadt Hamburg mit den angrenzenden Landen 1811; Deutsche und engl. Varschrift-Werke, geschrieben von A. Grüning, Prof. der Calligraphie und Mathematik 1808/9, die Stiche zu: Gesch. u. Beschr. der Wasserbauwerke im Amte Ritzebüttel 1807.

Hagen, Johan, 1650 Meister des Maleramts † Hamburg 31. Jan. 1664.

Hagen, Theador Jaseph, Maler, Professar, * Düsseldorf 24. Mai 1842, lernte in Düsseldorf bei Osw. Achenbach 1863/1868, seit 1871 Lehrer an der Kunstschule Weimar. Tätig für Hamburg.

Sammlung Dr. Wolfffon: Landschaft. K. H. H. Steckelhörnfleet in Hamburg, Stadtpark bei Weimar.

Hahn, Lithagraph. Er hat auch in der Steindruckerei von Fuchs Hamburg gearbeitet und fertigte Bildnisse an.

Hahn, Henriette, (Brinkmann) Kunst-Gewerbe, * 12. Sept. 1862 Kopenhagen, seit 1901 verheiratet mit Prof. Justus Brinkmann, Hamburg.
Sammlung Landger.-Dir. Schiefler: Graphik.

W.: Holzschnitt, 1896 zwei Einladungskarten, zwei Blatt Japanische Dose, 1897 Außenalster, Holsteinisches Dorf, Passionsblumen, 1898 Mädchen im Garten, Schwanenwik, 1899 Buchenwald, nach dem Regen, 1900 Portrait, 1901 desgl. St. Sulpice in Paris, 1902 Kinderbildnis, 1904 Abendstimmung.

Hahn, Jürgen, 1623 Meister des Maleramts, † Hamburg 7. Okt. 1640.

Hainz, Johann Georg, Maler, lebte in Hamburg-Altona letzte Hälfte des 17. Jahrhunderts, † Hamburg.
K. H. H.: Kleinodienschrank 1666.

Halder, Maler, * Hamburg (?), lebte in Hamburg Ende des 17. Jahrh., studiert unter D. Daalens, mit dem er nach Holland ging. Hier bildete er sich hauptsächlich nach Jan van Huysum. Nach seiner Rückkehr malte er Landschaften u. Gartenprospekte mit Palästen.

von Halle, Alexander (Meister **Alexander**), ist 17. Nov. 1282 in Lübeck nachweisbar und ist Bildschnitzer und Maler gewesen; er hat 1280 das Lübecker Stadtsiegel gestochen, vermutlich in Metall, wenn nicht in hartem Holze, welches für ein Wachssiegel genügt.

Halm, Peter, Maler, Radierer, Prof., * Mainz 14. Dez. 1854, besucht die Akademie München 1875/82, Meister-Atelier Raab u. Löfftz, Prof. für Landschaften an der Akademie München, Mitglied der Sezession München. Tätig für Hamburg.
W.: (Für Hamburg) folgende Radierungen: Ans. von Hamburg von der Außenalster, Hafen mit Michaeliskirche, Fleetgegend mit Katharinenkirche, Vereinsgabe des K. V. H. für 1893 4, sonst in fast allen bedeutenden Galerien mit Graphik vertreten.
Ausst. im K. V. H. Mai 1908 mit 12 Rad.
Die Sammlg. E. Rump enthält eine Anzahl Radierungen von ihm, z. B. Bildnis seiner Eltern, die Kinder des Malers Uhde, Landschaften.

Hamacher, Willy, Maler, * Breslau 10. Juli 1865, besucht die Akademie Düsseldorf 1889/90, Meister-Atelier H. Gude Berlin 1890/4, letzte bek. Adr. Berlin, Tauentzienstr. 13, hat kurze Zeit in Hamburg gelebt.
Ehrenvolle Erwähnung Berlin 1890, Gold. Med. Berlin 1896, München 1896, Wien 1896, G. Plakette Dresden 1898, silb. Leipzig u. Salzburg.
Vertr. in den Gal. Breslau, Königsberg, Hannover, Braunschweig, Halle u. a. Kaiser Friedrich-Mus.: Marine. Mus. Prag: Isola Bergeggi. Mus. Leipzig: Vernazza di Levante.
Ausst. Jan. 1904 im Künstlerhause Berlin mit Venedig- u. Riviera-Motiven, K. V. H. Frühjahr 1905 (in der K. H. H.).

Hamelau, Hans, Baumeister, * in Holstein, † Hamburg 1670 (?), leistet am 13. April 1649 Eid als Baumeister des Hamb. Bauhofes, 1662 nach Holland, um Modell für das Baumhaus auszusuchen.
W.: 1659/63 das Millerntor, 1660/61 das Kornhaus, spätere Kaserne, 1665 das Spinnhaus (1670 eingeweiht), 1662 Baumhaus, auch leitete er den Bau des 1670 eingeweihten Zuchthauses.

Händel, E., Maler, Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.
1848 kauft der K. V. H. „Klosterhalle", desgl. Aquarell „Klosterhof" an.

von Hanno, Andreas Friedrich Wilhelm, Bildhauer, Baumeister, * Hamburg 15. Dez. 1826, † 12. Dez. 1882 Christiania. Sein Vater war Bibliothekar des Hambg. Stadttheaters, der Sohn zuerst Zeichner bei Chateauneuf, der ihn beim Petri-Kirchenbau zur Modellierung der feineren Ornamente brauchte. Von seiner Hand (mit J. J. C. Möller) die Weinguirlande um den Altar. — Nach Beendigung des Kirchenbaus nach Köln. Nach 1½ J. mit Chateauneuf nach Christiania zum Bau der Erlöserkirche das., dessen Vollendung er übernimmt. 1851 vorübergehend wieder in Hamburg.

Hansen, Anton, Maler † 9. September 1901 Hamburg, Lehrer an der Gewerbeschule.

Hansen, Christian Friedrich, kön. dänischer Oberbau-Dir. u. Conf. Rat, Kopenhagen. * Kopenhagen 1754. Er studierte auf der Akademie Kopenhagen. Nach seiner 1800 erfolgten Rückkehr aus Italien in Hamburg und Altona tätig. Mitglied der Akademien v. Kopenhagen, Berlin u. München
W.: Hamburg: Wortmannsches Haus, Gänsemarkt, spät. preuß. Postamt; Katharinenstr. Haus des Bürgerm. Schröder und desgl. von L. N. Lütkens. Altona, Palmaille, Häuser des Konferenz-Rates Baurs und des Kaufmanns Semper Nienstedten, Villa Bauer Dockenhuden, Villa Godeffroy.

Hansen, Johann Matthias, Architekt, * Kopenhagen 10. April 1781, † 29. Aug. 1850 Altona. Vater kön. Lakai, sein Onkel Bischof, ein zweiter der Bau-Dir. C. F. H., bei dem er auch lernte. Reisen: Berlin, Dresden, Köln. 1804 nach Altona zu seinem Onkel C. F. H. 1830 konstituierender Baumeister Altonas.
W.: Kirche Quickborn, Kapelle Breitenburg, Armen-Kol. Friedrichsgabe bei Quickborn, Villa Baur-Dockenhuden, Schulen Altona-Ottensen, Herrenhaus des Gutes Bredeneck des Konferenz-Rats Donner.

Hansen, J. L., Lithograph, lebte um 1835 in Hamburg.
Lithographie von Parish' Villa Nienstedten. Bildnis von Professor C. F. Dahlmann.

Hansen, Sophus, Maler, * 2. Nov. 1871 in Glücksburg, besucht die Akademie Weimar, Paris-Julian, Karlsruhe 1890/96. Meister-Atelier L. v. Kalckreuth 1894/96, fr. Adr.: Glücksburg, Große Straße 13, zuletzt Hamburg, bei der Hammer Kirche.
Frühj.-Ausst. 1905 kollektiv bei Commeter, Hamburg, April 1906 im K. V. H., desgl. April 1907 Frühjahrs-Ausstellung des K. V. H. 1905 in der

K. H. H. „Herrenbildnis". Herbst-Ausstellung K. V. H. 1910, Herrenbildnis, Landschaft, Nachmittag, Febr. 1911 bei L. Bock & Sohn: Vorfrühling im Heidedorf, Tannen, Kinder auf der Wiese. Ausstellung April 1911 im Museum für hamb. Geschichte exlibris Henny Nonne.

Sonstige Werke: „Großstadt Bilderbuch" (R. Voigtländers Verlag). Rad. „Das Menschenleben", Lithographie: 1902 Frauenbildnis, 1903 Bildnis eines jungen Mädchens, Selbstbildnis, Mutter und Kind, Herrenbildnis, 1904 Kinderbildnis, desgl. Frauenbildnis. 1901 kauft der K. V. H. „Waldinneres" an.

Sammlg. Kalkmann: Flensburger Föhrde, Faun und Nixe, Tochter des Herrn Kalkmann, alte Villa Kalkmann-Wandsbecker Chaussee, Landhaus Kalkmann in Hamm, das neue Jahr, im Atelier, Jungfernstieg.

Hanses, Henning, Stempelschneider.
24. März 1619 Eid als Münzmeister.

Hanson, Christian Heinrich, Maler, * 1791 Altona, † 1863 Hamburg. Reisen nach Italien-Rom, München 1831, Er fand Beschäftigung durch König Ludwig und den bayrischen Kronprinz in Hohenschwangauen, ist um 1850 wieder in Hamburg, malte Historienbilder und Porträts.

W.: Genius, der ein Kind hält. Madonna mit dem Kinde. Italienisches Mädchen mit seiner Mutter am Meere. Der Fischer 1833 nach Goethe, durch Hanfstängel und Kohler lithogr., ferner drei Engel, die Gloria singen.

K. H. H. Miniaturbild von Christian Friedrich Glück 1822.

Hanssen, Erich.
wird 15. August 1673 als Münzwardein beeidigt.

Harden, C. H., Kunst-Gew. aus Vierlanden.
W.: Im Mus. f. Kunst u. Gew. Hamburg: Ein Paar Lehnstühle a. d. J. 1843, für welche er die eingelegten Arbeiten angefertigt hat.

Harder, Hinrich, 1735 Meister des Maleramts, † Hamburg 2. Mai 1762.

Hardorff, Geerdt, d. ä., Maler, * 11. Mai 1769 im Altenlande, † 9. Mai 1864 Hamburg. Seine Söhne waren Geert H. jr., Herm. Rud. H. u. Julius Hardorff. Er lernte bei Anton Tischbein, Hamburg u. 1788 in Dresden bei Casanova, 1796 nach Hamburg zurück, wirkte auch als Zeichenlehrer, 1802 desgl. am Johanneum, Hamburg. Während seiner Dresdner Zeit stand er mit Goethe, Schiller, Herder im persönlichen Verkehr, 1849 pens., 1852 Ehrenmitgl. des Künstlervereins. Einer seiner Schüler war Ph. O. Runge, außerdem war er der Lehrer vieler anderer Maler.

Sein von Heesche gemaltes Bild in der K. H. H. als Widmung des Künstlervereins.

Ausst. Dresden 1794 vertr. mit: Kain nach dem Brudermorde (Gem.).

1877 erhält die K. H. H. von Frau Prof. Hinrichs Erben das Gem. „Dir. Gurlitt auf dem Katheder" als Vermächtnis.

Lithographien: Heil. Familie nach Luini, Potter, Breughel u. a., Christuskopf (nach Dürer) 1820, Maria Magdalena (nach Domenico Feti), Handzeichn. (nach Michel Angelo), Bildnis von J. Th. Reinke 1820, A. C. W. Steitz 1821 (nach C. A. Schwarz).

Sonstige W.: Bildnis Klopstocks als Barden mit der Leier, im Auftrage des französischen Ministers de Rochelles gemalt, für die Maria Magdalenen-Kirche 2 Altarbilder, Kreuzigung und Abendmahl; desgl. in der Jakobikirche Crucifixus. Im Johanneum Porträt von Bugenhagen, ferner des Rektors Gurlitt, von welchem das in der K. H. H. die verkleinerte Wiedergabe (von G. Hardorff jr. lithogr.).

K. H. H.: Div. Handzeichn. Sammlg. Kalkmann: Alter Mann. Sammlg. E. Rump: 2 Zeichnungen.

Hardorff, Gerdt, d. j., Maler, Lithograph, * 5. Mai 1800 Hamburg, † 16. Mai 1834, erblindet, Sohn u. Schüler von Gerdt H. d. ä., besucht die Akademie Dresden, Bruder von Herm. Rud. H. u. Jul. H., Lehrer von Otto u. Erwin Speckter.

W.: Freskoarbeiten im Kasseler Schlosse.

Rad.: Der Pferdestall (nach Potter), Bildnis eines Bärtigen.

Lithogr. des Rektors Gurlitt nach einer Zeichn. seines Vaters, J. E. Repsolds 1828, Diakon Rentzel 1828, Junges Mädchen, Bildnis seines Vaters u. J. Herzfeld, eines Aktes nach Michel Angelo, sämtl. in der Sammlg. E. Rump vertreten.

1829 wurde „Christuskopf" vom K. V. H. angek.

Hardorff, Hermann Rudolph, Maler, * 8. März 1816 Hamburg, † das. 4. Oktober 1907, Sohn von G. H. d. ä., lernte bei seinem Vater u. bildete sich weiter unter dem Einfluß von P. J. Schotel. Studienreisen in Holland, England, Schottland. Tätig in Hamburg.

1854 waren von seinen Werken angek.: Zwei Marinen (Herzog von Braunschweig), Ansicht des hamb. Hafens (Mic. Hudtwalcker), zwei Marinen (Thomas Boyes),

Auf der Gem.-Ausst. 26. Aug. 1840 bei Anwesenheit des dänischen Königspaares in Hamburg war er mit einem Aquar. „Das Blockhaus im hamb. Hafen" vertreten.

1835 wird vom K. V. H. Einfahrt in Cuxhaven angek., 1837 Strand bei Blankenese, 1839 Seestrand bei Abendbeleuchtung, 1842 Seestück, Passagierschiff zwischen Amsterdam und Harlingen, 1844 Seestück, Sturm im St. Georgs-Kanal und Küstenbewohner bei Ramsgate, 1846 Partie am Crinan-See (Westküste von Schottland), 1848 Sonnenaufgang an der schottischen Küste, 1851 Die Felsen von Ravenswood, 1855 Blankeneser Strand, 1857 Ansicht des alten hamb. Blockhauses mit dem Hafen im Winter, 1860 Der Strand von Brighton, 1862 Nach dem Sturm an der schottischen Küste, 1863 Fischerböte werden erwartet, 1864 Die alte Liebe in Cuxhaven, 1865 Ein Krabbenweib von Brighton, 1868 Morgen nach einer stürmischen Nacht, 1871 Der Leuchtturm auf dem Bell-Rock (schott. Küste), 1875 Schottische Schlucht mit Schmuggler (Aquar.), 1876 Rettungsboot nach stürmischer Nacht, 1877 Auf der alten Liebe bei Cuxhaven.

1860 Vereinsgabe des K. V. H. chromolithogr. Blatt nach dem Gem.: Dumbarton Castle.

1872 wird auf der Gr. Kunst-Ausst. Hamburg verkauft: Schiffbruch, 1895 Alte Liebe bei Cuxhaven. Ausst. im K. V. H. 1895. Kollektiv-Ausst. zu seinem 90jähr. Geburtstag 1905 bei L. Bock & Sohn. Prov.-Mus. Hannover: Rettung. Sammlg. Dr. Wolffson: Cuxhaven. Sammlg. E. Rump: 2 Zeichn. (Volkstypen, Matrosen). K. H. H.: An der Küste Sonnenaufgang 1848, Explosion des dänischen Linienschiffes Christian VIII bei Eckernförde 1850, Mündung der Themse bei Ramsgate 1853, Schiffbruch 1853, Strandbild Mondschein, Sonnenuntergang am Meer, Aufsteigendes Gewitter.

Hardorff, Julius, Maler und Baumeister, Bruder von Geert und Herm. Rud. Hardorff, in Hamburg tätig, wurde später Kaufmann.
1852 kauft der K. V. H. ein Aquar. „Das hölzerne Wams in Hamburg um 1848" an.

Harms, H., Maler, um 1910 in Hamburg tätig.
Weihnachtsausst. des K. V. H. 1910: Blumenstillleben.

Meister **Hartmann,** wird um 1248 im Hamburger Städtebuch erwähnt als sellator.

Hartmann, Hugo Friedr., Maler, * 26. Dez. 1870 in Rosenberg, Westpr., letzte bek. Adr. (1908) Bardowiek, besucht die Akademie Dresden 1890/97, Meister-Atelier Fr. Preller u. Gotth. Kuehl.
Ausst. im K. V. H. Aug. 1907, Gr. Berl. Kunst-Ausst. 1908: Im Schneetreiben, Vor der Brücke; dieselben Bilder 1908 in Bremen ausgestellt. Ausst. K. V. H. März 1908. Herbst-Ausst. des K. V. H. 1910: Pferde im Schneetreiben, Sommerwolken, Schnitzeljagd.

Harzen, Georg Ernst, Sammler, Kunstdilettant, * Altona 1. Nov. 1790, † 6. Febr. 1863, Sohn eines königl. Beamten. Reisen in Deutschland, Frankreich, Italien, 1821 in Hamburg Kunsthändler, Stifter und Sekretär des K. V. H.
K. H. H.: Eine Anzahl Feder- u. Tuschezeichnungen aus Poppenbüttel, Flottbek, Ottensen u. von der Elbe, Tierstudien (Maultier im Geschirr u. a.).
Sonstige W.: Zeichn. 1811 der Gänseeiche bei Poppenbüttel, desgl. 2 abgetakelte Segelschiffe im Altonaer Hafen, 1813 Studie der Mellenburger Schleuse, Ansicht des Doms von Ratzeburg, Kalkbrennerei unterhalb Ottensen bei Nacht, Rad.; Predigerwohnung bei Ottensen, Neapel mit Vesuv, Mondschein auf der Elbe 1816, Rad.; Ans. aus Moorkathen, Rad.

Häschke, Hermann, Maler, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig, besucht hier die staatliche Kunstgewerbeschule unter Prof. R. Meyer und Prof. v. Beckerath.
W.: Im Volksheim, Rothenburgsort „Die Wandelnden", monum. Wandgew.

Hase, Albert, 1681 Meister des Maleramts, † Hamburg 10. Okt. 1689.

Hasenbanck, Johann Otto, † 1759 Hambg., 1721 Kapitän und Chef der Hamburger Artillerie, 1723 Stackmeister der Elbdeputation.
W.: 1721 mit S. G. Zimmermann Charte von den Elbmündungen, von Chr. Fritsch in 2 Folioblättern gestochen. 1751 desgl., der Mund der Elbe u. Weser, gestochen v. J. Pingeling Sohn zu Schuback de iure littoris, 2. verb. Aufl. 1762.

Haß, Abraham, 1681 Meister des Maleramts, † Hamburg 1. Dez. 1682.

Haß, Hinrich, 1646 Meister des Maleramts, † Hamburg 17. Dez. 1674.

Hasse, Eduard, Maler, Lithogr., * 12. Okt. 1812 Hamburg, Schüler von Gurlitt, Gensler u. Bendixen.
W.: Marinen, Werftbilder, Strandpartien.
1834 kauft der K. V. H. „Elbbild" an.
Lithogr. Bildnis des K. Gottlieb Prätzel (1826), Pastor Klefecker 1826, Antoinette Behrmann 1836 nach Gröger, und Joh. H. Classing nach Macco (alle sign. E. H., die Authenticität des Obigen nur vermutet).

Hasse, Sella, Mal., letzte bek. Adr. (1910) Abendrothsweg 64, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.
Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H. „der Freier" und „der Abschied", beides farbige Zinkätzung.

Haubarch, Jochim, 1648 Meister d. Maleramts, † Hamburg 3. Sept. 1650.

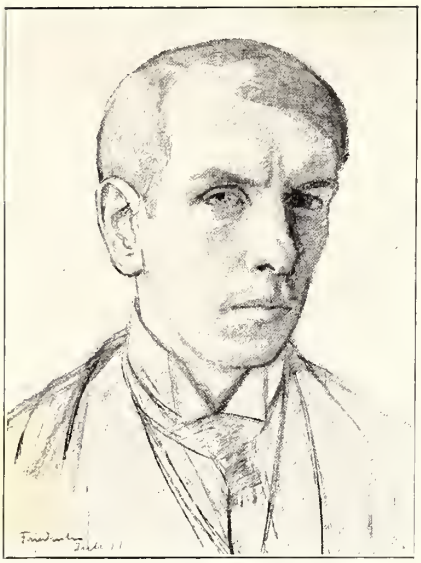
Haubarch, Lambert, 1660 Meister d. Maleramts, † Hamburg 10. Juni 1662.

Haueflich, Gustav R., Glockengießer. Lebte um 1867 in Hamburg, Schweinemarkt.
In der Seaman's Church, Pootung Kapelle, Shanghai hängen folgende 3 Glocken: 1) eine mit der Inschrift: „Hammonia, ein feste Burg ist unser Gott", 2) „Germania, wachet auf, ruft uns die Stimme; Gustav R. Haueflich, Hamburg, Anno 1867" und 3) „Brittannia, hear, when I call, Gustav R. Haueflich, Hamburg, Anno 1867.

Haun, A., Lithograph. Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.
K. H. H. diverse Handzeichnungen: u. a. Handzeichnungen vom Hamburger Brand, z. B. Vom Rödingsmarkt auf die Petrikirche, Lilienstraße vom Wall, In der Deichstraße, am Pferdemarkt, Nikolaikirche vom Rödingsmarkt, Gertrudenkirche vom Rödingsmarkt.

Hausmann, Martin Abraham, 1771 Meister des Maleramts, † Hamburg 1790.

Hausmann, V., Maler. Anfg. d. 20. Jahrh in Hamburg tätig.
Ausstellung im K. V. H. Sept. 1908.



Fritz Friedrichs, Selbstbildnis, Kohle 1911.

Fritz Friedrichs, Der Fechter, Ölgemälde - 1904.

Häbel (Häwel), Maler aus Hamburg, lebte Anfang des 19. Jahrhunderts, Lehrer an der Kunstschule von Augsburg.

W.: Landschaften, Marinen, z. B. 1821 Gotische Kirche in Abendbeleuchtung.

Havemann, Frau Marg, Malerin. Anfg. des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Ausst. im K. V. H. Oktob. 1908 mit 3 Gemälden und 46 graphischen Arbeiten. Herbst 1911 bei Commeter: Abend an der Elbe, Siena, beides Öl, div. Zeichnungen, z. B. Reimersbrücke, Reimersfleth, Fischerboote, ferner Holzschnitte, z. B. Blick v. Fährhaus Uhlenhorst auf die Alster, Schuten im Hamb. Hafen u. a.

von Haven, Jochim Hinr., 1715 Meister d. Maleramts, † Hamburg 13. März 1758.

von Haven, Peter, 1683 Meister d. Maleramts, † Hamburg 15. Nov. 1714.

von Haven, Peter Hinr., 1715 Meister d. Maleramts, † Hamburg 6. Dez. 1745.

Hechner, Carl, Kunstschnitzer, *1805 Hamburg, † 11. Januar 1847 Hamburg. Schauspieler am Tivoli-Theater, fertigte Kunstschnitzereien an.

W.: Abbildung der Ruinen der 1842 durch den Brand zerstörten Kirchen, Schnitzerein in Kork.

Heeren, Henriette Wilhelmina (Minna), Malerin, * Hamburg 26. Oktober 1823, studierte in Dresden u. Düsseldorf 1848—57, tätig in Düsseldorf, seit 1880 in Hamburg.

K. H. H.: Ruth und Naemi 1854, Strickendes Mädchen 1854.

Heesche, Franz, Maler, * 7. September 1806 Hamburg, † 5. März 1876 Hamburg, Sohn eines Tabakfabrikanten, Schüler von Gerdt Hardorff d. ä., studierte in Dresden, München, 1836 über Wien nach Hamburg zurück, später nach Paris, dann in Rostock und Bützow tätig.

Bildnisse, Innenraum, Genre.

Auf der Gem.-Ausst. 26. Aug. 1840 bei Anwesenheit des dänischen Königspaares in Hamburg war er mit „Des Malers Werkstätte" vertreten.

K. H. H.: Günter Gensler 1833, Das Innere einer Tabakfabrik, Die Marienkirche in Wismar, Bildnis einer alten Frau, Stillleben, Gerdt Hardorff d. ä., Selbstbildnis, Dr. R. G. Behrmann.

1835 wird vom K. V. H. Das Tischgebet angek., 1839 Inneres des Ateliers des Künstlers, 1861 Fruchtstillleben.

von der Heide, Johann Christoffer, Bildhauer.

W.: Bildhauerarbeit an dem 1724/25 erbauten Altar von St. Petri.

van der Heide, Kort, Glockengießer, lebte um 1475 in Hamburg.

In Handorf unweit Bardowiek hat eine Glocke folgende Inschrift: Maria hete ik, kort van der heide got mik anno domine MCCCCLXXII; von demselben Gießer ist eine Glocke in Allermöhe, an der einen Seite ein Christusbild, an der andern eine Maria mit dem Kinde.

Heilbuth, Ferdinand, Maler, * Hamburg 27. Juni 1826, † Paris 19. Novbr. 1889, besucht die Akademien München, Antwerpen, Paris (Delaroche u. Gleyre), lebte mehrere Jahre in Rom, floh bei Beginn des deutsch-franz. Krieges nach London, kehrte nach dem Friedensschlusse zurück, ließ sich in Paris naturalisieren, 1861 Ritter der Ehrenlegion, 1881 Offizier der Ehrenlegion.

1851 kauft der K. V. H. „Die Waisen" an.

1880 erhält die K. H. H. aus dem Vermächtnis von Frau Dr. Th. Halle: Herr und Dame auf einer Gartenmauer.

1888 schenkt der K. V. H. der K. H. H. ein Aquar.

Musée Luxembourg: Le Mont de Piété (Salon de 1861).

Wallace Collection, London: Der Kardinal und Ausgrabung in Rom, als french school bezeichnet.

K. H. H.: Bild des Nicolaus Hudtwalcker 1852, Der Kunstschüler, Der Leser, Watteau und seine Geliebte, Verwaiste Kinder, Der Maler Luca Signorelli an der Leiche seines von einem Nebenbuhler erschlagenen Sohnes, Hochzeitsgesellschaft (Aquar.), Lesender Mönch, Dame und alter Herr.

Heimbach, Christian Wolfgang, (gen. der Stumme von Övelgönne), * 1600 Övelgönne i. Oldenburg, † um 1675 das., tätig in den Niederlanden, Norddeutschland, 1635—37 in Bremen, um 1640 bis 1652 in Italien, vermutlich auch in Hamburg, war darauf Hofmaler des Grafen Anton Günther von Oldenburg u. des dänischen Hofes in Kopenhagen.

K. H. H.: Der Kranke.

Vertreten auch in Kopenhagen.

K. H. Bremen: Bildnis des Ratsherrn Dr. Bernh. Gravaeus und dessen Frau.

Prov.-Mus. Hannover: Im Wirtshause u. Bildnis eines angeblich braunschw. Prinzen.

Heimerdinger, Friedrich, Maler, * 10. Jan. 1817 Altona, † 2. Oktober 1882 Hamburg, besucht 1839 die Akad. Düsseldorf (Prof. Th. Hildebrandt) bis 1842, bis 1844 in München, Reise in die Schweiz, 1845 nach Hamburg zurück, wo er eine Malschule errichtet, aus der u. a. Ludw. Beckmann (Tiermaler), F. Rückart, Franz Hünten (Marinemaler), H. Ehrich (Genremaler) und der Bildhauer Lippelt hervorgingen.

1872 verkauft er auf der Gr. Kunstausst. Hamburg „Krickente".

Nachlaßausst. K. V. H. März 1883.

K. H. H.: Junge Füchse, Naschende Kinder in einer Küche, Norwegisches Schneehuhn.

Sonstige W.: Der blinde Geiger und sein Kind, Der Christbaum, Junger Fuchs einen Maulwurf erhaschend (Bes. Herzog v. Sachsen-Koburg-Gotha).

Sammlg. Kalkmann: Fuchs.

Sammlg. E. Rump: Stillleben, Geflügel, Zeichn.

Ao. 1847 kauft der K. V. H. an: Stillleben, Ein junger Fuchs, 1850 desgl. Stillleben, 1860 Kaninchen, ein Blumengeschenk zerstörend, 1863 Entsprungene Kaninchen.

Heineken, G., Kupferstecher, lebte Anfang des 18. Jahrh. in Hamburg.
W.: Hambg. Gesamtansicht v. Süden, Kupferst. (um 1730), G. Heineken del., G. B. Probst exc.).

Heinicke, Robert, Maler, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig, letzte bek. Adr. Steindamm 107.
Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Die Einschleppung Störtebeckers.

Heinischeck, Matthias, Goldsticker, * 1708 Hamburg, † 1772 Baireuth, 1741 von Baireuth als Hofgoldsticker nach Berlin berufen. Er ging später nach Baireuth zurück.
W.: 3 Zimmer im alten Schlosse Potsdam mit in Gold und Silber angefertigten Blumen, Vögel, chines. Figuren. Eine Anzahl kleiner Kabinetstücke, z. B. Bildnis des Königs, Blumen, Früchte, ganz in Seide. Für die Dekorierung der 3 Zimmer in Potsdam erhielt er 16000 Taler.

Heinrich, Franz, Maler aus Wien, um 1848 in Hamburg tätig.
1848 kauft der K. V. H. ein Aquarell „Audienzzimmer des Papstes" an.

Heinrich, Paridom Gottlieb, Ingenieur, * Hamburg 1. Dez. 1789, 1800/10 Schüler des Strombau-Dir. Reincke, 9. April 1812 Geometer, 8. Okt. 1814 zweiter Ingenieur, 27. April 1841 Oberingenieur, 23. Mai 1853 Grenzinspektor der Baudeputation.
W.: Außer technischen Bauten folgende Charten und Grundrisse: 1. Grundriß der Stadt Hamburg, 1810 (zu v. Heß' Topographie) J. T. Hagemann sc. 2. Charte der Gebiete der Stadt Hamburg mit den angrenzenden Landen 1810, 3. Grundriß der Vorstadt St. Georg 1827, J. L. Semmelrahn sc., 4. desgl. von St. Pauli 1836, Th. Boehden sc.; ferner hat er verschiedene Grundrisse des Geometers Nagel aus dem Brandviertel beaufsichtigt.

Heitmann, Jürgen, Holzbildhauer, tätig um 1620 in Norddeutschland.
W.: Die Kanzel aus der Kirche zu Barlt-Süderdithmarschen, Spätrenaissance (im Thaulow-Museum Kiel).

Heitmann, M., Maler, um 1908 in Hamburg tätig.
Ausst. im K. V. H. Dez. 1908.

Helbig, Peter, Maler, um 1870 in Hamburg tätig.
Auf der Gr. Kunst-Ausst. Hamburg 1872 verk. er „Waldlandschaft", 1876 desgl. „Waldlandschaft".
Ausst. im K. V. H. 1895.

Helbigk, Jacob Heinrich, Maler, * 19. Aug. 1746 Hamburg. Maleramtsmeister 25. Juli 1737
W.: In einer Gemäldeauktion 18. Aug. 1789 kamen 2 Bauernstücke nach von Ostade vor.

Heller, Adolf, Maler, * Hamburg 3. Juni 1874, studiert in Düsseldorf, München, Paris, lebt in München.

Ausst. K. V. H. Januar 1903 mit 15 Tafeln, März 1904 u. a. Bildn. d. Schauspielerinnen Bré u. Tetzlaff, März 1907 mit 15 Bildnissen, Nov. 1908 mit 9 Gem.
Ausst. München 1908: Bildn. der Frau v. Radney.
Herbst-Ausst. K. V. H. 1910: Blumenstillleben, Genre (junge Dame, weiß Atlas mit Blumenkorb), April 1911 Bildn. der Schauspielerin Franziska Ellmenreich als Lady Milford für die neu gegründete Künstler-Galerie des Deutschen Schauspielhauses, Dez. 1911 desgl. des Schauspielers Ludwig Max als Pater Fridolin in: Die Brüder von St. Bernhard.
1908 kauft der K. V. H. „Mohnblumenstrauß" an.

Henkel, Cord, 1595 Meister d. Maleramts, † Hamburg 3. Sept. 1609.

Henle, Paul W., Maler, Bildhauer, * 20. März 1887 Hamburg. Adr. 1910: Rom Via del Babuino 22 V. Vater Musiker Moritz H., Besuch des Johanneums, sodann des Wilhelm-Gymnasiums Hamburg, bis einschließlich Ober-Sekunda; Musik-Unterricht von Seiten des Vaters bis zum 15. Jahre, sodann Überwiegen plastischer und malerischer Interessen. Erste und grundlegende Ausbildung im Zeichnen u. Malen bei A. Siebelist; später plastische Studien bei Bildh. Lewin Funcke, Berlin, und im Anschluß daran bei Bildh. Hans Schwegerle, München, und Akademie München.
Art der Kunstpflege: früher Landschaft, Porträt (Malerei) später Plastik. Vertreten Friedhof Ohlsdorf: Grabmonument der Familie Arnstädt.

von Hensbergen, Hieronymus, Kupferstecher, um 1660/80 in Hamburg.
W.: Ansicht vom Zollenspieker in Peter Hesselii herzfließenden Betrachtungen vom Elbstrom 1675, geometr. Abriß der St. Jakobikirche 1675, Kupfer in J. M. Döters Arboretum oder geistl. Palmbaum 1679. Abb. des Kometen von 1680. Grundriß von Hamburg mit Elbinseln nach H. Schaden, desgl. mit dem Neuenwerk, Prosp. d. Rathauses, Niedergerichts nebst Abriß der neuen Schlangen-Brandspritze, Abbildung einer Kreuzlilie.
Bildnis des Schriftstellers E. W. Happelius 1672, des Prof. H. Rump 1673, des Pastors P. Hesselius 1675/76. Albert Cranz, Jürgen Frese, des Cantors Barth. Vagetius, des Pastors J. M. Döler, der Pastore A. de la Fontaine, H. v. Petkum, F. Simon des Chir. H. Schlapriz, Selbstbildnis.
Er zeichnete M. V. H. oder auch mit Namen.

d'Herbes, Maler, lebte Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg.
1844 kauft der K. V. H. „Inneres der Kirche zu Ruelle in der Normandie" an.

Herbst, Thomas Ludwig, Maler, * Hamburg 27. Juli 1848. Besucht die Gelehrtenschule des Johanneums bis zum Abiturium, lernte b. Steffeck in Berlin 1866/69, (mit Liebermann zus.), bei Verlat in Weimar bis 1872, darauf in Düsseldorf, Paris (1876/80) und München. Seit 1887 in Hamburg tätig. 4 Medaillen, eine mention honorable.

Ausst. im K. V. H. Dez. 1907, Okt. 1910 bei Commeter „Pferdemarkt und Heimkehr im Dorfe".

1875 kauft d. K. V. H. „Pferde auf der Weide" an. 1876 desgleichen Dorfweg im Schnee und Bauerngespann, 1877 in der Schwemme, 1879 Kälber an der Tränke, 1881 Fähre, 1883 Am Backofen, 1898 en passant.

Sammlung Kalkmann: Schmiede.

Sammlung Ed. L. Behrens: Bauernfuhrwerk 1876, Stillleben, Fasan 1897, Hase im Schnee 1898, Schloß Tangstedt 1900, Rehbock in der Heide 1900, Yorkshire Terrier 1901, Jäger (Bildnis ohne Jahreszahl). Bildnis des Herrn George Behrens.

Sammlung Dr. Wolfffon: Schmiede, Kühe 1891, Schafe 1891, Schneefall, Kühe (Gouache) und Schafe Tangstedt 1905.

Sammlg. Dr. Ed. Arning: Dorflandschaft (Aquar.).

Sammlg. Frau Dir. Duncker, geborene Speckter: Pferde in der Schwemme.

K. H. H. Dorf im Winter 1876; an der Este bei Cranz, Gouache; am Steg bei der Rabenstraße, Gouache; Kanal im Altenbruch, Gouache; Dorfweg, Straße im Altenbruch, Gouache.

Sammlg. Geheimrat Warburg, Altona 5 Bilder; Theodor Behrens, Hamburg 4 Bilder, Ed. F. Weber 1 Bild, Dr. Philippi und Liebermann-Hamburg je eine Gouache, E. A. Amsinck: Dorf im Nebel, Öl, General-Consul Pickenpack 2 Bilder.

Herfurt, Otto.

W. Exlibris: Dr. Erich Plate. Dr. E. Pfeiffer, ausgest. Mai 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Herkendell, Friedrich August, Maler, * Düsseldorf 29. März 1876, besuchte die höhere Bürgerschule Düsseldorf, dann die Akademie Düsseldorf unter Professor Peter Janfen und Professor W. Spatz. 1903 in München, besucht die Akademie unter Prof. Ludwig Herterich. Seit Oktober 1907 in Hamburg. 1911 in Paris.

Reisen: Italien, Paris, Holland.

Figurenbilder, Porträt, Holzschnitt, Plakate.

Letzte bek. Adr. (1910) Beneckestr. 22 Hamburg.

Ausst. im Atelier Beneckestr. 22: Genre, Dame in weiß, Halbakt vor Spiegel, (letzteres Bild auch Febr. 1911 bei L. Bock & Sohn).

Sammlung E. Rump versch. Monotypien z. B. Fluß mit Bäumen, Topf mit Blumen, Selbstbildnis, Tänzerinnen, Flußlandschaft mit Brücke, tanz. holländ. Mädchen, Kopf einer Tänzerin, Flachlandschaft mit Ginster, Straßenbild.

v. Herkomer, Hubert, Maler, Rad., * 26. Mai 1849 Waal bei Landsberg i. B., kommt jung nach Amerika (1851—57), dann nach England. Schüler der Kunstschule zu Southampton, der Akad. München 1865 und seit 1866 der South Kensington-Schule, tätig für Hamburg, seit 1870 in London, seit 1886 in Oxford als Prof. der Slade-Stiftung, jetzt Leiter einer Kunstschule in Bushey bei Hampton Court.

K. H. H.: Bildnis des Malers Valentin Ruths 1900, Konzert im Atelier (letzteres Sammlung Freiherr v. Schröder).

Meister **Hermann,** Maler, vermutlich aus Kolberg stammend, lebte um 1347/50 in Hamburg, kommt auch in Lübeck vor. In seinen Tagen wurde das von dem Domkapitel im Jahre 1340 getadelte Bild vom jüngsten Gericht auf dem Rathause ausgeführt. 1350 hatten ihm die Kämmerer in Hamburg eine Schilderbude um drei Pfund Pfennige jährlich vermietet.

Hermann, Hans, Maler, * 6. Novbr. 1813 Hamburg, † 15. April 1890.

1887 kauft der K. V. H. „Der Fischerhafen in Vlissingen" an.

Hermannes, Carl, Maler, * 1. Oktbr. 1874 Hamburg, besucht 1898/1904 die Akademie in München unter Carl Marr. Letzte bek. Adresse (1911) Neue Gröningerstr. 22, III.

Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Modellpause. Ausst. im K. V. H. März 1908. Herbst-Ausst. des K. V. H. 1910: Dame in weiß.

Herms, Ludwig, Maler, * Hamburg 23. Mai 1884, letzte bek. Adresse München, Theresienstr. 36, II.

Landschaft, Akt, Genre, Entw. für Innendekoration.

Kollektiv-Ausst. im Atelier Beneckestraße 22, März 1910.

Herrmann, Hans, Maler, Professor, * Berlin 8. März 1858, studiert 1874/79 bei Gussow, Knille und Wilberg auf der Berliner, 1880/82 bei Dücker auf der Düsseldorfer Akademie, Studienreisen verschiedentlich in Holland, Italien (1888), Hamburg. Tätig zu Düsseldorf und seit 1885 in Berlin. Tätig für Hamburg. Letzte bek. Adresse Dörnbergstraße 7.

K. H. H.: 4 Aquarelle: Der Meßberg bei Abend, Fleet beim Hopfensack in Hamburg, Die kleine Alster in Hamburg, Steckelhörnfleet in Hamburg (alle 1890).

1897 kauft der K. V. H. Aquar. „Markt in Wismar" an, 1906 Aus Amsterdam.

Sammlg. E. Rump: Ponte di Vigo (Zeichnung), Ansicht von Burano (Tusche), Reichsmuseum (Blei).

Hertel, Georg (Hans), Bildhauer, aus Augsburg.

Ex. Friedr. Lindenbrog's Testament v. 1645, 22. April: „. . . der Herr Eustachius Erdmüller durch den berühmten Kunst- und Äbentischler, den Augsburgischen Herren Hans Georg Hertel, fürträflichen Mechanicus ꝛc., das kostbare auf etliche 1000 Rtlr. kommende schöne Altar (so zu Stockholm in der großen Kirchen zu sähen) für einigen Jaren in Hamburg verfärtigen lassen."

Herterich, Heinrich Joachim, Maler, Lithogr., Rad., * 1772 Hamburg, † 20. März 1852. Sohn u. Schüler des folgenden. Reiste 1804 nach Frankreich, nach seiner Rückkehr nach Hamburg widmet er sich der Malerei. Landschaft, Porträt, Pastell, Öl und Miniatur, desgl. Radierungen. Lebte auch in Altona, geht 1817 nach München, um die Lithographie zu erlernen. 1818 gründet er mit Joh. Mich. Speckter die erste lithogr. Anstalt in Hamburg, Valentinskamp.

W.: Rad. des Physikus Dr. Mummsen 1814, Aquar. Millerntor (K. H. H.) mit Stöttrup zusammen, Landschaft mit Angler, 7 Versuche im Ätzen landschaftlichen Inhalts 1815 (Verein f. hamb. Gesch.).

Lithogr. (auch in der K. H. H.), nach Potter 1819, Ruisdael 1825, Naturaufnahme 1816, Eiche bei Poppenbüttel, gefällt 1816, Lithogr. nach einem Bildnis Melanchtons von Cranach 1817, des Präs. Gaedechens 1821, v. Gählers 1821, Mettlerkamp 1825, des Prinzen Friedr. Georg von Oldenburg-Holstein 1825 (nach Hansom), die Grafen Blücher u. a.

Vertr. in der Sammlg. E. Rump mit Lithographien.

Herterich, Johann Andreas, Maler, * 1725 Baireuth, † 1794 Hamburg. Öl, Pastell u. Miniatur. Autodidakt, Vater des Vorigen, 1769 nach Hamburg.

W.: In der alten St. Petri-Sakristei: Bildnisse der Prediger Sturm und Behrmann.

Herting, G., Maler, lebte Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg.

1855 kauft der K. V. H. eine Landschaft an, 1861 desgl. eine Frühlingslandschaft bei Regenwetter.

Hertz, S., Lithograph, arbeitete längere Zeit mit Wieter unter der Firma Wieter & Hertz, Mitte des 19. Jahrh.

W.: Ein Kartenspiel von 6 Karten als polit. Karikatur (Buben Reg.), Lith. 1848, Gedenkblatt auf 1842, Nachahmg. eines preuß. 5 Talerscheines, Lith. 1842, mit Wieter zusammen.

Hesse, Johann Friedrich, Maler, Lithogr., * Magdeburg 24. Nov. 1792, um 1848 in Hamburg. Sohn eines Musikus, besucht die Provinzial-Kunstschule Magdeburg, hierauf die königl. Akademie Dresden unter Schubert, Kugelchen u. Retzsch. Nach beendigtem Studium Porträtmaler in Magdeburg, 1818 in Hamburg bis 1838, dann in Berlin. Reisen in Deutschland, Holland, Österreich, Ungarn.

Porträts, Historienbilder, Landschaft, Genre, Prospekte.

Lithogr. Bildn. Ludwig Devrients 1819, desgl. Gotth. Aug. Freih. v. Maltitz.

Sonstige W.: Ansicht von Wien, vom König Friedr. Wilh. III. angek. für dessen Arbeitszimmer in Charlottenburg.

1848 kauft der K. V. H. „Faust u. Gretchen" an.

Heubel, Marcus Joachim, Maler, Rad., * 18. März 1777 Hamburg, † 1831 daselbst, Sohn eines Buchhalters, war zuerst Kaufmann. Nach seiner Verheiratung mit der Tochter des Malers v. Ehrenreich wird er Maler und bildet sich nach Teniers, Jan Steen, Brouwer, Ostade.

1868 erwirbt die K. H. H. eine Zeichnung von ihm.

Heuer, Christian Ludwig Wilhelm, Maler, Radierer, Lithograph, * 6. Nov. 1813 Hamburg, † 15. April 1890 Hamburg, Schüler der Gebr. Suhr, studiert dann in Dresden u. auf der Akademie zu St. Anna in Wien. 1842 nach Hamburg zurück. Reisen in Österreich.

W.: Lithogr. Bildnis von G. M. Heerwegen, von Pestalozzi, Ansicht von Blankenese, Hamburg von Steinwärder, Zollvereins-Niederlage, Pulvermühle bei Glücksburg, 7 Ans. v. Hamburg, lithogr. 1850; Deutsche Seewarte, lithgr. 1882; Panorama der Brandstätten Hamburgs vom Katharinenturm gesehen, 5. Mai 1842, handkol. (Lithogr.); ferner die Kupfer zu Fr. Clemens' Hambg. Gedenkbuch, sowie andere Ansichten vom Brande.

Sonstige W.: Lithogr. Ans. auf die Mühren vom Kehrwieder 1875, nach Ebba Tesdorph, Hambg. Walddörfer, Helgoland. — Stiche: Störtebeckers Gefangennahme, Teufelsbrücke bei Flottbek, gez. Heuer, gest. v. E. Willmann.

Eine Anzahl Lithographien in der Sammlung E. Rump.

Auch im Museum für hamb. Gesch. vertreten.

1872 verkauft er in der Gr. Kunst-Ausst. ein Aquarell „Uglei-See".

K. H. H.: Inneres der St Jakobikirche, Aquar.; Haus von W. Goßler und H. J. Merck im alten Wandrahm.

von der Heyde, Jürgen, 1671 Meister des Maleramts, † Hamburg 23. Febr. 1679.

Heydemann, Hinrich Wilhelm, Elb-Kondukteur, Repsolds Nachflg. 1798, 1807 nahm er seine Entlassung.

Heyden, Frl.

W.: Exlibris Dr. W. Heyden, ausgest. April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Heyer, Peter Jürgen, 1785 Meister des Maleramts, † Hamburg 20. Sept. 1810.

Heylmann, Friedrich Christian, Architekt, * Altona 15. Febr. 1809. Er studiert in Kopenhagen. Reisen in Italien. Er schuf nach seiner Rückkehr nach Hamburg eine Anzahl öffentlicher und privater Bauten.

Hickel, Anton, Maler, * Böhmisch-Eipa 1745, † 30. Oktober 1798 Hamburg. Er studiert in Wien und besuchte, nachdem er hier Schüler seines älteren Bruders Joseph gewesen war, die Akademie Wien. 1777 reist er über Tirol, die Schweiz nach Frankreich, er arbeitete unter Louis XVI. in Paris später in England, 1797 in Hamburg tätig.

W.: Gemälde des engl. Unterhauses, Fox, Pitt, Sheridan, Erskine u. a., lebensgr. Kniestück Klopstocks im Lesezimmer der Stadtbibliothek Hamburg von Huck-Hannover in Schabmanier gest., Geschenk des Hofkapellmeisters Hickel-Wien, Bruder des Künstlers. H. Sinzenich hat nach ihm eine Kassandra gestochen.

Hiddinga, Gerloff, † 1793 (nach Nagler), 1724 Zeichenlehrer am Johanneum Hamburg. Schüler von F. v. Amana; er malte Stillleben, Blumen, Aquarelle.

Hiddinga, Johann Hinrich, Beamter der Elb-Deputation.

W.: Ichnographie des Elbstroms von Hamburg bis Helgoland.

Hille, Andreas, 1587 Meister des Maleramts, † 12. April 1598.

J. Geißler, Bildnis, Tusche, um 1850.

Günter Gensler, Der alte Pferdemarkt Tusche, um 1850.

Hugo Frhr. v. Habermann,
Bildnis des Malers v. Uhde, Tusche, um 1900.

Georg Haeselich Im Bauernhof, Aquarell, um 1860.

Hille, Richard, 1587 Meister des Maleramts, † Hamburg 1628.

Hillebrandt, Johann Heinrich, Porträtmaler, * Hamburg 13. Dezember 1804, Vater Kaufmann, dann Gutsbesitzer in Schlesien; studiert in Breslau unter Prof. Bach, in Berlin unter Kretschmer, Dähling u. Wach, später in Hamburg tätig.
Porträts: Lithogr. J. D. Hillebrandts 1830.

Hillermann, Anna, Malerin. Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig, 1908 in München.
Frühj.-Ausst. des K. D. H. 1905 in der K. H. H.: Bildnis der Frau v. Dorsner.
Ausst. im K. D. H. Dezbr. 1908.

Hillers, Hans Andreas Joachim, Kupferst., * Hamburg 1750, † als Barbier 8. Septbr. 1817 Hamburg. Sohn eines Wundarztes in Hamm.
W.: Abbildung der Fassade der großen Michaeliskirche und des Turmes nach Sonnin 1780, Porträt seines Vaters 1786, seiner Mutter 1781, des Physikus Dr. Cropp, Frau Pastor Jaenisch.

Himmelheber, Julius Philipp Wilhelm Max, Kupferst., Lithogr., * Karlsruhe 12. Nov. 1812. Schüler von Haldenwang u. Louis Schnell, Kupferst. Später auch Lithogr. in Hamburg.
W.: 4 Zeichn. zu Dr. Siemers Erinnerungsblatt an den Brand 1842, mit Adolph Meyer zus., siehe diesen, sowie andere Ansichten vom Brande und Landschaften.

Himmerich, J.
W.: Elbkarte ca. 1700, invent. J. Himmerich, Stich von P. Schenk jr.

Hinck, Johann Friedrich, Ornamentzeichn.
Verfasser von: Ein neues Lauber-Büchlein vor Schloßer und Büchsenmacher, gez. von Johann Friedrich Hinck, Schlossergesellen von Hamburg (um 1700).

Hingstedt, Ernst Christian, Maler, * Hamburg 29. Mai 1795, † Rom 1. Febr. 1821.

Hinrichsen, Hans Hinrich, 1749 Meister des Maleramts, † Hamburg.

Hinrichsen, Maler, lebte im 16. Jahrh. in Hamburg.
Er malte biblische Stoffe in Rembrandts Manier.

Hinsch, Heinr. Wilhelm, Maler, * 28. Febr. 1822 Hamburg, † 21. Juni 1846 das., Sohn eines Maleramtsmeisters, studiert bei J. F. Faber, Hambg., in der Schule der Patriotischen Ges., später bei Herm. Kauffmann u. Soltau, dann in München unter Morgenstern, kehrt dann nach Hamburg zurück.
W.: Landschaften, Waldpartien aus Holstein, Abbildungen von Schmetterlingen in Aquarell.
1843 kauft der K. D. H. „Elbstrand oberhalb Hamburg" an, 1845 Waldlandschaft, 1846 holstein. Landschaft.

Hinsch, Joachim Anton, 1779 Meister des Maleramts, † Hamburg 1800.

Hintz (Hintze), Julius, Maler, * Hamburg, um 1830 in Hamburg, Sohn eines Teemaklers, Schüler von Bendixen, ging dann nach Frankreich, malte Marinen und Küstenansichten.
1831 kauft der K. D. H. „Wassermühle" an.

Hintzsch (Hinz), Johann Georg, Maler, * Hamburg, † daselbst 1670. Er malte Stillleben, Früchte, Geschirre, Schmuck im Stile Cornelius de Heems, auch Bildnisse und Historienbilder.
In der Hamburger Bank befand sich eine Allegorie, 3 weibliche Figuren, im Hintergrunde die Stadt (das Bild ist 1842 durch den Brand zerstört).
Er soll angeblich in den Galerien Kassel, Schwerin und Prag vertreten gewesen sein. Im Katalog Kassel 1902 ist sein Name aber nicht vertreten.
K. H. H.: Nachtisch.

Hirschfeld, Paul Arthur, Maler, um 1876 in Hamburg tätig.
1876 verk. er a. d. Gr. Kunst-Ausst. Hamburg „Blumen", Gouache.

Hirschmann, Franz Ludwig, Maler, * 1770 Burkunstadt, † nach 1818 Hamburg. Bruder von J. Bapt. H., lebte eine Zeitlang in Amerika.

Hochenud, Maler, * Hamburg um 1700, † nach 1729, Schüler vielleicht von Hobbema, malte Landschaften biblischen Charakters.

Höckner, Rudolf, Maler, * 28. Juli 1864 auf dem Rittergute Hilmersdorf (Erzgebirge), zog nach dem Tode des Vaters mit der Mutter nach Freiberg i. S., hierauf 1877 nach Leipzig. Nach erlangtem Abiturium 1885 nach Tübingen, um Theologie zu studieren. 1886 beginnt er unter Prof. Th. Hagen, Weimar, zu studieren. Nach 5jähr. Aufenthalt in Weimar, während welchem er größere Reisen in Deutschland und Italien machte, siedelt er nach Flensburg über. Vorübergehend in Kiel, geht er als Redakteur an Tageszeitungen nach Hamburg (1905—07). Seit 1907 in Niendorf.
Ausst. im K. D. H. 1895, September 1908.
W.: Finkenwärder Werft, Abendlandschaft, Tarpenbek, Motiv aus Niendorf u. a.

Hofer, Gottfried, Maler, * 27. März 1850 Bozen (1858?), besucht die Akademie München unter Löfftz 1876/83 und bereist mit diesem Italien, lebte in Rom, Paris, München, Bremen, Hamburg.
W.: Eine Anzahl Porträts.
D. K. H. Bremen: Bildnis des Bürgermeisters Otto Gildemeister.

Hoffmann, Denis.
W.: Exlibris Ernst Bollmeyer, ausgest. April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

von Hofmann, Ludwig, Maler, Professor, * 17. August 1861 Darmstadt, bildete sich auf den Akademien zu Dresden 1883/86, Karlsruhe 1888 bei Keller und in Paris 1898, lebt in Weimar, tätig für Hamburg.

Muſ. Leipzig: Adam und Eva.

K. H. H.: Elbſtrand bei Dockenhuden, Dampferſteg bei Teufelsbrücke, Weſſelhöft'ſches Haus-Teufelsbrücke, Elbſtrand beim Flor'ſchen Park, Weidenſtämme im Überſchwemmungsgebiet vor Nienſtedten an der Elbe, Morgenſtimmung auf der Elbe beim Sand vor Finkenwärder. Alles Paſtell um 1904.

Außerdem in verſch. anderen Galerien vertreten.

Sammlg. E. Rump: Graphik.

Hogenberg, Franz, **(Hogenberch,** Franzos**),** Maler, Kupferſt., † Köln 1590, aus den Niederlanden, er ſoll 1555 in England gearbeitet haben, 1570 in Köln, 1585 in Hamburg, 1588 in Dänemark, in Hamburg zuletzt 1588 im St. Katharinen-Kirchſpiel nachweisbar.

W.: Hamburgum, Stadtplan mit Trachten, Kupferſtich, zuſ. mit Braun, ca. 1590, auch handkoloriert. Leichenzug Friedrich V. in 21 rad. Blättern, 1588 in Dänemark, 1577 Riſſe zu Abm. Ortelii Theatrum Orbis terrarum Antw. 1589 Stich von Johan Greve, Hamburch, ein vorneliche Hanſe Stat, Anſicht, Kupferſtich 1572 (mit Braun zuſ.), neue Ausgaben 1581/82 und 1612/18.

Höger, Otto, Maler, Rad., * 27. Mai 1881 Hamburg (letzte bek. Adreſſe Villa Romana, Florenz 1910), beſucht die St. Jakobi-Kirchenſchule Hamburg, 1895 die Gewerbeſchule, ſpäter die Kunſtgewerbeſchule, beide in Hamburg (letztere zwecks Ausbildung für dekorative Malerei). Beſondere Ausbildung durch Julius Wohlers. Hierauf Beſuch der Akad. Weimar, 4 Jahre unter Prof. Hans Olde u. L. v. Hofmann. Reiſen in Deutſchland und auf Bornholm, dann über Kopenhagen, Weimar, München, Florenz.

Art der Kunſtpflege: Landſchaft mit Akten und anderen Figuren, Radierungen.

Erhielt auf der deutſchen Künſtlerbund-Ausſt. Darmſtadt 1910 den Villa Romana-Preis.

Holm, Adolf, Maler, * 21. April 1858 Mucheln (Kreis Plön), letzte bek. Adreſſe (1910) Eduardſtr. 46 daſ., beſucht die Dorfſchule ſeines Vaters, die Kunſtgewerbeſchule Nürnberg, die Kunſtakademie Karlsruhe (Verd. Keller). Reiſen in Deutſchland. Tätig in Hamburg.

Landſchaft, Akt, Genre, Porträt, Stillleben, Illuſtrationen für Zeitſchriften und Bücher.

Verf. verſch. ſchriftſtell. Arbeiten.

Holſt (?), Johann, Maler aus Hamburg (?), lebte um 1700 daſ., † 1725. Schüler von Poelenburg, Cuylenborg oder Vertanghen. (?)

Hiſtorienbilder, Landſchaften, z. B. Adam u. Eva im Paradieſe, (Sammlung Stenglin), tote Dompfaffen in einer Landſchaft.

K. H. H.: Folgende Werke aus der Schweriner Gallerie: 2 Landſchaften, desgl. im Vordergrunde Fiſcher mit Netz, desgl. mit tanzenden Bauern, desgl. mit Jägern, Flußlandſchaft, Mondſchein, Wüſtenlandſchaft.

von Holten, Conrad, 1695 Meiſter d. Maleramts, † Hamburg 17. Jan. 1707.

von Holten, Hermann Wilh., 1743 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 26. Juli 1776.

von Holten, J. H.

W.: Karte von den im Amte Ritzebüttel belegenen Vierlanden, Zeichn., 1830, (nicht im Druck erſch.).

von Holten, Joh. Nathanael, 1735 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 16. Nov. 1739.

von Holten, Nathanael Aug., 1697 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 8. Juni 1721.

Holtzbecher, Johannes Simon, Stillebenmaler, lebte im 17. Jahrhundert in Hamburg.

Blumen, Früchte, Pflanzen.

Von ſeinen Arbeiten befanden ſich 4 Bände im Beſ. des Herzogs von Gottorp, 5 auf Pergam. im Beſ. des Hamb. Bürgerm. Barth. Moller. Die Cimbria literata erwähnt ihn und bezieht ſich auf Rud. Capells: Nummophylacium Lüderianum.

Horn, Hans Hinrich, 1671 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 14. März 1693.

Hornborſtel, Helmeke, 1507 Meiſter des Maleramts, † 1522.

Hornemann, Friedrich Adolph, Maler, Lithograph, * Hannover 19. Mai 1813, † 22. Dez. 1890 Düſſeldorf, beſ. das Polytechnikum Hannover, Schüler von Schnorr v. Carolsfeld, beſ. Akademie Düſſeldorf 1835/7 unter Cornelius, Studienreiſen in Frankreich und Rußland, 1846 in Hamburg, 1856 in Paris, 1857 wieder in Hamburg.

W.: Altarbild für die Kirche in Curslack.

1865 kauft der K. V. H. an: „Stillvergnügt", 1866 „Häſt'e utſlapen?", 1867 Genrebild, 1868 häusliche Szene.

Sammlung Kalkmann: Zigeunerin mit Eichkätzchen.

K. H. H.: Perè David 1856, betarrt Claes, Kinder necken eine Elſter 1857, leſender Kardinal 1858, ruſſiſche Offiziere in tſcherkeſſiſcher Gefangenſchaft 1859.

Muſ. Lübeck: „Kampf mit einem Adler."

1870 verkauft er in der großen Kunſt-Ausſt. Hamburg: „Vor Freud kein Hunger".

Lith.: der Urgroßeltern Beets, des Paſtor Klancke 1852, v. Manteuffels, Dr. Kraft 1852, Major von Holſtein 1850, Phyſ. Dr. Buek 1852, Oberinnungsmeiſter Kothke, Dr. Kröger 1856, Bartels 1852, Rittermeiſters Kabber 1852, Rickheim 1852, Konſul de Vivanco 1851, ferner eine Reihe Anſicht. Holſtein. Güter z. B. Pronsdorf, Haſelau, Neuendorf, Teſtorff, Roſenhoff, Tangſtedt, Kloſter Preetz, Neuhaus, Haſeldorf, Georgental, Kloſter Ütersen, Beckhof.

Die Sammlung E. Rump enthält eine große Anzahl Lithographien von ihm.

Horſt, Emil, Maler, * 3. Sept. 1854 Hamburg, † 1910 daſelbſt, beſucht die Akademie München, Meiſter-Atelier Lindenſchmit, Benczur u. Löfftz. 20 J. Lehrer an der Kunſtgewerbeſchule Hamburg, letzte bek. Adr. Birkenau 24.

1890 kauft der K. V. H. das Gemälde „Bürgergardiſt" an.

Exlibris Johannes Merck, ausgeſt. April 1911 im Muſ. f. hamb. Geſch.

Er malte auch humoristische Genrebilder, z. B.: Alles ist eitel, Ein Unglückstag, Gelegenheit macht Diebe.

Hörup, Lithograph, lebte um 1840 in Hamburg. Er lithographierte meist nach anderen Künstlern.

Hottenroth, Woldemar, Maler, * 20. Aug. 1806 Blasewitz-Dresden, nach 1843 in Hamburg. Er studiert auf der Akademie Dresden unter Hartmann, Matthaei, Vogel, erhält ersten Preis und Reisestipendium. Von 1829/43 in München, Köln, Brüssel, Paris, Italien.

Historienbilder, Porträts, Genre.

1843 kauft der K. V. H. „Napolitan. Fischerkinder" an.

van Hove, B., Oberstleutnant, Besitzer einer lithogr. Anstalt, gründete 1826 in Hamburg-Eimsbüttel eine lithogr. Anstalt, desgl. in der Reichenstraße.

W.: Die 4 Jahreszeiten, Frauenbildn. ca. 1826, Galerie denkwürdiger Zeitgenossen, Bildnis des Grafen Grote, der schönen Marianne, Bonapartes u. Napoleons, ferner, wenn die Bezeichnung v. H. auf ihn zutrifft, ein Bildnis von Kiesewetter, Alexander von Humboldt, Senefelder, eine Landschaft und der noch bei Speckter gedruckte Kopf des Moscheles.

Verf. von: Der Steindruck 1828, der Metalldruck 1829 u. das enthüllte Geheimnis der Lithochromie 1829.

Hoyer, Dirick, Orgelbauer, wird zuletzt 1582 in Hamburg erwähnt. Vorgänger v. Hans Scherer d. ä.

Hübbe, Heinrich, Wasserbau-Techniker, * Hamburg 23. Sept. 1803, † 1. Juni 1871 Hamburg, Sohn des Notars J. H. Hübbe, Neffe des gleichnamigen Pred. am Waisenhause, besucht die Schule von Dr. Krämer, das Gymnasium Hamburg, weiter ausgebildet durch Hipp, Reinke, Woltmann, dann in Gotha, wo er bei dem Dir. Encke der Sternwarte arbeitete. Später Besuch der Bau-Akademie Berlin, hörte auf der Universität die Prof. Ohm, Berghaus, Dietlein. Nach Hamburg zurück arbeitet er unter Woltmann und Schumacher. 1828/31 Kondukteur beim Bauwesen, leitet den Bau der Eppendorf. Chaussee. 1832/38 Wasserbau-Kondukteur Cuxhaven, reist 1836 nach Holland, Frankreich, Großbrittannien, Irland. 1836 Wasserbau-Direktor ad interim, 1843 wirklicher Direktor u. Mitglied der Komm. für den Wiederaufbau von Hamburg.

Besondere W.: Gr. Karte d. Elbe v. Orthkathen bis Altona, 1845 46 desgl. v Bunthaus bis Nordsee, Leitung des Strombaus der Elbe, Korrekt. derselben von Geesthacht bis zur Stadt (s. Hambg. Schriftsteller-Lexikon), versch. Blätter von Stielers Atlas, sowie eine Karte des alten Dithmarschen, Titel: Dat Land to Ditmarschen, wo idt in den Jare 1500 na Christo gewesen. Karte zu Soetbeers Hambg. Handel; Hamburgs Häfen u. Elbkarte, Stromkarte: Die Elbe von Geesthacht bis Blankenese, am rechten und Marschacht bis Cranz am linken Ufer (mit H. Bloym 1849 zus.).

W.: Zeichnung: Das Signalschiff mit Ballast 1825.

Hübbe, J., Dr.

W.: Exlibris John Hübbe, Wilhelmine Freytag, Wilh. Krönig, P. W. Hübbe, ausgestellt April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Huck, J. G., Kupferstecher.

Bildnis des Domherrn Meyer, Schabblatt nach Anton Graff, Bildnis Klopstocks nach Hickel (s. d.).

Huke, siehe unter **Peter.**

Hulle (von Hulle), Anshelm, Maler, * 1605 Gent, † um 1660. Er arbeitete in Diensten des Prinzen von Oranien, erste Hälfte des 17. Jahrh. Er hat über 100 Bildnisse der Gesandten beim Frieden von Münster hergestellt, die er 1649 alle an den Kurfürsten von Brandenburg sandte. Nach ihm haben gestochen Aubry, Balliu, Borekens, Clouet, v. d. Does, Silloeul, Galle, de Jode, Khol, Pontius, Waumanns.

Bildnis des Syndikus Broderus Pauli, Hamburg, gest. von Petrus de Jode 1657.

Hulbe, Georg.

W.: Exlibris Dr. Ernst S. Goverts, W. Kreyenberg, ausgest. Frühling 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Hülse, Christoffer, 1615 Meister des Maleramts, † Hamburg.

Hülse, David, 1587 Meister des Maleramts, † 18. Mai 1600.

Hüne (Hühne), Andreas Caspar, Maler, * 1758 Hamburg, † 1810 St. Petersburg. Schüler von Schönemann, 1772 oder 1774 nach Italien, bleibt das. 14 Jahre und arbeitet unter Torelli, Mengs, Tischbein, um 1788 in Hamburg, 1789 von Katharina II. nach St. Petersburg berufen, 1794 Adjunkt-Prof. der Akademie der Künste daselbst.

W.: Besitznahme von Taurien, Historienbilder, Porträts.

Hunfeld, Jacob, 1609 Meister des Maleramts, † Hamburg 1630.

Hunfeldt, Jacob, 1587 Meister des Maleramts, † 6. Sept. 1604.

Hunfeldt, Jürgen, 1598 Meister des Maleramts, † Hamburg 1619.

von Hunteln, Nicolaus, Zinngießer aus Bergen in Norwegen, Bürger 1816, heiratete die Witwe des Zinngießers Mählke, † 4. Mai 1846, lebte in Bergedorf. Stempel: 3 Bäume, H. v. N. 1815.

Hünten, Franz, Marinemaler, * 2. Mai 1822 Hamburg, † das. 2. März 1887, letzte bek. Adresse Eppendorferweg 131, lernte zuerst das Malerhandwerk, studiert dann bei Friedr. Heimerdinger, welcher ihm ein Stipendium verschaffte, mit dem er, 24 Jahre alt, die Akademie Düsseldorf besucht und hier von 1847/50 bleibt (unter Mövius und J. W. Schirmer). In den Ferien Studienreisen nach Holland und Belgien. 1850 nach Hamburg zurück.

Fernere Reisen nach England, Schottland, Skandinavien und dem Orient. Er schmückte eine Anzahl Salons der Dampfer der Hamburg-Amerika Linie mit Gemälden aus.

Sammlg. Dr. Ed. Arning: Große Marine, Ewer auf der Unterelbe.

Auch in der Sammlg. der Mme. Brödermann vertreten.

Sammlg. Dr. Wolffson: Überschwemmung.

1849 kauft der K. V. H. „ein Seestück" an, 1855 desgl. „Seesturm", 1856 Einfahrt in den Hafen von Ostende, 1857 Motiv aus Cuxhaven, 1859 Strand bei Scheveningen, 1860 ruhiges Wasser bei Abendbeleuchtung, 1862 zwei Marinen, 1863 Aquarell, Strand bei Scheveningen, 1864 Aquarell, Seestück, 1865 norwegische Küste, 1866 firth of forth, Abend, 1867 Marine (Gem.), und desgl. Aquarell, 1868 Marine Aquarell. 1869 Marine Gemälde, 1870 Im Kanal bei Dover, 1871 Marine, Abendstimmung, 1872 außer einem Gem. folg. Aquarelle: Marine und an der Ostsee, 1874 zwei Aquarelle: Schottische Küste und Westküste von Schottland, 1875 Holstein. Küste, Gem. und 2 Aquarelle Strand von Scheveningen u. Zollkutter an der holstein. Küste, 1877 Marine, 1879 Aquarell Kriegsschiff, Gibraltar passierend, 1883 Aquarell Marine, 1888 desgl. Marine, Gemälde.

In der großen Kunstausstellung 1870 werden verkauft: Schiffbruch an der Küste von Schottland und 3 Marinen. 1872 desgl. 6 Gemälde und 2 Marinen, Küste von Schottland, norweg. Küste, Kanal bei Dover, Fischer an der Küste von Schottland, am Bosporus (f. die Verlos. d. K. V. H.). 1876 desgl. Auf der Nordsee-Helgoland, vor der Kieler Bucht, Kriegsschiff König Wilhelm im Kanal, Kanonenboot Albatroß, zwei Marinen f. d. Verlos. des K. V. H., ferner eine andere Marine.

Mus. f. hamb. Gesch.: Ansichten von Dampfern der Hamburg-Amerika Linie, 1875 Wieland, Lessing, Bohemia u. a.

Mus. Düsseldorf: Seesturm.

K. H. H. Seeküste, Aquarelle. Holländ. Galeasse, Aquarell. Schiffbruch an der schott. Küste 1870, Wrack auf hoher See, ferner div. Handzeichnungen.

Hünten, Emil, Maler, 1874 in Düsseldorf tätig, ist auch in Hamburg tätig gewesen.

1874 kauft der K. V. H.: „Der Feldpostillon" an.

Hünten, Richard, Marinemaler, * 13. Aug. 1867 Hamburg. Letzte bek. Adresse: Oderfelderstr., früher Blankenese, bes. die Akademie Karlsruhe 1890/3, Meister-Atelier H. Gude, Berlin 1890/3.

Ausst. K. V. H. 1895, Herbst 1905, Nov. u. Dez. 1906, April, Dez. 1907, März, Mai, Dez. 1908.

Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H. Hamb. Hafen, Abendstimmung auf d. Elbe, (Marine).

1897 kauft der K. V. H. an: Ausfegelnde Fischerflottille, 1898 Böiger Tag, 1899 Ebbe, 1900 Vor der Elbmündung, 1902 Marine, 1904 Am Abend, 1905 Fischerkutter in der Nordsee, 1907 Ausfegelnde Fischerboote.

Hüttenheimb, Hans Ulrich, Maler, auch Bedienter der St. Johanniskirche, Hamburg.

W.: Malereien an der 1650 in Altona erbauten luther. Kirche, Bildnis von Luther u. Melanchton daselbst.

Hylleſted, Hans Christian, * Kopenhagen 14. Sept. 1794, † Hamburg 17. März 1838, Leutnant in hamburgischen, früher dänischen Diensten.

W.: 1829 Collection complète des uniformes de la marine et de l'armée danoise, dédiée à S. M. le roi, Altona, ferner eine Folge lithogr. und kolor. Blätter der Hamburger Garnison und Bürgergarde.

J

Illies, Artur, Maler, Radierer, Kunst-Gew., * Hamburg 9. Febr. 1870, besucht das Real-Gymnasium in Hamburg am Steintorplatz, später die Gewerbeschule, in München die Akademie unter Herterich bis Ostern 1892. — Art der Kunstpflege: Landschaft, Akt, Genre, Graphik. 1903/4 ausschließlich modelliert. 1895/1908 Lehrer des Kst.-Gew. in der Schule von Frl. Röver, seit 1908 Akt- und Porträtklasse in der staatlichen Kunstgewerbeschule, bis 1910 in Mellingstedt, Holstein, seitdem in Hamburg Hornerlandstr. 31.

K. H. H.: Heide bei Hausbruch im Sonnenschein, desgl. im Regen, um 1896, Landschaft mit Regenbogen 1899, die beiden Alten 1905.

Außerdem vertreten im Mus. Weimar, Kabinet Dresden, Berlin, Bremen, Hagen, Köln u. in den folgenden Privatsammlungen:

Sammlg. Kalkmann: Fährsteg mit Dampfer, Kuh auf der Weide, Aus dem Alstertal, Wasserfall, Bauernhof, Morgen, Letzter Schnee, Alstertal, Mann Kartoffel schälend, Pferdeschwemme, Bildnis der Tochter des Herrn Kalkmann.

Sammlg. Schiefler: Falkenberg im Nebel (1897), Waldlandschaft am Falkenberg (1897), Alster bei Mellingstedt (1901), Bildnis Schiefler 1902, desgl. Frau Schiefler 1902, ferner Graphik.

Sammlg. Dr. Wolffson: Herbstlandschaft.

Sammlg. E. Rump: Graphik. Dekorative Malereien im Hause Simms-Hamburg, daselbst ca. 20 Gemälde.

Außerdem vertreten in den Sammlungen: der Frau Bar. Liliencron-Altrahlstedt, Rose-Bergedorf, Sauber-Wandsbek, Bürgermeister Behn-Dömitz, Carl Wilhelm-Shanghai, Albrecht Sander-Shanghai, Rud. Stoffert-Glasgow, David R. Clark-Glasgow. Dr. M. Otto-Poppenbüttel, Dr. N. Schmidt-Neumünster, Commerzienrat Riedel-Halle, Dir. Prof. Brandt-Kiel, Hugo Steffens-Wandsbek, Carl Illies jr.-Hamburg, Hermann Illies, Dr. Wolffson, Dr. Heckscher, Dr. Emden, Dr. Heilbuth, Paul

F. A. Herkendell,
Selbſtbildnis, Monotypie, um 1908

Artur Illies, Aktſtudie, Kohle, um 1910.

Hans Herrmann, Ponte di Vigo zu Chioggia, Tuſche, um 1900.

W. Grell, Molly Cramer, Alfred Beit, Paul W. Rabeler, Frl. Anna Wohlwill, Ernst Juhl, Dr. Rumpf, Carl Mönckeberg, Dr. Dehn, Adolf Woermann, Frau Rat Donner, Dr. Ertel, Dr. Bendixen, Senator Oswald, Th. Behrens, Bürgermeister Dr. Predöhl, Dr. Petersen, Albert Kaumann, Dr. Brach u. v. m.

Bes. W. 1895 Adresse des Kreises Stormarn für den Fürsten Bismarck, mit 2 Landschaften (Öl).

Ausstellungen: K. V. H. 1895, Dez. 1906, Frühj.-Ausst. 1905 des K. V. H. in der K. H. H.: Schlepper, Morgen, Nacht-Elbe, Nacht-Hafen, Regen; Commeter Nov. 1905: Moorweide u. a.; Commeter April 1906: Reifmorgen, Winternacht, Okt. 1906: Landsch. und Portr.; K. V. H. Mai 1907 mit 14 Gem. u. 33 Blatt Graphik, März 1908 mit 5 Blatt Graphik; Sommer 1905 Oldenbg. Landesausstellung; 2. graph. Ausst. des deutschen Künstlerbundes bei Ernst Arnold, Dresden mit Graphik; Gr. Berliner Kunst-Ausst. 1908: Sonne, Uferlandschaft, Fischer (Gem.); Bremen 1908: Häuser im Mondschein, Fischer (Gem.); K. V. H. 1908 (ex Gal. Arnold) Farb. Rad.: Motiv an der Schlei, Flußwindung, Morgen, Mondnacht in der Heide, Abend, Häuser im Mondschein, Herbstmorgen; Auktion Commeter Frühjahr 1911: Farb. Zinkätzungen.

In der Auktion Commeter, März 1911 kamen folgende Ätzungen vor: Kornfeld, Zelänger Jelieber, Tivoli, Fischer, welche Netze einziehen, Teichlandschaft.

Graphik: Rad. 1894 Blüten u. Blätter, Selbstbildnis, Hünengrab 1895, Pferdeschwemme, desgl. Landschaft, Männlicher Akt, Kinderbildnis, Dr. Chrysander in seiner Druckerei, Frauenbildnis, desgl. Bildnis des Prof. Dr. Justus Brinckmann, Hyazinthe, 1895/6 Selbstbildnis, 1896 sitzender männl. Akt, Platterbse, desgl. Federnelke und Leinkraut, Johanniskraut, Kapuzinerkresse, Siebenstern, Zelänger Jelieber, Centaurea, viermal Wiederholung, Glockenblume, Wald im Mondenschein, Ährenfeld am Abend, Mühle bei Neugraben, desgl. Der Falkenberg im Mondenschein, ders. im Nebel, ders. im Sonnenschein, Falkenberg, Mühle Neugraben, Bauer in der Katentür, Diplom der 4. Internationalen Ausstellung der Gesellschaft zur Förderung der Amateur-Photographie, Gelegenheitsblatt 1897, Mundsburgerbrücke in der Abenddämmerung, Schwan auf der Außenalster, Der Jakobikirchhof im Schnee, Beschneite Schuten im Fleet, Rote Tulpen, Tulpen, Fliegenorchis, Alpenprimel, Frauenschuh, Alpen-Clematis 1898, Kaiserkrone, Mondschein auf der Elbe, Kanal, Diplom der 6. Jahresausstellung der Gesellschaft zur Förderung der Amateur-Photographie, Umschlagszeichnung 1899, Waldmeister, Diplom der 7. Internationalen Kunstphotographien-Ausst. (Rad. u. Lith.), Programm, 1900 Junges Grün, Abendsonne, Alsterwiesen, Alstertal in Wellingsbüttel, Uferweiden, 1901 Brustbild Dr. Robinow, 1903 Regenwolke, Mäher, Schwäne auf der Alster, Kirche in Broacker (Lith. u. Ätzung), Fischer, Abendwolken (Lith. u. Ätzung), Mondsichel, Vestatempel bei Tivoli, 1904 Dorflinde, Motiv aus Schwartau, desgl. Hünengrab u. v. m. — Lithographie: Plakat der Frühjahrs-Ausstellung des Kunstvereins 1895, 1897 Eine Schar von Schwänen auf der Alster, Diplom der Gesellschaft zur Förderung der Amateur-Photographie, Umschlagszeichnung, Hamb. Hafen, 1898 Junge Schweine, Kohlenschuten auf der Alster im Morgengrauen, Schwäne, 1899 Nixe, Alstertal im Mondenschein, 1904 Ballspielerin, Am Bache u. v. m.

Illies, M., Maler, Rad., Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig

W.: Exlibris Paul Wohlwill, ausgest. April 1911 im Museum für hamburgische Geschichte.

Ingwersen, Friedrich, 1658 Meister des Maleramts, † Hamburg 18. Febr. 1660.

Inselin, C., Kupferstecher.

Sein Name kommt unter den Plänen mehrerer deutscher (Hamburg), französischer, niederländischer und italienischer Städte vor, die zu einem historischen Werke über die Feldzüge Louis XIV. dienen mochten, siehe v. d. Aa.

Irmischer, Michael, 1627 Meister d. Maleramts, † Hamburg 25. Jan. 1664.

Iselburg, Bartholomé, Kupferstecher, lebte um die Mitte des 17. Jahrh. in Hamburg.

W.: Prospekt d. Kirchturms St. Katharinen 1658, Porträt von Gottfried Schulz, der Bürgermeister Albr. v. Eitzen und Barthold Moller, von Carolus Stuart, Oliver Cromwell, Robert Goldsmid, Titelblatt zu: De Imperii Germ. adv. Hippolittrum à Lapide.

J

Jacobi, J. S. W., lebte um 1820 in Hamburg.

W.: Prospekt des optischen Belwider auf den St. Pauli, nach die Natur gezeichnet und gemalt von J. S. W. Jacobi, Ölskizze im Bes. d. Vereins für hamburg. Geschichte nach einem Original-Aquarell im Besitze der Familie Ludwig. Am 15. April 1890 hat Ch. L. W. Heuer eine Autographie dieses Prospektes herausgegeben.

Jacobi, Johann, Kunstgießer, Modellierer, * Hornburg in der Wetterau, (Hamburg?) er war anfänglich Schmiedegeselle, bis er in Paris bei J. B. Keller die Behandlung des Erzgusses erlernte. Später Gießer von Schlüter, Berlin, nach dessen Modell er 1700 die 15 Fuß hohe Reiterstatue des Kurfürsten Friedrich Wilhelm goß. Er starb 60 Jahre alt.

Jacobi, Johann Heinrich, Bildnismaler, Lithograph, * Hamburg 30. Sept. 1803, Schüler der Akademie Berlin, kam dann nach Hamburg zurück, malte Porträts in Oel und Kreide.

Lithogr. Porträt von Langersdorff 1837.

Jacobs, Abraham, Medailleur, um 1760/70 in Hamburg tätig.

W.: Zweiter Stempel zu der Gedächtnismünze der Jubelfeier der Hamburger Kommerz-Deputation (1765), Stempel zum Portugalöser auf die Erneuerung der 1. hamburg. See-Assekuranz-Kompagnie 1775.

Jacobs, Jacob, * Hamburg 1618, Amtsmeister des Maleramts 1601.

W.: 1593 auf dem Schalldeckel der Kanzel der später abgebrannten St. Petri Kirche die Ausgießung des heiligen Geistes auf Maria und die Jünger, im Vordergrund als Schenker der Hauptprediger Joh. Schellhammer; ferner daselbst Bildn. Luthers und des Kurfürsten Johann Friedrich von Sachsen gez. 1609, Bildn. des Pred. Joh. Trajectinus, (Johann von Utrecht).

Jacobsen, Ahron, Graveur, Edelsteinschneider, * Hamburg, † Kopenhagen 1770.

Er fertigte Kannen, Intaglios an und lebte längere Zeit in Kopenhagen.

Jacobsen (Jacobs), Jurian, Maler, * 1630 Hamburg, † Leuwarden-Friesland 1685, bereiste die Schweiz, ging hierauf nach Antwerpen zu Franz Snyders, 1659—60 in Amsterdam tätig.

W.: Bildnis, Landschaft, Jagd, Lagerszenen, Sittenbild, Stillleben.

K. H. H.: Hunde im Kampf, Bildnis des Astronomen Voigt 1652, Kalbsviertel 1651, Hammelkeule.

Sammlg. Weber-Hamburg: Tierstück; Sammlg. Heintze a. Schloß Niendorf: Tierstück; Mus. Kopenhagen: Wildschweinsjagd. Auch in den Sammlungen Dresdens mit einem Tierstück vertreten.

In der hamb. Domkirche waren die Füllungen eines Lektors mit biblischen Darstellungen von seiner Hand.

Jaeck, Kupferstecher.

W.: Charte der Unterelbe, herausg. v. d. Schiffahrts- und Hafen-Deputation 1837, mit 5 Städteansichten, gez. E. W. u. J. E. Schuback, Kupferstich von Jaeck.

Jancke, August Martin Heinrich, Maler, * 29. Juli 1810 Hamburg, † 3. November 1840 das., Schüler von Bendixen, tätig in Hamburg.

K. H. H.: Das alte Johanniskloster 1829, Die Johanniskirche, Ansicht der Uhlenhorst in der Ferne Hamburg 1831, Dienerreihe 1831.

Im Mus. f. hamb. Gesch.: Hof des Johanniskloosters.

1829 wurde vom K. V. H. ein „Mondschein" verlost, 1830 desgl., 1831 desgl. Ansicht der Wassertwiete Hamburg, 1832 Hamburger Hafen im Mondschein, 1834 Johanniskirche.

Jansen, Matthias, 1669 Meister des Maleramts, † Hamburg 16. März 1715.

Janssen, Victor Emil, Maler, * 11. Juni 1807 Hamburg, † daselbst 23. September 1845. Schüler von Bendixen. 1828 besucht er die Akademie München, geht später als Historienmaler im streng religiösen Stile nach Italien, tätig in Hamburg und München.

W.: Fresken in der neuen Basilika des heiligen Bonifacius unter Prof. Heinrich Heß zusammen mit Carl Koch.

1830 wird „Der Abschied des jungen Tobias" vom K. V. H. angekauft, nachdem das Bild bereits 1829 auf der Ausstellung in München Beifall gefunden. Er war auch in der Sammlg. Rumohr vertr.

K. H. H.: Der getreue Hirt, Gewandstudie (Öl), ferner folgende Zeichnungen: Familienbild, Kopf eines schreienden Knaben, Flucht nach Ägypten.

Japha, Minna, Malerin, Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.

1854 kauft der K.V.H. „Mädchen am Brunnen" an.

Jauchen, Johannes, Kunstgew., Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Ausst. im K. V. H. 1902 mit Metalltreibarbeiten und Tafelgerät aus Edelmetall.

Jauchen, Th.

W.: Exlibris Richard Seifert, ausgest. Frühling 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Jensen, Alfred, Maler, Prof., * Randers (Dänemark) 16. Novbr. 1859, besucht die Bürgerschule das., geht mit 14 Jahren zur See und macht Reisen nach Afrika, Australien, China usw. Im Jahre 1884 Studium bei H. Leitner-Hamburg bis 1885, hierauf wieder zur See. 1897 Fortsetzung des Studiums auf der Akademie Kassel unter Prof. E. Neumann.

W.: Marinebilder.

Vertreten in der Sammlg. Vorwaldt-Blankenese: Lustjacht im Sturm; A. Oetker-Gr. Flottbeck: Hamburger Hafen; J. Kannenberg-Stettin: Wester-Till-Tonne.

Auszeichn.: 1896 Ehrendiplom Kiel, 1901 Lyon goldene Medaille u. Ehrenkreuz, Ehrenmitglied einer französ. Akademie.

Letzte bek. Adresse: Globushof-Hamburg.

Jenssen, Hein, Lithograph, aus Lübeck, um 1842 in Hamburg tätig.

W.: Grundriß von Hamburg mit der Brandstätte vom 5.—8. Mai 1842, Steindruck von Hein Jenssen, Lübeck.

Jessen, H., Maler, Lithograph, lebte um 1830 in Hamburg.

W.: Lithogr.: Hamburg vor dem Brande vom 5. Mai 1842, Gesamtansicht von der Lombardsbrücke mit 8 Einzelansichten, bei Fontaine 1842; Brand von Hamburg, 15 Ansichten, davon 5 von Jessen bei Wurzbach, Altona; 6 Ansichten in Stahlstich, 2 handkol. Trachtenbilder, Lithogr. um 1840 zu C. N. Röding „Hamburg wie es war und ist", sowie andere auf den Brand bezügliche Blätter. Bildnis des J. M. Keßler, Pred. d. deutsch-reformierten Gemeinde nach A. Kindermann; Dienstmädchen, Kondition suchend.

Vertr. mit Lithogr. in der Sammlg. E. Rump.

Jessen, Karl Ludwig, Maler, * Deetzbüll bei Tondern 25. Febr. 1833, besucht die Akademie Kopenhagen, Schüler von Marstrand (1856/60).

Studienreisen Paris 1867, Rom 1868, tätig zu Kopenhagen, Hamburg (1871/75), seit 1875 in Deetzbüll.

K. H. H.: Bauern vor der Kirche 1878, Sterbezimmer 1886.

In der Sammlung E. Rump folg. Zeichnungen: Miniaturbildnis eines jungen Mannes, gez. 1850; Feder und Tusche, dasselbe noch einmal; Aalverkäuferin, Aquar.; Bickbeerenverkäuferin, Aquar.; Zeichnung zu einem Bildnis 1876.

1872 verkauft er auf der Gr. Kunst-Ausstellung Hamburg: Ital. Knabe, 1883 Friesische Mädchen.

Jochmuß, Harry, Maler, * 23. April 1855 Harburg, besucht die Akademie Düsseldorf 1875/85, Meister-Atelier W. Sohn 1882/85.

W.: Mus. Köln: Vor der Schmiede 1884. Mus. Düren: Leichenbegängnis 1899.

Joel, Eduard.

W.: Exlibris Anton Nathusius, Dr. Rob. Bachmann, Carl Bunzel, Dr. Sick, Rich. Janowitzer, Oberrabbiner M. Hirsch, ausgestellt April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Meister **Johan,** erscheint 1359 als der erste gehörig beglaubigte hamburg. Münzmeister. Die in den Jahren 1248/1271 aufgeführten Monetarii, von denen Albrecht Münzer, genannt von Hetfeld, schon 1260 im Hamburger Urkundenbuch Nr. 653 erscheint, werden an anderen Stellen auch campsores genannt, wie Widekind 1266, und besitzen Wechslerbänke.

John, Augustin, Maler, Kupferstecher, Stahlschneider, * Dresden 1602, † Hamburg nach 1678, in Preußen u. Polen, schließlich in Hamburg tätig.

W.: Portr. von König Sigismund III. v. Polen, Stich eines Nikodemus nach K. Fabritius, ferner Peter Lambecius 1661 (Stich).

John, Joh. Philipp Otto, 1779 Meister d. Maleramts, † Hamburg 10. Mai 1786,

Jonas, Joachim Churt, 1779 Meister des Maleramts, † Hamburg 16. Sept. 1833.

Jordanus, Marcus, Stecher, lebte in der letzten Hälfte des 16. Jahrh. in Hamburg.

Verfasser von Holsatiae et Slesvici typus auctor Marco Jordani Hamburgi apud Joachinum Leoninum 1559, angeführt und kopirt in Abraham Ortelii: Theatrum Orbis Terrarum. Ferner Holsatiae Descriptio 1584. Siehe bei A. Ortelius ad Antw. 1603. Die 1559 Karte gilt als die älteste der Unterelbe mit ihren Mündungen.

Juel, Jens, Maler, * 1745 Dorf Gamborg auf Fühnen, † Kopenhagen Dez. 1802 als Dir. der Akademie, lernte in Hamburg bei dem Amtsmaler Gehrmann, dann nach kurzem Aufenthalt in Dänemark geht er 1777 nach Italien, war auch in Genf und Paris, auf der Rückreise wiederum in Hamburg, wo er Klopstock und andere malte. 1782 Mitglied der Akademie, 1783 Prof. in Kopenhagen, 1795/98, 1800/02 Direktor daselbst.

K. H. H.: Bildnis des Herrn Lienau 1772, der Frau Lienau 1772, Blumenstrauß in grauvioletter Vase mit kanelliertem Fuß 1764, desgl. mit gebuckeltem und gedrehtem Fuß, Mondscheinmotiv von der Alster-St. Georg 1764; sonstige Werke in Hamburg: Die Frau des Sammlers Schwalb, Bes. Frl. Gaedechens, und das Bild von Frau Meyer geb. Kern.

Gallerie Kopenhagen: Aufsteigendes Gewitter, Selbstbildnis nebst seiner Frau.

K. H. Kiel: Bildnis Klopstocks, Bildnis.

Mus. Schwerin: Flachlandschaft, junge Näherin.

Er war auch in der Samml. Rumohr vertreten.

Jungclausen, Christian Hermann Diedrich, Porträtmaler, * Altona 15. Jan. 1798, Schüler der Kunstakademie Kopenhagen, 1839 in Hamburg, wo er erfolglos eine Zeichenakademie zu gründen versuchte.

Junge, Hinrich, 1587 Meister des Maleramts, † Hamburg 2. April 1597.

Junghaus, Reinhard Paul, Maler, * 1874 Krimmitschau. 1900 in Hamburg, letzte bek. Adresse Schwanenwik 29, Hamburg.

W.: Sächsische Bäuerin, Mädchen in Landschaft, Romeo.

Ausst. im K. V. H. 1900 mit Bildnissen u. Genres, Nov. 1902, Jan. 1905, Febr., Nov. u. Dezbr. 1906, Jan., Nov., Dez. 1907, Dez. 1908.

Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Italien. Bauer, Mädchenkopf, Landschaft (Kohle), Alter Bauer (Kreide).

Herbst-Ausst. K. V. H. 1910: Bildnisstudie, alte Mühle in Hessen.

Ausst. Febr. 1911 bei L. Bock & Sohn: Alter Mann, Sonnige Landschaft.

In der Sammlg. der Mme. Brödermann vertr.

1905 kauft der K. V. H. an: Mädchenkopf, 1906 Alter Winkel, 1907 Gruß aus der Heide.

Justus, Elisabeth, Malerin, * Hamburg 27. März 1872, studierte in München unter Peter Paul Müller, Carl Bössenroth, Theodor Hummel und in Hamburg unter Carl Rotte.

W.: Innenraum, Landschaft, Stillleben.

Mitglied der allgem. deutschen Kunstgenossenschaft.

Letzte bek. Adresse Birkenau 24, Hamburg.

Ausst. im K. V. H. Juli 1905, Dez. 1906, Dez. 1907, Dez. 1908.

Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Chrysanthemen.

Gr. Berl. Kunst-Ausst. 1908: Schwarze/weiße Päonien.

Ausst. Novbr. 1910 Commeter-Hamburg: Blick auf die Veranda.

Ausst. Dez. 1910 K. V. H.: Laube mit Frühstückstisch.

Ausst. Febr. 1911 bei L. Bock & Sohn: Innenraum, Chrysanthemen.

K

Graf von Kalckreuth, Karl Walther Leopold, Maler. Radierer, Professor, * Düsseldorf 15. Mai 1855, Sohn des Landschaftsmalers Graf Stanislaus v. K., lernt auf der Akademie Weimar bei Struys und Schauß (1875/78), München bei Benczur 1879/85, ist 1885/90 Prof. an der Kunstschule Weimar, 1890/5 in Hoeckricht bei Klein-Oels (Schlesien), 1895/99 Prof. an der Akademie Karlsruhe, 1900/1906 an der Stuttgart's. Tätig für Hamburg. Studienreisen: Paris, Italien, Holland, Hamburg.

Seit 1907 in Eddelsen-Lüneburger Heide, Nähe von Hamburg.

K. H. H.: Ducdalben Hamb. Hafen 1894, Heimkehrende Werftarbeiter 1894, Hafenbild Elbe beim Grasbrook 1901, Sonntagsstimmung Landungsbrücken 1901, Prof. Dr. Brinckmann, Dr. Fr. Chrysander, Die 5 Gerichtspräsidenten Hamburgs, Frau M. Zacharias (dreifache Ausführung), Senior Dr. Behrmann, Blick auf die Elbe, Altar v. St. Michaelis 1906, Selbstbildnis 1906, Präsident Dr. Sieveking, Bildnis v. Frl. A. Wohlwill, die Erziehung (Plakette), 1894 verk. er auf der Gr. Kunst-Ausstellung Hamburg: Letzte Sonnenstrahlen.

Kollektiv-Ausstellung Hamburg 1903, Ausst. K. V. H. 1908 (E. Arnold) mit 10 Rad. u. a. Prof. Zeller, die Wolke, Dr. Hecker usw.; ferner Zeichn. Heimkehr, Bauernmädchen, Säemann, Hühnerjagd.

Sonst vertreten in den meisten Gallerien z. B. K. H. Bremen, Alte Frau; National-Gallerie Berlin, Schloß Klein-Oels; Neue Pinakothek, Regenbogen; Mus. Leipzig, Bildnis der Frau des Künstlers 1888, Nachtwächter im Schnee 1893.

Sonstige W.: Gem. Herbst 1884, Marie 1888, Nachtwächter 1893, Mucki mit Puppe 1895, Weihnachten 1895, Etta beim Vespern 1897, Johannes, des Künstlers Sohn 1898, Die Gattin d. Künstlers 1899, Kinder bei der Lampe 1900, Der Dengler 1900, Abend in der Ebene 1900, Picknick 1901, Abend auf dem Altane 1902.

Sammlg. Dr. Ed. Arning: Federzeichnung Binnenalster.

Sammlg. Dr. Wolffson: Fischmarkt 1884.

Sammlg. Kalkmann: Gem. Gewitter auf dem Meere, Großmutter und Enkelin.

Sammlg. E. Rump: Zeichn. Arbeiterfrau mit Knaben auf dem Arm, zwei junge Mädchen mit Harke, Kopf einer Arbeiterin, alter Mann mit Mütze am Stock gehend, strickendes Mädchen mit jungem Burschen, im Hintergrunde Dorf, alter Bettler, (Entw. zur Rad.), Junges Mädchen mit losem Haar, Magd im Kopftuch mit Sense, Entw. zur Rad. Zeller, desgl. zu Hecker, ferner daselbst: Aquar. Blick vom kl. Grasbrook auf Hamburg, Frau und Tochter des Künstlers, Brandung.

Rad. Alter Bettler, Ninnenei u. Muhme (aus Pan) Ducdalben Hamburg, Die Wolke, Mittagshitze, Mäherin u. a.

Kadner, Th.

W.: Exlibris Th. Kadner, ausgestellt April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Kaerius (Kerius), Petrus, Kupferstecher, * 1571 Gent, lebte in Amsterdam, † nach 1624, war auch Kunsthändler und Verleger. Er hat vermutlich auch in Hamburg gearbeitet.

1619 erschien bei ihm ein Prospekt von Hamburg, auf welchem die Stadt „gegen die Elbe nicht weiter als bey den Müren hinausgelegt" gewesen ist. Sonstige Werke: Auszug bewaffneter Mönche, Paris 1593, Le duc de Guise épouse par procuration du roi d'Espagne Elisabeth de France 1615, Ansicht der Stadt Nürnberg 1619.

Kahlbrandt, A.

W.: Exlibris A. Kahlbrandt, ausgest. April 1911 im Museum für hamburgische Geschichte.

Kallmorgen, Friedrich, Maler, Rad., Prof., * Altona 15. Nov. 1856, letzte bek. Adr. (1908) Berlin W 15, Uhlandstr. 161, Schüler von Gude, Schönleber, Baisch, besucht 1875 die Akademie Düsseldorf, 1877/80 Karlsruhe, 1880/1 Berlin, wird 1891 an der neugegründeten Kunstschule Professor. Erhält zweite Med.: Berlin, München, Wien; erste: London, Melbourne; Diplom: Dresden Aquar.-Ausst., bayer. gold. Med. für Kunst u. Wissenschaft, bronz. Paris 1900.

Ausst. K. V. H. 1895, Febr. 1898 Kollektiv, Dez. 1900 mit 20 Gem., besonders aus dem Hamb. Hafen, Dez. 1903 desgl. mit Hafenbildern.

Herausgeber von: Im Land der Mitternachtssonne, Leipzig 1899.

Rad.: Im Hamburger Hafen.

Münchener Glaspalast 1905: Elblandschaft. — Febr. 1906 bei Commeter-Hamburg: Werke aus dem Besitze des Deutschen Kaisers. — Gr. Berl. Kunst-Ausst. 1908: Mittagsfrieden, Fischerdorf an der Schleswig. Küste. — Ausst. Bremen 1908: Fischerdorf.

1884 kauft der K. V. H. „Dampferlandungsplatz bei Dordrecht" an, 1889 Der Taufgang, 1894 werden auf der Gr. Kunst-Ausstellung Hamburg ca. 20 Federzeichn. Hambg. Ans. verkauft, 1898 kauft der K. V. H. an: Die Nikolauskirche in Amsterdam und Seewarte (Federz.), 1899 Im Lande der Mitternachtssonne (Prachtwerk), 1900 Gang bei den Vorsetzen (Zeichn.).

K. H. Kiel: Letzter Sonnenstrahl, Erntezeit. Neue Pinakothek München: Oktober-Abend. National-Gal. Berlin: An die Arbeit 1900, Regenwetter, Michaeliskirche Hamburg 1903, sonst vertr. in den Mus. Altona, Mannheim, Karlsruhe, Krefeld, Magdeburg u. a.

Sammlg. E. Rump: Zeichnungen, Tusche aus dem Hamburger Hafen 1882 z. B.: Baumhaus am Binnenhafen, Jonashafen vom St. Pauli-Pontonhaus gesehen, Am Kaiserquai, Neue deutsche Seewarte 1882, Am Hübnerquai, Ozeandampfer elbabwärts gehend.

Kamphausen, Hermann, † 7. Nov. 1698, Meister des Maleramts 25. Juli 1661, Worthalter 24. Juli 1695, 1678/95 Dekorationsmaler der Hamburger Oper.

Graf v. Kalckreuth, Bildnis Zeller, Kohlezeichnung.

Graf von Kalckreuth, Hamburger Hafen, Aquarell.

W.: Bildnis des E. G. Happelius, von L. Heckenauer geſt., desgl. der Pred. Gottfried Klug und David Klug, von J. Wichmann geſt.

Kannengießer, A. H.
W.: Exlibris Eduard Kannengießer, ausgeſtellt April 1911 im Muſ. f. hamb. Geſch.

Kanning, D. M., Lithograph, um 1842 in Hamburg tätig.
W.: Branddenkmal. Daß mitten in den Flammen verſchont gebliebene Todtengräber Häuschen ꝛc., Lith. u. Verlag des Steindr. v. D. M. Kanning in Hamburg, neue Gröningerſtr. 7.
Vertr. in der Sammlg. E. Rump mit Graphik, desgl. im Muſeum für hamb. Geſch.

Kärſten, Joh., 1791 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 29. April 1808.

Kärſten, Johann David, Maler, * Hamburg 1758, † daſelbſt 23. Aug. 1839, Sohn eines Malers, ſtudiert auf der Akademie Kopenhagen, dann nach Hamburg zurück.
W.: Portr. in Silberſtift auf Perg., Dekorationen Genres, z. B.: Gruppen ſpielender Kinder, im Stile Jan de Wits. In ſpäteren Jahren hauptſächlich Reſtaurator von Gemälden.

Kärſten, Joh. Georg Wilh., 1799 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 15. Sept. 1816.

Kaſimir, Luigi, Radierer aus Wien, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.
W.: Zeichn. u. Rad. aus Hamburg.
In der Auktion bei Commeter 7. Nov. 1910: Rad. Die Nikolaikirche mit dem Steckelhörnfleet, Am Hof in Wien, Karlskirche in Wien; Aukt. 1911 bei Commeter: Katharinenkirche, Matthiasſtraße, ſowie div. Blätter aus Wien. — Zeichn. Reimerstwiete Hamburg, Amberg in Hamburg u. a.

Katz, B.
W.: Exlibris Eliſe Sanders, ausgeſt. April 1911 im Muſ. f. hamb. Geſch.

Kauffmann, Hermann, Maler, Radierer, * 7. Novbr. 1808 Hamburg, † daſ. 24. Mai 1889, Sohn eines Kaufmannes, Vater von Hugo K., ſeine Mutter Anna Sophie geb. Wuppermann war eine Enkelin von Cornelia Goethe. Er beſucht die Privatſchule von Dr. Krämer, iſt Schüler von G. Hardorff d. ä., 1827 32 beſucht er die Akad. München, beſonders unter Heß, 1833 nach Hamburg zurück, 1833/35 jeden Sommer in der Probſtei, Sommer 1836 in der Lüneburger Heide, desgl. von 1837 an in Holſtein, Bordesholm, Kellinghuſen und Umgebung. 1843 in Norwegen, 1847 Schwartau, 1851 Aumühle, 1856 Schwarzwald. In den Wintermonaten ſtets in Hamburg. Begraben auf dem Hammer Kirchhof.
Auf der Ausſt. des K. V. H. 1826 zeigte er 5 Bilder, 2 Kopien nach Tiſchbeins Voreltern, eine Pferdeſtudie, einen Akt, eine Zeichn. nach Gips, 1829 desgl. Wallachen auf ihren wilden Pferden bei München; Ausſt. Altona 1831: Reiſende Maler in einer Alphütte um ein Feuer verſammelt; Hamburg 1833: Abzug der Tiroler von den Alpen, Der lachende Schuhflicker, Die Mittagsruhe bei der Heuernte, Die Heuernte gegen Abend, Der Schiffszug am Inn, Die Freude der Eltern; Hamburg 1835: Kirchweihfeſt im bayeriſchen Hochlande; 1837 vier Bilder, u. a. Heimkehr der Fiſcher, jetzt K. H. H.
K. H. H.: Oberbayriſche Landſchaft 1829 (Pap.), Gebirgstal 1829, Aufbruch von der Alm 1832, Gewitterſtimmung 1832, Bauernjunge aus Laboe 1834 (Aquar.), Oſtſeeſtrand 1834 (Aquar.), Heimkehr der Fiſcher 1837, Nach der Sturmflut, Der Landbriefträger (Federzeichn.), Älpler auf einem felſigen Pfade ausruhend, Mittagsruhe der Landleute 1841, Vor dem Wirtshauſe 1843, Norwegiſche Landſchaft 1843 (Pappe), desgl. Heimkehr von der Alm 1848, Schneelandſchaft 1848, Auf der Weide 1852, Tiroler Fähre 1853, Waldlandſchaft mit Holzfuhre 1858, In der Furt 1858 (Paſtell), Kühe auf der Wieſe, Zweierlei Vorſpann, desgl. Paſtell, Mittagsruhe auf dem Erntefelde (Paſtell), Auf der Heide (Paſtell), Im Schnee (Paſtell), Heimkehr von der Mühle (Paſtell), Holzfäller, Das Erwarten der Fähre, Die Sandgrube, Dorflandſchaft mit Landleuten, Weg durch die Heide, Heuernte, ſowie div. Zeichnungen.
Sonſtige W.: Porträt „Günter Gensler im Künſtlerverein" (Aquar.), im Privatbeſitz des alten Herrn Beets.
Sammlg. Kalkmann: Vor der Schmiede (Aquar.), Auf dem Felde (desgl.), Wagen im Schnee, Geſpann, Reiter vor der Schmiede, Holzfuhre im Schnee, Erntebild (doppelt), Reiſewagen vor der Schmiede, Pferdegeſpann im Schnee vor Lübeck, Auf dem Eiſe, Schneeſturm, Herbſtliche Landſchaft, ſowie eine große Anzahl Zeichnungen. Auch in der Sammlg. v. Weſtenholz vertreten. Die Sammlg. E. Rump enthält Zeichnungen von ihm. Sammlg. Dr. Wolffſon: Herbſtlandſchaft, Laſtwagen 1854, Ochſengeſpann. Sammlg. Dr. Ed. Arning: Winterlandſchaft 1859 (Aquar.). Frau Dir. Duncker geb. Speckter: Bauer mit Sandwagen, Bauer, welcher Obſt ſtehlende Kinder verjagt (Öl), Schiffer ein Boot ins Meer ſchiebend (Aquar.), Poſtillon im Schneeſturm (Aquar.), Wagen in der Pferdeſchwemme, Poſtillon im Schneeſturm (beide Zeichn.)
Sein Bildnis von Steinfurth in der K. H. H., desgl mit Valentin Ruths zuſ. von Günter Gensler.
Muſ. Leipzig: Kirchhof, Winterlandſchaft.
K. H. Kiel: Dorf im Schnee, Landſchaft mit Flößern.
Muſ. Darmſtadt: Strandbild.
Muſ. Lübeck: Güterwagen mit Vorſpann im Schnee.
1830 wird vom K. V. H. angekauft: Hufſchmiede im Zillertal, 1831 desgl. Schleichhändler, 1833 Der Schiffszug, 1834 Frau am Oſtſeeſtrande, 1836 Landſchaft Oſtſee, 1840 Steiermärkiſche Alpenjäger, 1841 Kirchhof am See, 1843 Mutter an der Wiege u. Sandweg, 1844 Kirchenfuhre, 1845 Ruhe auf dem Alpenwege u. Durchgehendes Pferd, 1846 Der heimkehrende Pflüger, 1848 Winterlandſchaft u. Heuernte, 1849 Bauernhof, 1852 Kühe auf der Anhöhe, 1853 Der Fähre harrend, 1854 Der warme Sommerabend, 1855 Kühe auf der Weide, 1856 Sandgrube, 1857 Die Schmiede, 1858 Der Heideweg, 1861 Der Abend, 1862 Heuernte, 1863 Der Weg zur Windmühle u. Aquar. Schmiede, 1864 Federzeichn., 1865 Die Ruhe u. Aquar. Die Herrſchaften vom Schloß, 1866 Der Holzweg, Herbſt, 1875 Tränke im Mühlwaſſer, 1883 Federzeichn. Hamburgiſche Landſchaft, 1886 ſieben Federzeichnungen.

Letzte Gedächtnis-Ausst. Nov. 1908 K. V. H. mit 62 Bildern, 64 Zeichn. u. a.

Lithographien um 1845: Bauernschlitten auf der Elbe, Drei Kinder in der Sandgrube, Pflüger und Kinder, Markttag, Am Sootbrunnen, Meister Wagner, Sommerabend, Der Auftrag, Der Beerenleser.

Lithogr. Vorlagen für den Zeichenunterricht, L. Friedrichsen, Hamburg.

Rad. (die ersten sind 1827 entstanden): Bauernhof mit Brunnen (Hamburg), Bauer mit Holzladung (Dresden), Mittagsruhe der Schnitter; für den K. V. Frankfurt a. M.: Bauer und Schweinetreiber, desgl. Bauer auf der Heimkehr vom Felde, Volkstreiben am Mühlteich.

Fernere W.: Poststube (engl. Besitz), Lübecker Tor im Nebel, 1860 Vereinsgabe des K. V. H. chromolithograph. Blatt nach dem Gem. Schneebild, Eistreiben im Orkan (Elbe) 1839, Rettung der Börse 1842.

Kauffmann jr., Hermann, Maler, Anfang des 20. Jahrh. vorübergehend in Hamburg, Sohn von Hugo K., Enkel von Hermann K.

Ausst. Jan. 1908 bei L. Bock & Sohn (Bildnisse), K. V. H. März 1908, Herbst 1910 K. V. H. Kinderbild.

Kauffmann, Hugo, Maler, Prof., * 7. Aug. 1844 Hamburg, Sohn von Hermann K., besucht das Städelsche Institut (Lehrer Jacob Becker und Zwerger), Frankfurt a. M., ferner Düsseldorf, Paris. Tätig zu Cronberg i. Taunus 1863/71, seitdem in München.

K. H. H.: Politisierende Arbeiter 1868, Abgestürzt. Neue Pinakothek München: Liebesgespräche. Mus. Breslau: Dambrettspieler 1873.

Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Eine frische Maß Bier; K. V. H. Frühj. 1911: Landmädchen.

1865 kauft der K. V. H.: Die spinnende Alte, Gem. und Der Meister soll gleich nach Hause kommen (Federz.), 1868 drei Gem.: Die Kegelbahn, Einquartierung auf dem Lande und Jägerlatein, 1869 Porträtkopf, ein Alter, 1871 Halali, 1873 Rutschpartie, 1874 Liebesgruß, 1875 Ungünstige Nachrichten und 8 Zeichn. Charakterköpfe, 1876 verk. er auf der Gr. Kunst-Ausst. Hambg. Gem. „Böses Blut".

Kaul, August, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Ausst. im K. V. H. 1895.

Kaumann, Helene, Malerin, Radiererin aus Hamburg, um 1900 in Dachau tätig.

Ausst. im K. V. H. Jan. 1902: Dachauer Landschaften, März 1907 mit 6 Rad. u. April 1907 mit 8 Rad.

Kayser, Jean Paul, Maler, Rad., * 22. Sept. 1869 Hamburg, Autodidakt, lebt in Blankenese bei Hamburg, Wedeler Chaussee 23 (1910).

Sammlg. E. Rump: Div Zeichn.: Der alte Meßberg 1895, Straße aus dem Altenlande 1908, Elbstrand bei Wittenbergen, Holstein. Dorfstraße, Kornfeld, Elbe hinter Blankenese 1909, Elbregatta 1909, Elbmündung, Bewegte See 1909, Tal der Ilmenau, Hafen in Cuxhaven, Altes Gaswerk Grasbrook, Werft auf dem kl. Grasbrook, Kajen, Baakenquai, Blick auf Steinwärder, Vater des Künstlers, Frau desselben, Tochter desselben u. a., Strand bei Zandvoort 1907, Stadtansicht Holland, Nordseestrand Sylt (alles Zeichn.).

Sammlg. Kalkmann: Pferde am Schuppen, Finkenwärder Stube, Dämmerung, Ziegen (alles Gem.).

Sammlg. Landger.-Dir. Schiefler: Graphik.

K. H. H.: Im Krämerladen 1896, Hausandacht am Sonntagmorgen 1895, Der Falkenberg im Schnee, Mondnacht, Das Alstertal, Entwurf zum Wandgemälde im Hörsaal des Paulsenstiftes.

Sammlg. Dr. Wolffson: Landschaft.

Ausst. im K. V. H. 1895, Dez. 1903, Frühj.-Ausst. des K. V. H. in der K. H. H.: Die Elbe bei Altona, Morgenstimmung, Im Winter, Bildnis des Senators Hertz, Damenbildnis. Oldenbg. Landesausstellung Sommer 1905. Commeter Nov. 1905: Im Niederhafen, Vorsetzen, Druckerei Gente u. a., Commeter April 1906: Brücke am Hopfenmarkt u. a., Commeter Hamburg 1906: Elbansichten. 2. graph. Ausst. des deutschen Künstlerbundes: Versch. Rad., K. V. H. 1907 mit 12 Gem. u. 12 Rad. Gr. Berl. Kunst-Ausst. 1908: Stürmische Elbe, Quai im Winter. Ausst. Bremen 1908: Werft. K. V. H. Dez. 1908. Ausst. 1910 (Commeter) des deutschen Künstlerbundes mit Graphik, Jan. 1911 bei Commeter: Straßenbild, Graskeller, Gem.

1898 kauft der K. V. H. „Holzknechte" an, 1905 Morgenstimmung.

Rad.: 1896 Die Sense, 1897 Dorflandschaft, 1902 Krankenbesuch, Radierstube, 1902/3 Nächtliche Landschaft, Windmühle, Weg am Waldrand, Dorfstraße, Dorfkirche, Bauer, Landhaus, Landschaft, 1903 Frühling, Kirche in Kirchwärder, Der Kompaß, Motette, Abendakt, 1904 Kohlendampfer, Markt auf der alten Wandrahmsbrücke, Fleet, Brauerstraße, Blankenese u. a. Lithogr.: 1897 Porträt eines lesenden Mannes, Innenraum, 1898 Knabe auf dem Steg, Hafenbild, Bildnis v. Elise Averdieck, 1901 Frauenbildnis, desgl. 1903 Plakat der graph. Ausst. d. Ges. hamb. Kunstfreunde 1903/4, Binnenhafen u. a.

Exlibris Hermann Cordes, ausgest. April 1911 im Museum f. hamb. Gesch.

Kayser, M., Lithogr., lebte Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg.

Lithogr.: Die alte und die neue Kirche in der Vorstadt St Georg, M. Kayser fecit, Druck von P. Suhr 1847.

Keinke, K., Maler, * 10. Aug. 1852 Hamburg, besucht die Akademien Weimar 1875/76, Karlsruhe 1876/80, Berlin 1880/83, Meister-Atelier E. Hildebrand Berlin, silberne Med. London u. Sydenham.

Bes. W.: Bildn. Kais. Friedrich III. im kgl. Schloß Berlin.

Kelberg.

Im Mus. f. hamb. Gesch.: Ansicht der Binnenalster um 1820.

Ein Maler Kelberg hat bereits 1760 in London gearbeitet.

Keller-Reutlingen, Paul Wilhelm, Maler, * Reutlingen 2. Febr. 1854, besucht die Akademien Stuttgart und München, Mitglied der Sezession München. Letzte bekannte Adr. Fürstenfeldbrück bei München. Tätig in Hamburg.
W.: Aquarell, An der Bille.

Kellinghusen, Christoffer, Maler und Artillerieschreiber, 1616 in Hamburg nachweisbar, † 1655 Hamburg.
Im hamb. Staatsarchiv und in der herzogl. nassauischen Landesbibliothek zu Wiesbaden befinden sich je ein Wappenbuch von ihm. Ein drittes Wappenbuch im Bes. der Familie Kellinghusen, ein viertes um 1890 im Besitz des Archivars Dr. Beneke. 1641 erhält C. K. vom Rat 150 Schill. für ein verfertigtes Buch (vermutl. ein Wappenbuch). Sonst sind noch artilleristische Zeichnungen von ihm erhalten. Er war ohne Zweifel ein Sohn des vor dem Jahre 1599 verstorbenen Nicolaus K. und ein Enkel des Herrn Christoffer, der seit 1550 Oberalter zu St. Katharinen, seit 1565 Ratsherr war und † 1597.

von Kempen, Jacob, Kriegsbaumeister. Erbauer der Sternschanze, schwedischer Oberstleutenant, leistet am 20. Mai 1682 den Eid als Artillerie-Inspekteur, wird am 16. Juli 1683 Artillerie-Oberst.

de Kempen, Johan, Maler.
W.: Nach einer von Joh. Anderson verfaßten Handschrift befand sich in der alten Nikolaikirche eine Kreuzigungs-Szene, auf Holz in Öl, gem. 1581.

Kemperer, Joh., 1587 Meister des Maleramts, † 10. Dez. 1594.

Kersten, Johann, 1757 Meister des Maleramts, † Hamburg.

Kesselhudt, Joh. Herm. Leonhard, 1771 Meister des Maleramts, † Hamburg 4. Dez. 1776.

Kettler, Joh. Jürgen, 1753 Meister des Maleramts, † Hamburg 28. Febr. 1753.

Kindermann, A., Maler, um 1850 in Hamburg tätig, malte Porträts, Genres, Miniaturen.
Im Museum Lübeck: Familienbild der Familie Achelius 1858.
1859 kauft der K. V. H. an: Der günstige Augenblick, 1861 desgl. Einquartierung.

Kindt, David, Maler, * Hamburg 1580, † daselbst 26. Febr. 1652; 27. Mai 1605 Meister des Maleramts, 12. Aug. 1629 Ältermann bis 9. Febr. 1638. Vater von Hieronymus K., Sohn von Johann K., 4. März 1652 in der Nikolaikirche begraben.
W.: 1604 Senator Rud. Amsinck nebst Gemahlin geb. de Hertoghe, Sammlung Amsinck-Hamburg. 2 Bildnisse in der Sammlung Lichtmann-Wien.
K. H. H.: 1606 Ditmar Koel, 2 Bildnisse unbek. Personen, Selbstbildnis, 1604 die Mutter d. Künstlers, Bildnis der Gertrud Moller 1618.
In der Jakobikirche Hamburg: Totentanz 1622.

Kindt, Hieronymus, Porträtmaler, lebte Mitte des 17. Jahrh. in Hamburg, war 1647 in Gottorp. Sohn des Vorigen.

Kindt, Johan, Maler, † Hamburg 20. Juni 1608, Vater von David K., flüchtete der Religions-Verfolgungen wegen aus Brabant nach Hamburg, wird 10. Febr. 1587 Amtsmeister.

Kiörbo, Lithograph aus Dänemark oder Schweden, lebte um 1825 in Hamburg. Er zeichnete im königlichen Gestüt zu Strömsholm nach der Natur und lithographierte hiernach.
Lithogr. Brutus, Phantom (Pferdedarstellungen) 1825.

Kiste, Adolph, Maler, * Hamburg 2. Aug. 1812, † England, lernte bei Bendixen, Hamburg; arbeitete in Kopenhagen. Reisen in Norwegen, Dänemark, England, Schottland, nach 1842 wieder in Hamburg, 1846 desgl., später in Brabant und England.
K. H. H.: Altes Tor in Buxtehude 1830, Teufelsbrücke an der Elbe.
1831 kauft der K. V. H. „Ansicht des Marschtores in Buxtehude" an, 1834 Landschaft Vardingborg und Waldlandschaft.
Sonstiges W.: Ansicht von Plymouth.

Kitzerow, Carl Heinrich, Lithogr., Maler, * 1799 Hamburg, † 11. Febr. 1874 Mailand, seit 1825 in Hamburg als Lithograph tätig, hat auch gelegentlich in der Steindruckerei von Charles Fuchs gearbeitet.
W.: (In der Sammlg. E. Rump) Lithogr. J. F. Zeller, Weelekind, Friedr. E. Schinckel 1843, Kaufmann Prale 1843, Dr. Böckel, Dr. Moses Schmidt u. a.

van der Kleeft, Henry Brouwer, Bildhauer, * Amsterdam, lange Zeit in Rußland, in den 1830 J. in Hamburg, wo er eine Niederlage von Bildhauerarbeiten, Gipsabgüssen und anderen ähnlichen Gegenständen errichtete. Er stellte mehrere Male in Hamburg aus.

Klees-Wülbern, Johann Hinrich, Baumeister, * 24. Juli 1800 Varel-Oldenburg, † 22. Okt. 1845 Hamburg. Vater Baumeister, studiert die Baukunst in Kopenhagen unter Ober-Bau-Dir. Hansen, kommt Aug. 1825 nach Hamburg, 1842 Mitglied der techn. Kommission, die nach dem Brand 1842 ernannt wurde.
W.: Mit Wimmel das St. Johanniskloster, allein die Leichenhalle der israelitischen Gem., israel. Hospital St. Pauli, den israel. Tempel, Poolstr.

Klessel, Joh. Jürgen Benedictus, 1797 Meister des Maleramts, † Hamburg 13. Jan. 1804.

Klingemann, Johann, 1620 Meister des Maleramts, † Hamburg 1624.

Klinger, Max, Maler, Rad., Bildhauer, Prof., * 18. Febr. 1857 Leipzig-Plagwitz, Schüler von Gussow-Karlsruher Kunstschule 1874, 1875 folgt er ihm nach Berlin, 1879 nach Brüssel, 1884/86 in Paris, 1888/92 in Rom, seitdem in Leipzig-Plagwitz, tätig für Hamburg.

Brahmsdenkmal, Marmor, für die Musikhall-Hamburg, außerdem in K. H. H. 7 Bilder aus der Villa Albers in Steglitz, die andern 7 Nationale Galerie Berlin, eines im Kunsthandel.

In Hamburg: Sommerlandschaft, Felsschlucht, Brandung, Meergötter auf dem Ozean, Am Strande, Meergötter in der Brandung, Der Ritt auf dem Hai.

Sammlg. E. Rump: Diverse Radierungen.

Vertreten in vielen Galerien, besonders im Mus. Leipzig mit Graphik, Gemälden u. Skulpturen.

Klinghe, Ghert (Gerhard), Metallgießer. In der Kirche des Klosters zu Harsefeld befindet sich ein altes Tauffaß, an dessen oberem Rande folgende Inschrift zu lesen ist: anno dei MCCCCLIIII venerabilis dns abbas iohannes de lu qui hoc vas fieri jussit. vitus prior. mathias grimeken. hardewicus prang. hinricus tornei. bartoldus luttcken. Am unteren Rande: Arnoldus dobbelt. daniel (de) stadis. iohannes monnikhuse. ghert Klinghe mi ghegote hat. Derselbe Name ist sieben Jahre früher auf einem Tauffasse in der Kirche zu Segeberg verzeichnet, also 1447.

Klinke, Emanuel, 1609 Meister des Maleramts, † Hamburg 1625.

Klipping, Hans, 1587 Meister des Maleramts, † 28. Septbr. 1592.

Kloecker (Kloekker), David, von Ehrenstral (Erenstral), Maler, Rad., * 22. Septbr. 1629 Hamburg, † 23. Oktober 1698 Stockholm, wohnt dem Friedenskongresse zu Münster und Osnabrück bei (1648), widmete sich hierauf der Malerei.

Er studierte unter Jurian Jacobs, Amsterdam, malt geschichtliche Stoffe, Bildnisse, Stillleben, ging nach Schweden, wurde Hofmaler der Königin Ulrike Eleonore. 1661 im Auftrage von Carl Gustav nach Italien, wo er bei Pietro di Cortona studierte, 1674 in Schweden geadelt, wird er 1690 Hofintendant. Begraben in der Storkyrke, Stockholm.

Nach ihm haben gestochen: Edelink, J. v. Sandrart, J. Falk, van Schuppen, sein Bildnis in den Uffizien (Florenz) ist von P. A. Pazzi gest., ein anderes von Acrell 1772.

K. H. H.: Büste eines Fürsten auf einer Trophäe von Waffen, im Hintergrund vor einer Festung ein Reitergefecht (Tuschzeichn.).

W.: In den schwed. Schlössern, in der Hauptkirche zu Stockholm: Kreuzigung u. Das jüngste Gericht (Gem.). Im Schlosse von Drottningholm: Die Krönung Karls XI. In der früheren Galerie des Schlosses zu Salzdahlum sind zwei Gemälde „Eine Danae" und das Bildnis „Karl XII. in der Kindheit" gewesen.

Rad.: Typus pugnae navalis Ludicrae Reg. Maj: Sueciae in Faucibus, ferner 12 Hornbläser, Triumphzug Carl Gustavs, ohne Namen u. Zeichen.

Verf. von: Die vornehmsten Schildereien, welche in den Palästen des Königs von Schweden zu sehen sind, inventiert, verfertigt und beschrieben von Kloecker-Ehrenstral, Stockholm 1694.

Klose, J. H. G., Maler, * 1804, † Hamburg 14. Dezbr. 1842.

Klotzbach, A., Kupferstecher, Anfang des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.

W.: Grundriß der alten Wasserkunst am Oberdamm, Kupferstich 1813.

Klugt, Hugo.

W.: Exlibris: Alb. Bay, Alb. Bostelmann, Dr. Fritz Barkow, Elsa Bäsecke, ausgest. im Mus. f. hamb. Gesch., April 1911.

Knecht, Johann Friedrich, Maler, *Potsdam 3. Juni 1786, † Hamburg 18. Dezbr. 1849, Vater Steinmetz, kgl. Marmorbruchmeister in Schlesien. Er studiert in Breslau auf königl. Kosten unter den Prof. Hirt, Bode, Bach, Martensberger, dann in Berlin, arbeitete 10 Jahre unter Joh. Bapt. Schmidt, Hamburg. 1808—11 in Hamburg unter Tweedte als Dekorationsmaler am französ. Theater. Er malte auch Landschaften in Öl.

Kneller (Kniller), Gottfried, Maler, * 8. Aug. 1646 Lübeck, † 27. Oktbr. 1723 London. Schüler Rembrandts, Ferd. Bols, malte im Stile van Dycks, 1672—74 in Rom, wo er von Maratta beeinflußt wird. Um 1675 in England, wird hier vielgepriesener Hofmaler Karls II. u. findet große Beschäftigung bei der engl. Gesellschaft, 1715 Baronet. Vor seiner Reise nach England arbeitet er in Hamburg, erhält durch den Hamburger Kaufmann Banks Empfehlungen für England. Sein jüngerer Bruder ist Joh. Zach. Kn. Er war auch in der früheren Sammlg. Rumohr vertreten.

K. H. H.: Mutter u. Kind.

Mus. Lübeck: Ein Philosoph, Schlafendes Kind.

Gem.-Gal. Wien: Bildnis des Erzbischofs von Mainz J. P. v. Schönborn 1716.

Mus. Schwerin: Der Mann im Harnisch, Der Fahnenträger.

Alte Pinakothek München: Bildnis der Königin Henriette Marie von England.

Reichs-Mus. Amsterdam: Bildnis Cornelius de Bruyn u. d. Aernout van Ceters.

Prov.-Mus. Hannover: Lord Tyrawley, General Carpenter, Earl Berkeley, Mr. Pultney, Kupferstecher Smith, Männerbildnis.

Kneller (Kniller), Johann Zacharias, Maler, * Lübeck 6. Oktober 1644, † London 1702, wahrscheinlich Schüler seines Vaters, älterer Bruder von Gottfried Kn., mit dem er 1672 in Rom war, in Hamburg tätig gewesen, 1674 in England bei seinem Bruder, malt Fresken, Stillleben, Architekturstücke.

K. H. H.: Bildnis d. Baumeisters Peter Marchand, des Erbauers des Katharinenturmes, Geschenk des Ver. f. hamb. Gesch.

Mus. Schwerin: kleines ovales Brustbild König Wilhelm III. von Oranien, Gouache auf Pergament.

Mus. Lübeck: Junger Gelehrter.

Kniep, Christoph Heinrich, Maler, Prof., * Hildesheim 1748, † Neapel 11. Juli 1825 als Prof. d. Akad. der schönen Künste, Neapel, war der Freund Ph. Haeckerts, Tischbeins und der Begleiter Goethes in Neapel und auf dessen Reisen in Sizilien (März 1787 Neapel, Anfang April bis Mai Sizilien).

Herm. Kauffmann, Landschaft mit Gespann, Federzeichnung.

Graf v. Kalckreuth, Bildnis Hecker, Kohle.

Graf v. Kalckreuth, In der Haustür, Bleistiftzeichnung.

Er lernte in Hannover bei einem Theater- und Dekorationsmaler, kam dann nach Hamburg, wo er sich durch Porträtzeichnen ernährte und mit Klopstock, Voß, Campe, Claudius, Reimarus verkehrte (1779/80). Hierauf nach Kassel und Berlin, 1781 findet er das Interesse des Fürstbischofs von Ermeland Kroschinsky, der ihm die Mittel zur Reise nach Rom gibt.

Er malte Landschaften u. Bildnisse, z. B. Porträts seines Freundes Juel in Kreide, als dieser auf seiner Rückreise von Italien 1780 in Hamburg war, von Stöttrup in Kupfer gestochen.

Sammlg. E. Rump, Stich nach C. H. Kniep von Prof. Chr. Daniel Ebeling in Hamburg (Kupferstich D. Begel), und andere.

Knoche, R.

W.: Exlibris Joseph Porath, ausgest. April 1911 im Museum für hamburgische Geschichte.

Knoph, Hans Schieven, 13. Dez. 1805 als Münzmeister beeidigt.

Knorre, Otto Heinrich, Stempelschneider, * 1737, † Hamburg 11. Juni 1805, 11. März 1761 als Münzmeister beeidigt.

Knutzen, Jürgen, Porträtmaler, * Broacker-Flensburger Föhrde 23. Nov. 1800, studiert 1823/30 auf der Akademie Kopenhagen unter Prof. Lund, arbeitete dann in Holstein, hierauf Portraitmaler in Hamburg.

Kobe, Lithograph, Gehilfe in der Speckterschen Steindruckerei.

Lithogr.: Ein kalligraphisches Blatt mit zahllosen sich niemals wiederholenden Schriftarten zu dem vom Ober-Auditeur Buck verfaßten Gedicht: „Die Liebe schlang das heiligste der Bande", ferner: Großes Esels-Wettrennen in Eimsbüttel, Lithogr. 1846.

Köbner, H. W., Lithograph, in Altona um 1840 tätig.

W.: Lithographie, Bildnis der Jenny Lind.

Koch, Hinrich Anton Christian, * 25. Dez. 1758 Gadebusch, † Hamburg 29. Mai 1840. Sohn eines Drechslers, ist zuerst Zimmermann, Reisen Dänemark, Preußen, Deutschland, tritt dann in Hamburgs Dienste, zuerst auf dem Bauhofe, wird Stadtbaumeister-Adjunkt.

Koch-Amberg, Else, Malerin, * 2. Juli 1869 Hamburg, tätig daselbst.

W.: Stillleben in Öl und Aquarell.

Koch, Johann, Kupferstecher, erste Hälfte des 17. Jahrhunderts in Hamburg tätig.

W.: Bildnis d. Arztes J. St. Strohberger 1627, des Gottesgelehrten L. Dunte, des Kaisers Karl V.

Koch, Johann Adolf, Maler, † Hamburg 1810, aus Hildesheim, gegen Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.

Landschaften, Stillleben, Blumen.

Koch, Johann Carl, Maler, Lithograph, * 31. Mai 1806 Hamburg, † Speyer 1900, Schüler von Bendixen, Hamburg, studiert seit 1827 in München bei H. v. Heß, 1836 nach Rom, bis 1838 in Italien, schloß sich an Overbeck an. Tätig in Speyer, wo er sich an Schraudolph anschloß.

K. H. H.: Maria mit dem Kinde u. Johannes 1846, ferner ca. 360 Aktzeichnungen, Akt- und Gewandstudien, 170 Studien, Zeichn., Einzelstudien von Tieren, 4 Skizzenbücher, 18 Studien zu Gemälden. 24 Stiche u. Lithographien nach Overbeck, 4 Stiche nach Schnorr v. Carolsfeld, 14 Stiche u. Lithographien, 8 Probedrucke eines Stiches nach Adam u. Eva von J. C. Koch, 3 Probedrucke eines Stiches nach Amor u. Venus von J. C. Koch, div. Kreiden, u. a. Bildnis von Jacob Gensler, G. Haefelich, M. Haefelich, F. Heefche, v. Westermann (alle um 1829/30).

Sonstige W.: Unter Heinrich Heß an den Fresken der neuen Allerheiligenkirche München, und zwar die Nische aus der Gesch. Abrahams und Jakobs, ferner unter Schraudolph an den Fresken des Domes von Speyer.

Gem. „Macbeth u. die Hexen" (Rom).

1851 kauft der K. V. H. „Die Samariterin am Brunnen" an.

Koch, Rudolph Wilhelm, Maler, * Hamburg 11. Jan. 1834, † Altona-Neumühlen 9. Jan. 1885, lernte in Berlin bei von Kloeber (1849/52), auf der Akademie Düsseldorf bei J. W. Schirmer (1852/55), später Meisterschüler bei Martin Gensler. Seit 1855 in Hamburg tätig. Studienreisen: Harz, Mitteldeutschland, Holstein.

K. H. H.: Architekturbild, div. Zeichn.

1857 kauft der K. V. H. „Das Innere einer Sakristei" an, 1860 Marktszene, 1862 Fahrender Musikant, 1864 Plauderstunde, 1865 zwei Aquar.: Bergstädtchen im Oberharz, Motiv aus Hildesheim; 1867 Stadt- und Dorfansicht, 1869 Am Kellersee, 1871 Schönborn am Kellersee, 1877 Waldlandschaft, Aquar., 1879 Im Hofe, Aquar., 1885 Im Spitalhofe, Aquar., 1870 verkauft er in der Gr. Kunstausst. Hamburg: Am Kellersee, Aquar.; 1872 Abendlandschaft, Aquar.

Koch, Wilhelm Julius, Architekt, * Hamburg 22. Okt. 1788, Sohn des Stadtbaumeister-Adjunkten H. A. C. Koch, Schüler von Prof. Brodhagen, Dir. Reinke, von Architekt Lange und Duyffcke, hierauf 7 J. unter Oberbaurat Hansen, Kopenhagen, als Kondukteur beim Christiansborger Schloßbau, beim Bau der Frauenkirche u. latein. Schule tätig.

1821 in Hamburg, leitet Mitaufsicht des Allgem. Krankenhauses, 1825 Bau des Jakobi-Turmes, war dann Bauunternehmer in Hamburg.

Köhler, Fritz.

W.: Exlibris Joh. W. F. Reimers, Helene Kuhn, ausgestellt April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Ausst. im K. V. H. August 1908 mit 5 Gem.

Köhler, J., Lithograph, Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.

W.: De Hülpsmannschaft, farb. Lithogr. (um 1850).

Kohlhardt, Wilhelm Ludolf Tobias, Ingenieur, * Hannover 29. Mai 1723, † 6. Jan. 1775 Hamburg, wurde Major und Chef der Artillerie von Hamburg, später bei der Fortifikation und Elb-Deputation angestellt.

Kohlhorst, Luder, 1579 Meister des Maleramts.

von Köllen, Johann, Geschützgießer, 1528/29 in Hamburg tätig.

Koll, Magdalene.
W.: Exlibris Marie Hertz, Otto Timm, Auffeeser, Else Uhthoff, Künstlerinen-Verein, Herm. Davidsen, ausgestellt April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Kolm, Lucas Wilhelm, Bildhauer, * Hamburg 1693, † Danzig nach 1757.
Sohn v. Wilh. Kolm, 1732 nach Berlin bis 1736 als Markgraf Carl ihn nach Soldin beruft, wo er für ihn unter anderem eine liegende Venus in Lebensgröße (Wachs) herstellt. In Saldin bis 1738, dann nach Stettin, Preußen, Kurland, Livland, Hamburg, Hannover, Kassel, 1755 wieder nach Berlin, 1757 über Hamburg nach Danzig.

Kolm, Wilhelm, Bildhauer, * Seigen in Franken, † Amsterdam, Vater des Vorigen, tritt 1710 in Preuß. Dienste als Wachsbossierer, soll Anfang 1710 in Hamburg gewesen sein.
W.: Sitzende Figur von Friedrich I. u. der kleinen Prinzen. Nach des Ersteren Tode ging er nach Amsterdam.

König, Ferdinand Adolph Bernhard, Maler, * Hamburg, † 5. Februar 1894 München.
W.: Landschaften.

König, Hans, Geschützgießer, 1631 in Hamburg tätig.

König, Samuel.
W.: 1676 Grundriß von Hamburg, siehe Mitt. d. Ver. für hamb. Gesch. Band X, Heft 1 Nr. 6.

Koopmann, Johann Karl Heinrich, Maler, Prof., * Altona 15. März 1797, † Heidelberg 5. April 1894, Sohn eines Kaufmanns und Kapitäns.
Schüler in Hamburg von Nahaschek und Gerdt Hardorff d. ä., erhält ein Stipendium der Averhoff-Stiftung, studiert dann von 1819/33 in Dresden, in Rom vom Nov. 1824/28, wohnt via Sistina 107 und via Quattro fontane 29. 1833 nach Hamburg zurück, wird er im selben Jahre Prof. am Polytechnikum Karlsruhe. Zuletzt in Heidelberg tätig. Er malte Bildnisse und besonders Historienbilder.
K. H. H.: Selbstbildnis.
W.: 2 Altarbilder für die Kirche in Forbach: (eine Verkündigung und einen heiligen Wendelin); für die Empore der evangel. Kirche in Karlsruhe 5 Tafeln: Christus in Gethsemane, das Abendmahl, die Kreuzigung, die Auferstehung und Grablegung, ferner Christus am Ölberg, Rückkehr des Tobias; für das Schloß Bauschlott: 4 Basreliefs der Geschichte der Psyche, für das Schloß von Karlsruhe: die Verzierung zweier Säle mit Reliefs, ferner eine Anzahl Bildnisse.

Kopp, Johannes, * Hessen-Darmstadt 2. Juli 1734, † 24. Jan. 1796 Hamburg, Zimmer-Parlier am Bau der gr. Michaeliskirche, 1767 Zimmermeister und Inspektor des Hamb. Bauhofes.
W.: 1768/9 nach Plänen Sannins die Lazarettkirche vor dem Altonaer Tore, 1813 niedergebrannt, 1781/5 das Waisenhaus u. a.

Koppel, Gerda, Malerin, Kunstgew., * 28. Okt. 1875 Hamburg, besuchte die Privatschule von Pracht, studiert in Hamburg, Paris und Italien (Lehrer Illies, Eitner, Kragh). Reisen: Frankreich, Italien, Holland.
Landschaft, Akt, Porträt, Stillleben, Kunstgew., Leiterin der Kunstschule (Kunst und Kunstgew.) v. Valesca Röver, Hamburg, letzte bek. Adresse: Glockengießerwall 23.
Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Taormina.

Köfter, Eduard, Maler, * 2. November 1883 Oldenburg, † 6. August 1910 Middelburg auf der Reise, studiert in Leipzig im Sommer 1902, in den Sommermonaten 1903, 04, 05, 06 in Worpswede, in den Wintermonaten 1903, 1904 in Weimar, 1905, 06 in Paris. Tätig in Hamburg, letzte bek. Adr. Beneckestr. 22, Hamburg. Bruder d. folgenden.
Landschaft, Porträt.
W.: Westkappel-Holland, Holländisches Küstenstädtchen (beide Bremer Privatbes.), Hafeneinfahrt in Veere (Bes. Rechtsanwalt Prael-Harburg), vertreten auch in der Sammlg. v. Dr. Graß-Harburg.
Atelier-Ausstellung März 1910 Beneckestr. 22 Hamburg.
Nachlaß-Ausst. K. V. H. Febr. 1911: Alt Hamburg, Winter in Warpswede, Daratheenstraße Hamburg, Valendam, Innenraum-Atelier.
Sammlg. E. Rump: Ölstudien, zwei Worpsweder Landschaften, Brandung 1906, junge Holländerin 1909, Aquarelle Markt in Middelburg-Holland, Flußlandschaft-Holland, Abend in Worpswede, holländ. Junge, holländ. Städtchen, u. a.
Zeichn.: Tänzerin, Kopf einer Dame mit Hut, Selbstbildnis (Tusche), Bäume am Bach, holländ, Mädchen, desgl. u. a.
Rad. Birken am Wasser.
Lithographie: Baumstamm.

Köfter, Heinrich, Maler, * Oldenburg 15. Okt. 1878, † Bremen 17. Dez. 1909, studiert in München 1899—1904 (Prof. Raupp, Läffts, Herterich), in Weimar Winter 1904/05 (Prof. Thedy, Olde), in Worpswede Sommer 1904/06 und in Paris 1905/06 (Prof. Laurens), lebte längere Zeit in Hamburg, letzte bek. Adresse Beneckestr. 22, Hamburg, Bruder des Vorigen.
Landschaft, Porträt, Stillleben.
W.: Idyll bei Paissy (Oldenburg, Privatbesitz), Blauer Pavillan (Otterndarf, Privatbes.), Gutshof im Schnee, Kleiner Hafen (Bremen, Privatbes.).
Atelier-Ausst. März 1910 Beneckestr. 22, Hamburg.
Nachlaß-Ausst. K. V. H. Febr. 1911: Gehöft am Wasser, Warpsweder Diele, Auf der Unterelbe, Paissy bei Paris, Französ. Wäscheboot, Bremer Rathaus.
Sammlg. E. Rump: Ölstudien: Brandung, Kutter am Ufer; Aquarell u. Gouache: Fluß mit Brücke,

Badende Knaben am Waldſee, Weibl. Halbakt, Terraſſe bei Jacobs-Nienſtedten, Seelandſchaft, Waldinneres, Strand in Holland, Weg bei Borgfeld (aus Bremen), Frauenkirche (aus Dresden); Zeichnungen: Hannöv. Bauer, Junges Mädchen, Kaſtanienblätter, Baumſtamm, Früchte, Landſchaft an der Bille u. a.; div. Zeichn. aus Paris, z. B.: Straßenecke, Gaité Montmartre, Rue des beaux arts, Floß an der Seine, Tuilerien, Aus dem Luxembourg, Rue de la cité u. a.; aus Worpswede, z. B.: Landſchaft, Bauernhaus u. a.; aus Holland, z. B.: Stadtanſicht, Flußlandſchaft, Dorfſtraße, Flußniederung, Waſſermühle u. a.

Köſter, Richard.
W.: Exlibris Dr. jur. O. Wulf, Dr. med. J. Dräſeke, ausgeſt. April 1911 im Muſ. f. hamb. Geſch.

Kothke, M. J.
Muſ. f. hamb. Geſch.: Anſ. des Stadtdeiches 1876.

Köttelhorn, Frans, 1657 Meiſter des Maleramts, † Hamburg.

Köttgen, Guſtav Adolf, Maler, * 9. Mai 1805 Langenberg bei Elberfeld, Sohn eines Kaufmanns, ſtudiert in Düſſeldorf und München, 1850 in Hamburg tätig.
Porträts.

Krafft, Joh. Aug., Maler, Radierer, * 28. April 1798 Altona, † 19. Dezbr. 1829 in Rom, wo er ſeit 1826 lebte, zuerſt in Via Porta Pinciana 37, dann Via Quattro fontane 29. Hauptgebiet: Sittenbild. War 1828 auf der Ausſt. im Palaſt Caffarelli, welche vom damaligen Kronprinz Friedrich Wilhelm v. Preußen wiederholt beſucht war, vertreten.
W.: Szene aus dem römiſchen Karneval, Rom 1827.

Krahmer, Jacob Nics., 1745 Meiſter des Maleramts, † Hamburg.

Krahmer, Jürgen Nic., 1715 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 22. Mai 1748.

Krauſe, Hinrich Friedrich, Maler, * Hamburg 1764, Vater Lehrer am Waiſenhaus, wo er auch nach ſeines Vaters Tode erzogen ward. 1779 Kaufmannslehrling in Kopenhagen, ſpäter Maler, erhält Stipendien. Reiſe nach Italien, 1792 in Hamburg.
Porträts, Landſchaften.

Kretzſchmar, Anna.
W.: Exlibris Eduard Oetling, ausgeſt. April 1911 im Muſ. f. hamb. Geſch.

Kretzſchmer, Wilhelm, Maler, * 1806 Hamburg, † 3. April 1897 Hannover.
W.: Landſchaften.

Kreutzfeldt, C. F., Maler, lebte Mitte des 18. Jahrh. in Hamburg.
Landſchaften mit Reitern, Schiffe, Stillleben.

Kribbe, Emma, Malerin, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.
Frühj.-Ausſt. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Hocken a. d. Oſtſee.
Ausſt. im K. V. H. Nov. u. Dez. 1905, Dez. 1906, Dez. 1907.

Krietboom, Zeichenlehrer, † Hamburg, lebte Anfang des 18. Jahrh. in Hamburg.
W.: Hundsköpfe in Kreide, auf farbigem Papier im Stile Snyders.

Krochmann, Steffen d. ä., 1669 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 28. Nov. 1709.

Krochmann, Steffen d. j., 1703 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 28. Dez. 1733.

Krohn, Hieronymus Chriſtian, Maler, Kunſt-Gew., * 26. Dez. 1843 Hamburg, † 27. Juni 1900 Hamburg, letzte bek. Adreſſe Bornſtraße 5, ſtudierte auf der Akademie Weimar 1864/70, Meiſter-Atelier Pauwels und Plockhorſt, bereiſte 1870/72 Italien.
1891 kauft der K. V. H. Gem. „Wandſchirm" an, 1894 Allein, Stillleben.
Ausſt. im K. V. H. 1895.
Beſondere W.: Altarbild Allgem. Krankenhaus Hamburg, dekorative Malereien in einer Anzahl Villen (u. a. Treppenhaus in der Galerie Weber).
Sammlg. E. Rump: Div. Zeichn., Bildnis eines bartloſen Herrn, Allegoriſche Figur, Zwei ſchwebende Genien, Baumgruppe am Ufer, verſch. Frauenköpfe, Kohle, Rötel, Blei; Männl. Akt, Stehendes Mädchen mit Teller, Kopf einer Italienerin, Blick vom Burgberg in Loſchwitz, Mutter u. Kind, Rötel; Mädchen u. 2 Kinder, Rötel; Knabenkopf (Gem.), verſch. Akte u. a.
Nachlaß-Ausſt. Oktober 1910 bei L. Bock & Sohn, Hamburg.

Krolau (Grolau), Emanuel, Maler, lebte um 1770/80 in Hamburg.
Anſichten von Hamburg im Staatsarchiv, auf Gut Waldenau, im Muſ. für hamb. Geſch., z. B. Anſicht des Jungfernſtiegs.

Kroymann, Carl Friedrich, Maler, Lithogr., * Eckernförde 29. Okt. 1781, † 15. März 1848, Vater Zeichenlehrer am Gymnaſium Altona, Autodidakt, dann ſtudierte er 4 Jahre in Berlin und Dresden.
Porträts und Lithographien, z. B. Lithogr. des Konferenzrats u. Bürgerm. Gähler, Steindruck A. Cranz & Co. 1825.
K. H. H.: Miniaturbildnis v. Sophie Perreten 1811, Lithogr. ſeines Vaters Jürgen Kroymann 1819, Rektor Clauſen 1835, Dr. Heyſe, Paſtor Nicolaus Funck (doppelt).

Krug, Heinrich Gottfried, Baumeiſter, Maler, Lithograph, † 1848 Ribnitz i. M. Erſtes Viertel des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.
W.: 1814/5 der große Saal der Erholung beim Dragonerſtall, 1821 den neuen Schrangen auf dem Hopfenmarkte.

Porträts in Kreide, Lithogr. u. a. des Rittm. Hanfft 1822, des Fürsten Blücher nach dem Leben.
K. H. H.: Bildnis des Marc. Joach. Heubel in Hamburg, Kreidez.

Krüger (Crüger), Diedrich (Theodor), Kupferstecher, * 1575 Hamburg, † 1650 Rom, in Italien bildet er sich nach F. Villamena.
W.: Evangelist Johannes, gez. Theod. Krüger, Hamburgen sculpebat 1615. Er sign. auch mit einem Monogramm T. C., T. K., Theodore C., Theodore sculps. oder Dietrich Krüger.
Stiche nach Dürer, Andrea del Sarto, F. Bigio und Lanfranco.

Krüger, Eugen, Maler, Lithograph, * 26. Dez. 1832 in Altona, † 8. Juli 1876 in Kiel-Düsternbrook, hat in der Steindruckerei v. Charles Fuchs Versuche v. Chromolithographie unternommen, die aber nicht ins Publikum gelangt sind. Schüler von Ludwig Gurlitt in Wien (1852), später in Düsseldorf. Studienreisen: Ungarn, England, Schottland, Schweiz, Italien, Frankreich (wiederholt). Tätig zu Hamburg. 1877 schenkt Frau B. Pabst der K. H. H.: Waldlandschaft im Morgennebel m. Rehen.
Lithographie: Abrah. Phil. Schuldt, ferner Jagddarstellungen u. Chromolithographien: Darstellungen der Schlachtfelder von 1870/71 (bei Seitz-Hamburg).
K. H. H. Harzlandschaft, Ungarischer Hirt, Hirtenstück, Im Morgennebel.
1859 kauft der K. V. H.: Mondscheinlandschaft an der Elbe an, 1860 Gebirgslandschaft mit Ziegenhirten, 1863 Waldlandschaft, 1866 Lithographie: Wild und Wald, 1867 Gem. Rehe im Korn, 1869 Waldlandschaft bei Mondschein mit Edelwild.

Krüger, F., Lithograph, Mitte des 19. Jahrhunderts in Hamburg tätig.
Sammlg. E. Rump, Bildnis eines älteren Herrn mit Orden, Lithographie Charles Fuchs.

Krull, Enoch, 1719 Meister des Maleramts, † Hamburg 5. April 1749.

Krull, Johann Joachim, 1757 Meister des Maleramts, † Hamburg.

Kruse, Bruno Friedrich Emil, Bildhauer, * 1. Juni 1855 Hamburg, Schüler von Schilling Dresden, läßt sich in Berlin nieder, letzte bek. Adr. Schmargendorf-Berlin.
K. H. H.: Büste des Bürgermeisters Dr. H. A. C. Weber (Marmor), Bachantin (Marmor), Büste G. C. Schwabe, Bildnisstatue von Denner, Plakette des Grafen Waldersee 1898, desgleichen auf den 70. Geburtstag von E. F. Weber-Nottebohm (Bronze).
Ausst. im K. V. H. 1895, Nov. 1900, Sept. 1903, März 1906, April 1908.
1885 kauft der K. V. H. an: Nymphe und Satyr (Plastik), 1886 Nymphe, 1888 (Bronze) Kaiser Wilhelm II., 1890 Bismarck-Büste (Bronze), 1892 (Gips) Bürgermeister Dr. Petersen, 1894 zwei Putten (Bronze), 1898 Bachantin (Bronze).
Frühj.-Ausstellung des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: 3 Tafeln mit Plaketten, Büste der verstorbenen Großherzogin von Sachsen-Weimar, Bildnisbüste. Für Hamburg (an der schönen Aussicht-Alster aufgestellt): Walküre den Krieger in den Kampf führend 1910 (Bronze), nachdem das erste Gipsmodell aus den 1890er Jahren durch die Witterung zerstört worden war.
Sonstige W.: Büste Kaiser Wilhelms I., Psyche, Reliefs für das Barnaytheater. Auch war er an den Arbeiten für das Niederwald-Denkmal beteiligt.

Kruse, Max, Bildhauer, * 14. April 1854 Berlin, besucht das Polytechnikum Stuttgart, die Akademie Berlin 1877/79, dann in Rom, tätig in Berlin und für Hamburg. Letzte bek. Adr.: Berlin, Lietzenburgerstraße.
K. H. H. Büste v. Max Liebermann, Holz bemalt.

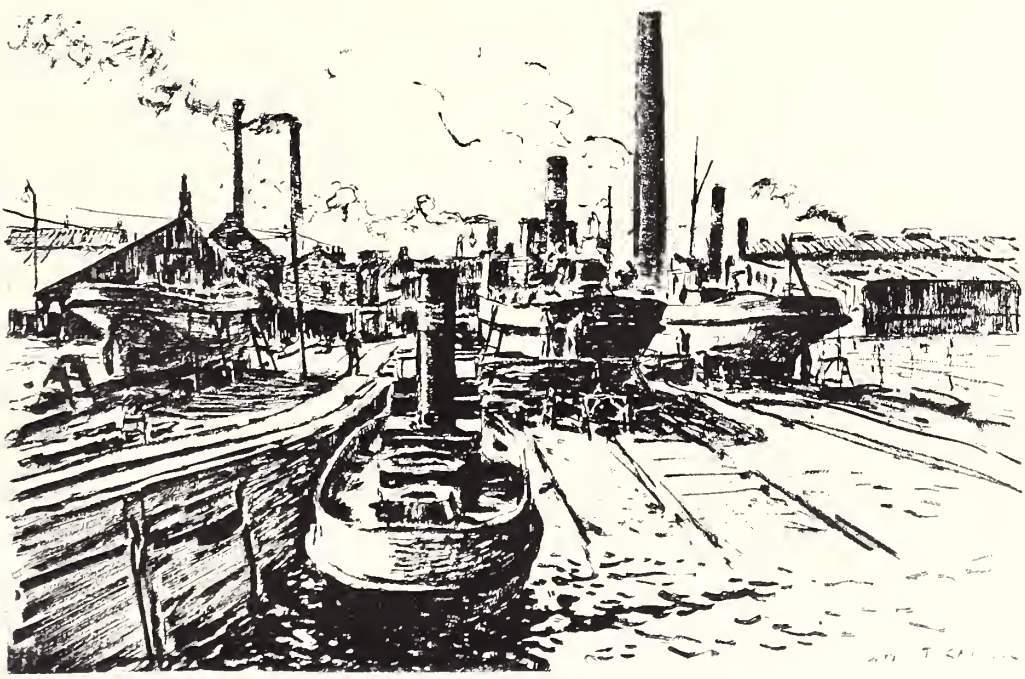
Kuball, Gebrüder, Kunstgew., Inhaber einer Kunstanstalt für Glasmalerei in Hamburg, Anfang des 20. Jahrh.
W.: Glasgemälde, von Kaiser Wilhelm II. für die Christuskirche in Tsingtau gestiftet, 1911 im Hamburger Rathaus ausgestellt und vom Kaiserpaare besichtigt. Sie stellen dar: Die heilige Taufe und das Abendmahl.

Kuball, Hans.
W.: Exlibris Helen Scharfenberg, ausgest. Frühling 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Kuchel, Max, Maler, * Altona 3. Nov. 1859, besucht die Akademien Düsseldorf 1880/81 und München 1885/88 (Fritz Baer). Seit 1889 in Hamburg tätig. Letzte bek. Adr. Bismarckstr. 133, Hamburg.
K. H. H.: Landschaft bei München (vor 1889), Lichtung, Herbststimmung 1890.
Ausst. K. V. H. 1895, Nov. 1901, Nov. 1902, Nov. 1903, Nov. 1904, Nov. 1905, Nov. u. Dez. 1906, Febr. u. Dez. 1907, März, Nov. 1908 mit 12 Gemälden und 16 Zeichnungen.
Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Wintermorgen, Kupfermühle, Bei Geesthacht (Zeichn.).
Ausst. Bremen 1908: Die Angelbrücke, Ugleisee, Herbst.
Ausst. K. V. H. 1910: Dorfgraben Lensahn, Am Ugleisee, Feldblumen, 3 Kohlezeichn. aus Borstel, Waltershof, Holstein.
Febr. 1911 bei L. Bock & Sohn: Abend am Seeufer, Waldbach.
1893 kauft der K. V. H. an: Mondaufgang, 1894 Wald aus Helleback-Seeland (Aquar.); 1896 wird auf der Gr. Kunst-Ausst. Hamburg angekauft: Im Vorfrühling, 1897 schw./w. Aus Katwyk, An der Elbe, Aus Bayern, 1898 Zeichn. aus Grevenhof bei Steinwärder, 1901 Innenraum aus Fuhlsbüttel (Aquar.), 1902 Im Dachauer Moos, 1903 Am Isebeckkanal (Past.), 1904 Walddurchblick, 1905 Bei Neuhof an der Elbe, 1906 Alte Kate in Scharbeutz, 1908 Aus Mühlenwerder (Zeichn.).

Kuehl, Gotthard, Maler, Professor, * Lübeck 28. Novbr. 1850, besucht die Akademien Dresden 1868—70, München 1870/73 (Schüler von W. v. Diez), Paris 1878/89. Reisen: Holland, Deutschland. Tätig zu München u. seit 1895 in Dresden Prof. an der Akademie. Tätig für Hamburg.

S. Kollmorgen, Hübnerquai, Tusche - 1882.



J. P. Koyser, Wichhorsts Werft, Kl. Grasbrook, Tusche, um 1905.

Sammlg. Dr. Wolffson: Innenraum.

K. H. H.: Das Innere von St. Michaelis, Bei St. Michaelis, Gang beim Teilfeld, Durchgang von der Kräte nach den Kohlhöfen, Inneres von St. Katharinen, Gotteskasten zu St. Jakobi, Essigfabrik bei den Mühren; alles Pastell um 1891.

Mod. Galerie Wien: Der Artushof in Danzig.

Mus. Lübeck: Segelmacher-Werkstatt, Ave Maria.

Mus. Stuttgart: Das Innere der Johanneskirche, München.

Mus. Leipzig: Im Waisenhause zu Danzig, Die Augustusbrücke in Dresden.

Mus. Luxembourg-Paris: Une question difficile.

Neue Pinakothek München: Sonntagnachmittag in Holland.

Mus. Breslau: Die Augustusbrücke Dresden, Tempera.

Kugelberg, Heinrich, Maler, * 18. Oktober 1875 Hamburg, besucht die höhere Knabenschule von P. Hagemeister, zuerst als Dekorationsmaler tätig, studiert 1897—1902 an der Berl. Hochschule für bild. Künste unter den Prof. Wold, Friedrich u. Scheurenberg. Erhält in der Malklasse die silberne Med., half später Prof. Hugo Vogel während 7 Jahre bei den Wandbildern im Festsaale des Hamburger Rathauses. Erhält vom Hamburger Senat gold. Portugalöser.

Porträts, figürliche Malerei.

Letzte bek. Adresse Winterhuderweg 27, Hamburg.

Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Knabe am Fenster, Weiblicher Akt, Studienkopf, Hamburger Dächer.

Ausst. März 1910 im Atelier Beneckestr. 22: Liegender weiblicher Akt.

Kuhn, Joachim, siehe **Schröder,** Erich.

Kuhn, Johann Nicolas, † Hamburg 1744, lebt Anfang des 18. Jahrh. als Zimmergeselle in Hamburg, reist dann nach Italien, kehrt als Architekt wieder (um 1717).

W.: Hotel des Grafen Görz, Neuerwall (das jetzige Stadthaus), Häuser für Baron Kurzrock-Speersort und andere Privathäuser angesehener Hamburger, 1731 setzte er den kleinen Turm (Dachreiter) auf die St. Johanniskirche, 1735 Auftrag auf Bau des Turmes der Katharinenkirche, 1737 Nikolaikirche Billwärder, 1740 Reparatur des Jakobi-Turmes.

Kühne, Friedrich, Maler, * Magdeburg 13. März 1806, † Hamburg 26. Jan. 1834, studiert 1826 in Berlin unter Prof. Wach, dann in Hamburg als Porträtmaler tätig, stellt hier wiederholt aus.

Kühne, Leberecht, Maler, * Eisleben 12. März 1803, studiert in Dresden unter Prof. Matthaei 1820/24; er ist 1840/2 in Hamburg tätig. Reisen in Deutschland, Schweiz, Italien, Frankreich.

Bildnisse, Landschaften, italien., schweizer, Salzburger Gegenden.

Kulau, Lithograph, lebte um 1830 in Hamburg. Lithogr. Porträt Fr. Kulaus.

Kumm, Wilhelm, Bildhauer, * Hamburg. Schüler von Prof. Schaper, Berlin, gold. Med, München 1891, letzte bek. Adresse: Berlin, Brückenallee 29.

K. H. H.: Der Helot (Marmor), Senator Möhring (Relief, Bronze), Mucius Scävola (Gips), Medaillen auf die Bürgermeister J. G. Mönckeberg, Dr. E. Lehmann, Dr. J. Versmann, auf die tapfere Mannschaft der Bulgaria, alles Bronze.

Ausst. April 1896 K. H. H.: Skizze zu einem Denkmal H. v. Bülows.

Kunz, S

W.: Exlibris Ernst u. Carola Wolf, ausgestellt April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Küppers, A. H., Bildhauer, * 1842 Bonn, tätig für Hamburg.

K. H. H.: Büste des Prof. Heinr. Rud. Hertz, Bronze.

Küsch, Hermann, 1687 Meister des Malermamts, † Hamburg 5. Okt. 1706.

Küsche, Hermann d. ä., 1615 Meister des Maleramts, † Hamburg 9. Mai 1629.

Küsche, Hermann d. j., 1652 Meister des Maleramts, † Hamburg 1662.

Kutscha, Paul, Maler, * 29. Juni 1872 Pruchna, österr. Schles., seit ca. 1905 in Hamburg, Sohn eines Bahnbeamten, besucht nach dem Gymnasium und der Baugewerbeschule mit 18 Jahren die Kunstakademie München. Schüler von Hackl u. Herterich. Später in Paris. Auf einer fast 4 Jahre dauernden Reise durch alle 5 Erdteile, entwickelte sich die Vorliebe für die Marine und das Hafenbild. Hamburger Adresse (1910) Lehmweg 45, Adr. in Berlin W 15, Ludwigskirchstr. 9 a.

Verschiedentlich in Ausstellungen der Sezession-Berlin und bei Commeter-Hamburg vertreten.

W.: Im Museum Frankfurt a. M. und versch. Privatsammlungen, z. B: Sammlg. E. Rump mit 10 Kohlezeichn. aus Hamburg, Blick auf die Vorsetzen, Ausgehender Ewer, Blick auf die Michaeliskirche und den Staatsspeicher, Hafenleben am Baakenquai, Aus dem Abbruchsviertel, Aus Finkenwärder, Bäckergang, Das neue Gaswerk-Grasbrook vom Hafen gesehen, Meßberg, Blick auf Kajen und Nikolaikirche, ferner das. aus d. Hamb. Hafen, Gouache.

L

Laage, Wilhelm, Maler, Lithograph, * Altona-Stellingen 16. Mai 1868, letzte bek. Adr. (1908) Betzingen bei Reutlingen, besuchte die Schule in Stellingen, studierte in Karlsruhe, Stuttgart, Paris, lebte kurze Zeit in Cuxhaven, Schüler des Grafen v. Kalckreuth, der Prof. Pötzelberger und Prof. C. Grethe. Reisen nach Holland und Belgien.

Landschaften, Porträts, Figürliches, Stillleben, Graphik, Lithographie, Holzschnitt, Exlibris.

Ausst.: 2. graph. Ausst. des deutschen Künstlerbundes Dresden: Versch. Radierungen. Ausst. Bremen 1908: Die Baken auf dem Vorland, Gegen Abend. Gr. Berl. Kunst-Ausst. 1908: Gegen Abend, Baken auf dem Vorland. Kollektiv-Ausst. Okt. 1910 bei Commeter, Hamburg: Gem. Blumiger Feldweg, Blühender Kaktus, Leuchtturm in Cuxhaven.

Auktion bei Commeter, Hamburg, Nov. 1910: Holzschnitt „Regen", Insel-Verlag.

Vertreten in der K. K. Hofbibliothek Wien, im Kupferstich-Kabinet Stuttgart, Städel-Inst. Frankfurt a. M., K. H. H., Kupferstichsammlung Dresden, Gewerbe-Museum Zürich.

K. H. H.: Selbstbildnis, Landschaft (Gem.).

In Privatsammlungen vertr. mit Gemälden: Dr. F. Reinhart-Winterthur, R. Kißling-Zürich, Osthaus-Hagen, Baron v. Bach-Wien, Feinhals-Köln/Rh., Geh. Rat Arnhold-Berlin, Landesger.-Dir. Schiefler: Graphik, E. Rump desgl.

Silb. Med. für Ölgemälde „Die Heide", Oldenburg 1905.

Labes, Johann Gottfried, Maler, * Danzig 5. März 1789, † Hamburg 25. April 1847, studiert auf der Kunstschule Danzig, besucht Berlin, Düsseldorf u. andere Städte, machte den Befreiungskrieg mit, seit 1815 als Historien- u. Porträtmaler in Hamburg.

W.: Altarbild für die St. Paulikirche.

Ladendorf, Frl. E., Malerin, Adr. bis Anfang 1910 Papenhuderstr. 59, seit Herbst 1910 verzogen, jetzige Adresse unbekannt.

Ausst. im K. V. H. Dezember 1908.

Exlibris Elsbeth Harder, ausgest. April 1911 im Museum für hamburgische Geschichte.

Ladomin, F., Kupferstecher, lebte um 1690 in Hamburg.

W.: Porträt des Papstes Alexanders VIII, bez. F. Ladomin sculps. a hamburg. Rad.: Der jammervolle Auszug a. Jerusalem, ferner Schlachten, Belagerungen, Historienbilder.

Laeisz, Carl Martin, Maler, Lithogr., *23. Juni 1803 Hamburg, † 21. Mai 1864 Hamburg, lernte Dekorationsmalerei bei Gust. Staack-Altona, besucht 2 Jahre die Akademie Berlin. Reise durch die Schweiz, studiert hier bei Louis Bleuler Gouache-Malerei, darauf nach Italien und Paris und nach Hamburg zurück.

Anläßl. der Gem.-Ausst. 16. Aug. 1840 bei Anwesenheit des dän. Königspaares stellte er eine Gouache: „Schweizer Prospekt" aus.

Sammlg. E. Rump: Diverse Lithographien, u. a. St. Petrikirche nach dem Brande, desgl. Nikolaikirche (Lithogr.), Bilder vom Hamburger Brande, kompl. Serie von 15 Blättern von Laeisz u. M. Gensler, lithogr. von O. Speckter 1842 u. a., das Innere der gr. Michaeliskirche, Stahlstich, Laeisz gemalt, J. Gray sculps. (ca. 1845).

Ao. 1831 wird Gouache „Ansicht der Isola bella" vom K. V. H. angek., 1840 Die Douane in Venedig, Gouache, 1848 Aquarell Friedhof zu Hildesheim, 1849 Aquarell Holstentor in Lübeck, 1858 Aquarell Altes Stadttor zu Stolberg.

Mus. f. hamb. Gesch.: Hamburger Landhäuser, Mitte der 1850er Jahre, Aquar. u. a.

K. H. H.: Aquarell „Ruine des St. Johannisklosters 1837".

Die Sammlung Holzmann enthält Werke von ihm.

Lafontaine, Rudolf, Maler, lebte um 1780 in Hamburg, war auch Kunsthändler. Vermutlich derselbe, der 1803 als Architekturmaler in Paris lebte.

Lambrecht, Hans, Goldschmied, erhält am 23. Nov. 1648 von der Stadt Hamburg 15 661 Mark Courant 8 Schill. für ein Ehrengeschenk, welches der Rat dem dänischen Könige Friedrich III. zu seiner Thronbesteigung 1648 überreichen läßt.

Lamm, Friedrich Carl, 1797 Meister des Maleramts, † Hamburg 1826.

Lampe, Radierer, lebte um 1825 in Hamburg.

W.: Radierung: Bruch des hamb. Stadtdeiches, 4./5. Febr. 1825.

Lampendaff, siehe **Lapo di Val.**

Lancko (Langko), Diedrich, Maler, *Hamburg 1. Juli 1819, † München 8. Nov. 1897, lernte bei Martin u. Jacob Gensler, Hamburg, weitergebildet unter dem Einfluß Ed. Schleichs in München (seit 1840), besucht hier die Akademie, schließt sich an Chr. Morgenstern an. Tätig später in Hamburg. Reisen: Bayr. Hochland, Holland, Norddeutschland.

K. H. H.: Sonnenuntergang 1849, See im Moor 1862, Sommerlandschaft 1875, Gewittersturm, Am Flußufer, Kühe unter Bäumen am Teich.

Neue Pinakothek München: Partie bei München, Waldlandschaft.

Mus. Lübeck: Mondschein am Starnberger See.

1840 kauft der K. V. H. „Das Tor von Otterndorf" an, 1847 Winterlandschaft nach Sonnenuntergang.

Auf der Gr. Kunst-Ausst. Hamburg 1876 verkauft er zwei Winterlandschaften, 1870 Chiemsee mit der Fraueninsel im bayr. Oberlande.

Sammlg. E. Rump: Felsige Gegend, Eifel (Aquar.).

vom Lande, Marcward, er erhält im Jahre 1500 3 Pfund 4 Schill. für neue Fenster auf dem Winserbaum, der Provekammer und für neue Rahmen (Cancelli).

von Langa, J., Münzmeister, lebte um 1890 in Hamburg.

W.: Diverse Medaillen, siehe Mitteil. des Vereins für hamb. Gesch.

Lange, Christian Friedrich, Baumeister, Lehrer der Architektur, * 1768, † Hamburg 28. April 1833, auch Bürgerkapitän der 7. Kompagnie 1808.

W.: Landhaus des Senators Pröfch an der Alster, bei der Rabe, 1842 niedergerissen.

Lange, Johan, 1632 Meister des Maleramts, † Hamburg 18. Januar 1647.

Langhein, Karl, Maler, Kunstgew., * 29. Febr. 1872 Hamburg, besucht die Kunstschule Berlin 1891/92, Akademie Karlsruhe 1892/97, Meisteratelier Hölzel, Dachau. Lehrer an der Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Sammlg. Schiefler: Straße in Poppenbüttel 1897.
Sammlg. Dr. Ed. Arning: An der Wanse.

Langko siehe **Lancko.**

Lapo di Val.

Auf der Rückseite des Bildes des holsteinischen Grafen Adolph IV. von Schaumburg, welches dem hiesigen Franziskaner-Kloster gestiftet, noch in dem neuen Marien-Magdalenen-Kloster aufbewahrt war, befanden sich die Worte: Lapo di Val pinx., darunter Ren. 1514 Lampendaff. Dieser Lapo soll zu Colle di Valdese geboren, ein Schüler des Cimabue gewesen sein. Vasari gibt in seinem Werke dessen Bild und nennt ihn Arnolfo, Sohn des Jacopo (welchen Namen die Florentiner zu Lapo veränderten), ein Tedesco. Doch soll Arnolfo nicht ein Sohn, sondern ein Kunstgenosse und Mitarbeiter des Baumeisters Lapo zu Siena gewesen sein, beide Schüler des großen Nicola Pisano.

Lasch, Karl Johann, Maler, * Leipzig 1. Juli 1822, † Moskau 28. Aug. 1888, Schüler d. Akademie Dresden unter Bendemann, desgleichen München, seit 1843 unter Schnorr und Kaulbach. Studienreisen: Italien, Paris (Couture). Tätig zu Moskau (1848/57), seit 1860 in Düsseldorf, vorübergehend tätig in Hamburg, Bremen, London.

K. H. H.: Bildn. von Johannes Amsinck.

Laud, franz. emigr. Abbé, nach der Revolution lange Jahre in Hamburg.

W.: 1806 Aquatinta: Die Ruinen des Hamb. Domes, von L. Wolf für die gemeinnützigen Unterhaltungsblätter, Hamburg, kopiert. Laud erhält hierfür die große goldene Ehrenmedaille.

Laué, Franz, Maler, * 1814 Hamburg, besucht 1837 die Akademie München, hierauf nach Hamburg zurück.

W.: Dekorations-Malereien.

Lauenburg, Johann Friedrich, Baumeister, * Hamburg 28. April 1809, † 24. Jan. 1835, lernte Baukunst unter Prof. Jersenfeldt, studiert dann in Berlin.

W.: Beschreibung des Domes in Ratzeburg in G. M. C. Masch Geschichte des Bistums Ratzeburg, Lübeck 1835.

Bauten nach seinen Plänen (nach seinem Tode) von Gascard das Wohnhaus des Konsuls Nölting-Lübeck.

Lauer, Medailleur, 1883 in Hamburg tätig.

Medaille z. Erinnerung an d. Deutsche Kriegerfest in Hamburg 1883. Med. auf den Tod des Bürgermeisters C. J. Petersen.

Laurent, O., Maler, Anfang d. 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Ausst. im K. V. H. Dez. 1907.

Laurentius, 1384/85 Münzmeister i. Hamburg.

von Lawrence, Friedrich August, * 12. Juli 1761 Dresden, † Hamburg 10. Novbr. 1810, stand 8 Jahre in sächsischen Diensten, geht nach Hamburg, ist hier zuerst als Sergeant 1808 tätig, wird Kapitän der Hamburger Garnison. Er hat das Hamburger Gebiet vermessen.

W.: 1789 vier kolorierte Karten der 4 Hamburger Walddörfer, 1791 Grundriß von Hamburg und Altona, von J. A. Pingeling gestochen. Er erhielt hierfür vom Senat ein Ehrengeschenk von 100 Speziestaler.

Weitere Karten: Kl. Borstel u. Ohlsdorf 1790/91, über die Bille von Bergedorf bis Hamburg 1793, über Barmbek, Uhlenhorst, Hohenfelde und einen Teil von Eilbek 1795, über den Billwärder Ausschlag 1797. Bekannt ist noch: Ein Prospekt von Hamburg nebst einem Teil von Altona, von Süden gesehen, gestochen von J. J. L. Maier, wahrscheinlich i. J. 1791. Spätere Werke sind nicht bekannt.

Lederer, Hugo, Bildhauer, * 16. Nov. 1871 Znain, lebt in Berlin, tätig für Hamburg.

W.: Heimkehrende Soldaten, Relief Albertinum Dresden, Fechterbrunnen Breslau. Bismarckdenkmal in Hamburg mit dem Architekten Schaudt zusammen, der Sockel von Schaudt, die Statue Bismarcks von Lederer.

Ausst. im K. V. H. Februar 1901 u. a. Schicksal, Heidestimmung, Relief Heimkehr, versch. Denkmalsskizzen u. kleinere plastische Arbeiten.

1907 schenkt der K. V. H. der K. H. H. Plakette, darst. Geheimrat Jordan, früherem Direktor der National-Galerie.

Leede, E., Maler, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Ausst. im K. V. H. Dez. 1908.

Leemann, Gottlieb Hinrich Benjamin, Porzellanmaler, * Hamburg 1753, † um 1800, lernte die Zeichenkunst das., dann nach Berlin, erhielt hier Anstellung in einer Porzellanfabrik, Hierauf an die königl. Fabrik Kopenhagen berufen. wo er Landschaften, Vögel, Figuren usw. auf Porzellan malte.

Leemann, N., Maler, lebte Anf. des 17. Jahrh. in Hamburg.

Jagdstillleben (nach Fiorillo soll sich eines in der Gemäldesammlung der Universität Göttingen, bez. J. Leemans, befinden). Vermutlich derselbe, der um dieselbe Zeit im Haag lebte und gleichfalls Stillleben malte.

Leger, Maler, Lithograph. Im ersten Viertel des 19. Jahrh. in Altona tätig.

Er errichtete in den 1820er Jahren in Altona eine Steindruckerei.

Lehmann, August Wilhelm Rudolf, Maler, * 19. Aug. 1819 Ottensen, † 22. März 1891 Amsterdam (n. a. Quellen † 1905 England). Ritter des Ordens v. Niederl. Löwen, des Kaiser Franz Jos.-Ordens. Sohn u. Schüler von Leo L., Schüler

seines Bruders Heinr. L., Paris (1835/7 rue de la Michiodière), wird hierauf unentgeltlich in die Akademie aufgenommen, 1837 wieder in Hamburg, 1838/39 in München, stud. unter Cornelius u. Kaulbach Historienmalerei. Sein Karton: Überführung der Leiche des heil. Jacobs nach Spanien wird für Paris auf Bestellung in Öl gemalt. 1839 zu seinem Bruder nach Italien, im Nov. in Rom, zuerst im Palazzetto Borghese, dann via Capo le Case 2 bis Ende 1846. Später wieder in Rom vom Herbst 1851 bis Ende 1859, u von 1861/64, dann nochmals Herbst 1882. Sein Atelier seit 1851 via Margutta 53 B, Wohnung via S. Nicolo da Tolentino 57. Mitglied d. D. K. B., ist auch auf dem Gemälde von Passini im Cafe Greco dargestellt, war in Venedig, Florenz, Neapel. In Paris wieder 1847/8 mit seinem Bruder zus., hierauf nach Hamburg zurück, in London 1850/1. Winter 1859/60 in Berlin.

K. H. H.: Prozidanerinnen im Kahn 1841, Leo Lehmann 1841, Selbstbildnis 1882, Klostermusik.

In Rom entstanden: Segnung der pontinischen Sümpfe durch Sixtus V, 1845/6 (im Bes. der franz. Regierung), Bildnis des Papstes Pius IX, nach dem Leben in Blei, vom Papst eigenhändig unterzeichnet.

Sonstige W.: Pilgerin, Traubenverkäuferin, Heil. Sebastian (im Auftrage der franz. Reg.) eine Anzahl Bildnisse und Zeichnungen. Seine italienischen Genrebilder sind z. T. von Julian-Paris lithographiert worden.

1849 kauft der K. V. H. „Madonna mit dem Kinde" an.

Lehmann, Gottfried Arnold, Kupferstecher, * 1770 Berlin, gegen Ende des 18. Jahrh. mehrere Jahre in Hamburg tätig.

W. (in Hamburg entstanden): Ansichten aus der Umgegend von Hamburg 1799, komplette Folge von 7 Blatt, Kupferst., 4 Blatt Hamburger Gartenhäuser zu den 1803 in Leipzig herausgegebenen Erinnerungen an Hamburg. Aus den Papieren des armen Mannes von Gutbronn, ferner Bildnis des Obersten Vincent von Schiebeler.

Lehmann, Heinrich, Maler, * Kiel 14. April 1814, † Paris 30. März 1882. Sohn v. Leo L., seine Eltern waren während der Franzosenzeit von Hamburg nach Kiel geflüchtet. Er wollte zuerst Jura studieren, 1829 faßt er den Entschluß Maler zu werden, lernt bei seinem Vater, dann unter G. Hardorff und Bendixen. 1831 nach Paris zu Ingres, stellt 1835 Abschied des Tobias aus, erhält für dieses Bild den 2. Preis, die „Tochter Jephtas" ist bereits 1832 vom Herzog von Orleans angekauft. Hierauf stellt er „Heirat des Tobias" aus und erhält den 1. Preis. Er malt für den französischen König „Tod Robert des Starken", für die National-Gallerie in Versailles; für d. Museum in Lyon „Don Diego" aus dem Cid; für Nantes „Der Fischer" nach Goethe. 1837 Reise durch Deutschland, bleibt ein Jahr in München. 1838 nach Rom. Aufenthalt abwechselnd hier und in Paris. 1844 in Paris, Ausmalung der Kapelle St. Mery in der Kirche St. Vincent de Paul (Wasserfarben), darstellend die Wirkungen des heiligen Geistes. 1846 Ritter der Ehrenlegion. 1845/48 Wandgemälde in der Kapelle im Institut für junge Blinde in Paris „Christus, Maria und Johannes der Täufer, von Evangelisten und Aposteln umgeben." 1847 wird er franz. Bürger, seit 1875 Prof. an der École des beaux arts.

K. H. H.: Der Abschied des Tobias 1834, die Frau des Künstlers 1853, Abt Deguerry 1857, Selbstbildnis 1847, die Mutter des Künstlers 1861, Selbstbildnis.

Uffizien Florenz: Selbstbildnis.

Sonst. W.: Bildnis von F. v. Liszt, 1839 Rom.

Anläßlich d. Ausst. 26. Aug. 1840 bei Anwesenheit des dän. Königspaares stellte er ein Bildnis seines Vaters aus.

Lehmann, Leo, Maler, * Hamburg 16. März 1782, † daselbst 24. März 1859, lernte bei Quadal und Bouvier in Hamburg, weitergebildet im Verkehr mit F. G. Weitsch in Berlin und W. Tischbein, Hamburg. Tätig das., studiert auch Musik unter Andreas Romberg. Lehrer von Louis Asher und Anderen. Seine Söhne waren: Heinrich u. Rud. L.

K. H. H.; Bildnis eines älteren Herrn 1798 (Min.), Damenbildnis (Min.), desgl. Herrenbildnis.

Sonst. bek. W.: Lithographie 1840 von Bankier H. J. Strefow Hamb., Zeichnung: Kopf eines jungen Mädchen, Lithographie: L. E. Seyler 1832, Frau Seyler geb. Goßler 1836, Frau v. Hoßtrup.

Die Sammlung E. Rump enthält eine Anzahl Lithographien von ihm.

Leinweber, Leopold, Maler, Bildhauer, * Hamburg 11. Okt. 1861, † daselbst 18. Dez. 1909, studiert in Berlin, München 1879—1885. Reisen: Frankreich, Italien, England, Schweiz, Kalifornien, Riviera, Galizien.

W.: Bildnis (Gem.) eines alten Mannes, Rom; des Generals Nugues-Paris; von Frau Payerne-Paris; seiner Eltern-Hamburg.

Porträt-Büste seiner Mutter, des Kunsthändlers Jac. Hecht-Hamburg, des Malers Aenderly Möller-Hamburg.

Leipold, Karl, Maler, * Duisburg 12. Jan. 1864, letzte bek. Adr.: Stoerort bei Wewelsfleth (Holstein), besucht die Akademie Düsseldorf 1880/3, kurze Zeit auch in München, Paris und auf Reisen.

Gr. Berl. Kunst-Ausst. 1908: Auswandrerschiff, Französische Fischerboote.

Ausst. Bremen 1908: Mühle in der Marsch, Seestück.

Ausst. im K. V. H. Nov. 1903: Eine Anzahl Bilder von der Elbe und aus der Nordsee, März und April 1905 Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Dämmerung-Altenwerder, Die alte Liebe bei Cuxhaven, Deich in der Marsch, Elbdeich bei Hollerwettern, Bei der Elbmündung.

Neue Pinakothek München: Fischer im Schlepptau.

K. H. Kiel: Elbdeich.

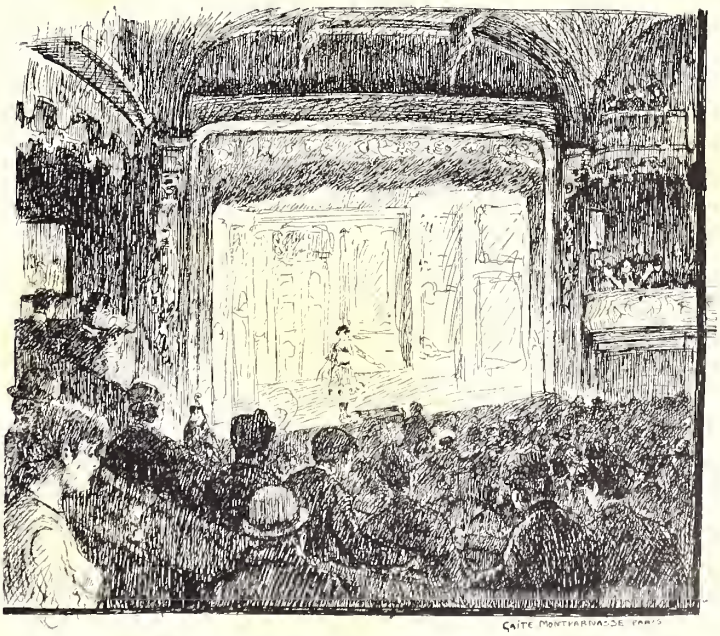
Sammlg. Kalkmann: Ewer.

Sammlg. Friedmann-Hochkamp: Eine Anzahl Marinen.

J. P. Kayser, Vater des Künstlers, Zeichnung - 1907.

H. Köster, Weiblicher Halbakt, Gouache.

Ed. Köster, Hannöverscher Bauer, Kohlezeichnung.



H. Köster, Gaité Montparnasse, Paris, Federzeichnung.

Leiſtikow, Walter, Maler, * Bromberg 25. Okt. 1865, † Berlin 24. Juli 1908, beſucht die Akademie Berlin (1885/90) unter Gude, lebte in Berlin, Mitglied der Sezeſſion-Berlin. Studienreiſen: Die deutſchen Küſten, Skandinavien, Italien, Frankreich. Tätig für Hamburg,
K. H. H.: Buchenwald bei Friedrichsruh 1895.
National-Gal.: Grunewaldſee.
Muſ. Leipzig: Park in Friedrichsruh.
Sammlg. E. Rump: Graphik.
Sonſt in vielen Galerien vertreten.

Leitner, Heinrich, Marinemaler, * 7. Okt. 1842 Wien, ſeine Mutter ſtammt aus Hamburg. Er kehrte 1854 nach dem Tode ſeines Vaters nach Hamburg zurück, gehörte 8 Jahre der Handelsmarine an, ſtudiert Meiſter-Atelier des Prof. A. Melbye von 1864/69 in Hamburg. Gold. Med. Köln 1889, desgl. ſilberne Med. 1890, gold. Med. Kiel 1894. Reiſen: Mittelmeer, Süd-Amerika, Nordlandsfahrten u. a. 1869 im Gefolge des preuß. Kronprinzen zur Eröffnung des Suez-Kanals.
Beſondere W.: Aquarellierte Kohlezeichnungen. Auf der Gr. Kunſt-Ausſtellung Hamburg 1872 verkauft er „Morgen auf See", desgl. 1894 fünf Kohlezeichnungen.
K. H. H.: 2 Kohlezeichn.: Mondſchein 1871, Am Bosporus 1879.
Ausſt. verſchiedentlich in Hambg. Salons, beſonders bei Commeter, K. V. H. 1895, Sept. 1907, März-Ausſt. 1911 bei Commeter: 2 Kohlez.: „An der norw. Küſte" und „Geſtrandet".
1868 kauft der K. V. H. „Kriegsſchiffe bei St. Helena" an, 1871 Konſtantinopel von Scutari aus geſehen, 1875 Meereseinſamkeit, 1876 zwei Marine-Zeichnungen, 1886 Fiſcherboot bei Gibraltar, Kohlezeichn., 1892 Schooner auf hoher See und Schiff in Not, zwei Kohlezeichn., 1895 Marine, Kohlezeichn., 1900 Kuff in friſcher Briſe, Marine-Federzeichn.
Im Beſitz des Kaiſers: Einſchiffung des Kronprinzen in Jaffa 1869, des Grafen Lehndorff: Einſchiffung des Kronprinzen in Beirut. Im Beſitz des Kaiſers von Öſterreich: Seeſchlacht bei Helgoland 1866.
Außerdem in vielen Privatſammlungen vertreten.

Leman, Maler, um 1734 in Hamburg tätig.
W.: Bildniſſe in ſchwarzer Kreide und Bleiſtift.

Lemcke, Medailleur, Im letzten Viertel des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.
W.: Preismedaille der Gaſtwirte für die Gewerbe-Ausſt. 1876.

Lemkus, D., Kupferſtecher, lebte um 1700 bis 1730 in Hamburg.
W.: Grundriß von Hamburg, Proſpekt der Hamburger Börſe, der alten Waage, des alten Krans, Anſicht des Rathauſes, Bildnis der Paſtoren P. J. Seelmann, J. Volkmar, J. J. Braumann, des reform. Predigers L. Steverſtodt und A. de la Fontaine, des Schullehrers Valentin Heins, ferner Schlachten, Belagerungen in E. G. Happelii hiſtor. Kern.

Lemme, Klaus, Geſchützgießer, 1484 1500 in Hamburg tätig.

Lemonier ſiehe **Mosnier.**

von Lenbach, Franz, Maler, Prof., * Schrobenhauſen (Oberbayern) 13. Dezbr. 1836, † München 6. Mai 1904, zuerſt Schüler des Bildſchnitzers Sickinger in München, 1856—57 auf der Akademie München, 1858 mit ſeinem Lehrer Piloty in Rom. Tätig zu Weimar (1860—62 als Prof. an der Kunſtſchule), Italien (1863—66), Spanien (1867—69), Wien (1872—74), Ägypten (1875—76), dann in München, abwechſelnd mit Rom. Tätig für Hamburg.
K. H. H.: Fürſt Bismarck 1879, Kaiſer Wilhelm I. (um 1888), Graf Moltke 1890, Ed. Behrens ſen. 1895.
In Hamburger Privatbeſitz: Bildnis des Freih. von Berenberg-Goßler; ſonſt in den meiſten Galerien Deutſchlands vertreten.
Sammlg. Dr. Wolffſon: Bildnis Moltkes und Bismarcks. Sammlg. Ed. Lippert: Bismarck.

v. Lengerke, G., Lithograph, Anfang des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.
W.: Lithogr. des Paſtors J. J. Schäfer, nach einem Paſtell von Schwarz; Kopf König Lears (?) 1820 nach Kügelgen.

Lenthe, Johann Friedrich, Bildhauer, lebte Anfang des 18 Jahrh. in Hamburg.

Lentz, Anna.
W.: Exlibris M. v. Weſtenholz, Ed. Heymann, ausgeſt. April 1911 im Muſ. f. hamb. Geſch.

Lentz, Carl Libert Auguſt, Maler, * Hamburg 16. Febr. 1827, Sohn eines Aſſekuranz-Maklers, lernte bei Knebelin-Berlin, bei Couture-Paris.
Reiſen: Sachſen, Böhmen, Bayern, Schweiz, England, dann 1½ Jahre Beſuch der Akademie Antwerpen, Ende des 19. Jahrh. in Nordafrika (Algier).
W.: Selbſtporträt, 1851 zur Kunſtausſt. eingeſandt.
K. H. H.: Zigeunerknaben.

Leſemann, Hermann, Metallgießer, goß 1414 ein Taufbecken (Döpe) für die Kirche in Elmshorn, ſiehe Staphorſt, hamb. Kirchengeſchichte, Teil 4, S. 23.

Lespinay, Maler, lebte Ende des 18. Jahrh. in Hamburg, vermutlich franz. Emigrant. Nach ſeiner Zeichnung ſtach P. M. Alix 2 Folioblätter Hambg. Trachten: Zuckerbäckerknecht mit Kleinmädchen, Schlachter mit Köchin.

Leſſels, J., Porzellanmaler, * Meißen (?), lebte Mitte des 18. Jahrh. in Hamburg. † Hamburg nach 1790. Zuerſt Arbeiter der Porzellanfabrik Meißen; im 7jähr. Krieg nach Hamburg, lehrte Zeichnen und malte Öfen in blauer Farbe, welche er mit Blumen u. bibliſchen Darſtellungen verzierte.
Bekannt iſt ein mit M. D. May als Maler und Heinr. Camp als Töpfer hergeſtellter Kunſtofen, Signum: J. L.

Leſueur, Pierre Etienne, Maler, * Nismes, † Hamburg 4. Dez. 1802, franzöſiſcher Emigrant, kommt 1801 von Kopenhagen nach Hamburg als Theatermaler zur franzöſiſchen, ehemals Brüſſeler Truppe.

W.: 1802 Theatervorhang und andere Dekorationen für das Hambg. Theater, ferner angeblich der Apoll auf der Galerie des Konzertsaals der ehem. Börsenhalle.

Leudesdorf, D., Lithograph. Inhaber einer lithogr. Anstalt, um 1840 in Hamburg tätig.

W.: Der alte Jungfernstieg nach dem Brande, Lithogr. in mehreren Aufnahmen. Rathaus und alte Börse u. eine Anzahl anderer Brandansichten.

Libalt, G., Maler, Mitte des 17. Jahrh. in Hamburg tätig.

W.: In der St. Petrikirche 2 Bilder in ovaler Form, 1649, eine Anbetung der Hirten vor der Krippe und der schlafende Jakob, welcher die Himmelsleiter sieht. Auf Kosten der damaligen Juraten Phil. Collins und Heinrich Sillem gemalt. Auch soll ein von ihm stammendes Gemälde „Die Geburt Christi" in derselben Kirche gewesen sein.

Lichtenheld, Wilhelm, Maler, * Hamburg 13. Okt. 1817, † München 25. März 1891, Sohn eines Schauspielers, studierte seit 1837 auf der Akademie München, lebte hauptsächlich in München.

1839 kauft der K. V. H. „Ein Frühstück" an, 1862 Aquarell „Schloß Dachau". Auf der Gr. Kunst-Ausst. Hamburg 1872 verk. er: Morgen im Dachauer Moor, Morgennebel, Mondnacht am Chiemsee.

K. H. H.: Alter Schloßhof im Mondlicht, Im Dachauer Moos.

Neue Pinakothek München: Mondnacht 1859, Alter Schloßhof im Mondlicht 1853.

Mus. Leipzig: Ruhe auf der Jagd 1844.

Lichtwark, Paul, Maler, * 9. Jan. 1872 Lübeck, besucht daselbst die Realschule um Lehrer zu werden. Künstlerische Bildung autodidaktisch erworben im Anschluß an befreundete Künstler, z. B. Siebelist Hamburg.

Landschaft und Porträts.

Letzte bek. Adr. Alsterdamm 8.

Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Knabenbildnis, Selbstbildnis.

Ausst. K. V. H. Dez. 1906, Nov. 1910: Abendstimmung, Schneestudie, Pastell.

Liebermann, Max, Maler, Rad., Lithogr., Prof., * Berlin 20. Juli 1847, besucht das Gymnasium in Berlin, Schüler von Karl Steffeck, Berlin, 1869 von Pauwels an der Kunstschule Weimar und Charles Verlat (seit 1872), 1873 nach Paris (Einfluß von Barbizon) bis 1878, jetzt nach Berlin zurück. Von 1878—84 in München tätig, Reisen nach Tirol, Italien, Venedig; bereits 1879 in Holland, wohin er später wiederholt geht. Seit 1885 mit Reiseunterbrechungen in Berlin. Gründer und (bis 1910) Leiter der Berliner Sezession. Tätig in und für Hamburg.

K. H. H.: Die Klöpplerin 1881, Waisenmädchen im Garten des Waisenhauses zu Amsterdam 1885, Wagen in den Dünen 1887/90, Die Netzflickerinnen 1888, Holländische Dorfecke 1888, desgl. Pastell, Kirchenallee in St. Georg 1890 (Pastell), Ostfriesische Bauern beim Tischgebet 1890, Bürgermeister Dr. Petersen 1891, Terrasse bei Jacob in Nienstedten 1902 (Pastell), Polowiese im Jenisch-Park (Pastell), Innenraum (Pastell), Blick auf die Elbe 1902 (Pastell), Altes Landhaus in Nienstedten 1902 (Pastell), Regenstimmung auf der Elbe 1902 (Pastell), Blick auf Finkenwärder 1902 (Pastell), Altes Landhaus bei Teufelsbrücke 1902, Terrasse bei Jacob-Nienstedten 1902/03, Polowiese im Jenisch-Park, Freih. v. Berger 1905, Dr. H. Strebel 1905, Der hamb. Professoren-Konvent 1906, mit verschiedenen Kohle- u. Ölstudien. Auf dem Bilde von Muncacsy „Waldinneres, Hamburg" hat L. die Frau gemalt; sonst in fast allen Galerien Deutschlands vertreten.

Sammlg. Kalkmann: Flötender Savoyardenknabe 1869, Waisenkind 1883, Schusterwerkstatt, Holländ. Straße 1879.

Sammlg. Dr. Wolffson: Kartoffelernte 1894, Tiergarten 1902, Bildnis Dr. Wolffson 1906.

Sammlg. Landger.-Dir. Schiefler: Div. Graphik.

Sammlg. E. Rump: Biergarten (Pastell), Junge mit Ziegen (Kohlezeichn.) u. versch. Rad. u. Lithogr.

Sommer 1910 Kollektiv-Ausst. bei Commeter, Hamburg.

Lill, Friedrich Carl Alexander, Maler, Lithogr., * Frankfurt a. M. 2. April 1802.

Reisen nach Darmstadt, Dresden, Berlin, Hannover, hierauf nach Hamburg zurück. Er hat in der Steindruckerei von Suhr gearbeitet.

W.: Ansicht von Helgoland und von Hamburg zu dem Stahlstichwerk: „Original-Ansichten der historisch-denkwürdigen Städte Deutschlands.

Lithogr. von Dr. M. J. Schmaltz, Pastor zu St. Jacobi, eines Johanniterritters, des Generals Chaussée, Pastors Willerding, Senators Rentzel 1832, ferner Landschaften, Architekturen, mehrere Blätter aus Hamburgs Vergangenheit, den Anfang einer Reihe von Bürgergardisten (mit der Feder), Graveurarbeiten zu wissenschaftlichen Werken, z. B. Rombergs Polytechnischem Journal 1838, sowie eine Anzahl Blätter auf den hamburgischen Brand (Ausst. im K. V. H. Januar 1908).

Im Mus. f. hamb. Gesch.: Petrikirche vor dem Brande (Aquar.), sowie Ansichten von Helgoland u. a.

In der Sammlg. E. Rump: Eine Anzahl Lithogr.

Lilly, Johann Diedrich, Maler, * 1706, † 1792 Lübeck. Er lebte lange Zeit in Hamburg und war auch Bilderhändler. Schüler von Hermanus de Quitter. Seine Tochter heiratete Johann Jacob Tischbein.

W.: 1742 Bildnis des Pastors E. J. Mylius, in der alten Sakristei von St. Petri.

Limmer, Johann Conrad Philipp, Maler, * 27. Aug. 1791 Altenbruch im Lande Hadeln, † 25. Jan. 1868 Hamburg. Seine Vorfahren waren seit der Reformation Prediger in Altenbruch. Er lernte in Hamburg bei Tweedte, besucht 3 J. die Akademie Kopenhagen, dann in Hamburg als Dekorationsmaler tätig.

W.: Er nahm die Ornamente in den Hambg. Kirchen auf, welche im großen Hamburger Brand zu Grunde gegangen sind.

Im Verein f. hamb. Gesch. über 100 Blätter mit Handzeichnungen.

Linde, Hermann, Maler, * Lübeck 26. Aug. 1863, besucht die Akademie Dresden (1882/85) unter Leon Pohle, die Kunstschule Weimar (1886/89) unter A. H. Brendel und M. Thedy, Reisen im Orient, in Sizilien, Ägypten, Indien. Tätig in Lübeck, in und für Hamburg, seit 1897 zu Etzenhausen bei Dachau tätig.

K. H. H.: Lübecker Diele 1892.

1896 kauft der K. V. H. „Motiv aus der Katharinenkirche" an.

Linde, Wladimir, Maler, um 1900 in Hamburg tätig.

1898 kauft der K. V. H.: „Stillleben" an.

Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Friesisches Interieur.

Lindley, William, Ingenieur, * London 7. Sept. 1808, jüngster Sohn van Jos. Lindley aus Heath-Yarkshire, zuerst Astronom zu Greenwich, dann Kaufmann in London, besucht die Gelehrtenschule Croydan, geht dann nach Hamburg und Wandsbeck, wo er ein Jahr blieb. Hierauf nach England zurück, ist hier als Ingenieur praktisch tätig. 1834 nach Hamburg berufen, kurze Zeit in Lübeck und England, 1838 wieder in Hamburg. Er baute die erste Eisenbahn nach Bergedorf, 1842 fertig gestellt. Technischer Konsulent der Stadt nach dem Brande. Er baute in den neu zu erbauenden Stadtteilen unterirdische Siele, und war weiter tätig an dem Ausbau der Hamburg-Berliner Eisenbahn.

Fernere Werke: Entwurf zum Aufbau des abgebrannten Teiles der Stadt Hamburg. Brandshafer Schleuse 1846, Stadtwasserkunst 1844/48, Rothenburgsort, 1846 Bau der Gasfabrik, 1852 Erweiterung derselben u.v.m.

Er reiste wiederholt für die Hansastädte nach London zwecks Verwertung des Stalhofes.

1851 Befestigungsbauten für die Helgoländer Klippen.

Linkmeyer, Arendt, 1713 Meister d. Maleramts, † Hamburg 28. April 1746.

Linkmeyer, Peter Wilh., 1749 Meister d. Maleramts, † Hamburg 7. Januar 1772.

Lion, M.

W.: Exlibris Louis Lion, ausgest. im Mus. für hamburgische Geschichte April 1911.

Liphardt, Joh., 1691 Meister des Maleramts, † Hamburg 13. Jan. 1707.

Liphardt, Johan, 1715 Meister des Maleramts, † Hamburg 7. Juni 1736.

Lippelt, Julius, Bildhauer, * 5. Dez. 1829 Hamburg, † das. 17. Aug. 1864.

(Der Schiller-Verein, Hamburg schenkt 1868 d. K. H. H. sein von W. Graupenstein lithagraphiertes Bildnis.)

National-Galerie Berlin: Statuette des Malers O. Brandt, Branze.

Besondere W.: Schillerdenkmal in Hamburg.

K. H. H.: der Maler Brandt, Einflüsterung, Eva mit den Kindern, Mädchen, das sich reckt, Tänzerin, alles Bronze; die letzten 4 Statuetten nach den Tonskizzen gegossen.

W.: 1870 schenken Kunstfreunde aus dem Nachlaß des Künstlers „Venus u. Adonis", Rom 1859 der K. H. H., ferner Entwurf zum Denkmal Friedrich Wilhelms III und drei von den Sockelfiguren des Schillerdenkmals in Gips.

Lippold, Franz, Maler, * Hamburg um 1688, † 1768, Schüler von Denner, besucht verschiedene deutsche Höfe, ließ sich in Frankfurt a. M. nieder.

W.: Bildnisse zweier Kaiser in Frankfurt a. M. Nach ihm haben u. a. Haid, Preißler und Vogel gestochen.

Lißmann, Fritz, Maler, * Bremen 24. Okt. 1880, Sohn eines Opernsängers, seit 1883 in Hamburg, seit 1906 das. selbständig, studiert in Karlsruhe unter Schurth, Weishaupt u. W. Trübner. Verschiedene Reisen nach Island.

W.: Darstellung der Tierwelt, besonders der nordischen Vogelwelt.

Vertreten bei Dr. Troplowitz-Hambg. 1 Deckengem., einige Staffeleibilder. Bei A. Nissen-Altona gr. isländ. Gem.; bei H. B. Simms, Komm.-Rat Heye, Dr. Mankiewicz, Dr. Nonne, Sen. Heidmann, Sammlg. E. Rump, z. B. Aquar. Flußseeschwalben, Kohlez. Reiher im Schilf, Aquar. Reiher, Kohlez. Silberreiher, farb. Holzschnitt Edelfalke u. a.

Der preuß. Staat kaufte dreimal je ein Gemälde an.

Gr. Berl. Kunst-Ausst. 1908: Eiderente, Tuschzeichnung. Sezessian 1909 München: 5 Aquar., Seeschwalben, Polartaucher, Kormorane, amerikanische Pelikane, Sperber u. Steinschmätzer. März 1910 Atelier-Ausst. Hamburg, Beneckestraße 22: div. Wasservögel. Febr. 1911 bei L. Bock & Sahn: Seehund u. Eiderenten, Renntiere u. Schafe, Eisenten. Ausst. im K. V. H. Jan. 1908 mit 7 Gem., Nov. 1908 mit 3 Gem., Gr. Berl. Kunst-Ausst. 1909: Singschwäne.

Andere W.: Isländische Wasservögel, farb. Holzschnitte aus der Vogelwelt.

Lobeck, Hinrich, 1628 Meister des Maleramts, † Hamburg 18. Febr. 1656.

Lobeck, Jürgen, 1587 Meister des Maleramts, † Hamburg 17. Dez. 1610.

Loescher, E.

W.: Exlibris Thea Andersen, E. Loescher, ausgestellt April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Loesener-Sloman, Frau,

W.: Exlibris A. H. Albers-Schönberg, J. Loesener-Sloman, ausgestellt April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Löhr, E., Landschaftsmaler, * Berlin, arbeitete als Landschaftsmaler in München und Gastein, führte 1849 die Photographie in Hamburg ein, später nach Gastein zurück. Vermutlich derselbe, der auf der Akademie Berlin studierte und 1836 in Rom war.

Löhr, J. C. jr., Porträtmaler, † 1804 (1805) Hamburg, letztes Viertel des 18. Jahrh. in Hamburg tätig. Lehrer von Christoffer Suhr. Nach ihm stach Fritzsch jr. 1785 das Bildnis des Pastors J. J. Rambach, 1788 das des Predigers H. Zeise, Altona, 1790 das des Kaufmanns Berend Roosen.

K. H. H.: Brustbildnis einer Frau 1784.

Lohse, J., um 1830 in Hamburg tätig.

W.: Hamburg, Wall, Plan der Wallanlagen, 16 Blatt gez. von Schwarz und J. Lohse, lithogr. von C. Ritter 1834.

Lönberg (Loemberg), Lorenz, Maler, * Schweden um 1731, † Hamburg um 1810 (79 Jahre alt), studiert in Schweden, war vor 1782 in Hamburg, wo er mehrere Jahre blieb.

W.: Porträts in Öl, Pastell, Historienbilder, verschiedene Plafonds in Hamburger Häusern, z. B. Palast Schimmelmann, Mühlenstraße, im Ellermannschen Hause, Hohe Bleichen, in der Waisenhauskirche, angeblich al fresco, ferner Fahnen für die Bürgerwache, Bildnis des Compastors J. A. Bolten (von J. C. G. Fritzsch 1786 gestochen.

Loos, Blumenmaler, † 1750 Hamburg.

Er arbeitete in der ersten Hälfte des 18. Jahrh. in Hamburg in J. B. Monoye's Manier.

Lorch (Lorich), Melchior, Goldschmied, Maler, Kupferst., Holzschneider, * um 1527 Flensburg, † nach 1594 in Hamburg (?), lernte bei einem Goldschmied in Lübeck, erregt das Interesse des dänischen Königs Christian III, der bei seinen Eltern abzusteigen pflegte und ihm ein Stipendium erteilt. Reisen nach Deutschland, findet Anschluß an Dürers Schüler H. Aldegrever, geht an den Hof Kaiser Karls V, 1547 in Augsburg zum Pfalzgraf Otto Heinrich, dann in den Niederlanden, nach Venedig, Bologna, Florenz, Rom, nun nach Wien zurück. Er wird der Gesandtschaft des Kaisers Ferdinand III an Sultan Soliman beigegeben (1556), bleibt 3½ Jahre in Konstantinopel, zeichnet hier einen großen Teil der daselbst befindlichen alten Bildnisse, porträtiert eine Anzahl bedeutender Persönlichkeiten und fertigt eine Folge von mehr als 100 für den Holzschnitt bestimmten Studienzeichnungen nach dem Leben an. 1562 wieder in Deutschland. 1567/71 in Hamburg, 1573/74 vorübergehend in Antwerpen, 1575 in Flensburg, 1577 mit Freiherr v. Sinzendorf wieder nach Konstantinopel als Mitglied der Gesandtschaft vom Kaiser Rudolf II, bleibt daselbst bis 1580, geht nun als Hofmaler nach Kopenhagen, 1594 wieder in Hamburg.

W.: 1568 Aufn. des Elbstromes, Originalzeichn. im Hamb. Stadtarchiv (1854), im Auftrage des Hamburger Rats hergestellt, später vom Verein f. hamb. Gesch. im verklein. Maßstabe lithographiert, nebst Kommentar vom Archiv. Dr. Lappenberg (1847); ferner Karte von Vierlanden 1575, desgl. vom Amte Ritzebüttel 1594, beide 1842 verbrannt.

Auf dem Rathause zu Leyden eine der Hamburger Karte von 1568 ähnliche große dort aufgenommene Karte. Manche seiner Zeichnungen in Holz geschnitten soll M. Feierabend herausgegeben haben. Sein Gesamtwerk besteht außer den genannten Karten aus etwa 20 Kupferstichen, mehr als 100 Holzschnitten, einer Anzahl Handzeichnungen.

Er hat u. a. ein Bildnis Suleimans des Großen für Maximilian I gemalt (jetzt verschollen). Michael v. Aitzing, den Begründer des deutschen Zeitungswesens, hat er in einem Kupferstich verewigt. Bildnis des Numismatikers Hubert Goltzius in Antwerpen. Hier erscheinen auch (1574) die 4 gr. Bildnisstiche des Suleiman und des Ismael.

1865 erwirbt der K. V. H. für die K. H. H. Holzschnitt „Die Sündflut", in 2 Platten.

Sein vom 25. Februar 1572 datiertes Testament im Besitze des Hamburger Stadtarchivs.

Siehe Michael Hering: „Hamburg, des Melchior Lorichs volgerissene Figuren zu Roß u. Fuß, sammt schönen türkischen Gebäuden" usw. 1626; desgl. Nagler: Neues allgem. Künstler-Lexikon 1839.

Lorentzen, Carl Friedrich Adolph, Landschaftsmaler, * Hamburg 2. Januar 1801, Sohn eines Gastwirts, Schüler v. Peter Goos, Schleswig, studiert auf der Akademie Kopenhagen.

1849 kauft der K. V. H. an: Partie aus der hannöverschen Heide.

Auf der Großen Kunst-Ausst. Hamburg 1872 verk. er 2 Gemälde: „Ostseestrand".

Lorenz, Carl Heinrich, Medailleur, * 1811, † Hamburg 6. Januar 1888.

W.: Eine Anzahl Medaillen, einzeln aufgeführt in den Mitteil. des Vereins für hamb. Gesch.

Lorenz, Heinrich Friedrich Johannes, Medailleur, * 1845, † Hamburg 29. Aug. 1887.

W.: Eine Anzahl Medaillen für Hamburg u. a., einzeln aufgeführt in den Mitteil. des Vereins für hamb. Gesch.

Lorenz-Meyer, Ed., um 1900 in Hamburg tätig.

W.: Exlibris: Dr. A. Sieveking, Johann Schröder, Sen. Theod. Rapp, Arnold Otto Meyer, Dr. R. Ferber, Joh. Heinr. Bauer, Eugen Engler, Marie Tesdorph, Rob. Körner, Elsa v. Ohlendorff, Rob. Shelford, Conte Budan, ausgest. im Mus. für hamb. Geschichte April 1911.

Daselbst diverse Federzeichnungen aus Hamburg, Curslack, Bergedorf, Geesthacht.

Löwe, Joachim, Formschneider, lebte Mitte des 16. Jahrh. in Hamburg.

Löwe, Johann Hinrich, 3. Januar 1725 als Münzmeister beeidigt, † 17. November 1759, sein Sohn gleichen Namens ist 1786/87 Münzmeister in Neustrelitz gewesen. Lappenberg erwähnt noch: Joachim Löwe, Formschneider in Hamburg.

Löwenberg (Loewenberg), Julius, (Berlin) tätig um 1842 in Hamburg.

W.: Hamburg zur Übersicht des großen Brandunglücks vom 5.—8. Mai 1842 gez. vom Obigen, Lithographie J. Silber-Berlin, und einige andere Brandansichten.

Paul Kutscha, Aus dem Hamburger Hafen, Gouache - 1909.

D. Langko, Eifellandschaft, Aquarell.

Fr. Lißmann, Flußseeschwalben, Aquarell.

Löwendei, Joh. Friedr. Rudolph, Schumacher, Kunstdilettant, * 17. April 1849 Hamburg, † 12. Jan. 1906 Hamburg. Sohn eines Schumachergesellen, besucht die Nikolaischule, betreibt auf Anlaß des hamb. Sammlers Frisch Naturstudien, geht 1867 auf die Wanderschaft nach Berlin, Leipzig, Nürnberg, später nach Hamburg zurück, tritt als Schumacher bei seinem Vater ein. In seinen Mußestunden fertigt er Zeichnungen und Aquarelle aus Hamburg an.

Ausst. April 1906 im Geschäftshaus der Hamb. Nachrichten. — Ein Verzeichnis seiner Werke in den Mitteilungen des Vereins für hamb. Gesch. Band X Heft 1, Nr. 10 Seite 145 ff.

Löwer, C., Lithograph, lebte um 1830 in Hamburg.

Lithographie des Kammersängers Wild.

Lübbers, Adrian, Lehrer an der St. Nikolai-Kirchenschule, † 1680 Hamburg.

W.: Kalendarium v. J. 1678 bis 1750, Federzeichnung auf Pergament (ex Sammlung hamb. Altertümer).

Lübbes, Maria, Malerin, * 1847 Altona, Schülerin von W. Sohn, Roth (B.) und Dürr, silb. Med. London (Frauen-Ausst.) 1900, letzte bek. Adr. München Schellingstraße 58.

Lubersac, Miniaturmaler aus Frankreich, in Rom 1800, über England nach Hamburg.

Miniaturen, Porträts, besonders weibl. Personen.

Lucas, Friedrich Wilhelm, Mal., * Hamburg 1814, † 25. April 1898 daselbst.

Dekorationen.

Luck (Lücke, Luick, Lück), Johann Carl Ludwig, Elfenbeinarbeiter, * Dresden, † Danzig um 1788. Erste Hälfte des 18. Jahrh. in Hamburg, bis 1750 für den Hof Dresden, bis 1768 für den Hof in Mecklenburg-Strelitz tätig, später 7 Jahre am Hofe von St. Petersburg tätig, zuletzt in Danzig.

W.: Bildnisse in Elfenbein und Ton.

Lüdders, Marie, Malerin, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Ausst. im K. V. H. September 1906.

Ludekens, Matthias, Glasmaler. Im Jahre 1463 läßt der Rat von Hamburg durch ihn 14 neue der Kirche zu Otterndorpe in dem damals an Hamburg verpfändelen Lande Hadeln geschenkte Fenster anfertigen, für die Summe von 7 Pfd. und 14 Schill. Sechs Jahre später 1469 wurde er als der älteste Werkmeister oder Ältermann des vereinigten Maler- und Glaseramtes und als Mitstifter oder Erneuerer der St. Lukas Brüderschaft genannt.

Meister **Luder,** wird um 1250 im Hamburger Städterbuch als cellifex erwähnt.

Lüderitz, H. B., Maler, lebte im ersten Viertel des 19. Jahrhunderts in Hamburg.

Verf. von Gewagte Blicke ins heilige und allerheiligste, Hamburg, Campe 1810.

Miniaturen, Porträts, Aquarell, Öl.

J. J. Faber stach nach ihm das Bildnis des Dr med. J. G. Kerner.

Lüders, David, Maler, * 1710 Hamburg, † St. Petersburg, lernt bei Pfeiffer, Hamburg, studiert dann in Paris bei Lemoine. Reisen nach Italien: Florenz 1742, Livorno, hierauf nach Hamburg zurück, später in England und Rußland.

W.: Bildnis des Prinzen von Wales (von M. Ardell 1751 gest.), Bildnis des Hamburger Syndikus Richey, von C. Fritsch gestochen.

Lüders, Hans, 1689 Meister des Maleramts, † Hamburg 26. März 1708.

Lüders, Hans Friedr., 1719 Meister des Maleramts, † Hamburg 27. Sept. 1726.

Lüders, Herrmann, wird 11. Juni 1673 als Münzmeister beeidigt.

Lüdert, Christian Wilhelm, Maler, Lithogr., * Hamburg 30. Sept. 1790, Sohn eines Konditors, studiert bei L. Lehmann. Reisen: Deutschland, Frankreich, Schweiz, Italien, hierauf in Hamburg als Konditor, malte auch Landschaften in Öl und lithographierte.

Lüdger, Carl, Maler, 1811 in Hamburg tätig.

Porträts, Landschaften, Historienbilder.

W.: 4 Landschaften im Besitz v. G. C. Garlichs, Bremen (um 1850).

Ludolff, Jacob Heinrich, Baumeister, Ratszimmermeister, * Hamburg 20. Juni 1793, † 15. Febr. 1873 Hamburg. Vater Ratszimmermeister, lernte 3 Jahre bei Achille Leclerc, Paris, 1842 Mitglied der Brand-Kommission. Reisen: Deutschland, die Schweiz, Italien, Holland, Dänemark.

W.: Das neue Bankgebäude neben dem Rathause usw.

Ludolfs, Peter, Geschützgießer, ein Mönch aus Pommern, 1476/84 in Hamburg tätig.

Luhn, Joachim d. ä., Maler, * 2. Hälfte des 17. Jahrh., vermutlich in Holland, † Hamburg 4. Juli 1717, Schüler von A. Backer, wird 18. März 1673 Meister, 9 März 1692 Ältermann des Hambg. Maleramts; er war an den Arbeiten des 1688/97 erbauten, 1694 in der Hauptsache vollendeten Schlosses zu Salzdahlen beteiligt.

W.: Bes. mythologische Stoffe; für die Hauptkirche Quedlinburg malte er ein Altarbild: Prophet Jonas.

Mus. Braunschweig: Selbstbildnis mit Familie 1650, Bildnis eines Astronomen.

Für das Rathaus Hamburg malte er eine 17 Fuß lange Ansicht von Hamburg. In St. Jakobi befand sich ein Bildnis von ihm.

S. Blesendorf hat nach ihm das Bildnis von Joh. Kleims, B. Kilian das des Pastors Anton Reiser gestochen, ferner P. van den Berge 1691 das des Pastors Sam. Schultze, u. H. v. Hensbergen das des Kantors Barthold Vagetius.

Luhn, Joachim d. j., Maler, † Hamburg 1750, Sohn des Vorigen, vermutl. identisch mit Johann Luhn, der 1695 Meister, 1722 Ältermeister des Maleramts wurde.

A. de Blois hat nach ihm das Bildnis des Prof. J. A. Fabritius gest. Nach Eckhardt hat er in der Art seines Vaters gemalt. Besondere Werke sind sonst nicht bekannt.

Lührssen, Diedrich Haddersen, Ingenieur, * Cappeln (im Lande Wursten) 27. Mai 1727, † Hamburg 9. August 1801, Kapitän 1763, Major 1776 bei der Hamburger Fortifikation.

Luis, Georg, Baumeister, * Hamburg 12. Mai 1816, Vater Offiziant der Bau-Deputation. Schüler von Baudirektor Wimmel.

Reisen 1840/42: Deutschland, Italien, Paris, 1842 nach Hamburg zurück.

W.: Die Harmonie (Gr. Bleichen), die Jakobikirche, an der Wandsbecker Chaussee verschiedene Privathäuser.

Luksch, Richard, Bildhauer, Kunstgew., Prof., * Wien 23. Januar 1872. Schüler der Akademie München. Lehrer an der staatl. Kunstgewerbeschule Hamburg.

W.: Tanzgrotesken, Der hohe Herr und das Mörtelweib.

Ausst. April 1911 im Mus. f. Kunst u. Gewerbe am Steintorplatz, mit graphischen und plastischen Arbeiten, z. B.: Der Wanderer (Holz u. Muschelkalk), zwei Gartenfiguren (glasierte Chamottemasse), Entwurf für einen Jungfernstiegbrunnen, ferner Porträtbüsten, Modell der Rosenpflückerin für das ausgeführte Liliencron-Denkmal.

Lundbeck, E., Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Ausst. im K. V. H. Dezember 1907.

Luthmer, Ferdinand, Architekt, * Köln a. Rh. 4. Juni 1842, besucht die Bau-Akademie Berlin 1863—67, um 1902 in Frankfurt a. M. tätig. Direktor der Kunstgewerbeschule.

W.: Siegesdenkmal von 1870/71 in Altona (Palmaille). Der krönende Adler ist von Professor Howaldt, die 4 Kriegergruppen von Heinrich Möller in Dresden.

Lütkens geb. v. Coffel, Dorothea (Doris) Elisabeth, Malerin, * 25. Dez. 1793 Jersbeck i. H., Tochter des Gutsbesitzers und dänischen Etatsrats von Coppel. Sie studiert 1828 unter C. J. Milde, heiratet den Schullehrer H. S. Lütkens 1834 in Hamburg tätig, wo sie Zeichenunterricht gab und Porträts in Tusche und Aquarell malte.

W.: Erinnerungen an alte u. neue Bilder (12 Blatt) u. Ölgemälde auf Stein gezeichn., Nach Waterloo (Federzeichn.), Schmetterlinge (Aquar.).

Lithogr.: Waldlandschaft in Staffordshire, desgl, Landschaft nach S. Wagers (bei Speckter gedruckt). Bildnis Adolph Chr. Bossaus 1836, 6 Blätter Landschaften von Reinbek und Umgebung. Der 7. Mai, nach der Natur aufgen. u. gezeichn. v. Doris Lütkens 1829 (!) Lithogr. Fuchs.

Die Sammlung E. Rump enthält eine Anzahl Lithographien von ihr.

Ao. 1842 kauft der K. V. H. „Seestück" nach van den Blyck (Tusche und Sepia) an.

Lütkens (Ludekini), Mathias, Maler, ist 1463 und 1469 in Hamburg nachweisbar.

Lütke, Lithogr., um 1850 in Hamburg tätig. Vermutlich mit Ludwig Eduard L. identisch, der 1801 in Berlin als Sohn des Peter Ludwig L. geboren ist, Schüler seines Vaters und der Akad. Berlin war. Ein Verzeichnis seiner Blätter bei Nagler.

W.: Komplette Folge von 12 numerierten Ansichten aus Hamburg und Umgegend, nach der Natur auf Stein gezeichn. von Lütke (ca. 1850).

Lutteroth, Ascan, Maler, Prof., * 5. Okt. 1842 Hamburg-St. Georg, Lindenstraße, besuchte die Schulen von Gloy, Bandmann und Glitza. Studium unter A. Calame in Genf 1862/64, Düsseldorf, Oswald Achenbach 1864/67, hierauf 3 Jahre in Rom bis 1870. Von 1870/76 in Berlin, hierauf nach Hamburg-Uhlenhorst, Langerzug 18. Reisen: England, Frankreich, Schweiz, Italien, Dänemark. Art der Kunstpflege: Öl und Aquarell, hauptsächlich Landschaften Schweiz, Italien, Umgegend von Hamburg, vereinzelt Stillleben u. Figürliches. Er machte viele Reisen mit dem damaligen Kronprinzen des deutschen Reiches, Friedrich Wilhelm und der Kronprinzessin Victoria, nach der Schweiz und Italien in den Jahren 1879/87.

Mus. f. hamb. Gesch.: Eppendorfer Landhaus, Aquarell.

K. H. H.: Baumstudie 1862, Waldinneres-Selisberg 1864, Villa d'Este-Tivoli, Der Belle-Alliance-platz Berlin 1870, Capresin 1871, Hütte am Chiemsee 1872, Capri 1873, Am Langenzug-Hamburg 1879, Aquar., Stillleben 1882, Isola bella 1884, die Alster bei Winterhude, Aquarell; Sontenay in Hamburg, Aquarell; Alsterbuch bei Winterhude, Aquarell, Bootsbauerei an der Alster, Aquarell; Bauerngarten in Neuengamme, Aquarell; Pastorendiele in Neuengamme, Aquarell; Bauerndiele in Neuengamme. Die Mutter des Künstlers am Schreibtisch, 1870 (Leihgabe des Künstlers).

National-Gal. Berlin: Abend am Mittelmeer 1886.

Rudolphinum-Prag: Römische Villa.

Mus. Leipzig: Ostgipfel des Kilimandscharo 1889.

Mus. Magdeburg: Monte-Rosa.

Ferner vertreten in den Sammlg. E. Behrens, Frau Dir. Duncker geb. Speckter, Konsul Weber, Amsinck, E. Rump (Blick auf die Elbe bei Wittenbergen, Aquarell) u. a.

Sammlg. Dr. Wolffson: Comer See, Capri 1883, Baumstudie 1863.

Besondere dekorative Landschaften in den Häusern A. Edye, v. Ohlendorff, Weber, Loesener-Sloman u. a.

Ausst. im K. V. H. 1895, Dezember 1900 Studien seiner letzten Reise in Nordafrika und Süditalien,

Nov. 1905, Jan., Febr., Juni, Nov., Dez. 1906, Jan.. März, Nov. 1907, März, Juni, Dez. 1908, November 1910: Alster bei Eppendorf, desgl. bei Fuhlsbüttel.

Frühj.-Ausst. d. K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Einsame Heide bei Düßhorn, am Plauer See, die Schneise, im Monat Mai.

1865 kauft der K. V. H.: „Landschaft, Partie am Seelisberg", 1879 Ansicht v. Titusbagen-Rom, 1881 Küste von Sorrent, 1882 Venedig, Aquarell, 1883 Blick auf Capri, 1884 Colosseum in Rom, 1885 Titusbagen-Rom, 1887 San Remo, 1890 Winterhuder Brücke, Aquarell, 1892 Teufelsbrücke, Aquar., 1895 Am Flußufer und Auf Elba an, 1897 An der Flensburger Fährde, 1898 Mälln, Aquarell, 1900 Monte Pelegrino, 1901 Alt Hamburg-Aquarell, 1902 Weiden in Vierlanden, Aquarell, 1903 Aus Alt-Hamburg, Aquarell, 1904 Vom Palatin, Aquarell, 1905 Sandweg in der Heide, Aquarell, 1906 Villa Mattei, Aquarell.

Auf der großen Kunst-Ausst. 1872 verkauft er „Villa Doria", 1876 desgl. Oberfee.

Lutteroth, Emma, Malerin, *1854 Hamburg, † 10. März 1894 München. Tochter von Dr. C. H. Lutteroth und Frau geb. Passavant.

1893 kauft der K. V. H. „In der Lagune" an.

Lüttmann, Lithogr., lebte in der ersten Hälfte des 19. Jahrh. in Hamburg.

Lwoff siehe **Parlaghi.**

Lyongrün, Arnold, Maler, * 2. Oktbr. 1871 Daumau (Kr. Königsberg), besucht in seiner Heimat die Mittelschule, studiert in Königsberg, Breslau, Paris (Lehrer Prof. Lefèvre u. Rob. Fleury).

Reisen in Österreich, Italien, Frankreich.

Vertreten in Privatsammlungen in Hamburg, Düren, Remscheid, in der Sammlg. des Herzogs von Sachsen-Altenburg in Altenburg.

Bes. Werke: Siehe, ich bin bei Euch alle Tage, Heidebrand; schuf 8 Tafelwerke für dekorative Kunst und Kunstgewerbe, z. B. Neue Ideen 1901; erhielt 1895 Medaille, 1898 in Buxtehude tätig, 1907—08 als Lehrer an der staatlichen Kunstgewerbeschule in Hamburg tätig. Seit 10 Jahren in Hamburg. Letzte bek. Adresse das. Oberstraße 140, auch in Wilsede (Lüneburger Heide).

Wiederholt vertr. auf Hamburger Ausstellungen.

Exlibris Dr. Martin Lea, ausgest. April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Lyser (Burmester), Joh. Peter Theodor, Maler, * Flensburg 1805, in Hamburg erzogen, Vater Hofschauspieler. Schüler von Fischer und Quittenbaum-Schwerin und Rastadt. 1830 nach Hamburg als Schriftsteller und Maler.

W.: Skizzen zu Witt-Dörrings politischem Taschenbuch für 1830/31, den Umschlag zu Lebruns Almanach dramatischer Spiele für 1831, Devients Darstellungen für die Originalien u. a.

M

Maack, Johann Hermann, Architekt, erhielt bei der Kankurrenz zum Bau der neuen Börse 1836 den 2. Preis.

Macco, Alexander, Maler, Lithograph, Rad., * 1770 im Ansbachischen, studiert auf der Akademie München und erhält vom Churfürsten eine Pension, um in Rom weiter zu studieren (um 1790), hierauf nach Paris. Fernere Reisen in Deutschland, Oesterreich. Um 1820/30 in Hamburg.

W.: Historienbilder, Genres, Aquarelle, Miniaturen. In Hamburg ist entstanden: Bildnis der Familie Knauer in Hamburg (15 Personen). Er hat auch radiert und litographiert.

Maes, Johan, Bildschnitzer. 1464 arbeitet er für den neuen Ratsstuhl auf dem Rathause zwei Figuren und einige Jahre später ein Bild aus Holz.

Magerfleisch, Johannes Friedrich Wilhelm, Maler, Lithograph, Rad., * 28. Jan. 1885 Neumühlen bei Altona, besucht die Schule in Oevelgänne, lernt 4 Jahre als Lithograph in Hamburg. Hierauf Besuch der Kunstgewerbeschule Altona unter Prof. Mittelsdorf, mehrere Jahre auf der Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig unter Prof. Franz Hein und Prof. W. Tiemann, ferner Akademie München unter Prof. Angela Jank. Reisen: Tirol.

W.: Besonders Lithographie und Rad., auch Akt, Landschaft, Portrait.

Vertr. in der Sammlg. der königl. Akademie-Leipzig, Museum-Altona, ferner Rechtsanwalt Pünjer-Heide, Dr. Bechler-Karlsbad. Er erhielt mehrfach erste Preise für künstlerische Plakate.

Weihnacht 1910 verteilt der Verein Altonaer Kunstfreunde als Vereinsgabe eine farbige Steinzeichnung: Die Hauptkirche zur Winterszeit.

Magerstadt, Andreas, Maler, lebte um 1646 in Hamburg.

W.: 3 Bildnisse fürstlicher Personen auf Kupfer gemalt, für den Gottarper Hof.

Magnussen, Christian Carl, Maler, * 31. Aug. 1821 Bredstedt, † 18. Juni 1896 Schleswig, als Leiter einer Holzschnitzschule. Anfangs Dekorationsmaler und gleichzeitig Schüler des Bildhauers H. W. Bissen, Kopenhagen (1840/45), weitergebildet in Rom (1845/48), Paris bei Couture (1852/53), tätig in Hamburg, Rom, auf Föhr, seit 1875 Schleswig.

Im Rathaus Hamburg: Darstellung des letzten Senats der alten Verfassung.

K. H. H.: Selbstbildnis, Abendmahl in der Dorfkirche von Nieblum-Föhr, Vorbereitung zum Kirchgang.

1859 kauft der K. V. H. „Tamburin-Spielerin" an.

Mählke, Johann Gabriel, Zinngießer, aus Wismar, Bürger 1798, † 10. Mai 1814, lebte in Bergedorf. Er führte die 3 Bäume, eine Fortuna und die Buchstaben J. G. M.

Sein Sohn war der Zinngießer Johann Diedr. Mählke, * Bergedorf 6. Jan. 1800, Bürger 1828, † 20. Febr. 1860. Er führte den Stempel seines Vaters, doch mit den Buchstaben J. D. M.

Mählmann, Joh. Joachim Michael, 1797 Meister des Maleramts, † Hamburg 22. April 1814.

Mahokian, Wartan, Marinemaler, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Jan. 1911 Ausst. von Marinegemälden u. farb. Zinkätzungen im Salon Commeter.

Maier, Johann Friedrich Ludwig, Kupferstecher, arbeitete Ende des 18. Jahrh. in Hamburg.

W.: Prospekt der kayserl. freyen Reichs- und Handelstadt Hamburg, nebst Altona, 1791, nach Lawrence. Vorstellung der alten und neuen Kirche zu Altenwalde 1790. Bildnis des Predigers Gottfried Rüter.

Mann, Wilhelm, Maler, Radierer, * 12. Nov. 1882 Altona, besucht die Volksschule Hamburg, erlernte das Malerhandwerk, studiert an der Akademie Stuttgart unter Prof. F. v. Keller.

Porträts, Landschaft, Stillleben, Exlibris.

W.: Gal. Stuttgart (Graphik); K. H. H.: Stillleben (Gem.), Graphik; Berlin, Privat-Gal. J. Stern: Hafenbild.

Sammlg. E. Rump: Bildnis des Malers Storm, Zeichnung.

Ausst. Kollekt. Okt. 1910 Commeter: Herrenporträt (Hr. Sch.), Porträt der Lautenspielerin Kate Hyan, Aus dem Hamburger Hafen, Wiesenlandschaft, Georginen, Hafentor, Frau am Fenster, Waldinneres, Graphik.

März 1911 Commeter-Hamburg: Stillleben.

Manshardt, Frau.

W.: Exlibris Walter Manshardt, ausgestellt April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Manstadt, Johann Wilhelm, Bildhauer, * 16. Juni 1722 Schweden, † 20. Juli 1788, um 1765/80 in Hamburg tätig.

W.: 1779 Monument des Senats Hamburg für Gebr. Wolf auf der Stadtbibliothek, 1770 Bacchus vor dem Ratsweinkeller, desgl. das große Hambg. Wappen, beide aus Pirnaischem Sandstein, 1772 das große Wappen und die beiden Statuen über der Tür des alten Rathauses, 1777 die vier hölzernen Gruppen auf den Podesten des kaiserlichen Gesandtschaftshauses (Friede, Ehre, Wissenschaft, Vorsicht). Sphinxe und Genien vor dem Schimmelmann'schen Hotel in der Mühlenstraße.

Marquard (Marchard), Peter, Baumeister, aus dem Voigtlande.

W.: 1648/58 Spitze des St. Katharinen Turmes, nachdem die vorige 15. Febr. 1648 durch einen Sturm heruntergeworfen war. 1657/8 der Nicolaiturm, abgebrannt 5. Mai 1842. 1665/69 der Turm der gr. St. Michaelis Kirche (1750 durch Blitz zerstört). Sein Bildnis von Joh. Zach. Kneller gem., war 1854 im Besitz des Wasserbau-Direktors Hübbe.

Marqueste, Laurent Honoré, Bildhauer, * Toulouse 1850, Schüler von Jouffroy und Falguière, 1871 prix de Rome, Mitglied des Instituts de France, tätig für Hamburg.

W.: K. H. H.: Galathea, Marmor, eigenhänd. Wiederholung der Galathea im Luxembourg Museum, für Hamburg ausgeführt. Das Folgende Geschenk des Künstlers: Bildnis einer jungen Dame, Medaillon, Bronze; Bildnis eines älteren Herrn, Medaillon, Bronze; Bildnis eines Knaben, Plakette, Bronze.

Marr, Joseph Heinrich Ludwig, Maler, * Hamburg 24. Dez. 1807, † 29. Okt. 1871 München, Sohn eines Gastwirtes, Bruder des bekannten Schauspielers, lernte bei Prof. Suhr, hierauf bei Rosenberg in Altona, besucht zur Ausbildung Kopenhagen und 1825 die Akademie München. Er verlebt den Rest seines Lebens hauptsächlich in München, war auch in Rom.

Landschaften, Genre, Pferdestudien.

K. H. H.: Italien. Landschaft.

Neue Pinakothek München: Kapuziner und Esel.

1835 wird vom K. D. H. „Rückkehr von der Kirchweihe", angekauft, 1837 Postillon, 1842 Ein wandernder Kapuziner, 1853 Eine Sennerin.

Mayer, A., Maler, um 1870 in Hamburg tätig. Im Museum für hamb. Gesch. ein Aquarell „von Essen's Garten, Barmbeck 1869"

Melbye, Daniel Hermann Anton, Maler, * Kopenhagen 13. Febr. 1818, † Paris 10. Jan. 1875, besucht die Akademie Kopenhagen unter Eckersberg seit 1838. Reisen: Stockholm, Nord- und Ostsee, Paris, Marocco, Konstantinopel, Ostasien, mehrere Jahre in Hamburg tätig, sonst Kopenhagen (seit 1858) u. Paris. Mitglied der Akademie Kopenhagen.

K. H. H.: Vor Sonnenaufgang 1846, Christian VIII, dän. Linienschiff 1850, Reede mit Schiffen 1850, Beilegende Korvette 1851, Meereseinsamkeit 1852, Französische Fischerboote 1860, The Needles 1863, Im Bosporus 1863, Seestück 1864, Seeschlacht bei Helgoland 1865, Fischerboote 1865, Elbmündung 1866, Reede von Kopenhagen 1866, Strandung 1866, Dreimastvollschiff im Sturm 1866, Seestück 1866, Holländische Kuff 1867, Holländischer Transportdampfer 1867, Leuchtturm von Eddystone.

Sammlung Kalkmann: Segelschiff.

Sammlung Ferd. Prehn: Vor Singapore.

Sammlung Zimmer: diverse Seestücke.

Sammlung Dr. Wolffson: Marine 1865.

Sammlung Frau Dir. Duncker, geb. Speckter: 2 Aquarelle.

Mengs, Anton Rafael, Maler, * 12. März 1728 in Aussig-Böhmen, † 1779 Rom. Sohn des Malers Ismael M., wurde von seinem Vater von frühster Jugend an zum Maler erzogen. 1741 geht Ismael M. mit seinem Sohn nach Rom, wo dieser nach Michel Angelo, Rafael und Anderen

Max Liebermann, Knabe mit Ziegen, Kohlezeichnung.

Max Liebermann, Biergarten, Pastell.

kopiert. Nach 3 Jahren nach Dresden, erhält ein Jahresgeld vom König August, kehrt nach Rom zurück, heiratet nach seinem Übertritt zur katolischen Religion sein Modell Guazzi 1749, kehrt im selben Jahre nach Dresden zurück, um nach Verlust seines Gehaltes in Italien, besonders in Rom zu arbeiten. 1761 geht er nach Spanien an den Hof Carls III. 1770 wieder in Rom, hierauf wieder nach Spanien, 1777 in Rom, stirbt hier 1779 ohne Vermögen zu hinterlassen. War für Hamburg tätig.

In vielen Museen mit Gemälden vertreten.

K. H. H.:Selbstbildnis. Für die Familie Berckemeyer Hamburg, hat er eine Kopie der Madonna della Seggiola nach Rafael hergestellt.

Mengs, Ismael, Maler, * 1690 Kopenhagen, † 1764 Dresden. Vater und Lehrer des Vorigen, Schüler von B. Coiffre, kommt nach Lübeck zu J. Harper, lernt auch bei P. Heinecke, vorübergehend in Hamburg tätig, wird Hofmaler in Dresden, geht mit seinem Sohn (s. d.) nach Rom. Er malte Bildnisse, seltener Historienbilder.

Merian, Maria Sibylla **(Gräffin,** M. S.**),** Malerin, Tochter von M. M. d. ä., * 1647 Frankfurt a. M., † nach 1703. Nach dem Tode ihres Vaters wurde J. Moreels ihr Stiefvater. Schülerin von Abraham Mignon. 1665 ehelicht sie den Maler Andreas Graf, den sie 1685 verließ,um mit ihrer Tochter nach Westfriesland zu gehen. 1698 reist sie mit ihr nach Surinam um Insekten zu studieren. 1701 nach Hamburg, übergibt hier dem Rate ihre Naturschätze.

Verf. von: Der Raupen wunderbare Verwandlung 1679. 1683 Die Metamorphosis insectorum Surinamensium (102 Zeichnungen).

Merian, Matthäus d. ä., Maler, Kupferstecher, * Basel 1593, † Schwalbach 1650. Sohn eines Ratsherrn in Basel, kommt 1609 nach Zürich zu D. Meyer. 1613 wird er nach Nancy berufen, um das Leichenbegängnis des Herzogs Heinrich II nach C. de la Ruelle's Zeichnung zu stechen. Von hier nach Paris, später nach Frankfurt a. M., wo er heiratet und die Buchhandlung seines Schwiegervaters übernimmt. Sein Hauptaufenthalt bleibt Frankfurt, doch hält er sich oft auf Reisen auf, so in Basel, Nancy, Prag, Norddeutschland.

Einer seiner Schüler war W. Hollar. Er hat eine sehr große Anzahl Kupfer gestochen. Unter seinen Städteansichten befindet sich auch die der Stadt Hamburg.

von Mervelt, Gert, Glockengießer. 1539 ließ einer der Kirchgeschworenen, der Apotheker und Med. Dr. Veit Scharp eine Glocke durch Gert von Mervelt zu Flensburg gießen, welcher als Apengeter bezeichnet gewesen scheint.

Metzner, Andreas, 1572 82 Münzmeister in Hamburg, hat auch in Lüneburgischen Diensten gestanden. 1593 wird er Münzmeister in Kopenhagen. Vermutlich † 1602.

Metzner, August, † 25. Dez. 1732 Hamburg, vormals Kapitän in Schwedischen und Mecklenburg-Schwerin'schen Diensten, seit 1726/32 Kapitän und Chef der Hamb. Artillerie.

W.: Grundriß von Hamburg, den Christian Fritsch 1728 in Kupfer stach.

Metzoldt, Max, Maler, lebte Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg.

Ausst. im K. V. H. April 1904, Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Beim Kartoffelschälen, Gracht in Zaandam.

Meyer, Adolph, Lithogr., Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.

W: Erinnerungsblätter an den Brand von Hamburg von Dr. Siemers, mit 4 Ansichten nach der Natur aufgenommen von Julius Himmelheber und auf Stein gez. von Adolph Meyer, ferner Ansicht vom Neuenwall (Brand), mit Himmelheber zus. lithogr.

Meyer, Anthony, Metallgießer.

W.: Bronze-Mörser 1668, im Mus. f. hamb. Gesch.

Meyer, Diedr. Matths., 1749 Meister des Maleramts, † Hamburg 8. Mai 1752.

Meyer, Ernst, Maler, * 11. Mai 1797 Altona, † 1. Febr. 1861 Rom, Schüler der Akademie Kopenhagen seit 1812, und von Cornelius in München seit 1819. Studienreisen in fast ganz Europa, seit 1824 in Rom, war 1828 auf der Ausstellung im Pal. Caffarelli, Roma, welche wiederholt vom damaligen Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Preußen besucht war, vertreten. Passini hat ihn auf dem Gemälde im Café Greco in Rom verewigt. Er wohnte in Rom: via Porta Pinciana 37, dann ebenda 3, seit 1840 via Babuino. Mitglied des D. K. V. Sein Grab auf dem israelit. Friedhof in Rom.

Art der Kunstpflege: Volksleben.

K. H. H.: Neapolitan. Fischerfamilie, Italien. Briefschreiber.

Meyer, Frans Octavio, 1733 Meister des Maleramts, † Hamburg 21. Okt. 1744.

Meyer, Friedr. Peter Christ., 1781 Meister des Maleramts, † Hamburg 3. Okt. 1803.

Meyer, Geerd, Maler.

W.: In der Petrikirche ein gr. Wandgemälde in Öl, mit der Jahreszahl 1539. Christus und die Schriftgelehrten auf einer, der barmherzige Samariter auf der andern Seite, die Stadt Hamburg im Hintergrunde.

Meyer, Gustav Adolph, Maler, Lithograph, * 9. Okt. 1812 Hamburg, erzogen in Frankfurt a. M., lernte bei Peter Beer daselbst, hierauf in Paris bei Dupuis u. Gsell, kehrte als Lithograph nach Hamburg zurück, wo er Blätter in Kreide und Federmanier lieferte, 1849 gründet er eine Steindruckerei in Hamburg.

W.: Hamburgensien.

Meyer, Guſtav Theophil, Maler, * 1815 in Holſtein, wird zuerſt in Hamburg in der Malerei unterrichtet, geht dann nach Kopenhagen und 1835 nach München, um ſich in der Hiſtorienmalerei zu vervollkommnen.

Meyer, Johann Friedr., 1761 Meiſter des Maleramts, † Hamburg.

Meyer, Johan Jacob, 1705 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 22. April 1725.

Meyer, Joh. Nicolaus, 1793 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 12. Auguſt 1811.

Meyer, Julius, Maler, * 1833 Hamburg.
K. H. H.: Kühe.
1857 kauft der K. V. H. „Weſtfäliſche Landſchaft" an, 1861 desgl. Tierbild.

Meyer, Peter Ludwig, 1775 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 4. Juni 1812.

Meyer, Simon Peter, Medailleur, * Hamburg 21. Sept. 1727, † 6. Aug. 1782 Hamburg.
Türmer an St. Jakobi, wird 30. Mai Stempelſchneider bei der Hamburger Bank.
W.: 1775 Medaille auf die 50jähr. Amtsjubelfeier des Paſtors Hoeck.

Meyer, Thomas, 1658 Meiſter des Maleramts, † Magdeburg.

Meyerinck, Albert, Maler, Rad., * Amſterdam 1645 (?), † daſelbſt 1714, Schüler ſeines Vaters Friedrich M., geht jung nach Paris, hierauf nach Rom, reiſt mit ſeinem Freunde Glauber in Italien umher. Er blieb 10 Jahre in Italien und Frankreich, kehrt dann nach den Niederlanden zurück, wo er in den königlichen Gebäuden mehrere Plafonds malte. Er hat auch eine zeitlang in Hamburg gelebt.
Um 1850 exiſtierte in Altona noch eine Familie gleichen Namens, die auch aus Holland ſtammte.
W.: Zeichnung, Elbſtrand bei Neumühlen, Landſchaft bei Bergedorf, früher im Beſitz Harzens.
K. H. H.: Südliche Landſchaft, Italieniſche Landſchaft, einige Zeichnungen aus Hamburgs Umgebung, Dorflandſchaft (Tuſchzeichnung).

Michael, Leonie, hat 1889 ein lebensgroßes Bildnis (Kreide) des verſtorbenen Dr. J. A. Cropp ausgeführt und dem Verein f. hamb. Geſch. geſchenkt.

Michael, Meyer Iſaac, gen. Max Michael, Maler, * 23. März 1823 Hamburg, † 24. März 1891 Berlin. Neffe des Orientaliſten Heymann Joſeph Michael, lernte unter G. Hardorff, ſtudiert dann in Dresden und München, hierauf nach Hamburg zurück, geht ſodann nach Paris, wo er unter Henri Lehmann u. Couture 1846—51 ſtudiert. 1851—71 Aufenthalt in Rom. Seit 1875 Lehrer und Prof. an der Akademie der bildenden Künſte, Berlin. Letzte bekannte Adreſſe: Schillerſtraße 11a, Berlin.
Am 15. Oktbr. 1850 erhält er von der Michael Beer'ſchen Stiftung, Berlin, für das Gemälde „Hagar und Ismael" ein Stipendium von 500 Talern zu einer Studienreiſe nach Rom.

K. H. H.: Bildnis Julius Oppert 1848, Neapolitaniſche Fiſcherfamilie 1854 (Rom), Mutter und Kind in der Küche 1855 (Rom), Italieniſche Dorfſchule 1871 (Rom).
1875 kauft der K. V. H. ein Genrebild an.

Michaelis, Johann Wilhelm, Kupferſtecher, * Wittenberg, lernte in Hamburg, arbeitete dann in Berlin und Stargard, wo er 1737 ſtarb.
W.: Stich des Paſtors Horbius-Hamburg, Bildn. des Rechtsgelehrten Sylveſtre in Frankfurt, u. des M. Rhode, Jur. Konſult.

Michahelles, Caroline.
Sammlung E. Rump: Kinderbildnis Henny, 1847, (Miniatur).

Michahelles, Edgar, Maler, Kunſt-Gew., * 6. November 1874 Hamburg, beſucht die Vorklaſſen von Dr. Wahnſchaff, hierauf Privatunterricht bis zum einj. freiw. Examen, 3 Jahre Schüler v. Friedr. Schwinge-Hamburg, 1 Jahr unter Profeſſor Ascan Lutteroth. Nach Beendigung ſeiner Militärpflicht Studium auf der Akademie Karlsruhe unter Profeſſor Pötzelberger, wendet ſich nun dem Kunſtgewerbe zu. Seit 1905 in Hamburg als Innenarchitekt tätig (Firma: Fittje und Michahelles). Reiſen in allen Teilen Europas und in Nord-Amerika.
1901 kauft der K. V. H. „Abend an der Alſter", Aquarell an.

Michow, Elſe.
W.: Exlibris Wolfgang Michow, Dr. Michow, ausgeſtellt April 1911 im Muſ. f. hamb. Geſchichte.

Middelman, Johan, Domherr 1428, Probſt 1433, † Hamburg 1457, vermutlich auch ausübender Maler geweſen.
Sein Wappenſchild: drei Malerpinſel oder Quäſte (Donnerbeſen) befindet ſich auf einem Bilde des heiligen Anſchar.

Mikow, H., Maler, lebte um 1870/80 in Hamburg.
1882 kauft der K. V. H. „Pächter auf Jagd" an, 1893 Partie bei Harburg. Im Auktions-Katalog Ph. Bode, Frankfurt a. M. 1911 finden ſich Zeichnungen von ihm erwähnt.

Milde, Carl Julius, Maler, Lithograph, * 16. Februar 1803 Hamburg, † Lübeck 19. Nov. 1875 (er lebte die letzten 40 Jahre ſeines Lebens in Lübeck), Sohn eines Beamten, lernte bei Prof. Suhr, Gerdt Hardorff d. ä. und Bendixen, 1824 auf die Akademie Dresden, 1825 auf die Münchens (mit Erwin Speckter zuſ.), beſucht mit Letzterem Italien. Studienreiſen in Dänemark.
W.: Hiſtorienbilder, Genre, Landſchaften, Marinen, auch anatom., botan., phyſiognom. Arbeiten, Glasmalereien.
Samml. Frau Dir. Duncker geb. Speckter: Familienbildnis, Aquarell.
K. H. H.: Erwin Speckter in ſeiner Münchener Wohnung, Aquarell 1825, Frau Notar Johann Hübbe, 1830, Notar Johann Hübbe, Paſtor Rautenberg und Familie 1833, Prof. Claßen und Familie,

Aquarell 1840, Paſtor Hübbe, Friedhof des Doms zu Ratzeburg Aquarell, Bildnis von Hudtwalcker, Faber, Lüdert Aquarell 1838, div. Zeichnungen z.B. O. Speckter nebſt Tochter, Bruſtbild einer Frau, Bleiſt. 1829.

Lithographien: Bildnis Friedrich Günthers und Lorenz Oldach 1832, nach Julius Milde 1828, mehrere nach Dürers Kupferſtichmanier gezeichnete Weihnachtswünſche Erwin Speckters, 4 Zeichnungen desſelben zu geiſtlichen Liedern; in Lübeck: 1843 und 1847 die Denkmäler bildender Kunſt in Lübeck. Anſicht von Hamburg vom Stintfang aus 1823, Staatsarchiv.

Sonſtige Werke: In der Taufkapelle der neuen St. Petrikirche ein Glasfenſter: Chriſtus auf dem Meere wandelnd, eine Stiftung des Künſtler-Vereins. Im Abendroth'ſchen Hauſe am Jungfernſtieg malte er die Eckzimmer in enkauſtiſcher Manier (jetzt im Muſeum für Kunſt und Gewerbe). Im Kölner Dom iſt ein Fenſter von ihm gezeichnet und hiernach ausgeführt. Gem. 1835, Senatsſitzung, in welcher dem engl. Geſandten das Ehrenbürgerrecht verliehen wird. (Studien im Verein für hamb. Geſchichte). Aquarell der Familie Duncker, im Beſ. der Familie Duncker 1834. Im Verein für hamb. Geſchichte 1834 Oberalter J. B. Neumann, 1835 Julius Oldachs Vater (Aquarellſtudie zum Rats- u. Bürgerſchaftsbilde).

Nachlaß in der Stadtbibliothek Lübeck.

Milinowski, Frl. G., Kunſt-Gew., Malerin, * 4. Mai 1883 Weißenburg i. E., beſucht die Kunſtgewerbeſchulen in Kaſſel und München. In Kaſſel hauptſächlich unter Ed. Schick. Sie malt beſonders Stillleben und fertigt Entwürfe für Innendekoration, Flächenmuſter, Kunſtgewerbe, Exlibris an.

Letzte bek. Adreſſe (1910) Breitenfelderſtr. 38, Hamburg.

Militzer, Gottlieb, lebte Mitte des 19. Jahrh. in Blankeneſe.

Im Wriedt'ſchen, ehemals Godeffroy'ſchen Park in Dockenhuden befindet ſich ein künſtleriſches Portal, an den Seiten kanellierte Säulen, oben ein Relief mit 5 Figuren und 2 Wappen. Dieſes Portal iſt 1843 von dem Blankeneſer Maurermeiſter Militza errichtet (vermutl. aus dem 17. Jahrh).

Mitte, Albrecht, Bildhauer, aus Hamburg, hat 1687 für die Kirche zu Groden einen neuen Altar angefertigt, deſſen Bildſchmuck von Elias Gallis gemalt worden war.

Mock, ſ.

W.: Exlibris Eliſe Sanders, ausgeſt. Mai 1911 m Muſ. für hamb. Geſch.

Moeglich, Philipp Ludwig, Maler, * 1779, † 24. Okt. 1829 Hamburg, früher Sänger am Hambg. Stadttheater, dann Maler.

Ausſt. Hamburg 1829: Mann mit Hund am Fenſter ſtehend, nach dem Leben. Chriſtus mit dem Zinsgroſchen, nach Tizian. Joſeph und Potiphars Weib, nach Cignani.

Moers (Mörs), Hans, Goldſchmied, * Hamburg, lebte Anfang des 17. Jahrh., Sohn von Jacob M. d. ä., war am Hof des Königs Chriſtian IV von Dänemark tätig. Am 22. Juli 1624 wird ihm und Jacob Moers das Gewicht einer für den däniſchen König Chriſtian IV gelieferten Krone beſtätigt.

Moers (Mörs), Jacob d. ä., Goldſchmied, Kupferſtecher, lebte um 1580 in Hamburg. Altermann des Goldſchmiedeamts, † 1612 Hamburg. Vater des Gelehrten Joachim Moerſius, der Goldſchmiede Hans und Jacob M.

W.: Stich des Statthalters Heinrich Rantzau 1574. Im Beſitz des Königs Friedrich II von Dänemark ſind Ziergeräte aus Edelmetall von der Hand des J. M. geweſen. Ein weiteres Profilbildnis Rantzaus v. J. 1585, ferner Anſicht vom Grabmal des Feldherrn Johann Rantzau.

In der Stadtbibliothek befindet ſich ein 1602 in Hamburg erſchienenes Werk eines Hamburger Predigers, mit von J. Mörs gezierten Holzſchnitten mit dem Titel „Seelen Paradys edder Luſtgarden vull leefliker und heilſamer Planten", von David Wolter, gedr. Hamburg bei Hermann Moller 1602. Eine Reihe Zeichnungen ſeiner Arbeiten im 2. Heft des Jahrb. der kön. Preußiſchen Kunſtſammlungen für 1890.

Moers (Mörs), Jacob d. j., Goldſchmied, * Hamburg, lebte Anfang des 17. Jahrh., † 24. Febr. 1649 Hamburg, Sohn von Jacob M. d. ä., lebte auch am Hof Chriſtians IV in Dänemark.

Moers (Mörs), Mathias, Goldſchmied, Medailleur, 1592/1606 Münzwardein in Hamburg, bis 1620 Münzmeiſter. Er war der Sohn oder Enkel eines in der hamb. Reformations- und Verfaſſungsgeſchichte erwähnten Mannes gleichen Namens. Seine Chiffre, der Kopf, kommt auch noch auf Münzen mit der Jahreszahl 1620 vor. Vermutlich Verwandter von Jacob M. d. ä.

Moetzen, Antonius, Orgelbauer, aus Buxtehude, hat 1611 für die Jakobikirche in Hamburg gearbeitet.

Mohr, Johann, Maler, * 1808 Bordesholm (Holſtein), † 1843, Sohn eines Schlachters, lernte bei einem Amtsmaler in Hamburg, reiſt nach Dresden, ſtudiert in München und Tirol. Später geht er nach Kopenhagen, erweckt das Intereſſe des ſpäteren Königs Chriſtian VIII, der ihm die Mittel zu weiterem Studium (München 1836—39) verſchafft. Nach kurzem Aufenthalt in Holſtein geht er 1840 wieder nach München. Er war auf ſeinen Reiſen wiederholt in Hamburg.

1843 kauft der K. V. H. „Landſchaft am Starnberger See" an, 1844 desgl. Landſchaft in Abendbeleuchtung und Anſicht von Berchtesgaden, 1846 Das Inntal bei Kufſtein.

W.: Anſicht von Iſchl, im Auftrage des ſpäteren Königs Chriſtian VIII, ferner Judenkirchhof, Prag.

Mohrbutter, Alfred, Maler, Lithogr., *Celle 10. Dezember 1867, besucht die Akademie Weimar, Anschluß an Kalckreuth, 1887—90; hierauf Studium in Paris unter Gabriel Ferrier und A. W. Bouguereau bis 1892. 1892—1900 in Hamburg; Lehrer an der Kunstgewerbeschule in Charlottenburg. Letzte bek. Adresse 1908 Wilmersdorf.

K. H. H.: In der Kirche zu Allermöhe 1895.

Mus. Krefeld: Somebody's Darling 1898, Die Blinde 1899.

Sonstige W.: Versch. Lithographien: Kunstkabinett Kopenhagen, Dresden. Im Kunstgewerbe-Mus. Hamburg: Entwürfe für die Scherrebecker Webschule.

Sammlg. Kalkmann: Alter Bauer; Landger.-Direktor Schiefler: Graphik.

Ausst. im K. V. H. 1908 mit 7 Gemälden u. 11 Past.

Große Ausst. Berlin 1908; Am Fenster, Blaues Zimmer, Seemannsfrau.

Ausst. im Mus. f. hamb. Gesch. April 1911: Exlibris Meta Baur.

Mohrhagen, C. W. Bernhard, Maler, *Itzehoe 1814, † daselbst 29. Aug. 1877, war auch in Hamburg, in der Schweiz und in Italien tätig.

1857 kauft der K. V. H. „Der verbotene Roman" an, 1859 Die Wasserfahrt, 1860 Die Ohrenbeichte, 1860 Lanfranco in einem Kloster Fresken malend.

K. H. H.: Auf dem Comer See 1853, Innenraum 1853.

Mohrs, Antony, 1628 Meister des Malerамts, † Hamburg 2. Septbr. 1647.

Mojart, Maler, früher Mönch, Anfang des 18. Jahrh. nach Hamburg, † 1730 daselbst

W.: Historienbilder; in der ehemaligen Domkirche an der Süderseite sah man von ihm einen Christus am Kreuz.

Mölenbeck, Otto, 1627 Meister des Malerамts, † Hamburg 3. Oktober 1637.

Moll, Hermann.

In der Hamburgensien-Sammlg. der Frau Senator Rapp befand sich ein Plan von Hamburg: "A new groundplot of the City of Hamburg." Hermann Moll sculpsit. London, printed for Hermann Moll and for Tho. Malthus, and Philip Lea, in Vanleys Court in Black frijers and at ye Sunn & Bible and at ye Atlas and Hercules in ye Poultrey 1686. „Copie nach dem Grundriß der Edlen Weitberumbten Statt Hamburg. Ao. 1651. In Danckwerths Landesbeschreibung von 1652."

Möller, Lithogr., lebte in der ersten Hälfte des 19. Jahrh. in Hamburg.

W.: Hamburgensien.

Möller, Aenderly, Maler, *Hamburg 13. Febr. 1863, letzte bek. Adresse Birkenau 24, Hamburg (1911). Tätig in Hamburg, Berlin, München, Frankfurt a. M.

1893 kauft der K. V. H. „Abendlandschaft" an, 1894 desgl., 1900 Waldweg, 1903 Am Leinpfad, An der Isebeck und Partie bei Eppendorf, 1905 Winter in Wellingsbüttel, 1906 Winterlicher Abend, 1908 Am Abend.

1905 für die Gr. Kunst-Ausst. angekauft: Flieder.

Ausst. K. V. H. 1895, Juli 1905, Mai, Novbr., Dez. 1906, Nov., Dez. 1907, März, Dez. 1908.

Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Aus meinem Atelier, Löschplatz an der Isebeck.

Herbst-Ausst. K. V. H. 1910: Rosen, Stillleben mit Kirschen.

Febr. 1911 bei L. Bock & Sohn: Unschuld, Stillleben.

Moller (Mollerus), Christian, aus Hambg.

W.: 1683 Charte des Hamburger Gebietes unter dem Titel: Tabula Chorographica territorii Hamburgensis sive provinciarum et insularum Hamburgum adjacentium. Hamburgi 1683. inf. pat. ferner: Tabula provinciarum et insularum Hamburgum circa jacentium, siehe auch Elbkarte von Geesthacht bis Blankenese usw. gestochen. Es kommen Exemplare mit späteren Zusätzen vor, welche neuer sein dürften als 1672. Celeberrimi fluvii Albis Nova delineatio Auctore Christiano Mollero. Viris Magnificis Amplissimis et Consultissimis Domis Consulibus et Senatoribus, florentissima Reip Patriae meritissimis tabulam, hanc Provinciarum et Insularum Hamburgum Circumiacentium officiose dedicat Judocus Hondius. (ex Sammlung von Frau Senator Rapp).

Möller, Cord Michael, *Altona um 1706, † 1775 Hamburg, zuerst Töpfer, dann Kachelmaler. Er hat mit dem hamburgischen Töpfermeister H. Vollgrath gemeinsam künstlerische Öfen hergestellt (vertreten im Mus. f. Kunst u. Gewerbe Hamburg).

W.: In der ehemaligen Ratsstube Hamburg befand sich ein von ihm gemalter Ofen mit latein. Inschriften von seinem Freunde Sonnin verziert.

In der alten Michaeliskirche schuf er die Verzierungen im Innern. Altar, Kanzel, Orgel, Ornamente in Gips sind nach seinen Zeichnungen ausgeführt, (auf Veranlassung Sonnins).

Jonas Haas stach 1751 nach ihm in Kupfer eine perspektivische Abbildung der Ruinen der Michaeliskirche, und C. Fritsch 1751 eine Abbildung der Grundsteinlegung zu derselben.

Er hinterließ eine Sammlung von Zeichnungen und Kupferstichen.

Möller, Diederich, 1661 Meister des Malerамts, † Hamburg 26. Okt. 1678.

Moller, Hans, Geschützgießer, 1532 in Hamburg. Nachfolger von Johann von Köllen.

Möller, H., Maler. Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.

K. H. H.: Pastorenhaus, St. Petrikirche, 1842 abgebrannt, Aquarell.

Möller, Heinrich, Bildhauer, Mal., *20. Aug. 1835 Altona, besucht die Akademie München, dann die Schule von Schilling, Dresden. Letzte bekannte Adresse: Dresden, Gerokstraße.

W.: Kriegerdenkmal von 1870/71 in Altona, Marktstraße.

A. Lutteroth, Blick auf die Elbe vom Falckenberg, Aquarell, um 1900.

W. Mann, Bildnis des Malers Storm, Kohle - 1911.

Chr. Morgenstern, Landschaft aus Ober-Bayern, Aquarell, um 1850.

Moller, Meta, Malerin. Anfang d. 20. Jahrh. in Hamburg tätig.
Ausst. im K. V. H. Juli 1907.

Möller, Peter Nicolaus, Goldschmied, in Otterndorf ansäßig, ist für Ritzebüttel tätig gewesen.

Molsen, Jan.
W.: Exlibris Sophie Schmidt, ausgestellt April 1911 im Mus. f. hamb. Geschichte.

Molter, August Adolph Eduard, Maler, * 1806 Hamburg, lernte hier die Malkunst, 1825 besuchte er die Akademie München.
W.: Landschaften, Genrebilder.

Moltzan (Moltsan), Johann, Bildschnitzer, lebte Anfang des 17. Jahrhunderts in Hamburg.
W.: 1611 schnitzt er den Deckel der Kanzel in St. Jacobi.

Mönnecke, Jürgen, 1627 Meister d. Maleramts, † Hamburg.

Morath, Christ. Gottfried. Ende des 18. Jahrh. in Hamburg tätig.
W.: 12 Blatt Abbildungen karakteristischer Kleidertrachten verschiedener Stände in Hamburg 1794, später erschienen noch 2 Blatt Dienstmädgen in Hamburg (1799).

Morgenstern, Carl Ernst, Maler, Prof., * München 14. September 1847, Sohn und Schüler von Christian M., tritt später in das Atelier von Joseph Schertl. Seit 1881 Prof. und Lehrer der Landschaftsmalerei an der kgl. Kunstschule Breslau, war auch in Hamburg tätig.
1870 verkauft er in der Gr. Kunst-Ausst. Hamburg: Landschaft bei Starnberg, 1872 desgl. Schloß Starnberg; 1879 kauft der K. V. H. „Verlassene Mühle" an, 1883 Am Starnberger See, 1881 10 Radierwerke à 10 Blatt.
Mus. Breslau: Im Buchenwalde, Winterlandschaft.

Morgenstern, Christian Ernst Bernhard, Maler, Radierer, Lithogr., * 29. Sept. 1805 Hamburg, † 26. Febr. 1867 München. Sohn des Porträtmalers Joh. Heinr. M., sollte zuerst Handwerker werden, lernte bei den Gebr. Suhr, begleitete Cornelius auf dessen Reisen mit den Panoramen. Hierauf in Bendixens Malschule, 1827 erste Studienreise nach Norwegen. Winter 1827/28 in Kopenhagen, Ende 1828 nach Hamburg zurück. 1829 nach dem Harz und nach München, Besuch der Akademie, lebte später hauptsächlich in München, vorübergehend in Hamburg.
Reisen nach dem Elsaß, der Schweiz, Frankreich, Italien, Helgoland, Skandinavien. Die Technik der Radierung hat er anscheinend durch Harzen erlernt.
Ao. 1828 wurde von dem neugegründeten K. V. H. eine norwegische Landschaft von ihm für die Verlosung angekauft, 1829 wird „Felsgegend" angek., 1836 Wasserfall, 1843 Seestück, Durchsicht auf das Meer, 1849 Abendlandschaft, 1855 Norddeutsche Düne, Motiv Helgoland, 1862 Abend in der bayr. Ebene, 1863 Mondnacht in Partenkirchen, 1866 Mondnacht, 1875 Wasserfall in Tirol.
Mus. Leipzig: Apriltag am Starnberger See, Der Ammersee.
Neue Pinakothek München: Motiv aus dem Elsaß, Seesturm 1836, Mondnacht in Partenkirchen 1864.
K. H. H.: Hamburg, Blick auf St. Georg 1825; Heideweg, Bei Ratzeburg, Waldpartie 1827, Haus im Walde 1827, Hoog Foß, Wasserfall in Norwegen 1827, Sägemühle in Norwegen 1827, Buchenstämme in Fredrichsdal bei Kopenhagen 1828, An der Küste von Schweden 1828, Blick auf den Brocken 1829, Waldbach im Harz 1829, Wasserfall in Oberbayern 1830, Stromschnellen an der Isar 1830, Mühle im Tal 1836, Starnberger See mit Benediktenwand 1844, Einbaum am Starnberger See 1845, Küste von Helgoland im Mondschein 1851, Heide 1851, An den Dünen der Nordsee, Helgoland, Oberbayrische Landschaft, Burgruine, Steinbrüche am Peißenberg; ferner diverse Zeichnungen.
Kestner-Mus. Hannover: Bayrische Landschaft.
Prov.-Mus. Hannover: Burg Schwaneck mit dem Isartal 1851.
Mus. Breslau: Landschaft bei Morgenbeleuchtung.
Städel'sches Mus. Frankfurt a. M.: Mondaufgang am Meer.
Mus. Stuttgart: Mondscheinlandschaft.
Sonstige W.: Rheinfall bei Schaffhausen, lithogr. in „Neue Malerwerke", München 1839; Ansicht über den hamb. Berg nach Altona, desgl. vom Walle über Stadt nach dem Hafen 1823 (Lithogr.), vom Walle nach dem Holzdamm 1829 (Lithogr.), Petrikirche vom Süden 1824 (Lithogr.), Ansicht von Knoop und Glücksburg (Lithogr. nach L. v. Motz), Ansicht des Gutes Trenthorst des Freih. v. Rumohr 1827 (Lithogr.), Travemünde bei meiner Abreise nach Rußland 1822 (Handzeichn.), Blick auf Hamburg von Schiffbeck 1824 (Zeichn.), Hamburg von Fontenay aus 1825 (Zeichnung), Helgoland von der Düne (Aquar.), Harvestehude 1826 (Zeichn.), Blick auf Lübeck 1827 (Ölstudie), Blick aus meinem Fenster 1828 (Kopenhagen, Bleistiftzeichn.), Waldlichtung (Radierung).
Er war auch in der früheren Sammlg. Rumohr vertreten; eine Anzahl Bleistiftzeichnungen aus der bayrischen Hochebene im Museum Dachau.
Sammlg. E. Rump: Div. Zeichnungen u. Aquarelle, z. B.: Gehöft am Walde, Landschaft mit Flußlauf, Landschaft Partenkirchen 1831, Waldige Gebirgslandschaft mit Ruine, Sennhütte mit betender Bauernfamilie, Schlucht im Gebirge, Felsabhang u. a.

Morgenstern, Johann Ludwig Ernst, Maler, * Rudolstadt 1738, † Frankfurt a. M. 1819. Sohn des schwarzburg. Kammerdieners und Porträtmalers J. C. Morgenstern. Schüler des Galerieinspektors Busch in Salzdahlen, kommt 1768 nach Hamburg als Gemälde-Restaurator, kopiert Gemälde von Seekatz. 1770 nach Frankfurt a. M., 1770/72 in Darmstadt, Schüler von Chr. G. Schütz d. ä. und Nothnagel d. ä. in Frankfurt, später von Joh. Vögelin.
W.: Schlachtenbilder unter Rugendas Einfluß, seit 1775 Architekturmaler, Nachahmer der Niederländer, auch Darstellung des Innern von Kirchen.
Mus. Stuttgart: Spätgotisches Kircheninnere 1785.

Mortimer, Henry Green, Baumeister, aus Witham (England) in Essexshire, † 22. Sept. 1849. Kondukteur beim St. Nikolai-Kirchenbau.

Mosengel, Ad., Maler, Lithogr., * 1. Januar 1837 Hamburg, † 12. Juni 1885 daſ., hauptſächlich in Hamburg tätig.

W.: Chromolithographien ſeiner Schweizer Landſchaften (bei Seitz-Hamburg).

K. H. H.: Div. Handzeichn. u. a. Bleiſtiftzeichn., Landſchaft mit Kirche (Aquar.).

Nachlaß-Ausſt. Dezbr. 1885 im K. V. H.

1858 kauft der K. V. H. „Weſtfäliſche Landſchaft" an, 1861 desgl. Mühle bei Gent, 1866 Motiv aus dem Berner Oberland, 1867 Am Rhein (Aquar.), 1869 Geißbubenhütte in den Urner Alpen (Federzeichn.), 1874 Der Arollagletſcher in den Walliſer Alpen, 1877 Gebirgsſee in Tirol, 1879 Gletſcherbach am Fuße des Ortler (Aquarell), 1880 Der Berninafall.

1872 verkauft er auf der Gr. Kunſt-Ausſt. Hamburg: Dorf in Oberfranken, Kapelle im Nahetal, Sonnenblick vor dem Regen, Städtchen an der Moſel, Am Bache, 1876 Holſteiniſche Landſchaft.

Moſes (Moiſes), paul, Bildhauer, † Wunſiedel. Schüler von Johann Böhme aus Schneeberg, lebte letzte Hälfte des 17. Jahrh., längere Zeit in Hamburg.

Mosnier (auch **Lemonier),** Charles, Maler, * 1743, † 1824, tätig für Hamburg. Schüler Viens, vermutlich Mitglied der königl. Akademie der Künſte in Paris, emigriert, hierauf längere Zeit in England, gegen Ende des 18. Jahrh. in Hamburg, war nach 1801 in Hamburg. Vor der Revolution hat er Hiſtorienbilder gemalt.

K. H. H.: Bildnis der Senatorin Hudtwalcker.

Muesmann, Lithograph, lebte Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg.

Mühlmann, Kurd, Maler, Ende des 15. Jahrh. in Hamburg tätig.

Ihm wird eine bildgeſchnitzte Tafel mit der Geburt Chriſti zugeſchrieben.

Müller, C. H. J., Kunſtgew., Hamburg um 1890.

Im Muſ. für Kunſt u. Gew.: Ziergläſer in den Formen der venetianiſchen Flügelgläſer des 17. u. 18. Jahrh.

Müller, C. M.

W.: Perſpektiviſche Abbildung von den Ruinen der eingeäſcherten St. Michaeliskirche, Kupferſt. C. M. Müller delin. 4. Märzi 1751, J. Haas sc. 1752.

Müller-Kaempff, Frau Elſe, Malerin.

Frühj.-Ausſt. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Alter Fiſcher, Mai-Idyll.

Müller, Heinrich Ludwig, Maler, * 1804 Hamburg, geht 1828 nach München.

Müller, Hermann, Maler, lebte Ende des 16. Jahrh. in Hamburg und wird in Verbindung mit Joh. Graeve genannt.

Müller, Hermann, Maler, * 5. Okt. 1887 Harburg/E., letzte bek. Adr. (1910): Kreuzſtr. 12, Harburg-E., beſucht daſelbſt die Mittelſchule, lernte 2 Jahre als Kaufmann, entſchließt ſich mit 16 Jahren Maler zu werden. Sommerhalbjahr 1904 Kunſtgewerbeſchule Hamburg. Hierauf Schüler von J. Schaper, Hamburg-Gr. Borſtel u. A. Siebeliſt (bei dieſem 3 Jahre). Als Abſchluß ſeiner Lehrzeit in München einige Monate Studium unter Heinr. Knirr. Studienreiſe zu Fuß durch Tirol u. die bayriſchen Alpen. Hierauf Reiſe nach Berlin.

Landſchaft, Genre, Porträt, Stillleben, Akt.

Sammlg. E. Rump: Div. Zeichn. Heide, ringende Akte, Bauernkate, Erntewagen, Anbau der Elbbrücke bei Harburg, Heide bei Hittfeld, alles Blei.

Müller, Hermann Martin Chriſtoffer, * 6. Aug. 1806 Hamburg, † 8. Mai 1837 München. Schüler von Bendixen. Zuerſt landſchafterte er, beſucht 1828 die Akademie München und wird Geſchichtsmaler. Er wählte ſeine Stoffe beſonders aus dem Nibelungenliede.

Müller, J. J., Lithograph, in Hamburg tätig.

Lithogr. der Madame Angelique Catalani de Valabregue.

Müller, Karl, Maler, Lithograph, * Hamburg 19. Jan. 1865, wohnt Werderſtraße 4, Hamburg, beſucht die Stiftungsſchule v. 1815, ſtudierte auf der Kunſtgewerbeſchule Dresden 1886/87 unter Prof. Donadini, Akademie Berlin unter Prof. Hanke 1888, Reiſen nach Dänemark und Schweden.

Landſchaft, Akt, Genre, Porträt, Lithogr., beſ. aus dem Soldatenleben (daher gen. Soldatenmüller). In letzter Zeit (1909/10) Bilder aus dem Hamburger Hafen.

1889 kauft der K. V. H. „Heitere Lektüre", Aquar. an, 1893 Schleichpatrouille. Auf der Gr. Kunſt-Ausſt. Hamburg 1894 verk. er ein Aquarell u. eine Federz. Genre.

Ausſt. Frühj. 1905 des K. V. H. in der K. H. H.: ſieben Bleiſtiftzeichnungen im Rahmen, im K. V. H. Nov. u. Dez. 1906, März 1908. Dez. 1910: Aus dem Hamburger Hafen, Feierabend u. An der Oſtſee.

Beſondere W.: Soldatenleben, Verlag Boyſen-Hamburg; Manöverbilder (Bruckmann), Karikatur auf den Zentralbahnhof, Zeichnung mit Chr. Förſter. 24 Ill. zu „Unſere Hamburger Jungens im Kriege 1870/71", Geſch. d. Inf.-Reg. Hamburg.

Müller, Leopold, Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.

W.: Plan von Hamburg, gezeichnet und geſtochen von Leop. Müller (um 1842), Verlag bei Hoffmann & Campe.

Müller-Goſſen, Marinemaler, 1908 in Düſſeldorf, 1910 in Hamburg, letzte bek. Adr. Alſterdamm.

Seine Bilder kamen wiederholt auf Hamburger Auktionen vor.

Ausſt. Sept. 1910 im K. V. H. mit 7 Gemälden, Okt. 1910: Bilder aus dem Hamburger Hafen.

Müller-Kaempff, paul, Maler, Profeſſor, * 16. Okt. 1861 Oldenburg, beſucht die Akademien Düſſeldorf 1882, Karlsruhe 1883/86, Meiſter-Atelier H. Gude, Berlin 1886/88, Schüler-Atelier ſeit 1892. 1908 in Hamburg, letzte bek. Adreſſe (1910): Ahrenshoop i. M.

K. H. H.: Farren.
K. H. Kiel: Friedhof in den Dünen.
W.: Fahrt durch Marsch und Geest, 10 farb. Origin.-Steinzeichn., z. B. Schloß in Bergedorf, Blankenese, Neumühlen, Harburg, Pinneberg, Elmshorn, Itzehoe usw.; An der Alster, 10 Steinzeichn.: Alsterquelle, Wohldorf, Rodenbecker Quellental, Poppenbüttel usw.
Ausst. im K. V. H. März 1902 mit Landschaften aus Ahrenshoop, Nov. 1906, Dez. 1907, März u. Dez. 1908, Herbst 1910 Farbstiftz. zu Märztag, desgl. zu Frühling.
Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Herbstanfang, Waldlichtung, Morgensonne, Regentag.
Gr. Berl. Kunst-Ausst. 1908: Powerdörp.
Ausst. Bremen 1908: Vorfrühlingstag, Mein Dorf im Schnee.
1904 kauft der K. V. H. „Herbstmorgen", farb. Zeichn., an, 1906 Fischerhaus und Weiden im Frühling, 1907 Spätherbst, 1908 Am Deich, im März.

Müller, Th., Lithograph, lebte Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg.
W.: Hambourg, vue prise au dessus du grand Alster, farb. Lithographie, nach der Natur p. Noury, Lithogr. p. Th. Müller (et Fichot) um 1863.

Munch, Edvard, Maler, Radierer, Lithogr., aus Norwegen, studierte in Christiania und Paris.
W.: Landschaft, Akt, Genre, Porträt, Stillleben, Entwürfe für Innendekoration, Skulptur.
Vertreten in Christiania, Helsingfors, Folkwang Museum in Hagen, Dr. Linde-Lübeck, A. von Franquet-Braunschweig, Griesebach-Jena, Henry P. Newman-Hamburg, Dr. R. Dehn-Hamburg.
Besondere W.: Fries im Festsaal der Kammerspiele-Berlin.
Sammlg. Landger.-Dir. Dr. Schiefler: Winterlandschaft, Bildnis Schiefler 1908, Frauenakt, ferner Graphik.
Sammlg. E. Rump: 3 Damen auf dem Landungssteg von Hasgardstrand (Gem.), Junger Fischer (Pastell 1891), ferner Graphik.

Mundt, Heinrich August Gottlieb, Maler, * 1808 Lübeck, Sohn eines nach Hamburg verzogenen Goldschmiedes, lernte in Hamburg, geht 1833 nach München zur weiteren Ausbildung.

von Münster, Diedrich, Glockengießer.
Er goß im Juli 1384 eine große 13720 Pfund schwere Glocke für St. Petri. Bekannt sind die Namen zweier im gleichen Jahre gegossenen Glocken: Maria und Catharina für St. Petri. Er soll auch Glocken für die Domkirche gegossen haben. In letzterer befand sich unfern der Kanzel ein Epitaphium: »Biddet vor mester Diderick Klockengeters Zele van Münster.

Münster, Sebastian.
Herausgeber von Seb. Münster's Kosmographie v. J. 1592, enthaltend einen Prospekt von Hamburg, der angeblich von einem Schweizer Künstler angefertigt sein soll. Das erste Erscheinen der Kosmographie fällt bereits in das Jahr 1544.

Münstermann, Ludwig, Bildschnitzer, * Hamburg (?), † nach 1639 Oldenburg oder Hamburg. 13. Juni 1599 Meister des Drechslergamts in Hamburg, 5. Jan. 1604 leistete er den Bürgereid. Worthalter der Amtsmeister des Drechslergamtes, 1628 Ältermann.
W.: Kanzel in der Pfarrkirche zu Rastede i. O. 1612, steinerne Kanzel zu Varel i. O. 1613, Altar zu Hohenkirchen-Jeverland 1620, desgleichen zu Rodenkirchen-Stadland 1624, eine Anzahl Kanzeln im Oldenburgischen, z. B. 1637 Kanzel für Kirche in Holle-Oldenburg.
Seine Söhne waren: Jürgen M., Bildschnitzer, 4. Juli 1639 Bürger; Johann M., Bildschnitzer, 3. Mai 1633 Bürger, Gehilfe seines Vaters; Lütje M., Bildschnitzer und 19. Febr. 1641 Bürger. Es gab noch einen Heinrich M., 27. Sept. 1667 Bürger, Bildschnitzer, vermutlich Enkel des Ludwig.

Müntersz, Henrich, Bildhauer, lebte Ende des 17. Jahrh. in Hamburg.

Münter, Johan, Bildhauer, lebte Anfang des 18. Jahrh. in Hamburg.

Mutz, Hermann, Kunst-Keramiker, Maler, * 25. Septbr. 1845 Altona, besucht das Gymnasium daselbst. Schüler im Zeichnen und Modellieren der Sonntagsschule vom 9. Jahre an, lernt die Töpferei bei seinem Vater, arbeitet als Bildhauer bei Ernst Marck, Charlottenburg 1864 (Rathaus Berlin) und in der Drasse'schen Thonwarenfabrik in Inzersdorf bei Wien 1865. Kunstreise durch Italien 1866, tätig als Maler im Marinefach, Anlehnung an Anton Melbye; Lehrer Franz Hünten. Anregung als Keramiker durch Japan.
W.: Fayencen. Vertreten in den öffentlichen Sammlungen von Hamburg, Berlin, Paris, Kopenhagen, Christiania, Zürich, in der Sammlung Otto Pauly-Aumühle.
Ausst. im K. V. H. 1900: Gefäße mit farbigen Glasuren, desgl. 1902; 1903 kauft der K. V. H. 2 Blumenvasen aus grès emaillé (rot und blau) an, 1904 desgl. in grès flammé, 1906 eine Vase.

N

Nagel, Anton August Martin, Ingenieur, * Hamburg 14. März 1808, † 24. Februar 1887, Sohn eines Schuhmachers, kommt 1822 beim Stadt-Ingenieur Heinrich in die Lehre, erhält dann Unterricht bei S. Bendixen, wird 1841 beeidigter Geometer.

W.: 1827 mit Schulze zusammen Grundriß von St. Georg, von Semmelrahn gest., 1830 zwei Charten von Hamburg, 1834 neuer Grundriß von Hamburg und Umgegend. Großer Grundriß von Hamburg in 6 Blättern, z. B. von St. Pauli 1836 und 1845, Lithographie Speckter & Co. Verschiedene Grundrisse des eingeäscherten Stadtteiles, z. B. zwischen dem Rödingsmarkt, gr. und kl. Burstah, Hopfenmarkt, Deichstraße und Kajen, desgl. zwischen der kleinen Alster, gr. Bleichen und Gänsemarkt. Grundrisse der abgebrannten Nikolai- und Petrikirche, außerdem einige andere Detail-Grundrisse des Branddviertels.

Nagel, Helene, Malerin, * Hamburg, Schülerin von Skarbina, von Rasenbaam-Haag, Jaars-Antwerpen. Letzte bek. Adresse (1900) Fasanenstr. 81, Berlin.

Nathan, p. Z., Medailleur, Kupferstecher, * 10. März 1809 in Hamburg, lebte noch 1887, über seine Werke siehe Mitt. d. Ver. f. hamb. Gesch.

Nathansen, Eduard, Kupferstecher, Graveur, Steinschneider, Lithograph, † 24. August 1844.

Hat auch für einige Steindruckereien in Hamburg gezeichnet.

Natorp, Gustav, Bildhauer, * Hamburg, lebt in England.

K. H. H.: Bildnis des Dichters Robert Brawning, Medaillon, Branze.

Nauen, Paul, Maler, * 6. Dez. 1859 Hamburg, Schüler van Löfftz und Liezen-Mayr, letzte bek. Adresse München Liebigstraße 37.

Nauinx (Naiwinks), H., Maler, Kupferst., * 1619 Halland, † Hamburg nach 1651, vermutlich Schüler van Ruisch, seine Familie kam um die Mitte des 17. Jahrhunderts nach Hamburg.

W.: besonders Berglandschaften, z. B. 16 kleine Landschaften nach B. Breemberg und Anderen geätzt, Verlag Clemen de Jonghe, Cavens und Martier, siehe Bartsch: peintre graveur. Seine Blätter sind von Therese von Halbein, Neubauer und Bayer kopiert. In der Auktion Thielke 1782 kam ein Oelgemälde: „Landschaft mit Jäger" var (1651), ferner Kahle und Tuschlandschaften.

Er unterzeichnete auch Nejwincx und Naiwjncx.

Mus. Kapenhagen: Berglandschaft mit biblischem Motiv.

Nauhaus, Oscar, Maler, Radierer, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Ausst. Nov. 1910, Aquar. zu Pflanzen d. Heimat, ausgest. bei L. Back & Sohn, Verlag Quelle und Meyer, Leipzig, Herausgeber Prof. Dr. O. Schmeil und J. Sitscher, ferner landsch. Radierungen.

Nebel, Carl, Architekt und Architekturmaler, * Altona, lernte in Altana, studierte in Paris und ging nach Amerika-Mexiko, wo er Zeichnungen nach Manumenten aus der Mexikanischen Vorzeit anfertigte, 1836 zu einem Werke unter folgendem Titel vereinigt: Voyage pittoresque et archéologique dans le Mexique, zu Paris bei Lemercier, enth. z. B. den alten Tempel der Totonacos in Tusapan, die Pyramide von Papantla, genannt el Tajin, den großen Platz mit der Kathedrale und den einst von Cortez bewohnten Palast in Mexika, die Pyramide von Xochicalca.

Nehus, Cap., Ingenieur, um 1836 in Altona tätig.

W.: Plan von Altona 1836.

Nerger, Samuel, Architekt, † Hamburg. Er lebte in Danzig, kam durch Schlüter nach Berlin, trat 1710 in hamburgische Dienste.

Nerlich, Friedrich **(Nerly,** Federigo, **v. Nerli),** Maler, Radierer, Lithograph, * Erfurt 24. Nov. 1807, † Venedig 21. Okt. 1878. Sohn eines Postsekretärs, kam jung nach Hamburg zu seinem Onkel Musiker Haeßler. Erster Lehrer H. J. Herterich. Er arbeitet sodann in der lithographischen Anstalt von Speckter, ist kurze Zeit Tierhüter, lernt 1823 Rumohr kennen, der ihn zu sich nimmt und auf seinem Gute weiterbildet. Kurze Reisen Travemünde, Lübeck. In Hamburg Anatomiestudien im Haspital, reist mit Rumohr nach Dänemark, wird hier dem Könige vorgestellt, hierauf mit R. nach Berlin, dem Harz, Weimar (lernte Goethe kennen), Dresden, München. 1828 mit R. über den Brenner nach Italien, Gardasee, Mantua, Bologna, Florenz, Siena nach Rom. Unterwegs Aufenthalt auf der Insel Palmaria. In Rom 1828/34, zuerst in einem Gartenhaus des Herzogs Caffarelli nahe dem Capital, dann via degli Artisti 17. Sein Bild im Deutschen Künstlerverein. Bereits 1829 Generalissimus der Ponte Malle-Ges. Anschluß an Erwin Speckter und Milde. 1834 Reise nach Süditalien, 1835 nach Rom zurück, 1836 Norditalien via Genua, Mailand. 1837 nach Venedig, wo er mit kurzen Unterbrechungen bis zu seinem Tode bleibt. Wohnung Pal. Pisani. 1840 heiratet er die Patrizierin Alexandra Alginovich, der Ehe entsprang 24. Okt. 1842 ein Sohn, Friedrich Paul N. (jetzt Maler in Rom). Er erhielt später vom König v. Württemberg den Adel.

K. H. H.: Knüppeldamm um 1827. Ende 1910 sind eine Anzahl anderer Werke erworben, ferner daselbst: Italienische Räuber entführen eine Gefangene (Aquar.), Selbstbildnis (Zeichn.), St. Felice am Monte Circello (Tuschz.), Brennende Windmühle (Tuschz.).

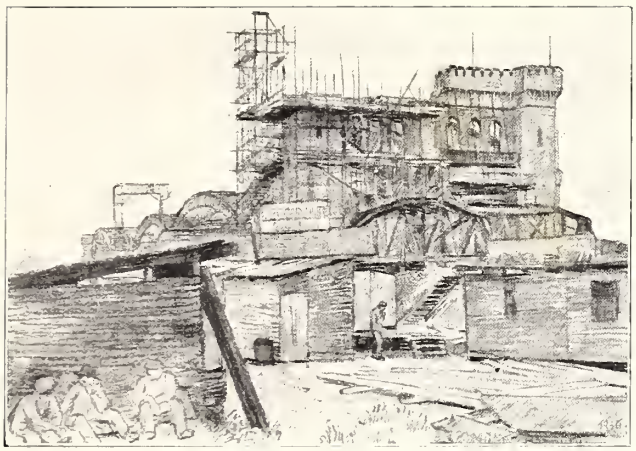
Im Bes. Dr. Sieveking, Hamburg: 2 holstein. Landschaften, Jugendarbeiten u. 2 Federz.: Berglandschaft u. Weinlaube.

Staedelsches Inst. Frankfurt a. M.: Zeichnungen, Selbstbildnis, Studie zu 3 Schweinen, Küste bei Travemünde; Silberstiftzeichn. Kopf eines Jünglings, Ansicht von Venedig (Tuschz.).

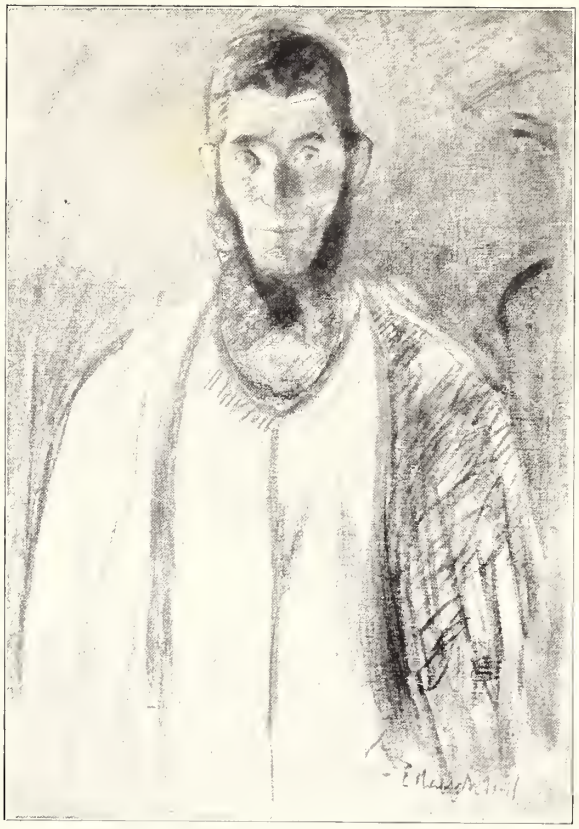
Geheimrat v. Leube, Würzburg: Pante dei Sospiri bei Mondlicht.

Mus. Erfurt: Rad. Tierkäpfe, Olevana, Castella d'Olevana (Aquar.), Piazetta, Venedig, Monte Circella mit Winzerzug, Bei Olevana, Meticharistenprediger, Gondeln und Schiffe var Venedig.

Im Besitz des damal. Kranprinzen van Preußen: Studien und Skizzen von der Insel Palmaria, desgl. im Besitz des Kammerherr v. Scheel-Plessen.



Müller-Harburg, Erweiterungsbau der Elbbrücke, Bleistiftzeichnung - 1910.



Edvard Munch, Norwegischer Fischer, Pastell - 1891.

Edvard Munch, Landungssteg in Aasgaardstrand, Ölgemälde.

Niebuhr, Das schiefe Haus am Sande, Blei, um 1885.

Muſ. Schwerin: Marmortransport bei Carrara (urſprünglich im Beſitz Thorwaldſens), Aus Rom (jetzt verſchollen), Ruinen der Kaiſerpaläſte für den damal. Kronprinzen von Dänemark; Waſſerfälle von Tivoli, Beſ. Geſ. v. Rücker-Jeniſch-Darmſtadt; Die Serpentara von Olevano.

National-Galerie Berlin: S. S. Giovanni e Paolo, Venedig, Bodetal (Federz. 1835), Italien. Landſchaft mit figürl. Staffage (Zeichnung).

Muſ. Weimar: Federz. Jockeys 1835; do. Szene a. d. Mailänder Börſe; Aquar. Rumohrs Villa am Nemiſee.

Muſ. Danzig: Anſicht von Venedig.

Thorwaldſens Muſeum Kopenhagen: Marmortransport bei Carrara, Ital. Landleute bei Ciſterne.

Kupferſtichſammlg. Kopenhagen: Zeichn. Kuhkopf.

Königl. Schloß Potsdam: 8 Gemälde aus Venedig.

Königl. Schloß Sibyllenort: 8 Gemälde aus Venedig, davon 4 aus dem Geiſterſeher-Schillers.

Kaiſerl. Burg Wien: Ölgem. Anſicht von Venedig.

Prof. Dr. Ehlers-Göttingen: Sepiazeichnung, Schlafz. Rumohrs, Aquar. Landhaus Rumohrs; Federzeichn. Tierſtudien, Federzeichn. Das Baumhaus in Hamburg, Bleiſtiftz. Eingang zum Canale Grande, Venedig, Ölgem. Palazzo Capello Carmine, Venedig.

Präſident Dr. Biſchoff-Schneidemühl: Ave Maria der Toten im Kapuzinerkloſter, Amalfi.

Dir. Dr. Sommer: 6 Ölſtudien aus Italien, Veſuv (Aquar.), Canale Grande (Bleiſtiftz.).

Magiſtrat der Stadt Erfurt: Ölgem. Abſchied Heinr. d. Löwen von Venedig i. J. 1170 (ſ. u.).

Kunſtmaler E. v. Hagen, Erfurt: eine Anzahl Zeichn., Lithogr., Ölgemälde, Rad.

In Venedig entſtand: Tizian nimmt Abſchied von ſeinen Eltern (jetzt verſchollen), außerdem noch eine große Anzahl venezianiſcher Veduten, u. Heinrich der Löwe 1170 in Venedig, jetzt im Rathaus von Erfurt

1828 kauft der K. V. H. „Ruhender Jagdhund" für ſeine Verloſung an.

Die ehemalige Sammlung Rumohr enthielt eine größere Anzahl Werke von ihm.

Neubauer, Lithogr., lebte um 1830 in Hamburg, hat auch gelegentlich in der Steindruckerei von Charles Fuchs gezeichnet.

Neuber (Neubert), Johann Chriſtoph, Mechanikus, * Hamburg.

W.: 1767 eine Schäferin, welche ſprach, 1768 ein mechaniſches Pferd, das einen Wagen zog und andere Sachen verrichtete; er führte eine von Stralſund angekaufte Preisſpritze dorthin, ſtand 1778 mit Goethe in Beziehung. Er hat auch einen verbeſſerten Seekompaß u. andere mechaniſche Arbeiten hergeſtellt.

Neuber, J., Bildhauer, lebte Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg. Er war an der Ausſtattung der Nikolaikirche beteiligt.

Neumann, A., Maler.

1854 kauft der K. V. H. „Slaviſcher Geiger" an, 1855 desgl. Slaviſche Muſikanten u. Großvater und Enkel, 1857 Ungariſcher Geiger.

Neumann, Helene, Malerin, Ende des 19. Jahrh. in Altona tätig.

Ausſt. im K. V. H. 1895.

Neureuther, Maler.

Vom 1.—31. März 1883 findet in Hamburg durch den K. V. H. eine Nachlaß-Ausſt. ſeiner Werke ſtatt.

Neuſell, Hans, Metallgießer. 1617—1624 Geſchützgießer in Hamburg, goß 1622 und 1624 auch Glocken.

Neuß, S., Medailleur, lebte um 1875 in Hamburg.

W.: Eine Anzahl Medaillen, aufgeführt in den Mitteilungen des Vereins für hamb. Geſch.

Nicolaſſen, Joachim Hinrich, Architekt, lebte Mitte des 18. Jahrh. in Hamburg.

W.: Die kl. Michaeliskirche, 1757 eingeweiht; Konzertſaal auf dem Kamp 1758.

Meiſter **Nicolaus,** iſt 1376 in Hamburg nachweisbar.

Niebuhr, Maler, um 1885/90 in Hamburg tätig.

Sammlg. E. Rump: Verſch. Bleiſtiftzeichn.: Am Zippelhaus, Dovenfleet 1889, Das ſchiefe Haus am Sande, Winſerbaum, Hof Kehrwieder.

Niedorf, C., Lithograph, Schüler und Gehilfe Otto Speckters, † Hamburg um 1870.

Niels, Frl. W., Malerin, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig; letzte bek. Adreſſe Johannisbollwerk 19.

Ausſt. im K. V. H. Mai 1908 mit 5 Gemälden.

Nielſen, P., Maler, um 1812 in Hamburg tätig.

Im Muſ. f. hamb. Geſch.: Anſicht von Segelſchiffen.

Niemann, Joh. Diedrich, 1797 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 6. Oktober 1811.

Nieſe, E., Lithograph, lebte in der erſten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Hamburg.

W.: Beſonders Hamburgenſien.

Muſeum für hamb. Geſch. Anſicht des Schaartores 12/13.

Nieß, Frans, 1638 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 1649.

Nieß, Hans, 1677 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 1. September 1703.

Nieß, Jürgen, 1677 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 23. November 1678.

Nigel, Joachim, Bronzegießer, lebte Anfang des 16. Jahrh. in Hamburg. Sohn von Tile Nigel, und der Schwiegervater des Ratmannes Joachim Moller vom Hirſch.

Im Muſ. f. Kunſt u. Gew. Hamburg ein Bronze-Mörſer aus d. Jahre 1522 mit Inſchrift und Figur des heil. Matthäus mit dem Beil und dem Wappen Nigels.

Niſſen, Frau Prof.
W.: Exlibris Waldemar Niſſen, ausgeſt. Frühling 1911 im Muſ. f. hamb. Geſch.

Niſſen, Momme, Maler, * 26. April 1870 Nordfriesland-Deezbüll, beſucht die Akademie Weimar 1886/88, 1890/94 in München u. Paris, ſpäter Madrid, wirkte ſeit 1896 in Hamburg, letzte bek. Adr. daſ. Alſterufer 11. Ehrenvolle Erwähnung Berlin 1891.
Ausſt. im K. V. H. Sommer 1901 „Innenraum", Jubil. Ausſt. Weimar 1910: Detlev v. Liliencron.
Sammlg. Kalkmann: Bildn. d. Herrn Kalkmann, Kirchenfenſter, Kirchenſtille, Lübecker Diele, frieſiſcher Peſel.
Sammlung Landger. Dir. Schiefler: Graphik.
K. H. H.: Große Diele in den Vierlanden 1891, Aquarell, Ehrengalerie Weimar: Bildnis d. Malers Gleichen-Rußwurm.
1901 kauft der K. V. H. „Werkſtattfenſter" an.

Nolda, Porträtmaler, * Hannover, lernte bei dem Hofmaler Fontaine, 1736 in Hamburg, wo er unter C. J. Norwic ſtudiert, 1755 in Holland.
Er malte Bildniſſe.

Nolde, Emil, Maler, Radierer, Lithograph, Holzſchnitzer, *7. Aug. 1867 bei Tondern (Schlesw.), beſucht die Volksſchule in Bührkall, ſtudiert in München, Paris, Kopenhagen, Berlin. Reiſen in Frankreich, Italien. Lebte in Berlin, letzte bek. Adreſſe (1911) Tauentzienſtr. 8. Tätig wiederholt in Hamburg, Sommer 1911 auf Alſen.
W.: Landſchaft, Akt, Genre, Porträt, Stillleben, Graphik.
Kollektiv-Ausſt. April 1911 bei Commeter u.a. Ölgem.: Hamb. Hafen, Schiff im Dock, Schlepper im Hafen und folg. Radierungen und Zeichnungen: Steg, Fährdampfer, Segelſchiff, Schlepper, Dampfer an der Brücke, Reiherſtiegdock, Freihafen, Lombardsbrücke, St. Pauli-Landungsbrücken, Binnenhafen, Schiff im Dock, Katharinenkirche, alles Motive aus Hamburg.
Vertreten mit Gemälden in Eſſen und Münſter, mit Graphik in Hamburg, Dresden, Magdeburg, Flensburg, Krefeld, Frankfurt, Eſſen, Leipzig, Kunſtgewerbemuſeum Berlin, Kopenhagen, London, Stockholm, Folkwang Muſ. Hagen (Gem.-Graphik).
Samml. Landger.-Dir. Schiefler: Blumengarten 1907 und Graphik.
Samml. E. Rump.: Gem. Mohn, Akt im Waſſer, Waldboden, Häuſer, Gartenweg, Blumenſtrauß, Gladiolen, div. Tuſchzeichnungen aus dem Hamb. Hafen: Ducdalben, Schlepper, Landungsſteg u. a., Aquarell: Selbſtbildnis 1911.
Samml. Dr. Rauert-Hochkamp: „Schnee" (Gem.).

Noldt, Chriſt. Joachim, 1729 Meiſter des Maleramts, † Hamburg.

Nölken, Franz, Maler, Radierer, Lithograph, * 5. Mai 1884 Hamburg (Sohn eines Lehrers am Johanneum). Beſuchte das Johanneum bis 1900. 1900/1903 in Siebeliſt's Schüleratelier. Sommer 1900 mit Siebeliſt in Drage a. Elbe.
Im Winter Akt, Kopf, Stillleben unter Siebeliſt's Korrektur. Bilderverſuche.
Sommer 1901 in Bardowiek, wo er einen Hamburger Struwelpeter zu illuſtrieren hatte. 300 Karikaturen. Kliſchees vernichtet. Sommer 1902: mit der Siebeliſt-Schule in Hittfeld. Ziegenſtudien, Bleiſtift-Porträts ſehr durchgeführt. Einfluß Kalckreuths und Leibls. Im Winter lebensgroße Akte bei Siebeliſt (Bild der Schweſter mit Freundin arbeitend). 1903 Reiſe in die Schweiz (Holbein, Rubens, Leibl-Pallenberg in Köln). Winter 1903 Einfluß Liebermanns u. des Impreſſionismus. 1904 in Weſtfalen: „Am Brunnen" (jetzt Sammlg. E. Rump).
Herbſt 1904 erſte Ausſtellung bei Commeter mit den Siebeliſtſchülern, u. a. Bilder bei der Lampe, Die Lehrerinnen, Selbſtporträt, 2 Kinder ſitzend am Zaun u. a.
Frühj. 1905 Ausſtellung im K. V. H., gleichzeitig aufs Land nach Weſtfalen, lernt im Hagener Folkwang Muſeum Bilder von Gauguin kennen. Januar bis April 1906 in Berlin.
Frühj. 1906 Ausſt. bei Commeter u. a. Bildnis von Herrn und Frau Senator Weſtphal. Sommerſtudium an der Kieler Föhrde. Im Frühjahr 1907 mit Heſtermann nach Paris. Im Herbſt nach Hamburg zurück. Im Winter 1807/08 wieder in Berlin, beſonders Aktſtudien. Sommer 1908 in Borgeln i. W. und Hamburg. 1909/10 in Paris, vorübergehend 3 Wochen in Holland. In Paris Studium bei Henri Matiſſe. April 1910 nach Hamburg zurück.
Vertreten im Folkwang-Muſeum in Hagen, in den Muſeen Soeſt und Münſter.
Ausſtellungen:
Herbſt 1904 bei Commeter (ſ. o.).
Frühj. in der K. H. H.: Große Ausſt. des K. V.: Am Brunnen, Blumenſtück, Bildnis von Frau Dr. Spiero.
Herbſt 1905 bei Commeter u. a. Bildnis E. Rump.
Frühj. 1906 bei Commeter u. a. Bildnis Senator Weſtphal und Frau, Abendbild.
Sonſtige W.: Landſchaft Eddelſen 1903, desgl. von der Oſtſee, März 1907 Rad. Paſtor Lic. Dr. Rump, Ginſter (Ölgem.), Selbſtporträt, 3 Kinder ſtehend.
Ausſt. 1907 im K. V. H. mit 11 Gemälden und 16 Schwarz/weiß-Blättern.
Sommer 1910: Portr. Frau Beyn und Prof. Voller.
Sammlg. E. Rump: Gemälde: 2 Kinder am Gartenzaun 1904, Brunnenbild 1904 (beide in Borgeln i. W. gemalt), letzteres ausgeſt. in der K. H. H. 1905 (Ausſt. des K. V. H.), Bildnis E. Rump 1905, Landſchaft bei Hittfeld 1903, Kopf eines jungen Mädchens, Blumenginſter 1906 (Studie), Strand an der Oſtſee 1908, Getreidegarben 1909 (Studie), desgl. 1909, Kinderkopf 1903, Selbſtbildnis 1908, 3 Kinder ſtehend, Schuppen bei Eddelſen, zwei Studien aus der Kieler Bucht, Steg an der Kieler Bucht, Apfelſinen 1908, Landſchaft Trüber Tag, desgl. Studie Abenddämmerung, desgl. Am Waldesſaum 1910, Kopf einer Pariſerin 1909, Waldinneres (Studie); alles Öl. Ferner folgende Zeichn. in der Sammlg. Rump: Bildnis von Frl. v. Clauſewitz, der Maler Heſtermann, Maler Voltmer, die Maler Siebeliſt, Roſam, v. Clauſewitz 1902, eine große Anzahl Knabenakte (meiſt Kreide), ferner verſch. Studien von Mädchen und Kinderköpfen, Dame mit Hut, Dame beim Nähen,

Baumstamm, Studie zum Brunnenbild, Schreitender Knabe mit Strohhut, Entfaltete Rose, Junge Bäuerin, 3 Entwürfe von Mädchen beim Maschinennähen (farbig), Entwurf für Lithogr., Junges Mädchen sich den Hut aufsetzend, aus Paris eine Anzahl Studien, Akte u. a., desgl. aus Berlin, Mutter ihr Kind säugend (West-falen), Kind mit Schürze, versch. Entwürfe für die Rad. des Schriftstellers Nathanael Jünger.

Lithogr.: der Maler v. Clausewitz 1905, Knaben beim Bogenschießen 1906, Zwei Näherinnen am Tisch, desgl. in anderer Stellung.

Holzschnitt: Junges Mädchen sich einen Hut aufsetzend.

Rad. der Schriftsteller Nathanael Jünger (Lic. Dr. Joh. Rump), Prof. Dr. Voller.

Nolle, Abraham, 1579 Meister des Maleramts, † 20. August 1599.

Nonnenkamp, Rudolf, Maler, * Ahrensbök i. H. 1828, † München 17. April 1877. Schüler der Akad. München, weitergebildet in Stuttgart u. Paris.

K. H. H.: Zigeunerlager 1867, Waldbach, Kinder am Waldrande.

Noodt, Johannes (Jacob Joh. August), Zeichner, Maler, Kunstdrechsler, * Oldesloe 1781, † 23. November 1851 Hamburg, Sohn eines Bürgermeisters, lernte zuerst die Kaufmannschaft in Hamb., wird auf Rat von J. M. Speckter und J. H. Kröger 1810 Kunsthändler, 1817 versucht er ohne Erfolg in eigenen Räumlichkeiten einen Kunstverein zu gründen.

Er hat über 100 Kataloge von Sammlungen angefertigt.

Nopitsch, M., Malerin, Ende des 19. Jahrh. in Altona tätig.

Ausst. im K. V. H. 1895, Frühj.-Ausst. d. K. V. H. 1905 in der K. H. H.: „Bauerndiele in Rissen".

von Norden, Adrian, 1675 Meister des Maleramts, † Hamburg 5. Juli 1679.

von Norden, Christopher, 1648 Meister des Maleramts, † 31. Januar 1678.

von Norden, Jürgen, 1623 Meister des Maleramts, † Hamburg 7. September 1654.

Northmann, Wilhelm, Medailleur, lebte um 1880 in Hamburg.

Ein Verzeichnis seiner Werke siehe in den Mitt. des Vereins für hamburgische Geschichte.

Norwic, Christian Jacob, Maler, * 1677 Nürnberg, † Hamburg 1748, Vater von G N., Schüler Bemmels, 1707 in Hamburg, auch Kunsthändler.

W.: Landschaften, Schlachten.

Norwic, Georg, Maler, * Hamburg 1710, † Hamburg nach 1795. (Das von Füßli genannte Geburtsjahr 1748 dürfte irrig sein).

Porträts, Landschaften, Historien-, Tier- und Küchenbilder.

Noury, Maler, um 1863 in Hamburg tätig.

W.: Hambourg, vue prise au dessus du grand Alster, farb. Lithographie nach der Natur v. Noury, Lithographie Th. Müller u. Fichot (1863).

Nummenß, Johann, 1679 Meister d. Maleramts, † Hamburg 6. Januar 1695.

Nummessen, Lorens, 1646 Meister des Maleramts, † Hamburg 30. Januar 1662.

Nüssel (Neusel, Nieftel), Hans, Erzgießer.

W.: Glocke zu Wilster 1622; sein Name kam auch auf hamburgischen Geschützen wiederholt vor.

O

Obermann, Emil, Bildhauer, aus Hamburg, 1905 in München tätig.

Frühj.-Ausst. des K. V. H. in der K. H. H.: Knabe mit Fisch (Brunnenfigur in Bronze), Kinderbüste, Knabenbüste, weibliche Büste.

Occolowitz, Porträtmaler, kam 1801 von Weimar nach Hamburg, malte Porträts in Miniatur, desgl. in Gold auf Glas.

Ockelmann, Robert, Bildhauer, * 6. Oktbr. 1849 Hamburg, besucht die Akademie Dresden 1873/77, Meister-Atelier J. Schilling 1873/83.

Ehrenvolle Erwähn. Antwerpen 1885, Melbourne 1888, silberne Med. Paris 1900.

Vertreten mit Werken in der Nikolaikirche, im Rathaus Hamburg, in der K. H. H., im Hoftheater und Albertinum Dresden.

Oderich, Carl, Maler, * Hagenow i. M. 26. März 1856, besuchte das Realgymnasium u. die Oberrealschulen zu Ludwigslust, Lüneburg und Schwerin, die Kunstschule in Karlsruhe unter des Coudres und Gussow, ging auf des Letzteren Veranlassung mit ihm und seinen Schülern, u. a. Max Klinger, 1875 nach Berlin. Er absolviert hier in einem Vierteljahr die Modellierklasse des Prof. Wolff, besucht ein Semester den Bildhauer-Aktsaal des Prof. Schaper, der ihn vergeblich für die Bildhauerei umzustimmen suchte. 1879/80 Studienreise in Italien. 1880—84 im Meister-Atelier Makarts, Wiener Akademie. Hier entsteht „Leda", „Pinehas ersticht Simri und Cosbi", mit überlebensgroßen Figuren. Höhe des Bildes 4½ m. Ferner Bildnis des Hofburgschauspielers Gabillon als Herzog York. Nach Tierstudien in Schönbrunn und in der Reitschule der Kaiserin Elisabeth, malt er 1886—87 in Ägypten die Freilichtstudien für das Kolossalgemälde: „Ramses II

und seiner Schlachtlöwen Sieg über die Cheta bei Kadesch"; abgebildet in der Leipziger Illustrierten Zeitung, 21. März 1891. 1894 siedelt er nach Hamburg über. Die Löwenschlacht war 1895 in der K. H. H. ausgestellt.

Sonstige W.: Bildnisse aus der österreichischen Aristokratie, z. B.: Bildnis des Barons v. Spentkeresty in Siebenbürgen, des Grafen Hunyadi in Ungarn, der Baronin v. Baich, der Frau v. Gutmann-Wien, der Baronin Sircks, des Rittergutsbesitzers Robert Stock-Berlin. Bildnisse in Hamburg: Mutter des Konsuls Hartmann, Arthur Lutteroth und Frau, Oberlandesgerichtsrat Lamprecht und Frau, Herr v. L. als Gardekürassier, Frau Nootbaar und ihre Söhne, Dir. Prof. Dr. Reinmüller, die Kinder des Konsuls H. A. Brandt, Dir. Dr. Zahn.

Im Besitz des Staatssekretärs Kahil Pascha-Cairo: Reiter im Kampf mit zwei Löwen; im Besitz des Generalkonsuls Baron Willebois ein Tierstück; des Museumsdirektors Emil Brugsch Bay: Kämpfende Geier; des verstorbenen Staatssekretärs Baron Richthofen ein gleiches Motiv; Sammlg. Robert Stock: Zwischen Scylla und Charybdis; Marinebaurat Berling-Kiel: Kämpfende Hirsche; Dr. Witte-Rostock: „Kneippkur einer Hamburger Mädchenschule bei Schulau a. Elbe; Frau Sauber-Wandsbeck: Bei Gewittersturm, Ausfahrender Finkenwärder Fischkutter; Hamburg Amerika-Linie: Neptun und Oceaniden; Sammlung Zimmer: Prometheus von einer Oceanide beklagt; Frau Nootbaar: Finkenwärder Fischerkinder; des Herrn Scheidt: Postbarke von Lovrano, Flußgott und Waldnymphe, ferner die große Farbenskizze zum Pinehas; des Herrn Gertig: Wildprethändler. In verschiedenem Besitz: Todeskerze, Irrlicht, Mondscheinballade, Sirenen, Badende Nymphen, Glaukos und Circe, Fidele Gesellschaft, 's Lenerl und 's Lieserl, Mime, Hasenfänger, Paris Urteil, Diana, Nessus und Deijanira, Gladiator, Walküren, Bonifacius, Motive aus der Hamburger Geschichte, Entwürfe für Theatervorhänge, ferner eine Anzahl Landschaften aus Italien, Österreich, Tirol, dem deutschen Küstenland, sowie Wald- und Seengebiet.

Mitglied der Deutschen Kunstgenossenschaft, des Hamburger Künstlervereins.

Letzte bek. Adresse: Alsterchaussee 28.

K. H. H.: Frühlingsbild, Die Schleuse.

Frühj.-Ausst. im K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Bildnis von Herrn und Frau Lutteroth, von Frau Herbst. Ausst. im K. V. H. Nov. 1906, Dez. 1907, März und Dez. 1908. Ausst. 1908: Pinehas und die Löwenschlacht.

Oediginn, Barbara Helena, Kupferstecherin, Malerin, * Nürnberg, † 1758 Braunschweig. Tochter des Kupferstechers Preißler, Nürnberg, Ehefrau des folgenden, lebte in Altona, erste Hälfte des 18. Jahrh.

W.: Prospekt des Akademischen Gymnasiums Altona nach Joh. Paul Eberhard; desgl. der Stadt Altona von der Elbseite, mit der Ankunft der englischen Prinzessin, Braut des Königs Friedrich V, gest. 1746 nach ihrem Manne Philipp Wilhelm Oeding.

Auch soll sie Miniaturen gemalt haben.

Oeding, Philipp Wilhelm, Maler, * 1697 Benzigerode, † 1781, Ehemann der Vorigen, lernt bei Haber in Halberstadt, hierauf bei Busch d. ä. in Braunschweig. 1722 schickt ihn Herzog Rudolf von Braunschweig nach Nürnberg, um sich unter Preißler, Kupetzky und Desmares auszubilden. 1729 heiratet er in Nürnberg, wo er bis 1741 bleibt. In diesem Jahre an den dänischen Hof in Altona. 1746 nach Braunschweig als Professor der Zeichenkunst. Er soll später auch Zeichenlehrer in Altona gewesen sein.

W.: Bildnisse in Oel, Miniatur, Emaille, Historienbilder u. a., z. B. 1741 in Altona ein großes Altarbild mit der Anbetung der Könige (in der lutherischen Kirche in Altona), ferner die Einsetzung des Abendmahles, Bildnis seiner Gattin, Selbstbildnis in der Galerie von Salzdahlen.

Oehr, Gödert, 1626 Meister des Maleramts, † Hamburg 20. September 1667.

Oesterley, Carl August Heinrich Ferdin., d. j., Maler, Professor, * Göttingen 23. Jan. 1839, Sohn des Historienmalers Carl Wilhelm Friedrich O., Schüler seines Vaters, besucht das Polytechnikum Hannover, seit 1857 die Akademie Düsseldorf unter Bendemann und Ernst Deger, wandte sich dann der Landschaftsmalerei zu. Studienreisen wiederholt nach Norwegen, seit 1885 in Hamburg, vorübergehend in Lübeck.

K. H. H.: Haus an der Landstraße, Abendstimmung 1878, Am Paltenfjord, Norwegen 1882, Der Heringsfischer, Norwegischer Fjord.

Mus. Lübeck: Obertrave in Lübeck, Mondnacht am Mühlenteich, Wakenitz-Idylle, Norwegischer Fjord, Gebirgsbach, Ratzeburg.

Mus. Breslau: Raftsund in Norwegen; Museum Leipzig: Romsdalfjord 1891; Samml. Dr. Wolffson: Lofoten.

1871 kauft der K. V. H.: „Das Rathaus in Lübeck" an, 1873 Norwegische Landschaft, 1874 Partie aus dem Hardanger Fjord, 1875 Aquarell der Suolvitjalma im nördl. Norwegen, 1879 Norwegische Landschaft, 1882 Fischer an der norwegischen Küste, 1895 Odde im Hardangerfjord und Partie im Naeröfjord, 1897 Partie am Maurangerfjord, 1903 Deutscher Wald, 1904 Waldinneres, 1906 Trolltinder in Romsdalen, 1907 Winterlandschaft.

Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Im Geirangerfjord, Partie im Naeröfjord.

Herbst.-Ausst. des K. V. H. 1910: Norweg. Fjord, Wildpark. Auch in früheren Jahren im K. V. H. und bei L. Bock & Sohn regelmäßig auf der Ausst. vertreten. Ausst. 1905 im Münchener Glaspalast mit Landschaft.

1876 verkauft er auf der gr. Kunstausstellung Hamburg: Mitternachtsstimmung am Raftsund, Lofoten-Norwegen, am Westfjord, Parkweiler, an der Westküste Norwegens, 1894 desgl. 3 Landschaften.

Oesterley, Louise, Malerin, aus Hamburg, 1884 in Düsseldorf.

1884 kauft der K. V. H. „Vor der Schule" an.

Oesterley, Marie, Malerin, * Göttingen 1. Okt. 1842. Schülerin ihres Vaters K. W. O., und v. Gude 1876 Karlsruhe, dann Dürr München, war wiederholt in Hamburg, um 1900 in Hannover, Langensalzastraße 20.

Franz Nolken, Am Gartenzaun, Ölgemälde - 1904.

Emil Nolde, Selbstbildnis, Aquarell - 1911.

Emil Nolde, Hamburger Schlepper, Tusche - 1910.

1876 verkauft sie auf der Gr. Kunstausstellung Hamburg: Im Herbst. 1882 kauft der K. V. H. „Rhododendren" an.
Ausst. im K. V. H. 1895.

Oesterreich, Matthias, Maler, Radierer, * Hamburg 1716 (Lübeck?), † 19. März 1778 Berlin. Enkel Gottfried Knellers, kam jung nach Dresden, lernte hier bei J. B. Groni Zeichnen, reiste durch Italien. 1751 Beamter beim Kupferstich-Kabinet, 1753 desgl. bei der Gemälde- Galerie Dresden, reist im Auftrag von König August III wiederum nach Italien. 1757 Direktor der Galerie Sanssouci.
Verf. von: Description de quelques tableaux de différents maitres à Berlin, 1757; Beschreibg. der Sammlg. Eimbcke-Hamburg 1761, des Kabinets Stein-Berlin 1763, der Sammlg. Stenglin-Hamburg 1763, der königl. Bilder-Galerie und des Kabinets Sanssouci 1764, 1771. Description des Palais de Sanssouci, Potsdam et de Charlottenburg 1773.
W.: Rad. Raccolta di 24 carricature disegnate colla penna del celebre Caval. Pietro Leone Ghezzi, Dresde 1750. 25 Bl., vermehrt mit Zeichn. v. G. B. Internari, Dresde 1766. Recueil de quelques dessins de plusieurs habiles maitres, tirés du Cabinet de Mr. le Comte de Brühl à Dresde 1752. Diese Sammlung gab er nach Zeichnungen von Boitard, S. Cantarini, L. de la Hire, C. Procaccino, Raphael u. a. heraus. Piramus u. Thisbe, Rom 1746. Die Zeit beschneidet dem schlafenden Amor die Flügel. Heilige Familie nach Procaccino, Plafond in einem Gebäude des ehemaligen Brühl'schen Gartens zu Dresden nach Palko. Auch zeichnete er für das Prachtwerk der Galerie Dresden und besorgte 1766 die première partie des antiquités & de Sanssouci, dessinés et gravés par Crüger.

Oesterreich, Nicolaus Daniel, Ingenieur und Architekt, verh. 2. Aug. 1715 mit Catharina Maria Kneller, vermutlich Vater des Obigen.

Offermann, Friedrich, Bildhauer, * 5. Juni 1859 Hamburg, besucht die Akademie Dresden, Meister-Atelier Hähnel 1881/86, letzte bek. Adresse: Dresden, Elisenstr. 6.
W.: Figuren in der Kunstakademie und Kreuzkirche Dresden, im Hamburger Rathaus, in den Kirchen in Bautzen und Pegau; Heinrich der Fromme (Standbild), Marienburg.

v. Ohlendorff, Dr. W.
W.: Exlibris Hans v. Ohlendorff, Dr. W. v. Ohlendorff, ausgestellt April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Ohlsen, Th., Marinemaler, kam um 1900 wiederholt auf Hamburger Ausstellungen vor.

Ohnmacht, Landolin, Bildhauer, * Dunningen i. Württ. 6. Nov. 1760, † Straßburg 31. März 1834. Sohn eines Landmanns, lernte bei dem Bildhauer Melchior in Frankenthal, 1802 in Straßburg tätig. Reisen: Schweiz, Italien (besonders Rom). 1794 in Hamburg bis Ende 1797, war mit Klopstock befreundet.
W.: Alabaster-Reliefs von Damen der Familien Jenisch, Schwalb, Justus, Engelbach, Arens, Frazer, versch. Büsten von Klopstock, Denkmal des Bürgerm. Rohde für die Marienkirche - Lübeck (eine Pieta mit Kind huldigt den Verstorbenen). Basrelief, den Tod der Mme. Engelbach verewigend, früher auf dem Kirchhof von Hamm, später im Hause des Senators S. Rücker, ferner eine große Anzahl Porträtbüsten.

Olbers, Nicolaus Heinrich, * 27. Nov. 1708, † 21. Nov. 1794, Artillerie - Offizier, Kondukteur beim Düpe u. Deichwesen (1756), Stackmeister 1760.
W.: Mehrere Land- u. Flußkarten von Hamburg und Umgegend.

Oldach, Julius, Maler, * Hamburg 17. Febr. 1804, † München 19. Februar 1830 (auf der Reise nach Italien). Sohn eines Bäckermeisters, Schüler von Gerdt, Hardorff und Professor Suhr, 1821/23 in Dresden auf der Akademie (Geschichtsmalerei), nach achtmonatlichem Aufenthalt in Hamburg geht er 1824 mit Koopmann nach München, wo er unter Cornelius weiterstudiert und an der Ausmalung der Glyptotek mitarbeitet. 1827 mit Erwin Speckter nach Hamburg zurück. 1829 nach München um nach Italien zu reisen, stirbt in München.
W.: K. H. H. Hamburg 1820/21, Selbstbildnis (Kreidez.), desgl. Ölgemälde Vater des Künstlers.
Dresden 1821/23: Bildnis eines jungen Mannes (Bleistift).
Hamburg 1824: Mutter des Künstlers, Tante Elisabeth, Tante Katharina.
München 1825/27: Selbstbildnis (Bleist.), Abschied des Tobias (Bleist.), mit dem vorstehenden auf einem Blatt, Andächtige in der Michaeliskirche in München (Bleist.). 3 Studienblätter mit verschiedenen Zeichnungen, Professor Eberhard (Bleist.), Kopf eines jungen Mannes, Profil nach rechts, desgl. links gewandt, lesender Mann, bartlos rechts gewandt, bartloser Mann im dreiviertel Profil nach rechts. Julius Wagner (Bleist.), Zwei Köpfe, Profil eines Mannes mit emporgedrückter Oberlippe (Bleist.), Kopf eines vollbärtigen Mannes links gew. (Bleist.). Junger Mann im Vollbart rechts gew. (Bleist.), Kopf eines Mannes mit Schnurrbart (Bleist.), Maske eines jungen Mannes rechts gew. (Bleist.), Julius Oldach und Erwin Speckter in einer Münchener Straße (Bleist.), Bildnis Julius Mildes (Untermalung).
Hamburg 1827/29: Rückkehr des verlorenen Sohnes (Federz.), Der Stammbaum (Miniatur in Öl auf Pergament), Vater des Künstlers (Miniatur auf Pergament), Ulrich Hübbe (Brustbild), Bildnis eines Blinden, Mephisto und Schüler (Federz., desgl. Ölgem., dieses Bild wurde 1828 vom neu gegr. K. V. H. für die Verlosung angekauft), 1829 die Johanniskirche (Bleist., desgl. Ölgem.), 2 Bildn. alter Damen, Hermann und Dorothea (Miniatur, Deckfarben auf Perg., desgl. Ölgem.), Blockhaus (Federz.), Blick auf die Binnenalster (Federz.), Papentwiete (Federz.), Vater Oldach lesend (Blei), desgl. in Bäckertracht (Blei), Kopf eines Jünglings, Profil nach rechts (Blei), Bildnis Jacob Genslers (Blei).

Privatbes. (1899) Schwester Betty 1821, Kinderbildnis 1829.

Künstlerverein: Bildn. des Bildh. O. S. Runge, 1829.

Lithogr. n. Oldach: Selbstbildn. 1821, O. Speckter 1831, Matthias Oldach nach einer verloren gegangenen Zeichn., bez. J. Oldach del., O. Speckter, Mephisto und der Schüler ohne Schrift; Dorothea nimmt von Hermann geführt, von den Gefährten Abschied.

Bildnisse Oldachs: Erwin Speckter (Bleist.), gest. von Thäter 1824. Heinr. Marr, Jul. Oldach und Erwin Speckter, Karrikatur in Umrissen (Original-Lithographie).

K. H. H.: Vater des Künstlers 1821, Mutter des Künstlers 1824, Tante Katharina 1824, Tante Elisabeth 1824, Stammbaum der Familien Oldach, Miniaturen in Gouache, Ulrich Hübbe, Bildnis eines jungen Blinden um 1828, Mephisto und der Schüler 1828, die Johanniskirche in Hamburg 1829, Herm. u. Dorothea 1829, Der alte Müller, 2 Frauenköpfe nach links gewandt (Bleist.).

Samml. E. Rump: Mutter des Künstlers, Bildnis eines älteren Mannes, vermutlich seines Vaters (Zeichnung).

Olde, Hans Wilhelm, Maler, Rad., Lithogr., Professor, * Süderau i. Holst. 27. April 1855, besucht die Akademie München 1879/1884, besonders unter Löffz, arbeitet dann selbständig in Paris (Julian) 1886, silb. Medaille Paris 1889, hierauf auf Gut Seekamp-Holstein, später in Berlin, München, seit 1902 Direktor der Akademie Weimar. Tätig für Hamburg.

K. H. H.: Diele des Herrenhauses Waltershof, Pastell 1894, Elise Averdieck 1894, Claus Groth 1899.

K. H. Kiel: Kühe.

National-Gal. Berlin: Winterfonne 1892.

Mus. Lübeck: Im Sonnenschein.

K. H. Bremen: Claus Groth 1901.

Gal. Dresden: Stier 1897.

Sammlg. Kalkmann: Bildnis Kapt. Vogelsang (doppelt), Morgennebel (Milchmädchen), Moorgraben.

Sammlg. E. Rump: Rad. Claus Groth, Nießsche, Lithogr. Liliencron, ferner Federzeichnung Nießsche zur Radierung Bildnisstudie (Blei).

Kollektiv-Ausst. Graphik, Zeichn., Frühj. 1911 bei Commeter-Hamburg: u. a. Gouache Claus Groth, Rad. Nießsche, Eucken.

Oldehorst, Conrad, schenkt einen Taufstein der St. Petrikirche (Mitte des 17. Jahrh.).

Oldehorst, Martin, Münzmeister, Goldschmied, Wardein 1509 in Hamburg, † 1527, wird 1497 bereits in den Stadtrechnungen genannt.

Olffes, Daniel d. ä., 1587 Meister des Maleramts, † 1597.

Olffes, Daniel d. j., 1609 Meister des Maleramts, † Hamburg 5. Dez. 1635.

Olffes, Jürgen, 1615 Meister des Maleramts, † Hamburg 20. Dez. 1636.

Olstorp, Georg, Maler. Im Jahre 1541 erhält er 2 Pfd. Pfennige für ein für die Stadt gearbeitetes Gemälde.

Oltmanns, J., Ende des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.

W.: Rad. Rokoko-Giebel des Hauses Pferdemarkt 22 (1898).

Oppermann, J. H. N., Porträtmaler, * Braunschweig um 1760. Schüler Curlands, malte auch in Hamburg u. Bremen zwischen 1790 u. 1800 Bildnisse in Miniatur in der Art Jügers.

van Orden, Hinrich, 1587 Meister des Maleramts, † Hamburg 18. Mai 1599.

Ortmans, François Auguft, Maler, * Paris (Dinant?) 2. Febr. 1827, † daselbst, studiert auf den Akademien Brüssel und Antwerpen und bei Rousseau in Paris. Tätig in Paris, Fontainebleau und Hamburg. Studienreisen in Belgien, Norddeutschland, Frankreich.

K. H. H.: Waldpartie mit Hirschen 1849, In Fontainebleau 1850, Heidelandschaft mit Kühen 1852, desgl. mit Schafen 1852, Landschaft in Perigueux. 1850 kauft der K. V. H. „Landschaft mit Vieh" an, 1851 desgl. Landschaft in den Ardennen in Belgien, 1852 Partie in Friedrichsruh, 1853 desgl. Landschaft bei Friedrichsruh, 1854 Landschaft aus der Umgegend von Paris, 1857 zwei Landschaften, 1861 Landstraße mit Kühen an einer Quelle trinkend.

Osenbrüg, Maler, Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.

W.: Stadtgraben beim Deichtor mit Altmannshöhe, Tuschzeichn. um 1836/9.

Ostorp, Dirik, Münzmeister. 1525 Goldschmiede-Altermann, † 1534 als Wardein in Hamburg. 1524 erhält er 6 Tal. 8 sol. für ein neues silbernes Sekretsiegel. 1529 u. 1533 verfertigt er Hamburger Stadtwappen, eines auf einem Becher, den der Goldschmied Hermann Soltow angefertigt hatte.

Otto, J., Glockengießer, in Hemelingen bei Bremen, hat die neuen Glocken der Eppendorfer Kirche i. J. 1893 aus den alten (ihres unreinen Klanges wegen unbeliebten) Glocken gegossen.

Otto, G.

W.: Exlibris Alb. Freih. v. Ohlendorff, H. v. Eckhardt, ausgestellt April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Ovens, Jurian (Jürgen), Maler, * 1600 Tönning (Amsterdam?), † 1678 Friedrichstadt (Schleswig?). 1633 im Dienste des Herzogs Christian Albrecht von Gottorp, 1657 in Amsterdam, erlangt hier das Bürgerrecht, geht später nach Dänemark zurück.

W.: Im Dom zu Schleswig befanden sich 2 Bilder, ferner Vermählung Christians I 1663, Christians I Besuch beim Papste u. a.

W.: Im königl. Audienzzimmer (Schloß Gottorp) befand sich früher folgendes Bild: Die Hamburger huldigen 1603 dem König Christian IV v. Dänemark und dem Herzog Joh. Ad. v. Gottorf. Jetzt im National-histor. Mus. in Frederiksborg (Kopenhagen).

Overbeck, Friedrich, Maler, * Lübeck 3. Juli 1789, † 12. November 1869 Rom. Sohn des Senators Chr. A. O. Lübeck. Er fand bereits in frühster Jugend Förderung durch die Hamburger Beziehungen seines Vaters, z. B. durch den Domherrn Meyer in Hamburg. Er lernte hier Ph. O. Runge kennen. 1806 bezieht er die Akademie Wien, wird 1810 wegen seines Verhaltens entlassen und geht nach Rom. Hier schließen sich ihm die beiden Veit, Schadow u. a. an und bildet Overbeck mit diesen die Brüderschaft der Nazarener. Mitglied der Akademie San Luca. 1831/33 und 1855 wieder in Deutschland, sonst in Rom. Seine Anschauungsweise ist kirchlich romantisch. Er tritt in Rom zum Katholizismus über. Mit Cornelius Ph. Veit und W. Schadow ist er 1816 an den Fresken der Casa Bartoldy beteiligt, einen Zyklus der Geschichte Josephs darstellend. Dann Ausmalung des Tassozimmers in Pal. Massimi-Rom. Es entstand unter Beihülfe Führichs der Zyklus von Wand- und Deckenbildern zum befreiten Jerusalem.

W.: In Rom entstand für die Kapelle des Hamburger Krankenhauses „Christus am Ölberg", 1833 vollendet. Für Senator Jenisch-Hamburg vollendete er 1840 „Vertreibung der Hagar", für den Konsul G. J. Vorwerk in Hamburg: „Wie Christus seine Jünger das Vater Unser lehrt". Sepiazeichnung. Vorwerk ließ hiernach in München ein großes Kirchenfenster für den Chor der St. Katharinenkirche in Hamburg anfertigen. 1868 erwirbt Ernst Arnold Meyer in Hamburg die 1865 beendigte Sepiazeichnung: Lasset die Kindlein zu mir kommen. 1871 läßt Meyer diese auf eigene Kosten für Lützows Zeitschrift für bildende Kunst stechen.

Sonstige W.: Christus bei Maria und Martha 1812/15, für die Marienkirche in Lübeck. Einzug Christi in Jerusalem. (Von O. Speckter gestochen). Zeichnungen nach Thorwaldsens Alexanderzug, gest. von Bettelini und Marchetti. Das Rosenwunder des heiligen Franciscus in der Kirche Sta. Maria degli Angeli zu Assisi 1829, ferner Moses am Brunnen und andere biblische Werke, Entwürfe zu kirchlichen Fresko-Dekorationen für Rom u. a.

Neue Pinakothek München: Italia und Germania 1820, Bildnis der Vittoria Caldonia 1822, Madonna (gestochen von Felsing).

Städel'sches Institut Frankfurt a. M.: Triumph der Religion (gestochen von Amsler).

National-Galerie Berlin: Vermählung der Maria.

Museum Basel: Tod des Joseph.

K. H. H.: Die Kunst im Dienste der Religion (Sepia-Z.). Christus und der reiche Jüngling. Bildnis eines jungen Mannes.

Ferner im Dom von Köln vertreten.

Overmeyer, C. J., Maler, lebte um 1826 in Hamburg und malte Porträts.

P

Pabst, Herm., Maler, Lithogr., lebte Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg.

1880 kauft der K. V. H. „Rückerinnerungen" an.

Päß, Andreas Joachim, 1785 Meister des Maleramts, † Hamburg 23. Nov. 1815.

Paetz, Gerhard Joh., 1753 Meister des Maleramts, † Hamburg.

Paetz, Joh. Diedrich, 1749 Meister des Maleramts, † Hamburg April 1752.

Paetz, Joh. Jochim, 1765 Meister des Maleramts, † Hamburg.

Paetz, Rud., Bildhauer. Um 1880 in Hamburg tätig.

1881 kauft der K. V. H. Marmor-Relief „Edelweiß" an.

Parlaghi, Vilma **(v. Parlaghi,** verehlichte Fürstin **Lwoff),** Malerin, * Ungarn 1868. Sie studierte in Holland, Italien, München, Paris unter Roth, Dürr, Kastagni. Gr. gold. Med. Berlin, gold. Med. Paris, desgl. Chicago u. a. Officier de l'academie, Paris. Tätig für Hamburg.

W.: Bildnisse von Moltke, Windhorst u. a. Vertr. im Museum Hannover u. Leipzig.

Ausst. im K. V. H. Juli 1902: Bildnis des Bürgermeisters Dr. Mönckeberg, desgl. Nov. 1902: Bildnis des Senators Dr. Traun, des Herrn Fr. Loesener sr., Ludwig J. Lippert, Bürgerm. Mönckeberg u. Frau.

de Passe, Simon, Kupferstecher.

W.: Bildnis des Kfms. Johannes Braem, Kupferst.

Patent, Johann Caspar, Maler, † 9. Jan. 1681 Hamburg. Vater von L. P. (?), Amtsmeister 1655, Altermann 1671.

J. M. Winterstein hat nach seinen Zeichnungen gestochen.

Patent, L., Maler, † Hamburg Anfang des 18. Jahrh. Schüler von Otto Wagenfeldt, vielleicht Sohn von J. C. P.

W.: Historienbilder.

Patent, Matthias, Maler, † Hamburg 11. April 1732, wird 25. Juli 1693 Meister, 25. Sept. 1721 Worthalter.

Paulin, Horaz, Maler, um 1643 in den Niederlanden, kam auf einer Reise über England nach Hamburg, wo sein Plan nach Palästina zu pilgern seiner Lebensweise wegen keine Anhänger fand.

Paulsen, Anton, Maler, angeblich Schüler Denners, arbeitet in den 1720 J. in Hamburg, soll auch in Leipzig gelebt haben, wo nach ihm Roßbach und Bernigeroth gestochen.

W.: 1724 Bildnis des Past. J. G. Palm für die Sakristei v. St. Petri, 1729 desgl. des Bürgermeisters Garlieb Sillem (v. J. C. G. Fritsch gest.).

1867 schenkt Senator E. Johns der K. H. H. vier Bildnisse des Künstlers, 1718 gemalt, Bildnis des Senators Joachim Coldorf, Bildnis des Kfm. Tönnies, eines Ehepaares, 2 Tafeln. Ferner Bildnis eines jungen Kaufherrn 1719, Bildnis des Nicolaus Schuback, im Besitz von Herrn W. Amsinck.

In Leipzig sind 3 Bildnisse, zwei von 1722, eines von 1744.

Payne, Albert Heinrich, Kupferstecher, * 14. Dez. 1812 London. Er war eine Zeitlang in Leipzig ansässig, wo er auch Verleger war. Tätig in Hamburg.

W.: Stahlstiche nach Charlet, Hoffmann, Hicks, Lepaulle, E. Meyerheim, L. Richter, T. Vecelli, ferner eine Anzahl Stiche aus Norddeutschland, Hamburg, Bremen u. a.

Sammlg. E. Rump: Ansicht von Helgoland, J. H. Sander del., von Teufelsbrücke, von Bremen, J. H. Sander del.

Peiffer, Engelbert Joseph, Bildhauer, Medailleur, * 14. Mai 1830 Köln-Rh., † 18. Okt. 1896 Hamburg. Sohn eines Schmiedes, besucht in Köln das Gymnasium, lernt als Steinmetz und geht 1850 nach Berlin um die Akademie zu besuchen. Hierauf einige Jahre als Modelleur in der Sernsichter Tonwarenfabrik. 1862 geht er nach Hamburg, wo er bleibt. 1873 übernimmt er die Leitung der Steinmetzwerkstätten der hanseatischen Baugesellschaft.

In den 1860er Jahren entstehen eine Reihe von Sandsteinfiguren für die Balustrade eines Herrenhauses in England.

K. H. H.: Büste des Schauspielers Heinr. Marr, Marmorbüste C. A. Balzer.

Werke in Hamburg: 1864 Grabmal für Major Jungmann, für Dr. Rießer, 1877 Grabmal für Wasserbau-Dir. Dalmann, 1878 Vierländerin a. d. Meßberg-Brunnen, 1878 Hansabrunnen, 1879 Büste Baumeisters, 1882 Statue von Rauch, Fassade der K. H. H., 1883 Statuen auf der Trostbrücke, 1885 Standbild Bugenhagens-Johanneum, 1886 Welcker-Brunnen, 1889 Kirchenpauer-Denkmal, 1889/90 Brunnen Kaiser Karls d. Gr., 1889/90 Figuren-Gruppe Welckerstraße, 1891 Jahngruppe an der Turnhalle St. Georg, 1892/93 Statuen v. St. Jacobus und Kaiser Heinrich VI (Rathaus), 1893 Apostelfiguren der St. Johanniskirche-Pöseldorf, 1893 Kipping Denkmal.

Sonstige Werke: Reiterstatue Wilhelms I., als Schmuck des Rathausmarktes beim Einzug der Truppen 1871, die Marmorbüste Bürgermeisters Kellinghusen als Geschenk der Bürgermeister Kellinghusen-Stiftung an das Rathaus, Dekorative Gruppen und Figuren an den Fassaden der K. H. H., der Hauptpost, des Dammtorpavillons, der Konzerthäuser Ludwig und Hornhardt, des Aquariums zu Amsterdam, sowie Grabmäler für Baron v. Schröder, Geh. Rat Heye, Frau Bonne und Frau Sauber.

Ehrentafeln mit den Reliefbildnissen der Führer d. Inf.-Reg. 76 am Portal der Kaserne Regiment Hamburg.

1866 schenkt der K. V. H. der Nikolaikirche die Statue Albrecht Dürers, desgl. für die K. H. H. Statue Holbeins, 1871 und 1873 für den gleichen Zweck die Statuen des Peter Cornelius u. Schlüters, 1870 kauft der K. V. H. eine weibliche Büste, Gipsabguß an, 1882 Marmorbüste: Hermes. 1895 läßt der K. V. H. anläßlich des 70 jähr. Geburtstages von Val. Ruths eine Plakette mit dem lebensgroßen Bildnis des Künstlers herstellen.

Er hat auch als Medailleur gewirkt.

Peiffer, Hans, Maler, Amtsmeister 2. Sept. 1651, Beisitzer 1666, Ältermann 1667, Bürger-Kapitän der neunten Kompagnie des St. Petri-Reg. 1664, laut Maler-Protokoll.

Peiffer, Johann Friedrich, Maler, * Hamburg 1695, † 5. August 1770 Hamburg, 1723 Amtsmeister, 1750 Worthalter, 1753 Ältermann, lernte bei seinem Vater J. J. Peiffer, Mitschüler Franz Werner Tamms.

W.: Früchte, Blumen, Porträts, z. B. das von Joh. Mattheson in der abgebrannten Michaeliskirche war von ihm.

Peiffer, Joh. Gustav, 1763 Meister d. Maleramts, † Hamburg.

Peiffer, Johann Joachim, Maler, 25. Juli 1689 Meister des Maleramts, † 10. Februar 1701 Hamburg.

W.: Bild von Pastor Joh. Friedr. Mayer zu St. Jacobi, von Leonhard Heckenauer und Schultze gestochen.

Peiffer, Johann Jochim, 1731 Meister des Maleramts, † Hamburg 2. Februar 1759.

Peiffer, Peter Ludwig, 1797 Meister des Maleramts, † Hamburg 22. März 1836.

Peiffer, Philipp Peter, Meister 17. August 1763 laut Maler-Protokoll. Im Katalog der Schmidt'schen Handzeichnungen kamen Handzeichnungen von J. P. Peiffer vor, darstellend Bettler, Brillenhändler, biblische Gegenstände, von P. P. Peiffer ein Regulus.

Tönnies up dem Perde, 1566 Meister des Maleramts, † 1578.

Perner, Johann Christian, Stempelschneider, * Heustedt i. H. 11. Mai 1801, lernte bei dem Silberarbeiter Hansen in Flensburg, hierauf in Hamburg tätig, besonders schnitt er Stempel zu Ornamenten von Silber in Stahl. Er errichtete auch eine Prägeanstalt.

Peroux, Joseph Nicolaus, Maler, Zeichner * 1769 Ludwigslust, lebte in Frankfurt a. M., um 1800 in Hamburg tätig.

Franz Nölken, Drei Kinder, Ölgemälde.

Porträts in Miniatur, z. B. der Mme. Hendel, ferner Kopie nach Veiths „Die Einführung der Kunst in Deutschland durch das Christentum".

Pesne, Antoine, Maler, * 23. Mai 1683 Paris, † 5. August 1757 Paris. Neffe und Schüler von Ch. de la Fosse, ging dann nach Neapel, Venedig und Rom, wurde 1710 als Hofmaler nach Berlin berufen und 1711 bei seiner Ankunft zum Direktor der Kunstakademie ernannt. 1720 Mitglied der Akademie Paris. Reisen nach Hamburg, England und Frankreich. Tätig für Hamburg.

W.: Wand- u. Deckenbilder für preußische Schlösser, Geschichtsbilder, z. B. Gründung des Schwarzen Adler-Ordens, Berlin; Bildnis Friedrichs des Gr., der Kupferstecher G. F. Schmidt mit Gattin (Mus. Berlin); ferner im Besitz des deutschen Kaisers einige Bildnisse, z. B. die Tänzerin Reggiani, G. A. Gotter mit seiner Nichte in Pilgertracht.

Im Mus. f. hamb. Gesch.: Bildnis des hamb. Bürgermeisters Clemens Samuel von Lipstorp, * 1696, 1749 Bürgermeister, † 1750.

Peter (Huke ?) d. ä., 1369 Hamburger Münzmeister.

Peter (Huke ?) d. j., 1387 Hamburger Münzmeister.

Peters-Weber, Friedr., Maler, Kunstgew., * Meldorf i. Dithmarschen 15. Novbr. 1872, besucht das kgl. Christianeum-Altona, die Kunstgewerbeschule Hamburg, studiert in München unter Prof. Hackl, in Berlin unter Prof. Schäfer und Prof. Scheurenberg, in Weimar unter Prof. Olde.

Art der Kunstpflege: Bildnis, landschaftliche u. figürliche Motive aus Elbe, Marsch und näherer Umgebung Hamburg-Altonas, ferner Plakate, Entwürfe für Möbel, Flachornamente u. a.

Studienreisen in der Lüneburger Heide. Aquarelle: Am Sande, Rotenhanhof, Marktplatz.

Vertreten: Thaulow-Mus. Kiel, Mus. Altona mit Aquarellen, Sammlg. Glüenstein-Hamburg, Beese-Kiel.

Mitgl. der Allgem. Deutschen Kunstgenossenschaft und der Schleswig-Holstein. Kunstgenossenschaft.

Ausst. K. V. H. Dez. 1906.

Peters, Lithogr., um 1830 in Hamburg tätig. Er stammte aus Mecklenburg-Schwerin.

W.: Lithogr. von Morisco 1829 (Pferdedarstellung).

Petersen, Erich, 1799 Meister des Malerамts, † Hamburg 1812.

Petersen, Harmen, setzte 1591 einen Turm auf die Nikolaikirche, der 1644 wegen Bruch heruntergenommen werden mußte.

Petersen, Heinrich Ludwig, Kupferstecher, * Altona 1806, lernte bei Krogmann Malerei, bei Rosmäsler Kupferstechen, ließ sich in Nürnberg nieder, wo er Anleitung von Friedrich Geißler fand.

W.: Madonna della Sedia nach Rafael 1838/9, zwei Kinder, welche unter Baumwurzeln Schutz vor dem Regen suchen, nach v. d. Embde 1840, Geschenk des Dürer-Vereins, Magdalena nach Coreggio.

Petersen, Hinrich, wird 2. Aug. 1615 als Stadtzimmer- und Baumeister beeidigt.

Petersen, Hinrich, 1648 Meister des Malerамts, † Hamburg 30. Jan. 1669.

Petersen, Peter, 1710 Meister des Malerамts, † Hamburg 23. Mai 1720.

Petersen, Thom., Lithograph, aus Flensburg, um 1842 in Hamburg tätig.

W.: Zwölf Ansichten der Ruinen, Gratisbeilage zum Itzehoer Wochenblatt, Steindr. v. Thom. Petersen in Flensburg.

Petty, Robert, Maler, * London um 1740, † Holland, arbeitete längere Zeit in Hamburg, 1789 nach Holland.

Stillleben, Blumen, Vögel, Früchte in Aquarell, Landschaften in Öl und Aquarell.

Philbert, D., Kupferstecher, liefert 1710 die Wappen zu G. Schroeders Fasti proconsulares & consulares und 1716 eine Ansicht des Gartens des Bürgermeisters von Bostel.

Philipp, John, Maler, Radierer, Professor, * 8. Juni 1865 Hamburg, besuchte hier die Schule v. Glitza, geht im 20. Lebensjahre nach Paris, wo er sich durch Retuschieren photographischer Platten ernährt. Im 22. J. nach London, studiert hier Musik bei Prof. Holms, ernährt sich durch Stundengeben in Musik und Sprachen. 1892 nach München, wo er sich mit Zeichnen beschäftigt. Er erweckt das Interesse des Prinzregenten, welcher sein vom Künstler hergestelltes Porträt erwirbt. Besuch der Akademie München, erhält vorzügliche Zeugnisse u. Stipendien für fünf Jahre, bleibt 6 Jahre in München zwecks weiterer Ausbildung. 1904/9 in Berlin, tritt in freundschaftliche Beziehungen zu Menzel, den er malt und radiert. Hier entsteht Porträt Spielhagen. Bei einem Aufenthalt in Paris entsteht ein Porträt nebst Radierung von Rodin. Der Hambg. Senat kauft 1907 das Porträt des Prof. Neumayer für das Hamburger Rathaus an. Seit 1908 Professor. Lebt abwechselnd in Berlin u. London. Hamburger Adresse: Tesdorpfstraße 6.

Ausst. im K. V. H. 1895.

Kollektiv-Ausst. 1909 bei L. Bock & Sohn, Hambg.

W.: Pinakothek München, Museum Magdeburg: Bildnis Spielhagens. Museen Hamburg, Leipzig, Köln, Wien (Albertina) u. a. Privatsammlg. in Hamburg: Engelbrecht, Glüenstein.

Sammlg. E. Rump: Zeichnung Detlev v. Liliencron (vom Dichter unterz.), Bildnis Rodin, Schwester Hedwig, alte Frau im Profil, Miß R., Mann mit Pfeife, Vierländer Bauer. Bildnis des Malers Israels, August 1911, letztes nach dem Leben gezeichnetes Bildnis. Rötelzeichnung Junges Mädchen, Entwurf für Rad. — Rad. Junges Mädchen, rot, Alte Frau strickend, Rodin (von diesem unterz.), Menzel u. a.

Pichler, Johann, Bildhauer, lebte Anfang des 18. Jahrh. in Hamburg.

Pieper, Otto, Maler, * Altona a. Elbe 25. März 1881, letzte bek. Adresse Hofweg 59, Hamburg, besucht das Realgymnasium Altona, studiert in Stuttgart unter Pötzelberger und Grethe, in Paris unter Bonguérau, Baschet und Schommer, AcadémieJulian.

Reisen in Frankreich, Belgien, Holland.

Vertreten: Mus. f. hamb. Gesch. mit 2 Bildern aus Alt-Hamburg, tätig in Hamburg u. Holland seit 1905.

Mitglied der Deutschen Kunstgenossenschaft, des HamburgerKünstlervereins,StuttgarterKünstlerbund.

Ausst. im K. V. H. April 1906, März 1908; Herbst 1910: Heimkehr, Holländer, 2 junge Holländerinnen.

Februar 1911 bei L. Bock & Sohn: Abend am Hafendamm.

Pierron, Charles, Maler, aus Paris, lebte um 1847 in Hamburg.

1847 kauft der K. V. H. zwei Aquarelle an: Ruine des Tempels von Luxor und eine Ansicht einer Straße und Minaret in Cairo.

Pietersen (Petersen, Pitersen), Arent, (Arnold), Kupferstecher, auch Papierhändler an der Börse, lebte Mitte des 17. Jahrh. in Hamburg.

W.: Große Karte von Hamburg (1644) mit Wällen und Straßen, auf Kupfer, umgeben von 26 Wappen der damals lebenden Mitglieder des Senats und mit einem Bildnis des Bürgermeisters Barthold Moller, gewidmet dem Rat von Hamburg.

Sein Schwiegersohn, der Buchhändler Groote, hat diese Platte 1690 bezügl. der Geographischen Veränderungen nacharbeiten lassen. Dieser Plan ist später in 2 Ausgaben von C. Griese lithographiert. — Im Staatsarchiv ist außer der datierten noch eine undatierte Ausgabe des Blattes mit Grootes Korrekturen Von dem Druck Griese ein Exemplar im Mus. für Kunst u. Gewerbe, ferner Bildnis des Bürgermeisters B. Moller.

Pietzsch, Elias, 1779 Meister des Maleramts, † Hamburg 10. Mai 1786.

Pietzsch, Siegmund Ernst, 1713 Meister des Maleramts, † Hamburg 30. März 1760.

Piglheim, Elimar Ulrich Bruno, Maler, Bildhauer, Prof., * 19. Febr. 1848 Hamburg, † 15. Juli 1894 München. Schüler des Bildhauers Jul. Lippelt, Hamburg, dann Schillings in Dresden, dem er bei seinen Arbeiten für die Brühl'sche Terrasse behilflich war. Nach einer italienischen Reise widmet er sich ganz der Malerei. Er studiert bei Prof. Pauwels-Weimar und Diez-München. Erste Ausstellung von Gemälden 1872. Anfang der 80er Jahre auch Pastell. 1885/86 entsteht unter Beihilfe von R. Frosch und J. Krieger ein Panorama der Kreuzigung Christi, zu welchem Zwecke P. sich nach Palästina begab. Ausstellung des Panoramas in München u. Berlin, ist April 1892 in Wien verbrannt (Holzschnitte u. Photographien von Trost, Stuttgart 1887). P. war der erste Vorsitzende der Münchener Sezession.

Ausst. im K. V. H. Mai und November 1903.

1870 schenkt L. Piglheim der K. H. H. eine Skulptur „Knabe mit Fisch".

K. H. H.: Erwachendes Mädchen (Bronze, Jugendwerk), Löwenstudie (Ölgem.), Ruhe auf der Flucht nach Ägypten, Damenbildnis, Pan und Nymphe (Skizze).

Im Besitz des Freih. v. Ohlendorff, Hamburg: Das häusliche Glück.

Pinakothek München: Grablegung Christi 1888, ferner Die Blinde 1891.

National-Galerie Berlin: Moritur in Deo 1879.

Pingeling, Gottfried Christian, Kupferst., * 19. Febr. 1688 Leipzig, † Hamburg 3. Nov. 1769, Sohn eines Schneiders, Leipzig, Schüler von Bernigeroth, folgt später Fritsch nach Hamburg. In den letzten 10—12 Jahren arbeitete er mit seinem Sohne Thomas Albrecht zusammen.

W.: 1739 Ansicht von Hamburg mit Elbe, Bildnis Jacob Denners, 1740 desgl. des Mathematikers Hinrich Meisner, 1744 Ansicht des Zuchthauses (desgl. 1749, 1757), 1745 Vorstellung des Altonaer Grenz-Vergleichs (2 Blätter), 1750 die St. Michaeliskirche mit dem brennenden Turm, die Vignetten zu H. Hoecks Denkmal d. St. Georgskirche, 1751 Kupfer u. Charten zu Schubacks Strandrecht (mit seinem Sohne zus.), 1756 Vignetten zur Lüttmann-Mutzenbecher'schen Jubelhochzeit, Prospekt von Hamburg, 1758 Vignetten zur Mattfeld-Scheller'schen Jubelhochzeit, Prospekt des Rathauses u. Niedergerichts, der Börse, des Reichwald'schen Wirthauses und Gartens; nach Füßli soll er auch ein Bildnis von Joh. Friedr. von Flemming gemalt haben.

Pingeling, Thomas Albrecht, Kupferstecher, * Hamburg 19. Aug. 1727, † daselbst 15. Juli 1803, Sohn und Schüler von G. Ch. P.

W.: Alphabet, 25 Bl. gr. Initialbuchst., Kupferstich ca. 1780. Prospekt der neuen kleinen Michaeliskirche 1759. Karten der Elb-, Weser- und Eidermündungen, der Lübecker Reede, des Elbstroms, von Helgoland, von Hamburg. Abbildungen der Medaille auf das Jubiläum des Syndikus Klefecker, des Aufzuges der Tischlergesellen 1775. Bildnis des Königs Christian VII von Dänemark, Ansicht der Stadt Flensburg 1783, Prospekt der 1750 eingeäscherten neuen Michaeliskirche, Kupferstich 1750. Sonst stellte er in der Hauptsache Tabaksetikettes her. Ferner erschien von ihm 1791: Grundriß der kayserl. freien Reichs-u. Handels Stadt Hamburg usw., welcher vom Leutnant von Lawrence hergestellt war.

Plambeck, C. F. H., Hamburg.

W.: Im Mus. für Kunst u. Gew. Hamburg ein mit ornamentaler Einlage reich verzierter Tisch. In der Nikolaikirche die Sakristeitür.

Plantebecker, Jürgen Christoffer, Bildhauer, * Lauenburg, lebte Anfang des 18. Jahrh. in Hamburg-Altona.

Plate, Hinrich, 1775 Meister des Maleramts, † Hamburg 1809.

Platt, A., Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.
W.: Karte der unteren Elbe, gez. 1839, zum Gebrauch der Dampfschifffahrt zwischen Magdeburg, Hamburg, Cuxhaven.

Plötz, Heinrich, Maler, * 1748 in einem Dorfe Holsteins nahe Hamburg, † 1810 Kopenhagen, lernte bei A. Marsinhe zu Genf, zeichnete dann für den Naturforscher Bonnet Insekten und Ansichten, besucht 1795 Italien, später Hamburg (1800), Berlin, Kopenhagen. Hier erhält er eine Anstellung beim Fabrik- u. Maschinenwesen.
W. in Miniatur, Email.

Plötz, Liborius, 1661 Meister des Maleramts, † Hamburg 3. Juni 1699.

Pola, Gottfried, Kostümmaler, * 1808 Hamburg, zog später nach Celle, besucht zu seiner künstlerischen Ausbildung München, Paris.
W.: Zeichnungen von Militär für das große Militärwerk von H. A. Eckert, für welches er 1839 auch eine Reise nach Paris machte, um Zeichnungen von französischen Soldaten aufzunehmen. Nach seiner Rückkehr nach München gab er mit Wendling mehrere Blätter Kostümbilder vom Münchener Hoftheater heraus. 1841 Lehrer der Zeichenkunst in Landshut.

Poll, Anne, Malerin, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.
Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Birkenstämme.

v. Poorten, J., Maler, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig, letzte bek. Adresse: Wandsbecker Chaussee 33.
Seine Bilder, Landschaften aus Holstein, kamen wiederholt auf Kunstauktionen vor.

Popert, Charlotte, Malerin, Radiererin, * 1848 Hamburg, besucht die Akademie Paris 1882/83 (Julian), Schülerin von K. Gehrts und Pio Joris, Rom. Silb. Med. Florenz 1890, Diplom Rom 1892, bronzene Med. London 1900.
Letzte bek. Adresse: Rom, Via Margutta 53.
Ausst. im K. V. H. Novbr. 1903. 1895 wird für die Verlosung der Gr. Kunst-Ausst. Hamburg eine Radierung „Bismarck" angek. 1898 kauft der K. V. H. „Madonna Flora mystica" (Rad.) an.
Vertreten mit Graphik in der K. H. H. und im Mus. Weimar.

Pöppel, R., Maler aus München, Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.
1858 kauft der K. V. H.: „Mühlensturzhorn am Hintersee bei Berchtesgaden" an.

Popper, Lithograph, lebte um 1830 in Hamb., hat auch gelegentlich für die Steindruckerei von Charles Fuchs gezeichnet.

Porth, Hans Heinrich, Maler, * 13. Juni 1796 Wilhelmsburg bei Hamburg, † 2. August 1882 Hamburg, Sohn eines Gutspächters, lernte 2 Jahre die Kaufmannschaft, bewirtschaftet nach dem Tode seines Vaters die Güter. Nach Ablauf der Pachtzeit widmete er sich der Kunst, besucht 1821/23 die Akademie Dresden, von 1825/28 in Italien, besonders Rom. Einfluß von Overbeck, Veit und Schnorr. 1828 in Hamburg malt er Bildnisse in Oel, zeichnete auch Miniaturen. Nach dem gr. Brande stiftete er den Schillingsverein zum Wiederaufbau der Nikolaikirche, wurde später Kirchenbeamter an ihr. Er hat gelegentlich auch lithographiert.
K. H. H.: Selbstbildnis, Dresden 1822, desgleichen auf Papier, div. Zeichnungen. Sein Bildnis von Hans Speckter in der K. H. H. Sein Bildnis, Zeichnung von Asher im Besitz von E. Rump.
Auf der Gem. Ausst. 26. August 1840, bei Anwesenheit des dän. Königspaares in Hamburg war er mit einem männl. und weiblichen Bildnis vertreten.

Pottien, Friedrich Wilhelm, Porträtmaler, * Hamburg, studiert in Dresden unter Professor Arnold und in Frankfurt a. M. unter Professor J. Becker und v. d. Leusnitz, lebte später in Hamburg.

Praetorius, W. C., Ende des 18. Jahrh. in Altona tätig.
W.: Grundriß der Stadt Altona, aufgenommen und chart. durch W. C. Praetorius 1780, Kupferst. F. N. Rolffsen.

Prahl, Karl, Maler, letzte bek. Adr. (1910) Barmbekerstraße 9 II.
W.: 5 Rad. 1908/09, Elbufer, Lämmermarkt, beim Süderkanal, vor der Jakobikirche, Pankoken.
K. V. H. 1910: Binnenalster.

Pralle, H.
W.: Exlibris Fritz Voß, ausgestellt April 1911 im Museum für hamburgische Geschichte.

Prange, Herm.
W.: Exlibris Dr. W. Peppler, Franz Fischer, ausgest. Frühling 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.
Letzte bek. Adresse Winterhuderweg 2.

Precht, Christian, Bildhauer, erhält am 29. Febr. 1680 58 Mark für mehrere Arbeiten, u. a. für 3 Monstranzen, die an den jetzt abgebrochenen Häusern auf dem Jakobikirchhof und Barkhof angebracht werden sollten (siehe Mus. f. hamb. Gesch.).

Precht, Johann, Bildhauer, * Hamburg, lebte Anfang des 18. Jahrh. in Hamburg.

Preuß, Fr., Maler.
W.: Exlibris Herm. Korff, ausgest. Mai 1911 im Mus. f. hamb. Gesch. Letzte bek. Adr. A-B-C-Straße 2.

Preuß, Valentin, Bildhauer.
W.: 1688 Der Altar, 1689 Die Taufe, welche Jacobus Joen der Kirche zu Moorfleth schenkte.

Prey, Johann Leonhard, Architekt, † 1. Dez. 1757 Hamburg.
W.: 1745/46 die Kirche zu Osten a. d. Oste im Land Kedingen; 1743/48 die Dreieinigkeits-Kirche zu

St. Georg. 1750 erhielt er den Auftrag, die abgebrannte Michaeliskirche neu zu bauen, Sonnin war zweiter Baumeister und nach 1757 erster; ferner Zeichnungen der Leuchttürme in Schubacks de iure littoris 1751.

Probst, G. B., Kupferstecher. In der ersten Hälfte des 18. Jahrh. in Hamburg tätig.
W.: Gesamtansicht auf Hamburg vom Süden her, Kupferst. P. Heinecken del., G. B. Probst exc. ca. 1730.

Prömmel, Alois, Maler, * 1812 Hamburg, wurde hier unterrichtet.
W.: Bildnisse und Genrestücke.

Prömmel, Julius, Marinemaler u. Schiffsbauer, * Hamburg, Sohn des Dr. Phil. Pr., ging nach Kopenhagen zwecks Studiums der Marinemalerei, macht mit einem dänischen Kriegsschiffe eine Reise nach dem Mittelmeer, wird später Schiffsbauer in Kopenhagen, vorübergehend in Hamburg, und schließlich Lehrer der Schiffsbaukunst in Triest.

Puhonny, Ivo, aus Baden.
W.: Exlibris Dr. Leo Lippmann, Hamburg, ausgestellt Mai 1911 im Mus. für hamb. Gesch.

Puschkin, J., Maler, Lithograph, lebte Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg, hat auch gelegentlich für die Steindruckerei von Fuchs gezeichnet.
1860 kauft der K. V. H. drei Aquarelle an: Der Hirtenknabe nach Uhland, Arcona auf Rügen, Partenkirchen im bayr. Hochlande.

Püttner, J. C. B., Maler, um 1851 in Hamburg tätig.
In diesem Jahre kauft der K. V. H. zwei Bilder an: Bewegte See im Mondschein und Seestück (ein Kauffahrer).

Q

Quadal, Martin Ferdinand, Maler, * zu Niemschütz i. Mähren 1736, † St. Petersburg 1808 (1811?), studiert in Italien, Frankreich, England, auch in Wien tätig. Um 1795/96 in Hamburg, hat hier eine größere Anzahl von Bildnissen gemalt. 1797 in St. Petersburg, nach Füßli soll er noch 1809 in London gelebt haben.
K. H. H.: Bildnis der Frau Wolters 1797, eines Kaufherrn 1796, zwei Bildnisse des Ehepaares Lehmann-Rubeni 1796; Im Besitz des Pastors Roosen: Bildnis der Frau Göring.
Sonstige W.: Bildnis Klopstoks (unvollendet), im Besitz der Baronin v. Issenburg geb. v. Winthem-Stade 1796; Bildnis der Frau Wolters in Witwentracht 1797; in der Sammlg. der Akademie Wien auch Tierstücke. Außerdem Porträts angesehener Personen.

Quartal, Maler, malte in Hamburg 1750/60 unter J. D. Lilly Landschaften und Schlachtenstücke. Wahrscheinlich identisch mit dem von Füßli erwähnten, der im Stile Ruisdaels und Pynacker malte, auch Komödiant war. Er war mit Anton Pesne befreundet und erwarb der König von Preußen 2 Landschaften von ihm. Über seine Bühnentätigkeit in Hamburg ist nichts bekannt.
In der K. H. H. eine Landschaft, bez. Quatal.

Quast, H., Rad. In Wandsbek um 1860 tätig.
W.: Radierung „Am Elbstrande" nach H. Soltau (ca. 1860).

Queerfeld, Dekorationsmaler. Maler bei der Hamburger Oper 1721.

Quenedey, Bildnismaler, aus Paris, soll geborener Deutscher gewesen sein. 1798/1803 in Hamburg, stach Porträts en miniature. 1809 10 gab er in Paris die Porträts von Komponisten heraus.
Im Mus. f. Kunst u. Gewerbe Hamburg ein mit dem Physignotrace ausgeführtes Bildchen des Hamb. Senators J. G. Bausch (1749—1835).

Querfurth, Gabriel David Christopher, Maler, * Halberstadt, † Hamburg 5. Juni 1765, lernte bei seinem Vater Tobias, ging nach Holland zwecks Studiums, hierauf nach Hamburg.
Stillleben, Landschaften, Genre, Pferdestücke im Stile der Holländer.

Quiter, Harman (Hermann) Hendrik, Maler, Kupferstecher, Baumeister, * um 1620 Ostfriesland, † 1700 Kassel. Kam zuerst in die Dienste des Kurfürsten Maximilian Heinrich von Köln, der ihn zum Baumeister machte. Hierauf Baumeister in Bremen, später in Kassel. Er hat auch in Hamburg gearbeitet.
W.: Bildnis der Prediger Georg Haccius, Petrus Hesselius, Hamburg, bez. H. Quilter ad. viv. pinx & sc. Er hat nach Füßli auch die Bildnisse der Gesandten auf dem Nymweger Friedenskongresse gemalt, ferner die des Königs Friedrich von Schweden und des Landgrafen Carl von Hessen.
Ein kurzes Verzeichnis seiner Werke bei Nagler.

Quitschreiber, Ernst August, Bildhauer, Maler, * 1770 Berlin, besucht die Akademie in Berlin, Mitglied der Akademie zu Berlin. Um 1809 in Hamburg tätig, Associerter der Patriotischen Gesellschaft.
W.: Statue des Dichters Oelenschläger, Büste des Majors Schill, desgl. des Generals Lestoc.

Franz Nölken, Bildnis des Schriftstellers Nathanael Jünger (Lic. Dr. Rump), Radierung - 1907.

Franz Nölken, Bildnis E. R., Ölgemälde - 1905.

R

Rabe, Joh. Jürgen, 1715 Meister d. Maleramts, † Hamburg 9. Februar 1734. Maler bei der Hamburger Oper.

von Rabeneck, Hans, Wappensteinschneider, kommt 1560/65 in den Rechnungen der Petrikirche vor, wo er die aus den Kirchengeräten ausgebrochenen Steine, nämlich Saphire, Amethyste, Granaten, Glasierstücke und Perlen ankauft.

Rachau, Friedrich August, Maler, * Eutin 1753, † Hamburg 1831, Vater bischöflicher Kammerdiener, lernte bei dem älteren Tischbein in Kassel, hierauf besucht er die Akademie Dresden. 1782 in Hamburg, malt Porträts, wird Zeichenlehrer am Waisenhause. Die drei Gensler gehörten zu seinen Schülern.

Rade, siehe Schleich.

Rahl, Carl Hinrich, Maler, Prof., * 13. Aug. 1812 Wien, † das. 9. Juli 1865, Sohn des Kupferstechers Carl H. Rahl, besucht die Akademie Wien, Prof. daselbst, Studienreisen fast in allen Ländern Europas, besonders Italien (Venedig und Rom), tätig zu Rom, München, Wien und für Hamburg.
K. H. H.: Christenverfolgung in den Katakomben Roms 1846.
Mad. Galerie Wien: Die Stärke.
Sonstige Werke: David in der Höhle Adullam, Hagen an Siegfrieds Bahre u. a., 1869 Vereinsgabe des K. V. H. Stich nach dem Vorhang des K. K. Opernhauses in Wien: Sage von Orpheus und Eurydike; 1871 desgl. der Argonautenzug nach Rahls Entwurf gemalt v. Bitterlich und Griepenkerl, gest. von Claus; für 1872 desgl. Fries von denselben Künstlern.

Rathjen, Carl, Maler, * 12. Dezember 1855 Bremen, letzte bek. Adresse (1908) Altona-Ottensen, Neumühlen 51, besuchte die Akademie Düsseldorf 1874/76, Stuttgart 1876/80, Meisteratelier K. Ludwig, Stuttgart.
Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Auf dem Kirchhof in Neuengamme, Vorfrühling.
Gr. Kunstausst. 1908: Innenraum bei Hamburg

Ramcke, J. H., Bildhauer, Anfang des 20. Jahrhunderts in Schulau tätig.
Ausst. im K. V. H. Dez. 1906 mit Plastik.

Ramée, Daniel, Zeichner, Architekt, * 1806 Hamburg, Sohn von J. R., lebte längere Zeit in Paris.
W.: Beschreibung der Kathedrale von Nayon, ferner zusammen mit dem Maler Gérard Séguin, Zeichnung zu den Holzschnittleisten und Vignetten im Livre d'heures complet en latin et en français imprimé sous la direction de Mr. l'Abbé Affre, Paris 1838.

Ramée, Joseph, Baum., Gartenkstlr., Anfang des 19. Jahrh. in Hamburg tätig, zuletzt 1832/33.
W.: 1803/04 Börsenhalle und Privatbauten, ferner Park des Konferenzrats Baur in Dockenhuden.

Ramme, Frans, 1599 Meister d. Maleramts, † Hamburg 1628.

Ramm, Johan, 1628 Meister des Maleramts, † Hamburg.

Rath, Heine, Maler, * 17. Aug. 1873 Berlin, Schüler von E. Bracht Berlin, Carlas Grethe Stuttgart 1897/1902. Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig, sonst in Süddeutschland, Barnhalm.
W.: Versetzen in Hamburg, Steinz. (um 1905).

Rauch, Anna, Malerin, Ende des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.
Ausst. im K. V. H. 1895.

Raufft (Rauw), Franz Ludwig, Geschichtsmaler, * Luzern, † Haag. Er lebte in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, studiert in Rom (Beiname Fondament) nach Pietro di Cartana, den er sich zum Vorbild nahm.
W.: 1730 Deckengemälde im Palast des Landgrafen von Hessen-Kassel, geht dann nach Hamburg, wo er mit Bernetz zusammen wohnte, später nach Haag, stirbt hier 68 Jahre alt.

Raunheim, H., Lithograph, ist vermutlich Mitte des 19. Jahrhunderts in Hamburg in der Steindruckerei von Charles Fuchs tätig gewesen.
Sammlg. E. Rump: Lithogr. eines Herrn mit Orden 1858, unterzeichnet J. L. Cassen (?), bei Charles Fuchs lithogr.

Rave, Christopher, Maler, * 20. Febr. 1880 Hamburg, besucht die Realschule daselbst, hierauf Besuch der Kunstgewerbeschulen Berlin und Paris. Reisen in Frankreich, den Niederlanden, nach Süd-Amerika.
Vertreten in der Marine-Galerie Berlin.
Er unternahm Okt. 1910 eine Reise nach Süd-Amerika mit dem 5 Mast-Segler Preußen, strandete Anfang Nov. an der englischen Küste.
Ausst. Nov. 1910 bei Stendler-Hamburg: Skizzen von dem gestrandeten Segler Preußen.

v. Rebenitz, Theador, Maler, * 1791 Barstel, † 1861 in Kiel, war in Rom von Ende 1816 bis April 1824, dann wieder 1829/32, zuerst Via Sistina 64, dann Pal. Caffarelli u. zuletzt Via degli Artisti 17, beteiligt an der Ausstellung im Pal. Caffarelli 1828. Er soll 1817 in Wien studiert haben.
W.: Christus vom Teufel versucht, für den Baron v. Ampach 1820.

Regatz, Adrian, 1587 Meister des Maleramts, † Hamburg 21. Nov. 1606.

Regatz, Hans, 1609 Meister des Maleramts, † Hamburg 1638.

Regatz, Lammert, 1606 Meister des Maleramts, † Hamburg 27. April 1625.

Rehder, Julius, Maler, Lithogr., * Flensburg 23. Novbr. 1861, lebte bis zur Konfirmation in Altona, kommt 1877 nach Hamburg, wo er die Lithographie erlernt u. die Gewerbeschule besucht. 1881/82 in Berlin als Lithograph tätig, 1882 83 in München desgl. Besuch 1884 89 der Kunstschule Karlsruhe, besonders unter Ferdinand Keller. 1889/92 Besuch der Akademie München, Meisterschüler von Anton von Werner. Seit 1893 in Hamburg, besonders als Porträtmaler tätig. Reisen: Italien, Paris, Nordamerika u. a.

Vertreten: Museum Magdeburg, Porträt von Abt Uhlhorn im Kloster Loccum 1899. Porträt von Pastor Hanne in der Johanniskirche Eppendorf 1909.

Tätig in Hamburg, letzte bek. Adresse: Birkenau 24 Hamburg (1909).

1896 kauft der K. V. H. „Hamburger Hafen" an. 1898 In der Küche, 1900 Sommersonne, 1906 Sommer, Ausst. K. V. H. 1895, Jan. 1901. Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Geschwister, Kinderbildnis, Waldsonne, Träumerei. Nov. 1905 im K. V. H., desgl. Juni 1906. Kollektiv, Nov. 1906, Nov. 1907 mit 7 Gem., März, Aug., Dez. 1908. Gr. Berl. Kunst-Ausst. 1908: Kinderspiel. Ausst. Bremen 1908: Innenraum. Herbst 1910 K. V. H.: Knabe bei den Schularbeiten, Heidelandschaft. Febr. 1911 bei L. Bock & Sohn: Der kleine Baumeister, Letzter Sonnenstrahl.

Rehder, Martin, Maler, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig. Letzte bek. Adr.: Rückertstraße 53 Hamburg.

Ausst. im K. V. H. März 1908.

Rehlender, Barthold Hinrich, 1777 Meister des Maleramts, † Hamburg 2. Okt. 1801.

Reichert, C., Ende des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.

Ausst. im K. V. H. 1895.

Reichhardt, Carl Friedrich, Baumeister, * Giebichenstein 27. Juni 1803. Sohn des Kapellmeisters R., im Institut Pestalozzi zu Iverdun erzogen, besucht dann das Johanneum Hamburg, studiert in Halle u. Berlin. 1827 Staatsexamen, bis 1832 in Schinkels Atelier beschäftigt, 1833/40 Reisen nach den Ver. Staaten von Nord-Amerika. 1840 nach Hamburg zurück, 1842 (nach dem Brande) Mitglied der technischen Kommission für den Wiederaufbau von Hamburg, später Reise nach Nicaragua für die Hamburger Kolonialisations-Gesellschaft.

W.: Ehemaliges Hotel St. Petersburg am Jungfernstieg.

Reidinger, Georg Friedr., 1753 Meister des Maleramts, † Hamburg.

Reimers, Christoph Hinrich, 1745 Meister des Maleramts, † Hamburg 2. März 1765.

Reincke, Christopher, 1661 Meister des Maleramts, † Hamburg 16. Mai 1671.

Reinhard, Andreas, Kupferstecher, zuerst in Gießen, 1699–1725 in Kopenhagen Hofkupferstecher. „sculpebat Hamburgi 1704" steht unter dem Bildnisse des königl. preußischen Geh. Rats und Residenten bei niedersächsischem Kreise, Otto von Guericke. Ferner finden sich Schlachten und Belagerungen von demselben Künstler in Happelii historischem Kern.

K. H. H.: Diverse Handzeichnungen.

Es gab mehrere Kupferstecher dieses Namens.

Reinhardt, Carl August, Maler, * Leipzig 25. April 1818, † Köbschenbroda 11. August 1877. Sohn des Kupferstechers Carl Christian R., bildete sich als Landschafter auf Reisen in Norwegen, Tirol und Italien, ging später zum Zeichnen von Karikaturen über. Vorübergehend in Hamburg tätig. Tätig auch in Dresden.

1853 kauft der K. V. H. ein Blumenstück an.

K. H. H.: Der alte Kran in Hamburg, Am Ostseestrand. (Identisch mit dem folgenden?)

Reinhardt, Carl.

W.: Der fünfte Mai, ein Lebensbild von der Unterelbe, Roman in 2 Bänden von Carl Reinhardt, mit Illustrationen von Carl Reinhardt 1866, 2 Aufl. Hamburg 1888.

Im Mus. f. hamb. Gesch.: Die brennende Nikolaikirche (Gemälde).

Reinke, Johann Theador, * Hamburg 13. April 1749, † daf. 31. Jan. 1825. Schüler Sonnins, seit 1766 Strom- und Kanalbau-Direktor.

Verf. von Sonnins Lebensbeschr. 1824.

W.: Charte vom Amte Ritzebüttel (zu v. Heß, Topographie, 2. Bd. 1789), desgl. Hamburg 1807, Grundriß von Cuxhaven und Ritzebüttel 1800, von Neuwerk 1787, revid. u. ergänzt von J. A. Hühn 1826, lithogr. von J. L. Köster. Nach seinen Vermessungen gab Schuback heraus: Charte von einem Teil der Norderelbe 1819.

Remde, Friedrich, Maler, * 1801 Weimar, um 1834 in Hamburg, wo er mehrere Jahre blieb.

Landschaften, Porträts, Genre, auch Miniaturen.

W.: Bildnis der Großherzogin von Weimar.

Reme, Simon, 1531 Meister des Maleramts, † 1539.

Remensnider, Meister Conrad, wird mit Helmig Remensnider 1268 im Hamb. Städterbuch erwähnt.

Renkel, Heinrich, Goldschmied, Münzmeister, wird bereits um 1497 erwähnt, 1509 als Werkmeister und Ältermann des Goldschmied-Amtes.

Reteke (Redeke), Johann, Medailleur, * um 1640, † 3. August 1720 Hamburg, bereits 1664 Angestellter der Hamb. Bank, Bürgerkapitän.

W.: Eine große Anzahl hamb. Banco-Portugalöser, Münzen u. Gedenkmedaillen, z. B. den Admiralitätsportugalöser 1675, Goldstück von 10 Dukaten auf den Pinneberger Interims-Rezeß von 1679, Gedächtnismünze auf den Oberalten Wilhelm Stadtländer, desgl. auf den Bürgermeister Meurer, Doppeldukaten von

1705 mit dem Bildnisse des Kaisers Joseph, Denkmünze auf die Jubelfeier der Reformation 1717, halber Privat-Portugalöser mit dem Bilde des Überflusses, ganzer desgl. mit dem Feigenbaum und der Gluckhenne. Er zeichnete I R.

Rethwisch, Henrich, Bildhauer, lebte Anfang des 18. Jahrh. in Hamburg.

Rennié, Maler, aus England, hat 1911 in Hamburg gemalt.

Sammlnng Dr. Ed. Arning: Hamburger Fleet, Aquarell.

Reusch, H. L., Maler aus Bergen, lebte um 1829 in Hamburg.

1829 wurde „Ansicht von Winterhude" vom K. V. H. angekauft.

Richard, Anton Heinrich, Kriegsbau-Ingenieur, * 1770, † 24. April 1809 Hamburg, Hamburger Fortifikationsoffizier seit 1803. Er leitete die Demolierung unserer Wälle und Außenwerke.

Richard, C. F. W., Maler, * 1725 im Hannoverschen, † Hamburg 1770, lange Jahre in Hamburg tätig.

W.: Bildnis des Abtes Fidler (von J. C. G. Fritsch gest.), desgl. des Augenarztes John Taylor (von Haas gest.), Radierung nach Teniers, 4 Bauernknaben mit einer Ochsenblase, bezeichnet 1753, Zeichnung: „Die Sammelmappe eines hamburg. Künstlers", gewidmet F. A. Fritsch.

Richelmann, Frans, 1671 Meister d. Maleramts, † Hamburg 14. Juli 1688.

Ridder, Erasmus, Maler, Meister des Maleramtes 1562, erhält selbigen Jahres 9 Pfd. 12 Schilling für die Bemalung zweier Bildsäulen auf der Börse.

Rieck, Hermann, Maler, * 27. Nov. 1850 Hamburg, studiert auf der Berliner Akademie und auf der Kunstschule Weimar unter F. Pauwels.

Tätig zu Düsseldorf, Dresden, München und seit 1883 in Hamburg.

1894 kauft der K. V. H. an: An der Wiese, 1896 Viola, 1897 Gegen Abend, 1900 Im September.

Ausst. im K. V. H. 1895, Februar und Mai 1906, März 1908 mit 3 Gemälden.

K. H. H.: Stillleben.

Riefesell, Johannes Teobald, Zeichner, Lithograph, * 1836 Hamburg, † 19. Jan. 1895 das. Vater Büro-Beamter bei den Hamburger Nachrichten; Er besuchte die Nikolai-Kirchenschule und zeichnete schon als Kind mit Vorliebe. Nach Verlassen der Schule erlernte er die Gärtnerei, nahm aber inzwischen Zeichenunterricht im Patriotischen Gebäude. Erhielt silberne Medaille und ein Stipendium zum Besuch der Akademien in Düsseldorf und in Wien. Studiengenossen waren Mosengel und Schlick. Nach Beendigung des Studiums nach Hamburg zurück, war 1½ Jahr in der Steindruckerei von Fuchs und 1½ Jahr bei Heuer tätig. Von 1860 an Zeichenlehrer. Erste Schülerin Charlotte Hudtwalcker. 1880 nach dem Tode seiner Mutter gab er den Zeichenunterricht auf und zeichnete nur noch zu seinem Vergnügen. Unverheiratet. Er galt als Original. Seine Arbeiten umfassen besonders Hamburgs Umgebung, doch hat er auch aquarelliert und Sepiazeichnungen hergestellt, ferner Kopien nach L. Richter, Schwind usw.

1864 kauft der K. V. H. an: zwei Aquarelle, Landschaften, 1866 desgl. Aquarell Partie von Poppenbüttel, 1868 Aquarell Mondscheinlandschaft und Landschaft.

Auf der Gr. Kunstausst. Hamburg 1872 verkauft er ein Aquarell.

W.: Zeichnung Katharinenstraße 1888, Hamburg, Diele daselbst, Portal Cremon, Diele daselbst, Diele Grimm 4 u. 31, Wandbereiterbrook, siehe Dr. Raspe, althamb. Kaufmannshaus, Velhagen & Klasings Monatshefte 24. Jahrgang I. Band, Zeichnung im Bes. des Hamb. Mus. f. Kunst und Gewerbe, desgl. in der K. H. H., im Museum für hamb. Geschichte.

Sammlung E. Rump, (Bleistiftz.) am Wall 1878, desgl. 1885, bei Eppendorf 1881, am Winterhuder Kanal 1876, Hof in Winterhude 1876, bei Alsterdorf 1876, aus Ritzebüttel (?), aus Eppendorf 1877, desgl. 1878, hinter Winterhude 1881, aus Borstel 1882, desgl. 1883, kl. Haus Borstel 1884, Billwärder 1886, an der Alster 1877, Haus b. Borstel 1884, an der Bille 1882, an der Bullenhuser Schleuse 1871, Alster bei Harvestehude, aus dem Wandsbecker Gehölz 1864, Winterhude 1871, Wald bei Niendorf, Abbruchsviertel am Brook 1885 u. a., ferner in derselben Sammlung:

Kopie nach Ludwig Richter; Mädchen in Küche, Kartoffel schälend 1881, Kopf eines Alten.

Aquarell: Azaleen 1875, Orchideen 1894, Jasmin 1891, Gehöft-Sepia, Kloster-Sepia, Hyazinthe, Kapelle im Walde u. a.

Rieper, August, Maler, * 17. Okt. 1865 Hamburg. Schüler von Fr. A. v. Kaulbach und R. Seitz, letzte bek. Adr.: München, Kaulbachstr. 14.

Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Changeant, Stillleben; Dame am Zaun, Zeichn.; Am Waldessaum, Zeichn.

Riesenberger, Joh. Caspar, 1735 Meister des Maleramts, † Hamburg 28. Mai 1758.

Riesenberger, Joh. Moritz d. ä., 1673 Meister des Maleramts, † Hamburg 28. Okt. 1708.

Vater des Folgenden.

Riesenberger, Johann Moritz d. j., Maler, * Hamburg, † 7. März 1740 Hamburg (nach Nagler 1760). 1702 Amtsmeister, 1731 Worthalter des Maleramts.

W.: Deckenbilder, Allegorien, Blumenstillleben. Er hat sich Laireſſe zum Vorbild genommen. Vermutlich hat er die jetzt im Mus. f. Kunst u. Gew. befindlichen Deckengemälde des jetzt abgebrochenen Hauses Grimm 15/16 gemalt.

Riesenberger, Jürgen Gustav, 1717 Meister des Maleramts, † Hamburg 17. März 1735.

Rieß, Hugo, Maler, wohnte bis Ende 1909 Fuhlsbüttelerstraße, Ohlsdorf, Herbst 1910 verzogen, jetzige Adresse unbekannt.
Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Welkes Laub.

Rihtmöller, Joh. Christ., 1791 Meister des Maleramts, † Hamburg 17. Aug. 1814.

Rimhusen, Jodocus (Jost), 1549/1554 Meister des Maleramts. 1547 erhält er 12 Pf. Pfenninge für die Vergoldung der großen Leuchte auf der Trostbrücke, 1552 aber 28 Pf. für verschiedene Bilder. Vermutlich ist er der Maler Jost, der 5 Bilder der Süderelbe lieferte, welche unter Leitung des Ratmannes Meyno von Eitzen 1549 aufgenommen waren und auch derselbe Maler, welcher 1554 eine Ansicht des Elbstromes gemalt hat.

Ringe, Christoph Gottfried, Bildnismaler, † 1797 in Sachsen, Anhalt-Köthener Hofmaler.
W.: Bildnisse von Pred. J. M. Liebrecht 1770, J. C. Friederici 1776, O. C. Schumacher, die beiden ersten stach C. G. Fritsch, das letztere A. Stöttrup, ferner eine Reihe Tusch-Porträts von Hamburger Predigern.
Sein Bildnis gez. v. Blanchard, gest. v. E. Schulz in seiner 1797 in Halle zum Besten armer Schulkinder gedruckten Lebensbeschreibung.

Rist, Johann, Maler, * Ottensen 1607, war auch Liederdichter u. Prediger zu Wedel i. Holstein.
W.: Architektonische Zeichnungen.

Rist, Minna, Lithogr., lebte um 1830 i. Hamburg.
W.: Lithogr. des Senators Westphalen 1831.

Ritter, Eduard d. ä., Lithograph, † 1892 Hamburg. Sohn von M. Christian E. Ritter, war zuerst Mitarbeiter in Speckters Steindruckerei, Katharinenstraße 31, übernimmt 1852 das Speckterſche Geschäft. Vater von Eduard Ritter d. j.
W.: Außer künstlerischen Arbeiten, Rissen, Karten, verschiedene Bildnisse, z. B. Dr. Plath 1857, S. W. Spiegelberg, J. A. Koch, ferner Ansichten der Ruinen des Hopfenmarktes und der Nikolaikirche, Mai 1842, alles Lithogr.
In der Sammlg. E. Rump: eine Anzahl Lithographien.

Ritter, Eduard d. j., Lithogr., Sohn des Vorigen, übernimmt 1892 nach seines Vaters Tode dessen Steindruckerei.

Ritter, Heinrich (Henry), Maler, * 24. Mai 1816 Montreal, Kanada, † 21. Dez. 1853 Düsseldorf. Nach dem frühen Tode seiner Eltern verlebte er seine Jugend in Hamburg, lernt bei Gröger. 1836 Schüler der Akademie Düsseldorf, besonders unter Rud. Jordans, auch unter C. Sohn, reist in Frankreich, lebt wieder einige Zeit in Hamburg, geht seiner Gesundheit wegen einige Jahre nach dem Siebengebirge, 1852 nach Düsseldorf, 1853 kurze Zeit in England.
1867 kauft der K. V. H. das Henry Ritter-Album, 25 Photographien nach seinen Handzeichnungen, u. a. das Bildnis des Künstlers enthaltend.
Er malte Genrebilder, Strandansichten, Fischer.
Mus. Leipzig: Verlobungsszene in der Normandie 1842.
K. H. H.: Präriebrand 1851.
K. H. Bremen: Des Sohnes letzter Brief.
Mus. Düsseldorf: Im Fischerhaus.
Ferner war 1850 im Besitz von Thomas Boyer: Wilddieb vor Gericht.
Sonstige W.: Rad. im 2. Bd. von Reinicks „Lieder und Bilder", Düsseldorf 1842, desgl. für die „Düsseldorfer Monatshefte".

Ritter, Martin Christian Elias, Lithogr., * Hamburg 15. April 1792, Sohn eines Schuhmachers, lernte bei Gerdt Hardorff d. ä., wurde dann Schuhmacher, hierauf Eintritt in die Steindruckerei von Speckter, wo er die Gravier- und Federarbeit besorgte (seit 1820). Vater von Eduard R. d. ä.
W.: Karte von der Elbe vom Buntenhaus bis Nordsee, zusammengestellt von H. Hübbe, in Stein gezeichn. C. Ritter ca. 1837. Elbkarte zu Dr. Soetbeers: Über Hamburgs Handel. Karte des Hamburg-Bremer Erzstiftes zu Lappenbergs Hamburger Urkundenbuch.

Robinow, Frau.
W.: Exlibris Walter Robinow, ausgest. Mai 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Rode, Hans, 1545–53 Münzwardein in Hamburg, vermutlich Sohn des Münzmeisters Illies Rode und Enkel des älteren gleichnamigen Goldschmiedes. Ein ebenso benannter Wardein — Hans Rode — ward 1562 zu Wismar beeidigt, dieser † 1602.
Obiger erhält 1553 „40 Taler pro aliquot sculpturis adornatis ad usum monete".

Rode, Illiges, war 1472 Goldschmied. Der 1530–34 als Münzmeister bekannte Illiges Rode ist vermutlich sein Sohn.

Rodeck, Carl, Maler, Rad., * 13. Nov. 1841 Emden, † Hamburg 14. April 1909. Schüler von A. Böcklin auf der Kunstschule Weimar 1860/66, dann von Alex. Michelis und Pauwels, bildet sich weiter nach Andreas Achenbach. 1867 in Berlin, später in Hamburg. Letzte bek. Adresse: Hamburg-Uhlenhorst, Bleicherstraße 28.
K. H. H.: Nach dem Sturm, Hamburg 1872, An der Süderelbe, Binnenhafen von Hamburg, Bei Finkenwärder, Der Segelschiffhafen (beide Aquarelle), Christian Meyer, Inspektor am Kupferstichkabinett Hamburg, Waldlandschaft.
Sammlg. Kalkmann: Waldinneres.
Frau Dir. Duncker geb. Speckter: Waldlandschaft.
Sammlg E. Rump: Lesende Frau (Studie in Öl).
1865 kauft der K. V. H. „Landschaft im Hannöverschen" an, 1867 desgl. Landschaft aus Hamburgs Umgebung, 1869 je eine Landschaft aus Holstein (Abend) u. von der Ostsee, 1870 Gegend bei Harburg, 1873 Im Walde, 1875 Waldlandschaft, 1876 Abend im Walde u. Landschaft, 1877 Norwegische Landschaft, 1882 Morgen im Walde, 1884 Schiffswerfte bei Neuhaus a. d. Oste, 1885 aus dem alten Hamburg, Butenkajen, 1887 Waldinneres, 1892 Wald im Frühling, 1893 Waldlandschaft, 1896 Scharhörnbake, 1898 Morgen in der Heide.

Franz Nölken,
Bildnis des Malers Rosam, Blei - 1906.

Franz Nölken, Akt (Paris), Kohle.

Franz Nölken, Selbstbildnis, Öl - 1908.

1909 Nachlaß-Ausstellung bei C. Stendler, Hambg. (z. B. Im Stall, Duc d'Alben, Petronella, Von der Unterelbe, Binnenhafen.)

1870 verk. er auf der Gr. Kunst-Ausst. Hamburg: Gegend bei Harburg. 1872 Abendlandschaft und Waldlandschaft am Mönketeich, 1894 Waldinneres, Aquar.

Roeding, Joh. Friedr. Wilhelm, Dr. med., Sohn des Besitzers des Hambg. Museums, auch Kunstdilettant.

W.: Album für Freunde Helgolands, 9 Bl., von C. Lill lithogr. Hamburg 1836, versch. Karikaturen; (vertr. mit Lithogr. in der Sammlg. E. Rump).

Rogge, Jost, Bildhauer, Bildschnitzer, * vermutlich in Hamburg, wird 1580 im Bürgerbuch als Bilderfnyder bezeichnet. Er erhält das Bürgerrecht unentgeltlich.

In einer Besprechung des Grabower Altares von 1379 berichtet G. C. F. Lisch, Mecklenb. Jahrbücher Jahrg. X, 1845, S. 319, daß der Berg Golgatha, der in der Mittelgruppe des Schnitzwerkes nur lose eingeschoben sei, auf der Rückseite die Inschrift trage: J. R. Ao. 1596, — vermutlich daher dieser Berggipfel und die beiden Prophetenköpfe von ihm ausgeführt seien.

Rohde, C. F., Maler. Um 1870 in Altona tätig. Auf der Gr. Kunst-Ausst. Hamburg 1872 verkauft er „Rosen".

Rohlfs, Christian, Maler, * Niendorf-Holst. 22. Dez. 1849, besucht die Akademie Breslau 1874/82, Meister-Atelier v. A. Struys, letzte bek. Adr. Weimar, Amalienstr. 17.

Rölckens, Heinrich, Bildhauer u. Schnitzer, lebte Ende des 17. Jahrh. in Hamburg.

W.: 1698 ein geschnitzter Bilderrahmen, der 3 ovale Öffnungen hat für das Epitaph der Eltern Jürgen Ovens in Tönning, bestimmt für die Kirche in Tönning. Vermutlich von demselben die Alabasterarbeiten des Glückstädter Altars v. J. 1696, nach einer Notiz des Totenbuches von Hinrich Köhlke angefertigt (soll wohl Rölckens heißen).

Rolffsen, Franz Nicolaus, Kupferstecher, * 1719, † Hamburg 6. Febr. 1802. 1747 bis Ende des 18. Jahrh. in Hamburg.

W.: Platten zu Langermanns Münz- u. Medaillen-Vergnügen 1750. Prospekt der gr. Michaeliskirche, wie der Blitz in sie schlägt, der im Feuer stürzende Turm 1750; ein Blatt, 4 Abt. denselben Brand vorstellend 1751; die brennenden Gräber in der Michaeliskirche 1757; 7 Bl. der neuen kl. Michaeliskirche. Belagerung des Schlosses zu Harburg 1760, das Altarblatt der gr. Michaeliskirche nach J. H. Tischbein 1779. Hambg. Schiffe im Grönländer Eis 1771, Überschwemmung des Hammerbrooks 1771. Kupfer u. Vignetten zu G. Schützes Geschichte von Hamburg 1786. Prospekt der 20. Luftfahrt Blanchards, der neuen Pesthofs-Kirche, 8 Kupfer zur Sammlung Hambg. Feuer-Vers.-Anstalten. Grundriß der Stadt Altona, aufgen. v. W. C. Prätorius 1780, Kupferstich F. N. Rolffsen; Kupferstich der Sara Maria Preuß, geb. Kentzler 1785, Kupferstich zu Wm. Hogarth's Werken und Kupferstichen, moralisch u. satyrisch erläutert 1769; Prospekt der alten kleinen Michaeliskirche, die Risse und Ansichten der neuerbauten kleinen Michaeliskirche, 7 Bl.; eine Quäkergesellschaft von 17 Personen am Tische sitzend, accurate Charte des Elbstroms nach Capt. Wohlers, 4 Blatt 1775; accurate Passkaart van't Helgoland usw. nach C. P. Wohlers, 2 Blatt Zeekaart van het Eyland Helgoland 1775/6, ferner eine Anzahl Kalenderkupfer und Gelegenheitsblätter.

Röling, Hermann Gottlieb, 1779 Meister des Maleramts, † Hamburg 16. Septbr. 1779.

Romberg, Johann Andreas, Baumeister, * Berlin 19. April 1806, Sohn des Cellisten R., verlebte seine Jugend in Hamburg, lernte die Baukunst, ging nach Leipzig, errichtete hier eine Verlags-Expedition architektonischer Schriften, ferner eine Zeitschrift für praktische Baukunst. Neben einer Reihe Fachschriften hat er sich auch mit der Herausgabe eines Konversations-Lexikons für bildende Kunst beschäftigt.

Rönnekamp, Christian Hinr., 1797 Meister des Maleramts, † Hamburg 9. Mai 1825.

Roosen, Helene, Bildhauerin. Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Ausst. im K. V. H. Mai 1903 mit plast. Studien, April 1906 mit Bronzen.

Ropp, Joh. Wilh., 1793 Meister des Maleramts, † Hamburg 31. Oktbr. 1800.

Röpke, Wilhelm, Maler, Radierer, * 18. Mai 1873 Hamburg, besucht das Johanneum, 1891 absolviert, zuerst Ingenieur bis 1902, dann Übergang zur Malerei. Besucht die königl. Akademie der Künste Berlin-Charlottenburg, dann in Paris Akademie Julian unter Jules Lefèvre u. Robert Fleury. Letzte bek. Adresse (1911) Friedenstraße 1 in Hochkamp, Atelier Hamburg-Semperhaus.

Vertreten in der Sammlg. Dr. Rauert-Hochkamp mit Bildnissen und in anderen Sammlungen.

W.: Landschaft, Bildnis, Genre, Tierbilder, Rad.

Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Mädchen mit Kapuze, Kinderbildnis (Pastell).

Kollektiv-Ausst. Frühj. 1910 bei Commeter, Hamburg: Div. Bildnisse, Landschaften, Graphik.

Rosam, Walter Alfred, Maler, * 26. Oktbr. 1883 zu Hamburg, besuchte in Hamburg das Wilhelms-Gymnasium bis Prima. 1901 zu Arthur Siebelist, hier bis Sommer 1905, Winter 1905/06 in Berlin, desgl. 1906/07 und 1907/08, Frühjahr 1907 zuerst in Paris, dann wieder Winter 1908/09 und 1909/10 Paris, bei Matisse, Frühjahr 1910 in der Provence.

Ausst. verschiedentlich in Hamburg (Commeter), desgl. Sommer 1905 Sezession Berlin.

Landschaft, Genre, Akt, Porträt. Vertreten bei Ernst Voß-Hochkamp, Dr. Voß, Dr. Jacobi, Direktor Frahm, Dr. Stamm.

Frühj-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Frischer Morgen, Dorfstraße.

Roſeler, Peter, Bildhauer, lebte Anfang des 18. Jahrh. in Hamburg.

Roſenberg, Friedrich, Maler, * 3. März 1758 Danzig, † 15. Mai 1833 Altona, Sohn eines Gewürzkrämers, lernt bei einem Anſtreicher, ſtudiert autodidaktiſch Malerei. 1778 wandert er über Hamburg nach der Schweiz, wo er beſonders in Zürich 4 Jahre bleibt, mit Füßli, Geßner, Lavater verkehrt und Landſchaften malt. 1782 nach Oberitalien, 1789/92 in Paris, Ende 1792 nach Straßburg, Holland, 1794/95 nach Hamburg. 1795 in Altona, wo er ſich an den Porträtmaler Eich und J. Bundſen, Zeichenlehrer am Gymnaſium anſchließt. Mit Letzterem ſtiftete er in Altona eine Sonntagsſchule, welche längere Jahre blühte. Mit Bundſen und dem Maler Duſch wurde er einer der Stifter der Altonaer Kunſtausſtellungen. 1823 wird er nach mangelndem äußeren Erfolge als Künſtler, Leichenbitter in Altona.

Muſeum Schwerin: Eine Alm 1790.

1829 wurde Waſſerfall und Schweizerlandſchaft vom K. V. H. angekauft, 1831 desgl. holſt. Landſchaft, 1833 Bad Weißenburg.

W.: Zu H. Henzi, 1785 in Amſterdam herausgegeben: Vues remarquables des montagnes de la Suisse liefert er 15 Bl.; 8 Anſichten v. Hamburg, 1796, die Umriſſe radiert, und koloriert, Anſicht von Hamburg von der Elbe, beim Dammtor, beim Brooktor, gegen das Deichtor (Verein für hamb. Geſch.) auf das Altonaer Tor, beim Holzdamm, aus dem Parke Sieveking (Staatsarchiv), ferner in J. H. Scholz, Hamburg und Umgebungen ſind 3 Stiche hamb. Landſch., Hamburg 1803, nach dem Regen in Nienſtedten, Sepia (Verein für hamb. Geſch.), Mühle bei der Lombardsbrücke, Zeichnung 1800, desgl. beim Millerntor, Zeichnung 1796.

Im Muſ. für hamb. Geſch.: Millerntor Mühle, Tuſchzeichnung.

K. H. H.: Gem. Landſchaft am Elbſtrom, 1827 Landſchaft, Blei, Felſenlandſchaft Blei.

Roſengarten, Albert, Maler, Architekt, * Kaſſel 5. Jan. 1809 (nicht 1810), † 15. Auguſt 1893 Wiesbaden, erlernte in Kaſſel das Bauweſen, beſuchte nach 12 jähriger Tätigkeit in Kaſſel Paris, iſt hier Schüler von Henri Labrouſte und von dem Landſchafter Huber im Aquarell-Malen, darauf 2 Jahre in Italien. Nach ſeiner Rückkehr Reiſen in Deutſchland, Belgien, Frankreich, hierauf 1842 nach Kaſſel zurück, von wo er nach Hamburg überſiedelt und nach dem Brande als Privat-Architekt Beſchäftigung findet.

W.: Kleine Synagoge-Peterſtraße, das Schröder-Stift 1852/53. Herausgeber (mit S. Runge, Berlin) von 2 Heften italieniſcher Studien, unter d. Titel: Architektoniſche Mitteilungen aus Italien. Abbildungen venezianiſcher Paläſte, ſowie andere fachmänniſche Arbeiten.

Rosmaesler jr., J. H. W., Kupferſtecher, Anfang des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.

W.: 1816 Hamburgs Bürgerbewaffnung, 35 kol. Blätter. In der Sammlung E. Rump befinden ſich: Stich in Crayon-Manier Moreat, desgleichen Friederike Dorothea, Königin von Schweden, the Right Honble Wm Pitt. u. a., doch iſt nicht nachweisbar ob dieſer Rosmaesler mit dem Obigen identiſch. Nach Nagler lebten um dieſelbe Zeit 3 Stecher desſelben Namens.

Roß, Bertha, Malerin, um 1870 in Hamburg tätig.

Auf der Großen Kunſt-Ausſtellung 1872 verkauft ſie „Liebespoſt".

Roß, Carl (Charles), Maler, * 18. Nov. 1816 Altkoppel in Holſtein, † 5. Februar 1858 München, beſucht d. Akademie Kopenhagen 1832/36. Studienreiſen Griechenland 1837/39, in Rom 1842/43 und 1850, in Hamburg 1840/41, desgl. Holſtein, Paris 1846, Dänemark 1848, ſeit 1849 in München.

K. H. H.: Landſchaft auf Naxos, Italien. Landſchaft, Sparta.

K. H. Kiel: Holſteiniſche Landſchaft.

Panorama des Hamb. Brandes vom 5. bis 8. Mai 1842. Chs. Roß del. W. J. Wulff fec. Hamburg bei Hoffmann und Campe.

1843 kauft der K. V. H.: „Der Parnaß mit der Ebene von Cheronea" an, 1844 Athen von der Nordſeite und die Akropolis, 1845 Landſchaft, Brunnen in der Wüſte und Holſtein. Landſee, 1853 Italieniſche Landſchaft, Val manton.

Roß, Helene, Malerin, Ehefrau und Schülerin von Carl Roß.

K. H. H.: Holſtein. See, Gebirgslandſchaft.

Rothaes, Leonhardt, Goldſchmied. * Hamburg, † 1698.

Vertreten im Muſ. f. Kunſt u. Gew. Hamburg.

Rotte, Martin Heinrich Carl, Maler, * 31. Dezbr. 1862 Lübeck, † April 1910 Hamburg. Letzte bek. Adreſſe: Hamburg, Birkenau 24. Beſucht die Akademie München 1879/84 unter G. Hackl, J. Benczur, O. Seitz. Ehrenvolle Erwähn. Madrid 1893.

K. H. H.: Sommermorgen, Lüneburger Heide 1905.

Muſ. Lübeck: Blumenſtück.

Ausſt. im K. V. H. 1895, Juli 1904, Nov. 1905, Mai, Nov. u. Dez. 1906, Nov. u. Dez. 1907, März u. Dez. 1908.

1895 kauft der K. V. H. „Genre" an, 1898 Johannisnacht u. Stillleben, 1899 Tulpen, 1900 Stiefmütterchen, 1901 Fruchtſtück, 1902 Abendſonne, 1903 Im Lübecker Hafen, 1904 Kapuzinerkreſſe, 1906 Am Fluß.

Beſ. W.: Wandgemälde auf dem S. S. „König Friedrich Auguſt" der Hamburg-Südamerikaniſchen Dampfſchifffahrts-Geſ., erbaut bei Blohm & Voß 1906.

Nachlaß-Ausſt. Frühj. 1910 bei L. Bock & Sohn, Hamburg.

Sammlg. E. Rump div. Zeichn., z. B.: Landſchaft Meckelfeld 1904, Heidelberger Schloßhof 1880, Kopf eines Alten 1881, desgl. 1882, eines jungen Mädchens 1882, eines alten bartloſen Mannes 1882, Frauenkopf von hinten, desgl. Profil, Kopf eines Alten 1881, einer Bäuerin 1882 u. a.

Rouwolf, Wilhelm.

Exlibris Wilhelm Rouwolf, ausgeſt. April 1911 im Muſ. f. hamb. Geſch.

Röver, Valeska, Malerin, Kunstgew.,* 6. Febr. 1849 Hamburg. Schülerin von Scarbina, Berlin und der Akademie Julian-Paris, Schüler-Atelier seit 1891. Silb. Med. Hamburg 1889. Letzte bek. Adresse Glockengießerwall 23.

W.: Wandbehänge in der Jakobikirche, Hamburg, im Rathaus Hamburg.

Rückert, Friedrich, Maler, * August 1832 Hamburg, † Novbr. 1893 bei Treptow, um 1851 in Düsseldorf tätig.

1851 kauft der K. V. H. „Totes Wild" an.

von Ruckteschell, Walter, Maler, Lithogr., Kunstgew., * St. Petersburg 12. Nov. 1882. Sohn des später in Hamburg-Eilbeck tätigen Pastors v. R. Seit 1889 in Hamburg, besucht das Johanneum, Hamburg, das Mathias Claudius-Gymnasium, Wandsbek und zuletzt das Fürstlich Stolberg'sche Gymnasium in Wernigerode. Hierauf 2 Jahre Studium der gesamten Technik der Lithographie und übrigen Reproduktionsverfahren in der Kunstanstalt von Mühlmeister & Johler, Hamburg. Nach abgeleistetem Militärdienst in München Fortsetzung des Studiums in den Lehr- und Versuchsateliers für freie und angewandte Kunst bei Wilhelm v. Debschütz, München (2 Jahre). Sodann Besuch der Akademie München 4 Semester unter Angelo Jank. Während dieser Zeit Reisen in Österreich, Italien und der Schweiz, besonders auf den Schneebergen von Graubünden. In München Einfluß von Leo Putz, der ihn zur Freilichtmalerei leitet.

W.: Porträts, Landschaft, Stillleben, Porträtzeichn. in Rötel, Porträtlithographien, Buchschmuck, Illustrationen, Exlibris, vereinzelt keramische Arbeiten, Plastik.

Vertr. K. H. H.: Bildnis des Vaters des Künstlers; im Besitz Senators Sander: Dorfstraße; Syndikus Dr. Buehl: Birkenallee, Aus Torbole; Oberlandesger.-Rat Blumenbach: Oliven, Exlibris, Zeichnung seiner Tochter; Frau Oberin Lauenstein: Herbstwald; Herr O'Swald: Abendsonne, Freilichtbildnis; andere Freilichtbildnisse im Besitz von Frau Bohlen, A. Berg-Bieber, v. Bargen: Alte Frau; E. L. Lorenz-Meyer: Porträtlithographien; A. O. Meyer: Bildnis des Besitzers; div. Zeichn. im Besitz der Herren: Roosen, Rich. Krogmann, Amsinck, A. Wedekind, A. Stoltenberg, E. Rump.

Bes. W.: Für A. Stoltenberg Bau eines Blockhauses mit gesamter Inneneinrichtung in Gr.-Hansdorf, ferner Unterkunftshaus für einen Bergführer in Vorarlberg.

Kollektiv-Ausst. Juni 1911 bei Commeter, Hamburg.

von Ruckteschell-Trueb, Clara, Kunstgew. Gemahlin des Vorigen, studiert hauptsächlich unter W. v. Debschütz, München. Mehrere Jahre tätig in den keramischen Werkstätten, München.

W.: Keramische Arbeiten, Textilien, Merbelarbeiten.

Rudolf, Hans Jürgen, 1719 Meister des Maleramts, † Hamburg 10. April 1759.

Ruhle, Elenita

W.: Exlibris Elenita Ruhle, ausgest. April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Ruischer, Maler, Radierer, * um 1600 in Hamburg, † in Hamburg. Vermutlich Lehrer von Nauinx. Houbraken hielt ihn für einen Niederländer.

Landschaften, besonders nordischen Charakters.

Rumler (Rommler, Rommeler), Georg, Maler, aus Hamburg, lebte Ende des 16. Jahrh. daselbst, hat am Hof Christians IV von Dänemark gearbeitet.

Es hat auch einen Paul R. gegeben, vermutlich Sohn des Obigen, Anfang des 17. Jahrh., der am Hofe Christians IV von Dänemark gelebt und auch im Schlosse Frederiksborg gearbeitet hat. Er wird auch Paul, Poul, Powell Maler genannt.

Freiherr von Rumohr, Carl Friedrich, Radierer, Kunstkritiker, * 6. Jan. 1785 Reinhardtsgrimma bei Dresden, † 25. Juli 1843 Dresden, war oft in Hamburg, das er von seinem in Holstein belegenen Gut besuchte. Er machte verschiedene Reisen nach Italien, kaufte auch im Auftrage der Berliner Regierung Bilder usw. an. Ehrenmitglied des Hamburger Kunstvereins, Freund und Förderer Hamburger Künstler, z. B. Nerlis, er war auch Kunstsammler.

Verf. von: Über die antike Gruppe Castor und Pollux oder von dem Begriffe der Idealität in Kunstwerken 1812, ferner 1816: Sammlungen für Kunst und Historie, 2 Bände. Denkwürdigkeiten der Kunstausstellung des Jahres 1814. Italienische Forschungen 1826/31, drei Reisen nach Italien 1832.

W.: Rad. Landschaft mit See 1812, eines Herrn im Stuhl (Sammlung E. Rump), Priester am Bett eines Sterbenden, Begräbnis in einer Kirche, ein großer Windhund nach Weenix.

K. H. H.: Zeichnungen.

Rump, Ernst.

W.: Exlibris Wilhelm Rump, Lic. theol. Dr. phil. Johann Rump, Ernst Rump, ausgest. Frühling 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Rundt, Johann (Hans Hinrich), Maler, * Hamburg, Ende des 17. Jahrh., † Hamburg 1750, ging nach Holland, studiert hier unter G. Laireße, nach dessen Tode 1711 kehrt er nach Hamburg zurück.

W.: „Verklärung" in der alten Wandsbecker Kirche.

Mus. Oldenburg: Männlicher Kopf.

K. H. H.: Bildnis eines hamb. Geistlichen 1702.

In Olearii orientalischer Reisebeschreibung hat A. de Winter zwei Blatt und in desselben persianischem Baumgarten D. Lemkus und J. Wichmann mehrere Blätter nach ihm gestochen, auch lieferte S. v. d. Berg nach ihm ein allegorisches Titelblatt zu Happelii ausländischer Schatzkammer

Runge, Julius, Ende des 19. Jahrh. in Hamburg tätig, letzte bek. Adr.: München, Deisenhoferstraße 12 (1901).

1881 kauft der K. V. H. „Im Hafen von Ostende" an.

Runge, Otto Sigismund, Bildhauer, * Hamburg 30. April 1806, † Petersburg 16. März 1839. Sohn von Phil. Otto R., wurde nach dem

Tode seines Vaters (1810) von seinem Onkel erzogen, kommt 1819 nach Dresden zu seiner Mutter, lernte hier unter Matthaei Bildhauerkunst. 1824 über Wolgast nach Hamburg, bis 1826 wiederholt in Berlin tätig unter Friedrich Tieck, im Winter 1826/7 in München, Sommer 1827 in Rom bis Frühjahr 1829, wo er Anschluß an Thorwaldsen fand. Reise nach Neapel, über Dresden nach Hamburg zurück, 1838 in St. Petersburg, wo er am Wiederaufbau des Winterpalastes tätig ist. Ihm wurde die Verzierung eines Zimmers mit 7 großen Basreliefs, die früheste Geschichte des Menschengeschlechts darstellend, übertragen.

W.: Mit Chateauneuf, Büste Repsolds, deren Nachbildung in Erz vor der Sternwarte; Büsten von Mozart und Houwald, verschiedene Basreliefs im Hause Jenisch, Amor und Psyche darstellend, Gipsmodell zum Standbild Bugenhagens; Amor (Marmor).

In St. Petersburg: 7 gr. Basreliefs im Winterpalast, früheste Geschichte des Menschengeschlechts (s. oben).

K. H. H.: Die Großeltern des Künstlers, Federz. nach dem Gem. Ph. O. R.

Runge, Philipp Otto, Maler, * Wolgast 23. Juli 1777, † Hamburg 2. Dezember 1810, kommt 1791 nach Hamburg, um im Geschäfte seines Bruders, Speckters Assoziés, die Handlung zu lernen, lernt Claudius und Perthes kennen, wird Schüler von H. J. Herterich und G. Hardorff d. ä., besucht die Akademie Kopenhagen unter Jens Juel 1799/1801, dann Dresden 1801/04. Verkehr mit Tieck und Schlegel, sowie dem Landschaftsmaler Friedrich. Seit 1804 in Hamburg, 1806/07 in Wolgast. Er stand mit Goethe im Verkehr. Der größte Teil seiner Werke im Besitz der K. H. H., Gedächtnisausst. Dezember 1910 in der K. H. H.

W.: Triumph Amors, Reliefmalerei 1802, Lehrstunde der Nachtigal, Gem. Dresden, 2 Exemplare, erstes 1800/03, zweites 1803/04. Die 4 Tageszeiten, auch Lebensalter genannt, Gemälde (von Krüger, Darmstedt, Seiffert 1803/5 gest.) bei Perthes-Hamburg. Ornamentale Entwürfe: Freuden der Jagd, Nachtigallengebüsch u. a., Tuschzeichnung 1800 zu einem Gesamtgruppenbilde seiner Familie. Bild des kleinen Perthes 1808, ferner Arabesken, Vignetten, Pflanzenstudien als Silhouetten, biblische Kompositionen, Bilder zu Ossian, Deckelbilder für einen Almanach 1810.

Sammlung Frau Dir. Duncker geb. Speckter: Handzeichnungen und fein vollständiger Nachlaß ausgeschnittener stilisierter Blumen (70/100).

In der K. H. H.: Der Nachtigall Unterricht (s. o.), Amaryllis, Studie 1805; der Morgen 1805, der Künstler nebst Frau und Bruder 1805, die Hülsenbeckschen Kinder 1805/06, Ruhe auf der Flucht nach Ägypten 1805/06, die Eltern des Künstlers 1806, Studie zum Bildnis der Mutter 1806, Bruchstücke der zweiten Bearbeitung des Morgen 1807/09, die Kinder des Künstlers 1808, Christus auf dem Meere 1810, das Nachtigallengebüsch 1810, Blumensilhouetten, Selbstbildnis 1806 (von Speckter lithographiert), ferner eine große Anzahl Zeichnungen, Entwürfe, Silhouetten.

Einige seiner Gem. sind radiert oder lithogr. z. B. die vier Tageszeichnungen (Rad.) der Morgen, auf Stein gezeichnet 1825 von E. und O. Speckter.

Verfasser von: Die Farbenkugel oder Konstruktion des Verhältnisses aller Mischungen der Farben und ihrer vollständigen Affinität, mit angehängtem Versuch einer Anleitung der Harmonie in der Zusammenstellung der Farben (Perthes, Hambg. 1810).

Ruscheweyh, J., Kupferstecher, * 1785 Neustrelitz, † 1845 daselbst. Er studiert in Berlin, Wien, war 1824 in Rom, schloß sich an Cornelius und Overbeck an, vorübergehend in Hamburg. Er studierte besonders die Meister der vorrafaelischen Schule, nahm sich auch Marcanton als Vorbild. Die meisten seiner Werke entstanden in Rom, wo er lange gelebt hat.

W.: Für Goethes Faust Kompositionen von Cornelius, Bilder von J. M. Wagner zu Schillers eleusischem Feste. Blätter nach Overbeck, ferner das heilige Abendmahl nach Giotto, Maria Verkündigung nach Angelico da Fiesole (1822) desgl. nach Alvarez Petri 1822, die Sybillin und die Propheten nach Michel Angelo, Amor und Jupiter nach Rafael Sanzio 1827.

Sammlung E. Rump: div. Stiche nach Michel Angelos Sybillen, Bildnis des Michel Angelo (Stich), u. a. Ein Verzeichnis seiner Werke bei Nagler.

Ruschke, Theodor Egmont, Lithogr., * Burg bei Magdeburg 5. August 1815, taubstumm, Vater Landgerichtsrat, 1822—30 Besuch der Taubstummenanstalt Berlin. Lernt in Berlin bei L. Veit die Lithographie, 1835 angestellt bei der lithographischen Anstalt von Ch. Fuchs, Hamburg bis 1841, wo er ein eigenes lithographisches Geschäft mit dem Papierhändler Deppermann (Fa. Deppermann & Ruschke) gründete, siehe auch unter Deppermann.

W.: Übersichtstabelle des Grundrisses von Hamburg, Lithogr. mit Deppermann zus. 1842.

Rustmann, Jochim, Architekt.

W.: 1601/03 mit Jochim Behne, die Spitze des Katharinenturms.

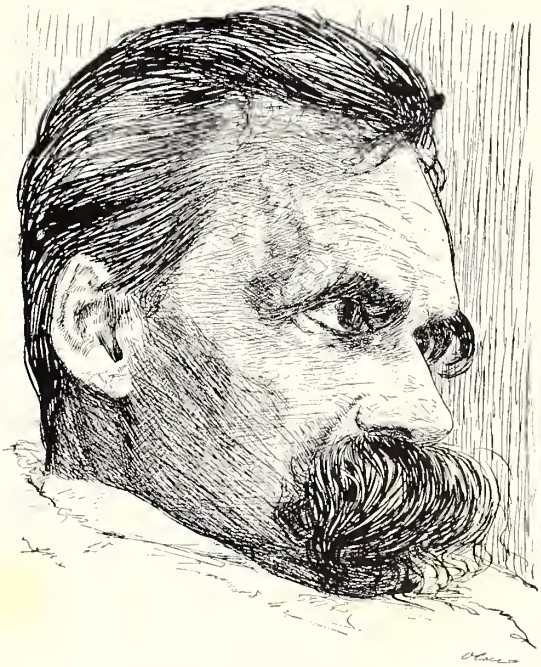
Rustmeyer, Joachim, 13. Mai 1692 als Münzmeister beeidigt, 1724 entlassen.

Ruths, Amelie, Malerin, Radiererin, * 28. April 1871 Hamburg, Nichte von Valentin R., besucht die Höhere Mädchenschule von Bonfort und Meinertz, Hamburg, hierauf Besuch der Gewerbeschule für Mädchen, besteht das Examen für Zeichenlehrerinnen. Alsdann Schülerin ihres Onkels Valentin R., den sie auf seinen Studienreisen begleitete. Nach seinem Tode Schülerin von C. Rotte (Akt) und 4 Sommer in der école des beaux arts von Henri Luyten, Braschaet bei Antwerpen (Freilichtstudien jeder Art). Verschiedene Reisen in Belgien, Italien (1910) besonders in Florenz, Rom, Neapel.

W.: Architekturen, Innenraum, Genre, Stillleben, sie stellt seit 1906 aus; seit 1910 Mitglied des Deutschen Künstlerbundes, Sitz Weimar.

Ausst. im K. V. H. Dez. 1906, Dez. 1907 und in den folgenden Jahren.

J. Oldach, Mutter des Künstlers, Kreide.



Hans Olde Fr Nietzsche Federzeichnung.

John Philipp, Selbstbildnis, Kohle - 1911.

John Philipp, Bildnis des Dichters Liliencron, Kohle - 1898.

Letzte bek. Adresse (1910) Hamburg, Heinrich Hertzstraße 93.

Kollektiv-Ausst. Herbst 1910 bei Commeter.

Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Gelbe Rosen, Stiller Winkel aus Altona, Disteln, Innenraum (die letzten drei Aquarelle).

1906 kauft der K. V. H. „Der alte Kraienkamp" (Aquar.) an

Ruths, Johann Georg Valentin, Maler, Lithogr., Rad., *6. März 1825 Hamburg, † 17. Jan. 1905 das.; letzte bek. Adresse Heinrich Hertzstr. 93. Lernte zuerst als Kaufmann in Hamburg, tritt als Lithograph bei Beer ein, von dem er sich 1846 trennt, um nach München zu gehen. Besuch der polytechnischen Schule. 1848 nach Hamburg zurück, arbeitet hier für den Lithographen Fuchs, landschaftert im Sommer in Hamburgs Umgegend, besonders Groß-Borstel. Mit einem kleinem Stipendium 1850 nach Düsseldorf, wo er unter Professor Schirmer arbeitete. Nach dessen Abberufung nach Karlsruhe landschaftert er mit dem Tiermaler Beckmann zusammen in der Umgegend Düsseldorfs. In Düsseldorf hat R. auch lithographiert. Er ist hier bis 1855 geblieben. 1855—57 in Italien, besonders in Rom und Umgegend. 1857 im Frühling fieberkrank im deutschen Hospital in Rom, nach seiner Genesung nach Hamburg zurück, wo er, von Studienreisen abgesehen, nunmehr dauernd bis zu seinem Tode bleibt.

Studienreisen nach der Rhön, dem Karst, dem Böhmerwald, dem Harz, der Schweiz, Oberitalien, besonders aber in die Heide und in Holstein.

In der K. H. H. ist sein Bildnis von Steinfurth, von G. Gensler (Ruths und Herm. Kauffmann) und von Hubert v. Herkomer.

Inhaber verschiedener Medaillen, z. B. goldene Med Berlin 1872.

Mitglied der königl. Akademie der Künste, Berlin.

Er erhielt mehrere Male Berufungen an deutsche Akademien, wie Königsberg, Weimar, die er ablehnte.

1872 verkauft er auf der Gr. Kunst-Ausst. Hamburg „Herbsttag in Holstein" und Landschaft, 1876 desgl Abend in der Mühlschlucht, Oldenburger Eichwald-Abend, Herbstlandschaft (Südschweiz), 1894 Frühlingsmorgen.

National-Galerie Berlin: Abenddämmerung.

K. H. Bremen: Promenade vor einer kleinen Stadt.

K. H. Kiel: Holstein. Landschaft.

Museum Breslau: Holstein. Landschaft.

K. H. H.: Das ehemalige Blockhaus im alten Segelschiffhafen 1848, Das ehemalige Baumhaus 1850, Die Jakobikirche in Hamburg 1850, Am Niederrhein, Campagnalandschaft 1855, Felsenpartie Norditalien 1855, Baumgruppe Norditalien 1855, Nordital. Landschaft um 1855, Aus dem Sabinergebirge 1855/7, Campagnalandschaft 1855/7, Flußlandschaft 1859, Flußmündung an der Ostsee, Anfg. der 60er J. Berghang im Vorharz 1861, See vor Rügen 1865, Strand bei Zoppot 1865, Heide bei Ehestorf 1868, Landschaft mit Erntewagen, Hopfen u. Farren am Waldrand, Reinbek 1870, Felspartie im Walde um 1870, Rübezahls Garten 1875, Der Waldbach, Heide bei Bispingen 1887, Heidelandschaft 1887, Kanal bei Grevenhof, Aquarell 1889, Der Zollkanal bei St. Katharinen, Aquarell 1889, Zwischen Wandrahm u. Dovenfleet, Aquarell 1890, Der alte St. Jakobikirchhof, Aquarell 1890, An der Bille, Aquarell 1890, Die alte Lumühle, Aquarell 1890, Abenddämmerung 1894, Waldweg 1895, Wiese u. Wald, Rohlfshagen 1895, Birken im Sturm 1896, Waldbach, Gebirgsee, Zwischen Geest und Marsch, Duvenstedter Brook, Bäume in Wohldorf, Furt.

Sammlg. Ed. L. Behrens: Landschaft.

Sammlg. Dr. Ed. Arning: 2 Tempera, Hawaische Kraterbilder, auf Grund von Photographien und Farbenskizzen des Besitzers nach Studien der feurigen Glasflüsse in der Glasfabrik Altona gemalt.

Sammlg Dr. Wolffson: Harzlandschaft 1871, Kellersee 1880, Frühling, Überschwemmung 1871, Abend.

Sammlg. Ferd. Prehn: Waldlandschaft.

Sammlg. Frau Dir. Duncker, geb. Speckter: Waldlandschaft (Öl), Mondschein, 2 versch. Aquarelle.

Sammlg. E. Rump: Zeichn. u. Aquar., Landschaft mit Schloß, Frühlingslandschaft, Steg am Fleet mit Boot, Waldweg mit 2 Männern, Baum mit Haus, Tor mit 2 Männern, Aus den Sabinerbergen, Aquar., Waldige Schlucht bei Olevano 1856, Baumstudie, Federz., Habichtswald bei Kassel, Federz.

Sammlg. Kalkmann: Alstertal, Küste, Italien. Landschaft.

Auch in der Sammlg. der Mme Brödermann vertreten.

Sonst befinden sich viele Bilder in Hamburger Privatbesitz.

1849 kauft der K. V. H. „Der Hamburger Hafen u. das Blockhaus" an, 1852 desgl. Morgenlandschaft, 1855 Waldlandschaft, 1856 Morgen am Nemi-See, 1857 Mühle bei Nemi, 1858 Römische Campagna bei Gewitter, 1859 Morgenlandschaft am Albanersee, 1861 Der verlassene Park, Ital. Abendlandschaft, 1862 Frühlingsmorgen, Hessische Landschaft, 1863 Holstein. Landschaft, 1865 Röm. Campagna, 1867 Süddeutsche Herbstlandschaft, 1869 Landschaft an der Ordlegna im Engadin, 1871 Abend in der Bondasca, 1875 Landschaft mit Erntewagen, 1877 Der erste Schnee im Hochgebirge, 1879 Frühlingslandschaft, 1880 Waldinneres, 1883 Früher Morgen u. Heidelandschaft, Spätherbstmorgen, 1885 Morgenlandschaft, 1886 Mondschein, 1887 Herbstmorgen, 1888 Landschaft aus Oberitalien, 1889 Morgenlandschaft in der Rhön, 1890 Abend in der Heide, 1891 Schlucht im Böhmerwald, 1892 Waldinneres, 1894 Bei Wohldorf.

Lithogr.: Alsterregatta vom 22. IX 1844; Serie von 5 Anf. von Hamburg, Briefbogenköpfe 1843/4, 1860 Vereinsblatt der K. H. H., lithochromisches Blatt nach dem Gem. Abendstimmung, Grundsteinlegung der St. Petrikirche am 7. Mai 1844, ferner das Totengräberhäuschen in der Rosenstraße, desgl. Bleifeder, und Ruine der Petrikirche, Tusche und Bleifeder.

S

Saarburg, Ludwig, Zeichenlehrer, Porträtmaler, * 18. Auguſt 1778 Trier, Schüler von Prof. Peter Schmid, kam Auguſt 1809 nach Hamburg, wo er während einer Anzahl von Jahren wirkte.

Sack, Eduard, Maler, * 6. März 1857 in Boppard, beſucht die Akademie Karlsruhe 1876/78 und 1880/81, und Berlin 1879, Meiſter-Atelier Ferdinand Keller, z. Zt. Geſchäftsleiter des K. V. H.
Verfaſſer eines Werkes über die Tiepolos (1910).
Ausſt. im Muſeum f. hamb. Geſch. April 1911: Exlibris P. J. Craſemann, Ed. Sack, F. W. Aug. Müller, Elſa Engelbrecht, Clara Sack, Gabriele Engelbrecht, Toni Engelbrecht, des K. V. H., Luz und Erich Mayer, Gertha Diekmann, Georg Meſſner, Guſtav Engelbrecht.

Sadenholtz, Martin, 1605 Meiſter d. Maleramts, † Hamburg 14. September 1607.

Saffer, Heinrich, Maler, Anfang des 20. Jahrh. in Cuxhaven tätig.
W.: Hiſtorienbilder, Porträts, z. B. Bildnis des Profeſſors Dr. Diedr. Rohde, Schuldirektor in Cuxhaven (1910), ausgeſtellt Nov. 1910 bei Bock & Sohn; ferner eine Kreuzigung für den Altar der neuen Kirche in Winterhude, ausgeſtellt November 1911 ebendaſelbſt.

Salau, Joachim, 1606 Meiſter des Maleramts, † 13. Dezember 1610.

Salomon, Agnes.
W.: Exlibris Siegfried Salomon, ausgeſt. April 1911 im Muſ. f. hamb. Geſchichte.

Sandberg, J. G.
W.: Exlibris Bertha Gottſche, ausgeſt. Mai 1911 im Muſ. f. hamb. Geſchichte.

Sander, Johann Heinrich, Maler, Lithogr., * Hamburg 12. März 1810, † daſ. 21. Jan. 1865. Schüler von Roſenberg. Seit 1830 auf der Akademie München. 1835 in Paris. Reiſen: Oberbayern, die Schweiz, Oberitalien, Norddeutſchland einſchl. der Küſten und Inſeln. Seit 1836 in Hamburg tätig.
W.: Anſicht von Helgoland, Zyklus kleiner Anſichten von Helgoland, ausgeſt. Hamburg 1835; er unterzeichnete z. T. mit einem um den Anker geſchlungenem S.
K. H. H.: Seeſturm, Schiffbruch, verſchiedene Zeichnungen.
Auf der Ausſtellung 26. Auguſt 1840 zu Ehren des däniſchen Königspaares war er mit einem Seeſtück: „Mondſchein" vertreten.
Sonſtige Werke: Geſtrandetes Schiff, Lithogr. Für den Stich „Norderney" hat er die Zeichnung geliefert, ſiehe auch Gray. Die Sammlung E. Rump enthält Graphik von ihm.
Vertreten im Muſeum für hamb. Geſchichte mit: „Seegefecht bei Eckernförde."
1834 wird vom K. V. H. angekauft: Anſicht von Capo d'Iſtria, 1836 desgl. Seeſtück, 1837 Seeſtrand.

Sanne, Wilhelm.
Muſ. f. hamb. Geſchichte: Anſicht der Brauerei Elbſtraße 1854, Zeichnung.

Sauber, A. H.
W.: Exlibris Eduard Kannengießer, ausgeſtellt Frühling 1911 im Muſ. für hamb. Geſchichte.

Schack-Sommer, M., Maler. Im letzten Viertel des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.
Sammlg. E. Rump: Flußlandſchaft mit Ruinen von Brücken 1882 (Zeichnung), Berglandſchaft, Waldinneres.

Schacke, Carſten, 1615 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 9. Dezbr. 1646.

Schacke, Jürgen, 1638 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 1663.

Schade, Henrich, † 1711 als Ingenieur-Kapitän, 1683 Kondukteur der Fortifikation.
W.: Elbkarte, Vorſtellung eines Teiles des Elbſtroms von Vierlanden bis Blankeneſe, geſtochen von H. Weſtphalen 1702.

Schade, Rudolph Chriſtian, Porträtmaler, * 1760 Hamburg, † 16. Mai 1811 Hamburg. Schüler von Anton Tiſchbein und von v. Ehrenreich, dann in Kopenhagen tätig unter Juel, hierauf nach Hamburg. Arbeitete auch in Berlin und Dresden, 1809 wieder in Hamburg.
1779 Vikarius des hamb. Domkapitels.
Porträts (Öl, Aquarell, Miniatur).
W.: C. G. Geyſer ſtach nach ihm 1784 Bildnis von de la Veaux, H. Sinzenich das der Schauſpielerin Minna Brandes, J. C. G. Fritſch 1786 das des Predigers Behrmann von der St. Petrikirche, Townley 1790 das des Ratsherrn Nicolaus Gottlieb Lütkens (Original im Beſitz der Hamb. Bank). In der K. H. H. ein anderes kleines Bild von Lütkens.

Schaf, Franz, Lithogr., aus München, Gehilfe Senefelders, kommt 1817 mit Herterich nach Hamburg.

Schalla, Johann Peter, Maler, * Hamburg 5. Oktbr. 1720, † daſelbſt 8. Septbr. 1796. 1774 Zeichenlehrer (für Ornamente) der Schule der Patriotiſchen Geſellſchaft.
Blumen, Frucht, Wild, Landſchaften.

Schall, Elſe.
W.: Exlibris Hans Schall, ausgeſt. Frühling 1911 im Muſ. f. hamb. Geſch.

Schallehn, Chriſtian Gottlieb, * Berlin 8. Nov. 1753, † 23. Febr. 1835 Hamburg; bis 1785 Bombardier der reit. Artillerie, kam nach Hamburg, zeichnete Kattunmuſter und war Zeichenlehrer.
Blumen, Landſchaften.

Schaper, Friedrich, Maler, Radierer, Lithogr., * 13. Nov. 1869 in Braunſchweig, mit den Eltern 1873 nach Hamburg, beſucht hier das Realgymnaſium,

erlernt während 3 Jahren das Malerhandwerk in Hamburg. Sodann besucht er von Herbst 1889 bis 1890 die Gewerbeschule in Hamburg. Winter 1890 bis Ostern 1894 Besuch der Akademie in Berlin. Seit Pfingsten 1894 in Hamburg, wo er auf Anraten Lichtwarks blieb. Lebt in Hamburg-Großborstel, Jahnstraße 12.

Ausst. regelmäßig von 1895 an in Hamburger Salons, z. B. Commeter 1905: Liegende Kälber, Alte Frau vor einem Hause sitzend, Beim Melken, Pferde im Schatten, desgl. April 1906: Eltern des Künstlers; K. V. H. Mai 1907 mit 11 Gemälden, 2 Zeichn.; Gr. Berl. Kunst-Ausst. 1908: Innenraum (von der Ausst.-Kommission Berlin angekauft); Ausst. Bremen 1908: Innenraum, Kühe im Wasser; März 1908 K. V. H. 3 Gemälde; Kollektiv-Ausst. Commeter Okt. 1910: Innenraum, Schafherde mit Hirte, Lesende Frau bei der Lampe; Herbst-Ausst. 1910 K. V. H.: Straße in Sülze, Innenraum mit 2 jungen Mädchen, Selbstbildnis (Rad.), Winterlandschaft (Lithogr.); Ausst. Jan. 1911 bei Commeter: Vor der Kirche, Dorf im Sommer, Syringen.

Sammlg. Landger.-Dir. Schiefler: Graphik; Gal. E. Behrens: Sitzende alte Frau vor dem Hause; Dr. Zarnikow: Kuhherde, Melkerin; Konsul Möller: Schnee, Im Bauernhof; Edg. Horn: Abend in Wohldorf; Rob. Beyn: Kühe auf der Weide; Sammlg. Kalkmann: Hinterm Deich, Vor dem Hause, Rinder, An der Trave, Am Deich, Moorkanal, Alstertal, Strickende alte Frau; G. E. Marsmann: Graphik.

Sammlg. E. Rump: Gem. Liegende Kälber, Kühe an der Tränke 1903, Abend in Wohldorf 1904, Bildnis v. Wilhelm Rump 1907, Zwei Reiter in Groß Borstel, Dorf im Sommer, Bauerngehöft.

Ferner Sammlg. E. Rump: Zeichnungen, Bildnis Ernst Eitners 1901, Gustav Falke 1898, Selbstbildnis 1904, desgl. 1908, Pastor Grimm 1907, Architekt Oltmanns 1898, Wilh. Rump 1907, Vater des Künstlers 1899, Straße in Meldorf 1901, desgl. Kinderbild 1899, Junger Bauer (Entw. für Rad.), Schlafender Schäferhund, Schafe im Stall, Bauernhof in Borstel, Löwe bei Hagenbeck 1909, Kopf eines Hammels, Elefant 1909, desgl. Zigeunerkind (Entw. für Rad.), Bärtiger Mann 1891, desgl. 1903, Alte Frau 1898. Fettstiftzeichn., Entw. für: Zwei Reiter in Borstel, Alter Bauer 1900. — Lithogr. aus Groß Borstel 1910. — Rad. Vater des Künstlers 1910, Junger Bauer, Schafe im Stall, Flußlandschaft, Bauernhof, Zigeunerkind, Wilhelm Rump u. a.

K. H. H.: Diele in Finkenwärder, die Eltern des Künstlers.

Außerdem in den Sammlungen Simms und Kähler vertreten.

Sonstige Lithogr.: 1896 Bei Fuhlsbüttel, 1898 Straße in Arnis, 1899 Mädchen, Ruhende Kühe auf der Weide, Am Deich, Städtchen an der Schlei, 1900 Finkenwärder Deich, Bildnis, 1901 Damenbildnis, Melkplatz, 1903 Kühe auf der Weide, Sandgrube, 1904 Auf dem Deich u. a.

Sonstige Rad.: 1896 Bildnis eines Bauern, Bildnis, Masken, 1897 Bildnis einer alten Frau, Selbstbildnis, Köhlfleet, Flußlandschaft, Dorflandschaft, Bauernhof, Frauenkopf, Porträt, desgl. Kinderbildnis, Alter Kuhhirt, Dorfstraße in Fuhlsbüttel, 1899 desgl. Kälber, Porträt, 1900 Winterlandschaft, Kühe auf der Weide, Enten, Zigeunermädchen, desgl. Lesendes Mädchen, 1901 Liegender Hund, Porträt eines Bauern, 1903 Pferd am Hecktor, Schafstall, 1904 Melkplatz, Die alte Liebe bei Cuxhaven u. a.

Schaper, Fritz, Bildhauer, Prof., * Aalsleben Regbez. Merseburg 31. Juli 1841, besuchte die Akademie Berlin, Schüler von Alb. Wolff. Studierte dann in München, Paris und Wien. Mitglied des Senats der Akademie Berlin. Von 1875/90 Lehrer an der Akademie Berlin. Tätig für Hamburg.

W.: 1866 Bachus, die verlassene Ariadne tröstend. 1867 erhält sein Uhland-Modell für Tübingen den ersten Preis, wurde aber nicht ausgeführt. 1879 Bronzestandbild Bismarcks für Köln, 1881 Lessingdenkmal in Hamburg, 1885 drei kolossale Marmorfiguren Viktoria, Begeisterung und Treue, in der Herrscherhalle der Ruhmeshalle Berlin, 1889 Lutherdenkmal Erfurt, 1893 Blücherdenkmal für Caub u. a. Med. auf den 80. Geburtstag des Fürsten Bismarck, im Auftrage des Hamburger Senats angefertigt 1. April 1895.

Schaper, G., Maler, * Hamburg 1776.
Landschaften und Genre, auch Zeichnungen.

Scharff, Cäsar, Bildhauer, † 1902, tätig für Hamburg.

Ausst. im K. V. H. 1900 mit Grabstelen, Plaketten und anderen plastischen Arbeiten.

Im Laeiszhof-Neueburg Denkmal der Familie Laeisz.

Scharstein, Ernst, Maler, Anf. des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Videamus.

Schatz, Haggäus, 1624 als Stadtbaumeister beeidigt, auch in Lüneburg tätig.

Schaudt, Emil, Architekt, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig, letzte bek. Adr. Alterwall 12/18.

W.: mit Lederer zusammen das Bismarckdenkmal in Hamburg. Er fertigte den architektonischen Unterbau an, Lederer den Bismarck.

Scheel, Bendix, 1707 Meister des Maleramts, † Hamburg 8. Mai 1745.

Scheib, Christian Friedrich, Maler, * Worms 1737, † 1810 Hamburg. Schüler von Seekatz. Reisen nach Frankreich, dann nach Hamburg.

Brandszenen, Schmieden (Lichteffekte), Ruinen, Landschaften mit Wasserfällen, besonders in kleinem Format.

K. H. H.: Brennendes Dorf (aus der Galerie Schwerin), Bauerngehöft am See, Landschaft mit Felsblöcken, Dorf an einem Fluß, Felslandschaft, rechts Hütten unter Bäumen, Landschaft mit Turmruine, Ruinenlandschaft, Felsige Flußlandschaft, Brennendes Dorf, Gebirgslandschaft, Abend.

Scheidam, Ph., Maler.

W.: Epitaphium (hölzernes Schnitzwerk) des 1623 verstorbenen Hinrich von Ahren, darin zwei

Ölgemälde, zu oben: Abraham mit Lazarus in seinem Schoße, darunter die Geschichte vom reichen Manne, beide vom Obigen gemalt. Darüber sind betreffende Inschriften und unter diesen ein Gemälde auf Holz: Christus am Kreuz und an jeder Seite zwei Paare knieend.

Scheits, Andreas, Maler, Radierer, * Hamburg um 1665, † Hannover um 1725 (?), Sohn und Schüler von Matthias Sch., studierte auch in Holland, ging später nach Hannover, wo er Hofmaler ward. Ein Scheits war 1706 Maler an der Hamburger Oper. Manyocky war sein Schüler.

Rad.: Vier Bauernstücke mit Landschaften (gez. inv. u. fec.); nach seinem Vater sine baccho et cerere, einen Satyr, der den Bauerntisch verläßt, weil man daselbst warm und kalt bläset und eine Bäuerin, die sich wegen eines zerbrochenen Kruges hinter den Ohren kratzt (1678). Bachus und Venus empfangen die Gaben der Ceres und des Cupido (1677), der die Hirten bekränzende Hirte, während ein anderer die Flöte bläst (1677). Schäfer und Schäferinnen (1657), Bettler, Hund und Tod, Mann mit jungem Wolf (1678), alle nach Matthias Scheits, ferner der Brillenhändler: Myn Kraem gift E inv. u. fec., ferner ohne Namen, Bauern in der Schenke, desgl. vor der Schenke, desgl. im Freien tanzend, desgl. bei der Arbeit. Die eingeklammerten Jahreszahlen gelten für die Werke des Mathias Sch.

K. H. H.: Bildnis von Gottfried Wm. von Leibnitz, Geflügel; das Bildnis von Leibnitz ist von Bause in Kupfer gestochen. Nach ihm haben ferner Siquet und Raspe gestochen.

Scheits, Heinrich, Maler, vermutlich Sohn von Mathias Scheits. Ende des 17. Jahrh. in Hamburg tätig.

1669 erhält er den Auftrag auf Füllungsbilder aus der biblischen Geschichte für den Südlector von St. Katharinen, nachdem die Werke v. Gerd. Dittmers nicht den Beifall der Kirchengeschworenen gefunden hatten.

Scheits (Scheitz, Scheutz), Mathias, Maler, Radierer, * um 1635 Hamburg, † um 1700 daselbst, kam 1650 nach Holland, Schüler von Ph. Wouvermann, Haarlem und anderer holl. Künstler, um 1660/90 in Hamburg tätig, wird 6. Juni 1651 Hamburger Bürger, 1669 neue Reise in die Niederlande. Sein Familienname war anfangs Schetze, auch Scheyitz. Ein Teil seiner Zeichnungen ist von seinem Sohne Andreas gestochen. Die K. H. H. besitzt einen großen Teil seines Werkes.

W.: Illustrationen zur sogen. Scheits'schen Bibel, nach seinen Entwürfen von deutschen und holländischen Künstlern gestochen, Verlag Stern, Bildnis des Pastors Winckler, gestochen von J. Gole. Rad.: die Widerspenstige, der Blinde 1680, wandernde Musikanten, vor dem Scheunentor 1676, Brillenhändler, der Fiedler 1660, Bauerntanz 1676, Sommer, der zerbrochene Krug.

Feder und Tusche: Bauern im Wirtshaus 1674, der Zudringliche, auf der Pferdekoppel 1678, Bänkelsänger 1674, der Winter 1674, Parisurteil 1678, Entwurf für ein Deckenbild 1673, Satyr bei den Bauern, der Gernegroß 1683, der Allverfechter 1683

K. H. H.: Rebekka und Eliesar, 1658; desgl. aus der Galerie Schwerin; David und Jonathan; Salomo lehrt, daß alles seine Zeit und Gebühr habe; David weissagt von Christo; Christus und die Samariterin; Christus als Gärtner; der Kesselflicker und seine Familie; Bildnis eines Rabbiners; Kinder mit einem Vogelnest; Reitergefecht; Hausmusik; Picknick am Waldesrand; Wein, Weib und Gesang; Spaziergang; Alter schützt vor Torheit nicht; das Frühstück; Bauerntanz 1678; vor der Gastwirtschaft; Italienischer Seehafen; die Taufe; das Abendmahl; der Tod; der Christusknabe im Tempel; der Sündenfall.

K. H. H. Zeichnungen: Moses und Aron vor Pharao, Moses ermahnt das Volk Israel zur Besserung, Salomo verübt Götzendienst, David wird über Israel zum König erwählt, die Schlacht auf dem Berge Gilboa, Christi Taufe im Jordan, Christus vor Pilatus, dasselbe Motiv ebenso, Paulus wirft die Otter ins Feuer.

Kestner-Mus. Hannover: Bildnis eines alten Mannes.

Mus. Stuttgart: Landschaft mit biblischer Staffage (wird auch als Govaert Flinck angeführt).

Mus. Braunschweig: Bildnis einer Dame.

Sonst vertreten in Göttingen und Schleißheim.

In der Samml. E. Rump eine große Anzahl Stiche aus der Bibel, gest. v. Sandrart, Wolfgang, Böner, Waldrich.

Schenck, August Friedrich Albert, Maler, * 23. April 1828 Glückstadt, † 1. Januar 1901 in Ecouen bei Paris, kam mit 14 Jahren nach England, dann nach Portugal; er war zuerst Kaufmann. Schüler Léon Cogniets.

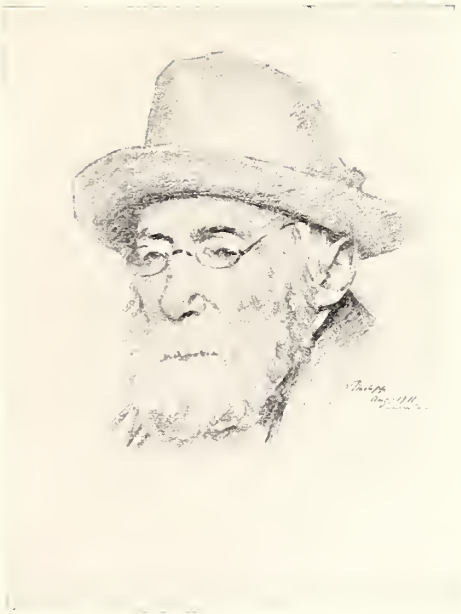
Schening, Cord, Glasmaler. Im 15. Jahrh. in Hamburg tätig. Er fertigte das Glasfenster an, welches der Rat der Stadt Hamburg 1475 der Kirche zu Curslack schenkte.

Schening, Ludekin, Glasmaler (vitrifex). Er fertigte das vom Rat Hamburgs als Geschenk bestimmte Fenster im Maria Magdalenen-Kloster an 1476. Im selben Jahre wurde auch die Minoritenkirche mit einem großen Fenster vom Rate beschenkt.

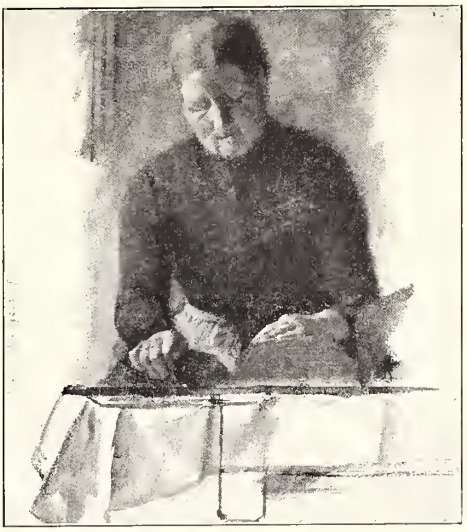
Schenk jr., Pet., Kupferstecher, * Elberfeld um 1645, † Amsterdam um 1715, kam jung nach Holland, lieferte mit G. Valk mehrere topographische Arbeiten, übernahm mit ihm die Kunsthandlung von J. Janssen. Schenk hatte als Stecher mehrere Gehilfen und es ist nicht nachweisbar, wie viele der von ihm herausgegebenen 600 Blätter von seiner Hand sind. Er war Hofkupferstecher des Kurfürsten August II von Sachsen.

W.: Bildnisse, mythologische und biblische Stoffe, Stillleben, Veduten, z. B.: Godf. Kneller's Bildnis, die Elbkarte 1700 (J. Himmerich inv.), Hamburgum emporium totius Germaniae. Effigies praecipuorum aedificiorum Urbis Hamburgi, quae aere repraesentatae illustri et reverendo viro J. F. Maiers Lipsiensi — sacrat Petrus Schenk Sculptor Amstelaedamensis, 17 gut gestochene Blätter.

Ein Verzeichnis seiner Bilder bei Nagler.



John Philipp,
Letztes nach dem Leben aufgenommenes Bildnis des Malers
Jos. Israels, Kohle, Aug. 1911.



C. Rodeck, Morgenandacht, Ölstudie.

Valentin Ruths, Frühlingslandschaft, Aquarell.

Schepp, Frl. A., Malerin. Ende des 19. Jahrh. in Altona tätig.

1880 kauft der K. V. H. „Gelegenheit macht Diebe" an.

Scherer, Hans d. ä., Orgelbauer, † Sommer 1611 Hamburg. In Hamburg zuerst 1588 nachweisbar, vermutlich mit dem Orgelbauer gleichen Namens identisch, der 1576 zu Bernau in der Mark und 1580 in der Kirche Unserer Lieben Frauen zu Stendal Orgeln baute. Vater der Folgenden und Nachfolger von Dirick Hoyer. Er hat spätestens seit 1592 seinen ständigen Aufenthalt in Hamburg genommen, vermutlich aber schon 1588, wird Hamburger Bürger.

W.: 1592 liefert er eine neue Orgel für die Jakobikirche. Er hat auch für die St. Katharinen-, Michaelis- und Petrikirche gearbeitet, ferner in Bergedorf und Lübeck.

Scherer, Hans d. j., Orgelbauer, † nach 1629. Sohn des Vorigen. Er wird 1593 als Gehilfe seines Vaters erwähnt. Am 23. Mai 1606 wird er Bürger, hat mit Unterbrechungen bis 1629 in Hamburg gelebt. Er hat eine Anzahl Arbeiten für Hamburger Kirchen verrichtet.

Er hat noch einen Bruder Fritz, der ebenfalls Gehilfe seines Vaters war, aber nur in den Jahren 1603–06 genannt wird. Werke des Letzteren nicht nachweisbar.

Scherzer, Alexander Georg Heinrich, Maler, Lithogr., * Hamburg 4. Sept. 1835, † daselbst 11. Juli 1871, tätig in Düsseldorf und Hamburg. Er hat auch in der Steindruckerei von Fuchs-Hamburg gearbeitet.

1859 kauft der K. V. H. „Belgischer Kanal" an, 1862 Hafenpartie in Hamburg, 1865 Motiv aus Nürnberg nach dem Regen, und Aquarell: Die Kibbeltwiete in Hamburg, 1866 Preußische Fregatte vor Anker in der Kieler Bucht, 1867 Der Heidenturm auf der Burg zu Nürnberg, Abendbeleuchtung und Aquarell: Motiv aus Nürnberg, 1868 Aquarell Stadtansicht. 1869 Alte Gasse in Nürnberg nach dem Regen.

K. H. H.: Seestück 1857, Fregatte vor Anker, Kieler Bucht.

Sonstige W.: Lithographien, Bildnisse, Hamburgensien, auch vom Brand. Aquarelle, z. B.: Die Elbe bei Twielenfleth, Elbansicht bei Brockdorf.

1870 verkauft er auf der Gr. Kunst-Ausstellung Hamburg: Elbpartie, Mondaufgang.

Schick, C., Maler, Lithograph, aus Karlsruhe, lebte Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg. Er hat u. a. auch in der Steindruckerei von Fuchs gearbeitet.

1858 kauft der K. V. H. „Die Mutter am Christabend" an.

Schick, Philibert, Lithograph, um 1850 in Hamburg tätig (in der lithographischen Anstalt von Ch. Fuchs).

Sammlg. E. Rump: Bildnis des Dr. William Leo Wolf.

Schieck, Adolph, Lithogr., Ende des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.

W.: Das Hamburger Bürgermilitär 1868, 14 gr. handkolorierte Blätter in Lithogr., gez. u. herausgegeben A. Schieck 1887.

Schiefler, L.

W.: Exlibris Gustav Schiefler, ausgest. April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Schild, Maler, lebte Anfang des 18. Jahrh. in Hamburg.

P. Devret hat 1710 nach ihm das Bildnis von J. P. von Lilienstett gest.

Andere W.: Jagdstücke (im königl. Schlosse zu Nymphenburg). G. P. Rugendas in Rom erhielt von der Schilderbent den Namen Schild.

Schildknecht, Hans, Maler, 1481 in Hamburg nachweisbar, wo er das Bild der heil. Anna für die Hospitalskirche zu St. Georg verfertigt.

Schildt, Carl, Maler, * Elmshorn i. H. 5. Dez. 1851, Schüler von J. Th. Grosse auf der Dresdner und K. Gussow auf der Berliner Akademie. Tätig in Hamburg, letzte bek. Adr. Conventstraße 4.

K. H. H.: Vorfrühling, ferner div. Zeichnungen aus dem alten Hamburg.

Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Am Westensee, Bei der Hexenküche am Schierensee.

Ausstellungen: Gr. Berl. Kunst-Ausst. 1908: Holst. Sommerlandschaft, div. Ausst. im K. V. H. u. bei L. Bock & Sohn, zuletzt Febr. 1911: Heidestimmung.

1891 kauft der K. V. H. eine Zeichn. „Sonntagsjäger" an, 1893 das Prachtwerk: Holstein. Bauernleben, 1896 Motiv aus Flottbek, 1898 Hof an den Vorsetzen, Aquar., 1899 Der neue Hofbewohner, Zeichn.

Sonstige W.: Lithogr. v. C. Griese, nach Aquar. C. Schildt: Die Marsch bei Bergedorf.

Schiller (Schüller), Franz Bernard, Bildhauer, * Ostritz, sächs. Lausitz 28. Oktbr. 1815, † Hamburg 13. Mai 1857, studiert unter Bildhauer Gareis, Prof. Schwanthaler-München, Rietschel-Dresden, seit 1843 in Hamburg tätig.

W.: Außer dekorativen Arbeiten im Hause Jenisch und sonstigen kunstgewerblichen Entwürfen: Hochrelief (Sandstein) über dem Portal des Bankgebäudes, die Standbilder in Sandstein des Kaisers Karl d. Gr. und des heiligen Anschars am Hause Dr. Voigt, Ferdinandstr., Marmorbüste des Bürgermeisters Bartels in der Stadtbibliothek, Modell zum Denkmal des Grafen Blücher-Altona. Den Altar der Katharinenkirche hat er nicht mehr selbst vollendet.

Sein Bildnis zus. mit dem des Bildhauers Vivié und des Architekten Bülau v. G. Gensler gemalt, in der K. H. H.

Schilling, Hans, Geschützgießer, † 1522, in Hamburg nachweisbar.

Schilling, Johannes, Bildhauer, Professor, * 23. Juni 1828 Mittweida, besucht seit 1842 die Akademie Dresden, 1845 im Atelier Rietschel aufgenommen, bleibt hier 5 Jahre, modelliert die Gruppe Amor und Psyche (1849); die nächsten

2 Jahre in Berlin tätig, wo er ein halbes Jahr bei Drake, dann selbständig arbeitete. Anfang 1853 nach Dresden zurückgekehrt, findet er in Hähnels Atelier Beschäftigung, vollendet aber auch eigene Arbeiten. Bis Ostern 1856 in Rom, wo er eines der 4 Centaurenreliefs, 2 davon im Mus. Leipzig und einen sterbenden Achilles ausführte, läßt sich dann dauernd in Dresden nieder. Inhaber hoher Orden, u. a. pour le mérite der Friedensklasse. Er ist mit Werken in Görlitz, Dresden, Worms, Leipzig, Triest, Wien, Dortmund, Wiesbaden usw. vertreten. Schöpfer des Niederwald-Denkmals. Wiederholt für Hamburg tätig.

K. H. H.: Zeus und Ganymed, Frühling, (beides Marmor-Medaillons).

Sonstige W. in Hamburg: Krieger-Denkmal, Denkmal Kaiser Wilhelms I.

Schiltknecht, Hans, Maler, erhält 1481 in Hamburg 23 Mark 6 Schill. für ein St. Annenbild, welches er für die St. Georgs-Kirche malte, in welcher schon 1457 die Bildnisse der h. Laurentius und Wenzeslaus, sowie 1464 Glasgemälde Unser lieben Frauen und des h. Georg hergestellt worden waren.

Schleich jr., Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig. Er gehörte jedenfalls der bayrischen Künstlerfamilie gleichen Namens an, von der mehrere Mitglieder Anfang des 19. Jahrhunderts geboren waren.

Sammlg. E. Rump: Ansicht des hamb. Berges, Rade del. Stich.

Schlepkau, Jacob, Maler, † 29. Dez. 1636 Hamburg. Amtsmalermeister 1626.

W.: 1622 die Propheten und Apostel am Norderlektor der St. Petrikirche.

Schlesinger, Carl (Charles), Maler, * Lausanne 23. März 1825, † Düsseldorf 12. Juni 1893, Schüler von G. Hardorff und Herm. Kauffmann, besucht die Akademie Prag seit 1844 bei Chr. Ruben und die Akademie Antwerpen bei Dyckmans seit 1850. Seit 1852 in Düsseldorf tätig.

1849 kauft der K. V. H. „Heuwagen in Gefahr" u. „Husaren-Vedette" an, 1854 desgl. Die Schmuggler, 1859 Häusliche Gemütlichkeit und Wandernde Musikanten, 1867 Pfarrers Heimritt.

K. H. H.: Lotsenwächter 1851, Antwerpen, Auswanderer an Bord fahrend 1851, Wandernde Musikanten 1859, Abendlandschaft 1863.

1876 verk. er auf der Gr. Kunst-Ausst. Hamburg „Feierabend".

1875 durch Legat der Geschw. Becker an die K. H. H.: Abendlandschaft mit Figuren.

Schlesinger, Felix, Maler, * Lausanne 9. Okt. 1833, lernte bei Heimerdinger-Hamburg 1848/50, in Antwerpen 1851, auf der Akademie Düsseldorf unter Rud. Jordans 1852/54, später in Paris, 1861/63 in Frankfurt.

Reisen: Laboe, Blankenese, Travemünde usw. (in den Jahren 1852/55), 1870 in München, wo er tätig ist.

K. H. H.: Aufbruch zur Kirche, Propstei, (Düsseldorf 1854.).

Mus. Lübeck: Kinder-Toilette.

1854 kauft der K. V. H. an: Der Liebesdienst, 1855 letzte Einkehr des Matrosen, 1861 der Elementarunterricht, 1863 Großvater und Enkel, 1868 Buttermilch. 1870 verkauft er auf der gr. Kunstausstellung Hamburg: „In der Fremde", 1871 Genrebild, 1875 Genrebild, 1876 aus der Gr. Kunstausstellung Hamburg: Kesselflicker, 1891 Geteilte Freude.

Schleyer, Joh. Christian, 1779 Meister d. Maleramts, † Hamburg 3. Januar 1816.

Schlichtecrull, Hermann, Kunstschnitzer, in der letzten Hälfte des 14. Jahrh. in Hamburg tätig.

Lieferte 1373/75 neue geschnitzte Sitze für die große Halle des Rathauses.

Schlick, Benjamin Gotthold, Architekt, * 6. Sept. 1796 Kopenhagen, † Paris 1872, bildete sich auf der Akademie Kopenhagen und begab sich als Pensionär dieser Anstalt nach Paris. Er vollendet hier 1820 ein Werk über das Odeon Theater, kehrt dann nach Kopenhagen zurück, wo er Mitglied der Akademie wird. Hierauf wieder nach Paris, arbeitet im Auftrage Karls X. an der Ausführung eines ähnlichen Zeichnungswerkes. Reisen nach London. Nach 1830 geht er nach Baden, besorgt im Auftrage des Großherzogs die neue Einrichtung des Karlsruher Theaters. Arbeitet dann auf demselben Gebiete in Rom. Mehrjähriger Aufenthalt in Italien. Später nach Hamburg, Kopenhagen und Paris. Er hat auch in Hamburg gearbeitet.

Schliecker, August Eduard, Maler, Lithogr., * 12. September 1833 Hamburg, † 31. März 1911 Lauenburg a. E., arbeitete zuerst als Lithograph bei Eduard Ritter, der die Speckterſche Anstalt übernommen hatte, dann Schüler von Martin Gensler; 1856/57 Besuch der Akademie Düsseldorf unter Achenbach und Gude, 1857/58 Akademie München, 1858/63 wieder in Düsseldorf, 1863 vorübergehend in München selbständig, 1863 in Hamburg, Reisen in Süddeutschland, den Niederlanden, Frankreich. Seit 1890 gänzlich in Hamburg, zuletzt Lauenburg a. E.

K. H. H.: Mondschein, Abendstimmung, Mondscheinlandschaft, am Chiemsee, Mondschein, Häuser im Schnee, rheinisches Städtchen. Mondscheinlandschaft.

Mus. Lübeck: Am Hafen von Dieppe.

Eine Anzahl Blätter im Verein f. hamb. Gesch.

Sammlg. E. Rump: Zeichnung Ruine mit betendem Pilger, Blei, Lithogr. von J. C. Fetterlein, um 1845. Ansicht von Lüttich, rue Pierreuse 1878, Aquarell, Boulevard d'Avroy in Lüttich, Aquar.

1870 verkauft er auf der gr. Kunstausstellung Hamburg 4 Gem.: am Chiemsee, Motiv aus Andernach, Blick auf die Ostsee, Landschaft im Mondschein. 1872 Fischerhütte am Chiemsee, Straße in Rouen, zwei Mondscheinbilder, davon eines für den K. V. H. u. rhein. Städtchen, 1876 desgl. Abendlandschaft, im Walde (für die K. H. H.).

Nachlaßausst. November 1911 bei L. Bock & Sohn.

1895 kauft der K. V. H. an: der Hofplatz, 1859 desgl. Partie an der Stadtmauer in Nürnberg, 1862 Kanal-Ansicht in Hamburg, Partie bei der Kattrepelsbrücke, 1863 Partie bei Andernach, 1864 holsteinische Landschaft, 1865 Winterbild aus Andernach und Motiv aus Bacharach, Mondschein, ferner ein Aquarell, beim Henkerstieg in Nürnberg, 1866 Aquarell Wintermorgen, 1867 Mondschein und Winterbild aus Marburg, ferner Aquarell, Motiv aus Limburg, 1868 Winterlandschaft, 1869 Fischerdorf an der Elbe, 1871 Mondnacht am Chiemsee, 1873 Straße in Rouen, 1877 Motiv aus Halberstadt, 1881 Motiv aus der Jakobikirche-Hamburg, 1886 Motiv aus Marburg, Aquarell.

Schlösser, Johann Heinrich, Architekt, * Lübeck 24. Oktober 1802. Schüler von Lillie, Kopenhagen, besucht die Bau-Akademien Berlin und München, 1829—37 in Lübeck tätig, 1838 in Hamburg.

Reisen: Ungarn, Italien, Frankreich, die Schweiz, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden.

Verfasser von: Denkmale altdeutscher Baukunst in Lübeck 1830, mit A. Tischbein zusammen.

W. (als Bauleiter): Palast des Grafen Vigelino-Mailand, Gefängnis Bern, Palais Graf von Schlick-Prag, Hotel du Nord (Lübeck), Häuser Oppenheim (Neuerwall), Bottomley (Hopfenmarkt), Beinhauer (Ecke Johannisstr.), Groß, Moll, Möller (Alterwall), Werk- und Armenhaus Barmbeck (1853 eingeweiht), siehe unter Gray.

Schlupf, Sebastian Vitus, Bildhauer, * Augsburg. Seit 1793 erster Lehrer der Zeichenschule der Hamburger Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe.

Schlüter, Andreas, Bildhauer, Baumeister, * 20. Mai 1664 Hamburg, † 1714 St. Petersburg. Sohn eines Bildhauers, verlebte seine Jugend in Danzig, tritt als Bildhauer in die Dienste des Königs Johann Sobieski in Warschau; 1692 nach Berlin, 1694 Hofbildhauer daselbst. 1695 Mitdirektor der Akademie Berlin, reist nach Italien und schafft 1696 sein erstes architektonisches Werk, das Hauptgebäude des Schlosses in Charlottenburg, 1697 das Standbild des Gr. Kurfürsten Friedrich III Berlin (Modell K. H. H.). 1698 beaufsichtigt er den von Nehring begonnenen Bau des Zeughauses Berlin (jetzt Ruhmeshalle), zu dem er persönlich die Masken der sterbenden Krieger entwirft. 1699 Schloßbaudirektor, schafft er die Portale nach dem Schloßplatze, nach dem Lustgarten und dem zweiten Schloßhof (1706 vollendet). 1706 verliert er sein Amt zufolge des schlecht gegründeten Münzturmes. 1713 modelliert er das Grabmal von Friedrich I und dessen Gemahlin im Dom Berlin. 1713 nach St. Petersburg in die Dienste von Peter dem Großen. Anfang 1714 stirbt er, fern vom Vaterlande und hinterließ seine Familie in großer Armut. Seine Bildsäule von Engelbert Peiffer am südlichen Flügel der K H. H.

K. H. H.: Modell zum Denkmal des Großen Kurfürsten in Berlin.

Mus. Weimar: 2 Masken eines sterbenden Kriegers (Original: Zeughaus Berlin).

Schlüter, Karl H. W., Bildhauer, * Pinneberg i. Holst. 24. Oktbr. 1846, † Dresden 25. Okt. 1884. Schüler von J. Schilling auf der Akad. Dresden, lebte 3 Jahre in Rom, kommt 1876 nach Berlin.

Mus. Leipzig: Wasserholerin 1874 (Statuette, Bronze).

National-Galerie Berlin: Büste seiner Frau 1880 (Bronze).

Schmarje, O., Bildhauer, letzte bek. Adresse (1909) Hamburg, Badestraße 19. Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg.

Schmarje, Walther, Prof., Bildhauer, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig. Letzte bek. Adr. Berlin SW., Prinz Albrechtstr. 8 (1908).

Auf der Gr. Berl. Kunst-Ausst. 1904 war er mit Plastik vertreten, desgl. auf der Gr. Berl. Kunst-Ausst. 1908 mit einer Bronze „Flora".

Schmidt-Goergens, Cl., Anf. des 20. Jahrh. in Wandsbek tätig.

Ausst. im K. V. H. Mai 1908.

Schmidt, Hans W., Maler u. Illustr., * 6. Okt. 1859 Hamburg, besucht die Akademie Weimar 1879/86, lebt seit 1901 in Weimar.

Schmidt, Hermann, Maler, * 12. Febr. 1833 (?) Hamburg, † 5. Okt. 1889 ebendaselbst.

Art der Kunstpflege: besonders dekorative Malereien.

Die 1846 vom K. V. H. angekaufte Landschaft, Gegend aus dem Saaletal (Künstler Hermann Schmidt) ist vermutlich von ihm.

Schmidt, Jacob, 1582/94 Münzmeister in Hamburg.

Schmidt, J. B., Maler.

K. H. H.: Die Gänseeiche in Poppenbüttel, Feder u. Sepia (siehe auch J. B. Schmitt).

Schmidt, J. L., Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.

Im Mus. f. hamb. Gesch. mit Zeichng. vertreten.

W.: Der Branntweindrache, Stahlstich J. L. Schmidt inv., Trube del. J. Gray sc.

Schmidt, Martin, Bildhauer, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Ausst. im K. V. H. März 1908: Plastik.

Schmidt, Max.

W.: Exlibris Marg. Elise Schmidt, Ingeborg Mars, ausgestellt Frühling 1911 im Mus. für hamb. Gesch.

Schmidt, Ole Jürgen, Architekt, * Kopenhagen 13. Juli 1793, † Hamburg 27. Febr. 1848, besucht die Akademie der Künste in Kopenhagen, erhält hier 4 Preise, ist längere Zeit in Hamburg tätig. Reisen in Italien, nimmt längeren Aufenthalt in Pompeji und Herculanum.

Verfasser von: Konturen der antiken Freskomalereien der verschütteten Städte Pompeji, Herculanum, Stabiä, 2 Hefte, 72 Abb., ferner Skizzen v. Arabesken, Ornamenten der Mal. jener Städte usw., 2 Hefte, 72 Abb., Altona 1829.

W.: Englische Kirche, Zeughausmarkt, Stockfabrik Meyer-Grasbrook, neue Synagoge Altona, Baur'sches Landhaus-Dockenhuden, Prälatur-Gebäude Preetz.

Schmidt, Theodor, Maler, aus Altona, lebte um 1847 in Breslau.

1847 kauft der K. V. H.: „Dorfansicht im schlesischen Charakter" an.

Schmidt-Rottluff, Maler, Lithogr., Radierer, letzte bekannte Adresse (Anfang 1911) Hamburg, kl. Johannisstr. 6, 4. Etg., vorher in Dangast i. O.

Bildnisse, Stillleben, Landschaften, Genre, Holzschnitte, Rad., Lithogr.

Sammlg. Landgerichts-Dir. Schiefler: Stillleben, Aquarell und Graphik.

Sammlg. Dr. Rauert-Hochkamp: Stürmischer Tag, Gemälde.

Sammlg. E. Rump: Graphik.

Sammlg. Dr. Rosa Schapire: Graphik u. a.

Kollektiv-Ausst. Frühj. 1911 bei Commeter-Hambg.

Atelier-Ausst. März 1911 Hamburg.

Ausst. April 1911 im Mus. f. hamb. Geschichte: Exlibris Dr. Rosa Schapire.

Schmitt, Johann Baptist, Maler, Architekt, * Mannheim 1768, † Hamburg 6. Dezember 1819.

Architekturen, Landschaften, Dekorationen, Sepia-Ansichten aus Hamburg's Umgegend.

Auch im Mus. f. hamb. Geschichte vertreten, Ans. von Poppenbüttel, Aquarell.

K. H. H. Zeichnung: Gartenpartie aus Klein Flottbeck, siehe auch J. B. Schmidt.

Schmitt, Peter Joachim, 1709 Meister des Maleramts, † Hamburg Juli 1737.

Schmitz, Georg, Maler, * Düsseldorf 6. Mai 1851. Er besuchte die Realschule daselbst, 1866/70 die königliche Akademie Düsseldorf unter Professor Andreas und Karl Müller, kurze Zeit unter Prof. Oswald Achenbach. Er malt hauptsächlich Landschaften und Marinebilder.

Reisen in der Eifel, am Neckar. Hierauf längere Zeit in Berlin. 1876 Besuch der Bauklasse der Akademie Düsseldorf unter Prof. Dr. Lotze, siedelt er nun nach Hamburg über.

Vertreten im Krefelder Museums-Verein, ferner in Hamburg bei Frau M. Schlüter, Herren Helms, Helberg, Pemöller (26 Gemälde).

Schmitz, Hermann, Maler, Ende des 19. Jahrhunderts in Hamburg tätig.

Sammlung Dr. Eduard Arning: Deutsche Moorlandschaft.

Schnars-Alquist, Hugo, Marinemaler, Prof., * 29. Oktober 1855 Hamburg, Sohn eines Großkaufmanns, der 1862 starb. Nach Absolvierung des Militärexamens zum Kaufmannsberuf gezwungen, malt autodidaktisch unter dem Pseudonym Alquist. (Durch Senatsdekret offizieller Name später Schnars-Alquist). Studienreisen nach und durch Nordamerika, Dänemark, England, Schweden. 1886 Meisterschüler von Professor Hans Gude, Berlin. 1888 Delegierter der Allgem. Deutschen Kunstgenossenschaft zur Ausstellung in Melbourne, Juror. 1890 Atelier Berlin, Mitbegründer der Vereinigung der XI Berlin. 1892 Stellvertreter des Reichskommissar bei den Vorarbeiten für die Ausst. Chicago, 1893 Kunstkommissar Chicago, Delegierter der Allgem. deutschen Kunstgenossenschaft, Juror-Chicago. 1898 nach Hamburg, letzte bek. Adr. 1911: Brahmsallee 42.

1889 Große goldene Medaille Melbourne, 1894 roter Adlerorden 4.

Studienreisen: Vereinigte Staaten Nordamerika (11 Mal), wiederholt Westindien, Magelhaenstraße, ferner Australien, Afrika, Zentral- und Südamerika, Indien und fast sämtliche europäische Staaten.

W.: Vertreten in den Sammlungen des Deutschen Kaisers, des Prinzen Heinrich, Fürsten Bülow, Staatssekretär Wermuth, der Herren Krupp von Bohlen und Halbach, Sholto Douglas und in Hamburg von Edmund J. A. Siemers, Dr. Hartmeyer, Rich. C. Krogmann, Alb. Ballin, A. Tietgens, Carlos Neckelmann, Dr. Bantlin (Besitzer von Windstärke 11), Dir. Thomann, außerdem in einer Anzahl Sammlungen des Auslandes. Einige seiner Hauptwerke sind durch farbige Heliogravüren vervielfältigt und haben weite Verbreitung gefunden.

K. H. H.: Ozeandampfer auf hoher See (Gesch. von Edm. J. A. Siemers).

Mus. Adelaide: shipwrecked.

Mus. St. Louis: narrow escape.

Mus. Elbing: Nordseestrand.

Gemälde für Schiffe der H.-A.-L.: Hudson River, Alster um 1810, Cuxhaven 1810, Westpoint Eis und Schnee, Kap Mosteiros.

Entstehungszeiten seiner Werke: 1888 shipwrecked, stormy passage. 1889 B. Q. C, 1890 Hülfe in Sicht, im Passat, Hans und Kurt, 1891 nach dem Taifun, 1892 Susanne, narrow escape, Paris, 1897 Meeresstille, 1898 Atlantic-Ocean, schwere Bö, Eis und Schnee, 1900 Jacht Nordwest, 1901 Der junge Gustav, Schottische Küste, 1902 Ozeanbrandung, Schwere See, Nordseestrand, 1903 Schlecht Wetter, Portland Bill, 1904 Hamb. Hafenbilder, Bishop Rock, 1905 Kap Pilar, Im Atlantischen Ozean, San Miguel, 1906 Stark bewegt, Alster 1810, Cuxhaven 1810, Westpoint, Windstärke 10/11, 1907 Dicht gerefft, 1908 Ocean Race, Nordwest, Indra, 1909 Im Kanal, Stürmisches Wetter, 1910 Sturmnacht, bewegte See, auf blauen Gründen, 1911 Helgoland, Ehrengeschenk der Gemeinde Helgoland für S. M. S. Helgoland, ferner: In der Biscaya, Nordsee, Niederelbe.

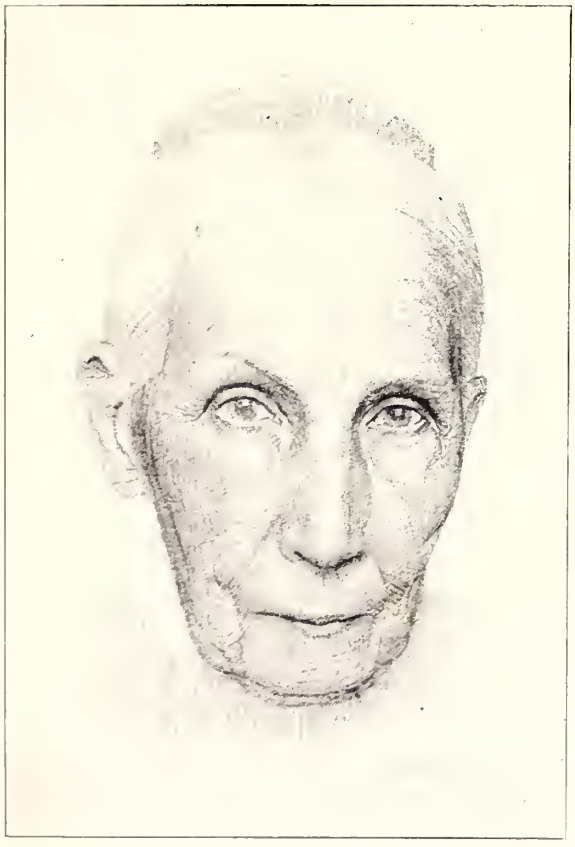
Schneider, Christian, Maler, lebte in Hamburg und malte Porträts.

Schneider, H., Maler, Lithograph, Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.

W.: Aquar. Ruine der St. Gertrudenkapelle 1842, Das Innere der Nikolaikirche 1842, Ansicht der Ruinen des alten Jungfernstiegs und der benachbarten Straßen, der Brand des Rathauses und

J. T. Rieſeſell, Brook, Blei - 1885.

C. Rotte, Studienkopf, Kohle, um 1890.



W. v. Ruckteſchell, Bildnis, farbige Kreide - 1911.

S. Scarbina, London im Morgengrauen, Tuſche.

der Bank, Schneider Lithogr., gez. von Peter Suhr, sowie andere Brandansichten.

Vertreten im Museum für hamb. Geschichte mit Ansichten vom Hamburger Brand.

Schneider, Robert, Maler, * 25. Febr. 1809 Dresden, † 21. Okt. 1885 Hamburg. Sohn eines königl. sächsischen Hofrats, Schüler der Akademie Dresden bis Sommer 1833, besonders unter Prof. Arnold. 1832 macht er die Bekanntschaft Rumohrs, der bis zu seinem Tode, 1843, sein Gönner blieb. 1833 geht er nach Holland, im Herbst 1833 bis 1838 in Hamburg und Umgegend tätig, bleibt er bis 1842 beständig hier, geht über Paris nach Süd-Frankreich, besucht Florenz, Rom, kehrt über Venedig, München, Dresden nach Hamburg zurück, trifft hier August 1843 ein. Vorübergehend auch in Lübeck tätig.

K. H. H.: Greisenkopf-Studie, Rom 1843, Peter Simon Brödermann 1844, Frau Brödermann, geb. Schmidt 1844, Joh. Matth. Commeter 1852, Julius Cäsar Schlüter 1853, Selbstbildnis 1856.

Er unterzeichnete auch R. S., Mitarbeiter an den Suhr'schen Hauptwerken.

Sonstige W.: Bildnis des Pastors Rautenberg 1845 für die St. Georger Kirche, Lithographie des Architekten de Chateauneuf.

Schnell, Friedrich, 1605 Meister des Malerамts, † Hamburg 8. Aug. 1638.

Schnoor, W., Maler, Ende des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.

Ausst. im K. V. H. 1895.

Schober, Urban, Glockengießer, nachweisbar von 1568 bis 1608 (?). 1568 erhält er in Hamburg kostenfrei das Bürgerrecht. Vermutlich Ende des 16. Jahrh. in Magdeburg tätig.

Er hat 1571 eine Glocke mit Hans von Damme für St. Petri gegossen, ferner die Taufe in Döse 1573 (noch heute vorhanden). 1598 gießt er mit dem Rotgießer Martin Weigel eine über 114 Ztr. schwere Glocke für die St. Petruskirche in Görlitz.

Sonstige W.: 1603, 1606 Glocken zu Golzow bei Brandenburg, 1607 zu Buckow bei Rathenow, 1608 zu Marzahne bei Brandenburg, 1604 die jetzt eingeschmolzene Glocke zu Rietzmeck und schließlich 1608 (1638?) eine Glocke in der Kirche zu Bone.

Schön, Lithograph, lebte Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg.

W.: Besonders Hamburgensien.

Schönauer, Alexander, Kunstgew., Goldschmied, Prof., * 20. März 1871, kam nach Besuch des Ludwigs-Gymnasium und einer Zeichenschule in München in das Atelier des Prof. Fritz v. Miller, um das Gold- und Silberschmiede-Gewerbe zu erlernen, bleibt hier 9 J., geht zum Studium nach Paris. Im Oktober 1895 nach Hamburg, liefert seitdem vorwiegend Prunkgeräte für den Silberschatz des Hamburger Senats. Seit 1906 Oberlehrer an der staatl. Kunstgewerbeschule Hamburg. Kronenorden IV.

W.: Hochzeitsgeschenk Hamburgs für den deutschen Kronprinzen, Stücke für den König von England, eine Anzahl Ehrenpreise für Regatten, Rennen, für das deutsche Bundesschießen in Hamburg.

Vertr. im Musée Industriel in St. Petersburg, im Musée National in Stockholm u. a.

Ausst. im K. V. H.: versch. Edelschmiedearbeiten für den Ratssilberschatz.

1907 kauft der K. V. H. Fischbesteck, Silber vergoldet an.

Exlibris Amanda Grimm, ausgestellt April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Schöne, Martin, Radierer, Anf. des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

W.: Farb. Rad. des Hamburger Hafens um 1910, Verlag Joh. Risse, Hamburg.

Schönefeld, Bartholomäus, Baumeister, wird 1627 als Stadt-Zimmerer und Baumeister vereidigt.

Schönefeld, Hans, 1627 Meister des Malerамts, † Hamburg.

Schönemann, Friedrich, Kupferstecher, aus Leipzig, arbeitete Mitte des 18. Jahrh. in Leipzig, ging dann nach Hamburg, wo er 1745/60 tätig war. Zur selben Zeit soll ein Landschaftsmaler desselben Namens in Hamburg gelebt haben

W.: Perspektiv-Vorstellung des Innern der 1750 eingeäscherten neuen Michaeliskirche, 1750; Risse zu: Vollständiges praktisches Werk von der ganzen Optik, mit 90 Kupfertafeln, Lübeck und Altona 1758, mit Pingeling. Abbildung der Gedächtnismünze auf die Einweihung der Michaeliskirche 1761. Ansicht des Zuchthauses, Ein Seesturm als Vignette zu J. Schubacks Strandrecht. Bildnis des Predigers Anton Kühl, Abbildung eines Cachelots, Bildnis des Grafen Manteuffel.

Schöpel, Lithogr., lebte Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg. Er leitete den Unterricht in der Lithographie an der Gewerbeschule Hamburg und war der Lehrer von C. Albrecht, C. W. Allers, G. Brandt, L. Dettmann, J. Gehrts, G. Marx, Karl Müller, J. Rehder u. a.

W.: Lithogr. des Buchhändlers Nestler (Sammlg. E. Rump).

Schott, Gerhard, * 1641 Hamburg, † 1702 Hamburg (Ratsherr 1693—1702), promoviert 1665 in Basel, erbaut 1677 mit Lt. Lütgens und dem Organisten Reincken das Theater auf dem Gänsemarkt, Begründer der Hamburger Oper. Er dilettierte in den mechanischen Künsten.

W.: Modell des Salomonischen Tempels mit der mosaischen Stiftshütte, 1694. Dieses Modell kam über England nach Dresden, jetzt im Mus. f. hamb. Gesch.; der Architekt Erasmus hat ihm bei dem Werke geholfen.

Schramm, Heinrich, Bildhauer, * Hamburg 1643, † Dresden 1686, geht um 1659 nach Dresden, wird 1679 Geh. Kämmerer und Baumeister, 1681 Vize-Oberlandbaumeister.

Reisen: Dänemark, Schweden, Holland, Frankreich, England.

Schreier, Eleanor, Bildh., Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig, um 1905 in Berlin.
Frühj.-Ausst. des K. V. H. in der K. H. H.: Pinguin (Bronze und Marmor), Brunnenschale (Gips) für Bronze- oder Majolika-Ausführung.

Schröder, Bernhard, Maler, Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.
W.: Ansichten vom hamburgischen Brande, z. B. die St. Petrikirche von Rauchsäulen umhüllt, desgl. mit dem brennenden Sparrenwerk der Turmpyramide (beides Aquarell).

Schröder, C., Maler, Lithogr., * Hamburg 1802.
W.: Lithogr. Linnés 1828; Kanal im Hammerbrook (Zeichn.).

Schröder, Erich, Maler, nachweisbar 1659 bis 1681, 1675 Amtsmeister in Hamburg.
W.: 1659 schmückt er die 1644 von Jürgen Trübel erbaute Kanzel zu Otterndorf. 1681 mit J. Luhn zusammen 10 Gemälde, die sich bis 1788 in der Ratsstube in Hamburg befanden. Der Bauhof zahlte ihm 286 Schill. und lieferte noch 32 Ellen Leinewand. Luhn erhielt außerdem noch 455 Schillinge für die Engel und Schnackenköpfe und für das Vergolden der Balken und Gesimse. Bildnis des Predigers Henrich Grasmüller, von J. Wichmann gestochen. Ein Bild der Familie des Senators Rentzel im Garten hat er vor 1671 mit Gerd Dittmers zus. gemalt (Sammlg. des Hofrats von Ehrenreich).

Schröder, Franz Adam, Kupferstecher, * Hamburg 20. März 1809. Sohn eines Drahtarbeiters, lernte bei Bendixen Zeichnen, hierauf autodidaktisch Kupferstecher, später unter Steinla in Dresden tätig.
W.: Puritaner auf der Morgenwacht, Stich (nach Camphausen), Vereinsbl. des K. V. H. f. 1854. Die Leserin (nach Willems), desgl. für 1862; für die Mappen des K. V. H. werden 1867 erworben: Zwei Exemplare der Ansichten der Hammer Kirche, von ihm gezeichn. u. gest. — Stahlstiche mehrerer Tonkünstler; das Innere der großen Michaeliskirche; hierauf für den Verein für hamb. Gesch. die Platten zu dem 1842 begonnenen Werke: Die neueren hamb. Münzen und Medaillen.
Auf der Gemälde-Ausst. 26. Aug. 1840 zu Ehren der Anwesenheit des dänischen Königspaares war er mit seinem Kupferstich „Die große Michaeliskirche" und einem Stahlstich „Louis Spohr" vertreten.

Schröder, Hans, Münzmeister, † 1491 Hamburg, wird 1463 als Goldschmied genannt, 1467 Wardein, 1469 Stadtwechsler, 1484 Stadtmünzmeister. Sein Name kam noch auf einer 1487 gegossenen Glocke der Petrikirche vor.

Schröder, Hans, 1605 Meister des Maleramts, † Hamburg 10. Oktober 1628.

Schroeder, Jacob, 30. Januar 1691 als Münzwardein beeidigt.

Schröder, Urban, Glockengießer, war für die Petrikirche, Hamburg beschäftigt. Ihm wird 1568 ex gratia spectabilis Senatus das Bürgerrecht unentgeltlich verliehen.

Schroeder, Wichmann, 14. Sept. 1718 als Münzwardein beeidigt.

Schröter, Paul, Maler, * Hamburg, um 1893 in München tätig.
Kollektiv-Ausst. K. H. H. 1893.

Schuback, Elisabeth, Lithogr., um 1820/30 in Hamburg tätig.
Lithogr.: Frau Marie Sillem verw. Schuback (um 1827).

Schuback, Ernst Wilhelm, Dr. phil., * Hamburg 6. Oktbr. 1798, † 7. Oktbr. 1876. Sohn eines Kaufmannes und Privatgelehrten, Zögling des Wasserbaudirektors Woltmann, wird 1818 Wasserbaukondukteur, 1840 Inspekteur über die Elbinseln. Er war ein Bruder des Folgenden.
W.: Eine Reihe Elb- und Seekarten, z. B. 1815 Elbmündung bis Cuxhaven, gezeichn. E. W. S. del., Semmelrahn sc.; Elbe mit den Häfen von Hamburg und Altona, desgl. von Moorburg 1821, die Norderelbe 1824, Elb- und Wesermündung 1825, 1831, 1837. Grasbrook 1825, 1828. Unterelbe 1827. Grundriß der Kämmerei-Pachtgüter 1840, 1846 u. a. m.

Schuback, Gottlieb Emil, Maler, Lithogr., * Hamburg 28. Juni 1820, † Düsseldorf 14. März 1902, jüngerer Bruder von E. W. Sch., lernt bei G. Hardorff d. ä. in Hamburg, später bei P. Cornelius und H. Heß in München, weitergebildet in Rom 1843—48. Tätig seit 1848 in Hamburg und seit 1856 in Düsseldorf. Er hat auch in der Steindruckerei von Fuchs gearbeitet. Medaille London, Ehrenvolle Erwähnung Metz. Letzte bek. Adresse Düsseldorf, Feldstraße 26.
K. H. H.: Günther Gensler 1854, Selbstbildnis; ersteres Stiftung des K. V. H.
Ausst. München: Entfliehender Amor, Klärchen erscheint dem Egmont im Kerker.
1849 kauft der K. V. H. ein Aquarell „Der Gott und die Bajadere" an, 1853 desgl. Der Großpapa, 1855 Rückkehr eines Wanderburschen, 1856 Der reuige Sohn, 1859 Hessische Familie, 1861 Zwölf Uhr, 1869 Großpapa und Großmama.

Schubert, Hermann, Bildhauer, Professor, * Dessau 12. Juni 1831, besucht die Akad. München 1849—52. Medaille 1873 in Wien, um 1902 in Dresden, Bergstraße 32. Tätig für Hamburg.
W.: Jubeldenkmal, Dessau 1867 (Brunnen); Denkmal für Fr. W. Müller; Grablegung, Marmorrelief 1869, Petrikirche Hamburg.
W.: Statue Vischers an der Fassade der K. H. H.

von Schuckmann, Ernst Friedrich, Maler, * Schwasdorf i. M. 22. Okt. 1808, lernte in Berlin bei Herbig, arbeitete in Düsseldorf unter Schadow und G. Hildebrandt, besucht Preußen und die Rheinlande, ließ sich nun in Hamburg nieder.
Porträts in Öl, Miniatur, Kreide, Genre, Historienbilder.

Schüller, Franz, Bildhauer. Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.
Ausst. in der K. H. H. 1859: Plastische Arbeiten, vom Künstler-Verein 1859 geschenkt, nach Zeichn. von M. Gensler aufgestellt.

Schult, Johannes, Maler, aus Hamburg, Schüler Angelo Janks, erhält 1911 das Schack'sche Reisestipendium.

Schulte, Hermann, Münzmeister, 1428 tätig in Hamburg. Er hat der Stadt Geld geliehen. Um seine Zeit wird der Dreilinge und Sechslinge zuerst in Hamburg gedacht.

Schulte, Hans d. j., Goldschmied. Verfertiger von Silbergerät, welches der Rat von Hamburg als Ehrengaben verschenkte, 1470 Meister, vermutl. Enkel des Vorigen, da er Hans Schulte der jüngere hieß.

Schulte, Jürgen, 1609 Meister des Maleramts, † Hamburg 1621.

Schulte, Pauel, 1609 Meister des Maleramts, † Hamburg 19. Jan. 1623.

Schulte, Peter, 1641 Meister des Maleramts, † Hamburg 14. Febr. 1643.

Schulte, Thomas, 1601 Meister des Maleramts, † Hamburg 25. Febr. 1615.

Schultz, Johann Heinrich Carl, Maler, Radierer, * Stade 1813, † München 1836, lebte in Ovelgönne-Altona. Sohn eines Arztes, Schüler Stöttrups, dann in Dresden Schüler von Prof. Dahl, begab sich 1836 nach München, stirbt hier an der Cholera.
W.: Rad. Eiche in Flottbek, Elbstrand, Elbe mit Schiffen.

Schultz, C., Bildhauer, Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.
1855 kauft der K.-V. H. eine Bronze "Walküre nach Engelhard" an.

Schultz, J. Theodor, Maler, * Hamburg 1817, † 29. April 1893 Hamburg.

Schultz, W., Lithograph, Ende des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.
W.: Hamburgs Hafen, Lithogr. nach einer Zeichn. von W. Schultz, J. W. Kähler, um 1890.

Schultze, Johann Bernhard, * Hamburg, lebte in Bremen, war auch in Hamburg tätig.
W.: 1682 Grundriß von Hamburg.

Schultze, Anfang des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.
W.: Grundriß von St. Georg, herausgegeben v. P. G. Heinrich 1827, Kupferstich von Semmelrahn, gez. v. Schultze u. Nagel.

Schulze, Hans R., Maler.
W.: Aquarelle zur „Hamburg-Nummer" des Universum, Herbst 1911, z. B.: Nicolai-Kirche, Katharinenkirche, Trostbrücke, Alsterpartie, Jungfernstieg aus der Vogelschau, Landungsbrücken, Zentralbahnhof u. a.

Schumacher, Bernard, Radierer, Schüler von James Mc. Neill Whistler, London, lebt in London, Bremen u. Hamburg abwechselnd.
Sammlg. E. Rump: Rad. Am Dammtor, Hildesheim, le beguinage-Bruges, Rye Canal-Sussex u.a.
W. in Hamburg: Außenalster (doppelt), Schaarmarkt, Meßberg, Elbe beim Quaispeicher, Michaeliskirche, alles Rad.
1906 kauft der K. V. H. „Rye von den Stadtmauern" an.
1907 verteilt der K. V. H. eine Radierung von ihm als Vereinsblatt.
Ausst. im K. V. H. April 1908 mit 8 Radierungen, verschiedentlich bei Commeter-Hamburg vertreten, der einige seiner Blätter verlegt hat.
Sonstige bek. W.: Altes Haus in Hamburg, Die Schmiede.
Er hat auch nach v. Eyck radiert.

Schumacher, J., Prof., Hamburg.
W.: Exlibris Dr. G. Strube, Max Brockhaus, Bertha Lorch, Conny Schumacher, Anton Kippenberg, Helene Wolf, A. Dufour-Feronce, Georg Hirzel, ausgestellt April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Schupp, Lithograph, lebte Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg.

Schütte, Hieronymus, 1657 Meister des Maleramts, † Hamburg 25. November 1683.

Schütte, Louise, Malerin, Ende des 19. Jahrhunderts in Hamburg tätig.
1883 kauft der K. V. H.: „Bitte kauft Blumen" an.

von Schütz, Wilhelm, Anfang des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.
In der Sammlg. des Dr. A. Predöhl befindet sich ein Trachtenwerk aus dem Anfange des vor. Jahrh.: Malerische Ansichten von Niedersachsen. Vom Hofrat Wilhelm von Schütz, enthaltend: Hamburger Zuckerprobenstecher, Vierländer Blumenmädchen, Der Milchmann aus den zu Hamburg gehörigen Ländern, Bardowicker Zippelmädchen, Der Zuckerbäcker in der Fabrik, Hamburger Fischfrau, Hamburger Bürgeroffizier, Altonaer Bürgergarde, Hamburger Käsefrau, Hamburger Zitronen- und Apfelsinenhändler, Küken, Krabben, Der Gärtner bei der Börse, Dienstmädchen, Weinküper, Reit. Diener in Trauerkleidung.

Schütze, August, Maler, * Hamburg 14. April 1805, † Ungarn 1847. Sohn eines Weinhändlers, erlernte Dekorationsmalerei bei Friedr. Großmann, hierauf in Berlin die Porträtmalerei, auch in Wien unter Prof. Waldmüller tätig, arbeitet hierauf erfolgreich in Ungarn.

Schützer, Thekla, Malerin, Kunstgewerbe. Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig, letzte bek. Adresse: Blumenau-Hamburg.
Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H. „Aus dem Schwarzwald", Aquarell.

Schwabe, Nicolaus, aus Hamburg, ward um 1602 Münzmeister zu Kopenhagen.

Schwartz, Catherine, Malerin, lebte 1871 in Teufelsbrücke bei Hamburg.

1871 kauft der K. V. H.: „Holsteinische Landschaft" an.

1895 Ausst. im K. V. H.

Schwartz, Christian (auch Carl) August, Maler, Lithogr., * 1777 (Hildesheim?) † 13. Okt. 1845 Hamburg (nach Nagler sind Christian und Carl eine Person), zuerst Hauptmann in Lübeck. 1822 Gehülfe des Ing. Heinrich, um die Entfestigungsarbeiten zu leiten, später erhielt er die Aufsicht über die Magazine des Bauhofes. Er war auch mit der Neuanlage der Straßen nach dem Brande beschäftigt.

W: Pastell J. D. Nicolai, Domprediger in Bremen, von J. G. Huck gestochen, Phys. Steits von G. Hardorff lithographiert.

Verf. von: „Der Hamburger Wall vor und nach seiner Demolierung" 15 Blatt Steindruck (mit J. Lohse zusammen).

Nach anderen Quellen ist er 1798 Mitglied der Akademie Berlin und auch in Braunschweig tätig gewesen.

Schwarz, Christian, Maler, * 1645 Dresden, † 1684 Reichsstadt, lernte 5 Jahre bei Joh. Casp. Patent, Hamburg, besuchte Süddeutschland und Wien zwecks weiterem Studiums, 1675 nach Dresden zurück, ist später Weinmeister geworden.

Schweder, G. H. Theodor, Bildhauer, * Magdeburg 23. Februar 1812, lernte unter Dir. Kliber-Wien, Prof. Rauch und Schwanthaler, seit 1848 in Hamburg, geht 1853 nach Valparaiso. Vor seiner Abreise übernahm der K. V. H. „Venus und Apollino", welche der K. H. H. geschenkt wurden (Carrara-Marmor).

Sonstige Reisen: Rußland, Frankreich, Italien, Ungarn, England.

W.: Kolossal. kaiserl. Adler in St. Petersburg, Büste des Gen. Pajol (Gußeisen), Paris; Statue von Casimir Perier (Marmor), Paris; Christus mit der Madonna, Lüttich; die 12 Apostel in Sandstein, Rebekka (Marmor), Rom; Grabmonument im Kreuzgang der heil. Kreuzkirche-Florenz.

1848 kauft der K. V. H. als überhaupt erste Bildhauerarbeit eine Marmorbüste „Diana" an.

Schwindrazheim, Hugo, Maler, Illustrator, * 21. Juni 1869 Hamburg, Schüler der Kunstgewerbeschule Hamburg.

Sammlg. E. Rump: Eine Anzahl humoristischer Zeichnungen, u. a. Skizzen zur Zeitung „Die Morgenturner", Hildebrand u. sein Sohn Hadubrand, Kontorszene, Entwurf zu einem Titelblatt, Entwurf zu einer humoristischen Festzeitung, Junger Matrose, Humorist. Bärenkampf u. a.

Schwindrazheim, Oscar, Maler, Kunstgew., * 16. April 1865 Hamburg, besucht eine höhere Bürgerschule, dann die Gewerbeschule Hamburg, 1887/8 Kunstgewerbeschule München (Prof. Spieß), hat meist selbständig Naturstudien für kunstgewerbliche Zwecke, sowie Studien nach alten Meistern gemacht. Wanderstudien über volkstümliche Kunst in Hessen-Nassau, Unterfranken, Pommern, Schleswig-Holstein, den Vierlanden und an der ganzen Unterelbe. Er hat sich besonders bemüht, Anregungen für ein neues volkstümliches Kunstgewerbe auf Grundlage alter Volks- und Heimatskunst und der Natur zu geben. Schüler-Atelier seit 1895. Auch als Kunstschriftsteller tätig. Inhaber des Lippe-Schaumb. Ordens für Kunst und Wissenschaft.

Besondere W.: Beiträge zu einer Volkskunst, Studien aus Deutschhausen, Deutsche Bauernkunst, Hamb. Kunstwanderbücher.

Gegenwärtig Bibliothekar und Lehrer an der Handwerker- und Kunstgewerbeschule in Altona.

Vertreten im Mus. f. Kunst u. Gew. Hamburg, Mus. f. hamb. Gesch. mit div. Zeichn. aus Hamburg.

Sammlg. E. Rump: div. Zeichn., z. B. Schloß Wellingsbüttel, Uhlenhorster Fährhaus, Männlicher Akt von hinten, Liegender männlicher Akt, Kopf eines alten bartlosen Mannes u. a.

Exlibris der Fam. Schiff, Math. Gerdau, Dr. G. v. Sydow, Rosie Morley, Gustav Horn, Mariana Tüngel, Ernst Godeffroy, Dr. Emil Tüngel, ausgest. im Mus. f. hamb. Gesch. April 1911.

Verfasser von: Hamburg, Schilderungen unserer Heimat in Wort und Bild, 3. Aufl., Verl. Dörling.

Schwinge, Friedrich Wilhelm, Maler, * 30. März 1852 Hamburg. Schüler von Janssen und Dücker an der Akademie Düsseldorf, letzte bek. Adr. Werderstr. 30, Hamburg.

1886 kauft der K. V. H. Aquarell „Von der Elbe" an, 1896 Kühe in der Heide, 1898 In der blühenden Heide (Gouache), 1899 Im Haferfeld (Gouache), 1900 Trüber Tag in der Heide, 1901 Ein Hindernis (Gouache), 1902 Kuhgespann, 1908 Aprillandschaft (Tempera).

1894 verkauft er auf der Gr. Kunst-Ausst. Aquarell „Bei Dordrecht".

Sammlg. Dr. Ed. Arning: Marschlandschaft 1895.

Sammlg. Frau Dir. Duncker, geb Speckter: Landschaft (Aquarell).

Ausst. regelmäßig im K. V. H., Okt. 1900 mit 22 Tafeln, Herbst 1901, April 1902, z. B. Schneelandschaft, Nov. 1902: Elbe- und Heidelandschaften, Herbst 1903: Tempera- und Gouachebilder aus der Heide, Dez. 1904, Juli 1905, Febr., Mai, Nov., Dez. 1906, März, Sept. Dez. 1907, März, April, Nov. 1908 (13 Bilder), Herbst 1910: Dämmerung (Tempera), Brandung (Gouache).

Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Heidelandschaft, Abendstimmung.

Besondere W.: Landschaften aus den Hambg. Walddörfern im Rathaus-Hamburg, Wandgemälde für den Doppelschraubendampfer „König Friedrich August" der Hambg.-Südamer. D.-G., Erbauer Blohm & Voß, Hamburg 1906.

von Schwoll, Joachim, siehe **Zwoll.**

Scott, Sir Gilbert, Architekt, * 13. Juli 1811 Gawcott-Buckinghamshire, † 27. März 1878 London, studiert auf der Akademie London, auf Reisen weitergebildet.

W.: Nikolaikirche Hamburg (der von der Architekten-Kommission befürwortete Entwurf Sempers wurde von der Kirchen-Kommission abgelehnt).

Fr. Schaper, Bildnis des Herrn W. R., Ölgemälde - 1906.

Fr. Schaper, Liegende Kälber, Öl.

Ein Stahlstich von dieser Kirche in der Sammlg. E. Rump. Ferner stammt von ihm ein Entwurf zu einem neuen Hamburger Rathaus.

Sonstige W.: Kathedrale St. Johns in New Foundland; Albert Memorial im Hyde Park, London.

Seegel, Christian Hieronymus, 1753 Meister des Maleramts, † Hamburg 22. Jan. 1756.

Seegel, Christoffer d. ä., 1683 Meister des Maleramts, † Hamburg 10. Oktober 1728.

Seegel, Christoffer d. j., 1721 Meister des Maleramts, † Hamburg 9. November 1758.

Seegel, Herman, 1727 Meister des Maleramts, † Hamburg 28. Dezember 1730.

Seegel, Herman Jürgen, 1797 Meister des Maleramts, † Hamburg 21. März 1814.

Seegel, Jochim Hinrich, 1759 Meister des Maleramts, † Hamburg.

Seegel, Joh. Jochim d. ä., 1727 Meister des Maleramts, † Hamburg.

Seegel, Joh. Jochim d. j., 1771 Meister des Maleramts, † Hamburg 1790.

Seegel, Johan Jürgen, 1715 Meister des Maleramts, † Hamburg 14. Oktober 1723.

Seegel, Jürgen Enoch, 1761 Meister des Maleramts, † Hamburg 1790.

Sell, Christian, Maler, *Altona 14. Aug. 1831, † Düsseldorf 21. April 1883, lernte auf der Akademie Düsseldorf bei Ph. Hildebrandt und W. Schadow 1851—56. Studienreisen in Deutschland, Belgien, machte als Maler die Feldzüge von 1864, 1866 und 1870/71 mit. Tätig zu Düsseldorf.

K. H. H.: Transport gefangener Soldaten 1865, Preußische Gardehusaren in Böhmen.

National-Gal.: Erstürmung der Düppeler Schanzen, Schlacht bei Königgrätz, Beginn der Verfolgung bei Königgrätz.

Semmelrahn, Johannes Ludwig, Kupferstecher, * Hamburg um 1790. Schüler von Joh. Thomas Hagemann.

W.: 1815 Charte der Mündung der Elbe bis Cuxhaven, 1819 Kupfer zum Handbuch der Schifffahrtskunde, 1825 Charte der Elb- und Wesermündungen, 1831 Grundriß des Bremer Hafens, 1827 desgl. von St. Georg, 1829 von Travemünde, 1834 von Hamburg u. a. In Dörlings Kat. 85 finden sich einige Karten von ihm angeführt.

Semper, A., Maler. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig. Sohn von Gottfr. Semper.

W.: Tiroler Landschaften, 2 Aquarelle 1910 im Hamburger Kunsthandel.

Semper, Gottfried, Architekt, Prof., Dr., * 30. Nov. 1803 Hamburg, † 15. Mai 1879 Rom. Er besucht das Johanneum, studiert in Göttingen Archäologie, Mathematik und Militär-Wissenschaft. 1825 in München und Regensburg. Hierauf nach Paris, Schüler von Gau 1826—30. Inzwischen in Bremen. 1830 nach Italien und Griechenland, 1830—33 in Rom, 1833 nach Deutschland zurück. Nach seiner Rückkehr in Hamburg erbaut er das Donner-Museum. 1833 besucht er Schinkel in Berlin, seit 1834 Prof. an der Akademie Dresden. 1844 konkurriert er für den Neubau der Nikolaikirche, Hamburg. Er sollte auf Antrag der Prüfungskommission den ersten Preis erhalten, die Kirchenbaukommission lehnte aber seine Entwürfe ab.

W.: Neue Synagoge Dresden 1838/40, Hoftheater daselbst 1839/41, Palais Oppenheim; seit 1846 mit dem Neubau des Museums in Dresden beschäftigt, ging er 1849 nach seiner Beteiligung am Maiaufstande nach Paris und England, wo er 1851 bei der Akademie zu Marlboroughhouse angestellt wird. Er beeinflußt den Bau des South Kensington Mus. — 1855 Leiter für das Baufach am neuerrichteten Polytechnikum Zürich. Er baut Sternwarte Zürich, Stadthaus Winterthur 1865/66, Bahnhof Zürich. 1877 beendet er den Neubau des Theaters in Dresden an Stelle des 1869 abgebrannten Hauses. 1869 Juror, dann Leiter der Bauten der k. k. Hofmuseen, der Hofburg, des Hofburgtheaters Wien, wohin er 1871 übersiedelt. Seinen Lebensabend in Italien verlebend starb er 1879 in Rom. Begraben auf dem Friedhof der Protestanten an der Cestius-Pyramide in Rom.

Sein Denkmal in Bronze von Schilling 1892 (Brühl'sche Terrasse), ferner 1908 im Semperhaus-Hamburg, Erbauer Architekt Bach.

Verfasser von: Über den Bau evangelischer Kirchen 1845; Das Königliche Hoftheater Dresden, Braunschweig 1849; Die vier Elemente der Baukunst, Braunschweig 1851; Wissenschaft, Industrie und Kunst, Braunschweig 1852; Der Stil in den technischen und tektonischen Künsten, München 1860/63, 2. Aufl. 1878/79.

Senefelder, H., Lithograph, Sohn des Erfinders der Lithographie Senefelder, lebte um 1835 in Hamburg und hat auch in der Steindruckerei von Charles Fuchs gearbeitet.

Serres, Dominique, Maler, * Auch in der Gascogne 1722, bildet sich in Paris aus, war als Marinemaler tätig und wurde 1771 Professor an der Londoner Akademie, † 6. November 1793. War in Hamburg tätig. Er hat viele Reisen gemacht.

In der Sammlg. der Frau Sen. Rapp befand sich eine Hamb. Ansicht dieses Künstlers: A Canal scene at Hamburg 1786, eine Ansicht des Fleets beim neuen Kran darstellend, Sepia.

Seubert, Johann Friedrich, Maler, Prof., * 28. März 1780 Stuttgart, † 12. Juli 1859 das. Schüler von Heideloff, 1818 Zeichenlehrer am Katharinenstift Stuttgart, 1829 an der Gewerbeschule daselbst, wo er 1838 Professor wurde. 1827 in Hamburg. Das von Nagler genannte Geburtsjahr 1800 kann nicht richtig sein.

W.: Hafenaquarell nach Art der Suhrs, um 1827.

Sickert, J., Maler, im ersten Drittel des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.
1829 wird ein Stillleben v. K. V. H. angekauft.

Sickert, Oswald, Maler, * 1828 Altona, Schüler der Akademie Kopenhagen 1844/46. Von 1846/52 an der Akademie München. 1854 bei Couture, Paris. Reise nach London. 1856 wieder in München.
W.: Landschaften, Genre, z. B. Ernte 1855, Heimkehr von der Ernte 1859.

Siebeliſt, Arthur, Maler, Lithogr., * Loschwitz 21. Juli 1870, Autodidakt, kommt 1871 nach Hamburg. Reisen Paris, Holland, England, Italien (Florenz, Rom). Letzte bekannte Adresse 1910, Atelier Barkhof-Hamburg und Hittfeld bei Harburg, Schüleratelier seit 1898, Lehrer von Friedrichs, Nölken, v. Clausewitz, Rosam, Hestermann, Voltmer u. a.
K. H. H.: Bei der Schularbeit 1897, Der Künstler und seine Schüler 1902, Bronzeplakette Dr. L. Voigt.
Sonstige W.: Bad. 1897 Fischerewer, badende Knaben, Lithographie 1897 Kinder mit Lampions, 1898 Ackermann beim Frühstück, Bild Fräul. Rée-Gemälde, Gruppe der 4 Kinder Schnars. Exlibris Dr. Danzel, ausgestellt im April 1911 im Museum für hamb. Geschichte.
1908 kauft der K. V. H. „Blumenstrauß" an.
Frühjahrsausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Regenbogen, Kälber auf der Weide, Kühe auf der Weide, Bildnis seiner Frau. Commeter 1905: Bildnis Amsinck; April 1906: Abend an der Außenalster; Oktober 1906: Selbstbildnis, Ostseebilder u. a. Gr. Berliner Kunstausst.: Regenbogen. Herbstausst. 1910: Alte Frau sitzend, Männliches Bildnis u. a.
Sammlg. Kalkmann: Fischerewer, Bei der Ernte, Ewer, Wellingsbüttel, Bauernstube, Segelmacher, Strickendes Mädchen. Alles Gemälde.
Sammlg. E. Rump. Div. Zeichnungen, z. B.: Frau des Künstlers, Selbstbildnis 1908, Junger Mann mit Mütze 1902, Alte Frau den Kopf stützend, Kinderkopf 1904, desgl. schlafend 1904, desgl. schreiend 1904, Hundestudie 1907, Maler Hestermann 1902 (Studie zum Gruppenbild in der K. H. H.). Lithographie Dr. Korn und Braut 1907.
Dr. Zarniko: Gem. Heimwärts fahrender Finkenwärder Fischerewer.
Landger.-Dir. Schiefler: Graphik.
Außerdem vertreten: Senator v. Melle, Dorfstraße in Hummelsbüttel; in den Sammlungen Luyken, Oskar Siebeliſt, Frau Zacharias, Steffens u. a.

Sieberg, p. (?), Maler, Ende des 18. Jahrh. in Hamburg tätig. Er war auch Bilderhändler.
W.: Bildnisse und Stillleben (Öl und Aquarell); Bildnis des Pastors Heinr. Höck, von J. N. Rolffsen 1775 gestochen.

Siebert, Selmar, Kupferstecher, * 4. Sept. 1808 Kloster Lehnin (Brandenburg). Sohn eines Amtmanns, Schüler von Prof. Kolbe-Berlin. 1835 als Kupferstecher für die schlesw.-holst. Vermessung angestellt, seit 1841 erster Kupferstecher bei den Küstenvermessungen in den Vereinigten Staaten, lebte in Washington.
W.: Plan von Altona, Spec.-Charte des Hamb. Gebietes.

Siegel, Christian Heinrich, Bildhauer, * 14. Mai 1808 Wandsbek, kommt 1809 nach Hamburg, seit 1821 in einer Kattunfabrik tätig, später bei einem Kammacher, schnitzte in seinen Freistunden in Elfenbein, lernte darauf in der Zeichenschule der Patriotischen Gesellschaft und im Anschluß hieran 2 Jahre im Atelier des Bildhauers Runge. Weiteres Studium in Kopenhagen unter Prof. Freund und 1837 in München unter Schwanthaler. 3 Jahre in Griechenland, um bei Nauplion aus einem Felsen den kolossalen Löwen zu hauen, welchen König Ludwig von Bayern zum Denkmal der in Griechenland gebliebenen Bayern bestimmt hatte. Nach dem Brande war er wieder einige Zeit in Hamburg.

Siemens, Lithogr., lebte um 1840 in Hamburg. Er lithographierte besonders nach anderen Künstlern.

Siewert, Wilhelm.
W.: Exlibris Wilhelm Siewert, W. Sachs, ausgest. April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Simens, Johann, Glasmaler, fertigte die Fenster des Heil. Geist-Hospitales an, des Klosters zu Segeberg und des Klosters zu Herwadeshude 1478.

Simmonds, Julius, Maler, * 12. Juni 1843 Pyrmont, besucht die Stiftungsschule von Dr. Rée-Hamburg, geht 1864 nach Weimar auf die Kunstschule unter A. v. Ramberg u. B. Plockhorst, hierauf 8 Jahre in Düsseldorf. Reisen in Deutschland, Frankreich, Österreich.
1869 kauft der K. V. H. „Eine wichtige Unterredung" an, 1877 Abschied vor der Trauung, 1882 Innenraum, 1884 desgl. Innenraum.
Regelmäßig in Hamburger Kunstsalons vertreten, zuletzt Herbst 1910 K. V. H.: Wicken, Rhododendren; Nov. 1910 bei L. Bock & Sohn: Mittagsschläfchen; Dürer-Zimmer Nürnberg, Sebaldus, Innenraum; Febr. 1911 bei Bock & Sohn: Der Schnitter.
Vertreten Stadthaus Münster: Bildnis Kaiser Wilhelms II, in der Kapelle des Jakobistiftes mit 2 Bildnissen der Gründer, im Altenhaus der israel. Gemeinde mit 2 Bildnissen Edwards und Frau. Verein für hamb. Gesch.: Bildnis W. Nathansen, ferner Bürgermeister Dr. Schröder. In amerikan. Besitz: Eine Partie Schach, Abschied eines Brautpaares; in Köln eine Anzahl „Innenräume"; im Landes-Mus. Münster: Genres.

Sintenis, Walter, Bildhauer, * 1867, † Dresden 1911, zuerst Kaufmann, wird Schüler von Prof. Diez an der Akademie in Dresden. Später Schüler von Meunier-Brüssel. Tätig für Hamburg.
W.: Kongo-Neger im Afrikahaus der Firma Woermann, gr. Reichenstraße-Hamburg.
Sonstiges W.: Badende.

Siop (Siup), Hans, Glockengießer, lebte in Hamburg, † nach 1607 in Hamburg.

W.: Die große Betglocke im ehemaligen Kloster Harsefeld, enthaltend vier gut gearbeitete Flachbildwerke, nördlich den Gekreuzigten, südlich Maria mit dem Kinde, diese als Himmelskönigin in der Glorie auf dem Halbmond stehend. In Medaillonform westlich die Erschaffung der Eva und östlich Adam und Eva im Paradiese. Unter dem Gekreuzigten ist eine Tafel angebracht, unter dieser in einem kleinen Medaillon das Martyrium des heiligen Sebastian. Eine zweite Glocke war um 1725 noch in der Kirche zu Etzel, Amt Wittmund vorhanden, 1597 gegossen.

v. Sivers, Klara, Malerin, * 29. Okt. 1854 Pinneberg, bildete sich in Kopenhagen, Lyon, Paris, Dresden aus, letzte bek. Adr. Berlin, Lützow Ufer 32.

1899 kauft der K. V. H.: „Pfirsiche" an.

Ausst. Febr. 1911 bei L. Bock & Sohn: Bunte Blumen.

Skarbina, Franz, Maler, * Berlin 24. Febr. 1849, † 1910. Schüler der Akademie Berlin, studiert in Paris 1885/86, in den Niederlanden, seit 1888 Prof. an der Akademie Berlin, tätig für Hamburg.

K. H. H.: Bäckergang 1891 Aquarell, Hof beim Schaarmarkt 1891 Aquarell, Matthiasstraße 1891 Aquarell, der Hafen von Wiezels Hotel gesehen 1892 Pastell.

Mus. Leipzig: Kirche zu Furnes in Flandern, 1903.

Sammlg. E. Rump: London im Morgengrauen, Tusche, Droschke am Abend, Lithographie.

1896 kauft der K. V. H. ein Aquarell: Schmied an.

Ausst. im K. V. H. 1896 eine Christusdarstellung mit acht anderen Künstlern.

Skerl, Friedrich Wilhelm, Maler, Kupferstecher, * Braunschweig 1752, † Dresden 1810, studiert auf der Salzdahlener Akademie, von 1793 99 abwechselnd in Hamburg. Er kopierte in Hildesheim nach holländischen Meistern, war auch in Dresden Schüler von A. Graff. Bildnisse in Öl, Pastell und Miniatur, außerdem Nachtstücke und anderes.

W.: Ansichten von Hamburg, bei Morasch-Dresden verlegt, Ansicht der Lombardsbrücke und des Jungfernstiegs, 2 Elbansichten, je eine Alster-Ansicht und ein Prospekt von Eimsbüttel, letztere vier in Aquatinta.

Slevogt, Max, Maler, Professor, † 8. Okt. 1868 Landshut in Niederbayern, 1885/89 Schüler der Akademie München unter W. Diez, Joh. Herterich und Raupp, außerdem durch den Verkehr mit Ad. Gebhardt und Rob. Breyer angeregt. 1889 auf der Akademie Julian-Paris, Studienreisen in Dänemark, Italien, läßt sich in München nieder, seit 1900 in Berlin, Mitglied der Sezession Berlin, tätig für Hamburg.

K. H. H.: Bürgermeister O'Swald 1905.

Ausst. im K. V. H. 1895, ferner regelmäßig auf den Ausstellungen Cassirer-Hamburg und Commeter vertreten. Seine Werke in fast allen größeren Galerien neuzeitlicher Kunst.

Die Sammlung E. Rump enthält eine Anzahl Radierungen von ihm.

Sliman, Luder, 1587 Meister des Maleramts, † 28. Februar 1608.

Smidt, Emil, Maler, letzte bekannte Adresse: Hofweg 35, Hamburg.

Frühjahrsausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: „Abend im Hamburger Hafen".

van der Smissen, Dominicus, Maler, * Altona 28. April 1704, † Altona 6. Jan. 1760, Schüler und Schwager Balth. Denners, 1744 in Dresden, Hofmaler in Braunschweig. Er ist auch in England und Holland tätig gewesen, war zuletzt gelähmt.

W.: Bildnisse, Stillleben, Landschaften.

Im November 1885 fand in der K. H. H. auf Veranlassung des K. V. H. eine Ausstellung seiner Werke statt.

K. H. H.: Bildnis des Bürgerm. Dr. V. Rumpf nebst Ehefrau 1734, Brustbild eines Mannes, eines Kapitäns, Selbstbildnis, Trauben, Bildnis des Dichters Hagedorn.

Sonstige Werke: Bildnis eines Künstlers vor der Staffelei, Sammlg. Gliza-Hamburg; im herzogl. Mus. Braunschweig: Selbstbildnis, ferner Bildnis der Meta Moller, der ersten Gemahlin Klopstocks. Nach ihm haben Fritsch, Haid, Bernigeroth und andere gestochen.

van der Smissen, Jacob, Maler, Zeichenlehrer, * Altona 1731 (32), † um 1801 Altona. Sohn und Schüler von Domenicus v. d. Sm., wird Professor der Zeichenkunst in Altona und besaß eine Sammlung von Bildern Denners und seines Vaters.

W.: Porträts, Landschaften.

Söhle, Meno Heinrich, Maler, * 1807, † 1899 Lokstedt.

Werke nicht bekannt.

Soldin, R., Maler. Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Ausst. im K. V. H. Jan. 1906, März 1907, Landschaften.

Soltau, Hermann Wilhelm, Maler, * 9. Juli 1812 in Hamburg, † 14. Mai 1861 Hamburg. Sohn eines Kaufmanns und Oberalten. Er lernt bei Gerdt Hardorff d. ä., studiert von 1832—38 in München, 1831 in Rom, 1840 in Paris, erhält die goldene Medaille auf dem Salon von 1844, 1848 nach Hamburg zurück.

K. H. H.: Carsten Wilhelm Soltau, Vater des Künstlers, Küstenlandschaft, Schneeballwerfende Kinder in einem spätgotischen Hofraume.

Sonstige W.: Gebetbuch nach alten Miniaturen, Auftrag der Prinzessin Adelaide, unter Beihülfe des Erzbischofs Monsignore d'Affre, bei Engelmann & Graf erschienen; Hamb. Dank-Urkunden für Frankreich, Sachsen, Rußland, Dänemark. 1843 Kopie für König Ludwig von Bayern nach auf der Pariser Bibliothek befindlichen Miniaturen; 61 Bildnisfiguren bayrischer und fremder Fürsten, mit Norix beginnend und mit Herzog Siegmund, dem Erbauer der Frauenkirche München, endend; 1848 erschienen

4 Randzeichnungen in Stahlstich bei Veit-Karlsruhe. Ferner eine große Anzahl kunstgewerblicher Entwürfe und Arbeiten in Elfenbein, Edelmetall, Holz usw. Rad.: Venedig zu Goethes Werken.

Im Verein f. hamb. Gesch. eine Mappe mit Randverzierungen in Wasserfarben. Sein Bildnis, von Steinfurth gemalt, im Künstler-Verein. Auch in der Sammlg. E. Rump vertreten.

1834 wird vom K. V. H. „Ein Violinspieler" angekauft, 1835 Allerheiligenfest in Tirol, 1838 Röm. Vorhof.

Sommer, C. A., Maler. Letztes Viertel des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.

1876 kauft der K. V. H. „Aus dem östlichen Holstein" an.

W.: Gesamtansicht von Wandsbek, getönte Lithogr., fec. Sommer 1865.

Sommerkorn, Hans Hinr., 1679 Meister des Maleramts, † Hamburg 16. Januar 1686.

Sonnin, Ernst Georg, Baumeister, Mechaniker, * 1709 Perleberg, † Hamburg 8. Juli 1794. Sohn eines Predigers, wurde nach dem Tode seines Vaters 1721 zum Rektor des Christianeums in Altona geschickt, der ihn alte Sprachen und Mathematik lehrte, studiert hierauf in Halle zuerst Theologie, dann Philosophie u. Mathematik. Nach weiterem Studium in Jena nach Hamburg zurück, wo er Unterricht in alten Sprachen gab, sich nebenbei aber mit mechanischen Arbeiten beschäftigte. Durch den Hamburger Bürger Rahusen unterstützt, wendet er sich den Bauwissenschaften zu.

An Zeichnungen sind bekannt: Perspektivische Zeichnung des Gartens zu Jersbeck, 2 Fassaden der Michaeliskirche, ferner 2 der von C. Fritzsch und J. Haas gestochenen Blätter in des Bürgermeisters J. Anderson Nachrichten von Island, Hamburg 1746 herausgegeben.

W.: Neubau, zus. mit Joh. Prey, der 1750 eingeäscherten großen Michaeliskirche, die er nach Preys Tode 1778 vollendete. Kirche in Rellingen, Haus auf dem Gute Rumohrs-Bundhof, Kirche in Cappeln-Schlei, akademisches Haus in Kiel, Umbau des Kieler Schlosses, Bau des Herrengraben-Kanals, Reparatur des hamb. Rathauses (mit Prof. Büsch), Neurichtung der Türme von Nikolai, Katharinen, des Doms, einer Kirche in Stade, der Kirche von Bergedorf, Reparatur der Wilster-Kirche 1775, Neueinrichtung der Saline in Lüneburg.

Siehe: Lebensbeschreibung von J. Th. Reinke, Hamburg 1824; Saulwasser, Die gr. Michaeliskirche.

Sonntag, Anna, Malerin. Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Septemberabend, Waldinneres.

Sooth (Soothe), Nicolaus Christopher, Kriegsbaumeister, † 1752 Hamburg. Sohn von Paul S. (?), Ingenieur bei der Hamburger Fortifikation seit 1726.

W.: Grundrisse u. Zeichnungen, z. B. Abbildung des Äußern und Innern des alten Niedergerichts im Wappenbuch dieses Tribunals.

Sooth (Soothe), Paul, Kriegsbaumeister, Vater von N. C. S. (?), kam 1680 nach Berlin, wo er bis 1708 blieb, trat als Hauptmann in Hamburgs Dienste.

von Soften, Diedrich, Maler, † Hamburg 30. April 1695, erster Lehrer von Franz Werner Tamm, wird 16. Febr. 1669 Meister im Hamburger Maleramt.

von Soften, Hinrich, 1705 Meister des Maleramts, † Hamburg 14. Jan. 1726.

von Soften, Joh. Caspar, 1699 Meister des Maleramts, † 1. Dez. 1717 Hamburg.

Spangenberg, Gustav Adolph, Maler, * 1. Febr. 1828 Hamburg, † Berlin 19. Nov. 1891. Vater Leibarzt der Königin von Westfalen und Kunstsammler. Jüngerer Bruder von Louis Sp., Schüler von H. Kauffmann, Hamburg 1844/5. 1846/7 arbeitet er bei Prof. Pellesir in Husum, besucht 1848/51 die Akademie Antwerpen, bereist Belgien, Frankreich, Savoyen, arbeitet bei dem Bildhauer Triqueti, 1851/6 in Paris, vorübergehend bei Couture, sonst gemeinsam mit Hausmann, Henneberg und Lindenschmit, in Rom war er 1856/8, 1876/7, 1882/8. Mitglied des D. K. V., sonst in Berlin.

K. H. H.: Amsterdamer Waisenmädchen, Antwerpen 1851; Eseltreibers Siesta, Paris 1855, Osteria 1856, Walpurgisnacht 1862.

Mus. Leipzig: Luther im Kreise seiner Familie 1866.

National-Gal. Berlin: Der Zug des Todes 1876.

Mus. Breslau: Johannisabend in Köln, 1863 im K. V. H. ausgestellt und von der Verbindung für histor. Kunst erworben.

Ausst. K. V. H. 1895.

1851 kauft der K. V. H. an: Don Quijote diskutiert mit dem Pfarrer und dem Dorfbarbier, 1853 Arleser Fruchtverkäuferin.

Sonst. Werk aus Hamburg: Bildnis v. Sus. Sillem.

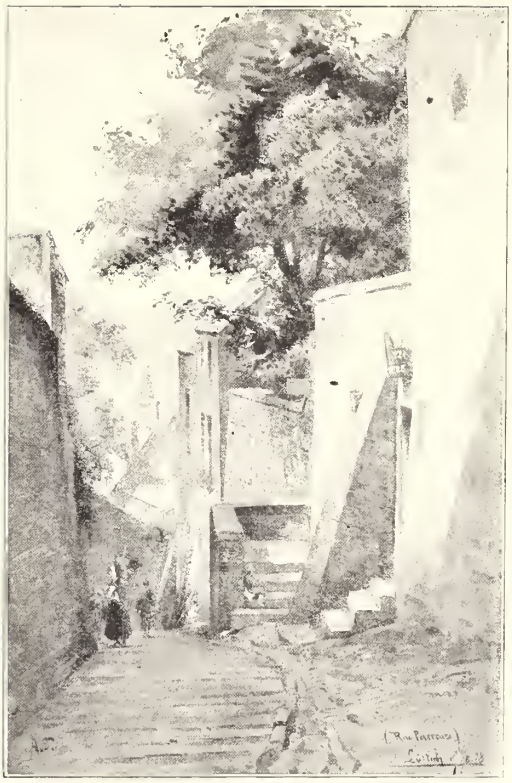
Spangenberg, Louis, Maler, Professor, * Hamburg 11. Mai 1824, † Berlin 17. Okt. 1893, Bruder von Gustav Sp., besucht zuerst die polytechnische Schule Karlsruhe (Prof. J. Eisenlohr), einige Zeit praktisch als Architekt tätig, studiert bis 1848 in Berlin weiter, wird nun Maler, studiert bei de Block in Brüssel 1851. In Paris bis 1857 im Verkehr mit Hausmann, Henneberg, Lindenschmit und seinem Bruder, vorübergehend auch bei Couture. In München 1867, 1869, in Berlin 1863, 1867, 1869 und später dauernd. Reisen in der Schweiz, in Tirol, Südfrankreich, Italien, Griechenland 1857/8.

K. H. H.: Holstein. See 1860, Ansicht von Sils Maria und Pizzo della Margna 1872, Heide und Moor 1888, div. Zeichnungen, Tuschen u. Aquarelle.

Mus. Breslau: Aus dem Engadin, Ruinen des Zeustempels bei Athen.

1863 kauft der K. V. H. „Sturm auf der Heide" an, 1864 desgl. Landschaft, 1865 Motiv am Regenstein, 1867 An der Teufelsmauer bei Helsungen im Harz, 1869 zwei Aquar. Griechische Ruine und Ostseestrand, 1872 Acro Corinth (Aquar.), 1874 Motiv aus dem südlichen Frankreich, 1875 Zeustempel und Akropolis (Aquar.), 1877 Kapuzinerkloster (Aquar.), 1889 Motiv von Athen.

F. Schaper, Bildnis des Malers Ernst Eitner, Blei.



A. Schliecker, Rue Pierreuse, Lüttich, Aquarell - 1878.

F. Schaper, Selbstbildnis, Blei.

O. Schwindrazheim, Akt, Bleistift.

Spanniger (Spanjer), Johann Georg, Ingenieur, * 1672, † 1. Jan. 1754 Hamburg. 1734 Kapitän und Chef der Hamb. Artillerie.

W.: Außer Befestigungswerken an der Elbe und in Ritzebüttel, Charte von Neuwerk, von den beiden Pingeling 1751 gest. in Schubacks de iure littoris.

Verf. von: Praefectura Hamburgensis Ritzebutelensis in ultimis Germaniae finibus et ad Ostiam Albis Sita cum limitibus et suis et vicinis.

Specht, Friedrich, Bildnismaler, lebte um 1790 in Hamburg, † 1810.

Bildnisse in Kreide, Öl, Pastell, Miniatur.

Speckter, Erwin, Maler, Radierer, Lithogr., * Hamburg 18. Juli 1806, † 23. Dezember 1835, Sohn von Johannes Michael Sp., besucht die Privatschule von Leonh. Wächter. Schüler von Hardorff und Herterich, findet 1822 Anschluß an Rumohr, 1823 macht er eine Reise nach Schleswig-Holstein. In Schleswig (Stadt) zeichnet er 1824 mit seinem Bruder Otto: „Overbecks Einzug in Jerusalem" auf Stein. Sein erstes Ölgemälde war eine Abbildung des Rathauses von Mölln. 1825 geht er mit Milde nach München, zeichnet hier unter Cornelius Kartons, malt für ihn an der Loggia das Leben des Fiesole. Im Spätherbst 1827 kehrt er mit Oldach nach Hamburg zurück, malt hier unter anderem Miniaturen aus der heiligen Schrift, ferner Bildnisse seiner Eltern, seiner Schwestern, des Malers Herterich (jetzt K. H. H.). 1829 entsteht: Christus erscheint nach der Auferstehung den 3 Marien, das vom K. V. H. angekauft wird. (Von Schröder gestochen). 1831 kauft der K. V. H. ein weibliches Brustbildnis an. 1830 entstehen Wandgemälde im Hause Sieveking-Hamm aus dem antiken Mythus.

1830/34 in Italien mit Asher, Milde und Nerli. In Rom vom 15. Dez. 1830 bis Ende Juli 1834, zuerst Via Cappuccini, dann Via Sistina 64, Casa Bartoldi, Mitglied des Generalstabes der Ponte Molle Ges. unter Nerli. Sommer 1832 in Neapel. Über seinen Aufenthalt in Italien siehe: Briefe eines deutschen Künstlers aus Italien, 1846 von seinem Schwager Prof. Wurm herausgegeben.

Sonstige Werke: 1834 Wandgemälde im Abendroth'schen Hause Jungfernstieg, wo sich 1905 der Kunstsalon Cassirer befand, und zwar: Die drei Grazien schmücken Amors Bogen und Köcher, die Parzen lassen bei Amors Lautenspiel die Arbeit fallen und Minerva empfängt den Pegasus von den Grazien. Er selbst hat nur das Letztere beendet. In diesem Jahre wird auch „Simson und Delila" beendet, jetzt im Mus. Leipzig, 1835 wird das Bild in Hamburg ausgestellt. 1835 fertigt er den monumentalen Teil des Ehrenbürgerbriefes für den hans. Geschäftsträger James Colquhoun, London, (der bildliche Teil von Milde) an.

Auf der Gemäldeausst. 26. August 1840 bei Anwesenheit des dänischen Königspaares war sein Nachlaß mit zwei Bildern „Das alte und das neue Rom" aus dem Besitz des Prof. Wurm vertreten.

Lithogr.: Bildnis seines Großvaters Schott 1816, seines Lehrers Wächter, St. Petrikirche 1823, Börse 1823, der Morgen nach Runge, das Memling'sche Bild in Lübeck (mit Otto Sp. u. Milde zus). Geistl. Lieder von M. Luther und Möller, 4 Bl. mit Milde 1828, biblische Kompositionen des neuen Testamentes, 1828.

Sammlg. E. Rump: Zeichnung Erntefest in der römischen Campagna, sowie Graphik.

K. H. H.: Jagdgesellschaft in Reinbek vor 1820, Bildnis eines jungen Mannes 1823, Die Schwestern des Künstlers 1825, Der Maler Heinr. Herterich um 1825, Die drei Marien am Grabe 1829, La prima vera, Studienkopf 1831, Bildnis einer Albanerin 1831, einer Römerin 1832. — Zeichnung: Julius Oldach und Erwin Speckter beim Studium 1825, Ida Speckter 1830, Die Näherin, Schwester Mine (die spätere Frau Prof. Wurm) vor der Staffelei 1824, Selbstbildnis, Familie Speckter am Kaffeetisch Aquarell, Miniatur: „Erwin in München", Bildnis G. Rautenberg, Zeichn. Lasset die Kindlein zu mir kommen, Aquarell.

Mus. Leipzig: Simson und Delila 1836, aus dem Nachlasse Rumohrs angekauft.

Im Besitz der Frau Dir. Duncker, geb. Speckter Hamburg versch. Handzeichnungen, ferner Bildnis von 4 jungen Künstlern (Öl), Jacob und Rahel am Brunnen (Öl), Christus als guter Hirte und Frauen am Grabe (beide Aquarell).

Speckter, Hans, Maler, * Hamburg 27. Juli 1848, † daselbst 31. Okt. 1888. Sohn von Otto Sp., besucht zuerst die Schule seines Onkels Schleiden, dann das Johanneum bis 1865, lernt bei Louis Asher und M. Gensler. Ostern 1866 nach Weimar, lernt Liebermann und Thomas Herbst kennen, Schüler von Pauwels bis 1869. Hier entsteht sein erstes Bild „Die Kinderstube", nun nach Hamburg zurück. Es entsteht: Illustrierung des Hausbuches „Graphik". Kurze Reise 1871 nach Willinghausen in Hessen, geht hierauf auf Veranlassung Piglheins 1872 nach München (über Berlin und Dresden) bis 1874. 1875/76 in Italien, 1878 nach Hamburg zurück.

W.: Im Auftrage des Senats ein von Hamburg nach Berwick gestiftetes Wappenfenster. Für den Verein für Kunst und Wissenschaft das Bildfenster mit Adam und Eva, für dessen Karton er in München eine Medaille erhält. Vorhang zum Stadttheater Hamburg, Malereien für den alten Dammthorbahnhof.

Im Besitz von Frau Dir. Duncker, geb. Speckter: Kinderbildnis, Bildnis von Otto Speckter, Spielende Kinder, ferner Entwurf für ein Glasfenster (Aquar.), für eine Dekoration (tanzende Kinder), Handzeichnung zum Hausbuch von Theodor Storm, eine Anzahl Handzeichnungen und vieles mehr.

K. H. H.: Heilige Elsbeth 1874 (Aquar.), Illustrationen zu Storms Hausbuch, eine Anzahl Bildnisse in Tusche, z. B.: E. M. Arndt, G. A. Bürger, A. v. Chamisso, M. Claudius, J. F. v. Eichendorff, Freiligrath, Geibel, Klaus Groth, Hebel u. a., ferner div. Landschaften, Vignetten u. a., das Märchen von den 3 Spinnerinnen (Aquar.) 1878, Der Sündenfall zwischen den Allegorien der Malerei und Wissenschaft (St. Lukas und Pallas Athene), Entwurf zu einem Glasfenster 1880 (Aquar.), Die

Muſik (Allegorie), Entwurf zu einem zweiten Glasfenſter (Aquar.), Auf der Galerie im Stadttheater um 1880, Gang in der alten Anatomie Weimar, Italieniſche Landſchaft 1887, der Maler Heinrich Porth, letzte Arbeit des Künſtlers, vollendet von Thomas Herbſt.

Speckter, Johann Michael, *5. Juli 1764 Uthlede in Hann., † 1. März 1845 Hamburg, beſucht in Otterndorf das Inſtitut Enkes, Schüler von Sonnin, Buſch u. Ebeling, beſucht in Hamburg das Gymnaſium.

Er gründete 1818 mit Herterich die erſte Steindruckerei in Hamburg. 1829 wird die lithographiſche Anſtalt nach der Katharinenſtraße 118, bald darauf nach Nr. 31 verlegt, ſie wird von nun an Speckter & Co. genannt, während ſie bis 1824/25 den Namen Hamburger Steindruckerei geführt hatte (bisweilen mit dem Zuſatze Speckter & Herterich). Otto Speckter hat ſpäter die Anſtalt fortgeführt.

J. M. Sp. war eifriger Sammler von Graphik. Er arbeitete auch an der Herausgabe der Hambg. Künſtler-Nachr. von L. Eckhardt.

Speckter, Otto, Maler, Radierer, Lithograph, *9. Nov. 1807 Hamburg, † 30. April 1871. Sohn von Johannes Michael, jüngerer Bruder von Erwin, Vater von Hans Sp., Schüler von Hardorff, Bottomley (bei dieſem von 1847 an), Günter Gensler (1853). Reiſt 1823 mit Erwin Speckter und Milde nach Schleswig-Holſtein einſchl. Stadt Schleswig. 1834 übernimmt er die Leitung der lithographiſchen Anſtalt. Er hat über 1000 Bildniſſe auf Stein gezeichnet. Weitere Reiſen nach Kopenhagen, Dresden, Prag, Berlin, Groß-Britannien.

1842 wird ſein Steindruck nach Overbeck „Chriſtus am Ölberge" (Original im Allgemeinen Krankenhaus Hamburg) Vereinsgabe des K. V. H.

1843 kauft der K. V. H. „Gänſemädchen bei Eppendorf" an, 1852 Der verendende Hirſch, 1854 Sonntagsmorgen im Keller, 1859 Kuhweide, 1861 Sonntagsmorgen.

Im Beſitz von Frau Dir. Duncker, geb. Speckter: Künſtlers Atelier, Katze auf dem Dach (Öl), Frau auf Storch (Aquarell), In einem kühlen Grunde (Handzeichn.), Märchen vom Froſchkönig (Federz.), Hundebildnis, Innenraum eines Zimmers (beides Zeichn.), ferner diverſe Zeichnungen.

K. H. H.: Der Fuchs kommt zum Loche heraus 1846, Gänſeweide 1854, Die Weiden vor dem Dammtor 1856, Die Krugkoppel um 1860, Hundebildnis, Kirchgang in Altrahlſtedt 1861, Der Storch bringt ein Kind 1869.

Sammlg. E. Rump: Diverſe Lithogr. und Stiche, ferner Zeichn. Damenbildnis, Zeichnung aus den Fabeln, Willkommen im Grünen (Tuſchzeichn.), Bild des Syndikus v. Sienen, Bleiſtift u. a.

Sonſtige W.: Lithographierte Porträts: Bugenhagen nach Cranach 1828, Repſold nach Erwin Speckter 1831, Gelegenheitsblätter, wie der Schinkelſche Entwurf des neuen Schauſpielhauſes 1827, Deichbruch bei Bremen 1828 (nach Menken), der Saal des Schneideramthauſes, Abbildungen Tiroler Sangquartette 1827/29, von Lappländern. Titelblätter, z. B. zu Liedern Pannys, Wiedergabe des Brüggemann'ſchen Altars in Schleswig (mit Böhndel) zum Teil in Flensburg gedruckt. Kopie nach Overbecks Einzug in Jeruſalem 1833, Bildnis ſeines Vaters 1839, Der Ruderklub 1841 und 1850, Der Heidelberger Klub 1847, Familienabend bei Sievekings Altona 1839, Der Wildſchütz Eidig 1835, Hamburger Rennen 1837, Ruderregatta auf der Alſter 1837, Zerſtörung der däniſchen Schiffe Chriſtian VIII und Gefion 1849, Das Schillerfeſt 1859, Das Gut Wendemuth, Schulräume im alten Kloſtergebäude des Johanneums 1840, ferner 1842 mit Laeisz und M. Gensler zuſammen Bilder des Hamburger Brandes, Panorama von Hamburg bis Neumühlen, das im Waiſenhaus befindliche Bild Gethſemane, Die Rückkehr der Freiwilligen von Oppenheim und 1837 Bilder der Hamburger Kunſtſammlung, 1837 Die Hey'ſchen Fabeln. Zweite Folge des Hamb. Dampfboots-Gefährten von Marsden 1834, 1835 Rumohrs Kynalopekomachia, 1836 Bucks Wegweiſer durch Hamburg und Umgegend (Gravierung und Kreidemanier), 1838 ſiebente Auflage von Eberhards „Hannchen und die Küchlein", vielleicht auch 1840 Runges hinterlaſſene Schriften, dann Anderſens Märchen, ferner Märchen, Sagen und Lieder aus Schleswig-Holſtein, Lauenburg; Chamiſſos Gedichte, ſowie ein Kinderbuch von Frau Prof. Herbſt. Er redigierte ferner den künſtleriſchen Teil des vom Rauhen Haus herausgegebenen Katechismus und die Titelblätter zu Beneke's Sagen und Geſchichten (1854) und Denkmäler (1856), ſchließlich eine große Anzahl Gelegenheitsblätter, Tiſch-, Tanz-, Neujahrskarten uſw.

Am bekannteſten ſind ſeine Illuſtrationen zu Hey's Fabeln, ſpäter in verſchiedenen Sprachen erſchienen, zu Quickborn von Klaus Groth, Illuſtr. zu Anderſens Märchen, Hamburg, Kittler 1847; zu Hanne Nüte, Hinſtorff-Wismar 1865; zum Kinderbuch von Frau Prof. Herbſt; Hausmäuschen und Feldmäuschen von O. Harniſch (Breſtau-Trewendt). 6 Blatt zu Rumohrs Hunde-Fuchsſtreit, Lübeck 1835 (ſiehe oben).

Von den Brandurkunden hat er die für Braſilien, Oldenburg, Anhalt-Bernburg, Anhalt-Deſſau, Sachſen-Weimar, beide Mecklenburg, Heſſen-Kaſſel, Heſſen-Darmſtadt angefertigt.

Spengel, Joh. Ferdinand, Maler, * 30. Jan. 1819 Hamburg, ſeit 1841 in München, war daſelbſt noch 1853.

K. H. H.: Der Kochelſee.

1848 kauft der K. V. H. „Landſee" an, 1853 Landſchaft im Sonnenuntergang, 1857 Landſchaft.

Spengel, Käthe, Malerin, Rad., Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Ausſt. im K. V. H. Okt. 1907 mit 4 Rad.

Sperling, Johann Heinrich, Maler, * 1660 Hamburg, † Hamburg. Reiſen in Deutſchland, 1691 in Halle tätig.

W.: 2 bärtige Köpfe mit Mützen, v. Joh. Jac. Haid, Augsburg geſchabt, gez. Js. Henrich Sperling, Hamburg pinx.

Vater von 1. Joh. Christian Sp., * 1691 Halle, † 1746 als Hofmaler zu Anspach, 2. Carl Martin, Bildnismaler des Markgrafen Schwedt, 3. Joh. Gottfr., † 1751, 4. Carl Friedrich, † 1759, beide gleichfalls Maler gewesen.

von Staden, Johann Karsten, 1765 Meister des Maleramts, † Hamburg.

Meister **Stadingus.**

Der älteste Name eines Malers Stadingus pictor erschien in dem nicht mehr vorhandenen Liber hortorum fol. 3 ad. a. 1274, ein Name, welcher einem im 13. Jahrhunderte ausgezeichneten, im Domkapitel und Rate vertretenen Geschlechte angehörte und ein Anlaß, welcher auf einige Wohlhabenheit deutet.

Früher galt er als Maler der Darstellung des jüngsten Gerichts in der Handschrift des Hamburger Stadtrechts v. J. 1292.

Stammann, Eduard, Architekt, * Hamburg, Bruder von Fried. St., war mit diesem auf Reisen, auch in Rom, Mitglied der Pante Malle-Gesellschaft.

Stammann, Franz Georg, Architekt, * Hamburg 15. April 1799, † 11. März 1871. Sohn eines Ratszimmermeisters aus Ulm, erhält von C. F. Lange den ersten architektonischen Unterricht, lernte daneben praktisch das Zimmerhandwerk, studiert dann 2 Jahre auf der Akademie Kapenhagen unter Prof. Hetsch, in St. Petersburg unter dem Architekten Czerny, in Wien auf der polytechnischen Schule und auf der Universität daselbst. Reisen: Italien, Frankreich, England, Belgien, Holland. Er kehrt 1826 nach 9jähr. Abwesenheit nach Hamburg zurück.

W.: Festhalle 1841 zum 3. nordd. Musikfeste, 1842 Pavillon am Ende des neuen Jungfernstieges. Er wird 1842 nach dem Brande Mitglied der Deputation, welche den Wiederaufbau Hamburgs leitete. Er erbaute auch mit Meuron das Thalia-Theater.

Stammann, Friedrich, Architekt, * Hamburg 19. Juni 1807, † 1. Nov. 1880. Jüngerer Bruder van F. G. St., lernte das Zimmerhandwerk bei seinem Stiefvater Johann Jürgen Meyer, studiert 3 Jahre in München auf der Akademie unter Prof. Gärtner, besucht Paris, England, Italien, Dänemark, Ungarn. Er arbeitete längere Zeit in Österreich und Böhmen, kehrte 1840 nach 14jähr. Abwesenheit nach Hamburg zurück. 1833/34 nimmt er mit seinem Bruder Eduard, der ebenfalls Architekt war, Aufenthalt in Rom. Beide gehörten dem Generalstab der Pante Malle-Gesellschaft unter Nerli an. Ihr Bild befindet sich im deutschen Künstleralbum. Während seines Aufenthaltes in Prag war sein Haus der Mittelpunkt aller bedeutenden Künstler und Kunstfreunde. Er war tätiges Mitglied des K. V. H. und Hauptförderer der staatl. Gemäldesammlung, zu der er mit seiner Stiftung „Cramwell am Sarge Carls I von Delaroche" den Grundstein legte.

W.: Skizze eines Planes zum Neubau des abgebrannten Teiles von Hamburg, Lithogr. Speckter & Co. In Böhmen führte er für die Grafen Franz Thun und Wallis verschiedene Bauten aus, für den Grafen Nastiz ein Schloß nebst Monument im Kreise Leitmeritz.

Stange, Carl Friedrich, Maler, Lithograph, * 13. Jan. 1784 Dresden, † 30. März 1851 Altona. Sohn eines Predigers, Schüler von Wizani-Berlin im Zeichnen und Genz und Gilly in der Architektur. Reisen in Dänemark, hält sich van 1804 an 8 Jahre in Kopenhagen auf, sodann in Holstein, seit 1842 in Hamburg und Altona.

W.: Gem. Millerntor und Wachthaus von den nördl. Anlagen gesehen, Der Stadtgraben unterhalb Bastion Henricus mit Blick auf die Sternwarte, Die Mühle und die Michaeliskirche, ca. 1825, Die Eichen in Harvestehude, Kiekenkathen in Horn, Zeichn.

K. H. H.: Zeichnungen aus Hamburgs Umgegend, ferner Dorflandschaft, Idealandschaft, Landschaft mit Teich usw.

1830 wird Ansicht eines Landhauses vom K. V. H. angekauft.

Er hat eine Anzahl Hamburger Ansichten lithographiert.

Rad.: Elbgestade, Gartenpartie.

Im Mus. f. hamb. Gesch.: Aquar. Wallanlagen zwischen Dammtor und Millerntor.

Steffens, Maximilian, Bildhauer. Im 17. Jahrh. in Hamburg tätig.

W.: Taufstein aus schwarz-bunt-weißem Marmor, den Conrad Oldehorst 1633 der Petrikirche vermachte, 1638 vollendet, 1639 durch Pastor Joh. Müller eingeweiht. Im großen Brande zerstört.

Stegen, Johan, 1610 Meister des Maleramts, † Hamburg 17. Januar 1625.

Stegmester, Johann Diederich, Architekt, * Hamburg, † Eppendorf 28. Aug. 1813, in Italien ausgebildet, um 1808 nach Hamburg zurück.

W.: Heuß' Gasthof in Eimsbüttel.

Stein, Theodar Friedrich, Maler, * Hamburg, † Lübeck 1. Aug. 1788, arbeitete in Hamburg um 1750—70, ging dann nach Lübeck.

W.: Miniatur, Pastell, Silberstiftarbeiten.

K. H. H.: Der Cellist (Miniatur).

Nach ihm sind gestochen: H. S. Reimarus von Chr. Fritsch, Peter Hiß von demselben 1763, Pastor Géraud, Baron v. Bielfeld von Houbraken u. Falkema, Jürgen Elert Kruse von J. C. G. Fritsch und Berger.

Im Wanddenkmal des Treppenhauses der Stadtbibliothek Bildnis des Prof. Christ. Walff.

Steinbach, Eduard, Maler, Rad., Kunstgew., * 21. April 1878 Hamburg, studiert in Berlin, Karlsruhe, Leipzig.

W.: Akt, Landschaft, Porträt, Stillleben, Entwürfe für Kunstgewerbe.

Vertreten im Kupferstich-Kabinett Hamburg.

K. H. H.: Finkenwärder Stube.

Letzte bek. Adresse Isfflandstraße 86 (1911).

Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Märzabend, Stiller Feldweg, Vorfrühling, Im April, Selbstbildnis.

Herbſt-Ausſt. K. V. H. 1910: Finkenwärder Schlafzimmer, desgl. Küche, Feldweg Wellingsbüttel, Selbſtbildnis.

1902 kauft der K. V. H. „Aus Wellingsbüttel“ an, desgl. Verſchneiter Feldweg 1906.

Steiner, Agnes, Malerin, Lithogr., Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

1895 kauft der K. V. H. an: Rote Roſen, 1900 hamb. Landſitze, 25 Lithographien in Mappe.

Samml. Dr. Ed. Arning: Blumenſtück, Levkojen.

Samml. E. Rump: Blumen, Aquarell, Baumſtudie, Blei.

Auch in der Sammlung der Mme Brödermann vertreten.

Oktober 1910 bei L. Bock & Sohn 2 Aquarelle Blumen in Auktion verkauft.

Steinfurth, Hermann, Maler, * 18. Mai 1824 Hamburg, † 7. Februar 1880 daſelbſt, Sohn eines Eiſenhändlers, lernt bei G. Hardorff d.ä., ſtudiert mit Unterbrechungen 1845/52 auf der Akademie Düſſeldorf unter Prof. Sohn und W. v. Schadow.

Reiſen in Holland, Belgien, Italien, kehrt 1847 nach Hamburg zurück.

1848 Auftrag des Hamb. Künſtl. Verein zu einem Altarbild „eine Auferſtehung“ als Stiftung für die neu erbaute Petrikirche, an dem Bilde arbeitet er auch in München und Düſſeldorf. 1851 wird das Bild abgeliefert und hierauf kehrt er nach Düſſeldorf zurück.

K. H. H.: Selbſtbildnis, der Vater des Künſtlers, die Mutter des Künſtlers, Bildnis einer alten Dame, eines jungen Mannes, Selbſtbildnis, Diana im Bade von Aktäon überraſcht, Eos entführt Tithonos, Der Tartarus, Tanzende Bachanten, Beweinung Chriſti, Kopie nach Van Dyck, Die Bergpredigt, Skizze zu einem Altargemälde, Damenbildnis, Selbſtbildnis; Bildniſſe von Valentin Ruths, Carl Heine, Georg Ernſt Harzen, Joh. Matth. Commeter, Hermann Kauffmann 1879, Ludwig Knaus, Dr. Abendroth, Architekt Siegfried Ehbets; ferner folgende Zeichn. Titan und Aurora, Apoll verfolgt Daphne, Triumph der Galathea, Steinigung des heiligen Stephanus.

Sonſtige Werke: Grablegung 1844, Die Apoſtel; die Skizzen, Bleiſtiftzeichnungen, zur Prometheia des Aeſchylos; Farbenſkizzen zum Tartarus. Auf der Ausſt. 1846: Erziehung Jupiters (in Köln), Raub des Hylas, Bad der Diana 1847. Bildnis Soltaus im Künſtler Verein, Bildnis eines Knaben, (Beſ. Vivié), Joh. Amſinck. In der Villa Eduard Behrens Wandbilder mythologiſchen Inhalts auf Schieferplatten.

16. März bis Anfang April 1880 Nachlaß-Ausſt. in der K. H. H. durch den Künſtler Verein und die Deutſche Kunſtgenoſſenſchaft.

Steinhagen, H., Maler, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig. Seine Bilder kamen auf Ausſtellungen vor. Letzte bekannte Adreſſe (1909) Billwärder a. d. Bille.

Stelling, Maler.

Im Muſ. für hamb. Geſchichte ein Aquarell aus Teufelsbrücke, Mitte des 19. Jahrhunderts.

Stelzner, Carl Ferdinand, Maler, * 1. Jan. 1805 Flensburg, † 23. Okt. 1894. Gatte v. Caroline Stelzner, war um 1820 in Hamburg, geht zur Ausbildung nach Paris (6 Jahre) unter Quaglio, Dubufe, Auguſtin, Iſabey, Mad. Mirbel, arbeitete in London, Wien, Stockholm, Kopenhagen, Berlin, in den 1830er Jahren nach Hamburg zurück. Er lieferte 1842 mit Biow die erſten Daguerreotypien.

Im Muſeum für Kunſt und Gewerbe Hamburg ein 1834 mit Öl auf Elfenbein gemaltes Bildnis einer vornehmen Dame.

Eine Anzahl Miniaturen war im Beſitz der Familie.

K. H. H.: Miniaturbildnis einer Prinzeſſin von Bourbon, einer Großfürſtin von Rußland, Bruſtbild eines Herrn 1832.

Im Jahre 1896 war in der K. H. H. eine Sammlung ſeiner Werke ausgeſtellt.

Stelzner, Caroline, geb. Stelzner, Malerin, Lithogr., * Flensburg 24. Dez. 1813, Gattin von C. F. St., lernte in Kopenhagen bei Prof. Eckersberg, beſucht mit ihrem Manne London, Berlin, Wien.

Porträts in Aquarell, Miniatur, auch Lithogr. hamb. Perſonen z. B. A. G. F. Kunhardt, bei F. J. Stock. Vertreten in der Sammlung E. Rump mit Lithographien.

Stempfle, G., Augsburg, tätig für Hamburg um 1842.

W.: Plan von Hamburg nach dem Brande ꝛc., Beilage zur Augsburger Abendzeitung, Lithogr.

Stendler, Carl, Bildhauer, Anfang des 20. Jahrhunderts in Hamburg tätig, betreibt auch einen Bilderhandel.

1895 Ausſt. im K. V. H., desgl. Juni 1901 mit Holzſchnitzereien.

1902 kauft der K. V. H. ein Barometer, Holzſchnitzerei an.

Freiherr von Stenglin, E. H., Maler, um 1902 in Hamburg tätig, malte Porträts.

Nov. 1902 Ausſtellung im K. V. H. mit verſch. Bildniſſen.

Stever, Guſtav Curt, Maler, Prof., * 16. Mai 1823 Riga, † 17. März 1877 Düſſeldorf. Schüler der Akademie Düſſeldorf 1847, geht 1850 nach Stockholm um Bildniſſe für den Hof und die Univerſität Upſala zu malen. Er ſtudiert 1854 unter Couture in Paris weiter, 1859 geht er nach Hamburg. 1865 in Düſſeldorf tätig.

W. Galerie Schwerin: Abiſag und David 1860, ferner für Kirchen in Mecklenburg Kartons zu Glasfenſtern.

In Barmen-Johanniskirche: Eine Auferſtehung.

1863 kauft der K. V. H.: „Jean Mabuſe mit ſeinem Kinde“ an.

Stichling, Otto, Bildhauer, letzte bek. Adr. (1908) Altona Gr. Weſterſtraße 35.

Große Berl. Kunſtausſt. 1908: „Marg. Anſorge, Marmor. Träumende, Marmor“.

Arthur Siebelist, Selbſtbildnis, Federzeichnung - 1910.

Arthur Siebelist, Bildnis des Malers Ahlers-Heſtermonn, Bleiſtift - 1902.

Otto Speckter, Bildnis des Syndikus v. Sienen, Bleiſtift.

Paul Storm,
Bildnis des Malers Mann, Kohlezeichnung - 1911.

Stiefel, Edelsteinschneider, Bildhauer, * Danzig, arbeitete um 1710 in Hamburg. Er fertigte eine aus Buchsbaum geschnitzte liegende Venus an.

Stiegehausen, Joh. Friedr., 1739 Meister des Maleramts, † Hamburg 23. Oktober 1740.

Stieler, Joseph Karl, Maler, * 1. Nov. 1781 Mainz, † München 9. April 1858, lernte bei Chr. Fesel in Würzburg 1798/1800, bei Füger auf der Akademie Wien seit 1800, bei Gérard in Paris 1806/8. Tätig in Polen, Italien 1810/11, Frankfurt, Wien und seit 1812 in München Hofmaler, tätig für Hamburg.

Bildnis Tettenborns als Befreier Bremens, früher Stadthaus, jetzt K. H. H., im Auftrag des Senats gemalt, Damenbildnis.

Eine Anzahl Bildnisse von seiner Hand bei Nagler verzeichnet.

Stobbe, M., Maler, um 1910 in Hamburg tätig.

Sammlg. E. Rump: Kohlez. Neueburg-Fleet mit Katharinenkirche, Neubau der Michaeliskirche.

Stock, H., Maler, Lithograph.

Er war Leiter der 1824 von Aug. Cranz & Co. in Altona errichteten Steindruckerei, wurde 1828 nach Aufhören des Speckterschen Monopols Nachfolger von Cranz und lithographierte auch architektonische Zeichnungen und ähnliches, z. B. den Aufriß des Jakobiturmes.

1848 kauft der K. V. H. eine Landschaft an.

Stockmann, Jacob d. ä., Maler, * Hamburg um 1670, † 11. Febr. 1743 das., lernte in Holland bei Alb. Meyeringk Landschaftsmalerei, bei Michel Carrée Tiermalerei, 1693 Amtsmeister des Maleramts.

W.: Tierköpfe in Lebensgröße, auch Miniaturen.

Stockmann, Jacob d. j., * Hamburg 1700, wird 25. Juli 1731 Meister des Maleramts, † Hamburg 15. Jan. 1762. Sohn des Vorigen.

Stockmann, Jacob Christian, Baumeister, Maler, 1773/4, 1783/4, 1794/8 Architekt u. Theatermaler beim Hamburger Schauspiel unter Schroeders Leitung.

Stoer, Jacob d. ä., wird 8. April 1618 als Wardein der Hamburger Münze vereidigt.

Stoer, Jacob d. j., wird 14. Dez. 1635 als Münzwardein beeidigt.

Vermutlich Sohn von Jacob Stoer d. ä. Sein Sohn oder Neffe dürfte Henning Stoer gewesen sein, welcher 1661 das Amt als Münzmeister zu Wismar bekleidete.

Stoop (Stopp), Cornelius, Maler, * Hamburg 1605, † daselbst, scheint später in England gelebt zu haben, da Sandrart ihn einen Engländer nennt. Vermutlich Bruder von J. P. St.

W.: Stillleben, Früchte, Blumen, Vögel, Felsenhöhlen, Raubschlösser mit Geistern.

K. H. H.: Ruinenlandschaft.

Stoop, Jan Pieter, Maler, * Hamburg 17. Jahrh., † Holland. Vermutlich Bruder von Corn. St., lebte in Holland u. wahrscheinlich auch in England, wo er radiert haben soll.

W.: Schlachten, ein Bild befand sich im Winkler'schen Kabinet, ein Scharmützel mit türkischer Kavallerie u. eine Landschaft mit Reisenden in der Schmidt'schen Sammlung in Kiel.

van der Stoop, Marianne, Malerin, * Hamburg, vermutlich mit Cornelius verwandt.

Sie malte Gesellschaftsstücke, die Figuren im älteren Hamb. Kostüme.

Storch, Thomas, 1646 Meister des Maleramts, † Hamburg 26. Febr. 1671.

Storck, Jacob, Maler, Zeichner, * Holland, vermutlich älterer Bruder von Abraham St., anscheinend um 1670 in Amsterdam, 1680 in Italien tätig, hat nach seinen Werken zu urteilen längere Zeit in Hamburg gelebt.

W.: Federzeichnungen, hamb. Ansichten, gezeichn. J. Storck 1673 oder 1674. Von den beiden Storcks kamen früher oft Seestücke und Hafenansichten auf Hamburger Auktionen vor.

Storm, Paul, Maler, * 29. Jan. 1880 Hamburg, besucht die Oberrealschule vor dem Holstentore in Hamburg, studiert auf der Akademie München unter Prof. Carl v. Marr und auf der Dresdener unter Prof. Dr. Carl Bantzer.

Akte, Landschaften, Genre, Bildnisse, Stillleben, Entwürfe für Innendekoration, Exlibris.

Letzte bek. Adresse (1911): Raboisen 40, Haus Elbeschifffahrt.

Sammlg. E. Rump: Bildnis des Malers W. Mann (Zeichnung).

Ausst. Oktbr. 1910 K. V. H.: Porträt seines Vaters, In Betrachtung, u. a.

W.: Exlibris Paul Storm, ausgest. April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Stöttrup, Andreas, Maler, Kupferstecher, * 1754 Hamburg, † 31. Juli 1811, studiert 1771 bis 1774 auf der Akademie Kopenhagen, kehrt dann nach Hamburg zurück.

W.: Stiche: Die Sängerin Minna Brandes † 1788, Lehrer J. H. Röding nach dem Gemälde von L. Eckhardt, Juel nach Kniep, Konsistorialrat Schlichthorst-Bremen, eine Erato für J. H. Scholzens lyrische Gedichte 1804, Pastor J. D. Gensicke Altona 1781, Pastor C. C. Sturm 1782, Stadtphysikus Dr. Möhring zu Jever, Mme. Misler geb. Schramm, Papst Pius VI, geätzt 1785, Pastor Gottfried Rüter 1792, Prof. J. G. Büsch 1793, Maler J. F. H. Wehrs, Kapellmeister C. Ph. Em. Bach, J. J. Schmidlin, Dr. J. Otto Thieß.

Er stach 1786 die Münzen zu G. F. Goeze's Beschreibung von 19 unbekannten goldenen u. silbernen Münzen. Nach ihm hat J. C. Fritsch 1784 das Bildnis von Pastor Sturm gestochen.

Aquatinta: Bildnis der Schauspielerin Mme. Chevalier als Isaure, Bildnis Heinrich Kellinghusens.

K. H. H.: Ansicht des Millerntores, Aquar., von Herterich überarbeitet (um 1800). Der Künstler malt Ph. Em. Bach im Beisein des Pastors Sturm (Handz.).

Verfasser von: Nützliches Handbuch für Anfänger der Zeichenkunst 1783, Der kleine Blumenzeichner 1808, Vorlegeblätter zum Landschaftszeichnen, 4 schwarze und 4 farbige Blätter.

Stöttrup, Christian Andreas Georg, Kupferstecher, Zeichenlehrer, * April 1789 Hamburg, † Altona 1. Januar 1835, Sohn von A. St., er stach Schrift und Vignetten.

Im Mus. für hamb. Gesch.: Bildnis des Fuhrmanns Ahlff und Frau.

K. H. H.: Diverse Handzeichnungen.

Stöver, Willi, Maler, * Wolgast 22. Mai 1864, Autodidakt (V. B. K.), letzte bekannte Adresse Tegel bei Berlin.

Herausgb.: Unsere Kriegsflotte, T. v. Wislicenus, Leipzig 1895. Deutschlands Seemacht, T. v. Wislicenus, Leipzig 1896. Deutsche Flotten-Manöver, Prachtwerk, Braunschweig 1900. Deutschlands Kriegsflotte, Berlin 1898.

Verschiedentlich auf Hamburger Ausstellungen vertreten, z. B. November 1911 bei L. Bock & Sohn mit Bildern aus Hamburg und Cuxhaven: Hamburger Hafen, Binnenalster, Cuxhaven, Helgoland, alles Gouache.

Strack, Ludwig Philipp, Landschaftsmaler, * Hayna-Hessen 1761, † 1836, Sohn eines Bäckers und der Tochter von Joh. Heinr. Tischbein-Kassel, Schüler seines Vetters Joh. Anton Tischbein.

Reisen in Deutschland, Italien, arbeitete in Kassel und Eutin, wird Hofmaler des Herzogs von Oldenburg, lebte längere Zeit in Hamburg.

W.: Besonders Landschaften, ferner 6 Rad. meist ital. Landschaften 1814/15. Nach ihm haben gestochen: J. G. Schaumann, Kessler, V. Lütke, Darnstedt.

K. H. H.; Diverse Handzeichnungen.

Strale, Hinrich, 1587 Meister des Maleramts, † 13. Dezember 1596.

Stranover, Landschaftsmaler, lebte Mitte des 17. Jahrh. in Hamburg, malte Landschaften mit Figuren, z. B. Jägern und Hunden, auch Gebirge.

Straub, Johann Georg, Maler, * Affeltrog-Heilbronn 1740, † Hamburg 20. Dez. 1823. Lehrer der Bau- und Zeichenkunst in Hamburg.

Strauber, Alexander, Landschaftsmaler, * Hamburg (?). Er lebte in Hamburg mit J. M. Meyer zusammen, der seine Landschaften staffierte, hat vermutlich die Schweiz und Salzburger Gegenden bereist. Er malte im Charakter Pynackers.

W.: 2 gr. Landschaften mit Vieh im Besitz des Ober-Gerichtsadvokaten Schmidt-Kiel, 2 Landschaften im Besitz des Oberalten Schwalb, später des Maklers D. G. Oehrens.

Er unterzeichnete auch Straube.

Stravius, Hinrich, Tiermaler, * Hamburg nach 1690, lebte gegen Ende des 17. Jahrhunderts in Hamburg, 1681 Amtsmeister.

Stillleben, tote Rehe, Vögel in Landschaften, historische Kompositionen.

In der Sammlung Schmidt-Kiel befand sich um 1850 ein Bild bez. 1690, einen hängenden Hasen und zwei Fasanen, nach denen ein Hund spürt, darstellend.

K. H. H.: Jagdbeute.

Stridbeck, Johann, siehe **Bodenehr.**

Strufe (Struve), Otto, Metallgießer, lebte in Hamburg Ende des 17. Jahrh. Er fertigte 1688 eine ganze Karthaune (Geschütz) an, ferner eine Glocke zu Abbehausen 4587 Pfund schwer.

Struve, Daniel, 1587 Meister des Maleramts, † 18. Mai 1625.

Struve, Johann Joachim, 16. Sept. 1772 als Adjunkt, 20. Februar 1775 als Wardein beeidigt.

Stuerhelt, Franz, Kupferstecher, * in den Niederlanden, † 17. Mai 1652 Altona. Er hat in Frankreich, besonders in Paris und Toulouse gelebt.

W.: Bildnis des Kardinals Mazarin, Luther u. Calvin. Die 12 Apostel in 15 Blättern von ihm und de Jode. Die 30 Bildnisse franz. gr. und kl. Männer. Eine Apotheose Ludwigs XIII. Hinrichtung des Grafen von Strafford 1649. Bildnis von Joh. Ristens, für den er 1650 die Kupfer zum adeligen Hausvater stach. Bildnis des Altonaer Pastors Arnold Schepeler 1650 (s. Schwiegervaters). 2 Bildnisse des Domherrn Eberhard Moller 1650.

Stuhlmann, Heinrich, Maler, Radierer, * Hamburg 28. Dez. 1803, † das. 23. Okt. 1886. Sohn eines Maklers, wurde nach seines Vaters Tode von seinem Onkel, der Prediger an der Katharinenkirche war, erzogen und zum Kaufmann bestimmt. Nach Beendigung seiner Lehrzeit entschließt er sich Maler zu werden, lernt bei Gerdt Hardorff d. ä., dann auf der Akademie Kopenhagen und in Dresden unter Prof. Dahl.

K. H. H.: Schweinehirt mit seiner Herde 1826, Landschaft mit Blick auf Dresden 1830, Bergkuppe um 1830, Landschaft mit Kühen 1831, An der Alster bei Winterhude 1834, Alsterlandschaft, Naturstudie 1834/5, Überschwemmung an der Nordsee 1872, ferner eine Anzahl Studien und Handzeichnungen.

Sammlg. E. Rump: Ölstudien: Bergiger Strand, Eichenstudie, Felsgipfel, Landschaft bei Loschwitz, Abend auf dem Meere, Dünenlandschaft, Schloß Lohmen. — Zeichn.: Junges Mädchen, Bäuerin, Landschaft bei Oldesloe, Waldlandschaft, diverse Ölstudien aus Dresdens Umgegend, Hügellandschaft, Weidenbaum am Wasser, Kuhstudien, Wald bei Ahrensburg, Hermannsburg, Norw. Tjalk bei Cuxhaven, Am obern Alstertal, Strand bei Heringsdorf u. a. — Aquarell u. Sepia: Italien. Landschaft, Waldlandschaft mit Häusern, Waldstudie bei Scharbeutz, Mühle in der Waldschlucht u. a.

Auch im Mus. für hamb. Gesch. vertreten.

W.: Altarbild in Nienstedten, im Auftrag des Herrn J. L. de la Camp.

Auf der Gem.-Ausst. 26. Aug. 1840 bei Anwesenheit des dän. Königspaares war er mit: Das Innere eines holstein. Bauernhauses, Abendlandschaft und Landschaftliche Naturstudie vertreten.

Rad.: Heft wilder Tiere, 8 Landschaften, 4 Interieurs. Komplette Folge von 8 Rad. Hamburger Ansichten, 1838.

Lithogr.: Robin Hood (1827), Pferdedarstellungen. 1834 wird vom K. V. H. „Entenjäger vor Eppendorf" und Winterlandschaft angekauft, 1839 dreimal zwei Hefte Rad. (als erster Versuch des K. V. H. auch Radierungen für die Verlosung anzukaufen), 1840 desgl. Radierungen, 1841 Heimkehr von der Jagd (Gem.), 1849 Landschaft.

Stuhr, Frans Wilhelm, 1693 Meister des Maleramts, † Hamburg 1696.

Stuhr, (Hans) Johann Georg, Maler, * Hamburg um 1640, † Hamburg 8. Mai 1721, wird am 31. Juli 1681 Amtsmeister.

Landschaften, Seestücke, Hafen-Ansichten, Hamb. Prospekte, Federviehstücke, Porträts.

W.: Pieter van dem Berge stach nach ihm 1699 das Bildnis des Seniors Samuel Schultze, J. Friedlein das des Pred. Detlev Beckmann, Itzehoe. Auf Wilhelmshöhe befand sich ein Seehafen, in der Sammlg. Schmidt-Kiel 5 Bilder, z. B.: Ein italienischer Garten mit Figuren, ein Gartenprospekt, 2 Seehäfen, ein morgenländischer Hafen mit einer Karawane mit Kamelen.

K. H. H.: An der Küste von Marokko, Seestück, Seeschlacht, Seestück.

Mus. Gotha: Belebter Hafen vor Felsenküste.

Mus. Schwerin: Flottenkampf auf ruhiger See, Flottenkampf zwischen englischen und holländischen Kriegsschiffen auf ruhiger See.

Stuhr, Johann (Hinrich), Maler, † 6. Sept. 1693 Hamburg. Sohn von Joh. Georg St., malte Seestücke. Es gab mehrere Maler desselben Namens. In älteren Katalogen finden sich Walfischfänge von Fr. Stuhr, Seestücke von Georg St., italienische Seehäfen und ein Gartenprospekt in Hamm von Peter St., Binnenwasser von G. St. d. j. und ein Seestück von Gerhard Stuhr vor.

Stüler-Walde.

W.: Exlibris Paul Consträm, ausgest. Frühling 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Stumm, Johann, Maler, lebte um 1647 in Hamburg (taubstumm). Sandrart rühmte ihn.

Stumme, Absalon, Meister Absalon, Maler. Er erlangt 1486 das Meisterrecht in Hamburg. 1483 heiratet er die Witwe des Malers Hans Bornemann, welche 1492 stirbt. Sein Stiefsohn Hinrich Bornemann war auch Maler.

W.: 1494 malt er verschiedene Wappenschilder und Bilder an Schiffen für den Rat. 1499 erhält er für ein Gemälde in der Ratskapelle im Dom 200 Pfund Pfennige, eine für jene Zeit bedeutende Summe, welche auf ein großes und sehr hochgestelltes Werk schließen läßt. 1500 schmückt er den neuen Turm beim Spitalertore mit Bildern. Für die Kirche in Lunden hat er ein in Hamburg gemaltes Altarbild geliefert. Ein anderes in Lübeck entstandenes Altarbild wird derselben Kirche 1566 von Karsten Schröder geschenkt.

Sturm, Joachim, 1675 Meister des Maleramts, † Hamburg 30. September 1683.

Stüven (Stuvens), Ernst, Maler, * Hamburg 1657, † Rotterdam 1712. Er malte Stillleben, Blumen, Früchte, lernte bei Hintzsch, später in Amsterdam bei Joh. Voorhout, Willem van Aelst und Abraham Mignon. Nachdem er seines Lebenswandels wegen zwei Mal mit Gefängnis bestraft war, begab er sich nach Rotterdam. Einer seiner Schüler war Hermann van der Myn (auch Maine).

K. H. H.: Fruchtstück, Früchte mit Schmetterling, Früchte, Pfirsiche und Trauben.

Prov. Museum Hannover: Blumenstück.

Im Besitz von Frau Oberförster Henckel geb. Rump ein Stillleben, Früchte.

Vertreten Galerie Schwerin: 2 Fruchtstücke.

Suhr, Christoffer, Maler, Prof., * 31. Mai 1771 Hamburg, † 12. Mai 1842 Hamburg, Sohn eines Lohgerbers, Schüler von Löhr und Lönberg (2 J.), später zu Professor Weitsch-Braunschweig (2 Jahre), wo er kopierte. Hierauf 3 Jahre in Italien, besucht Wien und Dresden, erhält 1796 in Berlin den Titel als Professor der Akademie der Künste. Nach Hamburg zurückgekehrt zuerst Dekorationsmaler, dann Bildnismaler. Lehrer von Morgenstern und Vollmer.

W.: Der Ausruf in Hamburg, vorgestellt in 120 kolorierten Blättern 1808, Text von Pastor Hübbe, Allermöhe 1807, Neudruck 1908, Verlag H. Barsdorf, Berlin, Vorwort von Dr. Heckscher (auch mit franz. Titel, Vorwort u. Inhaltsverzeichnis bekannt).

Hamburger Trachten 1802/03 ursprünglich 36 Blatt, im Neudruck 1908, 50 kol. Blätter, Verlag H. Barsdorf, Berlin mit Erläuterungen und Einleitungen von Dr. J. Heckscher.

Die Spanier in Hamburg, 18 Blatt, ferner je ein Blatt: Die Kosaken am Jungfernstieg, Die Baschkiren bei den zerstörten Vorstädten, 2 Ans. der Elbbrücke mit Militär. Sämtliche Blätter mit Hülfe seines Bruders Cornelius in Aquatinta geätzt. Letzterer nahm auch Panoramen von Hamburg und Umgegend auf, welche von den Gebr. Suhr hier und außerhalb gezeigt wurden.

Im Katalog Dörling 85 folgende Originale von Zeichnungen und Aquarellen: Transport loser Frauenzimmer, Schlachter und Dienstmädchen, hamb. Marinier, Frachtkutscher, Kleinmädchen, Näherin, Schlittenfahrt auf der Elbe, Reit. Diener, Fischfrauen, Quartiersleute, Vierländerin (versch.), Altenländerin, Störorter, Schweizer Prospekt, Quartiersmann u. a.; Trachten span. Soldaten d. Marquis de la Romana 1807/08 von Cornelius Suhr geätzt, Die Kosaken in Hamburg 18. März 1813 von Cornelius Suhr gestochen, ferner Rad. Kleinmädchen, Köchin.

K. H. H.: Miniaturbildnis eines Herrn 1798, Selbstbildnis 1837, Miniaturselbstbildnis 1798.

Samml. E. Rump: Altenländerinnen, Aquarell; Dienstmädchen, Aquarell.

Entstehungszeit der hervorragendsten Lithographien der Gebrüder Christoffer, Cornelius und Peter Suhr in Hamburg:

1820 Das Rhinozeros, 1821 Zeichnungen nach Rafael, Ansicht des Allgemeinen Krankenhauses (unbezeichn.), 1823 Ansicht vom Wall über die Vorstadt Hamburger Berg nach Altona und über die Stadt und einen Teil des Hafens (von C. Morgenstern gezeichn.), 1823 u. folg. Panorama einer Reise von Hamburg nach Altona und zurück, 1824 Die in Hamburg eingeführte englische Landkutsche, 1828 Die fünf Sinne in Tätigkeit, 1828 die 3 Lithographien (Vierländerin und Dienstmädchen) zu der „Kleidertracht" und 1 Blatt „Schöne Peerschen" zu dem Ausruf, 1829 Ansicht der Binnenalster vom Holzdamm (Morgenstern), 1829 Die Luft- und Niederfahrt der Demoiselle Garnerin, 1830 Die Hamburger Droschke, 2 große Ansichten von Helgoland, Hamburg vom Walle und von der Elbseite, 2 Blätter Leichenprozession Repsolds, 1830 Panorama vom schwarzen Berge in Harburg gesehen, 1830 Antwerpen und die Citadelle (2 Blätter), 1830 Erste Serie der „Ansichten von Hamburg und der Umgegend" (36 Blätter in mittlerer Größe), 1833 Hamburg von der Elbseite (großes Hafenbild), 1835 Wettrennen auf den Wandsbecker Feldern, 1836 Hamburg von der Elbseite mit dem Hafen und der Vorstadt St. Pauli, 1838—41 Hamburgs Vergangenheit in bildlicher Darstellung (erster Teil), 1839 Luftfahrt des Dampfschiffes „De Beurs von Amsterdam" von Hamburg nach Helgoland, 1839 Verheerung am Hafen durch einen Orkan, 1843 Die Hamburger Kirchen (5 Blätter), 1845 Hamburgs Vergangenheit und Gegenwart in bildlichen Darstellungen (zweiter Teil), 1849 Begrüßung der Schleswig-Holsteiner in Altona, 1850 Blick über den Glockengießerwall und die Binnenalster von einem Hause des Holzdamms (unvollendetes Blatt), 1851 Die Victoria Regia im Botanischen Garten, 1852 Ansicht von Bahia mit dem Hafen und den Fortifikationen.

Suhr, Cornelius, Maler, * Hamburg 8. Jan. 1781. Bruder von Christoffer und Peter Suhr, zuerst Zuckersieder, wird dann Schüler seines Bruders, dem er in der Franzosenzeit bei der Anfertigung der Hamburger Trachten, beim Ausruf und den historischen Blättern, besonders bei den Panoramen half. Er durchreiste den größten Teil von Europa und zeichnete sehenswerte Bauwerke, Städte, Landschaften, Trachten u. a. Bei seinen Werken, Lithographien, Dioramen usw. läßt sich das Maß der Beteiligung seiner Brüder nicht mit Bestimmtheit feststellen.

W.: Eine Reihe Ansichten Hamburgs und Umgegend, seit 1830 begonnen, z. B. 4 Serien Hamburgs Vergangenheit in bildlicher Darstellung, erster Teil 1838—41, zweiter Teil 1845; ferner Helgoland 1830, Die Elbufer, Ansichten Hamburgs vom Wall und von der Elbseite, Panorama von Hamburg bis Altona, desgl. der Ansicht vom schwarzen Berge in Harburg, Antwerpen und die Citadelle (in zwei Blättern), Ansichten aus Ungarn und von Rio de Janeiro; ferner zeitgenössische Ereignisse: Einführung der Kutschen, Luftfahrt des Dampfschiffes „De Beurs von Amsterdam" von Hamburg nach Helgoland 1829, Die Luft- und Niederfahrt mit dem Fallschirm der Demoiselle Garnerin 1829, Leichenprozession Repsolds 1830, Wettrennen in Wandsbeck 1835, Die Verheerung am Hafen durch einen Orkan 1839, Begrüßung der Schleswig-Holsteiner 1849; Abbildungen von Tieren (Rhinozeros, Giraffe, Strauß) und der 1851 blühenden Victoria Regia u. a. Einige dieser Werke sind auch unter der Rubrik seiner Brüder angeführt.

Sonstige W.: Illustr. zu Mattler sin Hahnrieder von G. Kopal, Rad. nach dem Bildnis der Angelica Catalani seines Bruders, Bachus des ehemaligen Ratskellers, Trachten der spanischen Soldaten 1807/08 nach Chr. Suhr; ferner nach Peter Suhr Der Hopfenmarkt, Stiche um 1802, Blankeneser (doppelt), Helgoländer, Reitender Diener des Senats, Bierfahrer, Brauerbursche, Milchmann, Kosaken in Hamburg 1813, Baschkiren in Hamburg (nach Chr. Suhr).

K. H. H.: Diverse Lithographien und Studien, z. B. Hamburg 1842 vom Wall gesehen (Öl), Panorama von Harburg mit der Aussicht auf Hamburg (Aquarell).

Im Mus. f. hamb. Gesch.: Bildnis des Barons von Schulte nebst Frau 1815.

Vertr. in der Sammlg. E. Rump mit Rad., ferner Zeichnung Präsentierender Posten, sowie Trachtenbilder u. a.

Suhr, Peter d. ä., Maler, * 21. März 1682 Hamburg, † Frankfurt (?), Urgroßonkel von Christ. und Corn. Suhr, Sohn eines Lohgerbers. Er ging nach Kassel als Zeichner in eine Tapetenfabrik, hierauf nach Frankfurt a. M. als Maler.

W. auf Kupfer gem.: Der reuige Petrus mit dem Hahn, früher im Besitz des Prof. Suhr.

Suhr, Peter d. j., Maler, * 17. Juni 1788. Bruder von Cornelius und Christ. S., besuchte in seiner Jugend die Lehranstalt des Katecheten Dr. J. N. Schunk, zuerst Kaufmann, dann Gehülfe seiner beiden Brüder, besonders bei den Panoramen, leitete hierauf mit ihnen eine 1812 gegr Spielkartenfabrik, gründete später eine Steindruckerei, für welche er zahlreiche Hamburger Ansichten aufnahm, siehe auch Chr. u. Corn. Suhr.

K. H. H.: Wall neben Lombardsbrücke 1830, Aquar., Ansicht der Elbe bei Hamburg 1835, Aquar.

Vertr. im Mus. f. hamb. Geschichte mit 3 Tafeln aus dem Hambg. Brand, mit einem Diorama der 1848 beim Grasbrook ankernden deutschen Kriegsflotte, mit Dioramen Hambg. Ansichten von 1810/50.

Sonstige W.: Panorama einer Reise von Hamburg nach Altona. Hamburgs Vergangenheit in bildlichen Darstellungen, 2 Hefte; Hopfenmarkt, Zeichn., lithogr. v. Corn. Suhr ca. 1840; Das alte Rathaus und die Bank um 1838, Lithogr.; Das neue Hambg. Krankenhaus, Lithogr. ca. 1848; Die gr. Michaeliskirche, Lithogr. ca. 1840; Ansicht vom botanischen Garten auf Hamburg, Lithogr. 1838; Pferdemarkt, Lithogr. ca. 1840; Innenraum im Hause Brunton-Holzdamm 25, 1846 Aquar.; eine Anzahl Brandansichten u. a.; ferner folgende Lithographien: Waisenhaus, Vor dem Millerntor, Das Büschdenkmal,

P. Suhr, Altenländerin, Aquarell.

C. Suhr,
Dienstmädchen Anfang des 19. Jahrh., Aquarell.

H. Stuhlmann, Schloß Lohmen, Ölstudie.

Hugo Vogel, Bildnis des Bürgermeisters D. Dr. Burchard-Hamburg.

Marien-Magdalenenkloſter 1841, Repſolddenkmal, Inneres der Petrikirche vor dem Brande, Entwurf zur Szene aus dem Stierkampf (im Beſ. E. Rump, woſelbſt auch eine Anzahl Lithogr.).

Suhrlandt, Carl Rudolph, Porträtmaler, Lithograph, * Ludwigsluſt 1774. Profeſſor der Malerei in Schwerin, war häufig in Hamburg. Er fertigte beſonders Porträts und Lithographien an. Er hat in Hamburg bei dem alten Speckter die Lithographie erlernt.

Lithogr.: Chriſt. Fr. Lebrecht Strack 1823, der Großherzog Friedrich Franz v. Mecklenburg-Schwerin 1823, der Miniſter v. Pleſſen 1827, Gottfried Menken.

Suhrlandt, Wilhelmine, Malerin, Lithogr., Anfang des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.

W.: Lithographie von Joh. Arn. Libbertz, halbe Figur um 1826.

Sunde, Lithogr., lebte Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg und hat auch in der Steindruckerei von Fuchs gearbeitet. Er lithographierte beſonders Porträts.

Suttmeyer, Gertt, Kunſthandwerker, Snitker und Tiſchler, hat am Rathaus in Lüneburg gearbeitet (um 1564/70).

von Swolle, Joachim, Maler, aus des Niederlanden, * 1575 Hamburg, gehörte 1566 bin zu ſeinem Tode dem Maleramte an.

Es gab noch zwei andere Maler desſelben Namens: Zacharias von Swolle, 1592 in Hamburg, vermutlich Glasmaler und Everdt von Swolle, 1643 zuerſt in Hamburg nachweisbar, 1671 Altermann der Glaſer.

Der Name kam auch Ende des 16. Jahrhunders in Bergedorf vor.

Symens, Johan, Glasmaler, erhält 1474 28 Pfund 16 Schilling vom Hamburger Rat für ein der Kloſterkirche zu Segeberg für deren Chor geſchenktes, großes Glasfenſter. Er wird bereits 1469 genannt. Im dieſem Jahre empfängt er 11 Pfund 4 Schilling für ein vom Rate der heiligen Geiſt Kapelle geſchenktes Glasfenſter. Ein Mann gleichen Namens wird im ſelben Jahre wegen großer Vergehungen zur Strafe des Prangers verurteilt. Sein Name wird ſeit dieſer Zeit nicht mehr in den Stadtrechnungen erwähnt.

Symon, 1375 hamburgiſcher Münzmeiſter.

T

Tamm, Franz Werner (gen. **Dapper, Dapprait),** Maler, * 1658 Hamburg, † 1724 Wien. Schüler von Diedrich von Soſten und Johann Peiffer, beide Amtsmalermeiſter, ging nach Rom, lebte 1686/87 mit van Bloemen zuſammen in Via Capo le Caſe, 1689/91 in Via Margutta, 1693 mit Frau Giuſtina da Batta (?) in Via Laurina, 1694/95 Via Orſinia-Rom. In Rom ſein Bildnis des Medailleurs Joh. Hameran. Er ſtudierte in Rom nach Mario Nuzzi und ſchloß ſich an Bernetz an. Darauf ging er an den kaiſerlichen Hof in Wien. 2 ſeiner Söhne Franz und Casper waren ebenfalls Maler.

Auf dem Bilde Denners in der K. H. H., die Kinder Brockes darſtellend, ſind die Blumen von ſeiner Hand,

K. H. H.: Blumenſtück 1723, Tauben 1724, Fruchtſtück, Blumenſtück, 3 Tafeln Blumen und Früchte, Fruchtſtück, Jagdbeute.

K. H. H.: Zeichnung Hundekopf.

Galerie Dresden: Stillleben, lebende und tote Vögel, Tauben, Henne und Kücken.

Galerie Gotha: 6 Tafeln Stillleben.

Germaniſches Muſ. Nürnberg: Früchte, Stillleben.

In der Kaiſerl. Galerie Wien: 6 große Früchte- und Geflügelſtücke. In der Lichtenſtein'ſchen Sammlung 4 Stillleben und 2 Kinder mit Blumen.

Sammlg. Schwerin: 3 Tauben; in der früheren Sammlung Schmidt: 4 Stillleben. Im Beſitz von Wilh. Rump, Hamburg 1 Stillleben, Obſt.

Tank, Heinrich, Maler, * 1808 Hamburg, † 1872 München, ging jung nach Kopenhagen, wird gewöhnlich zu den Dänen gerechnet. Er beſucht die Akademie Kopenhagen, 1835 desgl. in München. Tätig in Kopenhagen und München.

W.: Seebilder, Hafenanſichten, Küſtengegenden, z. B. zwei ſchiffbrüchige Matroſen auf einem umgeſtürzten Boote, Strandſzenen Nordſee 1836, Fiſchermädchen Ave Maria betend, Lotſen zur Fregatte ſegelnd, Schlittſchuhläufer, Seeſtrand beim Sonnenuntergang, Schiffe im Hafen, verſchiedene Strandpartien, Piratenſchiff mit Staffage u. a.

K. H. H.: Bildnis eines Malers 1835, Fiſcher am Strande 1861, Stürmiſche See.

Taragniola, Maler, Kupferſtecher aus Italien, 1806/16 in Hamburg, war auch Bilderhändler.

W.: Panorama von Hamburg, für einen franz. Unternehmer. Kolorierte Kupferſtiche: Waiſenhaus, Baumhaus, Börſe u. a.

Telge, Clara, Malerin, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Kollektivausſt. Sept./Okt. 1910 bei Commeter. Auch ſonſt auf Ausſtellungen vertreten.

Tesdorpf, Ebba, Malerin, Ende des 19. Jahrh. in Hamburg tätig, war 1898/9 in Düſſeldorf.

Frühj.-Ausſt. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: „Orchidee" Aquarell.

W.: Zeichnung: Das Totengräberhäuschen bei der Gertrudenkapelle, Ausſicht auf die Mühren vom Kehrwieder aus (um 1875), und eine große Anzahl hamb. Anſichten aus z. T. ſpäter abgebrochenen Stadtteilen. Auch in der K. H. H. mit Zeichnungen vertreten.

1898 kauft der K. V. H.: Holländ. Straße, Aquar. an, 1899 desgl. 2 Aquarelle „Hof in Ratingen" und „Aus unſerem Garten".

Ihre reichhaltige Sammlung an Hamburgenſien ſeit 1894 im Muſ. f. Kſt. u. Gew. als Geſchenk.

Teſſen, Maler, Anfang des 18. Jahrhunderts in Hamburg tätig.
W.: 1715 Bildnis des Pred. Joh. Chr. Krüſicke, in der früheren Sakriſtei von St. Petri.

Tewes, Franz Peter, 1773 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 7. Juni 1778.

Teweſſen, Jürgen, 1615 Meiſter d. Maleramts, † Hamburg 9. November 1623.

Thaulow, Fritz, Maler, * Chriſtiania 20. Okt. 1847, † Volendam (Holland) 5. Nov. 1906, ſtudiert auf der Akademie Kopenhagen unter Sörenſen, in Karlsruhe unter Gude und in Paris. Studienreiſen in der Normandie, den Niederlanden, in Hamburg und Norwegen. Tätig in Paris und Dieppe. Letzte bek. Adreſſe: Dieppe, villa des orchidées. Tätig für Hamburg.
Sammlg. Dr. Wolfffon: Seeſtück.
K. H. H.: Bank im Schnee (Paſtell), Treibeis im Zollkanal (Paſtell).

Theut, Willy.
W.: Exlibris Dr. Moriz Otto, Willy Theut, ausgeſt. April 1911 im Muſ. f. hamb. Geſch.

Thewes, Lithograph, lebte um 1830/40 in Hamburg.
W.: Porträts. Er hat auch in der Steindruckerei von Fuchs-Hamburg gezeichnet. In der Sammlg. E. Rump Lithographien.

Thielen, Georg, Architekt, † 1901 Hamburg.
K. H. H.: Div. Handzeichnungen, z. B. Engelberg, Entwurf zu einer Poſtkarte, Der Dampfer „Trave" auf Grund vor Bremerhaven, Nach Glasgow, Pflanzenſtudien, Algen u. a.
Im Muſ. f. hamb. Geſch.: Anſicht der Schwaneninſel.
Nachlaß-Ausſt. in der K. H. H. von der Geſellſchaft hamburgiſcher Kunſtfreunde veranſtaltet durch den Architekten Lorenzen mit Naturſtudien, Landſchaften, Architekturen, Pflanzenſtudien, Schiffsausſtattungen, Entwürfe für Denkmäler, Brunnen, Villen, Kirchen, Rathäuſer, Kunſtgewerbe u. a.

Thiels, Hiob Ludolph, 1765 Meiſter des Maleramts, † Hamburg.

Thieme, F., Maler, Ende des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.
Ausſt. im K. V. H. 1895.

Thöming, Friedrich (Chriſtian Friedr. Ferd.), Maler, Radierer, * Eckernförde 1802, † Neapel 21. April 1873, beſucht die Akademie Kopenhagen, um 1822 in Hamburg, 1825 in München, 1830 in Rom, 1839 in Frankfurt a. M. Er hat auch in Lübeck gearbeitet.
K. H. H.: Capri 1830.
Sonſtige W.: 8 Rad. von Hamburg und Umgegend. Lithogr. Anſicht von Hamburg vom Schrevenhof 1822, Lithographien für das Münchener Galeriewerk, Lithogr. von Überſchwemmungen 1825, des däniſchen Siegesdenkmals von Seheſtädt um 1822, Rad. der Stadt Lübeck, Der Deichbruch bei Hamburg 1825 (Rad.). Er malte auch Marinen.
Vertreten in den Sammlungen der K. H. H., des Vereins f. hamb. Geſch., Dr. Heckſcher, Dr. Aug. Predöhl.

Thormann, J., Kupferſtecher. Um 1842 in Hamburg tätig.
W.: Erinnerungstafel an den Brand im Jahre 1842. Grundriß von Hamburg und den Vorſtädten St. Georg und St. Pauli, gezeichn. von W. Grönland, geſtochen von J. Thormann.

Thun, Adrian, Porträtmaler.
W.: Bildnis des Predigers Hartwig Bambanius in der Sakriſtei von St. Petri.

Tibor, Joſef, Bildhauer, Maler. Um 1910 in Altona tätig.
W.: Büſte von Chriſtoph Hulbe im Hulbe-Haus-Mönckebergſtraße.
Ausſt. 1910 bei Hulbe, Lindenſtr.-Hamburg.

Tidemann, Blumenmaler, um 1660 in Hamburg tätig. Vermutlich Vater von Phil. T.
W.: Stillleben, Blumen.

Tidemann, Philipp, Maler, * 1657 Hamburg, † Amſterdam 1705, lernte die Malerei bei Raes, dann bei Laireſſe-Amſterdam, wo er blieb.
W.: Bildnis König Wilhelms III und Gemahlin (von P. van Gunſt geſt.), ferner ſtachen nach ihm Willem van der Gouven eine Anzahl Titelkupfer, J. Baptiſte Titelkupfer zu Ozanams Algebra.
Sein Bildnis bei Weyermann, Houbraken und Descamps.

Tieck, Carl Ludwig, Maler, Lithogr., Rad., * Potsdam, † Hamburg nach 1820. In Hamburg bereits 1817 tätig.
W.: Lithogr. des Buchhändlers Beſſer, Rad. von Landſchaften und Tieren, Lithogr. einer Madonna des Guido Reni.

Tiedemann, C., Maler, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.
Frühj.-Ausſt. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Kreuzgewölbe.

Tiedgen, Willy, Maler, Anfang des 20. Jahrh. vorübergehend in Hamburg tätig. Schüler von Prof. Zügel. 1905 in München.
W.: Tierbilder und Landſchaften.
Frühj.-Ausſt. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Feierabend, Verlaſſener Schafſtall, In der Heide. Ausſt. im K. V. H. Juli 1907, Mai u. Nov. 1908. Kollektiv-Ausſt. Okt. 1910 bei Commeter: Schafe, Enten.
1907 kauft der K. V. H. „Morgen in der Heide" an.

Tießen, Johan, 1620 Meiſter des Maleramts. † Hamburg 9. Dez. 1626.

Tießen, Lenert, 1587 Meiſter des Maleramts, † 14. Jan. 1608.

Timm, Ernst.
W.: Exlibris Dr. A. v. Bergen, ausgest. April 1911 im Mus. für hamb. Gesch.

Timmermann, Franz, Maler, siehe **Tymmermann.**

Tischbein, Künstlerfamilie. Stammvater der zahlreichen Mitglieder dieser Familie ist Johann Heinrich T., ein Bäcker zu Hayna in Hessen, der 1764 starb. Nagler nennt gegen 30 Künstler dieses Namens. Füßli d. j. gibt außer den Artikeln über die meisten dieser Künstler eine eigene Stammtafel der Familie.

Tischbein, Anton Wilhelm, Maler, * 1734 Hayna, † Hanau 1804. Sohn des Klosterbäckers Joh. Heinr. T., lernte bei seinem älteren Bruder Joh. Valentin, ging hierauf nach Holland, besucht den Rhein und den Main. Er wird später Hofmaler des Churfürsten zu Hessen-Kassel und lebte meistens in Hanau. Mitglied der Zeichen-Akademie daselbst.
W.: Porträts, Kabinetts-, Konversations- und Historienstücke. Als sein Hauptwerk galt das große Familienbild des Regierungsdir. Borries.
Auch in den Hansestädten waren Werke von ihm.
Mus. Kassel: Venus und Amor.

Tischbein, Christian Wilhelm, Maler, Architekt, * 1753 Marburg, † 1819 Schmiedeberg i. Schl. Ältester Sohn des Mechanikers Johann T., kam jung nach Hayna, und als er sich der Malkunst widmet, nach Hamburg zu seinen Onkeln Johann Jacob und Anton T. Sein Aufenthalt in Hamburg dauerte 8 J. Längere Zeit an kleinen deutschen Höfen tätig. Nachdem er die Baukunst studiert, wird er 1789 Baudirektor des Reichsgrafen v. Hochberg. Sein Aufenthalt ist nun in Breslau und Fürstenstein. Im letzteren Orte leitete er sämtliche bauliche Anlagen, besonders 1797 die Fürstenburg. 1809 giebt er sein Amt auf. Als Maler hat er Landschaft und Bildnis gepflegt.
In der Kapelle der Fürstenburg sind mehrere Gemälde von ihm, z. B.: Altarbild mit der heiligen Anna, von C. A. Günther, Dresden gestochen.

Tischbein, Heinrich Jacob, Maler, * 1760 Hayna, † Frankfurt a. M. 1803. Sohn von Johann Conrad, lernte bei seinem älteren Bruder Joh. Heinr. T., besucht die Akademie Dresden, hält sich einige Zeit in Hamburg und Kassel auf. 1792 in Frankfurt a. M.; Mitglied der Akademie in Kassel.
W.: Landschaften mit Figuren und Tieren.

Tischbein, Johann Anton, Maler, * 3. Aug. 1720 Hayna, † 26. Juli 1784 Hamburg, vierter Sohn des Stammvaters dieser Familie Joh. Heinr. T. Er sollte ursprünglich studieren, wurde dann in Frankfurt a. M. Schreiber, erlernte hierauf das Tapetenmalen. Reise nach Paris und 1749 mit seinem Bruder Johann Heinrich nach Rom. Später nach Hamburg, wo er eine Zeichenschule errichtet. Am 25. Febr. 1780 Zeichenlehrer am Johanneum, welche Stellung er bis zu seinem Tode bekleidet. Er war der erste Lehrer von Gerdt Hardorff d. ä. Sein Vorbild sah er in der Antike. Verfasser von: „Unterricht zur gründlichen Erlernung der Malerei, Hamburg 1771".
W.: Viele Studien von alten Denkmälern und Landschaften in Italien, Szenen aus der römischen, griechischen und biblischen Geschichte. Porträts, Landschaften mit Tieren im Geschmack seines Bruders Johann Jacob T., seltener Gesellschaftsstücke. A. Beck radierte nach seinen Zeichnungen vier Vignetten.

Tischbein, Johann Friedrich August, Maler, * Maastricht 1750, † Heidelberg 21. Juni 1812. Schüler seines Oheims Johann Heinrich und seines Vaters Johann Valentin. 1780 in Paris, dann 7 Jahre in Italien, Wien, Holland, Norddeutschland, 1800—06 Akademiedirektor in Leipzig, 1806—09 in Petersburg. 1809—12 wieder in Leipzig. Nicht direkt in Hamburg nachweisbar.
Mus. Leipzig: Schillers Bildnis 1805 (Brustbild).
National-Galerie Berlin: Lautenspielerin 1786.
Reichs-Mus. Amsterdam: Selbstbildnis, Bildnis des Jan van de Poll, Bürgermeisters von Amsterdam.

Tischbein, Johann Heinrich d. ä., gen. Der Kasseler, Maler, * 3. Oktober 1722 Hayna, † 22. August 1789 Kassel, fünfter Sohn des Bäckers von Hayna. Schüler des Hofmalers von Freese, 1743—48 von Charles van Loo, Paris, 1748 in Venedig, Schüler des Piazzetta, hierauf in Rom. 1751 von Rom nach Kassel zurück, wird 1752 Kabinettsmaler des Landgrafen von Hessen, verschiedentlich in Hamburg, 1776 Akademiedirektor in Kassel. Er malte hauptsächlich Historienbilder, stark antikisierend. Ein Verzeichnis eigener Rad. und der Stiche nach seinen Bildern bei Nagler.
Mus. Schwerin: Ein Eremit in einer Steingrotte.
Reichs-Mus. Amsterdam: Bildnis der Anna von Braunschweig.
National-Gal. Berlin: Jugendbildnis G. E. Lessings (frühestes Bildnis des Dichters), Familienbild, Bildnis des kurhessischen Kabinettsrates C. F. Robert.
In Hamburg: Altarbild für die neue große Michaeliskirche, Hamburg 1763 (auch von ihm radiert); ferner Theone oder die Leserin, für die Büsch-Klopstock'sche Lesegesellschaft Hamburg (1854 in der Stadtbibliothek Hamburg).
Sammlg. Weber-Hamburg: Kreuzigung Christi.
Mus. Weimar: Weibliches Bildnis.
Mus. Oldenburg: Heraclit, der weinende Philosoph, Democrit, der lachende Philosoph, Archimedes, Belisar.
Mus. Kassel: Augustus bei der sterbenden Kleopatra, Antonius zu Tode verwundet, Acis und Galathea, Bauernstreit, Götter im Olymp, Äneas und Dido und ca. 20 weitere Tafeln.
K. H. H.: Streit Achills und Agamemnons um die Tochter des Chryses und Entführung derselben aus Achills Zelt, Damenbildnis.
Sammlg. Eberhard Clemens-Hamburg: Kleopatra.

Tischbein, Johann Heinrich, d. j., Maler, Radierer, * 1742 Hayna, † Kassel 1808. Schüler seines Oheims gleichen Namens, tätig seit 1775 in Kassel, wo er Inspektor der Galerie wird. Reisen in Holland, Italien, Deutschland. Er stand mit dem Freiherrn von Rumohr in Verbindung, der

sein Bildnis zeichnete. Ein Verzeichnis seiner Radierungen bei Nagler.

Germ. Mus. Nürnberg: Liegende Ziege in einer Landschaft, Stehende Ziege in einer Landschaft.

Tischbein, Johann Heinrich Wilhelm, Maler, genannt der Neapolitaner. * Hayna-Hessen 15. Febr. 1751, † Eutin 26. Juni 1829. Er wurde von seinem Vater Johann Konrad T., seinem Bruder Joh. Heinr. T. d. j. und seinem Oheim Joh. Jac. T. in Hamburg unterrichtet. 1766 kommt er nach Hamburg, besucht einige Zeit Bremen, 1772/3 nach den Niederlanden, 1773 79 in Kassel, Hannover, Berlin, 1778/81 erste Reise nach Italien, Adr. in Rom: Via Babuino. 1781/82 in der Schweiz, Herbst 1782 wieder nach Italien, zweiter Aufenthalt in Rom 1783/87. Hier von Winckelmann und Mengs zur Antike geleitet. 1786 entsteht hier sein erstes Historienbild: Konradin v. Schwaben mit Friedrich von Österreich beim Schachspiel das Todesurteil vernehmend (nach J. A. Koch aus Teilen berühmter Antiken zusammengesetzt). Er tritt in Beziehung zu David und Battoni, lernt Goethe kennen, den er vom November 1786 bis Frühj. 1787 begleitet. 1787 mit Goethe in Neapel, trifft hier mit Hackert zusammen und wird 1790 Dir. der Akademie in Neapel. 1799 verläßt er Neapel und gibt seine Stellung als Direktor auf, flüchtet über Frankreich nach Deutschland, 1799 wieder in Kassel, hält sich in Göttingen, Hannover auf, 1800 wieder in Hamburg. Sein Aufenhalt nun abwechselnd in Hamburg und Eutin; hier findet er durch den Herzog von Oldenburg als dessen Hofmaler ein sorgenfreies Leben. Der Herzog kaufte auch seine Kunstsammlung an. Sein Nachlaß 1830 durch Harzen in Hamburg versteigert. Er hat auch Kupferwerke herausgegeben, ferner Herausgeber von Homer, nach Antiken gezeichnet, Göttingen 1801, welches Unternehmen ins Stocken geriet. Später erwarb Cotta den Verlag des Werkes, ferner 1796 in Neapel erschienen: Sammlung verschiedener nach der Natur gezeichneter Tierköpfe, Radierwerk.

W.: nach Goethe: „Iphigenie und Götz (in Rom). Homer nach Antiken gez. (s. o.), Umrisse griechischer Gemälde u. nach antiken Vasen (Weimar 1797/1800). Luther im Disput mit seinen Gegnern, Zyklus über des Mannes Stärke, Helena dem Weichlinge Paris in Gegenwart Hectors Vorwürfe machend, Ajax Kassandra vom Altare der Pallas reißend, Hectors Abschied von Andromache, Nausikaa, Ulysses und Penelope, Lady Hamilton, ferner Bildnisse Lavaters und Bodmers.

W. in Hamburg: Raub der Kassandra, Hectors Abschied und lasset die Kindlein zu mir kommen (Altarblatt für St. Ansgari-Bremen). Einzug der Russen und die hamb. Bürgergarde unter Benningsen in Hamburg, 31. Mai 1814, im Auftrage der Stadt Hamburg gemalt, im alten Rathause aufgestellt, jetzt K. H. H. In der alten Petrikirche: Bildnis des Pastor Zornickel und des Lehrers Westphalen.

Mus. Lübeck: Der junge Herkules.

Mus. Weimar: Selbstbildnis.

Mus. Gotha: Konradin empfängt sein Todesurteil, Brustbild eines Kriegers, Röm. Abendlandschaft.

Städelsches Institut Frankfurt a. M.: Goethe auf den Ruinen Roms.

Galerie Oldenburg: 47 Tafeln z. B. Amazonen zur Jagd ausziehend, Baschkiren zu Pferd, Studienkopf, eine große Landschaft und div. Tafeln Idyllen.

K. H. H.: Bildnis der Dichterin Westphalen geb. von Axen (von Faber in Aquatinta rad.), Selbstbildnis in jungen Jahren; desgl. im hohen Alter; Die heilige Familie; Bildnis der Nichte des Künstlers und ihres Verlobten Herrn von Nasimoff; Angelica Tischbein; einer Frau; Kopf eines jungen Mannes; Junger Mann im Harnisch; Brustbild eines jungen Mannes in gelber Tunica; Kopf eines Mannes mit Fez; Einer Frau mit gelocktem Haar; Einer jungen Frau; Mädchen mit Blumen in der Hand; Christus und Johannes als Kinder; Knabe mit Taube; Schlafender Schäfer von einem Tiger überfallen; Magdalena; Mythologische Landschaft; Rosen; Tulpen; Äpfel; Birnen; Pfirsiche; Feigen; Füchse und Gänse; Innenraum, ferner div. Handzeichnungen.

Tischbein, Johann Jacob, Maler, * 1725 Hayna-Hessen, † 22. August 1791 Lübeck. Bruder von Johann Anton T., sechster Sohn des Bäckers Joh. Heinrich T. Er war längere Zeit in Hamburg als Bildnis- und Tiermaler tätig, dann in Lübeck. Er lernte bei dem Tapetenmaler Zimmermann in Kassel.

K. H. H.: Bildnis einer alten Dame.

Mus. Lübeck: 4 Bildnisse der Ehepaare Platzmann und Pauly.

Sonstige W.: Bildnis J. A. Unzer, Arzt, desgl. des Pastors Ulber, des Past. p. H. Becker, Lübeck; diese 3 Gemälde von C. Fritsch in Kupfer gestochen.

Tornquist, Ellen, Maler, Anfang des 20. Jahrhunderts in Hamburg tätig, war 1902 in München.

Ausstellung im K. V. H. Mai 1902, Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H. mit Landschaft.

Townley, Charles, Maler, Kupferstecher, * 1746 London, † England, studiert in London.

Reisen: Italien, 1789 in Berlin, wo er königl. Hofkupferstecher und Mitglied der Akademie wird, 1790 in Hamburg, hierauf nach England zurück.

Seine Statuensammlung erwarb das Parlament für das brit. Museum.

W. in Hamburg: Für die Commerz-Deputation Bildnis des Sen. Nicol. Gottl. Lütkens, des Reformators der Hambg. Bank, nach Schade gest. Nach Gröger hat er ein Bildnis des Schauspielers Klingemann punktiert.

Ein Verzeichnis seiner Werke bei Nagler.

Trap (Trapp), Michael, Kupferstecher, * Hamburg, stand 1680 in Diensten des Churfürsten von Brandenburg.

W.: Rundes Bildnis des Markgrafen Friedrich III von Brandenburg. Ferner eine Folge von 6 Blättern mit Mustern für Goldarbeiter, nach Nic. Köppke, Goldarbeiter in Hamburg.

Wraske, Mädchenkopf, Blei.

A. J. Vollmer, Marine, Sepiazeichnung.

Treu, Cornelius Gottfried, Baumeister, mecklenburg. und hannöver'scher Offizier, dann 1739 Bau-Inspektor in Hamburg, nahm 1748 seinen Abschied.
W.: Eine Reihe fortificatorischer und privater Bauwerke.

Treubluth, Joh. Friedrich, Orgelbauer, * 1739 in der Oberlausitz, † 1821 in Dresden. Er baute 1760 unter Joh. Gottfr. Hildebrands Leitung die große Orgel in der Michaeliskirche in Hamburg.

Tringham, W., Kupferstecher aus England, war in den 1780er Jahren in Hamburg, 1791 wieder in England.
W.: Karikaturen, ferner verschiedene Blätter zu von Heß' Journal aller Journale. Zur ersten Ausgabe von dessen Topographie lieferte er einen großen Plan von Hamburg, 2 Vignetten und 1 Blatt Vierländer.

Troischt, John, Maler, Kunstgew., * Hamburg 25. Febr. 1877. Besuchte die Realschule Hamburg u. nach dreijähriger Malerlehre die Kunstgewerbeschule, hierauf 3 Jahre an der Unterrichtsanstalt des königl. Kunstgewerbemuseums Berlin (Prof. Max Seliger und Prof. Max Koch), dann je 1 Jahr die Zeichenklasse (Prof. E. Schurth) und die Malklasse (Prof. C. Ritter) der Karlsruher Akademie, nur 1 Jahr die Malklasse der Akademie Stuttgart (Prof. Carlos Grethe). Wohnhaft in Altona, seit 1906 Hilfslehrer an der Altonaer Handwerker- und Kunstgewerbeschule.
W.: Landschaft, Figur, Genre, Stillleben, Entwürfe dekorativer und kunstgewerblicher Art. Exlibris z. B: J. Troischt, ausgest. Mai 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Trube, J. J., Lithograph, lebte um 1830/40 in Hamburg. Er hat auch in der Steindruckerei von Fuchs gearbeitet.
Porträts.
W.: Die Petrikirche nach dem großen Brande, St. Petri-Kirchenruine. Die Nikolaikirche nach dem großen Brande. St. Nikolai-Kirchenruine. Mit verschiedenen Lithographien in der Sammlg. E. Rump vertreten.

Trübel, Jürgen, Bildhauer, aus Glückstadt.
W.: 1644 die Kanzel u. d. daran befindliche Schülerlektor in der Kirche zu Otterndorf.

Trübner, Wilhelm, Maler, Radierer, Lithograph, Prof., * Heidelberg 3. Febr. 1851, besuchte die Akademien Karlsruhe, München, weitergebildet bei Canon in Stuttgart und Leibl in München, seit 1903 Prof. an der Akademie Karlsruhe. Reisen: Niederlande, Paris, London, Italien. Tätig in München, Frankfurt, Karlsruhe. Tätig für Hamburg.
K. H. H.: Herrenbildnis 1873, Fasanen 1873, Chiemsee 1874, Zimmerplatz 1876, Stillleben, Äpfel und Zinkkanne 1877, Ansicht vom Kloster Seeon 1892, Bildnis des Bürgermeisters Dr. Mönckeberg 1905.
Museum Leipzig: Ansicht von Cronberg im Taunus 1896.
Sonst in vielen Galerien vertreten.

Truelsen, M., Maler, um 1855 in Altona tätig.
Im Mus. für hamb. Geschichte: Ansichten von Segelschiffen.

Truttelmann, Jochim, Bauhofs-Maler, 1599 Meister des Maleramts, † Febr. 1606 Hamburg. Er heiratet nach dem 1598 erfolgten Tod des Meisters Andreas dessen Witwe und übernimmt gegen Freiwohnung die Reinhaltung der Bilder im Rathause.
Werke nicht bekannt.

Tulla, Joh. Philipp, Kupferstecher, lebte um 1700 in Hamburg.
W.: 1706 Schlachten und andere historische Gegenstände für E. G. Happelii historischem Kern. Er unterzeichnete: Joh. Phil. Tulla v. Aug., sc. in Hamburg, daher vermutlich aus Augsburg gebürtig.

Türpe, P., Bildhauer. Um 1900 für Altona tätig.
W.: Stuhlmannbrunnen beim Hauptbahnhof Altona.

Tuxen, Laurits Regner, Maler, * Kopenhagen 9. Dez. 1853, besucht die Akademie Kopenhagen 1868/72, weitergebildet in Paris, tätig als Bildnismaler in England, Belgien, Rußland. Lebt in Kopenhagen. Tätig für Hamburg.
Sammlg. Kalkmann: Tochter des Herrn Kalkmann (doppelt).
K. H. H.: Generalkonsul Pontoppidan-Hamburg 1894, Blick auf die Binnenalster vom Alsterdamm 1894, Blick auf die Binnenalster u. den Jungfernstieg.

Tweedte, Jacob Hanson, Maler, * Tondern 1777, † Hamburg 24. April 1819, war um 1811 in Hamburg als Maler beim französischen Theater tätig. Schüler Lesueurs.

Tymmermann (Timmermann), Franz, Maler. Er wird 1538 vom Hamburger Senat zu Lucas Cranach in Wittenberg in die Lehre geschickt unter der Bedingung, sich später in Hamburg wieder niederzulassen. Bereits 1539 hat er dem Rat ein von ihm selbst gemaltes Marienbildnis gesandt. Seine Lehrjahre scheinen 1541 beendigt zu sein, wo Cranachs Auslagen wiedererstattet werden. 1543 kehrt er nach Hamburg zurück, wird hier Ratsmaler und erhält 36 Pfd. für ein Gemälde und zum Reisegelde (außer einem Kleide). Er scheint jedoch von dieser Reise nicht heimgekehrt zu sein.
K. H. H.: Sündenfall und Erlösung, Lucrezia 1536.

U

v. Uhde, Fritz Karl Hermann, Maler, Prof., Ehrenmitglied der Königl. Akademie der bildenden Künste, Mitglied der Sezessionen München u. Berlin. * 22. Mai 1848 Wolkenburg i. Sa., † 25. Febr. 1911 München. Studiert in Dresden 1866 auf der Akademie, dann Offizier bis 1877, hierauf weitere Ausbildung in München 1877/78 autodidaktisch, in Paris 1879/80 bei Muncacsy. Letzte bekannte Adresse: München, Gabelsbergerstraße 20a. Tätig für Hamburg.

Sammlg. Dr. Wolffson: Flucht nach Ägypten.

K. H. H.: Kinderspielzimmer, Bildnis des Herrn Senators G. Hertz u. Frau (der Eltern von Heinr. Hertz), sonst in fast allen bedeutenden deutschen Galerien vertreten.

Ullfers, Johann Friedrich Moritz, Maler, Lithogr., * 15. Januar 1819 Hamburg. Schüler des Zeichenlehrers Wieter der Michaeliskirchschule und des Porzellanmalers Kück, arbeitete 6½ Jahre in verschiedenen Orten, zuletzt in Kassel, wo er die Akademie besucht. Nach Hamburg zurückgekehrt, erhält er Malunterricht beim Gemälde-Restaurierer Walther, besucht die Schule der Patriotischen Gesellschaft. Er hat in der Steindruckerei von Charles Fuchs gearbeitet. 1847 geht er mit Stipendium der Averhoff'schen Stiftung nach Düsseldorf.

W.: 1850 Barmherziger Samariter, ausgest. auf der permanenten Ausstellung Hamburg.

K. H. H.: Diverse Zeichnungen.

Ulrich, Herrmann Christ., 1797 Meister des Maleramts, † Hamburg 3. Januar 1823.

Unbekannte Künstler. In der Zeitschrift des Vereins für hamb. Geschichte, fünfter Band 1866, XX, siehe Lappenberg, Beiträge zur älteren Kunstgeschichte Hamburgs, befindet sich die Beschreibung einer Anzahl ältester und alter einheimischer Kunstwerke, deren Künstler nicht bekannt (pag. 224 ff.)

Unger, Christian Wilhelm Jacob, Maler, Kupferstecher, Lithogr., * 1775 Kirchlothheim bei Darmstadt. Schüler seiner Onkel Joh. Heinr. und Heinr. Wilh. Tischbein in Kassel, wird Hofmaler des Fürsten von Waldeck in Arolsen, geht dann nach Paris, wo er nach 1815 lebte. Hierauf einige Jahre in Hamburg und Neustrelitz tätig.

W.: Bildnis des Staatsministers A. v. Oertzen in Neustrelitz von F. Ruscheweyh gestochen. Lithogr. seines Oheims und Lehrers Heinr. Wilh. Tischbein 1824 und des Dichters Voß 1826 († 1804). Rad. nach Potter (aus der Galerie Kassel).

Unger, Eduard, Landschaftsmaler, * 18. Febr. 1839 Hamburg, besucht die Akademie Weimar, Meister-Atelier Gr. Kalckreuth d. ä. Weimar, gründete mit Fr. Kops eine Malschule in Dresden. Letzte bek. Adr.: Hamburg-Harvestehude, Pöseldorfer Weg 23.

Ausst. im K. V. H. 1895.

Unger, William, Rad., Kupferstecher, Prof., * Hannover 11. Septbr. 1837. Schüler von Keller-Düsseldorf von 1854 an, von Thäter-München 1857, studiert dann in Düsseldorf, Weimar, Holland. Mitgl. der Akademien Wien, Berlin, München, Stockholm, Brüssel. Mitglied der Wiener Kunstgenossenschaft. 1871 in Hamburg, um nach 3 in Hamburg befindlichen Gemälden zu radieren und zwar: Die Pfändung (von Eberle), Viehstück (von Braith), beide in der K. H. H., ferner Malachisches Fuhrwerk (von Schreyer), im Besitz Ed. Behrens.

1871 verteilt der K. V. H. eine Radierung nach Lichtenfels: Landschaft.

Vertreten in der K. K. Galerie Wien, Gal. Lichtenstein Wien, Gal. Braunschweig, Kassel, Amsterdam u. a.

Unruh, Dav. And. Joh., 1753 Meister des Maleramts, † Hamburg 10. Novbr. 1763.

Uphoff, Nicolaus, 1697 Meister des Maleramts, † Hamburg 12. April 1720.

Utermark (Utermargk), Dietrich, Goldschmied, lebte Anfang des 17. Jahrh. in Hamburg und Lübeck. Er arbeitete 1615/16 für den Hof in Celle (siehe Mitteil. des Vereins für hamb. Gesch., Bd. III, Heft 8, S. 64; Bd. X, Heft 1, S. 154).

V

Valckenburg, siehe **Falckenburg.**

Vallegio (Valegio), Francesco, Maler, Kupferstecher.

Im Programm zur 3. Säcularfeier S. 60, 8 bemerkt Lappenberg: „Ein kleiner unbedeutender Grundriß der Stadt Hamburg, ohne Jahreszahl, bez. Fra Valo" usw. Der richtige Name des Künstlers ist nach Lappenberg Francesco Vallegio, * 1560, in Venedig tätig; siehe Mitt. d. V. für hamb. Gesch. Band IX, Heft 3, Nr. 11/12. Der 1560 geborene Francesco Vallegio dürfte aber als Verfasser dieses Blattes kaum in Frage kommen, da dieser Künstler nur biblische Stoffe und Heiligenbilder gestochen hat, auch jeder Nachweis fehlt, daß er in oder für Hamburg tätig gewesen ist.

von Velthofen, Christian, Bildschnitzer, aus Hamburg, erhält vom Rat das Bürgerrecht unentgeltlich.

W.: 1562 Schranken um die Taufe und die Kirchenstühle in der Schloßkirche Schwerin (oder Wismar), ein großer Bau, zu dem die tüchtigsten Künstler aus Nah und Fern herbeigezogen waren.

du Verdion, Daniel, Landschaftsmaler, hat vermutlich längere Zeit in Hamburg gelebt. 1674 in Berlin, 1682 Hofmaler daselbst.

W.: Idealandschaften in ital. Geschmack in den königl. Schlössern.

Vertanghen, Daniel, Maler, * 1598 Haag, † daselbst 1657. Schüler von Cornelius Poelenburg, hat vermutlich in Hamburg gelebt, da seine Bilder hier häufig vorkamen und dieser Name auch sonst in Hamburg bekannt.

W.: Inneres einer Kirche, früher im Besitz Joh. Janssens; ferner Badende, Nymphen, Szenen aus der Mythe, Bacchanalien, Jagden. In der Wiener Galerie war um 1840 ein Bild, welches den heiligen Franz in der Wüste vorstellt, wie er sich in Dornen wälzt. In der Galerie Dresden: Die Vertreibung der ersten Menschen aus dem Paradiese.

Vicke, siehe **Ficke.**

Viedebant, Maler, * Berlin Anfang des 18. Jahrhundert, † 1805 (?) in England. Schwager des Kupferstechers G. J. Schmidt, zog nach Hamburg, später nach England.

W.: Historienbilder, Landschaften, Stillleben.

Viegelmann, G.

K. H. H.: Hofraum mit Gebäuden, Aquarell.

Viegelmann, Siegfried, Maler, Lithograph, * Hamburg 19. Nov. 1803, † 16. Febr. 1825 München. Sohn eines Tapeziers, Schüler von Bendixen, besucht 1823 die Akademie München, hält sich abwechselnd daselbst und in Tirol auf.

W.: Bildnisse, Genre. Lithogr.: Opfer Isaaks nach Dietrich, 1823.

K. H. H.: Diverse Zeichnungen.

Vivié, Ernst G., Bildhauer, * 13. Mai 1823 Hamburg, † 15. Juli 1891. Sohn eines Bankbuchhalters, lernte seit 1836 bei dem Bildhauer Otto S. Runge, geht 1838 mit diesem nach St. Petersburg, wo er nach Runges Tode dessen im Winterpalast begonnene Arbeiten beendet. Hierauf $1^1/_4$ Jahre Gehülfe von Professor Streichenberg bei dessen Arbeiten im kaiserl. Schloß St. Petersburg, wofür er die silberne Erinnerungsmedaille erhält. Sommer 1840 in München, besucht hier die Akademie und das Atelier seines Lehrers Schwanthaler. Kurzer Aufenthalt in Dresden und Berlin, am 1. Januar 1845 nach Hamburg zurück. Sein Bildnis zusammen mit dem des Bildhauers Schiller und des Architekt Bülau von G. Gensler gemalt in der K. H. H.

K. H. H. Statuetten: Todesengel, St. Petrus. Karls des Großen (Bronze), eine Bachantengruppe, die Modelle zur Lukasstatue und eines Grabengels, (Bronzegüsse vom Künstler gestiftet), Maria mit dem Kinde, Marmorrelief.

Sonstige W.: Statue des heil. Lukas in der Nikolaikirche, Faun und Bachantin, Gips, dessen Original der K. V. München ankauft. Statue des Friedens, 8 Fuß hoch. 1847 Mädchen mit Taube, Marmor, 4 Fuß. 1849 Holzschnitzarbeiten am Petri-Altar. 1850 weibliche Büste der Nichte des Min. Struve. 1847 einen 2 Fuß hohen Becher aus Terrakotta mit Reliefs der Ewigkeit.

1848 kauft der K. V. H. zwei Trinkbecher aus Terrakotta an, 1849 einen Gipsabguß: Faun und Bachantin (s. o.), 1853 drei Mal je eine Statuette in Metall, Adolf von Schauenburg.

de Vlieger, Simon Jacobsz, Maler, * Rotterdam zwischen 1601 und 1612, † 1653 in Weesp (oder Hamburg), Schüler von Julius Porcellis und W. v. d. Velde d. ä., um 1640 in Amsterdam tätig, unterrichtet hier den jüngeren H. v. d. Velde. Er hat auch in Delft und längere Zeit in Hamburg gearbeitet.

K. H. H.: Blumenstück.

Mus. Lübeck: Fischerboot im Sturm, Schwere See, Stilles Wasser, Grauer Tag.

Pinakothek München: Seesturm.

Galerie Gotha: Zwei große Seebilder.

Er soll auch in Dresden mit Werken vertreten gewesen sein. Nach ihm hat Corn. Dankerts gestochen. Bartsch beschreibt 20 von ihm radierte Blätter.

Voet, Peter, Geschützgießer, 1522 in Hamburg tätig.

Vogel, August, Medailleur. Um 1900 in Hamburg tätig.

K. H. H.: Avers der Hamburger Staatsmedaille, Bildnis Sr. Magnif. Bürgerm. D. Dr. Burchard, Bronze, Med. des Krankenhaus-Kollegiums, Charitas-Plakette, Erinnerungsplakette der techn. Hochschule Berlin, Eugen Gura-Plakette 1887/1902, Staatspreis für Ruderer u. Schwimmer, Plakette, Plakette auf das Jubiläum der Berliner Akademie 1700/1900, Med. zur Erinnerung an die Kämpfe des Inf.-Reg. 76, Bronze.

Vogel, Hans, Maler, Radierer, Lithograph, Kunstgew., * Hamburg 21. Jan. 1885. Sohn eines Kaufmanns, besuchte das Johanneum und die Oberrealschule-Uhlenhorst, lernte hierauf 1 Jahr in der Ziselierwerkstatt von Jauchen & Knoblich, Hamburg. 3 Jahre bei Siebelist, davon die Sommer in Hittfeld, Finkenwärder und Zarrentin, diente 1 Jahr in München, dann 4 Monate in Knirrs Malschule, München tätig. Reisen: durch Italien, von Neapel mit Dampfer nach Hongkong, von hier als Mitglied der Südsee-Expedition der hamb. wissenschaftlichen Stiftung 1908/9 im Bismarck-Archipel in Neu-Guinea gearbeitet. Nach einem Jahre zurück nach Hongkong, allein weiter gereist, $3^1/_2$ Monate in Hongkong und Canton. Nach Japan $2^1/_2$ Monate (Kobe, Tokio und Inland). Anfang Dezember Shanghai, hierauf Nanking, und über Dalny durch Sibirien nach Hamburg zurück.

Ausst. April 1911 im Mus. für hamb. Gesch.: Exlibris Dr. P. Poppe, Dr. G. Duncker, Hans Vogel, Franz Boldemann.

Verfasser eines noch nicht herausgegebenen Buches (Text und Illustr.) über die Südsee-Inseln. Erscheinen Ende 1911.

Vertr. mit Graphik K. H. H.

Vogel, Hugo, Maler, Professor, * 15. Febr. 1855 Magdeburg, besucht die Akademie Düsseldorf von 1873 bis 1881 unter E. v. Gebhardt u. W. Sohn, dann Schüler von Lefèbvre in Paris, Mitglied der Akademie, 1886/91 Lehrer an der Akademie Berlin. Gr. gold. Med. Berlin, gold. Med. Paris, London u. a. Berliner Adresse: Keithstraße. Reisen: Niederlande, Italien, Spanien. Tätig in Düsseldorf, Berlin, Hamburg.

1882 schenkt der K. V. H. der K. H. H.: Luther auf der Wartburg predigend.

1894 verkauft er auf der Gr. Kunst-Ausst. Am Kamin.

1894 wird der K. H. H. das im Auftrage des Senats gemalte Bildnis des Bürgerm. Versmann überwiesen, gem. 1893.

W.: Fünf Wandgemälde Rathaus Berlin, Ständehaus Merseburg. Hambg. Rathaus: Gruppenbild des Senats, Skizze dazu in der K. H. H. Große Wandgemälde im Festsaal des Hambg. Rathauses.

Ausst. im K. V. H. 1895, desgl. Kollektiv Okt. 1900, bei Commeter Febr. 1910.

Sammlg. E. Rump: Kopf eines jungen Mannes, farb. Kreide; Junger Mann, desgl.; Kopf einer Frau, Halbprofil, Kohle und Farbstift; Kopf des Bürgermeisters Dr. Burchard, Bleistift (vom Dargestellten unterzeichnet).

Sonst in vielen Galerien vertreten (National-Galerie, Hannover, Magdeburg u. a.).

Vogel, Marie Elisabeth Louise (?), Bildnismalerin, * Hamburg, früher verehlichte de Boor, Ehrenmitglied der Kunstakademie Kassel.

W.: Bildnis Klopstocks im hohen Alter, im Besitz des Herrn von Winthem; lebensgroßes Kniestück von Brückner in Kupfer gest., als Titelblatt für Meyers Gedächtnisfeier 1804; Altarblatt in der Waisenhauskirche, ein Abendmahl. Sie malte auch Miniaturen.

Voght (Voigt), Martin, Mechanikus, * 1696 Hamburg, † 22. Sept. 1771 Hamburg.

Voigt, Agnes, Malerin, Kunst-Gew. * 6. Jan. 1846 Hamburg, studierte in Hamburg, besucht hier auch die Gewerbeschule für Mädchen, weiteres Studium in Brüssel. Letzte bek. Adr. (1910) Holzdamm 43.

W.: Stillleben (Blumen), Porträts (auch Pastell und auf Porzellan), Landschaften, Genre, Gobelin-Malerei, Entwürfe für kunstgewerbliche Arbeiten. Sie wirkt auch als Lehrerin.

Ausstellungen (mit teilw. Prämien) in Hamburg, Hannover, Köln, Aachen, Düsseldorf, Elberfeld u. a.

Voigt (Voigdt), J. C., Kupferstecher. Im Anfang des 18. Jahrhunderts in Hamburg tätig.

W.: Stiche nach Rundt, allegorische Figuren und einen Prospekt zum neuvermehrten hamburgischen Gesangbuche von 1716.

Volckmann, Nics. Ands., 1739 Meister des Maleramts, † Hamburg 7. April 1758.

Volgarth, J. H., Kunsttöpfer, lebte um 1750 in Hamburg. Er hat mit dem Töpfermeister und späteren Maler Cord Michael Möller gemeinsam künstlerische Öfen hergestellt.

Volkwarth, Hugo, Maler, * 26. Okt. 1888 Altona, besucht die Oberrealschule vor dem Holstentore. 1905 zu Siebelist. Hierauf ein Jahr Studium in München unter Prof. Zügel.

W.: Porträt, Landschaft.

Letzte bek. Adr. (1911) Durchschnitt 11, II.

Vollbrecht, E.

W.: Exlibris E. Vollbrecht, ausgestellt April 1911 im Museum für hamb. Gesch.

Vollmer, Adolph Friedrich, Maler, * Hamburg 17. Dezember 1806, † daselbst 12. Februar 1875, erblindet. Er lernte bei Prof. Suhr, für den er mit Cornelius Suhr 3 Jahre auf Reisen war, um Panoramen zu zeigen, dann Schüler von Rosenberg-Altona. 1826 lernt er Freiherr v. Rumohr kennen, der ihn zu Eckertsberg in Kopenhagen (1831/33) schickt. 1833/39 in München tätig, schließt sich an Morgenstern an, besucht Italien, kehrt über Düsseldorf, Frankreich Holland nach Hamburg zurück (1840). Reisen: Schleswig-Holstein, Nord-Seeland, Oberbayern, Salzkammergut, Bodensee, Venedig.

W.: 1826 Rad. Hafen mit Segelschiff und Ducdalben, Rad. 1826 Alster bei Winterhude; für das Album d. Buddeus 1830 Rad. von Venedig; ferner 6 Landschaften zu Rad. Hamb. Kstlr. 1830; eine Schenke im Walde bez. A. V. 1827; ein zweites Heft Radierungen Hamburg 1842 mit 5 Marinen und Landschaften. Das Blockhaus, Zeichn. 1848. Hafenecke beim Baumhaus 1849, Bliżeiche von Lutterloh, Lüneburg. Heide, ferner eine große Anzahl Ansichten aus Hamburgs Umgegend.

Samml. Frau Dir. Duncker geb. Speckter: Seestück.

Samml. E. Rump: Segelschiff vor Anker, Zeichn., ferner daselbst Seestück, Sepia.

Nach ihm hat Doris Lütkens 1830 Fischerboot lithographiert.

Lithogr.: 4 Ansicht. der kl. Alster, Klopstocks Linde in Ottensen, ferner div. Lithographien des hamb. Brandes.

K. H. H.: Holsteinische Landschaft 1827; Sturm auf der Elbe 1829; Frische Brise auf der Elbe um 1830; Seestück 1836; Die kleine Alster vor 1842, a) Nordseite, b) Südseite; Blankenese; Die Elbe bei Blankenese 1844; Stangenmühlengrund 1852; Am Bodensee; Reinbek; diverse Aquarelle, Tuschzeichnungen.

Auch im Mus. f. hamb. Gesch. vertreten.

Im Jahre 1828 wird vom neugegründeten K. V. H. eine „Elbgegend" für die Verlosung angekauft, 1829 Elbansicht, 1830 Seestück und Elbansicht, 1832 Elbansicht, 1833 Der Eisenhammer, 1834 Elbgegend, 1836 Seestück, 1839 Lagunen bei Venedig, 1840 Elbstrand bei Blankenese in Abendbeleuchtung und Starnbergersee, 1841 Sonnenaufgang an der Riva in Venedig, 1843 Ansicht der sogen. kleinen Alster von der Scheelengangsbrücke vor dem Brande und Mühle bei Finkenwärder, 1844 Elbstrand bei Blankenese, 1846 Der neue Kran in Hamburg, 1847 Elbstrand, 1849 Strand in Blankenese, 1850 Gegend

am schlesw.-holstein. Kanal bei Holtenau, 1851 Strand bei Granville in der Normandie, 1853 Partie aus dem Sachsenwalde, 1855 ebenso wie 1850, 1857 Windstille, 1861 Partie am Köhlbrand, 1865 Marine.

Voltmer, F., Maler, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig. Schüler von Arthur Siebelist, mit Nölken, Friedrichs, Hestermann und Rosam.

W.: Die Mäher, ausgest. 1905 bei Commeter-Hamburg.

Letzte bek. Adresse Scholviensplassage 10 (1910).

Voltmer, Fritz, Maler, *Harburg 18. Jan. 1854, besucht die Höhere Bürgerschule in Harburg, studiert in Harburg, Breslau, Berlin, Rom, hier 2 Jahre an der Akademie San Luca und unter Riedel und Lindemann-Frommel. Besitzer einer gold. Medaille und 4 Prämien.

Reisen: Südfrankreich, Spanien, Italien, Süd-, Zentral- und Nordamerika.

W.: Besonders Porträts, u. a. des Grafen v. Bothmer, v. Wedell u. deren Familen, Generalkonsul R. Lindau, für deutsche Klubs und Regierungsgebäude Bildnisse des deutschen Kaisers, Bismarcks, Moltkes u. a., historische Wandbilder für ein neues Regierungsgebäude in Argentinien.

Er bereiste für das Instituto geográfico argentino als Zeichner das Valle Calchaqui, Tucuman u. a. (400 Zeichn.), Kunstreise durch Paraguay.

Letzte bek. Adresse: An der Alster 2 (1911).

Voorhout, Johannes (Jan), Geschichtsmaler, * Uithoorn (bei Amsterdam) 1647, † 1719 (?). Schüler von Constantin Verhout in Gouda und Jan van Noort in Amsterdam, flüchtet 1672 bei der Einnahme Hollands durch die Franzosen nach Friedrichstadt a. d. Eider, hierauf nach Hamburg, kehrt nach 3jähriger Abwesenheit nach Holland zurück. Sein Nachlaß wurde 1723 von seiner Witwe versteigert.

W.: Historienbilder, Bildnis des Gottesgelehrten Joh. Colerus (von Jan van Goole gestochen), Selbstbildnis (von A. v. Halem gestochen).

Provinzial-Mus. Hannover: Die Findung Moses.

Vos, J. W., Lithogr., aus den Niederlanden, Mitte des 19. Jahrh. auch in Hamburg tätig.

W.: Neue Ansichten von Hamburg, nach der Natur gezeichn. und lithogr. von J. W. Vos, gedruckt bei Charles Fuchs, 4 Lieferungen. Man findet auch Blätter von seiner Hand im Album van thans levende Nederlandsche Kunstschilders, gelithographiered — onder Toezigt van den Ridder C. Kruseman, Rotterdam 1836, gr. fol., ferner im kgl. Galeriewerke (Het Konink. Museum, gr. fol.), im kgl. dänischen Galeriewerke, Kopenhagen 1837.

de Vos, Martin, Maler, † 1603 oder 1604 Antwerpen, aus den Niederlanden, hat in Hamburg und Umgegend gelebt. Er wurde durch seine Arbeiten zu Venedig unter Tintoretto berühmt. In Celle hat er viele Bilder im Schlosse gemalt. In der Petrikirche befand sich ein Doppelbild in einem kunstreich geschnitztem Rahmen, a. d. Jahre 1578, die Taufe Jesus im Jordan durch Johannes, und die Kinder, welche zur Segnung zu Christus gebracht worden, darstellend. Im Dome von Antwerpen waren 14 Bilder von seiner Hand.

Voß, Johann Jürgen Nicolaus, Bildnismaler, * Genin bei Lübeck 31. Juli 1774, Sohn eines Tagelöhners, Autodidakt, später besucht er die Akademie von Berlin, Kopenhagen, Dresden. Nach 6jähr. Aufenthalt in seiner Heimat geht er nach Hamburg, wo er Bildnisse malte.

Vreſe siehe **Freſe.**

de Vries, Hans Vredemann, Baumeister, Maler, * 1527 Friesland-Leeuwarden, † nach 1604 Antwerpen (?). Sohn eines Deutschen, Schüler des Glasmalers Reijer Gerritz 5 J., ging dann nach Campen, wo er 2 Jahre Gehilfe eines Stadtmalers war. 1549 in Antwerpen desgl. 1564/85. Er war auch am Hofe des Herzogs von Braunschweig und Wolffenbüttel. 1591 in Hamburg. 1592 in Danzig, hierauf wieder nach Hamburg. 1596 in Prag. Um 1599 wieder in Hamburg, später nach den Niederlanden zurück und zum vierten Male nach Hamburg. Genaues Datum und Ort des Todes nicht bekannt. Einer seiner Schüler war Hendrick van Steenwyck (* 1550 Antwerpen, † 1603 in Frankfurt).

W. in Hamburg in der alten Petrikirche: Tod, Teufel, Hölle unter den Füßen des Erlösers, um 1600. 1591 Malereien für die Grabkapelle des Jacob Mors: Christus von den Pharisäern aus dem Tempel gestoßen und Christus treibt die Händler aus dem Tempel aus.

Vertreten im Wiener Hofmuseum mit großen Architekturbildern, z. B. Das Innere einer gotischen Kirche u. a.

K. H. H.: Eine Architektur-Malerei, Geschenk des Oberalten Schäffer 1850 (Echtheit nicht verbürgt).

Sonstige W.: Ornamente, Perspektiven, dekorative Malereien, Architekturen z. B. 1561 Triumphbogen zum Einzug Kaiser Karls V, Antwerpen.

W

Waagen, Adalbert, Landschaftsmaler, * München 30. März 1834, † 15. April 1898 Berchtesgaden. Sohn von Carl W.

Waagen, Carl, Maler, Lithograph, * 1800 Hamburg, † 26. Nov. 1873. Sohn des Malers F. L. H. W., Bruder des Berliner Museumsdirektors.

Er besucht die Akademien Dresden, Prag, München, wirkt hierauf in Breslau als Bildnismaler, dann 2 Jahre in Berlin als Restaurator von Gemälden des Museums, geht nach Italien, hierauf nach München. 1852 besuchsweise in Hamburg. In München macht er Versuche in der Lithographie, beschäftigt sich auch mit kunstkritischen Studien und legt eine Kunstsammlung an.

W.: Historienbilder, Fresken, Bildnisse, Landschaften, Lithographien, z. B.: Lithographie seiner Gattin, der Sängerin Nanette Schechner. Herausgeber des Stiches von Merz nach Kaulbach: Die Zerstörung Jerusalems.

Waagen, Friedrich Ludwig Heinrich, Maler, * Göttingen um 1760, † nach 1820 vermutlich in Dresden. Schüler Ferd. Kobells. Reisen (1780) nach Italien, dann nach Hamburg, wo er Zeichenunterricht giebt, gründet eine Zeichen- und Maler-Akademie und legt eine Sammlung von Gemälden an. 1809 in Dresden, ist hier noch um 1820 tätig.

Von Heß berichtete, daß die Türen eines der St. Nikolaikirche überwiesenen Altarschreines aus der Domkirche mit ihren ungemein schönen Malereien Waagens Zeichen-Akademie überlassen seien. Nach Auflösung seiner Schule sollen diese Bilder und auch andere aus der Domkirche nach dem neu hergestellten Schloß zu Marienburg gelangt sein. Diese Tafeln, 16 an der Zahl, deren jede 4 Fuß hoch, 2,10 Fuß breit, stellen dar: 1. rechter Flügel: Die Wurzel Jesse, dem Joachim wird vom Engel die Geburt Mariä verkündigt. Mariä Darstellung im Tempel. Verkündigung Mariä. Mariä Vermählung mit Joseph. Die Heimsuchung. Die Geburt Christi. Die Darbringung im Tempel. — 2. linker Flügel: Die Anbetung der Könige. Die Flucht nach Ägypten. Maria und Joseph finden Christus, wie er im Tempel lehrt. Maria mit dem Leichnam Christi. Die Grablegung Christi. Der Tod Mariä. Mariä Himmelfahrt. Maria zur Himmelskönigin gekrönt. Die Rückseite der Holztafeln, worauf diese Bilder gemalt sind, war vergoldet, sodaß, wenn die Flügel, wie meist, geschlossen waren, der Altar eine große, von Gold strahlende Fläche bildete.

Waagen, Dr. G. F., Maler, Kunstgelehrter, * Hamburg 11. Febr. 1794, * 15 Juli 1868 Kopenhagen. Sohn von F. L. H. W., Bruder von Carl W. Direktor des königlichen Museums Berlin, erlernte die Malerei, später studiert er Kunstgeschichte.

W.: 1822 über Hubert und Jan van Eyck, 1837 über Kunstwerke und Künstler in England und Paris; Berlin 1837/8, deutsche Kunstwerke und Künstler; Leipzig 1843/5 Biographie P. P. Rubens (ed. by Jameson, London 1840).

Wachenhusen, Fritz (Friedrich), Maler, Lithograph, * 27. Mai 1859 Schwerin. Schüler des Polytechnikums Karlsruhe, seit 1881 der dortigen Kunstschule. Später von Hagen in Weimar und E. Bracht 1889 an der Akademie Berlin. Er lebt des Sommers in Ahrenshoop - Ostsee. 1902 in Hamburg. Reisen: Holland, Hamburg, England, Oberitalien, Tirol.

Mus. Schwerin: Am Schweriner See.

Ausst. im K. V. H. März 1902 mit Landschaften aus Ahrenshoop.

W.: Von Cuxhaven nach Helgoland, 10 Original-Steinzeichnungen, z. B. Ritzebüttel, Duhnen, Neuwerk, Alte Liebe. Malerisches aus Hamburg, farbige und getönte Zeichnungen der Gänge und Fleete. Lübeck und Umgegend, div. Zeichnungen.

Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Waldlandschaft, Landschaft.

1906 kauft der K. V. H. „Einsames Gehöft" an.

Wagener, Gottfried Christoph, 1751 Meister des Maleramts, † Hamburg 15. Mai 1772.

Wagenfeldt, Otto, Geschichtsmaler, * Hamburg, † daselbst 1671. 25. Juli 1639 Amtsmeister, Autodidakt, Lehrer des L. Patent.

W.: Im alten Hamburger Rathause: Creusus auf dem Scheiterhaufen, Saleucus, wie er sich und seinem Sohne ein Auge ausstechen läßt, Bildnisse der römischen Kaiser, Geschichtsbild; im 1650 neuerbauten Saale der Stadtbibliothek an der Decke den Polus arcticus mit vergoldeten Sternbildern. In der alten Nikolaikirche befand sich auf dem Norderlektor ein großes Ölbild auf Holz, das jüngste Gericht darstellend. In der Johanniskirche (oder Petrikirche) befand sich das Ringen Jakobs mit dem Engel 1668. Auch in der Kapelle des heil. Geist-Hospitals sind einige Bilder von ihm gewesen.

Wagenfehl, Peter, 1665 Meister des Maleramts, † Hamburg 18. März 1687.

Waghevens (Waaghienen, Waghevens, Wetgheyens), Hendrik (Heyn). Glockengießer, nachweisbar 1471 zu Haarlem, 1474 zu Brandenburg a. d. Havel, † 1483 Mecheln, war in Hamburg tätig.

1466 goß er eine Glocke für die Stiftskirche von Dendermonde. Die Inschrift der Slagklok van't half uur zu Haarlem nennt H. W. als Gießer 1471. — Von ihm stammt auch die Glocke in der St Katharinenkirche in Brandenburg 1474. Er fertigte noch 1480 eine Glocke für Mecheln an.

Waghevens (Waghevens), Simon, Glockengießer, lebte um 1485 in Hamburg, † 1523 Mecheln. Des Vorigen Sohn.

W.: Die größte Glocke der Jakobikirche in Hamburg nannte in ihrer Inschrift Simon Waghevens als Gießer 1485. Sie ist am 30. Juli 1768 herabgenommen und von Joh. Nicolaus Bieber zu einem Gewicht von 8342 Pfund umgegossen und am 27. Oktober wieder aufgehängt. 1481/84 zwei Glocken für Mecheln, 1483 die ehemalige Vollstundenglocke der Jakobikirche in Hamburg.

Es hat noch um 1520 zu Büßfleth zwei Glockengießer Georg I Waghevens, † 1524 und Petrus (Pierre) W., † 1537 gegeben, beide Brüder des Obigen, ferner 1536 zu Bonderup auf Schonen einen Cornelius Waghevens. Petrus hatte zwei Söhne: Georgius II (Joris), † 1529 und Jacob (Jacques), † 1574; Georg I hatte einen Sohn Medardus, † 1557.

G. Wolf, Bildnis, Bleiſtift.

R. Wegener, Aus dem Hamburger Hafen, Tuſche.

Wagner, C. A., Zeichner, * 1720 Nürnberg, † Hamburg. Jung nach Hamburg gekommen, Zeichner in Blei- und Silberstift auf Pergament. Er hat von 1730—50 in Hamburg gearbeitet.

W.: Zeichnungen, Vignetten zu: Sammlung neuer Oden und Lieder, 3. Aufl. Hamburg 1742, von M. Tyrof und G. D. Heumann gestochen, desgl. zu D. Kantemirs Geschichte des Osmanischen Reiches, Hamburg 1745 (von Heumann gestochen). Auch J. Haas hat Vignetten nach ihm radiert u. C. Fritsch 1738 ein Titelkupfer und 1740 das Bildnis des Senators Langermann graviert, ferner J. D. Heitmann eine Allegorie auf eine Königin u. deren Sohn.

Wagner, Hans, 1693 Meister des Maleramts, † Hamburg 22. März 1719.

Wagner, Joh. Gottfried, Maler, * Königsberg, † Hamburg. Lehrer von J. S. Capieux, lebte Mitte des 18. Jahrh.

W.: Landschaften mit Nymphen und anderen Figuren.

Wahl, Georg Wilhelm, Stempelschneider, wird 29. April 1726 Stempelschneider der Hamb. Bank, vermutlich identisch mit dem königlich dänischen Hofmedailleur gleichen Namens.

W.: Neuer Avers zum Bank-Portugalöser von 1719 auf die Species-Bank.

Wahl, Johann Heinrich, Stempelschneider, wird 29. September 1749 Stempelschneider bei der Hamburger Bank.

W.: Stempel des halben Bank-Portugalösers von 1748 auf das Jubiläum des westfälischen Friedens.

Wahl, Johann Salomon, Bildnismaler, * Chemnitz 1689, † Kopenhagen 1763. Schüler von David Hoyer, Leipzig, arbeitete darauf in Dresden, Hamburg, Rostock, wird 1737 dänischer Hofmaler in Kopenhagen und Aufseher des kgl. Kunstkabinetts, 1744 Mitglied der Akademie Florenz.

W. (in Hamburg): Bildnis des Legationsrats Mattheson (v. J. J. Heid und C. Fritsch gestochen), des Prof. Fabricius und des Legationssekretärs Thom. Lediard (gleichfalls von C. Fritsch gestochen), des Pastors von St. Jakobi Erdmann Neumeister, 1719 von Chr. Fritzsch gestochen. 1721 abermals von demselben in veränderter Form gestochen, es sind hernach noch 2 kleinere Stiche nach demselben Bildnis hergestellt.

Wallenstein, Thekla, Malerin, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.

Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: „Merkelfelder Mühle".

Walsen, Peter, 1655 Meister des Maleramts, † Hamburg 6. Dez. 1686.

Walstab, Charlotte Marie, Malerin, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig. 1905 in Freiburg i. B.

Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: „San Gregorio in Venedig" (Aquarell), „Lorettoberg bei Freiburg i. B.", Zeichnung.

Walters, Jochim, 1652 Meister des Maleramts, † Hamburg 1672.

Walther, Emmi, Landschaftsmalerin, * Hamburg, 1902/6 in Dachau tätig.

Ausst. im K. V. H. Jan. 1902: Landschaften aus Dachau, desgl. Februar 1908 mit 7 Landschaften.

Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Abend an der Amper, Birken.

Walther, Gertrud.

Exlibris G. Walther, ausgestellt im April 1911 im Mus. für hamb. Geschichte.

Warnholtz, Frau J.

W.: Exlibris Oscar Ruperti, ausgestellt April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Wasmann (Waszmann), Rudolf Friedr., Maler, Lithograph, * Hamburg 8. August 1805, † Meran 10. Mai 1886. Sohn eines Kaufmanns, der zur Zeit der Kontinentalsperre nach England floh. Er wird in Hamburg und Umgegend erzogen, besucht hier das Johanneum (Leiter Dr. Gurlitt), hierauf ein Jahr die Akademie Dresden unter Näke, kehrt zu Fuß nach Hamburg zurück, geht 1829 nach München, studiert hier unter Cornelius. Anschluß an Oldach und Emil Janssen, geht dann nach Meran. 1832 Reise nach Italien. Aufenthalt in Rom vom Frühling 1832 bis Sommer 1835, wohnte zuerst Via Gregoriana 33, dann Via S. Basilio 61. Er gehörte dem Generalstab der Ponte Molle-Gesellschaft unter Nerli an. 1835 durch Overbecks Einfluß konvertiert, geht nach München und Tirol. 1843/46 wieder in Hamburg, heiratet hier, geht mit seiner Familie nach Meran. 1849 Besuch in Hamburg, später nur in Meran tätig.

1831 wird: Eine Hexenküche vom K. V. H. angekauft, 1838 Schlafende Spinnerin, 1843 Schlafendes bayr. Mädchen.

K. H. H.: Die Schwester des Künstlers lesend am Fenster, 1828. Sonntagmorgen in Tirol 1831, Blick aus dem Fenster, Südtirol 1831, Frühschnee Meran 1831, Burg in Tirol 1831, Bildnis der Pastorin Hübbe, Aufziehendes Gewitter, Bildnis Thorwaldsens, Tal in Tirol 1833, die Braut des Künstlers 1847, Frau des Künstlers 1855, Bildnis einer jungen Dame, Bildnis des Pastors Hübbe, die jüngste Tochter des Künstlers 1871, ferner div. Handzeichnungen.

Wasmuth, T., Maler.

Im Museum für hamburgische Geschichte: Eppendorf 1861, Zeichnung.

Waterloo, Anton, Maler, * Amsterdam (nach anderen Quellen kommen auch Utrecht, Lille oder Rijssel in Frage) Geburtsjahr 1609, 1610 oder 1618, † nach 1675, vermutlich in Utrecht. Lebte in Amsterdam, Leeuwarden und Utrecht, in Holstein und Hamburg.

Ein Verzeichnis der nach ihm gestochenen Blätter bei Nagler.

W.: Landschaften, die Weenix und Andere mit Figuren und Tieren ausstaffierten.

Reichs-Muſ. Amſterdam: Landſchaft. Muſeum Stuttgart: Waldlandſchaft (auch als Jan Looten bezeichnet). K. H. H.: Landſchaft 1775, ferner eine große Anzahl Skizzen, darunter 12 Anſichten von Hamburg und Umgebung.

Waterloo war in der Sammlung Harzen vertreten, u. a. Altona von der Elbe geſehen, die älteſte Anſicht von Altona (um 1648/50). Ferner Anſicht der kleinen Alſter, Der Graskellerkunſt, desgleichen ex Sammlung Sieveking, drei Zeichnungen aus Hamburg, bez.: buyten Hamburgh ten Nieuwer-Meulen, aan den Steenweg buyten Hamburgh (baumreiche Landſchaft).

Weber, Marx, 1717 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 3. Oktober 1741.

Weckeiſer, Friedrich.

W.: Exlibris Dr. A. Lippmann, ausgeſt. April 1911 im Muſ. f. hamb. Geſch.

Wegener, Robert, Maler, Zeichner. Um 1910 in Hamburg tätig.

W.: Exlibris Robert Wegener, ausgeſtellt im Muſ. f. hamb. Geſch. April 1911.

Sammlg. E. Rump: Zeichn. (Feder und Tuſche) aus dem Hamburger Hafen.

Wehland, Friedrich, Maler. Um 1910 in Hamburg tätig. Er beſucht die Kunſtgewerbeſchule (Prof. R. Meyer, Prof. von Beckerath).

W.: Im Volksheim Rothenburgsort mit ornamentalen Gemälden vertreten.

Wehrs, Johann Friedrich (Franz) Hermann Maler, * Einbeck 1. Jan. 1735, † Hamburg 7. April 1802, wird 28. Juli 1789 Meiſter des Hamburger Maleramts.

W.: Bildnis des Syndikus Klefeker 1774 von J. C. G. Fritſch geſt., das des Canonicus Chriſt. Ziegra und der Schauſpielerin M. A. Ackermann 1777, von demſelben geſt., Selbſtbildnis 1793 von A. Stöttrup geſt. Er hat auch Stillleben gemalt.

Weidemann, Carl Friedrich, Maler, Lithograph, * Hamburg 12. Febr. 1770, † 25. Aug. 1843 Hamburg. Schüler v. Anton Tiſchbein, hat ſpäter beim Altonaer Stadt-Medailleur Wolff und bei E. A. d'Abel Paſtellmalerei und bei L. Eckhardt die Ölmalerei gelernt.

W.: Lithographie des Dr. Iſaac Bernays 1822, des Schauſpielers Gödemann 1822, Gem. des in der Petrikirche befindlichen, aus dem Dom ſtammenden Bildes des heil. Anſchars, auch 1826 lithographiert.

Weidemeyer, Carl, Worpswede.

W.: Exlibris Otto Friedburg, Hamburg, ausgeſtellt Mai 1911 im Muſ. für hamb. Geſch.

Weier (Weyer), Jacob, Maler, * 8. Mai 1670 Hamburg, vielleicht Bruder von J. W. W., wird 8. Aug. 1648 Amtsmeiſter.

In einer 1777 öffentlich verkauften Sammlung befanden ſich 2 Rencontres, auch waren in der Sammlung des 1801 verſtorbenen Maklers G. J. Schmidt 8 Zeichn.: Cadmus erlegt das Ungeheuer, ein Schlangenbeſchwörer, zwei Schlachtenſtücke, zwei Bachanalien und ein Frauenzimmer, Tuſche u. weiß.

National-Galerie London: Schlachtſzene.

K. H. H.: Hamburger Jahrmarkt mit Theater, Reiterkampf, Überfall im Lager, Kreuztragung, Falkenjagd (die beiden letzten aus der Schweriner Galerie).

In der Schweiz — Kyburg — ſoll ſich auch noch ein Schlachtenbild befinden.

Weier (Weyer), Johann Mathias, Maler, * 1620 Hamburg, † 1690 daſelbſt. Er lernt bei dem Schlachtenmaler J. A. Decker, ſoll auch Schüler von Phil. Wouvermann in Holland geweſen ſein, ſpäter nach Hamburg zurück. Angeblich Lehrer des Schlachtenmalers J. P. Lembcke (1631/1713).

K. H. H.: Überfall im Lager.

Provinzial-Muſeum Hannover: Wahrſagende Zigeuner, Gefecht zwiſchen Reitern und Fußvolk (beide Gemälde ſind Kopien nach Originalen des Wouvermann in der Schweriner Galerie).

Im Muſ. Braunſchweig waren um 1850 vier Bilder: ein Schlachtenbild, eine Lagerſzene, die Schlacht der Iſraeliten mit den Amalekitern, Bekehrung Sauls.

Weigand, E., Medailleur, lebte um 1887 in Hamburg.

Über ſeine Werke ſiehe Mitt. des Vereins für hamb. Geſch.

Weißbrod, Carl (Wilhelm) rectius Albrecht Wilhelm Carl, Kupferſtecher, * Greifshauſen-Oſtfriesland 1746 (oder Hamburg). Schüler von J. G. Wille-Paris, radiert hier allein oder zuſammen mit Aliamet le Bas, Guttenberg u. a., 1780 in Hamburg, wo er die antiken Münzen der Gräfin Bentinck radiert (1787/88 in Amſterdam erſchienen). 1800 geht er nach Verden. Ein Verzeichnis ſeiner Werke bei Nagler. Verſchiedene ſeiner Blätter ſind in Hamburg herausgegeben.

W.: Landleute führen ihre Herde auf die Weide 1780 (Rad.); Eine Bäuerin ſäugt ihr Kind inmitten ihrer Herde 1781; Moſes vor dem brennenden Dornenbuſch; verſchiedene Landſchaften u. a.

Weiße, Franz, Kunſtgew. (Kunſtbuchbinder), Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig. Lehrer an der ſtaatl. Kunſtgewerbeſchule Hamburg. Letzte bek. Adreſſe: Hamburg, Bethesdaſtraße 3.

Wenzel, Johann Friedrich, Maler, * Berlin 1709, † Berlin 1782. Schüler ſeines Vaters. 1734 reiſt er nach Holland und von hier nach England, wo er 2 Jahre unter Amigoni arbeitet, ferner nach Frankreich und den Niederlanden. In Hamburg 1738—60. Hierauf nach Berlin zurück.

W.: Hiſtorienbilder.

Wenzel, Oskar.

W.: Exlibris Karl Ohlſſon, ausgeſt. Mai 1911 im Muſ. f. hamb. Geſch.

Werlich, G.
W.: Exlibris Guido Werlich, ausgest. Mai 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

Wermuth, Friedrich Wilhelm, Maler, wird 21. Febr. 1783 Stempelschneider der Hamb. Bank.
W.: Medaille auf S. Madai von 1773, abgebildet in Niemeyers Standrede auf Madai, Halle 1780.

Wernicke, Lithogr. Er lebte Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg. Lithograph in der 1832 in Hamburg errichteten Steindruckerei von Charles Fuchs.

Westermann, Johann Ludwig Wilhelm, Maler, * Hamburg 20. Mai 1803, † 1882 Hamburg. Schüler von Prof. Suhr (1822), von Bendixen (1824). Im Jahre 1829 geht er mit Marcus Haeselich nach München, besucht Tirol, 1832 nach Hamburg zurück.
W.: Landschaften aus Süddeutschland, Elbgegenden u. a.
Auf der Gemälde-Ausst. 26. August 1840 bei Anwesenheit des dänischen Königspaares in Hamburg war er mit „Partie aus Neuhof" vertreten.

Westphalen, H., Kupferstecher, lebte um 1660 bis 1720 in Hamburg.
W.: Eine Anzahl Stiche zu: Gründliche Vorstellung der Vorzeiten aus dem Heidentum, Leipzig-Celle 1695; zu E. G. Happelius relationes curiosae, Hamburg 1707/09; zu B. Menzers neuverbesserte Antliapneumatica, Hamburg 1709; Charte des Elbstromes von 1702; Abbildung der großen Sonnenfinsternis 3. Mai 1715 mit einer Ansicht von Hamburg, desgl. des Feuerwerks bei der Krönung Kaiser Karl VI.; Bildnisse des heiligen Anschars nach dem Dombilde, des Mathematikers P. Halcke u. a.

Weuentrop, Albert, 1595 Meister des Maleramts, † Hamburg 18. Mai 1602.

Weyer, siehe auch **Weier,** Conrad, 1623 Meister des Maleramts, † Hamburg 27. April 1628.

Weyer, Hans, 1624 Meister des Maleramts, † Hamburg 3. Dezember 1631.

Wichmann - Elmquist, Erna, Malerin, * Hamburg. Schülerin der Akademie Colarossi-Paris 1895 98, letzte bekannte Adresse: Florenz, Villa Rondinelli, San Domenico di Fiesole.

Wichmann, E. H., um 1866 in Hamburg tätig.
W.: 6 Blatt des hamb. Gebietes nebst Umgebung, Zeichnung 1866, Lithogr. Charles Fuchs-Hamburg.

Wichmann, Joachim, Goldschmied, lebte Anfang des 17. Jahrh. in Hamburg und hat ein Halsband für die Aussteuer der Gräfin Anna Margarethe zu Diepholz geliefert.

Wichmann, Joachim, Kupferstecher, Goldschmied, † 1686 Hamburg. Er lebte letztes Viertel des 17. Jahrh. in Hamburg.
W.: 1675 mehrere Kupfer zu Peter Hessels herzfließenden Betrachtungen des Elbstroms; 1678 Vignette zum Nummophylacium Luederianum; 1688 Die beiden hamburgischen Konvoischiffe mit den Bildnissen des Kapitäns Caspar Tam und Michael Schröder; 1696 Titelkupfer zu Adelungks Chronik; folgende Bildnisse: Prof. Rud. Capell, Chr. Daurer Jctus, der Arithmeticus Val. Heins, der Mathematiker Hinrich Meißner, Claus Störtebecker, Pastor G. Gesius, H. Grasmöller, C. Mauritius, Jac. Eberhardt, ferner Platten zu Arnkiels Cimbrischem Heidentum, Hamburg 1703; und mehrere Blätter zu G. E. Happelii relationes curiosae, Hamburg 1. Teil 1683, Pastor David Klug nach Kamphus.

Widemann, Hieronymus, d. ä., er war 1537/38 Wardein in Hamburg. Es wird um 1562/72 noch ein zweiter gleichen Namens aufgeführt, vermutlich mit dem Obigen identisch.

Widemann, Hieronymus, d. j., 1582/85 Münzwardein, vermutlich des Vorigen Sohn.

Widmann, A. L., 1806/10 in Hamburg tätig.
W.: 1806 Zeichnungen von neun Ansichten von Hamburg und Umgegend, von Stadler-Dresden rad. und koloriert herausgegeben (auch gefärbt), z. B. 1807 Bilder von den hamb. Wällen, zu haben bei Tongarollo & Co., Hamburg.

von Wiek, J.
Eine von ihm gemalte Ansicht von Kopenhagen mit dessen Werften auf 2 Folioblättern v. J. 1611 hat Henrich Diriex Hamburg gestochen.

Wiemann, Ernst, Maler, Radierer. Anfang des 20. Jahrh. in Garstedt-Holstein tätig. Er hat in Stuttgart die Kunstschule besucht (1902).
Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Bildnis, Feuersbrunst, ferner folgende Rad.: Frau mit Kind, Regenstimmung, Wäsche, Fabrik bei Nacht.
Ausst. Bremen 1908: An der Elbe.
Herbst-Ausst. des K. V. H. 1910: Heidebrand, Kinderkopf, Blick aus dem Atelier.

von Wiering, H., Formschneider, lebte 2. Hälfte des 17. Jahrh. in Hamburg.
W.: Mitarbeiter am Holzschnittwerke: Kostümbilder, Thesaurus exoticorum etc. p. E. W. Happelium, Hamburg 1688, bei Thomas v. Wiering, (vermutlich sein Vater) gez. H. v. W.

Wieter, H., Lithograph, in Firma Wieter & Hertz, kl. Michaelisstraße 14, um die Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.
W.: Gedenkblatt auf das Feuerjahr 1842, Nachahmung eines preuß. 5 Tlr.-Scheines, Lithographie von Wieter & Hertz, 1842 In diesem Institut sind folgende Lithographien von Brandstätten erschienen: Panorama von Hamburg, aufgen. v. d. Süd-Westseite des Jakobiturmes; Hamb. Ansicht nach der Feuersbrunst vom 5. bis 8. Mai 1842; Ein Blatt mit Ansichten der Ruinen der Holzbrücke, St. Nikolaikirche, Gertrudenkirche, Petrikirche und Bergstr. etc., Lithographie Dr. Fraenkel.
In der Sammlung E. Rump mit Lithographien vertreten.

Wilbrandt, Peter, 1652 Meister des Maleramts, † Hamburg 15. März 1672.

Wild, Rudolf, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.
Herbst-Ausst. 1910 des K. V. H.: Blumenstillleben, Kopfbildnis des Generalfeldmarschalls Graf Blumenthal.

Wilde, Antonius, aus Otterndorf, hat 1613 für die Jakobikirche in Hamburg gearbeitet.

Wildhagen, Carl Heinrich, Maler, * 28. Nov. 1811 Hamburg. Schüler von Siegfr. Bendixen, trat später für seine Mutter ins Amt ein.
W.: Landschaften, Stillleben.
1831 kauft der K. V. H. ein Stilleben an.

Wilkinson, Kupferstecher, vermutlich derselbe, der in London geboren und 1836 auf Reisen war, auch in Spanien tätig gewesen ist und lithographierte Ansichten herausgegeben hat.
W.: Stich der neuen Nikolaikirche (von Scott), Sammlg. E. Rump.

Willers, Albert, 1623 Meister des Maleramts, † Hamburg.

Willweber, August Theodor, Architekt, aus Ritzebüttel, 1845 in Hamburg.

Wimmel, Carl Ludwig, Architekturmaler, Architekt, * 23. Jan. 1786 Berlin, † Hamburg 16. Febr. 1845. Sohn eines Steinmetzmeisters, kam als Zimmergeselle nach Hamburg und besucht die Bauschule Langes, studiert in Karlsruhe unter Weinbrenner, besucht Paris, Rom. 1815 nach Hamburg zurück, wird 1816 zweiter Stadtbaumeister-Adjunkt. 1841 Baudirektor.
W.: Allgemeines Krankenhaus, Maria Magdalenenkloster, Hospital zum heiligen Geist, Stadttheater nach Schinkels Entwurf, mit Klees-Wülbern das Johanniskloster u. a.

Winck, Friedrich Carl Franz, Bildhauer, * Oldenburg 13. Sept. 1796. Sohn eines großherzoglichen Hofbaumeisters. Schüler von Franz Högl, Hof-Bildhauer in Oldenburg, besucht Frankfurt, München, Wien (bei la Vigne), Ungarn, Frankreich-Paris (bei Kantar), läßt sich hierauf in Hamburg nieder.
1858 kauft der K. V. H. einen Gipsabguß „Christus mit Maria und Martha" an.
W.: Architekton. Ornament am Johannis- und Maria Magdalenenkloster, am neuen Schulgebäude, an der neuen Börse, der Begräbniskapelle der Familie Jenisch, am Grabmal des Ministerresidenten v. Hildebrandt, Modell der neuen Börse. Büsten des Dr. med. Moldenhauer, des Kaufmanns Föhring.

Winck, Ludwig, Bildhauer, * Hamburg 24. Juli 1827, † daselbst 19. März 1866.
W.: Büste des Pastors Rautenberg, Marmor, K. H. H. — Statue der heil. Gertrud für das Brekelbaum'sche Haus am Holländ. Brook.

Winckelmann, Johann Friedrich d. j., Maler, * Hannover 1772, † daselbst 1821. Sohn eines Kaufmannes und Kunstsammlers. Schüler von Oeser-Leipzig 3 Jahre, Graff-Dresden 4 Jahre, hierauf unter Grassi, geht nach Paris, wo er sich an David und Gérard anschließt. Er kopiert nach David „Übergang Napoleons über den großen St. Bernhard". Diese Kopie kommt später in Hamburger Besitz. Nach Deutschland zurückgekehrt malte er Bildnisse in Bremen, Lübeck, Hannover. Längere Zeit in Hamburg, zuerst 1790, später besonders zwischen 1800 und 1812. Er hat auch Historienbilder gemalt.

Windt, Peter d. ä., 1715 Meister des Maleramts, † Hamburg 14. April 1728.

Windt, Peter d. j., 1749 Meister des Maleramts, † Hamburg 12. Juli 1762.

Winter, Adolf.
W.: Exlibris Hedwig Grimm, Dr. K. Herfurth, ausgest. April 1911 im Mus. f. hamb. Gesch.

de Winter, Hendrik, Maler, * 1717 Amsterdam, † nach 1782. Schüler des Malers und Zeichners Cornelis Pronck und später Hofmaler und Zeichner des Herzogs von Holstein und anderer deutscher Fürsten. 1767 gab er einen Katalog der Radierungen von Berghem heraus. 1742 in Hamburg.
In der Sammlung der Frau Senator Rapp befanden sich: 1. Hopmarkt te Hamburg 1742 (Aquarell), 2. de altenader poort te Hamburg 1742 (Aquarell), 3. het pest huys te Hamburg 1742 (Tusche).

Winterstein, Johann (Hans) Martin, Kupferstecher, * Augsburg (?). Er lebte 1650—80 in Hamburg, vermutlich 1698 in Gothenburg.
W.: 15 Blätter zu Peter Hessels Elbstrom 1675, die antiken Münzen zum Nummophylacium Luederianum, Kupfer zu Peter Lambecii origines hamburgenses 1652 nach Joh. Casp. Patent; vier Ansichten der hamb Hauptkirchen St. Petri, Nikolai, Katharinen, Michaelis 1657; Abriß des Zuchthauses 1675; Bildnis des Grafen Chr. Rantzow, der Pastoren G. Haccius, J. B. Schuppius (bezeichn. Hans Martin Winterstein, Augustanus del. u. sc.), D. Sachse, C. Mauritius, Joh. Rist. Nach ihm stachen G. Geradi und Stoopendaal 2 Prospekte von Hamburg mit dem Kometen 1665 zu dem Werke des Stanislaus de Lubiniezki: Theatrum Cometicum, Ludw. Bat. 1681.

Wippermann, Bildschnitzer, Maler, * Hamburg, † Riga. Anfang des 19. Jahrh. in Hamburg als Bildschnitzer tätig. Er wurde dann Maler, zuletzt in Riga Theatermaler.

Wirokes (Wirekes, Wirok), Hans, Glasmaler, † 1538 Hamburg. Er repariert 1538 die gemalten Fenster der gr. Rathaushalle und lieferte andere Malereien für dieselbe; er arbeitete auch für die Kämmerei.

Wirth, A., Maler, lebte um 1880 in Hamburg. Im Muſ. f. hamb Geſch.: Anſicht des Rathausmarktes 1885. Sonſtiges Werk: Anſicht der Reichenſtraße vor dem Einſturz mit dem daranſtoßenden Fleet, 1879 beim Buchhändler Kriebel ausgeſtellt.

Witte, Chriſtian Hinrich, * Rendsburg 26. Auguſt 1724, † 9. Dezbr. 1779 Hamburg, wird 12. Mai 1766 Zeichenlehrer am Johanneum bis zu ſeinem Tode.

Witte, Johann, Maler. 1502—08 in Hamburg nachweisbar. 1502 wird er in der Kirche St. Georg beſchäftigt, um die neue von Herman Stüwe für 74 Sch. gelieferte Orgel für 12 Sch. zu vergolden Er beſaß und bewohnte ein Haus beim St. Johanniskloſter, von welchem die St. Lucas Commende eine Rente bezog bis zu ſeinem 1508 erfolgten Tode.

Wittkop, Carl d. ä., 1709 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 20. Dezbr. 1735.

Wittkop, Carl d. j., 1741 Meiſter des Maleramts, † Holſtein 1768.

Wittorp, Daniel d. ä., 1587 Meiſter des Maleramts, † 26. Jan. 1598.

Wittorp, Daniel d. j., 1623 Meiſter des Maleramts, † Hamburg 8. Dez. 1643.

Woerdigh (Waerdigh), Catharina Elſabe, Malerin, † Hamburg. Ehefrau des Malers Dom. G. W. Sie malte Geſellſchafts- und Geſchichtsſtücke, Stillleben, Innenraum.

Woerdigh (Waerdigh), Dominicus Gottfried, Maler, Kunſthändler, * 1700 Hamburg, † Plön Januar 1790. Schüler des Nürnbergers Chr. Jac. Norwic, der 1707 in Hamburg war. Er ging nach Holland mit La Fargue, des Schülers des van der Heyden in Amſterdam, deſſen Werke er mit denen anderer Holländer kopierte. 1766 in Plön; er war auch Agent des Herzogs Chriſtian Ludwig v. Mecklenburg auf Bilderauktionen.

K. H. H.: Winterlandſchaft 1740 (aus der Schweriner Galerie), Flußlandſchaft mit Ruinen (desgl.), Wintervergnügen (desgl.), Die Kreuzigung 1760.

Muſ. Schwerin: Gebirgslandſchaft mit einem breiten Fluß im Winter 1749.

Sonſtige bek. W.: Rheingegenden, holſteiniſche Landſchaften.

Er zeichnete auch C. D., D. P., J., J. D. D. u. F. Waerdigh (die ſo gezeichneten Tafeln können auch Werke ſeiner ſonſt unbekannten Kinder ſein).

Woermann, Frau Hedwig, Bildhauerin, aus Hamburg, um 1908 in Dresden tätig, 1911 in Paris.

Ausſt. im K. V. H. Sept. 1908 mit 19 Skulpturen. Herbſt-Salon 1911 Paris mit Bronzeſtatuetten: Verzweiflung, Die Ringerinnen.

Wohlbrandt, C.

W.: Exlibris A. C. Mylius, ausgeſt. April 1911 im Muſ. f. hamb. Geſch.

Wöhler, J. C., Maler, Zeichner, * 1806 Hamburg, † 13. Aug 1898 daſelbſt. Er war Zeichenlehrer in Hamburg.

Wohlers, Chriſtian Pieter. Sohn von Corn. Mart. W.

Herausgeber von: Accurate Pascaart van't Helgoland naar't roode Tonn vor de Elf bij Kuckshaven uſw., gez. i. J. 1775 u. geſt. v. J. N. Rolffſen u. Sohn.

Wohlers, Cornelius Martin, Kupferſtecher.

W.: 1771/81 verſchiedene See- und Fluß-Charten von Hamburg u. der Elbe, teilweiſe v. J. N. Rolffſen u. Sohn geſt., desgl. der Stadt Hamburg, z. B.: Accurate Charte vom Elbſtrom oben Geeſthacht bis zu der Stadt Hamburg, 1774; accurate Charte eines Teiles von der Nordſee, von Helgoland nach der Elbe, Weſer und Jade, 1779; Pascaart van de Nordzee dorch C. M. Wohlers, gez. 1782.

Wohlers, Jürgen Peter, 1709 Meiſter des Maleramts, † Hamburg.

Wohlers, Julius, Maler, * Hamburg 31. Okt. 1867. Er beſucht das Realgymnaſium in Altona, Schüler der Akademie Berlin 1886/89 und von P. A. Schou, Hamburg-Kopenhagen. Tätig in Hamburg und bei Stade. Studienreiſen nach Dresden, Paris, Kopenhagen.

Sammlung Kalkmann: Hof im Sommer, Der Radierer.

Samml. Dr. Carl Zarniko: Hannöverſche Bauernſtube mit Webſtuhl.

K. H. H.: In der Werkſtatt des alten Tiſchlers, ferner Graphik.

Rad.: 1888 Männerbildnis, 1893 Porträt, 1894 Frauenbildnis, desgl. Herrenbildnis, 1895 Hahn und Hühner, Bibliothek, Hühnerhof, 1896 Bildnis eines Mannes, desgl. einer alten Dame, Rhinozeros, Fröſche, Bildnis des Malers P. Schou, 1897 Bildnis des Paſtors von Broecker, 1899 Ziege, Landſchaft mit Windmühle, 1900 Schweine, 1901 Windmühle, Kartenſpieler.

Lithogr.: 1898 Schweine, 1899 Umſchlag für eine Hochzeitstiſchkarte, Zeichnung für eine Tiſchplatzkarte, desgl. für eine Hochzeitstiſchkarte.

Wohlert, Joachim, Zinngießer. Aus Burg auf Fehmarn, 1752 Bürger in Bergedorf, † 21. Febr. 1791. Sein Stempel hat die 3 Bäume, die Buchſtaben J. W. und die Jahreszahl 1752.

Wohlien, C. W., Maler, Lithograph, lebte Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg. Er hat auch in der Steindruckerei von Fuchs gearbeitet.

Lithogr. Porträts, z. B. von Dr. J. C. Krüger. Vertreten mit Lithogr. in der Sammlung E. Rump.

1830 wird „Stillleben" vom K. V. H. angekauft.

Wohlwill, Gretchen, Malerin, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.
Samml. Landger.-Dir. Schiefler: Graphik.
Exlibris: Olga Herschel, Goldschmidt, ausgest. April 1911 im Mus. f. hamb. Geschichte.
Kollekt.-Ausst. Sept./Okt. 1910 bei Commeter-Hamburg.

Wohlwill-Thomae, Frau Dr., Malerin, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.
Kollekt.-Ausst. Sept./Okt. 1910 bei Commeter.

Wolbrandt, Karl, Kunst-Gew., * Hamburg, besucht das Polytechnikum Stuttgart, Schüler von Leins. Dir. der Gewerbeschulen in Krefeld. Silb. Med. Hamb. 1897, gold. Med. Hamb. 1899.

Wolperding, Friedrich Ernst, Maler, * Kiel 14. Dezbr. 1815, studiert in Kopenhagen, 1841—46 in München, erhält ein Stipendium vom Prinzen Christian Frederik, 1845 in Kiel am Gymnasium tätig, 1847 nach Hamburg, Reisen nach Norwegen.

Wolters, Ulli, Maler. Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig. 1905 in Berlin.
Frühj.-Ausst. des K. V. H. 1905 in der K. H. H.: Armenhäusler, Bildnisstudie bei Oberlicht.

Woltmann, Reinhard, *1757 Axstedt i. Hann., † Hamburg 20. April 1837. Schreiber in Ritzebüttel beim Stackwesen, wird nach akademischer Vorbereitung 1785 Kondukteur bei den Wasserbauten Ritzebüttel, 1792 Direktor daselbst.
Verfasser von: Beiträge zur hydraul. Architektur 1791/99; Geschichte und Beschreibung der Wasserbauwerke im Amte Ritzebüttel, Hamburg 1807.

Wolf (Wolff), Johann Heinrich, Medailleur, * Kopenhagen, † 1775. Er studiert in Paris und Rom, wird Medailleur der Münze in Altona, Mitglied der Akademie Kopenhagen.
W.: Sterbe-Medaille auf König Friedrich V von Dänemark 1766, 2 Denkmünzen auf historische Ereignisse in England 1745/46.

Wolf, Loeser Leo, gen. Leo, Kupferstecher, Lithogr., *Alt-Strelitz 1775, † Hamburg 10. April 1840. Schüler von Wolfgang Schwartz, Nürnberg, arbeitete daselbst für die Frauenholzische Kunsthandlung, dann in Altona, zuletzt in Hamburg. Er hat auch in der Steindruckerei von Charles Fuchs gearbeitet.
W.: Mehrere Blätter zu Meyers Skizzen zu einem Gemälde von Hamburg 1801; 4 Blatt für das hamb. Taschenbuch aus dem Jahre 1802; eine Reihenfolge Hamburger Ansichten für die Unterhaltungsblätter 1806; Ansicht der Außenalster; Ansicht des sogen. Tempels bei Flottbeck um 1810, der Kremlin in Moskau, der Großherzog Joachim von Berg. Diverse Blätter in der Sammlg. E. Rump.

Wolf, Lithogr.
W.: Situationsplan der freien Stadt Hamburg 1842. Lithogr. von Gebr. Wolf-Heibronn.

Wolff, George, Maler, Kupferstecher, Lithogr., lebte um 1840 in Hamburg. Maler von Miniaturen, hat viele Porträts aus der Hamburger Gesellschaft gemalt, gestochen und auf Stein gezeichnet.
Sammlg. E. Rump: Zeichn., Bildnis eines älteren Herrn mit Orden, einer Matrone sitzend (in derf. Sammlg. Lithographie hierzu), eines Jünglings, eines jungen Mädchens, eines Herrn im Pelz, sowie eine Anzahl anderer Zeichnungen; ferner Lithogr. von Dr. Ludw. Nonne 1849, Selbstbildnis, Samuel Hebich, Emil Hahn, Stich von Jos. Meyer u. a.

Wolff, J. L., Radierer, Anfang des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.
W.: Aquatinta-Stich G. H. Sieveking um 1800.

Wolgast, Peter, 1717 Meister des Maleramts, † Hamburg 2. Okt. 1760.

von Wou, Gerhard (Geert), Glockengießer, aus Herzogenbosch, † Dezember 1527 Kampen. Bürger von Kampen, goß 1487 sieben große Glocken für den Petriturm in Hamburg (1842 verbrannt) und die große Glocke, welche 1804 vom Dom nach St. Petri gebracht wurde, 1812 wegen Geldmangels zum Einschmelzen verkauft werden mußte. Von zwei 1487 für die hamburgische Domkirche gegossenen Glocken befand sich eine in der 1907 abgebrannten Michaeliskirche, die andere in der Kirche zu Altengamme. 1465 eine Glocke für Osnabrück, 1474 für Crauenburg, 1490 für Crusemark, Kreis Stendal. 1497 hat er die Glorioſa (275 Ztr.) des Doms zu Erfurt gegossen.
Sonstige W.: Eine andere für Neuengamme bestimmte Glocke, ferner 2 Glocken für die Stadt Kampen.
30. Juli 1510 verkauft die Stadt Kampen eine Rente von $2^1/_2$ Goldgulden an den Obigen, sowie am 10. März 1511 eine weitere Rente von 10 Goldgulden, 1526 eine Rente von $37^1/_2$ Goldgulden. Er hinterließ 4 Söhne, einen davon gleichen Namens, der 1541 neun andere zum Glockenspiel von St. Petri gehörige Glocken gegossen hat.

Wouvermann, philipp, Maler, getauft in Haarlem 24. Mai 1619, † daselbst 19. Mai 1668. Schüler seines Vaters Paulus Joosten W., des Frans Hals, Pieter Verbeeck, Jan Wijnants, 1640 Lucas Gilde-Haarlem, 1645 in Hamburg, wo er ca. 2 Jahre gelebt hat. Später nach Holland zurück.
Die Anzahl der nach Wouvermann gestochenen Blätter ist sehr groß. J. Moyreau hat 89 Bl. nach ihm gestochen, Paris 1737. Die Kunsthandlung von Treutel & Würtz hat eine neue Ausgabe von 100 Blatt veranstaltet. Ein kleines Verzeichnis seiner Werke bei Nagler, auch seiner Originalradierungen.
K. H. H.: Reiter in den Dünen, Pferde in der Schwemme, Bauer sein Pferd striegelnd, Landschaft mit Reisenden, Fischer am Strande, Anbetung der Hirten (früher de Wet).
Sonst vertreten im Louvre-Paris, alte Pinakothek-München, Reichsmuseum-Amsterdam, Wallace Collection-London, National Gallery-London, Sammlg. Weber-Hamburg: Vier Reiter vor einem Marketenderzelt, Drei Reiter auf der Falkenjagd, Ein ungesattelter Schimmel. Mus. Kopenhagen: Parforce-

jagd, Reitergruppe. Muſeum-Schwerin und Kaiſer Friedrich-Muſeum-Berlin: div. Tafeln; Muſ. Gotha: Fiſcher auf der Düne und eine Reihe Kopien; Muſ. Leipzig: Dünengegend, Der Scheck vor der Schmiede, Landſchaft mit Staffage.

Wrage, Landſchaftsmaler, * 12. März 1843 Hitzhuſen bei Bramſtedt in Holſtein, beſucht die Akademie Düſſeldorf, Mitglied der ſchlesw.-holſt. Kunſt-Genoſſenſchaft, Leiter einer Malſchule in Gremsmühlen-Holſtein, tätig daſelbſt.

Ausſt. im K. V. H. 1895.

K. H. Kiel: Dünenlandſchaft auf Sylt.

Wraske, Johann Chriſtian, Maler, *4. Mai 1817, Hamburg, † daſ. 21. Juli 1896, beſucht die Akademie Düſſeldorf (1846/52), nachdem er 1841 Zeichenlehrer am Waiſenhauſe in Hamburg geweſen war. 1853 nach Hamburg zurück, nimmt er ſeine alte Stelle am Waiſenhauſe wieder ein. Studienreiſen: Paris, München, Wien.

K. H. H.: Die Töchter des Cid 1852, Die Niobiden 1858, div. Zeichnungen.

Samml. E. Rump: Zeichn. Halbakt eines Mannes, Mädchenkopf, Madonna mit Kind, Erwartung u. a.

Wulff, Auguſt Gottfried, aus Altona, wird 1789 Profeſſor der Zeichenkunſt an der Waiſenſchule Altona. Er malte Bildniſſe und hiſtoriſche Darſtellungen.

Wulff, B., aus Hamburg.

W.: Darſtellung des jüngſten Gerichts in der Hauptkirche in Lübeck, bezeichnet 1673.

Wulff, Heinrich Wilhelm, Maler, * Hamburg 30. März 1870. Er beſucht die Akademien Karlsruhe und Stuttgart unter Poetzelberger, Grethe und Kalckreuth d. j. Tätig in Eddelſen bei Hamburg.

Vertr. K. H. H.: Bildnis des Dichters Liliencron, Stillleben, durch 2 Fenſter in den Garten.

Ausſt. Nov. 1910 Commeter Hamburg: Kletterroſen, Georginen, Löwenzahn, Wucherblumen u. a., Stillleben, Damen- und Kinderbildnis, Bildnis des Herrn Thomſen.

Wulff, Wilhelm Friedrich, Maler, Lithogr. * 23. Febr. 1808 Hamburg, † daſelbſt 18. November 1882. Schüler von Siegfr. Bendixen, von 1829/32 in München, hierauf nach Hamburg zurück. 1852 Zeichenlehrer am Waiſenhauſe. Er hat u. a. auch in der Steindruckerei von Fuchs gearbeitet.

W.: Verſchiedene Anſichten vom Brand, z. B.: St. Petrikirche 15. Mai 1842, Tuſche; Panorama des Hamburger Brandes, Chr. Roß del., W. F. Wulff fec.: Brand des Holzdammes von der Alſter geſehen. Ruinen des Jungfernſtieges von der Alſter. Die Hülfsbuden im alten Jungfernſtieg. Schulgebäude vom Plan. Diverſe Lithogr. in der Sammlung E. Rump.

Auf der Gemälde-Ausſtellung 26. Auguſt 1840 bei Anweſenheit des dän. Königspaares in Hamburg war er mit einem Aquarell: „Partie auf der Elbe“ vertreten.

1834 wird vom K. V. H. angekauft Elbbild, 1843 Seeſtück, bewegtes Waſſer.

Wurm, Peter.

W. Exlibris: Eduard F. Elkan, ausgeſtellt Mai 1911 im Muſ. f. hamb. Geſchichte.

Wurmb, Fräulein G., Malerin, Anfang des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.

Frühj.-Ausſt. 1905 des K. V. H. in der K. H. H.: Hof in der Spitalerſtraße, desgleichen bei Nacht.

Wurmb, Wilhelm, Theatermaler. Er lieferte für das hamb. deutſche Theater unter Schröders Leitung als auch 1794/96 für das franzöſiſche Theater Dekorationen, desgl. für die 1796/97 ſich in Hamburg aufhaltende Geſellſchaft Caſortis.

Wurzbach, G. F., Lithograph aus Altona. Letzte bek. Adr. Königſtraße 28 (1842).

W.: St. Nikolaikirche in Flammen, H. Jeſſen, lithographiert von F. Wurbach (Wurzbach), Altona. Grundriß von Hamburg und den Vorſtädten, Lithogr. Grundriß von Hamburg nach dem Brande, Lithogr. u. a.

Wyberg, Maler, † Altona. Lehrling Lönbergs.

W.: Dekorationen, Blumen.

de Wymelle, Claude, Hauteliſſeweber, aus den Niederlanden, 1594 in Hamburg.

X

Xylander, Wilhelm Ferdinand, Maler, * Kopenhagen 1. April 1840. Er ſtudierte in München unter dem Einfluß ſeines Onkels Chr. Morgenſtern und Ed. Schleichs. Studienreiſen: Holland, England. Tätig in München, Hamburg (zwiſchen 1885 und 1890) und Kopenhagen.

1885 kauft der K. V. H. „Im Sunde“ an, 1886 Mondnacht bei Amſterdam, 1887 Neuwerker Watt, 1888 Die Elbe bei Hamburg, 1889 Neuenfelder Watt, 1893 Mondnacht auf der Themſe.

K. H. H.: Reede von Kopenhagen, Mondſchein, Weſterdock in Amſterdam 1883, Kanal in Holland 1883, Am Nordſeeſtrand.

Im Beſitz des Herrn Ferdinand Prehn, Hamburg: Schiff im Mondſchein vor Kopenhagen.

Auch in der Sammlg. des Herrn A. Eilers vertreten.

Z

Zacharias, Marie, Sammlerin und Kunstdilettantin, lebte in der letzten Hälfte des 19. Jahrh. in Hamburg Sie hat eine Anzahl Ansichten aus dem jetzt abgebrochenen Teile Hamburgs gezeichnet.

1879 schenkt Herr A. N. Zacharias der K. H. H. ein Heft Zeichnungen von Bildern aus dem alten Hamburg. In der Kunstzeitschrift Pan sind Abbildungen ihrer Zeichnungen wiedergegeben.

Ihr Bildnis in dreifacher Ausführung vom Grafen von Kalckreuth gemalt in der K. H. H.

Das Museum für hamb. Gesch. besitzt eine Anzahl ihrer Zeichnungen.

Zaiser, Ludw., Maler, Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig, besucht die Kunstgewerbeschule (Prof. R. Meyer, Prof. v. Beckerath).

W.: Im Volksheim Rothenburgsort-Hamburg: „Weisender Alter", ein monumentales Wandgemälde.

Zarth, H.

W.: Exlibris Dr. Herm. Voß, ausgest. April 1911 im Mus. für hamb. Gesch.

Zecher, Cord, 1655 Meister des Maleramts, † Hamburg 16. Febr. 1681.

Zecher, Hinrich d. ä., 1653 Meister des Maleramts, † Hamburg 13. Jan. 1696.

Zecher, Hinrich d. j., 1675 Meister des Maleramts, † Hamburg 6. Nov. 1703.

Zehle, Jul.

W.: Exlibris Emma Feuerbach, ausgest. April 1911 im Mus. für hamb. Gesch.

Zehle, Walter, Bildhauer, * 2. Juli 1865 Hamburg, besucht die Akademie Berlin, arbeitet dann bei Maison, München. Letzte bek. Adresse: Hamburg, Stiftstraße 18.

Ausst. im K. V. H. Nov. 1906, März 1908 mit 3 Skulpturen.

W.: Die Ehrentafeln mit den Relief-Bildnissen der ehemal. Führer des Infanterie-Reg. Hamburg 1870/71 am Portal der Kaserne Hamburg.

Zehn, Heinrich.

W.: Exlibris Auguste Fromm, Rud. Harder, Adolf Laspe, ausgestellt April 1911 im Mus. für hamb. Gesch.

Zeidler, C., Lithogr., Mitte des 19. Jahrh. in Hamburg tätig.

W.: Bildnis des L. G. v. Bothmer, um 1850 bei Speckter & Co., Hamburg.

Zell, Gottfried, Maler, † 1790 Hamburg. Aus Sachsen, um 1788 in Hamburg tätig.

W.: Geschichtliche Bilder, Bildnisse in Öl, Miniaturen.

Zell, Johann Martin, Bildhauer. Er lebte Anfang des 18. Jahrh. in Hamburg.

Zeller, Rudolf, Maler, * Hamburg 17. Okt. 1880. Er lernt auf den Akademien Karlsruhe und Stuttgart bei C. Grethe und L. v. Kalckreuth. Tätig in Hamburg. Atelier: Semperhaus, Spitalerstraße.

Verschiedentlich auf Hamburger Ausstellungen vertreten.

K. H. H.: Arbeitslose 1908/09.

Zierck, Heinrich Christian Jacob, Maler, * Hamburg 9. Dez. 1812, † Lauenburg 26. Juli 1834.

W.: Landschaften.

Zimer, Heinrich, Kupferstecher. Um 1842 in Hamburg tätig.

W.: Der furchtbare Brand der Stadt Hamburg im Jahre 1842, gestochen von H. Zimer, Mariahilf Nr. 86.

Zimmer, Johann Samuel, Maler, Radierer, * Hamburg 1751, † Göttingen 11. März 1824. Sohn eines Kaufmanns, Schüler von Koch (Zeichnen), von C. F. Richard (Miniaturmalerei), von Joh. Jacob Tischbein und Norwic (Ölmalerei). Studiert dann die Rechte in Rostock, Göttingen, geht hierauf wieder zur Malerei über. Er lieferte naturhistorische Zeichnungen für Prof. Blumenbach, lehnte eine Berufung an eine holländische Universität ab, wird 1790 Universitätszeichner in Göttingen.

W.: Reiter vor einer Tür, über welcher ein Mädchen hinaussieht (Rad.).

Nach ihm hat Riepenhausen Landschaften, Figuren, Viehstücke radiert, desgleichen zu den Schriften Blumenbachs, Sieboldts. Ferner hat Herr von Vogt nach ihm radiert.

Zimmermann, J. H. F., Maler, * um 1742, † 1792 Braunschweig. Er war 1773/88 Dekorationsmaler beim Hamburger Theater, 1788 nach Braunschweig in herzogliche Dienste. Reise in Italien, 1785, längerer Aufenthalt in Rom.

W.: In der Sammlg. Schmidt-Kiel 2 römische Prospekte, gezeichn. H. Zimmermann 1785.

Zimmermann, Samuel Gottlieb, Baumeister, Bildhauer, Anfang des 18. Jahrh. in Hamburg tätig.

W.: 1724/25 Altar der Petri-Kirche (1842 verbrannt), 1716 Ehrentempel für eine Illumination zu Ehren der Geburt eines Erzherzogs. 1721 mit J. O. Hasenbanck zusammen Charte der Elbe von Hamburg bis Helgoland, von C. Fritsch gestochen.

Zink (Zinck), Christian, Kupferstecher, aus Leipzig, wahrscheinlich der Sohn des gleichnamigen Goldschmiedes, welcher 1791 starb. Nach seinen Arbeiten hat er in Hamburg gelebt.

W.: Seeschlachten und Belagerungen in E. G. Happelii historischem Kern, gez. C. Zinck sc. Hamburg; Dr. M. Luther, C. Zink sc. Hamburg; Karl XII, König von Schweden, id. sc.; Muley Ismael, Kaiser von Marokko, id. sc.; Die heilige Jungfrau mit dem Kinde, welches den Johannes liebkoset (nach Rottenhammer?) C. Cink sc. Lipsiae.

Zinkeisen, Else, Malerin. Anfang des 20. Jahrh. in Hamburg tätig.
Ausst. im K. V. H. Dezbr. 1907 mit Graphik.

Zorn, Anders Leonhard, Maler, Radierer, * 18. Februar 1860 Mora-Schweden. Schüler der Akademie Stockholm, zuerst Bildhauer, dann Maler. Weitergebildet in Paris. Studienreisen: London, Italien, Spanien, Amerika. Lebt in Mora, tätig für Hamburg 1891 (Hafenbild in der K. H. H., Aquarell).
Ausst. im K. V. H. 1895, 1907, ferner regelmäßig mit Graphik bei Commeter.
Samml. E. Rump: Graphik.
Kollektiv-Ausst. v. Graphik April 1911 bei Commeter: z. B. Bildnis Liebermann, Saure, Mme Simon, Mrs. Isabella Gardner, Paul Verlaine, Grover Cleveland, Princesse Ingeborg de Suède, Emma Zorn, Selbstbildnis, Roosevelt, Betty Nansen, Strindberg, Die Schwestern, verschiedene Akte, der Tanz, zus. 164 Nummern; außerdem Ölgem. die Bäckerei (le pain quotidien).

Zuber, Johannes, Schnitzarbeiter, * 18. Mai 1806 Kadelburg in Baden, 1834 in Hamburg tätig.
Schnitzarb. in Elfenbein, Hirschhorn, Konchylien.

Zuck, Georg, Maler, um 1870 in Hamburg tätig.
W.: Die Kuhmühle, Aquarell.

von Zügel, Heinrich, Maler, Professor, * Murrhardt i. Württemb. 22. Okt. 1850, besucht die Kunstschule Stuttgart 1867/69, weitergebildet in München. Studienreisen Wien, Paris (wiederholt). Bis 1895 in München tätig, 1895/96 in Karlsruhe, Professor an der Kunstschule. Seit 1896 wieder in München Professor an der Akademie. Tätig in der Lüneburger Heide und für Hamburg.
Auf der Gr. Kunst-Ausst. Hamburg 1894 verkauft er „Weidende Schafherde am Nachmittag".
Sammlg. Dr. Wolffson: Schafe.
K. H. H.: Schafe vor dem Stall, München 1876; Weidende Schafe, München; Blühende Heide 1902.
Mus. Leipzig: Schafherde im Walde 1872, Halt, wenn die Schranke geschlossen ist.
Auch in anderen Galerien vertreten.

von Zwoll (Schwoll), Joachim, aus den Niederlanden, 1566/75 Amtsmeister in Hamburg, vermutlich † 1586. Sollte jene Vermutung, für welche der in Deutschland ungewöhnliche, doch in der Kunstgeschichte nicht unbekannte Name spricht, begründet sein, so dürfte „De Fruwe van Zwoll", welche 1586 ff. aus der niederländischen Armenkasse zu Hamburg erhielt, seine Witwe gewesen sein

Nachtrag.

Beuhne, Ernſt Adolph, Maler, * 15. Jan. 1863 in Oberlösnitz bei Dresden. Studiert 1878 bis 1883 an der königl. Kunſtgewerbeſchule in Dresden unter Prof. Krumbholz, Rade, Pape, Diethe, Dr. Steche, Dr. Hettner. — Zeichenlehrer-Examen. — 1883 bis 86 praktiſche Lehrzeit bei Philipp Niederhöcher in Frankfurt a. M. Vorübergehend an der Kunſtgewerbeſchule in Köln und im Baugeſchäft von Billing & Zeller in Karlsruhe tätig. Von 1887 bis 1897 künſtleriſcher Leiter des Hofmöbelfabrikanten: C. B. Hanſens Etabliſſement in Kopenhagen. 1897 an die ſtaatl. Kunſtgewerbeſchule Hamburg als Lehrer der Fachklaſſe für Innenausſtattung berufen. Oberlehrer 1900. Profeſſor 1909. Seit 1906 auch als Aquarelliſt für Landſchaft und Architektur tätig.

Ausſt. 1908 bei L. Bock & Sohn, 1911 bei Commeter.

Ausſt. Dezember 1911 im Muſ. für Kunſt und Gewerbe mit zirka 60 Aquarellen aus Hamburg und Umgegend, z. T. im Beſitz des Muſeums für Kunſt und Gewerbe.

Vertr. Muſeum für Kunſt u. Gewerbe, Hamburg: Aquarelle aus dem verſchwindenden Hamburg.

Muſeum f. hamb. Geſchichte: 8 große Aquarelle der Hamburger Hauptkirchen.

Letzte bekannte Adreſſe: Landwehrdamm 18.

Geiger, Willi, * 27. Aug. 1878 Landshut-Niederbayern, beſucht die Realſchule und Kunſtgewerbeſchule, dann 2 Jahre die techniſche Hochſchule in München, beſteht hier das Staatsexamen für Zeichnen und Geometrie. 1903/5 Studium an der Kunſtakademie unter Franz v. Stuck, erhält hier die große Medaille und den Graf Schack-Preis (6000 Mark für 2 Jahre Italien und Spanien). 1909 Villa Romanapreis vom deutſchen Künſtlerbund. Tätig in und für Hamburg.

W.: Exlibris Monographie B I, B II, B III; Exlibris-Radierungen B I, B II. — Seele (1903), 20 Lichtdrucke im Selbſtverlag. Liebe (1904), 10 Radierungen Selbſtverlag. Das gemeinſame Ziel (Rom 1906), 10 erotiſche Zeichnungen im Selbſtverlag. Aphorismen (Tunis 1906), 20 phantaſtiſche Zeichnungen. Stierkampf (Madrid-Sevilla 1907), 11 Radierungen im Selbſtverlag. Verwandlungen der Venus, 10 Radierungen zu Dehmels Rhapſodie 1907, Verlag Biſchof. — 1910 B IV der Radierungen (Florenz), 10 Blatt. Der Stierkampf B II, 20 Radierungen, Verlag Paul Caſſirer Berlin. Die Kreuzigung, 40 Radierungen, Berlin 1911, Selbſtverlag. Eulenſpiegel, 8 Radierungen zu W. v. d. Schulenburgs Eulenſpiegel, Verlag Singer. Hamburg, 12 Radierungen 1911, Hamburger Verlag für Graphik.

Letzte bek. Adreſſe: Charlottenburg, Dalmannſtraße 11, IV.

Sammlg. E. Rump: Nachtfeſt am Manzanares, Tuſche 1911; Der Kunſthiſtoriker, Tuſche 1911; Die Wüſte, Blei 1903; Bildnis der Mutter des Künſtlers, Kohle 1905; Brücke, Federz.; Mittag des Lebens, Tuſche 1903; Kaſtell, Federz. u. a.

Glicenſtein, Henry, Maler, Rad., Bildhauer. Letzte bekannte Adreſſe: Rom, via Margutta. In Hamburg für die Familie H. C. Meyer jr. tätig.

Ausſt. Januar 1912 bei Commeter: Verſchiedene Radierungen und Handzeichnungen, Bildniſſe, Akte, Studien für „Hiob"-Gemälde: Doppelbildnis, Waldinneres. — Bronzen: Sohn des Künſtlers, Frühling, Domani, Mutter und Kind, Melancholie, Sonnenanbeterin. — Marmor: Frau Juſtizrat M. — Farbiger Marmor: Sphinx. — Terracotta: Johannes.

Graupenſtein, Wilhelm (ſiehe Seite 46), er beſucht zuerſt die Stadtſchule in Minden. Später weitergebildet durch Geheimrat Meyer, der ihm ein Stipendium für den Beſuch der Akademie Berlin verſchaffte. Studium beſonders unter Gottfried Schadow, Dähling und Holbein. 1851 in Bremen ſelbſtändig, 1852 in Norderney, ſeit 1853 mit geringen Unterbrechungen in Hamburg. Reiſen in ganz Norddeutſchland, beſonders in Oldenburg, Mecklenburg-Schwerin und Hannover, wo er für die Höfe und den Adel tätig war. In Hamburg hat er auch bei Fuchs lithographiert. Ehrenkreuz des Oldenburg. Haus- und Verdienſtordens mit der goldenen Krone. Er galt als letzter künſtleriſcher Vertreter in Hamburg für lithographierte Porträts.

Sonſtige W.: Gem., Bildnis des jetzigen Herzogs von Cumberland im Kindesalter, des Großherzogs von Oldenburg und deſſen erſter Gemahlin, der Prinzeſſin Eliſabeth von Preußen. Bildniſſe der beiden vorhergehenden Großherzöge von Oldenburg, des letzten Herzogs von Braunſchweig (doppelt), des Präſidenten Guzman Blanco von Venezuela, des verſtorbenen Königs von Siam. In Hamburg: Bildnis Wm. Klöpper, Senator Hachmann, Dr. Engel-Reimers, der Paſtoren Dettmer, Ritter, Spörri, der Freifrau von Ohlendorff, Senator Peterſen, Dr. Weißflog 1860, Balletmeiſter Levaſſeur 1858, Albert Ballin, Konſul Rohlfen, Dr. Wichard Lange u. a.

Zeichn.: Graf Schimmelmann, Graf Münſter.

Lithogr.: Die letzten hamb. Oberalten 1859 (die 1860 mit der neuen Verfaſſung zurücktraten). Es wurden nur 30 Exemplare hergeſtellt.

Seine Geſamtwerke an Lithographien umfaßen 300 Blatt, an Kreidezeichnungen gegen 1000 und an Ölgemälden zirka 450.

Leizel, Balth. Fredric, Stecher, Graveur.

W.: Ausſicht auf die Elbe und auf die Gegenden nach Süden aus dem Baumhauſe in Hamburg. Farbiger Stich.

Quellenverzeichnis.

Lexika:

Hamburger Künstler-Lexikon von 1854.
Kunsthandbuch für Deutschland, Berlin 1904.
Dr. Nagler, Die Monogrammisten, München 1879.
Füßli, Allgemeines Künstler-Lexikon, Zürich 1779 ꝛc.
Desgl. Raisonnierendes Verzeichnis d. vorn. Kupferstecher, Zürich 1771.
H. A. Müller, Allgemeines Künstler-Lexikon, Frankfurt 1895.
Meusel, Teutsches Künstler-Lexicon, Lemgo 1778.
Nagler, Neues allgemeines Künstler-Lexikon, München 1835.
Seubert, Allgem. Künstler-Lexikon, Frankfurt 1882.
Brockhaus, Konversations-Lexikon, desgl. Meyer.
Supplemente zu Füßlis Künstler-Lexikon, Hamb. 1794.
Dr. Julius Meyer, Allgemeines Künstler-Lexikon, Leipzig 1872.

Zeitschriften, u. a.:

Pan, Jahrg. I—V, 1895/1900 div.
Woermann, Zeitschrift für bildende Kunst 1893/94.
Dr. H. Harbeck, Hamburger Nachrichten, Melchior Lorichs, 14. 5. 1911.
H. E. Wallsee, Hamburger Nachrichten, Versch.
Ph. Berges, Hamb. Fremdenblatt. desgl. K. Küchler.
C. Rotte, Dr. Waetzoldt, Fr. Friedrichs, Hamb. Correspondent desgl.
Anton Lindner, Neue Hamb. Zeitung desgl.
A. Förster, Hamburger Woche desgl.
Monatsschrift Der Hamburger, Verl. O. Bröcker & Co.
Hamburger Grundeigentümer-Zeitung.
Graphischen Künste.
Kunstgarten No. 13 (1904).
Deutscher Buch- und Steindrucker.
Kunst und Künstler (Br. Cassirer, Berlin) Nov. 1907.
Velhagen u. Klasings Monatshefte 1909/10, I. Bd.
Die Kunst, Monatshefte für freie und angewandte Kunst, 5. Jahrg., Heft 3.
Hamburger Künstlernachrichten.
Berliner Architekturwelt, 13. Jahrg., Heft 10.
Zeitschrift für bildende Kunst, Leipzig 1871/1900.
Jahresberichte des Museums für hamb. Geschichte.

Schriften Lichtwarks:

Zur Einführung der Werke Meister Bertrams und Ausstellung der versch. Hamb. Sammlungen 1905.
Übersicht der zur Zeit ausgestellten Gemälde und Bilder 1907.
Bildniskunst Hamburg 1904.
Verzeichnis der Erwerbungen und Geschenke des Jahres 1906, Hamburg 1906.
Julius Oldach, Hamburg 1899.
Ph. O. Runge, Pflanzenstudien, 1895. Hamburger Liebhaber-Bibliothek.
Briefe an die Kommission für die Verwaltung der Kunsthalle, 6 Bd., Hamburg 1895/8.
Meister Francke, Hamburg 1899.
Verzeichnis d. Gemälde neuerer Meister, Hamb. 1897.
Das Bildnis in Hamburg, 2 Bde. 1898.
Katalog der Ruths-Ausstellung, m. Biographie 1906.
Hamburger Kunst, Hamburg 1898.
Jahrbuch der Gesellschaft Hamburgischer Kunstfreunde 1895 usw,
Katalog der Ausstellung mit Einl. 1890, 1897, 1898.
Sammlung von Bildern aus Hamburg, 1897
Jahresberichte der Kunsthalle.
Hamburger Künstler des 19. Jahrh., Hamburg 1897.
Matthias Scheits, Hamburg 1899.
Herm. Kauffmann und die Kunst in Hamburg, München 1893.
Katalog der neueren Meister der Hamburger Kunsthalle, 1910.

Biographien:

Rud. Lehmann, Erinnerungen eines Künstlers, Berlin 1896.
H. W. Schulz, K. F. v. Rumohr, sein Leben und seine Schriften, Leipzig 1844.
Dr. K. F. v. Klöden, Andreas Schlüter, Berlin 1855.
C. Lipsius, Gottfr. Semper, Berlin 1880.
Franz Meyer, Friedr. v. Nerli, Erfurt 1908.
Fried. Waßmann, Ein deutsches Künstlerleben (B. Grönvold, München 1896).
J. H. W. Tischbein, Aus meinem Leben, Braunschw. 1861.
Max Schmid, Max Klinger.
Anton Springer, Aus meinem Leben, Berlin 1892.
Hans Rosenhagen, Max Liebermann, Leipzig 1900.
Dr. Spörri, Der Maler Graupenstein.

Aus der Zeitschrift u. den Mitteilungen des Vereins für hamburgische Geschichte:

Dr. F. Schrader, Notizen über den Maler Franz Tymmermann, 1851.
Dr. J. M. Lappenberg, Nachträge über die hamb. Münzbeamten, 1858.
Derf., Beiträge zur älteren Kunstgeschichte Hamburgs, 1866.
W. Nathansen, Verzeichnis der auf den Brand des Jahres 1842 bezüglichen Abbildungen und Pläne (1889) mit 2 Nachträgen.
G. Sello, Des Hamburger Bildschnitzers Ludwig Münstermanns Werke in Oldenburg, 1903.

Dr. Karl Lohmeyer, Hamburger Maler des 17. Jahrhunderts, 1903.
Wilhelm Becker, Der Bildschnitzer Ludwig Münstermann von Hamburg, 1908.
Dr. K. Koppmann, Zur Geschichte der Glasmalerei (C. u. L. Schening, J. Siemens) 1878).
Desgl., Zur Kunstgeschichte Jacob Mörs, Absalon Stumme, 1878.
Dr. O. B., Die Bildwerke im alten Rathause (Wagenfeld, Meister Andreas, Truttelmann, Ellerbeck), 1879.
M. Gensler. Von einigen Taufbecken und Glockeninschriften des 15. Jahrh. (K. v. d. Heide). 1879.
Dr. K. Koppmann, Laurens Grave apengeter, 1878.
Dr. K. Koppmann, Gert van Wou, 1879.
C. Walther, Zur Hamb. Kunstgeschichte (Hans Georg Härtel), 1879.
O. Rüdiger (eine Abbildung der Reichenstraße von Wirth), 1879.
Dr. K. Koppmann, Glockeninschrift, 1880.
C. Walther (Gert van Wou u. Hendrik Waaghienens), 1880.
Th. Hach, München, Zur Geschichte der Hamburger Glockengießer, 1880.
Dr. K. Koppmann u. A. Nathansen, Anton Waterloos Ansicht von Altona, 1880/1.
Derselbe, Oswald Harms und Joachim Luhn, 1880.
C. L. Gaedechens, Verzeichnis der seit 1876 erschienenen Hamburger Medaillen, 1880 ff.
Dr. K. Koppmann, Nachricht über die Karte von A. Pietersen, 1880.
Derselbe, Hans van dem Damme, Glockengießer, 1880.
M. Bahrfeldt, Zu den Hamb. Münzmeistern, 1880.
M. Gensler u. a., ex Sammlung hamb. Altertümer, 1881 (Lübbers).
J. L. Voigt, Zu den Arbeiten des Melchior Lorichs in Hamburg, 1881.
W. Nathansen, Ansichten von Hamburg und Umgegend in der Kunsthalle, 1881.
C. W. Lüders, Joachim Nigels Bronce-Mörser von 1522, 1881,
Dr. Justus Brinckmann, Alte Hamburger Öfen im Museum für Kunst und Gewerbe, 1882.
J. L. Voigt, Melchior Lorichs Wappen, 1882.
C. Walther und Dr. O. B., Ein Gemälde Gabriel Engels in der ehemaligen Johanniskirche, 1882.
Dr. K. Koppmann, Gert van Wou, 1882.
Dr. O. B., Zur Frage nach der Herkunft Hamburger Gobelins, 1882.
C. Walther, Beamte der Hamburger Münze im Jahre 1617, 1883.
Dr. K. Koppmann, Hautelisse-Weber i. Hamburg, 1883.
C. L. Gaedechens, Geschütz-Inschriften, 1883.
Dr. O. B., Gießer und Geschütze, 1883.
Dominicus van der Smissen, 1883.
Albert Borcherdt, Die dritte Ansicht von Hamburg in Braun & Hogenberg, 1884.
Dr. K. Koppmann, Johann Christoph Neubert, 1884.
Derf., Joachim Luhn, 1884.
W. Nathansen, Peter Kaerius, 1884.
Derf., Karikatur auf Hamburg a. d. J. 1805, 1884.
C. Walther, Hamburgensien in König Christians IV von Dänemark Tagebüchern, 1885.
Friedr. Culemann, Hamburger Goldschmiede und Juweliere im Anfang des 17. Jahrhunderts, 1885.
J. L. Voigt, Eine bisher unbekannte Ansicht von Hamburg a. d. 17. Jahrhundert, 1885.
Dr. C. Walther, Kleine Beiträge zur Hamburger Kunstgeschichte, 1885.
Johannes Biernatzki, Hamburger Bildhauer im Altonaer Trauregister 1702/8, 1887.
Derf., Ein Hamburger Bildhauer (Rölckens), 1887.
J. Lieboldt, Die Gemälde Balthasar Denners in der Dresdner Galerie, 1888.
Joh. Biernatzky, Beziehungen hamburgischer Conterfeier zum Gottorper Hof, 1888.
Dr. C. Walther, Jacob Moers, 1888.
J. Lieboldt, Hans van dem Damme, 1888.
Dr. E. Baasch, Die hamb. Goldschmiede Jacob und Hans Moers, 1889.
Dr. Albert Borcherdt, Über ältere hamburgische Prospekte, 1889.
Dr. J. Brinckmann, Ornamentstiche des Schlossergesellen J. L. Hinck v. Hamburg, 1890.
Dr. Th. Schrader, Der Glockengießer Hermann Benningk, 1890.
D., Die Handzeichnungen des Hamburger Goldschmieds Jacob Moers in der Ornamentstichsammlung des königl. Kunstgewerbemuseums zu Berlin, 1890.
Derf., Der von J. u. H. Moers im Jahre 1621 gekaufte Hausplatz im Wandrahmen, 1890.
J. L. Goldschmidt, Zur Hamburgischen Kunstgeschichte, 1891.
Dr. C. Walther, Jacob Moers, 1891.
D., Das Geschenk der Stadt Hamburg an den König Friedrich III von Dänemark zu seiner Thronbesteigung, 1891.
Dr. Th. Schrader, Hamburgische Geschützgießer, 1891.
Dr. L. Voigt, Artillerieschreiber Chr. Kellinghusen († 1655) als Maler und Zeichner, 1892.
D., Jacob Moers, Ältere Hamburger Goldschmiedearbeiten in Kopenhagen, 1892.
Jul. Faulwasser, Die Glocken der Eppendorfer Kirche, 1893.
Dr. E. Baasch, Zwei Briefe des Melchior Lorichs, 1893.
Ältere Grundrisse von Hamburg und ältere Elbkarten, 1893.
W. Nathansen, Francesco Vallegio - Bodenehr, 1893.
Derf., Ältere Grundrisse von Hamburg, 1893.
Dr. C. Walther, Eine Radierung von Peter Suhr aus dem Jahre 1804, 1894.
W. Nathansen, Hendrik de Winter - Dominique Serres, 1895.
Dr. H. R. L., Ehrenpforten und C. W. Allers, 1895.
W. Nathansen, Aus dem Rechnungsbuche des Thomas Albrecht Pingeling, 1896/7.
H. Nirrnheim, Friedrich August von Lawrence, 1897.
J. L. Goldschmidt, Hamburger Glocken in Shanghai, 1897.
Dr. Heckscher, Prospekt des optischen Belwider in St. Pauli, 1898/1899.
H. Nirrnheim, Zur Lebensgeschichte des Matthias Scheits, 1899.

G. Kowalewski, David Johannes Martini a Drazowa, 1901.
Robert Körner, Der Glockengießer Geert van Wou und die Inschrift der Vollstundenglocke der großen St. Michaeliskirche, 1902.
Robert Meisner, Ein hamb. Hausportal aus dem 17. Jahrhundert, 1902.
Dr. Ascan Lutteroth, Eine Silhouette Klopstocks, 1903.
Dr. Th. Schrader, Aus der Sammlung hamburgischer Altertümer H. v. Damme, 1903.
Johann Marcus David (1764—1811), 1904.
Johs. E. Rabe, Gem. von Balthasar Denner in St. Petersburg, 1904.
Robert Meisner, Ein Modell der alten St. Petrikirche, 1904.
Hermann Joachim, Ein Bildnis der Malerin M. J. Eggebeck, 1904.
Dr. A. Hagedorn, Der Maler Johann Salomon Wahl, 1904.
N., Aus hamburgischen Sammlungen, 1905.
Dr. Heckscher u. G. Kowalewski, Johann Marcus David, 1905.
Robert Körner, Kleine Beiträge zur Geschichte der Erz- und Glockengießer in Hamburg, 1906.
Derf., Jürgen Ovens Gemälde von der Anwesenheit König Christians IV und Herzog Johann Adolphs in Hamburg, 1906.
Dr. J. Heckscher, Carl Friedrich Demiani und Joh. Heinr. C. Koopmann, 1906.
Andreas Spiering, Bergedorfer Zinngießer, 1906.
Rob. Körner, Die Glockengießer-Familie Waghevens, 1907.
J. Voigt, Eine bisher unbekannte Ausgabe des Christoffer Suhr'schen Hamburger Ausrufs von 1808 mit franz. Titel, Vorwort und Inhaltsverzeichnis, 1907.
G. Kowalewski, Zum Plan des Arnoldus Pitersen, 1907.
Robert Körner, Der Erzgießer Urban Schober, 1907.
G. Kowalewski, Francesco Valegio u. Petrus Kaerius, 1907.
Robert Körner, Die Erzgießerfamilie Bonstede, 1908.
Dr. Aug. Predöhl, Zum Plan des Arnoldus Pitersen 1644, 1908.
Dr. J. Heckscher u. G. Kowalewski, Johann Marcus David, 1908.
Dr. J. J. Voigt, Die Elbkarten des Heinrich Brandt von 1688/1698, 1908.
Derf., Zur hamburgischen Topographie, 1908.
C. Walther, Der Bildhauer Jost Rogge in Hamburg, 1908.
G. Kowalewski, Joh. Friedr. Rud. Löwendei, 1908.
C. Walther, Der Goldschmied Dietrich Utermark, 1908.
Dr. A. Predöhl, Friedrich Thöming, 1909.
Th. Holtzmann, Hamb. Kleidertrachten von Prof. Suhr, 1909.
Robert Körner, Simon Waghevens, 1910.
Dr. Th. Schrader, Lic. Gerhard Schotts Modell des salomonischen Tempels, 1910.
Hans Kellinghusen, Die hamburgischen Orgelbauer Hans Scherer, Vater und Sohn, 1911.

Kataloge:

Carl Aldenhoven, Herzogliche Galerie Gotha, 1890.
v. Alten, Verzeichnis der Gemälde, Gipse, Bronzen, Oldenburg 1890.
Heinr. Dose, Schleswig-Holsteinische Holzschnitzwerke, Thaulow-Mus. Kiel.
Verzeichnis der Gemälde u. Skulpturen der National-Galerie Berlin.
Katalog des Museums Leipzig.
Gemälde-Sammlung der Königl. neuen Pinakothek, München.
J. v. Reber, desgl. der alten Pinakothek, München.
Handschriftl. Verzeichnis der Gemälde der Kunsthalle Kiel, 1910.
Führer durch das Kaiser Friedrich-Museum, Magdeburg, 1907.
C. Aldenhoven, Verzeichnis der Gemälde des Wallraf-Richartz-Mus. Köln, 1902.
Dr. J. Schlie, Verzeichnis der Werke älterer Meister der Gemälde-Galerie Schwerin, 1882.
Dr. Reimers, Katalog z. fideikommiss. Galerie d. Gesamth. Braunschw. Lünebg. Gemälde-Gal., 1905.
Dr. C. Schuchardt, Kestner-Museum Hannover, 1904.
Königliche Galerie Dresden, 1903 (engl. Pinkert).
Dr. Eifenmann, Kassel, Kgl. Galerie, 1902 (L. Döll).
Dr. G. Pauli, Sammlg. der Kunsthalle Bremen, 1907.
Großherzogl. Museum Weimar, 1910.
Prof. Dr. Weizsäcker, Städel'sches Kunstinstitut Frankfurt a. M., 1900.
Städtische Gemälde-Sammlung Düsseldorf, 1908.
Bode, Beschr. Verzeichnis der Gemälde des Kaiser Friedrich-Museums Berlin, 1904.
Janitsch, desgl. des Museums Breslau, 1908.
Back, Großherzoglich Hessisches Landesmuseum Darmstadt, 1908.
Fortegnelse over den kongelige Malerisamlings Billeder af Aeldre Malere ved Karl Madsen, Kopenhagen 1904.
Léonce Benedicte, Musée National du Luxembourg, Paris.
Catalogue Sommaire des peintures, Musée nat. du Louvre, 1899.
Cat. of the oil paintings, Wall. Coll. London.
Desgl. National Gallery, Trafalgar Square, London.
Catalogus der Schilderijen in het Rijks Museum te Amsterdam 1910.
Waldmann, Provisorischer Führer durch die Gemälde-Sammlg. Göttingen, 1905.
Prof. Konrad Lange, Königl. Galerie Stuttgart, 1907.
Dr. G. Glück u. Aug. Schaeffer, Gemälde-Gal. Wien, 1907.
G. v. Bezold, German. National-Museum Nürnberg, 1909.
II. Graphische Ausst. des Deutschen Künstlerbundes, E. Arnold, Dresden.
Deutsche Kunst-Ausstellung, Bremen 1908.
Gr. Berl. Kunst-Ausstellung Union, Berlin 1908.
Ausst. deutscher Rad., K. V. H. 1908.
Auktions-Katalog Commeter-Hamburg, Nov. 1910, desgl. März 1911.
Frühj.-Ausst. der Sezession München, 1909.

Jubiläums-Ausstellung Kunstschule Weimar, 1910, Selbstverlag.
Frühj.-Ausst. K. H. H. 1905.
Galerie Heinemann, München (Nov. 1910 L. Bock & Sohn, Hamburg).
S. Dörling-Hamburg, Aus alten hamb. Sammlungen Nr. 85 ꝛc.
Auktions-Kataloge von L. Bock & Sohn, Hamburg, diverse.
Stendler, Hamburg, Berichte seiner Ausstellungen.
S. Schöningh, Osnabrück, Katalog für Holzschnitte, Kupferstiche Nr. 95/96.
C. Hofstede de Groot, Katalog der Sammlg. Glitza, Hamburg.
Woermann, Katalog der Sammlung Weber, Hamburg.
Dr. Th. Schrader, Führer durch das Mus. f. hamb. Altertümer, 1901.
Jahresberichte der Kunstgewerbeschule Hamburg (Prof. R. Meyer).
Desgl. des Kunst-Vereins, 1822—1910.
G. Schiefler. Verzeichnis der graphischen Werke neuerer hamburgischer Künstler bis 1904.
W. L. v. Lütgendorff, Mus. Lübeck, 1908.
Moderne Galerie Wien, 1903.
Phil. Bode's Kunstkatalog, Frankfurt 1911.
Frenzel, Die Kunstsammlung des Freih. v. Rumohr, Leipzig 1846.

Verschiedenes:

Methop, Althamburgische Bauweise (Boysen & Maasch) enthält Baukünstlernamen; ebenso Hamburg und seine Bauten, herausgegeben vom Architekten- und Ingenieurverein.
K. S. v. Rumohr, 3 Reisen in Italien, Leipzig 1832.
Gsell-Fels, Rom und Mittelitalien.
Goethe, Italienische Reise.
Noack, Deutsches Leben in Rom (1907).
Dr. W. H. Dammann, Panorama und Tafellandschaft, Hamburg 1910.
Fiorillo, Geschichte der zeichnenden Künste in Deutschland, Hannover 1815/20.
J. A. Koch, Moderne Kunstchronik, Karlsruhe 1834, Innsbruck 1905.
Dr. S. L. Steinheim, Nachruf für Ernst Meyer, Rom.
Dr. H. Jantzen, Hamburger Nachr., H. Vredeman, 1910.
Ad. Stahr, Herbstmonate in Oberitalien, Oldenburg 1860.
Erwin Speckter, Briefe eines deutschen Künstlers aus Italien, Leipzig 1846.
Gregorovius, Römische Tagebücher, Stuttgart 1892.
Odescalchi, Erinnerungen an den Aufenthalt deutscher Künstler in Rom, 1899.
Ad. Stahr, Ein Jahr in Italien, Oldenburg 1850.
S. v. Gaudy, Mein Römerzug, Berlin 1836.
G. Quandt, Streifereien auf dem Gebiete der Kunst, Leipzig 1819.
Handschriftl. Nachträge von G. C. Schwabe, London, zum Künstler-Lexikon 1854, desgl. W. v. Essen.

a) Beiträge folgender Sammler aus ihren Sammlungen:

Dr. med. Ed. Arning, Rob. Beyn-Dockenhuden, Mme. Brödermann-Gr. Flottbeck, Ed. L. Behrens, Frau A. Duncker geb. Speckter, Edgar Horn, W. v. Essen, C. Mönckeberg, Konsul Möller, G. E. Marsmann, Ferd. Prehn, Otto Pauly-Aumühle, Dr. Rauert-Hochkamp, Lic. Dr. Rump, Bremen-Seehausen, Frau Oberförster Henckel geb. Rump, Sillium, Wilhelm Rump, Henry B. Simms, Landgerichts-Direktor Schiefler, Dr. Alb. Wolffson, A. W. v. Westenholz, Dr. Carl Zarniko, eigene Sammlung;

b) folgender Künstler:

Anton Asmussen, S. Ahlers Hestermann-Paris, Xaver Arnold, Carl Becker, Franz Breest, Guido Boy, Edm. Behrend, Maria Baaß, Karl Biese, Max Brandstrup, Otto Beständig, Elisabeth Braun für Hermann Braun, Carl Bolz, Julie de Boor für sich und für Claus Hermann de Boor, Oscar Bögel, Paul Dreher-Rockau bei Dresden, Paul Dettmann, Bruno Dittmann, Hans Harald Delfs, Gustav Dorén, Witwe Josef Engelhart-Berlin, Ernst Eitner, J. von Ehren, Wilhelm Eberhardt, Carl Ehlers, Adolf Erhorn, Fritz Friedrichs, S. Flinte, M. Feddersen, A. Franck, H. Förster, Joh. Fock, W. Frahm, Karl Garbers, Henry Geertz, Willi Geiger, Ludw. Herms, Ad. Holm, S. A. Herkendell, Otto Höger-Florenz, H. Haase, Paul W. Henle-Rom, Wenzel Hablik-Itzehoe, Hermannes, Prof. Alfred Jensen, Arthur Illies, Elisabeth Justus, Frau A. Köster Wwe. für ihre Söhne Heinrich u. Eduard, Heinrich Kugelberg, Paul Kutscha, Gerda Koppel, Lyongrün-Schwarzwald, H. Leitner, Prof. A. Lutteroth, S. Lißmann, W. Laage, P. Lichtwark, Leopold Leinweber, Joh. Magerfleisch-Altona, Herm. Mutz, W. Mann, Herm. Müller, Karl Müller, G. Milinowski, Karl Otto Matthaei, Aenderly Möller, Edgar Michahelles, Emil Nolde-Berlin, Franz Nölken, Carl Oderich, Fr. Peters-Weber, Otto Pieper, Prof. John Philipp-London, W. v. Ruckteschell, Julius Rehder, Amelie Ruths für V. Ruths, Chr. Rave, Wilhelm Röpke-Hochkamp, Prof. Schnars-Alquist, J. Simmonds, Fr. Schaper, A. Schönauer, Oscar Schwindrazheim, A. Siebelist, Paul Storm, Georg Schmitz, Ed. Steinbach, Alexander Schönauer, John Troischt, Agnes Voigt, Hans Vogel, S. Voltmer, Franz Weiße, H. Wilh. Wulff-Eddelsen, Julius Wohlers.

Verzeichnis der Künſtlernamen.

Aa, Pierre van der Seite 1
Abel, Ernſt Auguſt (d'Abelle, d'Abel) 1
Abel, E. H. 1
Abſalon, Meiſter 1
Achilles, A. 1
Achten, Joſ. 1
Ahlers-Heſtermann, Fritz 1
Ahlers, Hans 2
Albert v. Soeſt 2
Alberti, Andreas 2
Alberti, Maria Agatha 2
Albrecht, Carl 2
Albrecht, H. G. 2
Albrecht, W. 2
Aldenrath, Heinrich Jacob 2
Alix, Pierre Marie 3
Allers, Chriſtian Wilhelm 3
von Amana, Franciscus 3
Amberg, Hugo 3
Ambroſygus, Friderich 3
Ambroſius, Joh. Jacob 3
Ambroſius, Ludw. Lorens 3
Ameis, Otto 3
Anderſon, Johann Ludolph 3
Anderſon, Johannes 3
Anderſon, Joh. Wilhelm Nicolaus 3
Andreas (Andrewes), Meiſter 3
Andreſen, Emerich 4
Andreſſen, Johann (Jan) 4
Annies, Hans d. ä. 4
Annies, Hans d. j. 4
Apengheter 4
Arbien, Magnus Guſtav 4
Arendes, Annecke 4
Arendes, Arend 4
Arends, A. 4
Arends, J. T. 4
Arens, Johann Auguſt 4
Arichall, Francis 4
Arldt, C. W. 4
Arnholtz, Joh. Hinrich 4
Arnold, Xaver 4
Aſchenbrenner, Heinrich 5
Aſher, Julius Louis 5
Asmuſſen, Klaus Chriſtian Anton 5
Aſſelineau, Léon Auguſte 5
Aſſelineau, Antoinette 5
Aumont, Ludwig Auguſt Franz Seite 5
Avele, van den (Aveelen), Johan (Jo.) 5
Aveline, Anton 6
Averberg, J. C. Eduard 6
Averdieck, Eduard 6

B. J. G. 6
Baaß, Marie Emilie Johanna 6
Bach, Johann Samuel 6
Backers (Backert) 6
Backert, Peter 6
Backof (Bakof), Julius 6
Bade, Auguſte 6
Bading, Andreas 6
Baeſecke, E. 6
Bahrendorf, Georg Nathanel 6
Bahrendorff, Nicolaus 6
Bakof, ſiehe Backof 6
del Banco, Alma 6
Bantelmann, Joh. Friedr. Lud. 7
Bantelmann, Joh. Wilh. David 7
Barckhan, ſiehe Barkhan 7
von Bargen, Herm. Conrad 7
Barkentin, David 7
Barkentin, Hanß 7
Barkhan(Barckhahn), Johann Hieronymus 7
Barlach, Ernſt 7
von Bartels, Hans 7
Bartning, Ludw. M. 7
Bartſch, W. 7
Baſedow, Caspar Joachim 7
Baſelier (Baſilius, Baſelicus), Adam 7
Bauch (Bauck), Emil 7
Baudiot, François 7
Bauer, Rob. 8
Baxmann, Hein 8
Baxmann; Johann Henning (Henrich) 8
Becker, Carl 8
Becker, S. 8
Becker, J. J. 8
Becker (Becken), Samuel 8
v. Beckerath, Willy 8
Beckmann, Carl 8
Beckmann, Joachim Friedrich 8
Beckmann, Johann (Hans) 8
Beer, Carl Friedrich 8

Begel, D. Seite 9
Begerow, Ernſt 9
Behne, Jochim 9
Behnke, Fritz 9
Behrend, Edmund 9
Behrendt, Friedrich 9
Behrens, Ad. 9
Behrens, Peter 9
Behrmann, W. P. 9
Behſe, Johannes 9
Belitz, Chriſtian Friedrich 9
van Belle, Caroline 9
de la Belle, Friedrich, Auguſt Otto 9
van Belle, Pierre François 9
Bellevois, Jacob A. 9
Bellin, Joh. Jochim 10
Bencke, Jochim 10
Bendixen, Bernard Axel 10
Bendixen, Siegfried (Detlef Siegfried) 10
Benecke, W 10
Benningk, Hermann 10
Berend, Berend 10
Berendſon 11
Berens, Berend 11
Berens, Hinrich 11
Berens, Jeronimus Ludwig 11
Berens, Johan 11
Berenz, Berentz, ſiehe Bernetz 11
van den Berge. Pieter 11
von Bergen, Carl 11
Berger, D. 11
Bergmann, L. 11
Bergmann, Oscar 11
Berichau, H. 11
Bernau, Joh Chriſtian 11
Berndes, Hinrick 11
Berndt, Johann Chriſtian 11
Bernetz (Berenz), Chriſtian 11
Bernhard, P. 11
Bernhardt, Conrad 11
Bernütz, Jürgen Carl 11
Bernütz, Nicolaus 11
Bertram (Bertram von Minden) 11
Beſemann, Adolph 12
Beſtändig jr., Otto 12
Beuhne, Ernſt Adolph 158
de Beurs-Stiermans, André Paul 12
Beyer, Joſt 12
Bieber. Fr. 12
Bieber, Johann Andreas 12
Bieber, Johann Nicolans 12
Biel, Mary 12
Bieſe, Karl 12
Biewend, Hermann Carl Eduard, Dr. phil. 13
Biow, Hermann 13
Blootening (Bloteling), Anton (Abraham) 13
Blunck, Detl. Konr. 13
Blunck, Henry 13
Bock, Arthur 13
Bock, D. C. 13
Böckel, Cornelius (C. van Böckel) 13
Böckel, Peter 13
Bode, Wilhelm 13
Bode jr., Wilhelm 13
Bodenehr, Gabriel 13
Bödtker, Maria 13
Boehden, Theodor Seite 13
Boehm, Julius 13
Bögel, Oscar 13
Boget, Jacob Peter 14
Böhm, J. W. 14
Böhme, Eduard 14
Böhme (Boehm) d. j., Johann Georg 14
Böhme, Karl 14
Böhme, Theodor 14
Bohnhorſt, A. 14
Bohrdt, Hans 14
Boldt, Matths. Lorenz 14
Boldt, Nicolaus Diedrich 14
Bollandt, Martin 14
Bolz, Carl 14
van Bomel (de Goye), Mag. Alerd. (Alardus) 14
Bong, Casp. Georg Dan. 14
Bonſack, Ludeke 14
Bonſtede (Banneſtede) 15
de Boor, Claus Hermann 15
de Boor (Vogel), Eliſabeth 15
de Boor, Julie, geb. Unna 15
Boppo, Louis George 15
von der Borch, Sebaſtian 15
Bornemann, Anna 15
Bornemann, Hans 15
Bornemann, Hinrich 15
Bornemann, Johann Günther 15
Börner, C. 15
Borum, Andreas 16
v. Boſe, B. 16
Boſſard, Johann 16
Boſſe, Hans J. M. 16
Boſſi, Anton (D.) 16
Boſtelmann, J. Ch. A. 16
Böttcher, F. 16
Böttger, Jacob 16
Bottomley, John William 16
Boué, Arthur 16
Bourmeſter, Georg Hinrich, 16
Bourmeſter, Joh. Nicolaus 16
Bouſſeau, Chriſtian Diedrich 16
Bouwier, P. L. 16
Boy, Guido 16
Brackenhoeft, Melita 17
Bragenitz, Peter 17
Brandes, Tom 17
Brandmöller, Caspar 17
Brandſtrup, M. 17
Brandt, Alfred 17
Brandt, Heinrich 17
Braun, Hermann, Prof. 17
Braun (Kupferſtecher) 17
Bravo, Joh. 17
Bredehövet, Johan 17
Bredehövet, Peter 17
Breeſt 17
Brehorſt, Daniel 17
Bremer, Hermann 17
Bremer, Joh. Jochim 17
Brennus, Carolus 17
Brinkmann, Henriette 18
Bröcker 18
Brockes jr., Barthold Hinrich 18
Brockmann, Friedrich 18
Bromberg, Ed. 18

la Broue, Mme. Seite 18
Bruck, Hermann 18
Bruhn, Johann 18
Bruining 18
Brüning 18
Brüning, B. 18
Bruns 18
Brütt, Adolf 18
Brütt, Ferdinand 18
de Brucker, H., d. ä. 18
de Brucker, Richard 18
Buchheiſter, J. C. Matthias 18
Buchholz, Joh. Jacob 18
Buckup, George 18
Buhl, Bernhard 19
Bülau, Theodor 19
Bülck, Martin 19
Bundſen, Axel 19
Bundſen, Jeß (Jens) 19
Bunger, Käthe 19
Burger, A. 19
Bürger, R. 19
Burghard, Hermine 19
Burmeſter, Heinrich Wilhelm 19
Burmeſter, Warneken 20
Buſch, Johann Chriſtoph 20
Buſon, Peter Nicolaus 20
Büttner, Frl. E. 20

Caluwaert, Claus 20
Camp, Heinrich 20
Capieux, Johann Stephan 20
Carl, Adolph 20
Carmiencke, Johann Hermann 20
Carolus, Meiſter 20
Carrée, Heinrich 20
Carſtens, Herman Joh. 20
Carſtens, Juls. Chriſtn. Hinr. 20
Casler, N. 20
Cauer, Robert 20
Caulier, Hans Paul 20
Cawall 21
de Chateauneuf, Alexis 21
Chodowiecki, Daniel Nicolaus 21
ter Cleahr, Jan 21
Claſſen, Auguſt Theodor 21
Claſſen, Caspar 21
v. Clauſewitz, Albert 21
Clemens 21
Cocchi, Francesco Ermenegildo Baldaſſare 21
Cohen, Marie 21
Cohen, M. J. 21
Coignet (Coinguet, Cougiet), Egidius (Gilles) 21
von Cölln d. ä. (van Collen), Johann 22
von Cölln d. j. (van Collen), Johann 22
Colomba, Joh. Baptiſta Innocenz 22
Conrad, Barthold 22
Conrad, Hermann 22
Conrad, Martin 22
Copmann, Peter 22
le Coq, Jehan 22
Coqui, Johann Caspar 22
Corbinus, Chriſtoph 22
Cordts 22
Corinth, Louis 22
Cornils, Hermann 22
Cortiſſos, J. Seite 22
Cramer, Andreas Chriſtoph 22
Cramer, Helene 22
Cramer, Molly 22
Cramm 23
Cranz, Aug. 23
Crommeny (Krommony), Cornelius 23
Czeſchka, L. O. 23

Daddler, Sebaſtian 23
Dahlen, Paul 23
Dahs, Hartwig Michael Ludwig 23
Dalens, Theodor (Dirk) 23
von Dalen, Valerius 23
Dallye, Peter Andreas 23
Dammann, H. W. Dr. 23
van dem Damme, Hans 23
Dantziger, N. 23
Darbes, Joſeph Friedrich Auguſt 23
Dargen, Ernſt 24
David, Johann Marcus 24
Decker, Evert 24
Decker, Hinrich Jochim 24
Decker, Jochim 24
Decker, J. A. 24
Decker, Joh. Hinrich 24
Decker, P. P. 24
Dedeken, Willem 24
Degener, Abraham 24
Degener, Diedrich 24
Degener, Diederick 24
Degener, (Degens), H. 24
Delfs, Ernſt Auguſt Moritz 24
Delfs, Hans Harald 24
Demiani, Carl Friedrich 25
Demiani, Carl Theodor 25
Denker 25
Denner, Balthaſar 25
Denner, Catharina 25
Denner, Jacob 25
Denner, Maria 25
Denoth, Alois 25
Denys, Matthias 26
Deppermann 26
Dettmann, Ludwig Julius Chriſtian 26
Dettmann, Paul 26
Dewehrt 26
Diebitſch, A. 26
Diederich (Dirickſen), D. 26
Diederichſen (Dirichſen, Dierkſen, Diericx, Diedrich), Dirk 26
Diedrichſen, Johann, ſiehe Dirickſen, Jan 27
Dirick Dirckſen 27
Dirickſen (Direckſen oder Dirichs), Chriſtian 27
Dirickſen, Jan (Dercksen, Johann auch Dirich, Hans) 27
Diricx, Henrich 27
Dittmann, Bruno 27
Dittmars (Dietmar, Ditmerſon), Henderich 27
Dittmer (Dittmers), Abraham 27
Dittmers, Gerd 27
Dittmers, Gerhard Jacob 28
Dittmer (Dittmers), W. M. 28
Dittmer, Wilh. 28
Dobbertin 28

Dohmſſen oder Domeſſen, Lorenz Seite 28
Döhner, Sophie 28
von Döhren, Jacob 28
Donndorf, Karl Adolf 28
Doormann 28
van der Dooſt, Peter 28
Dorén, Peter Guſtav 28
Dörflein, Bertha 28
v. Döring, A. 28
Dorn, Friedrich 28
Doſe, Ferdinand Theodor 28
Doſe, Hans 28
Drachmann, H. 28
Drazowa, David Johann Martin 28
Dreboldt, Hinrich 29
Dreher, Paul 29
Dreſſen, Joh. Conrad 29
Droege, E. 29
Droege, Max 29
v. Duhn, R. 29
Durand, André 29
Duſch, Anton Carl 29
Düwett (de Wet), Emanuel 29
Düwett (J. de Wet), Johann 29
Düyffcke, C. F. J. 29
Duyffcke, Ehlert Heinrich 29
Duyffcke, Johann Jacob 29
Duyffcke, Paul Friedrich Franz 30
Dzondi, Frl. E. 30

Eberhardt, Wilhelm 30
Eberlein, Guſtav 30
Eberwein, Gabriel 30
Eckardt, A. 30
Eckart, Herm. Joſeph 30
Eckhardt, Georg Ludwig 30
Eckhard, J. D. Ad. 30
Eckhof (Eickhoff), Hans 31
Eckmann, Helmuth 31
Eckmann, Otto 31
Edgar, G. N. (H.) 31
Edinger, Burchard 31
Eggebecken, M. F. 31
Eggebeck, Maria Eva, geb. Brinkmann 31
Eggers, Hans 31
Ehlers, Carl 31
von Ehrenreich, Johann Benjamin 31
von Ehren, Julius 31
Ehrich 32
Ehrlich, Joh. Friedr. Paul 32
Ehrlicher, W. 32
Eich, Johann Friedrich 32
Eiffe, E. 32
Eiffe, Johann, Gottfried 32
Eiffe, Johann Ludwig Martin 32
Eilers, Wilhelm 32
Eißler, Paul 32
Eißler, Paul Ludwig 32
Eisler, Peter Hinr. 32
Eisler, Samuel Adreas 32
Eitner, Wilhelm Heinrich Ernſt 32
Eitzen, Hans Carſten 33
Elkan, Walter 33
Ellerbrock, Franz Hinrich 33
Ellerbrock, Friedrich 33
Ellerbrock, Hans Hinr. Seite 33
Ellerbrock, Henning 33
Ellerbrock, Hinrich 33
Ellerbrock (Ellerbeck), Jochim 33
Ellerbrock, Jochim 33
Ellerbrock, Peter 33
Ellerbrock, Peter Hinr. S. 33
Ellerbrock, Peter 33
Elliger, Othmar, der ältere 33
Elliger, N. Ottmar (Ottomar), d. j. 33
Engels, A. Gabriel 33
Engels, Gabriel 33
Engel, Johann Carl 34
Engelbrecht, Karl 34
Engelhard, Wilhelm 34
Engelhart, Joſef 34
Ens 34
Epſenrod, Diederich 34
Erdmann 35
Erasmus, Johann Jacob 35
Erhorn, Adolf 35
Erich, H. 35
Eſchel, Chriſtian Andreas 35
Eſchkötter, Johann Eberhard d. ä. 35
Eſchkötter, Johann Eberhard d. j. 35
Eſchloff, C. F. 35
Esnard 35
Eſſegern, Arendt 35
Eſſegern Hinrich 35
Eſſegern, Hinr. Ulrich 35
Eſſegern, Johan 35
Eſſegern, Joh. Matths. 35
Eſſegern, Matthes 35
Eybe, Carl Gottfried 35
Eybers (Eggeberts), Hermann 35
Eyſſenhardt, Frau Prof. Mathilde 35
Eyſtröm, Joh. Nicolaus 35

Faber, G. G. 35
Faber, Johann Jochim 35
Fabris, Jacob 36
Fahrenberg, L. 36
Fahrmann, P. 36
von Fahſe, Johann 36
Falcke, Amalie 36
von Falckenburg (Valckenburg), Johann 36
Faure, Amandus 36
Fedderſen, Martin Joachim 36
Fedderſen, Martin Peter Georg 36
Feder, Georg 36
Feiſtel (Feuſtel), Chriſtoph 36
Feldmann 36
Feldmann, Louis 37
Feldmann, Wilhelm 37
Fens, Wilhelm Chriſtian Heinrich 37
Ferſenfeldt, Hermann Peter 37
Fichot 37
Ficke (Ficken), Hans 37
Ficke (Dicke), Tönnies (Anton) 37
Fickweiler, Anna 37
Fink, Hinrich 37
Findorf (Findorff), Dietrich 37
Fiorillo, Johann Dominik 37
Fiſcher, Alex. Philip 37
Fiſcher, Chr. Fr. 38

Fiſcher, Chriſtian Johann Seite 38
Fiſcher, Johan Philip 38
Fiſcher, Joh. Wilhelm 38
Fitger, Arthur 38
Fitzler, Olga 38
Flegel, Claus 38
Flemmig, Joh. Friedrich 38
Fleury, Antoine (Clau de Antoine fleury?) 38
Flinte, Fritz 38
Flohr, Ferdinand 38
Flügge, Auguſt 38
Fock, Johann Theodor Paul 38
de Foiſſe, Jaques 38
Fölſche, Hinrich 38
Forsmann, Abel Margaretha Sophia, geb. Meyer 38
Forsmann, Franz Guſtav Joachim 38
Forsmann, Guſtav Andreas 39
Förſter, Chriſtian 39
Förſter Hans 39
Förſter, Paul Berthold 39
Fos, Johann Dietrich 39
Fournier 39
Frahm, Wilhelm 39
Franck, A. C. 39
Franck, Adolph Theodor 39
Franck, L. 39
Francke, Heinrich Chriſtian 39
Francke, Joſt Friedr. Conr. 39
Meiſter Francke 39
Frank (Franck), Franciscus 40
Frankhart (Francard), P. 40
Frantzen, Joh. Wilhelm 40
Freeſe, Heinrich 40
Frenzel (Frentzel), Balthaſar 40
Freſe (Vreſe), Daniel 40
Freſe, Jacob 40
Freſe, Samuel 40
Freude (Freund), Matthias d. ä. 40
Freude, Matthias d. j. 40
Freundt, Johann Chriſtian 40
Freydag, Jürgen Helwig 40
Feyſe, Joh. Friedrich d. ä. 40
Freyſe, Joh. Friedr. d. j. 40
Freyſe, Joh. Henning 40
Freytag, O. 40
Frick, Dietrich 40
Friedrichs, Fritz 40
Friſch, Heinrich 41
Fritſch (Fritzſch), Chriſtian 41
Fritſch, Chriſtian Friedrich 41
Fritſch, Johann Chriſtoph Gottfried 41
Fritz, Friedrich 42
Fritz, J. 42
Fritzel, Wilhelm 42
Fröbel 42
Frucht, A. 42
Frütelmann, Jochim 42
Fuchs, Carl (Charles) Friedrich 42
Fuhrmann (Führmann), G. 42
Fündt, Zacharias Georg 42
Funhave (Funhof, van Hof), Hinrich 42

G., H. 42
Gäde, Lilla Pauline Emilie 42
Gaedechens, Cipriano Francisco 42
Galle (Galli, Gallis), Elias Seite 43
Garbers, Karl 43
Gascard, Alexander 43
Geertz, Henry L. 43
Geertz, Julius 43
Geffcken, Walter 43
Gehrmann, Franz Octavio 43
Gehrmann, Johann Michael 43
Gehrts, Carl 43
Gehrts, Johannes 43
Geiger, Willi 158
Geisler, Freund Auguſt Julius 43
Geisler, Robert 44
Gensler, Johann Günther 44
Gensler, Johann Jacob 44
Gensler, Johann Martin 44
Georg, Agnes 45
Gerds, Martin 45
Gerhard, Meiſter 45
von Gericke, Guſtav Philipp 45
Gerke, Johann Philipp 45
Gerſon, Mathias 45
Gerſon, Oscar 45
Gerſtle 45
Geve, C. G. 45
Geve, Nicolaus Georg 45
Geyer, Helene 45
van den Ghein, Jan 45
Gieſeke, Wilh. 45
Gleisner, Helene 45
Ginquembre, C. A. J. 45
Giſe, Heinrich 45
Glaſeck 45
Glaſer, Hans 45
Glauber, Diana 45
Glauber, gen. Polydor, Jan (Johann) 45
Gleich, Robert 46
Glicenſtein, Henry 158
Glinzer, Karl 46
Gloede, Wichard Wilhelm 46
Goedecke, Paul Hinrich 46
Gogarten, Henrich (Henry) 46
Goldſtein, Johann Theodor 46
Gole, Jacob (Johann) 46
Gollmann, Julius 46
Goos, Berend 46
Gottſchau, J. C. 46
Graat, Barent (Bernhard) 46
Grack 46
Graeve, Johann 46
Graff, Anton 46
Grandt, A. 46
Graupenſtein, Wilhelm 46 u. 158
Grave (Grove), Laurens 47
Gray, Jens 47
Greffling 47
Grethe, Carlos 47
Greve, Abraham 47
Greve, B. J. 47
Greve, Jan (Johann), (Grave, Hans) 47
Greve, Matthias Jochim 47
Greve, Otto 47
Grieſe, C. 47
Grimm, Carl Heinrich Adolph 47
Grimm, Hermann 47
Grimm, Louiſe Dorothea Eliſabeth 47

Groenfeld, Bartholomäus Janſens Seite 47
Groenland, Theude 48
Gröger, Friedrich Carl 48
Großmann, Johann Friedrich 48
Groux, Charles Jean 48
Gruber, Franz 48
Grünberg, John 48
Grünewald, E. 48
Grunge, W. J. 48
Grüning, Chriſtian Ludwig 48
Grupe, L. 49
Grüwel, Cord 49
Guba, R. 49
Gudenrath, Jürgen 49
Gudenrath, Mathias, d. ä. 49
Gudenrath, Mathias, d. j. 49
Gudenrath, Matthias, jr. 49
Guhle, L. E. 49
Gullan, Friedrich 49
Günther, Leopold 49
Gurlitt, Hinrich Louis Theodor 49
van Gysbrecht, F. 49
Gysbrecht, Cornelius N. 49

Haas, Hermann 49
Haas (van Haas), Jonas 49
Haaſe, Hermann 50
Haber, Hermann 50
Habermann, Hugo Freiherr v. 50
Hablik, Wenzel 50
von Hachten, David Gerhard 50
Hadenfeld, Hinrich 50
Haeckel, J., geb. Scholz 50
Haeſelich, Johann Chriſt. 50
Haeſelich, Johann Georg (gen. Geo) 50
Haeſelich, Johann Marcus 51
Haeſelich, Marie 51
Haeslingh, Daniel (Hosling) 51
Haeſſler, Erneſtino 51
Häffcke, Fr. 51
von Hagedorn, Chriſtian Ludewig 51
Hagemann, Johann Thomas 51
Hagen, Johan 51
Hagen, Theodor Joſeph 51
Hahn 51
Hahn, Henriette 51
Hahn, Jürgen 52
Hainz, Johann Georg 52
Halder 52
von Halle, Alexander (Meiſter Alexander) 52
Halm, Peter 52
Hamacher, Willy 52
Hamelau, Hans 52
Händel, E. 52
von Hanno, Andreas Friedrich Wilhelm 52
Hanſen, Anton 52
Hanſen, Chriſtian Friedrich 52
Hanſen, Johann Matthias 52
Hanſen, J. L. 52
Hanſen, Sophus 52
Hanſes, Henning 53
Hanſon, Chriſtian Heinrich 53
Hanſſen, Erich 53
Harden, C. H. 53
Harder, Hinrich 53
Hardorff, Geerdt, d. ä. 53
Hardorff, Gerdt, d. j. Seite 53
Hardorff, Hermann Rudolph 53
Hardorff, Julius 54
Harms, H. 54
Hartmann, Meiſter 54
Hartmann, Hugo Friedr. 54
Harzen, Georg Ernſt 54
Häſchke, Hermann 54
Haſe, Albert 54
Haſenbanck, Johann Otto 54
Haß, Abraham 54
Haß, Hinrich 54
Haſſe, Eduard 54
Haſſe, Sella 54
Haubarch, Jochim 54
Haubarch, Lambert 54
Haueſlich, Guſtav R. 54
Haun, A. 54
Hausmann, Martin Abraham 54
Hausmann, V. 54
Häwel (Häwel) 55
Havemann, Frau Marg. 55
von Haven, Jochim Hinr. 55
von Haven, Peter 55
von Haven, Peter Hinr. 55
Hechner, Carl 55
Heeren, Henriette Wilhelmina (Minna) 55
Heeſche, Franz 55
von der Heide, Johann Chriſtoffer 55
van der Heide, Kort 55
Heilbuth, Ferdinand 55
Heimbach, Chriſtian Wolfgang 55
Heimerdinger, Friedrich 55
Heinecken, G. 56
Heinicke, Robert 56
Heiniſcheck, Matthias 56
Heinrich, Franz 56
Heinrich, Paridom Gottlieb 56
Heitmann, Jürgen 56
Heitmann, M. 56
Helbig, Peter 56
Helbigk, Jacob Heinrich 56
Heller, Adolf 56
Henkel, Cord 56
Henle, Paul W. 56
von Hensbergen, Hieronymus 56
d'Herbes 56
Herbſt, Thomas Ludwig 56
Herfurt, Otto 57
Herkendell, Friedrich Auguſt 57
v. Herkomer, Hubert 57
Hermann, Meiſter 57
Hermann, Hans 57
Hermannes, Carl 57
Herms, Ludwig 57
Herrmann, Hans 57
Hertel, Georg (Hans) 57
Herterich, Heinrich Joachim 57
Herterich, Johann Andreas 58
Herting, G. 58
Hertz, S. 58
Heſſe, Johann Friedrich 58
Heubel, Marcus Joachim 58
Heuer, Chriſtian Ludwig Wilhelm 58
von der Heyde, Jürgen 58
Heydemann, Hinrich Wilhelm 58

Heyden, Frl. Seite 58
Heyer, Peter Jürgen 58
Heylmann, Friedrich Chriſtian 58
Hickel, Anton 58
Hiddinga, Gerloff 58
Hiddinga, Johann Hinrich 58
Hille, Andreas 58
Hille, Richard 59
Hillebrandt, Johann Heinrich 59
Hillermann, Anna 59
Hillers, Hans Andreas Joachim 59
Himmelheber, Julius Philipp Wilhelm Max 59
Himmerich, J. 59
Hinck, Johann Friedrich 59
Hingſtedt, Ernſt Chriſtian 59
Hinrichſen, Hans Hinrich 59
Hinrichſen 59
Hinſch, Heinrich Wilhelm 59
Hinſch, Joachim Anton 59
Hintz (Hintze), Julius 59
Hintzſch (Hintz), Johann Georg 59
Hirſchfeld, Paul Arthur 59
Hirſchmann, Franz Ludwig 59
Hochenud 59
Höckner, Rudolf 59
Hofer, Gottfried 59
Hoffmann, Denis 59
von Hofmann, Ludwig 59
Hogenberg, Franz (Hogenberch, Franzos) 60
Höger, Otto 60
Holm, Adolf 60
Holſt (?), Johann 60
von Holten, Conrad 60
von Holten, Herm. Wilh. 60
von Holten, J. H. 60
von Holten, Joh. Nathanael 60
von Holten, Nathanael Aug. 60
Holtzbecher, Johannes Simon 60
Horn, Hans Hinrich 60
Hornborſtel, Helmeke 60
Hornemann, Friedrich Adolph 60
Horſt, Emil 60
Hörup 61
Hottenroth, Woldemar 61
van Hove, B. 61
Hoyer, Dirick 61
Hübbe, Heinrich 61
Hübbe, J. Dr. 61
Huck, J. G. 61
Huke (ſiehe unter Peter) 61
Hulle (von Hulle), Anshelm 61
Hulbe, Georg 61
Hülſe, Chriſtoffer 61
Hülſe, David 61
Hüne (Hühne), Andreas Caspar 61
Hunfeld, Jacob 61
Hunfeldt, Jacob 61
Hunfeldt, Jürgen 61
von Hunteln, Nicolaus 61
Hünten, Franz 61
Hünten, Emil 62
Hünten, Richard 62
Hüttenheimb, Hans Ulrich 62
Hylleſted, Hans Chriſtian 62

Illies, Artur Seite 62
Illies, M. 63
Ingwerſen, Friedrich 63
Inſelin, C. 63
Irmiſcher, Michael 63
Iſelburg, Bartholomé 63

Jacobi, J. F. W. 63
Jacobi, Johann 63
Jacobi, Johann Heinrich 63
Jacobs, Abraham 64
Jacobs, Jacob 64
Jacobſen, Ahron 64
Jacobſen (Jacobs), Jurian 64
Jaeck 64
Jancke, Auguſt Martin Heinrich 64
Janſen, Matthias 64
Janſſen, Victor Emil 64
Japha, Minna 64
Jauchen, Johannes 64
Jauchen, Th. 64
Jenſen, Alfred 64
Jenſſen, Hein 64
Jeſſen, H. 64
Jeſſen, Carl Ludwig 64
Jochmuß, Harry 65
Joel. Eduard 65
Meiſter Johan 65
John, Auguſtin 65
John, Joh. Philipp Otto 65
Jonas, Joachim Churt 65
Jordanus, Marcus 65
Juel, Jens 65
Jungclauſen, Chriſtian Hermann Diedrich 65
Junge, Hinrich 65
Junghaus, Reinhard Paul 65
Juſtus, Eliſabeth 65

Graf von Kalckreuth, Karl Walther Leopold 66
Kadner, Th. 66
Kaerius (Kerius), Petrus 66
Kahlbrandt, A. 66
Kallmorgen, Friedrich 66
Kamphauſen Hermann 66
Kannengießer, A. H. 67
Kanning, D. M. 67
Kärſten, Joh. 67
Kärſten, Johann David 67
Kärſten, Joh. Georg Wilh. 67
Kaſimir, Luigi 67
Katz, B. 67
Kauffmann, Hermann 67
Kauffmann jr., Hermann 68
Kauffmann, Hugo 68
Kaul, Auguſt 68
Kaumann, Helene 68
Kayſer, Jean Paul 68
Kayſer, M. 68
Keinke, K. 68
Kelberg 68
Keller-Reutlingen, Paul Wilhelm 69
Kellinghuſen, Chriſtoffer 69
von Kempen, Jacob 69
de Kempen, Johan 69

Kemperer, Joh. Seite 69
Kerſten, Johann 69
Keſſelhudt, Joh. Herm. Leonhard 69
Kettler, Joh. Jürgen 69
Kindermann, A. 69
Kindt, David 69
Kindt, Hieronymus 69
Kindt, Johan 69
Kiörbo 69
Kiſte, Adolph 69
Kitzerow, Karl Heinrich 69
van der Kleeſt, Henry Brouwer 69
Klees-Wülbern, Johann Hinrich 69
Kleſſel, Joh. Jürgen Benedictus 69
Klingemann, Johann 69
Klinger, Max 69
Klinghe, Ghert (Gerhard) 70
Klinke, Emanuel 70
Klipping, Hans 70
Kloecker (Kloekker), David 70
Kloſe, J. H. G. 70
Klotzbach, A. 70
Klugt, Hugo 70
Knecht, Johann Friedrich 70
Kneller (Kniller), Gottfried 70
Kneller (Kniller), Johann Zacharias 70
Kniep, Chriſtoph Heinrich 70
Knoche, R. 71
Knoph, Hans Schierven 71
Knorre, Otto Heinrich 71
Knutzen, Jürgen 71
Kobe 71
Köbner, H. W. 71
Koch, Hinrich Anton Chriſtian 71
Koch-Amberg, Ilſe 71
Koch, Johann 71
Koch, Johann Adolf 71
Koch, Johann Carl 71
Koch, Rudolph Wilhelm 71
Koch, Wilhelm Julius 71
Köhler, Fritz 71
Köhler, J. 71
Kohlhardt, Wilhelm Ludolf Tobias 72
Kohlhorſt, Luder 72
von Köllen, Johann 72
Koll, Magdalene 72
Kolm, Lucas Wilhelm 72
Kolm, Wilhelm 72
König, Ferdinand Adolph Bernhard 72
König, Hans 72
König, Samuel 72
Koopmann, Johann Karl Heinrich 72
Kopp, Johannes 72
Koppel, Gerda 72
Köſter, Eduard 72
Köſter, Heinrich 72
Köſter, Richard 73
Kothke, M. J. 73
Köttelhorn, Frans 73
Köttgen, Guſtav Adolf 73
Krafft, Joh. Aug. 73
Krahmer, Jacob Nics. 73
Krahmer, Jürgen Nic. 73
Krauſe, Hinrich Friedrich 73
Kretzſchmar, Anna 73
Kretzſchmer, Wilhelm 73
Kreutzfeldt, C. F. Seite 73
Kribbe, Emma 73
Krietboom 73
Krochmann, Steffen, d. ä. 73
Krochmann, Steffen, d. j. 73
Krohn, Hieronymus Chriſtian 73
Krolau (Grolau), Emanuel 73
Kronmann, Carl Friedrich 73
Krug, Heinrich Gottfried 73
Krüger (Crüger), Diedrich (Theodor) 74
Krüger, Eugen 74
Krüger, F. 74
Krull, Enoch 74
Krull, Johann Jochen 74
Kruſe, Bruno Friedrich Emil 74
Kruſe, Max 74
Kuball, Gebrüder 74
Kuball, Hans 74
Kuchel, Max 74
Kuehl, Gotthard 74
Kugelberg, Heinrich 75
Kuhn, Joachim (ſiehe Druckfehler) 75
Kuhn, Johann Nicolas 75
Kühne, Friedrich 75
Kühne, Leberecht 75
Kulau 75
Kumm, Wilhelm 75
Kunz, F. 75
Küppers, A. H. 75
Küſch, Hermann 75
Küſche, Hermann, d. ä. 75
Küſche, Hermann, d. j. 75
Kutſcha, Paul 75

Laage, Wilhelm 75
Labes, Johann Gottfried 76
Ladendorf, Frl. E. 76
Ladomin, F. 76
Laeisz, Carl Martin 76
Lafontaine, Rudolf 76
Lambrecht, Hans 76
Lamm, Friedrich Carl 76
Lampe 76
Lampendaff 76
Lancko (Langko), Diedrich 76
vom Lande, Marcward 76
von Langa, J. 76
Lange, Chriſtian Friedrich 76
Lange, Johan 76
Langhein, Karl 77
Langko 77
Lapo di Dal 77
Laſch, Karl Johann 77
Laud 77
Laué, Franz 77
Lauenburg, Johann Friedrich 77
Lauer 77
Laurent O. 77
Laurentius 77
von Lawrence, Friedrich Auguſt 77
Lederer, Hugo 77
Leede, E. 77
Leemann, Gottlieb Hinrich Benjamin 77
Leemann, N. 77
Leger 77

Lehmann, Auguſt Wilhelm Rudolf Seite 77
Lehmann, Gottfried Arnold 78
Lehmann, Heinrich 78
Lehmann, Leo 78
Leinweber, Leopold 78
Leipold, Karl 78
Leiſtikow, Walter 79
Leitner, Heinrich 79
Leizel 158
Leman 79
Lemcke 79
Lemkus, D. 79
Lemme, Klaus 79
Lemonier 79
von Lenbach, Franz 79
v. Lengerke, G. 79
Lenthe, Johann Friedrich 79
Lentz, Anna 79
Lentz, Carl Libert Auguſt 79
Leſemann, Hermann 79
Leſpinay 79
Leſſels, J. 79
Leſueur, Pierre Etienne 79
Leudesdorf, D. 80
Libalt, G. 80
Lichtenheld, Wilhelm 80
Lichtwark, Paul 80
Liebermann, Max 80
Lill, Friedrich Carl Alexander 80
Lilly, Johann Diedrich 80
Limmer, Johann Conrad Philipp 80
Linde, Hermann 81
Linde, Wladimir 81
Lindley, William 81
Linkmeyer, Arendt 81
Linkmeyer, Peter Wilh. 81
Lion, M. 81
Liphardt, Joh. 81
Liphardt, Johan 81
Lippelt, Julius 81
Lippold, Franz 81
Lißmann, Fritz 81
Lobeck, Hinrich 81
Lobeck, Jürgen 81
Loeſcher, E. 81
Loeſener-Sloman, Frau 81
Löhr, E. 81
Löhr, F. C. jr. 82
Lohſe, J. 82
Lönberg (Loemberg), Lorenz 82
Loos 82
Lorch (Lorich), Melchior 82
Lorentzen, Carl Friedrich Adolph 82
Lorenz, Carl Heinrich 82
Lorenz, Heinrich Friedrich Johannes 82
Lorenz-Meyer, Ed. 82
Löwe, Joachim 82
Löwe, Johann Hinrich 82
Löwenberg (Loewenberg), Julius 82
Löwendei, Joh. Friedr. Rudolph 83
Löwer, C. 83
Lübbers, Adrian 83
Lübbes, Maria 83
Luberſac 83
Lucas, Friedrich Wilhelm 83
Luck (Lücke, Luick, Lück), Joh. Carl Ludwig 83
Lüdders, Marie Seite 83
Ludekens, Matthias 83
Meiſter Luder 83
Lüderitz, H. B. 83
Lüders, David 83
Lüders, Hans 83
Lüders, Hans Friedrich 83
Lüders Herrmann 83
Lüdert, Chriſtian Wilhelm 83
Lüdger, Carl 83
Ludolff, Jacob Heinrich 83
Ludolfs, Peter 83
Luhn, Joachim d. ä. 83
Luhn, Joachim d. j. 84
Lührſſen, Diedrich Hadderſen 84
Luis, Georg 84
Lukſch, Richard 84
Lundbeck, E. 84
Luthmer, Ferdinand 84
Lütkens geb. v. Coſſel, Dorothea (Doris) Eliſabeth 84
Lütkens (Ludekini), Mathias, 84
Lütke 84
Lutteroth, Ascan 84
Lutteroth, Emma 85
Lüttmann 85
Lwoff ſiehe Parlaghi 85
Lyongrün, Arnold 85
Lyſer (Burmeſter), Joh. Peter Theodor 85

Maack, Johann Hermann 85
Macco, Alexander 85
Maes, Johan, 85
Magerfleiſch, Johannes Friedrich Wilhelm 85
Magerſtadt, Andreas 85
Magnuſſen, Chriſtian Carl 85
Mählke, Johann Gabriel 86
Mählmann, Johann Joachim Michael 86
Mahokian, Wartan 86
Maier, Johann Friedrich Ludwig 86
Mann, Wilhelm 86
Manshardt, Frau 86
Manſtadt, Johann Wilhelm 86
Marquard (Marchard), Peter 86
Marqueſte, Laurent Honoré 86
Marr, Joſeph Heinrich Ludwig 86
Mayer, A. 86
Melbye, Daniel Hermann Anton 86
Mengs, Anton Rafael 86
Mengs, Ismael 87
Merian, Maria Sibylla (Gräffin, M. S.), 87
Merian, Matthäus d. ä. 87
von Merveldt, Gert 87
Metzner, Andreas 87
Metzner, Auguſt 87
Metzoldt, Max 87
Meyer, Adolph 87
Meyer, Anthony 87
Meyer Diedr. Matths. 87
Meyer, Ernſt 87
Meyer, Frans Octavio 87
Meyer, Friedr. Peter Chriſt. 87
Meyer, Geerd 87
Meyer, Guſtav Adolph 87
Meyer, Guſtav Theophil 88
Meyer, Johann Friedr. 88

Meyer, Johan Jacob Seite 88
Meyer, Joh. Nicolaus 88
Meyer, Julius 88
Meyer, Peter Ludwig 88
Meyer, Simon Peter 88
Meyer, Thomas 88
Meyerinck, Albert 88
Michael, Leonie 88
Michael, Meyer Isaac, gen. Max Michael 88
Michaelis, Johann Wilhelm 88
Michahelles, Caroline 88
Michahelles, Edgar 88
Michow, Else 88
Middelman, Johan 88
Mikow, H. 88
Milde, Carl Julius 88
Milinowski, Frl. G. 89
Militzer, Gottlieb 89
Mitte, Albrecht 89
Mock, F. 89
Moeglich, Philipp Ludwig 89
Moers (Mörs), Hans 89
Moers (Mörs), Jacob, d. ä. 89
Moers (Mörs), Jacob, d. j. 89
Moers (Mörs), Mathias 89
Moetzen, Antonius 89
Mohr, Johann 89
Mohrbutter, Alfred 90
Mohrhagen, C. W. Bernhard 90
Mohrs, Antony 90
Mojart 90
Mölenbeck, Otto 90
Moll, Hermann 90
Möller 90
Möller, Aenderly 90
Moller (Mollerus), Christian 90
Möller, Cord Michael 90
Möller, Diederich 90
Moller, Hans 90
Möller, H. 90
Möller, Heinrich 90
Moller, Meta 91
Möller, Peter Nicolaus 91
Molsen, Jan 91
Molter, August Adolph Eduard 91
Moltzan (Moltsan), Johann 91
Mönnecke, Jürgen 91
Morath, Christ. Gottfried 91
Morgenstern, Carl Ernst 91
Morgenstern, Christian Ernst Bernhard 91
Morgenstern, Johann Ludwig Ernst 91
Mortimer, Henry Green 91
Mosengel, Ad. 92
Moses (Moises), Paul 92
Mosnier (auch Lemonier), Charles 92
Muesmann 92
Mühlmann, Kurd 92
Müller, C. H. F. 92
Müller, C. M. 92
Müller-Kaempff, Frau Else 92
Müller, Heinrich Ludwig 92
Müller, Hermann 92
Müller, Hermann 92
Müller, Hermann Martin Christoffer 92
Müller, J. F. 92
Müller, Karl 92
Müller, Leopold Seite 92
Müller-Goffen 92
Müller-Kaempff, Paul, Prof. 92
Müller. Th. 93
Munch, Edvard 93
Mundt, Heinrich August Gottlieb 93
von Münfter, Diedrich 93
Münfter, Sebaftian 93
Münftermann, Ludwig 93
Müntersz, Henrich 93
Münter, Johan 93
Mutz, Hermann 93

Nagel, Anton Auguft Martin 93
Nagel, Helene 94
Nathan, P. J. 94
Nathanfen, Eduard 94
Natorp, Guftav 94
Nauen, Paul 94
Nauinx (Naiwinks), H. 94
Nauhaus, Oscar 94
Nebel, Carl 94
Nehus 94
Nerger, Samuel 94
Nerlich, Friedrich (Nerly, Federigo, v. Nerli) 94
Neubauer 95
Neuber (Neubert), Johann Chriftoph 95
Neuber, J. 95
Neumann, A. 95
Neumann, Helene 95
Neureuther 95
Neufell, Hans 95
Neuß, F. 95
Nicolaffen, Joachim Hinrich 95
Nicolaus, Meifter 95
Niebuhr 95
Niedorf, C. 95
Niels, Frl. W. 95
Nielfen, P. 95
Niemann, Joh. Diedrich 95
Nieſe, E. 95
Nieß, Frans 95
Nieß, Hans 95
Nieß, Jürgen 95
Nigel, Joachim 95
Niffen, Frau Prof. 96
Niffen, Momme 96
Nolda 96
Nolde, Emil 96
Noldt, Chriſt. Jochim 96
Nölken, Franz 96
Nolle, Abraham 97
Nonnenkam. Rudolf 97
Noodt, Johannes (Jacob Joh. Aug.) 97
Nopitfch, M. 97
von Norden, Adrian 97
von Norden, Chriftopher 97
von Norden, Jürgen 97
Northmann, Wilhelm 97
Norwic, Chriftian Jacob 97
Norwic, Georg 97
Noury 97
Nummenß, Johann 97
Nummeffen, Lorens 97
Nüffel (Neufel, Nieftel), Hans 97

Obermann, Emil Seite 97
Occolowitz 97
Ockelmann, Robert 97
Oderich, Carl 97
Oediginn, Barbara Helena 98
Oeding, Philipp Wilhelm 98
Oehr, Gödert 98
Oesterley, Carl Auguſt Heinrich Ferdin. 98
Oesterley, Louiſe 98
Oesterley, Marie 98
Oesterreich, Matthias 99
Oesterreich, Nicolaus Daniel 99
Offermannn, Friedrich 99
v. Ohlendorff, Dr. W. 99
Ohlſen, Th. 99
Ohnmacht, Landolin 99
Olbers, Nicolaus Heinrich 99
Oldach, Julius 99
Olde, Hans Wilhelm 100
Oldehorſt, Conrad 100
Oldehorſt, Martin 100
Olffes, Daniel d. ä. 100
Olffes, Daniel d. j. 100
Olffes, Jürgen 100
Olſtorp, Georg 100
Oltmanns, J. 100
Oppermann, J. H. N. 100
van Orden, Hinrich 100
Ortmans, François Auguſt 100
Oſenbrüg 100
Oſtorp, Dirik 100
Otto, F. 100
Otto, G. 100
Ovens, Jurian (Jürgen) 100
Overbeck, Friedrich 101
Overmeyer, C. F. 101

Pabſt, Herm. 101
Pätz, Andreas Joachim 101
Paetz, Gerhard Joh. 101
Paetz, Joh. Diedrich 101
Paetz, Joh. Jochim 101
Paetz, Rud. 101
Parlaghi, Vilma (v. Parlaghi, verehelichte Fürſtin Lwoff) 101
de Paſſe, Simon 101
Patent, Johann Caſpar 101
Patent, L. 101
Patent, Matthias 101
Paulin, Horaz 101
Paulſen, Anton 102
Payne, Albert Heinrich 102
Peiffer, Engelbert Joſeph 102
Peiffer, Hans 102
Peiffer, Johann Friedrich 102
Peiffer, Joh. Guſtav 102
Peiffer, Johann Joachim 102
Peiffer, Johann Jochim 102
Peiffer, Peter Ludwig 102
Peiffer, Philipp Peter 102
Tönnies up dem Perde 102
Perner, Johann Chriſtian 102
Peroux, Joſeph Nicolaus 102
Pesne, Antoine 103
Peter (Huke?) d. ä. 103
Peter (Huke?) d. j. Seite 103
Peters-Weber, Friedr. 103
Peters 103
Peterſen, Erich 103
Peterſen, Harmen 103
Peterſen, Heinrich Ludwig 103
Peterſen, Hinrich 103
Peterſen, Hinrich 103
Peterſen, Peter 103
Peterſen, Thom. 103
Petty, Robert 103
Philbert, D. 103
Philipp, John 103
Pichler, Johann 104
Pieper, Otto 104
Pierron, Charles 104
Pieterſen (Peterſen, Piterſen), Arent (Arnold) 104
Pietzſch, Elias 104
Pietzſch. Siegmund Ernſt 104
Pigltheim, Elimar Ulrich Bruno 104
Pingeling, Gottfried Chriſtian 104
Pingeling, Thomas Albrecht 104
Plambeck, C. F. H. 104
Plantebecker, Jürgen Chriſtoffer 104
Plate, Hinrich 104
Platt, A. 105
Plötz, Heinrich 105
Plötz, Liborius 105
Pola, Gottfried 105
Poll, Anne 105
v. Poorten, J. 105
Popert, Charlotte 105
Pöppel, R. 105
Popper 105
Porth, Hans Heinrich 105
Pottien, Friedrich Wilhelm 105
Praetorius, W. C. 105
Prahl, Karl 105
Pralle, H. 105
Prange, Herm. 105
Precht, Chriſtian 105
Precht, Johann 105
Preuß, Fr. 105
Preuß, Valentin 105
Prey, Johann Leonhard 105
Probſt, G. B. 106
Prömmel, Alois 106
Prömmel, Julius 106
Puhonny, Ivo 106
Puſchkin, J. 106
Püttner, J. C. B. 106

Quadal, Martin Ferdinand 106
Quartal 106
Quaſt, H. 106
Queerfeld 106
Quellenverzeichnis 169, 170, 171, 172
Quenedey 106
Querfurth, Gabriel David Chriſtopher 106
Quiter, Harman (Hermann) Hendrik 106
Quitſchreiber, Ernſt Auguſt 106

Rabe, Joh. Jürgen 107
von Rabeneck, Hans 107
Rachau, Friedrich Auguſt 107

Rade, siehe Schleich Seite 107
Rahl, Carl Hinrich 107
Rathjen, Carl 107
Ramcke, J. H. 107
Ramée, Daniel 107
Ramée, Joseph 107
Ramme, Frans 107
Ramm, Johann 107
Rath, Heine 107
Rauch, Anna 107
Raufft (Rauw). Franz Ludwig 107
Raunheim, H. 107
Rave, Christopher 107
v. Rebenitz, Theodor 107
Regatz, Adrian 107
Regatz, Hans 107
Regatz, Lammert 108
Rehder, Julius 108
Rehder, Martin 108
Rehlender, Barthold Hinrich 108
Reichert, C. 108
Reichhardt, Carl Friedrich 108
Reidinger, Georg Friedr. 108
Reimers, Christoph Hinrich 108
Reincke, Christopher 108
Reinhard, Andreas 108
Reinhardt, Carl August 108
Reinhardt, Carl 108
Reinke, Johann Theodor 108
Remde, Friedrich 108
Reme, Simon 108
Remenfnider, Meister Conrad 108
Rentzel, Heinrich 108
Reteke (Redeke), Johann 108
Rethwisch, Henrich 109
Renié 109
Reusch, H. L. 109
Richard, Anton Heinrich 109
Richard, C. J. W. 109
Richelmann, Frans 109
Ridder, Erasmus 109
Rieck, Hermann 109
Riefesell, Johannes Teobald 109
Rieper, August 109
Riesenberger, Joh. Caspar 109
Riesenberger, Johann Moritz d. ä. 109
Riesenberger, Joh. Moritz d. j. 109
Riesenberger, Jürgen Gustav 109
Rieß, Hugo 110
Rihtmöller, Joh. Crist. 110
Rimhusen, Jodocus (Jost) 110
Ringe, Christoph Gottfried 110
Rist, Johann 110
Rist, Minna 110
Ritter, Eduard d. ä. 110
Ritter, Eduard d. j. 110
Ritter, Heinrich (Henry) 110
Ritter, Martin Christian Elias 110
Robinow, Frau 110
Rode, Hans 110
Rode, Illiges 110
Rodeck, Carl 110
Roeding, Joh. Friedr. Wilhelm, Dr. med. 111
Rogge, Jost 111
Rohde, C. J. 111
Rohlfs, Christian 111
Rölckens, Heinrich Seite 111
Rolffsen, Franz Nicolaus 111
Röling, Hermann Gottlieb 111
Romberg, Johann Andreas 111
Rönnekamp, Christian Hinr. 111
Roosen, Helene 111
Ropp, Joh. Wilh. 111
Röpke, Wilhelm 111
Rosam, Walter Alfred 111
Roseler, Peter 112
Rosenberg, Friedrich 112
Rosengarten, Albert 112
Rosmaesler jr., J. H. W. 112
Roß, Bertha 112
Roß, Carl (Charles) 112
Roß, Helene 112
Rothaes, Leonhardt 112
Rotte, Martin Heinrich 112
Rouwolf, Wilhelm 112
Röver, Valeska 113
Rückert, Friedrich 113
von Ruckteschell, Walter 113
von Ruckteschell-Trueb, Clara 113
Rudolf, Hans Jürgen 113
Ruhle, Elenita 113
Ruischer 113
Rumler (Rommler, Rommeler), Georg 113
Freiherr von Rumohr, Carl Friedrich 113
Rump, Ernst 113
Rundt, Johann (Hans Hinrich) 113
Runge, Julius 113
Runge, Otto Sigismund 113
Runge, Philipp Otto 114
Ruscheweyh, J. 114
Ruschke, Theodor Egmont 114
Rustmann, Jochim 114
Rustmeyer, Joachim 114
Ruths, Amelie 114
Ruths, Johann Georg Valentin 115

Saarburg, Ludwig 116
Sack, Eduard 116
Sadenholtz, Martin 116
Saffer, Heinrich 116
Salau, Joachim 116
Salomon, Agnes 116
Sandberg, J. G. 116
Sander, Johann Heinrich 116
Sanne, Wilhelm 116
Sauber, A. H. 116
Schack-Sommer, M. 116
Schacke, Carsten 116
Schacke, Jürgen 116
Schade, Henrich 116
Schade, Rudolph Christian 116
Schaf, Franz 116
Schalla, Johann Peter 116
Schall, Else 116
Schallehn, Christian Gottlieb 116
Schaper, Friedrich 116
Schaper, Fritz, Prof. 117
Schaper, G. 117
Scharff, Cäsar 117
Scharfstein, Ernst 117
Schatz, Haggäus 117

Schaudt, Emil Seite 117
Scheel, Bendix 117
Scheib, Chriſtian Friedrich 117
Scheidam, Ph. 117
Scheits, Andreas 118
Scheits, Heinrich 118
Scheits (Scheitz, Scheutz), Mathias 118
Schenck, Auguſt Friedrich Albert 118
Schening, Cord 118
Schening, Ludekin 118
Schenk jr., Pet. 118
Schepp, Frl. A. 119
Scherer, Hans, d. ä. 119
Scherer, Hans, d. j. 119
Scherzer, Alexander Georg Heinrich 119
Schick, C. 119
Schick, Philibert 119
Schieck, Adolph 119
Schiefler, L. 119
Schild 119
Schildknecht, Hans 119
Schildt, Carl 119
Schiller (Schüller), Franz Bernard 119
Schilling Hans 119
Schilling, Johannes 119
Schiltknecht, Hans 120
Schleich jr. 120
Schlepkau, Jacob 120
Schleſinger, Carl (Charles) 120
Schleſinger, Felix 120
Schleyer, Joh. Chriſtian 120
Schlichtecrull, Hermann 120
Schlick, Benjamin Gotthold 120
Schliecker, Auguſt Eduard 120
Schlöſſer, Johann Heinrich 121
Schlupf, Sebaſtian Vitus 121
Schlüter, Andreas 121
Schlüter, Karl H. W. 121
Schmarje, O., 121
Schmarje, Walther 121
Schmidt-Goergens, Cl. 121
Schmidt, Hans W. 121
Schmidt, Hermann 121
Schmidt, Jacob 121
Schmidt, J. B. 121
Schmidt, J. L. 121
Schmidt, Martin 121
Schmidt, Max 121
Schmidt, Ole Jürgen 121
Schmidt, Theodor 122
Schmidt-Rottluff 122
Schmitt, Johann Baptiſt 122
Schmitt, Peter Jochim 122
Schmitz, Georg 122
Schmitz, Hermann 122
Schnars-Alquiſt, Hugo 122
Schneider, Chriſtian 122
Schneider, H. 122
Schneider, Robert 123
Schnell, Friedrich 123
Schnoor, W. 123
Schober, Urban 123
Schön 123
Schönauer, Alexander 123
Schöne, Martin 123
Schönefeld, Bartholomäus 123
Schönefeld, Hans Seite 123
Schönemann, Friedrich 123
Schöpel 123
Schott, Gerhard 123
Schramm, Heinrich 123
Schreier, Eleanor 124
Schröder, Bernhard 124
Schröder, C. 124
Schröder, Erich 124
Schröder, Franz Adam 124
Schröder, Hans 124
Schröder, Hans 124
Schroeder, Jacob 124
Schröder, Urban 124
Schroeder, Wichmann 124
Schröter, Paul 124
Schuback, Eliſabeth 124
Schuback, Ernſt Wilhelm 124
Schuback, Gottlieb Emil 124
Schubert, Hermann 124
von Schuckmann, Ernſt Friedrich 124
Schüller, Franz 124
Schult, Johannes 125
Schulte, Hermann 125
Schulte, Hans d. j. 125
Schulte, Jürgen 125
Schulte, Pauel 125
Schulte, Peter 125
Schulte, Thomas 125
Schultz, Johann Heinrich Carl 125
Schultz, C. 125
Schultz, J. Theodor 125
Schultz, W. 125
Schultze, Johann Bernhard 125
Schultze 125
Schulze, Hans R. 125
Schumacher, Bernard 125
Schumacher, F. 125
Schupp 125
Schütte, Hieronymus 125
Schütte, Louiſe 125
von Schütz, Wilhelm 125
Schütze, Auguſt 125
Schützer, Thekla 125
Schwabe, Nicolaus 125
Schwartz, Catherine 126
Schwartz, Chriſtian (auch Carl) Auguſt 126
Schwarz, Chriſtian 126
Schweder. G. F. Theodor 126
Schwindrazheim, Hugo 126
Schwindrazheim, Oscar 126
Schwinge, Friedrich Wilhelm 126
von Schwoll, Joachim, ſiehe Zwoll 126
Scott, Sir Gilbert 126
Seegel, Chriſtian Hieronymus 127
Seegel, Chriſtoffer d. ä. 127
Seegel, Chriſtoffer d. j. 127
Seegel, Herman 127
Seegel, Herman Jürgen 127
Seegel, Jochim Hinrich 127
Seegel, Joh. Jochim d. ä. 127
Seegel, Joh. Jochim d. j. 127
Seegel, Johan Jürgen 127
Seegel, Jürgen Enoch 127
Sell, Chriſtian 127
Semmelrahn, Johannes Ludwig 127

Semper, A. Seite 127
Semper, Gottfried 127
Senefelder, H. 127
Serres, Dominique 127
Seubert, Johann Friedrich 127
Sickert, J. 128
Sickert, Oswald 128
Siebelist, Arthur 128
Sieberg, P. (?) 128
Siebert, Selmar 128
Siegel, Christian Heinrich 128
Siemens 128
Siewert, Wilhelm 128
Simens, Johann 128
Simmonds, Julius 128
Sintenis, Walter 128
Siop (Siup), Hans 129
v. Sivers, Klara 129
Skarbina, Franz 129
Skerl, Friedrich Wilhelm 129
Slevogt, Max, Prof. 129
Slimann, Luder 129
Smidt, Emil 129
van der Smissen, Dominicus 129
van der Smissen, Jacob 129
Söhle, Meno Heinrich 129
Soldin, R. 129
Soltau, Hermann Wilhelm 129
Sommer, C. A. 130
Sommerkorn, Hans Hinr. 130
Sonnin, Ernst Georg 130
Sonntag, Anna 130
Sooth (Soothe), Nicolaus Christopher 130
Sooth (Soothe), Paul 130
von Sosten, Diedrich 130
von Sosten, Hinrich 130
von Sosten, Joh. Caspar 130
Spangenberg, Gustav Adolph 130
Spangenberg, Louis, Prof. 130
Spanniger (Spanjer), Johann Georg 131
Specht, Friedrich 131
Speckter, Erwin 131
Speckter, Hans 131
Speckter, Johann Michael 132
Speckter, Otto 132
Spengel, Joh. Ferdinand 132
Spengel, Käthe 132
Sperling, Johann Heinrich 132
von Staden, Johann Karsten 133
Stadingus, Meister 133
Stammann, Eduard 133
Stammann, Franz Georg 133
Stammann, Friedrich 133
Stange, Carl Friedrich 133
Steffens, Maximilian 133
Stegen, Johann 133
Stegmeister, Johann Diederich 133
Stein, Theodor Friedrich 133
Steinbach, Eduard 133
Steiner, Agnes 134
Steinfurth, Hermann 134
Steinhagen, H. 134
Stelling 134
Stelzner, Carl Ferdinand 134
Stelzner, Caroline 134
Stempfle, G. 134
Stendler, Carl Seite 134
Freiherr v. Stenglin, E. H. 134
Stever, Gustav Curt, Prof. 134
Stichling, Otto 134
Stiefel 135
Stiegehausen, Joh. Friedr. 135
Stieler, Joseph Karl 135
Stobbe, M. 135
Stock, H. 135
Stockmann, Jacob, d. ä. 135
Stockmann, Jacob, d. j. 135
Stockmann, Jacob Christian 135
Stoer, Jacob, d. ä. 135
Stoer, Jacob, d. j. 135
Stoop (Stopp), Cornelius 135
Stoop, Jan Pieter 135
van der Stoop, Marianne 135
Storch, Thomas 135
Storck, Jacob 135
Storm, Paul 135
Stöttrup, Andreas 135
Stöttrup, Christian Andreas Georg 136
Stöver, Willi 136
Strack, Ludwig Philipp 136
Strale, Hinrich 136
Stranover 136
Straub, Johann Georg 136
Strauber, Alexander 136
Stravius, Hinrich 136
Stridbeck, Johann 136
Strufe (Struve), Otto 136
Struve, Daniel 136
Struve, Johann Joachim 136
Stuerhelt, Franz 136
Stuhlmann 136
Stuhr, Frans Wilhelm 137
Stuhr, (Hans) Johann Georg 137
Stuhr, Johann (Hinrich) 137
Stüler-Walde 137
Stumm, Johann 137
Stumme, Absalon 137
Sturm, Joachim 137
Stüven (Stuvens), Ernst 137
Suhr, Christoffer 137
Suhr, Cornelius 138
Suhr, Peter d. ä. 138
Suhr, Peter d. j. 138
Suhrlandt, Carl Rudolph 139
Suhrlandt, Wilhelmine 139
Sunde 139
Suttmeyer, Gertt 139
von Smolle, Joachim 139
Symens, Johan 139
Symon 139

Tamm, Franz Werner (gen. Dapper, Dapprait) 139
Tank, Heinrich 139
Taragniola 139
Telge, Clara 139
Tesdorpf, Ebba 139
Tessen 140
Tewes, Franz Peter 140
Teweſſen, Jürgen 140
Taulow, Fritz 140

Theut, Willy Seite 140
Thewes 140
Thielen, Georg 140
Thiels, Hiob Ludolph 140
Thieme, F. 140
Thöming, Friedrich (Chriſtian Friedr. Ferd.) 140
Thormann, J. 140
Thun, Adrian 140
Tibor, Joſef 140
Tidemann 140
Tidemann, Philipp 140
Tieck, Carl Ludwig 140
Tiedemann, C. 140
Tiedgen, Willy 140
Tießen, Johan 140
Tießen, Lenert 140
Timm, Ernſt 141
Timmermann, Franz (Tymmermann) 141
Tiſchbein 141
Tiſchbein, Anton Wilhelm 141
Tiſchbein, Chriſtian Wilhelm 141
Tiſchbein, Heinrich Jacob 141
Tiſchbein, Johann Anton 141
Tiſchbein, Johann Friedrich Auguſt 141
Tiſchbein, Johann Heinrichd. ä. (d. Kaſſeler) 141
Tiſchbein, Johann Heinrich d. j. 141
Tiſchbein, Johann Heinrich Wilhelm 142
Tiſchbein, Johann Jocob 142
Tornquiſt, Ellen 142
Townley, Charles 142
Trap (Trapp), Michael 142
Treu, Cornelius Gottfried 143
Treubluth, Joh. Friedrich 143
Tringham, W. 143
Troiſcht, John 143
Trube, J. J. 143
Trübel, Jürgen 143
Trübner, Wilhelm 143
Truelſen, M. 143
Truttelmann, Jochim 143
Tulla, Joh. Philipp 143
Türpe, P. 143
Tuxen, Laurits Regner 143
Tweedie, Jacob Hanſon 143
Tymmermann (Timmermann), Franz 143

v. Uhde, Fritz Karl Hermann 144
Ullfers, Johann Friedrich Moritz 144
Ulrich, Herrmann Chriſt. 144
Unbekannte Künſtler 144
Unger, Chriſtian Wilhelm Jacob 144
Unger, Eduard 144
Unger, William 144
Unruh, Dav. And. Joch. 144
Uphoff, Nicolaus 144
Utermark (Utermargk), Dietrich 144

Valckenburg 144
Vallegio (Valegio), Francesco 144
von Velthofen, Criſtian, 144
du Verdion, Daniel 145
Vertanghen, Daniel 145
Vicke, ſiehe Ficke 145
Viedebant 145
Viegelmann, G. Seite 145
Viegelmann, Siegfried 145
Vivié, Ernſt G. 145
de Vlieger, Simon Jacobsz 145
Voet, Peter 145
Vogel, Auguſt 145
Vogel, Hans 145
Vogel, Hugo 146
Vogel, Marie Eliſabeth Louiſe (?) 146
Voght (Voigt) Martin 146
Voigt, Agnes 146
Voigt (Voigdt), J. C. 146
Volckmann, Nics. Ands. 146
Volgarth, J. H. 146
Volkwarth, Hugo 146
Vollbrecht, E. 146
Vollmer, Adolph Friedrich 146
Voltmer, F. 147
Voltmer, Fritz 147
Voorhout, Johannes (Jan) 147
Vos, J. W. 147
de Vos, Martin 147
Voß, Johann Jürgen Nicolaus 147
Vreſe ſiehe Freſe 147
de Vries, Hans Vredemann 147

Waagen, Adalbert 147
Waagen, Carl 147
Waagen, Friedrich Ludwig Heinrich 148
Waagen, Dr. G. F. 148
Wachenhuſen, Fritz (Friedrich) 148
Wagener, Gottfried Chriſtoph 148
Wagenfeldt, Otto 148
Wagenſehl, Peter 148
Waghevens (Waaghienen, Waghevеins, Wetgheyeins), Hendrik (Heyn) 148
Waghevens (Waghevеins), Simon 148
Wagner, C. A. 149
Wagner, Hans 149
Wagner, Joh. Gottfried 149
Wahl, Georg Wilhelm 149
Wahl, Johann Heinrich 149
Wahl, Johann Salomon 149
Wallenſtein. Thekla 149
Walſen, Peter 149
Walſtab, Charlotte Marie 149
Walters, Jochim 149
Walther, Emmi 149
Walther, Gertrud 149
Warnholtz, Frau J. 149
Wasmann (Waszmann), Rudolf Friedr. 149
Wasmuth, T. 149
Waterloo, Anton 149
Weber, Marx 150
Weckeiſer, Friedrich 150
Wegener, Robert 150
Wehland, Friedrich 150
Wehrs, Johann Friedrich (Franz) Hermann 150
Weidemann, Carl Friedrich 150
Weidemeyer, Carl 150
Weier (Weyer), Jacob 150
Weier (Weyer), Johann Mathias 150
Weigand, E. 150
Weißbrod, Carl (Wilhelm) rectius Albrecht Wilhelm Carl 150

Weiße, Franz Seite 150
Wenzel, Johann Friedrich 150
Wenzel, Oskar 150
Werlich, G. 151
Wermuth, Friedrich Wilhelm 151
Wernicke 151
Westermann, Johann Ludwig Wilhelm 151
Westphalen, H. 151
Weuentrop, Albert 151
Weyer, (Weier), Conrad 151
Weyer, Hans 151
Wichmann-Elmquist, Erna 151
Wichmann, E. H. 151
Wichmann, Joachim 151
Wichmann, Joachim 151
Widemann, Hieronymus, d. ä. 151
Widemann, Hieronymus, d. j. 151
Widmann, A. L. 151
von Wiek, J. 151
Wiemann, Ernst 151
von Wiering, H. 151
Wieter, H. 151
Wilbrandt, Peter 152
Wild, Rudolf 152
Wilde, Antonius 152
Wildhagen, Carl Heinrich 152
Wilkinson 152
Willers, Albert 152
Willweber, August Theodor 152
Wimmel, Carl Ludwig 152
Winck, Friedrich Carl Franz 152
Winck, Ludwig 152
Winckelmann, Johann Friedrich, d. j. 152
Windt, Peter, d. ä. 152
Windt, Peter, d. j. 152
Winter, Adolf 152
de Winter, Hendrik 152
Winterstein, Johann (Hans) Martin 152
Wippermann 152
Wirokes (Wirekes, Wirok), Hans 152
Wirth, A. 153
Witte, Christian Hinrich 153
Witte, Johann 153
Wittkop, Carl, d. ä. 153
Wittkop, Carl, d. j. 153
Wittorp, Daniel, d. ä. 153
Wittorp, Daniel, d. j. 153
Woerdigh (Waerdigh), Catharina Elsabe 153
Woerdigh (Waerdigh), Dominicus Gottfried 153
Woermann, Frau Hedwig 153
Wohlbrandt, C. 153
Wöhler, J. C. 153
Wohlers, Christian Pieter 153
Wohlers, Cornelius Martin 153
Wohlers, Jürgen Peter 153
Wohlers, Julius 153
Wohlert, Jochim 153
Wohlien, C. W. Seite 153
Wohlwill, Gretchen 154
Wohlwill-Thomae, Frau Dr. 154
Wolbrandt, Karl 154
Wolperding, Friedrich Ernst 154
Wolters, Ulli 154
Woltmann, Reinhard 154
Wolf (Wolff), Johann Heinrich 154
Wolf, Loeser Leo, gen. Leo 154
Wolf 154
Wolff, George 154
Wolff, J. L. 154
Wolgast, Peter 154
von Wou, Gerhard (Geert) 154
Wouvermann, Philipp 154
Wrage 155
Wraske, Johann Christian 155
Wulff, August Gottfried 155
Wulff, B. 155
Wulff, Heinrich Wilhelm 155
Wulff, Wilhelm Friedrich 155
Wurm, Peter 155
Wurmb, Fräulein G. 155
Wurmb, Wilhelm 155
Wurzbach, G. F. 155
Wyberg 155
de Wymelle, Claude 155

Xylander, Wilhelm Ferdinand 155

Zacharias, Marie 156
Zaiser, Ludw. 156
Zarth, H. 156
Zecher, Cord 156
Zecher, Hinrich, d. ä. 156
Zecher, Hinrich d. j. 156
Zehle, Jul. 156
Zehle, Walter 156
Zehn, Heinrich 156
Zeidler, C. 156
Zell, Gottfried 156
Zell, Johann Martin 156
Zeller, Rudolf 156
Zierck, Heinrich Christian Jacob 156
Zimer, Heinrich 156
Zimmer, Johann Samuel 156
Zimmermann, J. H. F. 156
Zimmermann, Samuel Gottlieb 156
Zink (Zinck), Christian 156
Zinkeisen, Else 157
Zorn, Anders Leonhard 157
Zuber, Johannes 157
Zuck, Georg 157
von Zügel, Heinrich 157
von Zwoll (Schwoll), Joachim 157

Alphabetisches Verzeichnis der Abbildungen.

Fr. Ahlers-Hestermann, Bildnis E. R., Öl, 1905.
C. W. Allers, Spielende Kinder, Blei, 1883.
L. Asher, Bildnis, Blei, um 1830.
A. Asmussen, Winterabend, Öl, 1890.
J. Bakof, Einsamer Baum, Blei.
Hans von Bartels, Der alte Alsterpavillon, Tusche, um 1885.
E. Behrend, Sitzende Frau, Kohle, 1909.
O. Bögel, Das älteste Haus in Hamburg, Kohle, 1910.
F. Böttcher, Hof in Altrahlstedt, Kohle, 1894.
M. Brandstrup, Bildnis, Kohle, 1891.
H. Braun, Katharinenfleet, Rötelzeichnung, 1902.
F. Breest, Schlafender Löwe, Kohle.
J. C. M. Buchheister, Bildnis, Tusche, 1850.
M. Delfs, Patrouille, Federzeichnung, 1866.
E. Droege, Hamburger Diele, Aquarell, um 1860.
P. Duyffcke, Selbstbildnis, Tusche.
Derselbe, Studie zum Panorama des Hamburger Brandes, Gouache.
J. v. Ehren, Bildnis der Mutter des Künstlers, Kohle, 1887.
Derselbe, Selbstbildnis, Blei, 1909.
Ernst Eitner, Bauern, Federzeichnung, um 1900.
Derselbe, Studie zum Bildnis des Dichters Falke, Kohle, 1908.
Jos. Engelhart, Selbstbildnis, Federzeichnung, 1909.
Derselbe, Studienkopf, Blei und Kohle, 1908.
Derselbe, Jungfernbrücke, Blei und Kohle, 1908.
Ad. Erhorn, Selbstbildnis, Kohle - 1910.
Derselbe, Bei den Kajen, Federzeichnung, 1911.
J. J. Faber, Die Zitadelle vom alten Veji, Blei, um 1820.
Derselbe, Campo Vaccino, getönte Federzeichnung, um 1820.
Derselbe, Pästum-Tempel, Aquarell, um 1820.
Fritz Friedrichs, Vorstadt, Öl, 1909.
Derselbe, In der Hängematte, Öl, 1903.
Derselbe, Bei der Wäsche, Öl, 1905.
Derselbe, Selbstbildnis, Kohle, 1911.
Derselbe, Der Fechter, Öl, 1904.
Derselbe, des Künstlers Bruder, Blei, 1904.
Derselbe, des Künstlers Vater, Zeichnung, 1902.
J. Geisler, Bildnis, Tusche, um 1850.
G. Gensler, Der alte Pferdemarkt, Tusche, um 1850.
H. Freiherr von Habermann, Bildnis des Malers Uhde, Tusche, 1900.
G. Haeselich, Im Bauernhof, Aquarell, um 1860.
F. A. Herkendell, Selbstbildnis, Monotypie, um 1908.
Hans Herrmann, Ponte de Vigo zu Chioggia, Tusche, um 1900.
Artur Illies, Aktstudie, Kohle, um 1910.
Leopold Graf v. Kalckreuth, Bildnis Hecker, Kohle.
Derselbe, In der Haustür, Bleistiftzeichnung.
Derselbe, Bildnis Zeller, Kohlezeichnung.
Derselbe, Hamburger Hafen, Aquarell.
F. Kallmorgen, Hübnerquai, Tusche, 1882.
Hermann Kauffmann, Landschaft mit Gespann, Federz.
J. P. Kayser, Vater des Künstlers, Zeichnung, 1907.
Derselbe, Wichhorst's Werft, um 1905.
Ed. Köster, Hannöverscher Bauer, Kohlezeichnung.
H. Köster, Weiblicher Halbakt, Gouache.
Derselbe, Gaité Montparnasse, Paris, Federzeichn.
Paul Kutscha, Aus dem Hamburger Hafen, Gouache 1909.
D. Langko, Eifellandschaft, Aquarell.
Max Liebermann, Knabe mit Ziegen, Kohle.
Derselbe, Biergarten, Pastell.
Fr. Lißmann, Flußseeschwalben, Aquarell.
A. Lutteroth, Blick auf die Elbe vom Falkenberg, Aquarell, um 1900.
W. Mann, Bildnis des Malers Storm, Kohle, 1911.
Chr. Morgenstern, Landschaft aus Ober-Bayern, Aquarell, um 1850.
Müller-Harburg, Erweiterungsbau der Elbbrücke, Blei, 1910.
Edvard Munch, Norwegischer Fischer, Pastell, 1891.
Derselbe, Landungssteg in Aasgaardsstrand, Öl.
Niebuhr, Das schiefe Haus am Sande, Blei, um 1885.
Franz Nölken, Am Brunnen.
Derselbe, Bildnis des Schriftstellers Nathanael Jünger (Lic. Dr. Rump), Rad., 1907.
Derselbe, Bildnis E. R., Ölgemälde, 1905.
Derselbe, Bildnis des Malers Rosam, Blei, 1906.
Derselbe, Akt (Paris), Kohle.
Derselbe, Selbstbildnis, Öl, 1908.
Derselbe, Am Gartenzaun, Öl, 1904.
Derselbe, Drei Kinder, Ölgemälde.
Emil Nolde, Selbstbildnis, Aquarell, 1911.
Derselbe, Hamburger Schlepper, Tusche, 1910.
J. Oldach, Mutter des Künstlers, Kreide.
Hans Olde, Fr. Nietzsche, Federzeichnung.
John Philipp, letztes nach dem Leben aufgenommenes Bildnis des Malers Jos. Israels, Kohle, Aug. 1911.
Derselbe, Selbstbildnis, Kohle, 1911.
Derselbe, Bildnis des Dichters Liliencron, Kohle, 1898.
J. T. Riefesell, Brook, Blei, 1885.
C. Rodeck, Morgenandacht, Ölstudie.
C. Rotte, Studienkopf, Kohle, um 1890.
W. v. Ruckteschell, Bildnis, farbige Kreide, 1911.
Val. Ruths, Frühlingslandschaft, Aquarell.
Fr. Scarbina, London im Morgengrauen, Tusche.
Fr. Schaper, Bildnis W. R., Ölgemälde, 1906.
Derselbe, Liegende Kälber, Öl.
Derselbe, Bildnis des Malers Eitner, Blei.
Derselbe, Selbstbildnis, Blei.
A. Schliecker, Rue Pierreuse, Lüttich, Aquarell, 1878.
O. Schwindrazheim, Akt, Blei.
A. Siebelist, Selbstbildnis, Federzeichnung, 1910.
Derselbe, Bildnis des Malers Ahlers-Hestermann, Bleistift, 1902.
Otto Speckter, Bildnis des Syndikus v. Sienen, Bleistift.
Paul Storm, Bildnis des Malers Mann, Kohlezeichnung, 1911.
H. Stuhlmann, Schloß Lohmen, Ölstudie.
P. Suhr, Altenländerin, Aquarell.
C. Suhr, Dienstmädchen, Aquarell.
Hugo Vogel, Bildnis des Bürgerm. D. Dr. Burchard.
A. F. Vollmer, Marine, Sepia.
Wraske, Mädchenkopf, Blei.

Druck: Otto Bröcker & Co.;
Schrift: Hamburger Druckschrift von Genzsch & Heyse;
Klischees: Max Feuerlein;
Papier: Sieler & Vogel und E. Michaelis & Co.; Einband: R. Bimberg; sämtl. i. Hamburg

GETTY CENTER LIBRARY
3 3125 00084 7570